KÜNKER

Orden und Ehrenzeichen
Der Nachlaß der Offiziersfamilie Balck, Osnabrück, u. a.

AUKTION 240

19. November 2013 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 1085)

TÜRKEI / OSMANISCHES REICH
Osmanje-Orden.
2. Modell, Bruststern zur 1. Klasse mit Brillianten, Silber tlw. vergoldet, Medaillon Gold emailliert, besetzt á jour mit 424 Diamanten in Altschliff.

AUKTION 240

Orden und Ehrenzeichen
Der Nachlaß der Offiziersfamilie Balck, Osnabrück, u. a.

ZEIT	**Dienstag, 19. November 2013** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

Auktionen 240-243, November 2013

19. NOVEMBER 2013	**Auktion 240** Orden und Ehrenzeichen Der Nachlaß der Offiziersfamilie Balck, Osnabrück, u. a.
20. NOVEMBER 2013	**Auktion 241** Goldprägungen Münzen aus Mittelalter und Neuzeit Deutsche Münzen ab 1871
	Auktion 242 Historische Medaillen aus fünf Jahrhunderten
21. NOVEMBER 2013	**Auktion 243** Münzen aus der Welt der Antike Spezialsammlung keltischer Münzen Griechen, Römer, Völkerwanderung Die Sammlung Dr. Gerhard Himmel, Graz, u. a.

Zeitplan/Timetable

Auktion 240
Orden und Ehrenzeichen
Der Nachlaß der Offiziersfamilie Balck, Osnabrück, u. a.

Dienstag, 19. November 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1 bis Nr. 449
Deutsche Staaten, Nachlaß William Balck,
Heiliges Römisches Reich deutscher Nation,
Kaiserreich, Weimarer Republik,
Danzig, Drittes Reich, DDR, BRD,
Europa: Albanien - Frankreich (Teil 1)

14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 450 bis Nr. 1119
Europa:
Frankreich (Teil 2) - Vatikan, Übersee

Auktion 241
Goldprägungen
Münzen aus Mittelalter und Neuzeit
Deutsche Münzen ab 1871

Mittwoch, 20. November 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 2001 bis Nr. 2639

Auktion 242
Historische Medaillen aus fünf Jahrhunderten

14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 3001 bis Nr. 3703

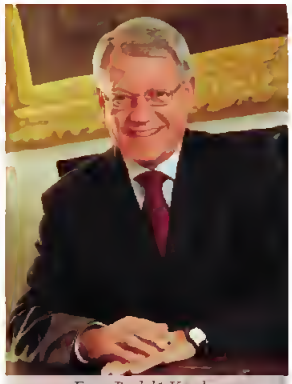
Auktion 243
Münzen aus der Welt der Antike
Spezialsammlung keltischer Münzen
Griechen, Römer, Völkerwanderung
Die Sammlung Dr. Gerhard Himmel, Graz, u. a.

Donnerstag, 21. November 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 4001 bis Nr. 4671
Spezialsammlung keltischer Münzen,
Griechische Münzen

14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 4672 bis Nr. 5365
Römische Münzen, Völkerwanderung,
Byzantinische Münzen, Kreuzfahrer,
Orientalische Münzen

Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors,


Fritz Rudolf Künker

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffe, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

I wish you a lot of pleasure with our new auction catalogues and I hope you will find a few additonal items for your collection. As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

KUENKER.DE

SIXBID.COM

EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen.

Auction lots may be viewed by appointment only.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Moglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So konnen wir Ihnen unseren beliebten Kunker-Service auch in Ihrer Nahe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Personliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nahe.
- Sie konnen Ihre Munzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Munzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie konnen sich von unserem Kooperationspartner auf den Kunker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

Hauptsitz in Osnabrück

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181

Dr. Hubert Ruß

Frank Richardsen

Michael Otto

Roland Trampe

Michael Autengruber

Petr Kovaljov

Aleksey Onchukov

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß
Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen
Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte
Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto
Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe
Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber
Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov
Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker
Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.
Lyalin pereulok dom 9, str. 1, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov
Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de

DEUTSCH

Ulrich Kunker
Leiter Kundenbetreuung

Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
Gebührenfrei: 0800 58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,– möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Nadine Zuber
English, Deutsch

Marion Kunker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

FRANCAIS

Alexandra Elflein, M.A.
Français, Deutsch, English, Italiano

Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,– € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell´intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.

Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30

RUSSKIJ

Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch

Dzmitry Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указаннами номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

Öffentlicher Bildvortrag von Michael Autengruber anlässlich unserer November-Auktionen 2013

Vom ‚Pour le mérite' zu den ‚Brillanten' – William und Hermann Balck, zwei ‚Osnabrücker' im Spiegel ihrer Auszeichnungen

William Balck (1858-1924), preußischer Generalleutnant, am 19. Oktober 1858 in Osnabrück als Sohn des britischen Hauptmanns und Brevet-Oberstleutnants a. D. George Philip Balck (1812-1885) und dessen Ehefrau Charlotte, geb. Lütgen (1822- 1905) geboren, erhielt im Laufe seines Lebens zahlreiche deutsche und ausländische Orden und Ehrenzeichen, wie z. B. den preußischen Orden „Pour le mérite". Der Vortragende wird versuchen, einige Aspekte seines Lebens vor dem Hintergrund der ihm verliehenen Auszeichnungen zu beleuchten.

Hermann Balck (1893-1982), General der Panzertruppe, Sohn von William Balck und dessen Ehefrau Mathilde, geb. Jensen (1869-1950), hat u. a. die höchsten Auszeichnungen für Tapferkeit während des Zweiten Weltkriegs erhalten, so das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939. Ohne militaristisches Pathos soll versucht werden, die Anlässe für diese Verleihungen zu beleuchten. Zusammen mit Ehefrau, Eltern und Großeltern ist er auf dem Hasefriedhof in Osnabrück begraben.

Dienstag, 19. November 2013 um 19:00 Uhr
Steigenberger Hotel Remarque in Osnabrück

INHALT AUKTION 240

	Nr.	Seite
ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ALLER WELT	1 - 1119	19 - 305
DEUTSCHE STAATEN	**1 - 158**	**19 - 69**
Anhalt	1 - 4	19
Baden	5	20
Bayern	6 - 12	21 - 23
Braunschweig	13 - 14	23 - 24
Hannover	15 - 16	24 - 25
Freie Hansestädte	17	25
Hohenzollern	18 - 21	25 - 26
Lippe	22 - 23	26 - 27
Schaumburg-Lippe	24	27
Mecklenburg-Schwerin	25 - 26	28
Nassau	27	28
Oldenburg	28 - 33	28
NACHLASS WILLIAM BALCK	**34 - 73**	**29 - 49**
Preußen	34 - 51	31 - 37
Bayern	52 - 53	38
Hamburg	54	39
Lippe	55	39
Sachsen	56 - 58	40 - 41
Schwarzburg-Rudolstadt	59 - 60	42
Waldeck	61	43
Württemberg	62	44
Deutsches Reich	63	44
Konvolut	64	45
Griechenland	65 - 66	45
Großbritannien	67 - 69	46 - 47
Luxemburg	70	48
Rumänien	71 - 72	49
Umfangreicher Urkunden- und Dokumenten-Teil-Nachlaß	73	49
Preußen	74 - 103	50 - 55
Reuß	104	55
Sachsen, sächsische Herzogtümer	105 - 151	55 - 68
Schwarzburg-Sondershausen	152 - 153	68
Waldeck und Pyrmont	154 - 155	68
Westphalen	156	69
Württemberg	157 - 158	69
Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation (bis 1806)	**159**	**70**
Deutsches (Kaiser-) Reich (1871-1918)	**160 - 170**	**70 - 71**
Weimarer Republik (1919-1933)	**171 - 206**	**72 - 75**

	Nr.			Seite		
Danzig (1920-1939)			**207**			**75**
Drittes Reich (1933-1945)	**208**	**-**	**268**	**76**	**-**	**92**
NACHLASS HERMANN BALCK	**208**	**-**	**218**	**76**	**-**	**83**
Deutsche Demokratische Repuhlik (1949-1990)	**269**	**-**	**315**	**92**	**-**	**98**
Bundesrepuhlik Deutschland	**316**	**-**	**326**	**99**	**-**	**102**
Deutschland - Rotes Kreuz			**327**			**102**
Deutschland - Ordenssschnallen	**328**	**-**	**348**	**102**	**-**	**109**
Deutschland - Miniaturenschnallen und -kettchen	**349**	**-**	**350**			**109**
Deutschland - Allgemeine Konvolute	**351**	**-**	**354**			**110**
EUROPA UND ÜBERSEE	**355**	**-**	**367**	**110**	**-**	**112**
Freimaurer, Schlaraffen, usw. - International			**355**			**110**
Miniaturenschnallen und - kettchen - International	**356**	**-**	**357**	**110**	**-**	**111**
Konvolute - International	**358**	**-**	**367**	**111**	**-**	**112**
EUROPA	**368**	**-**	**907**	**113**	**-**	**237**
Albanien			368			113
Andorra			369			114
Belgien	370	-	390	114	-	118
Bulgarien	391	-	400	119	-	120
Dänemark	401	-	404	121	-	122
Estland			405			123
Finnland	406	-	412	123	-	124
Frankreich	413	-	660	125	-	163
Griechenland	661	-	663	164	-	165
Griechisch Orthodoxe Kirche	664	-	666	165	-	166
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	667	-	684	166	-	171
Internationale und Gesellschafts - Orden	685	-	699	171	-	174
Italien	700	-	723	174	-	181
Litauen	724	-	725			182
Luxemburg			726			182
Souveräner Malteser Ritterorden			727			183
Monaco	728	-	731	184	-	185
Niederlande	732	-	733			186
Norwegen	734	-	736			187
Österreich	737	-	751	188	-	190
Polen	752	-	757			191
Portugal	758	-	775	192	-	197
Rumänien	776	-	793	197	-	202
Rußland	794	-	825	203	-	213
Schweden	826	-	845	214	-	220
Schweiz			846			220

	Nr.			Seite		
Serbien und Jugoslawien	847	-	855	221	-	223
Spanien	856	-	895	223	-	234
Tschechoslowakei und Tschechische Republik	896	-	900	234	-	235
Ukraine			901			236
Ungarn			902			236
Kirchenstaat, Heiliger Stuhl und Vatikan	903	-	907			237
ÜBERSEE	**908**	**-**	**1119**	**238**	**-**	**305**
Afrika			908			238
Ägypten	909	-	916	238	-	240
Vereinigte Arabische Republik			917			240
Republik Äquatorial-Guinea			918			241
Äthiopien	919	-	923	241	-	242
Argentinische Republik	924	-	927	243	-	244
Benin (-Dahomey)	928	-	930	244	-	245
Republik Bolivien	931	-	933			246
Brasilien	934	-	943	246	-	249
Burundi	944	-	946	249	-	250
Chile	947	-	949	250	-	251
China	950	-	954	252	-	254
Dominikanische Republik	955	-	957			255
Equador	958	-	959			256
Elfenbeinküste	960	-	961			256
El Salvador			962			257
Gabunische Republik	963	-	964			257
Guatemala	965	-	966			258
Haiti	967	-	968			259
Hawaii			969			260
Honduras	970	-	973	260	-	261
Irak			974			262
Japan	975	-	983	262	-	266
Hedjaz und Jordanien	984	-	986	266	-	267
Kambodscha	987	-	991	267	-	268
Kamerun	992	-	993			269
Kolumbien	994	-	997	269	-	270
Komoren	998	-	999			270
Kongo	1000	-	1004	271	-	272
Korea	1005	-	1006			272
Kuba	1007	-	1008			273
Kuweit			1009			273
Laos	1010	-	1012	273	-	274
Libanon	1013	-	1018	274	-	275
Liberia	1019	-	1027	276	-	277
Libyen			1028			278
Madagaskar			1029			278
Malaysia			1030			279
Marokko	1031	-	1035	279	-	280
Mexiko	1036	-	1041	281	-	282
Mongolei			1042			283

	Nr.	Seite
Nepal	1043 - 1044	283
Nicaragua	1045	283
Niger	1046 - 1047	284
Panama	1048	284
Paraguay	1049	285
Persien / Iran	1050 - 1057	285 - 287
Peru	1058 - 1064	287 - 288
Philippinen	1065	289
Ruanda	1066	289
Senegal	1067 - 1068	289
Syrien	1069 - 1070	290
Tansania-Sansibar	1071 - 1072	291
Siam / Thailand	1073 - 1081	292 - 293
Tschad	1082 - 1084	293
Türkei	1085 - 1089	294 - 296
Tunesien	1090 - 1104	296 - 300
Uruguay	1105 - 1106	301
Venezuela	1107 - 1111	301 - 303
Vereinigte Staaten von Amerika (U. S. A.)	1112 - 1113	303
Annam-Vietnam	1114 - 1115	304
Zentralafrika	1116 - 1119	304 - 305

Anhang

Erhaltungsangaben	17
Liste der vollbesteuerten Objekte	306
Literaturverzeichnis Orden	307
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе	320
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction	324
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms	326
Impressum/Bankverbindungen	328

Sehr geehrte Sammler, verehrte Kunden!

Vor Ihnen liegt, zum zweiten Mal in diesem Jahr – und das ist ein Novum bei uns – ein Katalog einer „Ordens-Auktion", unserer neunten insgesamt. Auf über 300 Seiten bieten wir Ihnen in über 1.100 größtenteils günstig und sehr günstig taxierten Auktionslosen erneut Orden, Ehren- und Abzeichen, Miniaturen, Ordens-, Miniaturenschnallen und -kettchen, sowie Urkunden der deutschen Länder vor 1918, des Deutschen Reiches, der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland, der europäischen Staaten und vieler Länder aus Übersee an, mit zahlreichen „Spitzenstücken" des 18., 19. und 20. Jahrhunderts.

Wie immer stehen am Anfang die deutschen Staaten mit nahezu 160 Katalognummern, mit Seltenheiten aus Baden, Bayern, Braunschweig, Hannover, Lippe, Preußen, Sachsen und Thüringen, sowie mit dem umfangreichen, in über 40 Einzelpositionen aufgeteilten „Pour le mérite"-Nachlaß des preußischen Generalleutnants und „Pour le mérite"-Trägers William Balck (1858-1924).

Wir sind stolz darauf, Ihnen auch einen Teil des Nachlasses von dessen Sohn, des Generals der Panzertruppe und „Brillantenträgers" Hermann Balck (1893-1982), mit seinem sogen. „B-Stück" des Eichenlaubs mit Schwertern und Brillanten und weiteren bedeutenden Objekten anbieten zu können. Wir haben uns lange überlegt, wie wir Ihnen diesen Teilnachlaß präsentieren können, und sind zu dem Entschluß gelangt, auch die Stücke des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945, also des sogen. „Dritten Reiches", hier abzubilden, allerdings die nationalsozialistischen Symbole entsprechend den allgemeinen Gepflogenheiten unkenntlich zu machen. Wir hoffen, daß Sie hierfür Verständnis haben. Selbstverständlich senden wir Ihnen auf E-Mail-Anfrage gerne die Originalbilder zu.

Nach weiteren Objekten aus dieser Zeit gelangt eine Sammlung von nahezu 50 Positionen mit Orden, Ehren- und Abzeichen der Deutschen Demokratischen Republik zum Aufruf. Nach einigen Katalognummern Bundesrepublik runden wieder eine Reihe interessanter Ordensschnallen unser Deutschland-Angebot von insgesamt ca. 350 Losen ab.

Bei den weit über 500 Losen der europäischen Staaten liegt ein Schwerpunkt der Auktion erneut bei einer umfangreichen Frankreich-Sammlung, dieses Mal fast ausschließlich der französischen Republik seit 1870 mit nahezu 250 Katalognummern. Aber auch Belgien, Dänemark, Griechenland, Großbritannien, Italien, der Malteserorden, Monaco, Österreich, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden und Spanien kommen bei Weitem nicht zu kurz und sind gut repräsentiert.

Abgeschlossen wird die Auktion mit über 200 Losen überseeischer Länder, vor allem aus Afrika und aus Südamerika. Aber auch aus einigen asiatischen Nationen wird sehr Interessantes angeboten, so aus China, dem Iran, Japan und aus dem Osmanischen Reich.

Der Katalog wurde wieder unter den bewährten wissenschaftlichen Gesichtspunkten erstellt, wie die zahlreichen, tlw. umfangreichen Anmerkungen zu historischen und fertigungstechnischen Hintergründen unterhalb der eigentlichen Beschreibung der jeweiligen Lose belegen.

Am Abend der Auktion, am 19. Juni 2012, wird der Katalogautor Michael Autengruber wieder in einem farbenprächtigen und lebendigen öffentlichen Bild-Vortrag mit dem Titel **„Vom ‚Pour le mérite' zu den ‚Brillanten' – William und Hermann Balck, zwei ‚Osnabrücker' im Spiegel ihrer Auszeichnungen"** versuchen, das Leben dieser beiden Generäle vor dem Hintergrund der ihnen verliehenen Orden und Ehrenzeichen ein wenig zu beleuchten.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrter Sammler und Kunde, viel Freude beim Studium dieses Kataloges, und ich würde mich freuen, wenn eines oder gar mehrere der hier angebotenen Objekte auch den Weg in Ihre Sammlung finden würden.

Michael Autengruber

Die Abbildungen sind, sofern nicht anders angegeben, auf ¾-Größe verkleinert.
Das Literaturverzeichnis befindet sich am Ende des Kataloges.

If not otherwise stated, images are reduced to ¾ of the original size.
The bibliography is to be found at the end of the catalogue.

Erhaltungs- und Seltenheitsgrade

Orden und Ehrenzeichen, Medaillen und Miniaturen, Urkunden, Dokumente und sonstige historische Sammlungsgegenstände sind Objekte, die zum Tragen bzw. zum täglichen Gebrauch bestimmt waren und somit einer naturgemäßen Abnutzung unterliegen. Besonders bei frühen Exemplaren berücksichtigt die Erhaltungseinstufung das Alter. Mängel oder Beschädigungen, die über das übliche Maß hinausgehen, werden in der Beschreibung ausdrücklich erwähnt. Wir weisen in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, daß der Kunde sie Möglichkeit zur Vorbesichtigung vor der Versteigerung hat.

Erhaltungsangaben als Ergebnis subjektiver Betrachtung sind kein Bestandteil der Beschreibung. Der jeweilige Erhaltungszustand ist nach der Beschreibung wie folgt angegeben:

I = Prachtexemplar, neuwertig oder neu;
II = vorzüglich erhalten, mit kleinen Gebrauchsspuren;
III = gut erhalten, mit Gebrauchsspuren;
IV = mit sehr deutlichen Gebrauchsspuren.

Auch Seltenheitsgrade als Ergebnis subjektiver langjähriger Marktbeobachtung sind kein Bestandteil der Beschreibung. Der jeweilige Seltenheitsgrad ist nach der Beschreibung wie folgt angegeben:

R = selten;
RR = sehr selten;
RRR = von allergrößter Seltenheit;
RRRR = extrem selten.

Indication of Condition and Rarity

Orders and decorations, medals and miniatures, documents and other historical collectibles are objects originally intended for wearing resp. use and therefore they are subject to a certain wear and tear. Especially for early pieces the grade of condition is considering its age. Important defects or damages are mentioned in the description. The client herewith is informed that he has the possibility before the auction for a personal view and control of the objects he might be interested in.

The degrees of condition as a result of subjective consideration are not part of the description. The relative condition is indicated after the description as follows:

I = extremely fine condition;
II = good very fine condition;
III = in fine condition;
IV = in bad condition.

Also the indication of rarity as a result of a subjective observation of the market are not part of the description. The relative rarity is indicated after the description as follows:

R = rare;
RR = very rare;
RRR = of highest rarity;
RRRR = extremely rare.

Rechtlicher Hinweis zu Objekten des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 (sogen.: „Drittes Reich"):

Solange sich Kunde und Verkäufer nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie Gegenstände und Bücher aus der Zeit des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben. Diese Gegenstände und Bücher werden grundsätzlich nur unter diesen Voraussetzungen angeboten und abgegeben.

Somit stellt der Erwerb von Gegenständen und Büchern aus dieser Zeit unter den oben aufgeführten Voraussetzungen gemäß der §§ 86a Abs. 3 bzw. 86 Abs. 3 StGB keinen Straftatbestand im Sinne des § 86a Abs. 1 StGB dar. Unter diesen Umständen ist es also grundsätzlich erlaubt, Orden und Ehrenzeichen, die in § 6 Abs. 1 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen nicht aufgeführt sind, sowie Abzeichen mit nationalsozialistischen Emblemen zu verkaufen und zu erwerben, und dies entgegen den Bestimmungen des § 6 Abs. 2 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen.

Deshalb hat der Bundesminister der Justiz mit Schreiben 4021-2-2 II-23 584/81 vom 18.10.1981 dem seinerzeitigen Vorsitzenden des Bundes deutscher Ordenssammler e. V. ausdrücklich erklärt, daß der Erwerb von Orden und Ehrenzeichen aus der Zeit des sogenannten „Dritten Reiches" durch ernsthafte und organisierte Sammler mit dem Ziel, diesen Gegenstand in eine Sammlung einzufügen, keinen Straftatbestand im Sinne des Gesetzes darstellt.

Rechtlicher Hinweis zu Objekten der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer:

Orden und Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Bundesländer, ebenso wie deren Miniaturen, Bandstege, Knopflochschleifen und Bandschnallen, dürfen gemäß § 14 Abs. 3 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen nur an Berechtigte abgegeben werden. Als Berechtigte gelten hierbei neben den Beliehenen auch alle diejenigen Personen, die im Besitz einer Sammelgenehmigung sind. Diese Sammelgenehmigung erteilt auf Anfrage die jeweils zuständige Behörde (Die Zuständigkeit ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt.). Die Erteilung einer solchen Genehmigung kann gemäß des Kommentars zum Gesetz von der zuständigen Behörde nur bei Vorliegen schwerwiegender Gründe verweigert werden. Mit einem Gebot auf Orden und Ehrenzeichen der Bundesrepublik und ihrer Bundesländer versichert der Bieter, im ordnungsgemäßen Besitz einer solchen Sammelgenehmigung zu sein.

DEUTSCHLAND

1

2

DEUTSCHE STAATEN

ANHALTISCHE FÜRSTENTÜMER GEMEINSAM (BIS 1863), UND HERZOGTUM ANHALT (1863-1918)

1 **Herzoglich Anhaltischer Hausorden Alhrecht des Bären.** Nicht probemäßige Anfertigung des Kleinods zum Großkreuz mit der Krone, Bronze vergoldet, etwas verschmutzt, im Bandring punziert "COPY", ohne Schulterband. II 100,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung.

Ein Originalexemplar wäre von allergrößter Seltenheit. Laut Scharfenberg (in SB S. 147) ist das Großkreuz mit der Krone insgesamt nur 13 mal verliehen worden, wobei nur eine Verleihung mit der Krone vorgenommen worden ist, bei allen anderen bandelt es sich um Hinzuverleihungen der Krone zum bereits schon innehabenden Großkreuz.

2 **Herzoglich Anhaltischer Hausorden Alhrecht des Bären.** Nicht probemäßige Anfertigung des Komturzeichens mit Schwertern, Silber vergoldet, im Bandring punziert "COPY", am neuen Halsbandstück. II 50,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung.

3

4

ANHALT, HERZOGTUM (1863-1918)

3 **Friedrich-Kreuz.** Steckkreuz (nicht offiziell), Bronze, Broschierung wohl Neusilber. BWK2 58; OEK19 82. II 200,--

4 **Friedrich-Kreuz.** Bandkreuz, Bronze, ohne Band. BWK2 56; OEK19 81. II 50,--

Vgl. hierzu die Ausführungen von Gert Scharfenberg in SB S. 295.

1,5:1 5 1,5:1

BADEN, MARKGRAFSCHAFT (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND GROSSHERZOGTUM (1806-1918)

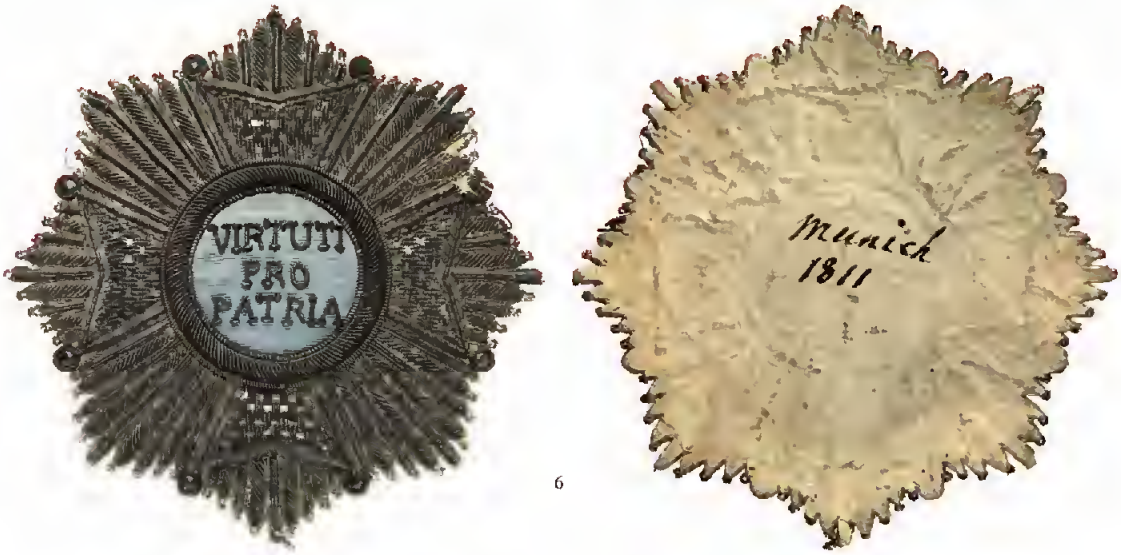
5 **Militärische Verdienst-Medaille bzw. (ab 1820) Militärische Karl Friedrich-Verdienst-Medaille.** Silberne Medaille, 3. Prägung (mit drei Kanonenkugeln auf der Vorderseite, mit Stempelschneider-Signatur "DOELL" unterhalb des Wappenschildes - 1809-1814), Durchmesser 40,0 mm, Silber, 24,1 g, auf der Rückseite graviert "Bayer" in Schreibschrift, die Rundleiste mit der aufgelöteten Bandöse mit zwei Stiften fixiert, am späteren Bandstück. BWK2 47b; GK2 693; KB1 107; OEK19 117; VL2 6.6.2 - 6.6.4. **RRR** II-III 3.500,--

Laut Zelosko (in ZEL) hat Andreas Bayer, Grenadier in der Leib-Grenadier-Garde diese Medaille am 15. April 1814 verliehen bekommen (die Ordre hierzu datiert vom 30. März 1814), " . . . wegen bewiesener Tapferkeit in der Schlacht bei Paris am 30. März 1814."

In der Schlacht von Paris, auch als Schlacht von Montmartre bezeichnet, trafen am 30. März 1814 die russisch-österreichisch-preußisch-bayerisch-württembergisch-badischen Koalitionstruppen mit ca. 80.000 Mann unter dem Kommando des preußischen Generalfeldmarschalls Gebhard Leberecht von Blücher (1742-1819) und des österreichischen Feldmarschalls Karl Philipp Fürst zu Schwarzenberg (1771-1820) auf die französische Verteidigungslinie von Paris mit ca. 25.000 Mann unter dem Kommando von Auguste de Marmont, Herzog von Ragusa (1774-1852), und Marschall Édouard Adolphe Mortier, Herzog von Treviso (1768-1835). Sie brachte den Koalitionstruppen ca. 8.200 und den Franzosen 4.000 Tote und Verwundete. Durch die Niederlage der Franzosen führte sie unmittelbar zur Besetzung der französischen Hauptstadt am 31. März und damit auch zur (ersten) Abdankung Kaiser Napoléons I. (1769-1821) am 6. April 1814, nachdem er am 2. April vom französischen Senat für abgesetzt erklärt worden war. (wikipedia)

Gleichzeitig mit dem Militärischen Karl Friedrich-Verdienst-Orden stiftete Großherzog Carl Friedrich (1726-1811) mit Landesherrlicher Verordnung vom 4. April 1807 die zweistufige (Gold und Silber) Medaille "zur Belohnung hervorstechender vor dem Feinde verübter tapferer und kluger Thaten" von Unteroffizieren und Mannschaften durch Erlaß der Statuten. Mit dem von Großherzog Ludwig I. (1763-1830) am 30. Dezember erlassenen Statuten-Nachtrag wurde sie als Militärische Karl Friedrich-Verdienst-Medaille bezeichnet, war aber dem Orden auch weiterhin zu keinem Zeitpunkt des Verleihungszeitraums affiliiert.

Sie wurde nicht nur für die militärischen Auseinandersetzungen von 1807 bis 1815, 1848/1849, 1866, 1870/1871 und 1914 bis 1918 verliehen, sondern in geringerem Maß auch für hervorragende militärische Verdienste in Friedenszeiten. Die letzten Verleihungen erfolgten am 8. November 1918, nur wenige Tage vor dem Thronverzicht Großherzog Friedrichs II. (1857-1928) am 22. November. Die Ausgabe zog sich jedoch noch bis ins Jahr 1919 hin, der letzte Gravurauftrag wurde am 4. September 1919 erteilt. Die Medaille, deren Inhaber auch nach dem Ende der Monarchie einen Ehrensold erhielten, genoß wie der Orden sehr hohes Ansehen. Am 12. Juni 1994 starb der letzte Inhaber der Silbernen Medaille, Ferdinand Koch.

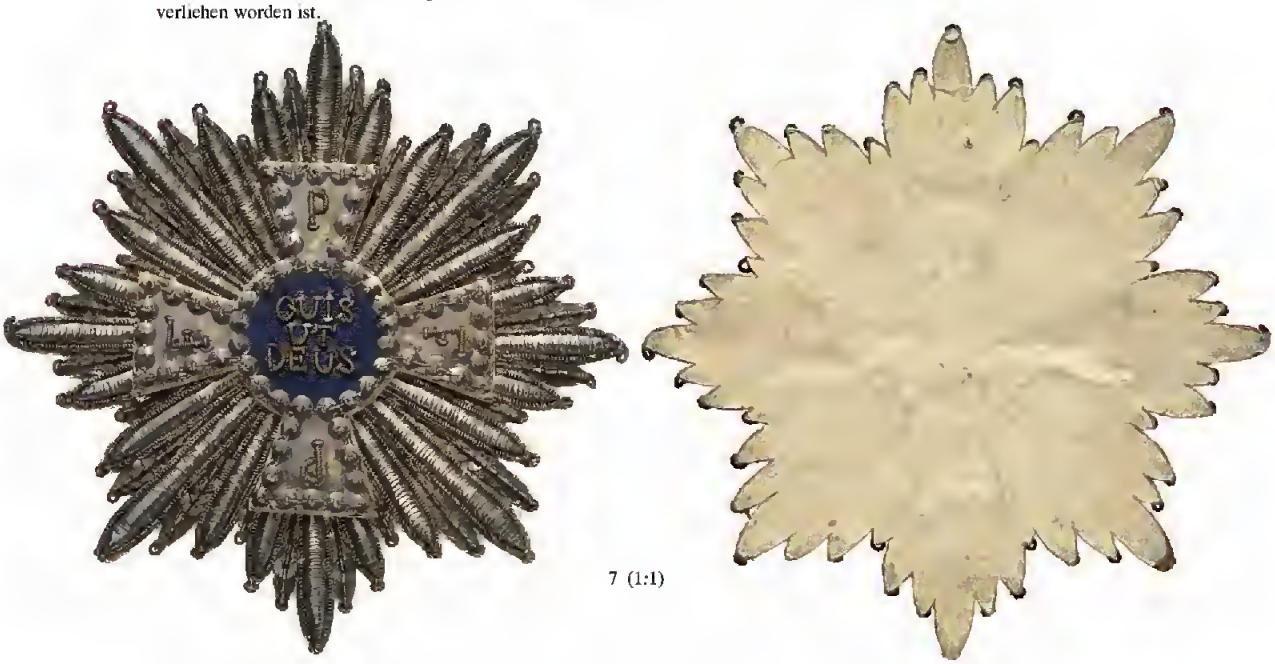


6

BAYERN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

6 **Militär Max Joseph-Orden.** Gestickter Bruststern zum Großkreuz, Durchmesser 106 mm, Silber- und Goldlaan gestickt, an vier Strahlenenden etwas beschädigt, die Befestigungs-Schlaufen fast vollständig erhalten, erheblich gedunkelt, auf der Rückseite altes Abdeckpapier mit alter handschriftlicher Angabe "Munich / 1811" in Tinte. BWK2 137 var.; GK2 949; KB1 266; OEK19 354 var. II- 2.500,--

Exemplar aus einer alten bedeutenden französischen Privatsammlung. Einwandfreier Original-Bruststern von großer Seltenheit, der laut den alten Angaben auf der Rückseite wohl im Jahre 1811 an einen französischen Marschall verliehen worden ist.



7 (1:1)

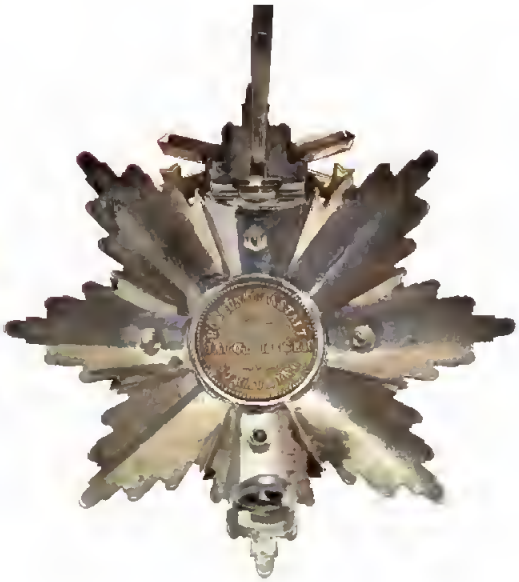
7 **Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael.** Bruststern zum Großkreuz, gestickte Ausführung, Silber- und Goldlaan-Stickerei, Pailletten, Silberblech vergoldet, alle Befestigungs-Schlaufen vorhanden, rückseitig Abdeckpapier. BWK2 147 var.; GK2 1023; KB1 321; OEK19 367 var. **RR** II 1.500,--

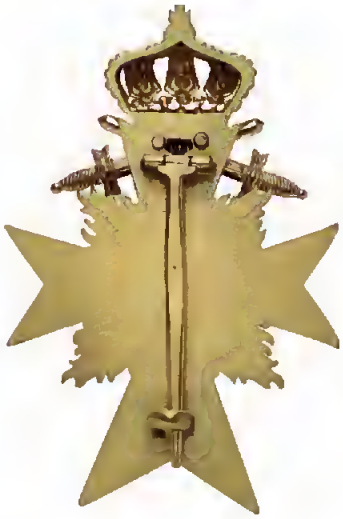
Ungetragenes Originalexemplar, in hervorragender, wenn auch etwas gedunkelter Erhaltung.
Der ursprünglich 1693 von Joseph Clemens von Bayern, Kurfürst und Erzbischof von Köln gestiftete Michaels-Orden wurde 1808, 1810 und schließlich 1812 nach und nach in den dreiklassigen (Großkreuz, Ritter, Ehrenritter) Ritter-Haus-Orden vom heiligen Michael umgeformt. Diesen wandelte schließlich König Ludwig I. am 18. Januar 1837 in den dreiklassigen (Großkreuz, Komtur, Ritter) Verdienstorden vom hl. Michael um. 1855 wurden als neue Klasse die Großkomture eingeführt. 1887 wurde der Orden neu organisiert und umfaßte nunmehr Großkreuz, 1. , 2. Klasse mit und ohne Stern, 3. , 4. Klasse (mit Krone), Verdienstkreuz und Silberne Verdienstmedaille. 1894 kamen die Bronzene Verdienstmedaille und 1910 die 4. Klasse (ohne Krone) und das Verdienstkreuz mit Krone hinzu. Mit der Abdankung König Ludwigs III. im November 1918 wurden die Verleihungen eingestellt. (Vgl. auch: Trost, Ludwig: Die Geschichte des St. Michaels-Ordens in Bayern und der St. Michaels-Bruderschaft seit dem Jahre 1693 bis auf die Gegenwart. München und Leipzig 1888.)

9 (1:1)

8 (1:1)

10 (1:1)





8 **Königlicher Militär-Verdienstnrden.** Bruststern zur 2. Klasse mit Scbwertern, Silber, Auflagen Gold emailliert, diese auf der Rucksceite mit fünf abgerundeten Muttern befestigt, 56,4 g, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Jacob Leser in Straubing, an Nadel, diese innen mit "Kastenpunze" für 900er Silber. BWK2 179; GK2 1079; KB1 382; OEK19 400. II 3.500,--

9 **Königlicher Militär-Verdienstorden**. Kreuz 2. Klasse mit Scbwertern, Gold emailliert, 27,0 g, auf der Rückseite einer Schwerterklinge Hersteller- und Goldangabe "GEB.H.585" der Firma Gebrüder Hemmerle für 585er Gold, am alten Halsbandabschnitt. BWK2 176; GK2 1078; KB1 379; OEK19 395. I-II 3.000,--

Ein weiteres Kreuz 2. Klasse mit Schwertern des Königlichen Militär-Verdienstordens in einer Fertigung der Firma Gebrüder Hemmerle mit zugehöriger Verleihungsurkunde für den preußischen Generalmajor William Balck bieten wir Ihnen unter Kat. Nr. 52 und 53 an.

10 **Königlicher Militär-Verdienstorden.** Offizierskreuz mit Schwertern, zweite Ausführung (mit Flammen zwischen den Kreuzarmen), wohl Anfertigung der Firma Jacob Leser in Straubing, Gold emailliert, Emaillereparatur in einer Kreuzarmspitze, an Nadel, im originalen, silberfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Leser. BWK2 183; GK2 1090; KB1 386; OEK19 403. R II 3.000,--

11

12

11 **Königlicher Militär-Verdienstorden.** Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, Anfertigung der Firma Jacob Leser in Straubing, Silber, Medaillon Gold, alle Arme nachemailliert [reenamelled], in der Agraffe 950er Silberpunze und Herstellerpunze "J.L." der Firma Leser, im Ring Silberpunze "800", am späteren schmalen Brustband-Abschnitt. BWK2 189; GK2 1096; KB1 399; OEK19 410. III 100,--

12 **Erinnerungszeichen für verdienstliche Leistungen im Kriegsjahr 1866 für Zivilärzte.** Miniaturabzeichen, 27,4 x 23,4 mm, an Nadel. II 75,--

Einen weiteren Bayrischen Verdienstorden finden Sie unter der Nr. 52 im Nachlass William Balck.

13 1:1

BRAUNSCHWEIG, HERZOGTUM (BIS 1918)

13 **Herzoglich Braunschweigischer Orden Heinrichs des Löwen.** Kreuz 1. Klasse, 69,5 x 67,8 mm, Silber tlw. vergoldet und emailliert, 42,5 g, im Tragesegment Herstellerpunze der Firma Hermann Jürgens, Halbmond, Krone und 900er Silberpunze, ohne Schulterband. BWK2 63; GK2 1267, 1268; KB1 515; OEK19 577. II 1.000,--

Exemplar aus einer alten bedeutenden französischen Privatsammlung. Es weist bei genauer Untersuchung keinerlei Übereinstimmung mit den sattsam bekannten seit den 1970er Jahren im Markt kursierenden Fälschungen zum Schaden der Sammler auf.

Laut Reckewell (in RW S. 22) wurden ab 1912 bis zum Ende der Monarchie alle Insignien des Ordens von der Firma Hermann Jürgens geliefert, der sie in Hanau fertigen ließ. Laut seinen Angaben (S.24) wurden zwischen dem 8. Mai 1908 und 1918 nur 120 1. Klassen verliehen.

14 (1:1)

14 **Herzoglich Braunschweigischer Orden Heinrichs des Löwen.** Bruststern zum Kommandeurkreuz I. Klasse, Silber, Auflagen Gold, die Goldauflagen der Monogramme separat versiliert, teilweise emailliert, an Doppelnadel. BWK2 73; GKL 1248; KB1 532; OEK19 586. II 1.500,--

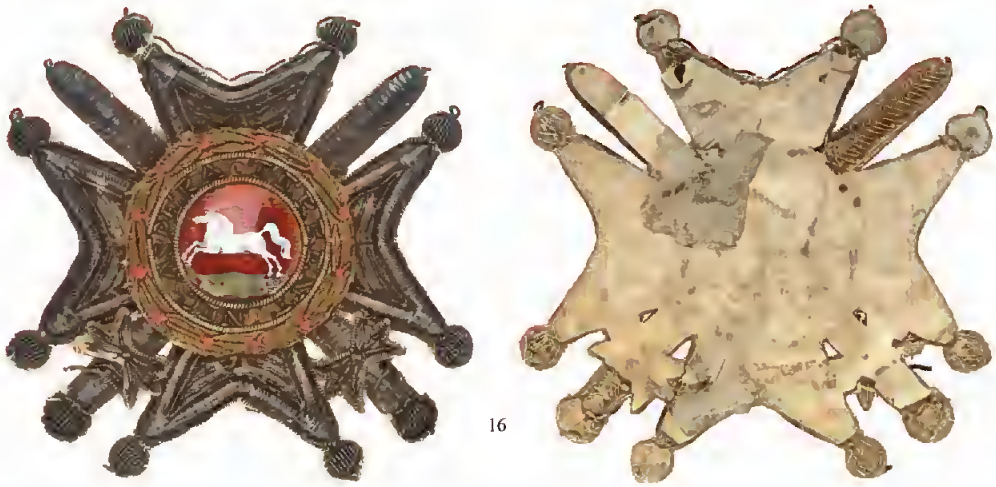
Aufgrund der Doppelnadel dürfte es sich hierbei um eine frühe Anfertigung der Firma Lemme zwischen 1834 und 1847 oder der Firma Kausche zwischen 1859 und 1879 handeln, wobei laut Reckewell (in RW S.20) von Lemme insgesamt nur 57 Exemplare und von Kausche nur 36 hergestellt worden sind.

15 (1:1)

HANNOVER, KURFÜRSTENTUM (BIS 1815) UND KÖNIGREICH (1815-1866)

15 **St. Georgs-Orden.** Bruststern, Durchmesser 72 mm, Silber brillantiert und repercieri, Medaillon tlw. Gold, emailliert, 52,2 g, Emaillemalerei, an echt goldener Nadel. BWK2 64; GK2 1334 var.; KB1 609 var.; OEK19 699. II 3.000,--

Sehr feine Arbeit aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Prinzip stimmt dieses Exemplar im Wesentlichen in allen Details (bis auf die beiden Medaillonringe) mit einem bei Klenau (GK2 Nr.1334) und Klingbeil/Thies (KB1 Nr.609) abgebildeten Exemplar überein.



16

16 **Königlicher Hannoverscher Guelphen-Orden [Royal Hanoverian Guelphic Order].** Gestickter Brust-stern zum Kommandeurkreuz mit Schwertern [Knight Commander - K.C.H.], Ausführung von 1815 bis 1837, Silberlaan und -Pailletten, Seidenfaden gestickt, Medaillonfeld emailliert, mit feinster Emaillemalerei, an einigen Stellen leichte Beschädigungen, die "Kugeln" an den Kreuzarmspitzen abgeknickt, die Befestigungs-Schlaufen meist vorhanden, das originale Abdeckpapier mit altersbedingten Fehlstellen. BWK2 51; MY13 5; OEK19 708 var. III 750,--

Nimmergut bildet (in NI S. 371, Nr. 891) einen Stern in nahezu identischer Fertigung, jedoch besserer Erhaltung ab.

17 18 19

FREIE HANSESTÄDTE, GEMEINSAM

17 **Hanseatenkreuz 1914.** Konvolut des Bremer, Hamburger und Lübecker Hanseatenkreuzes, versilbert, eines tlw. vergoldet, emailliert, an schmalen alten Bändern, eines fleckig. BWK2 12, 11, 7; OEK19 651, 688, 1265. II 150,--

Eine Verleihungsurkunde zum Hamburger Hanseatenkreuz 1914 für den preußischen Generalmajor William Balck bieten wir Ihnen unter Kat. Nr. 54 an.

FÜRSTENTÜMER (BIS 1849) HOHENZOLLERN-HECHINGEN UND HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN UND FÜRSTLICHE FAMILIE VON HOHENZOLLERN (SIGMARINGEN - SEIT 1849 bzw. 1869)

18 **Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern.** Nicht probemäßige Anfertigung [fake] eines Ehrenkomturkreuzes mit Schwertern, Silber vergoldet und emailliert, am Halsband. II 200,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung zum Schaden der Sammler.

19 **Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern.** 2. Modell (seit 1852), Goldene Ehrenmedaille mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842"), 2. Ausführung (mit "Schnörkeln" im Wappen), Silber vergoldet, Vergoldung tragebedingt tlw. vergangen, am aufgetrennten Bogenband. BWK2 77; KB2 1037; OEK19 1038/2. R II-III 300,--

Aufgrund des Umstandes, daß die Vergoldung dieses Exemplars nur noch tlw. vorhanden und insbesondere auf den erhabenen Stellen berieben ist, kann dieses Exemplar als original und zeitgenössisch angesehen werden, es sich hierbei nicht um eine später nachvergoldete Verfälschung einer Silbernen Medaille mit Schwertern handelt. Laut Link und Gauggel (in LNK S. 123) ist diese Medaille unter Fürst Wilhelm von Hohenzollern im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg nur 644 mal (mit Schwertern) verliehen worden, weitere Verleihungen sind nicht erfolgt.
Das folgende Miniaturenkettchen stammt von demselben Träger.

20

21

20 **Miniaturenkettchen eines wohl hohenzollernschen Unteroffiziers und Veteranen des Ersten Weltkriegs 1914-1918 mit fünf Auszeichnungsminiaturen.** 1) Preußen: Miniatur des EK II 1914; 2) Hohenzollern: Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern, Miniatur der Goldenen Ehrenmedaille mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842"), vergoldet; 3) Sachsen-Altenburg: Miniatur der Tapferkeitsmedaille, Bronze; 4) Preußen: Dienstauszeichnung, 2. Modell (1913-1920), Miniatur des Kreuzes 1. Klasse für XV Dienstjahre, vergoldet; 5) Deutsches Reich: Kriegsdenkmünze des Kyffhäuser-Bundes mit Schwertern, vergoldet. **5 Stück.** II 75,--

Die vorhergehende Goldene Ehrenmedaille mit Schwertern stammt von demselben Träger.

21 **Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern.** 2. Modell (seit 1852), Silberne Verdienstmedaille mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842"), 2. Ausführung (mit "Schnörkeln" im Wappen), Silber, tlw. vergoldet, ohne Band. BWK2 83; KB2 1039; OEK19 1039/3. II 50,--

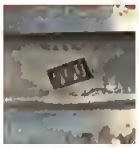
Ein Ehrenkreuz 2. Klasse des Fürstlichen Hausordens befindet sich an einer großen schwedischen Ordensschnalle, die wir unter Kat. Nr. 838 anbieten. Die zugehörige Miniaturenschnalle ist unter Kat. Nr. 841 zu finden.

22

LIPPE (- DETMOLD), FÜRSTENTUM (BIS 1918)

22 **Fürstlich Lippischer Hausorden.** 2. Modell (mit Monogramm "L" auf der Rückseite - 1890-1918), Kleinod zum Großkreuz mit Schwertern bzw. Ehrenkreuz 1. Klasse mit Schwertern, Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim (ab 1916), 92,9 x 62,4 mm, Länge der Schwerter 68,0 und 68,9 mm, Dicke 11,4 mm, Silber vergoldet und emailliert, 73,4 g, im Feld des Reversmedaillons mehrere Emaillechips, ohne Schulterband. BWK2 51; OEK19 1123; KB2 1121; SK 1.b.6. **RR** II 3.000,--

Exemplar aus einer alten bedeutenden französischen Privatsammlung.
Das Exemplar weist bei genauer Untersuchung keinerlei Übereinstimmung mit den sattsam bekannten seit den 1970er Jahren im Markt kursierenden Falschungen zum Schaden der Sammler auf. Es handelt sich hierbei unserer Meinung nach tatsächlich um ein ursprünglich als Großkreuz getragenes Ehrenkreuz 1. Klasse aus der Anfertigung der Pforzheimer Firma C. F. Zimmermann ab 1916. Insbesondere weist die Rose im Medaillon dieselben gestalterischen und verarbeitungstechnischen Details wie diejenige des in der folgenden Katalognummer angebotenen zugehörigen Bruststerns auf. Laut Schwark (in SK S.29) ist das Großkreuz in dieser Anfertigung nur dreimal verliehen worden, und zwar am 12.12.1917 an König Ludwig III. von Bayern (1845-1921),
am 13.12.1917 an Kronprinz Rupprecht von Bayern (1869-1955) und
am 06.07.1918 an Kaiser Karl I. von Österreich, König von Ungarn (1887-1922).
Da sich die Insignien der beiden Wittelsbacher noch im Besitz der Familie befinden, die Insignien Kaiser Karls jedoch seit den 1920er Jahren verschollen sind, ist davon auszugehen, daß es sich hierbei tatsächlich um das an den österreichischen Kaiser zusammen mit dem (in der folgenden Katalognummer angebotenen) Bruststern verliehenen Kleinod zum Großkreuz des Hausordens handeln dürfte.
Das Ehrenkreuz 1. Klasse (also ohne Bruststern) mit Schwertern ist in seinen drei Ausführungen (von Büsch, Godet und Zimmermann) 17 mal im Zeitraum von 1914 bis 1918 verliehen worden.



23

23 (1:1)

23 **Fürstlich Lippischer Hausorden.** 2. Modell (mit Monogramm "L" auf der Rückseite - 1890-1918), Bruststern zum Großkreuz mit Schwertern, Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim (ab 1916), 85,0 x 85,4 mm, Länge der Schwerter 75,0 und 75,9 mm, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, 72,6 g, min. oberflächliche Emaillechips im Medaillonring, die Schwerter auf der Rückseite durch vier für die Firma Zimmermann typischen Hohlnieten befestigt, an Nadel, diese mit "Kastenpunze" für 900er Silber. BWK2 53; SK 1.b.3; OEK19 1123. **RRRR II** 7.500,--

Exemplar aus einer alten bedeutenden französischen Privatsammlung.

Zugehörig zur vorhergehenden Katalognummer. Zur möglichen Provenienz siehe bitte die dortigen Anmerkungen.

Eine Lippe'sche Verleihungsurkunde finden Sie unter der Nr. 55 im Nachlass William Balck.

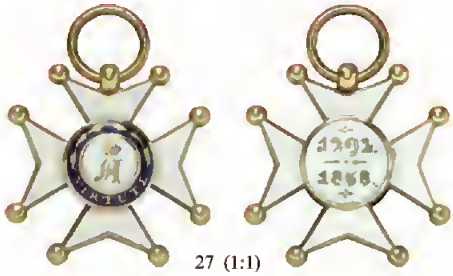
24 (1:1)

SCHAUMBURG-LIPPE, FÜRSTENTUM (BIS 1918)

24 **Fürstlich Schaumburg-Lippischer Hausorden.** Kreuz 2. Klasse, Ausführung mit weißen Hintergrund des Medaillons, Anfertigung des Juweliers Büsch in Hannover, Gold, tlw. ziseliert, tlw. graviert, emailliert, Medaillonfeld-Auflage tlw. Silber, 42,1 g, min Abplatzungen in der Rosenblüte, auf der Rückseite min. verschmutzt, ohne Halsband. BWK2 48; KB2 1167; OEK19 1203. **II** 1.000,--

25

26



27 (1:1)

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918)

25 **Erinnerungskreuz zur Einhundertfünfundzwanzig-Jahrfeier des Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90 "Kaiser Wilhelm" im Jahre 1913.** Versilbert, aufgelegt auf Bandspange, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Deschler & Sohn in München, an Nadel. **R** II 25,--

26 **Erinnerungsmedaille zur Einbundert-Jahrfeier des Großberzoglich Mecklenburgischen Feldartillerie-Regiments Nr. 60 im Jahre 1913.** Bronze versilbert, an der originalen Bandschleife. US 359.2. II 50,--

NASSAU-USINGEN, FÜRSTENTUM (1735-1806) UND HERZOGTUM NASSAU (1806-1866)

27 **Militär- und Civil-Verdienstorden Adolphs von Nassau.** Ritterkreuz, 30,3 x 30,3 mm, Gold emailliert, 9,4 g, ohne Band. BWK2 37; KB2 1285; OEK19 1446. II 750,--

Eine Verleihungsurkunde zum Ritterkreuz mit Schwertern des Militär- und Civil-Verdienstordens Adolphs von Nassau für den preußischen Hauptmann William Balck bieten wir Ihnen unter Kat. Nr. 70 an.

30

28

33

31 (1:1)

OLDENBURG, HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918)

28 **Friedrich August-Kreuz.** Kreuz 1. Klasse, Kriegsmetall lackiert, an Nadel. BWK2 33; OEK19 1562. II- 50,--

29 **Kriegsverdienstmedaille.** Eisen geschwärzt, Korrosionsspuren, ohne Band. BWK2 35; OEK19 1565. II-III 50,--

30 **Dienstauszeichnung.** 1. Modell, 3. Klasse, Schnalle für 9 Dienstjahre, auf Spange mit Nadel aufgelegt, ohne Band. BWK2 8; OEK19 1570. II 75,--

31 **Dienstauszeichnung für die Gendarmerie.** 2. Modell (1913-1917), 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre, versilbert, ohne Band. BWK2 32; OEK19 1573. II 150,--

32 **Auszeichnungs- und Dokumenten-Nachlaß des Gefreiten und Veteranen des Ersten Weltkriegs Emil Grube.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge, am Band, mit vorläufigem Besitzzeugnis, datiert 10.08.18; 2) Oldenburg: Friedrich August-Kreuz II. Klasse, Eisen geschwärzt, am Brustband für Kämpfer, mit vorläufigem Besitzzeugnis, datiert 28.12.1917; 3) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkriegs für Frontkämpfer, Eisen bronziert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "R.V. 26 / PFORZHEIM", mit Verleihungsurkunde, datiert 28.02.35; zusammen mit Militärpaß und Vormundschaftsurkunde. Die Dokumente ein- oder mehrfach gefaltet. **8 Stück.** II 75,--

33 **Nicht identifiziertes Amtsabzeichen mit dem Wappen der Landeskollegien des Herzogtums Oldenburg.** 71 x 57,8 mm, versilbert, auf der Rückseite drei Metallösen zur Befestigung. **RR** II 250,--

KÖNIGREICH PREUSSEN - DER NACHLASS DES GENERALLEUTNANTS WILLIAM BALCK (1858-1924)

Wir freuen uns, Ihnen im Folgenden (Nrn 34-73) den Auszeichnungs- und Urkunden- (Teil) Nachlass des in Osnabrück geborenen preussischen Generalleutnants William Balck anbieten zu können. Den Nachlass seines Sohnes, Hermann Balck (1893-1982), General der Panzertruppe und "Brillantenträger", finden Sie ab der Losnummer 208.

Die angebotenen Stücke des Nachlasses stammen alle direkt aus der Familie des Trägers und wurden nicht anderweitig ergänzt.

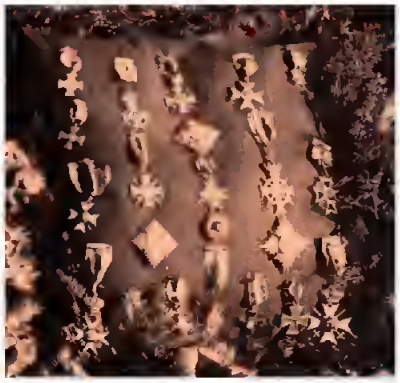
Konrad Friedrich August Henry William Balck wurde am 19. Oktober 1858 in Osnabrück (damals dem Königreich Hannover zugehörig) als Sohn des britischen Hauptmanns und Brevet-Oberstleutnants a. D., George Balck (1812-1885) und dessen Ehefrau Charlotte, geb. Lütgen (gest. 1905), geboren.

Nach seiner Kadettenzeit in Plön und Berlin wurde er 1876 Portepeefähnrich im III. Bataillon des Ostfriesischen Inf.-Rgts. "Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig" Nr. 78 in Osnabrück.

Die weiteren Schritte seiner militärischen Karriere: 1877 SecondLieutenant; 1887 Premier-Lieutenant; von 1889 bis 1892 Studium an der Kriegsakademie; 1892 Hauptmann und Kompaniechef; 1893 Lehrer an der Kriegsschule in Danzig und 1895 in Engers; 1898 Kompaniechef im 7. Westfälischen Inf.-Rgt. "Vogel von Falckenstein" Nr. 56; 1900 Major im Großen Generalstab; 1904 Kommandeur des II. Bataillons des 2. Posenschen Inf.-Rgts. "von Coubière" Nr. 19; 1907 Oberstleutnant im Stab des 1. Niederschlesischen Inf.-Rgts. "Graf Kirchbach" Nr. 46; 1910 Oberst und Kommandeur des 8. Pommerschen Inf.-Rgts. "von der Marwitz" Nr. 61; 1913 Generalmajor und Kommandeur der 82. Infanteriebrigade. 1914 Inspekteur der Feldtelegraphie, dann Brigadekommandeur bei der 50. Reservedivision; 1915 Kommandeur der 13. Landwehrdivision; 1916 Kommandeur der 51. Reservedivision; 1917 Generalleutnant; 1918 Gouverneur der baltischen, heute estnischen Inseln Ösel (heute Saaremaa), Moon (heute Muhu) und Dagö (heute Hiiumaa) in der Ostsee; August 1918 Pensionierung unter vorläufiger Belassung im Amt als Gouverneur.

Während des Ersten Weltkriegs hat Balck u. a. 1914 am Feldzug in Polen (wobei er schwer verwundet wurde), 1915 an den Kämpfen in Lothringen, 1916 an der Somme und in der Champagne und 1917 vor Verdun teilgenommen.

Mit seiner Frau Mathilde, geb. Jensen, (Eheschließung 1893) hatte er zwei Kinder: Georg Otto Hermann (1893-1982), der im Zweiten Weltkrieg General der Panzertruppe geworden ist, und Frieda (geb. 1899).



Während seiner langen militärischen Karriere bat William Balck zahlreiche Orden und Ehrenzeichen verliehen bekommen, die auch auf seinem Ordenskissen vor dem aufgebarteten Sarg deutlich zu erkennen sind.

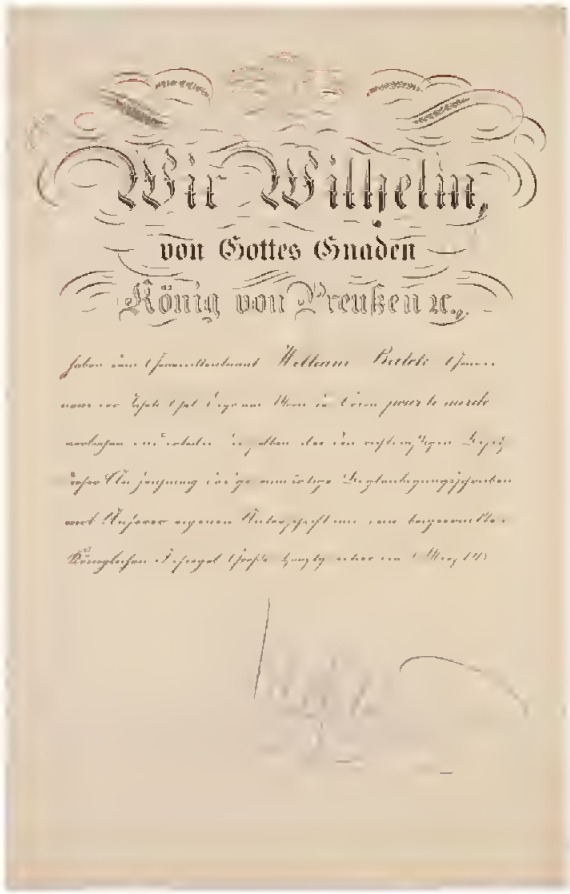
Im Folgenden haben wir die Verleihungshistorie William Balcks mit den bei uns angebotenen Losnummern in Verbindung gesetzt.

Verleihungsdatum	Auszeichnung	Siehe Losnummer
22.03.1897	Zentenarmedaille 1897	–
27.07.1897	Luxemburg – Ritterkreuz mit Schwertern des Militär- und Civil-Verdienstordens Adolphs von Nassau	70
15.06.1898	Preußen – Roter Adler-Orden 4. Klasse	36
18.06.1901	Preußen – Dienstauszeichnung für Offiziere	51
24.09.1901	Rumänien – Kommandeurkreuz des Ordens "Krone Rumäniens"	71 und 72
30.06.1903	Großbritannien – Ehrenmitglied 4. Klasse des Königlichen Viktoria-Ordens	69
18.01.1904	Preußen – Königlicher Kronen-Orden 3. Klasse	48 und 49
01.07.1904	Großbritannien – Ehren-Kommandeurkreuz des Königlichen Viktoria-Ordens	67 und 68
Februar 1909	Griechenland – Kommandeurkreuz des Königlichen Erlöserordens	65 und 66
18.02.1912	Preußen – Roter Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife	42
08.05.1914	Preußen – Roter Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub	41
16.11.1914	Preußen – Eisernes Kreuz II. Klasse 1914	50
07.12.1914	Bayern – Militär-Verdienstorden 2. Klasse mit Schwertern	52 und 53
21.12.1914	Württemberg – Komturkreuz mit Schwertern des Ordens der Württembergischen Krone.	62
15.12.1915	Sachsen – Komturkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens mit Schwertern	56, 57 und 58
06.04.1916	Lippe – Kriegsverdienstkreuz	55
18.07.1916	Hamburg – Hanseatenkreuz 1914	54
26.08.1916	Schwarzburg-Sondersbausen – Fürstlich Schwarzburgisches Ehrenkreuz 1. Klasse mit Schwertern	59 und 60
29.11.1916	Preußen – Schwerter zum Roten Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub	39 und 40
28.02.1917	Preußen – Königlicher Kronen-Orden II. Klasse mit dem Stern und Schwertern	45, 46 und 47
09.11.1917	Waldeck – Fürstlich Waldeck'sches Verdienstkreuz 1. Klasse mit Schwertern	61
09.03.1918	Preußen – Orden "pour le mérite"	34 und 35
04.05.1918	Lübeck – Hanseatenkreuz	–
18.08.1918	Preußen – Stern zum Roten Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern.	36, 37 und 38
16.09.1918	Deutsches Reich – Abzeichen für Verwundete in Schwarz.	63

Balck war auch als Militärschriftsteller tätig und hat zahlreiche Artikel im "Militär-Wochenblatt", im "Deutschen Offiziersblatt" und in Tageszeitungen, sowie eine Reihe von militärischen Publikationen veröffentlicht. Am 15. Juli 1924 ist er in Aurich gestorben.

Vgl. auch: Autengruber, Michael und Feder, Klaus H. ... zuletzt das Verwundetenabzeichen - Generalleutnant William Balck (1858-1924) im Spiegel seiner Auszeichnungen. In: Militaria, 36. Jahrgang, Heft 5, September-Oktober 2013.

34 (1:1)



35

KÖNIGREICH PREUSSEN

34 **Orden "pour le mérite".** Ordenskreuz, 53,4 x 53,8 mm, Silber vergoldet und emailliert, 25,5 g (mit Bandring), auf dem Rand des unteren Kreuzarmes Ritzmarke "W" der Firma Wagner in Berlin, in der Öse Silberpunze "938", kleine Emailleabsplitterungen auf der Vorderseite des unteren und rechten Kreuzarms, ohne Band, im originalen schwarzen, nicht mehr perfekt schließenden Verleihungsetui. BWK2 196 var.; KB3 1529A var.; OEK19 1592. II-III/II 10.000,--

Im Zusammenhang mit seiner Beförderung zum Gouverneur von Ösel, Moon und Dagö am 5. März 1918 wurde er von Generaloberst Karl von Einem (1853-1934) mit folgendem Verleihungsvorschlag für den "Pour le mérite" eingereicht:

"Gen.Lt. Balck hat sich als Kdr. der 51. R.D. glänzend bewährt. Persönlich ein Vorbild an Tapferkeit und Unerschrockenheit, hat er es verstanden, seine Truppen mit fortzureißen und sie so weit zu bringen, daß die Division als Angriffsdivision verwendet werden soll. – Die Division hat schwer und hart gekämpft mit großem Erfolg und in der West= und Ost=Champagne und vor Verdun, wo sie die Höhe 344 im Sturm nahm. Überall werden die Führung des Generals und die Leistungen der Truppe gerühmt. Besonders hat der Oberbefehlshaber der 5. Armee den Gen.Lt. Balck wegen seiner umsichtigen und tadellosen Führung gelobt. Zuletzt noch in den Kämpfen um die Wetterecke hat die Division erneuten Ruhm erworben und die gute Ausbildung gezeigt. – Da Gen.Lt Balck . . . . jetzt eine Verwendung als Gouverneur im besetzten Gebiet finden soll, halte ich die Zeit für gekommen, für den bewährten Offizier und guten Truppenführer die Verleihung des Ordens Pour le mérite . . . zu erbitten."

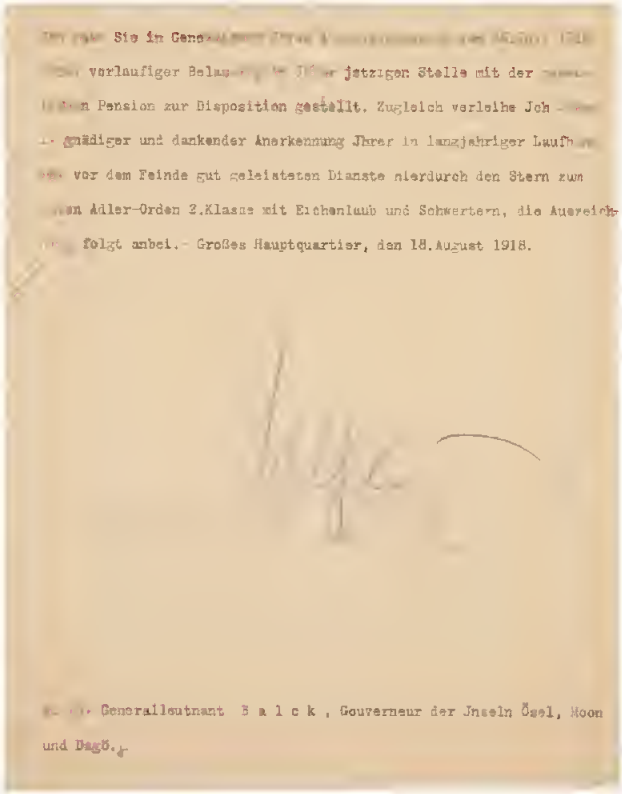
Nachdem Kronprinz Wilhelm (1882-1951) den Antrag befürwortet hatte, verlieh Kaiser Wilhelm II. (1859-1941) mit Allgemeiner Kabinetts-Ordre vom 9. März 1918 den Orden "pour le mérite" an Generalleutnant William Balck. (MPM S. 33f)

Die zugehörige Verleihungsurkunde wird unter der folgenden Katalognummer angeboten.

35 **Königreich Preußen: Orden "pour le mérite".** Verleihungsurkunde zum Ordenskreuz für Generalleutnant William Balck, Gouverneur der Inseln Ösel, Dagö und Moon, Doppelblatt, datiert Großes Hauptquartier 9. März 1918, mit Prägesiegel und Originalunterschrift Wilhelms II., doppelt gefaltet und in oberen Teil etwas zerknittert. Dazu ein Anschreiben betreffs der Übersendung eines Nationalformulars, datiert 09.04.1918, doppelt gefaltet. II 1.000,--

Das zugehörige Ordenskreuz wird unter der vorhergehenden Katalognummer angeboten.

36 (1:1)



Sie in Gene[illegible] vorläufiger Bela[illegible] jetzigen Stelle mit der [illegible] Pension zur Disposition gestellt. Zugleich verleihe Ich [illegible] gnädiger und dankender Anerkennung Ihrer in langjähriger Lauf[illegible] vor dem Feinde gut geleisteten Dienste hierdurch den Stern zum [illegible]en Adler-Orden 2.Klasse mit Eichenlaub und Schwertern, die Ausweich[illegible] folgt anbei.- Großes Hauptquartier, den 18.August 1918.

[illegible] Generalleutnant B a l c k , Gouverneur der Inseln Ösel, Moon und Dagö.

37

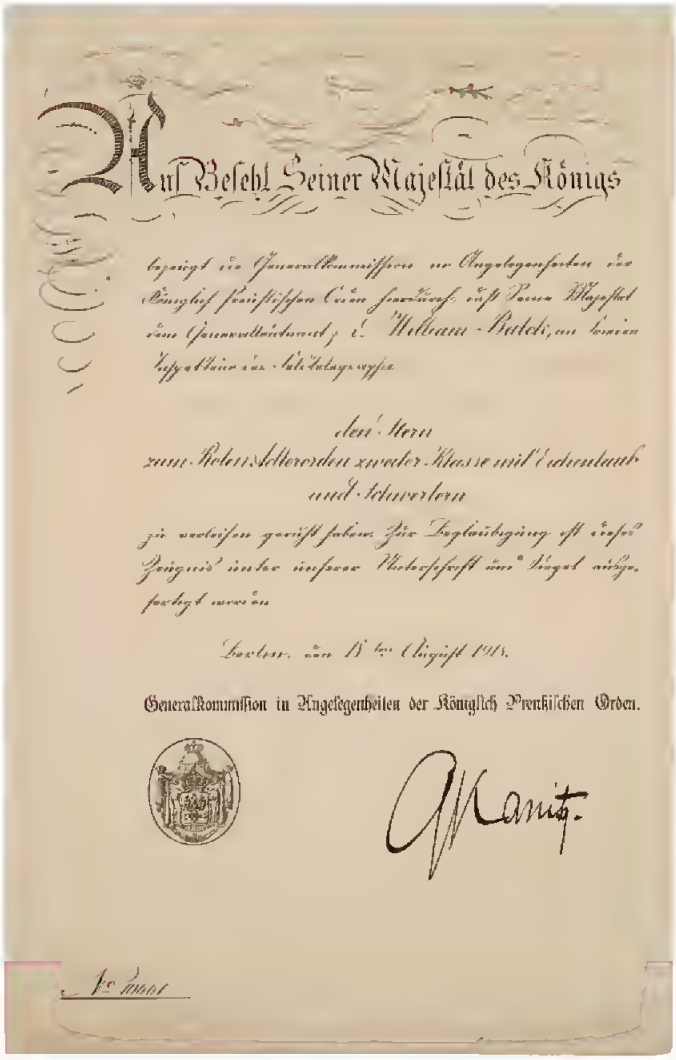
36 **Roter Adler-Orden.** 4. Modell (mit ziegelrotem Adler - 1845-1918), Bruststern zur 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern, 78,8 g, Silberkorpus, Kreuzarme und Eichenlaub Gold, Schwerter Silber vergoldet (!), Medaillon Silber, emailliert, feinste Emaillemalerei, Kreuzarme mit vier Halbkugelkopf-Schrauben befestigt, Eichenlaub mit Schraube und Mutter, unterhalb des Nadelhakens Ritzmarke "W" der Firma Wagner in Berlin, an Silber vergoldete Nadel, im originalen, etwas beriebenen, roten, nicht mehr perfekt schließenden Verleihungsetui. BWK2 341; KB3 1727; OEK19 1672. I-II 3.000,--

Der Bruststern zum bereits innehabenden Kreuz 2. Klasse mit Eichenlaub mit Schwertern ist Generalleutnant William Balck am 18. August 1918 verliehen worden. Interessant ist, daß hierzu ein Bruststern mit echt goldenen Auflagen verwendet worden ist, der vor der Verleihung mit Schwertern in vergoldetem Silber "aufgerüstet" wurde.

Die zugehörige Kabinettsordre über die Verleihung und die Verleihungsurkunde werden unter den beiden folgenden Katalognummern angeboten.

37 **Roter Adler-Orden.** Kabinettsordre betreffend die Annahme des Abschiedsgesuches Generalleutnants Balck, Gouverneurs der Inseln Ösel, Moon und Dagö und Verleihung des Sterns zum Roten Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern, Doppelblatt, datiert Großes Hauptquartier am 18. August 1918, mit Originalunterschrift Wilhelms II., doppelt gefaltet. II 250,--

Der zugehörige Ordensstern wird unter der vorhergehenden Katalognummer angeboten, die Verleihungsurkunde unter der folgenden.


Auf Befehl Seiner Majestät des Königs

bezeugt die Generalkommission in Angelegenheiten der Königlich Preußischen Orden hierdurch, daß Seine Majestät den Generalleutnant z. D. William-Balck, im Frieden Inspekteur der Feldtelegraphie

den Stern
zum Roten Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub
und Schwertern

zu verleihen geruht haben. Zur Beglaubigung ist dieses Zeugnis unter unserer Unterschrift und Siegel ausgefertigt worden.

Berlin, den 18ten August 1918.

Generalkommission in Angelegenheiten der Königlich Preußischen Orden.

Kanitz

38

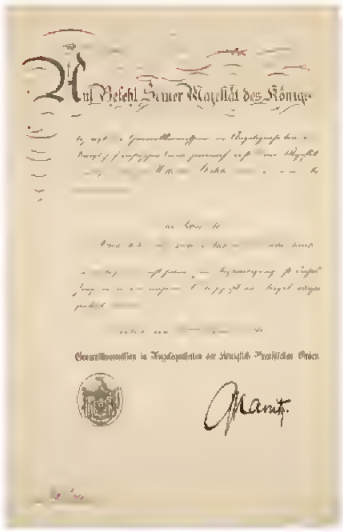
39 (1:1)

38 **Roter Adler-Orden.** Verleihungsurkunde zum Stern zum Roten Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern für Generalleutnant z. D. William Balck, im Frieden Inspekteur der Feldtelegraphie (!), kein Doppelblatt (!), datiert Berlin am 18. August 1918, mit Drucksiegel und Originalunterschrift Kanitz, doppelt gefaltet, min. Einrisse. II 250,--

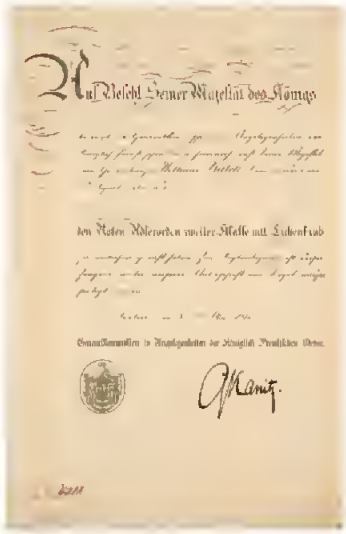
Der zugehörige Ordensstern und die zugehörige Kabinettsordre werden unter den beiden vorhergehenden Katalognummern angeboten.

39 **Roter Adler-Orden.** 4. Modell (mit ziegelrotem Adler - 1845-1918), Kreuz 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern, 25,7 g, Kreuz und Eichenlaub Gold, emailliert, die eingeschraubten Schwerter Silber vergoldet (!), feinste Emaillemalerei, auf dem Rand des unteren Kreuzarmes Ritzmarke "W" der Firma Wagner in Berlin, zusammen mit zwei nicht konfektionierten originalen Halsbandabschnitten im originalen, roten Verleihungsetui für das Kreuz 2. Klasse mit Eichenlaub ohne Schwerter. BWK2329; KB3 1733 var.; OEK19 1671. II 2.500,--

Die Schwerter zum bereits seit dem 8. Mai 1914 innehabenden Kreuz 2. Klasse mit Eichenlaub sind Generalmajor William Balck am 29. November 1916 verliehen worden. Interessant ist, daß hierzu wohl sein eigenes Kreuz in Gold mit Schwertern in Silber vergoldet "aufgerüstet" wurde.



40



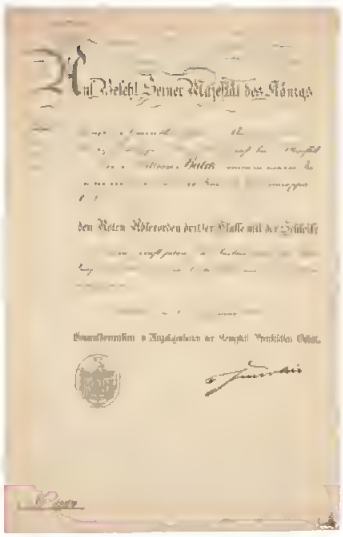
41

40 **Roter Adler-Orden.** Verleihungsurkunde zu den Schwertern zum Roten Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub für Generalmajor William Balck, Kommandeur der 51. Reservedivision, Doppelblatt, datiert Berlin am 29. November 1916, mit Drucksiegel und Originalunterschrift Kanitz, doppelt gefaltet. II 200,--

Das zugehörige Ordenskreuz wird unter der vorhergehenden Katalognummer angeboten.

41 **Roter Adler-Orden.** Verleihungsurkunde zum Roten Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub für Generalmajor William Balck, Kommandeur der 82. Infanteriebrigade, Doppelblatt, datiert Berlin am 8. Mai 1914, mit Drucksiegel und Originalunterschrift Kanitz, doppelt gefaltet, ein min. Einriß. II 150,--

Das zugehörige Ordenskreuz mit den am 29. November 1916 hinzuverliehenen Schwertern wird unter der vorvorhergehenden Katalognummer angeboten, die Verleihungsurkunde für die Schwerter unter der vorhergehenden.



42

43

42 **Roter Adler-Orden.** Verleihungsurkunde zum Roten Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife für Oberst William Balck, Kommandeur des 8. Pommerschen Infanterieregiments von der Marwitz Nr. 61, Doppelblatt, datiert Berlin am 18. Januar 1912, mit Drucksiegel und Originalunterschrift, doppelt gefaltet, etwas verschmutzt. Zusammen mit dem Übersendungsschreiben, datiert am 22. Februar 1912. II 75,--

43 **Roter Adler-Orden.** Verleihungsurkunde zum Roten Adler-Orden 4. Klasse für Hauptmann William Balck im 7. Westfälischen Infanterie-Regiment Vogel von Falckenstein Nr. 56, bisher à la suite des Ostfriesischen Infanterie-Regiments Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig Nr. 78 und Lehrer bei der Kriegsschule in Engers, Doppelblatt, datiert Berlin am 15. Juni 1912, mit Drucksiegel und Originalunterschrift, doppelt gefaltet. II 50,--

44 (1:1)

44 **Roter Adler-Orden.** 4. Modell (mit ziegelrotem Adler - 1845-1918), Kreuz 4. Klasse mit der Krone, Silber, tlw. emailliert, feinste Emaillemalerei, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W" der Firma Wagner in Berlin, ohne Band. BWK2 374; KB3 1761; OEK19 1706. **II** 300,--

Dieses Ordenskreuz stammt aus dem Nachlaß von William Balck, wobei allerdings bisher keine Evidenz gefunden werden konnte, ob Balck die 4. Klasse mit Krone verliehen bzw. die Krone zur seit dem 1. Juli 1898 innehabenden 4. Klasse des Roten Adler-Ordens hinzuverliehen bekommen hat. Es ist auch nicht auf seinem Ordenskissen zu sehen.

45 (1:1)

45 **Königlicher Kronen-Orden.** 3. Modell (mit großer "preußischer" Königskrone im Aversmedaillon - 1869-1918), Bruststern zur 2. Klasse mit Schwertern, Silberkorpus, Medaillon Gold, tlw. emailliert, Schwerter Silber vergoldet (!), 61,6 g, unterhalb des Nadelhakens Ritzmarke "W" der Firma Wagner in Berlin, an Silber vergoldeter Nadel, im originalen, schwarzen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm Wilhelms II. BWK2503; KB3 1801; OEK19 1752. **I-II** 2.500,--

Den Königlichen Kronen-Orden 2. Klasse mit dem Stern und Schwertern hat Generalmajor William Balck am 28. Februar 1917, kurz vor seiner Beförderung zum Generalleutnant (am 22. März 1917) verliehen bekommen. Interessant ist, daß hierzu ein Kreuz in Gold mit Schwertern in Silber vergoldet "aufgerüstet" wurde.

Die zugehörige Verleihungsurkunde wird unter der Katalognummer 47 angeboten.

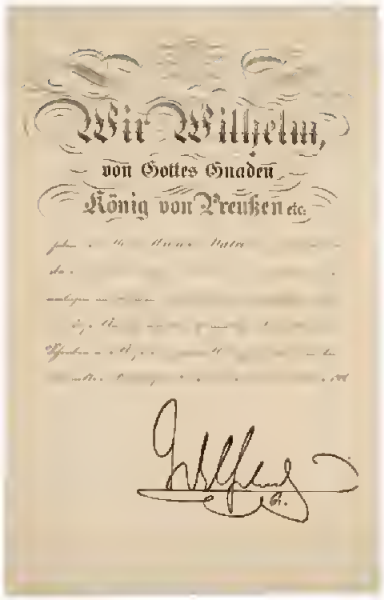
46 (1:1)

46 **Königlicher Kronen-Orden.** 3. Modell (mit großer "preußischer" Königskrone im Aversmedaillon - 1869-1918), Kreuz 2. Klasse mit Schwertern, Kreuz Gold, emailliert, die teils eingeschraubten, teils angelöteten (reparierten?) Schwerter Silber vergoldet (!), 24,4 g, auf dem Rand des unteren Kreuzarmes Ritzmarke "W" der Firma Wagner in Berlin, zusammen mit nicht konfektionierten originalen Halsbandabschnitt im originalen, schwarzen Verleihungsetui für ein Kreuz ohne Schwerter, mit goldfarbenem Monogramm Wilhelms II. BWK2 497; KB3 1802; OEK19 1751. II 1.500,--

Den Königlichen Kronen-Orden 2. Klasse mit dem Stern und Schwertern hat Generalmajor William Balck am 28. Februar 1917, kurz vor seiner Beförderung zum Generalleutnant (am 22. März 1917) verliehen bekommen. Interessant ist, daß hierzu ein Kreuz in Gold mit Schwertern in Silber vergoldet "aufgerüstet" wurde.

Die zugehörige Verleihungsurkunde zur Verleihung mit dem Stern wird unter der Katalognummer 47 angeboten.

47



48

47 **Königlicher Kronen-Orden.** Verleihungsurkunde zur 2. Klasse mit dem Stern und Schwertern für Generalmajor William Balck, Kommandeur der 51. Infanteriedivision, kein Doppelblatt (!), datiert Berlin 28. Februar 1917, mit Drucksiegel und Originalunterschrift Kanitz, gefaltet. II 300,--

Die zugehörigen Ordensinsignien werden unter den beiden vorhergehenden Katalognummern angeboten.

48 **Königlicher Kronen-Orden.** Verleihungsurkunde zur 3. Klasse für den Major im großen Generalstab William Balck, Doppelblatt, datiert Berlin am 18. Januar 1904, mit Prägesiegel und Originalunterschrift Wilhelms II. II 75,--

Das zugehörige Ordenskreuz ist unter der folgenden Katalognummer zu finden.

49

49 **Königlicher Kronen-Orden.** 3. Modell (mit großer "preußischer" Königskrone im Aversmedaillon - 1869-1918), Kreuz 3. Klasse, Gold emailliert, Emailleschaden auf Avers und Revers des oberen Kreuzarms, Öse mit Bandring ausgebrochen und fehlend, auf dem Zylinder Herstellerbezeichnung der Firma Zehn in Berlin, ohne Band. BWK2 506; KB3 1814; OEK19 1757. IV 150,--

Den Königlichen Kronen-Orden 3. Klasse hat Major William Balck am 18. Januar 1904 verliehen bekommen. Die zugehörige Verleihungsurkunde ist unter der vorhergehenden Katalognummer zu finden.

Vorläufiger Ausweis.

Seine Majestät der Kaiser und König haben

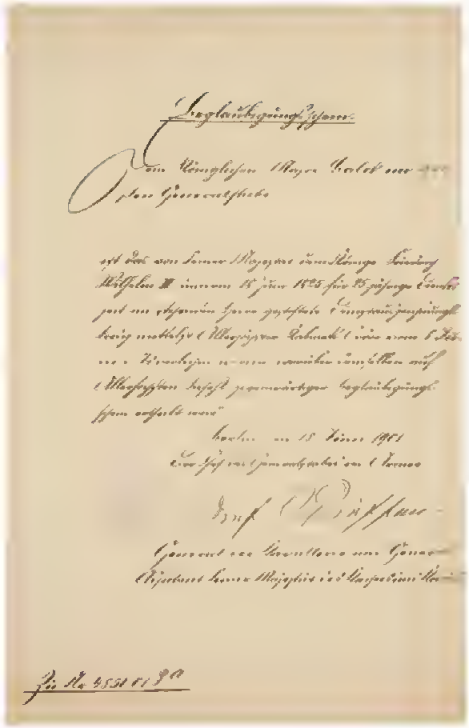
Balck

das Eiserne Kreuz 2. Klasse zu verleihen

Der Generalquartiermeister

Generalleutnant

ex 50



51

50 **Eisernes Kreuz 1914.** Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, Öse mit Bandring abgebrochen und fehlend, ohne Band. Dazu der Vorläufige Ausweis für den Generalmajor und Chef der Feldtelegraphie Balck auf den 16. November 1914, datiert am 4. März 1916, mit Dienstsiegel und Originalunterschrift des Generalquartiermeisters Freiherr von Freytag-Loringhoven, doppelt gefaltet.
2 Stück. II 50,--

51 **Dienstausauszeichnung für Offiziere.** Beglaubigungsschein der Verleihung für den Major Balck im großen Generalstab, datiert Berlin am 18. Juni 1901, mit Dienstsiegel und Originalunterschrift des Generals der Kavallerie und Generalsadjutanten des Kaisers und Königs Graf Schlieffen, Chef des Generalstabes der Armee, einmal gefaltet. II 50,--

Alfred Graf von Schlieffen (1833-1913) war Generalfeldmarschall, Chef des großen Generalstabes und Autor des sogen. "Schlieffen-Planes", der im Falle eines Krieges von einem schnellen Angriff auf Frankreich ausging, der über den rechten Flügel durch das neutrale Belgien und Luxemburg geführt werden sollte, um dem erwarteten Angriff der Franzosen in Elsaß-Lothringen in die Flanke zu fallen. Ziel war es, Frankreichs Armeen von Paris abzuschneiden und die französische Hauptstadt binnen sechs Wochen nach Kriegsbeginn einzunehmen, womit der Krieg gegen Frankreich beendet sein sollte. Gleichzeitig sollte nur eine Armee Ostpreußen verteidigen und hinhaltenden Widerstand leisten, bis die im Westen durch den Sieg über Frankreich freigewordenen Truppen zur Verfügung stehen. Der anschließende Angriff auf Rußland, für den durch Eisenbahn-Transport an die Ostfront die gesamte Truppenstärke des deutschen Heeres zur Verfügung gestanden hatte, sollte den zweiten Gegner besiegen. (wikipedia)

52 (1:1)

Seine Majestät
der
KÖNIG

haben Sich unterm Allergnädigst bewogen gefunden, dem

den Königlichen Militär-Verdienstorden 2. Klasse mit Schwertern

zu verleihen

Zur Bestätigung wird diese Verleihungs Urkunde ausgestellt

München den

Der Ordens-Großkanzler

53

KÖNIGREICH BAYERN

52 **Königlicher Militär-Verdienstorden.** Kreuz 2. Klasse mit Schwertern, Gold emailliert, 31,3 g, in der Rückseite des unteren Kreuzarms kaum sichtbarer Emaillesprung, im Bandring punziert "585 WC", am kurzen konfektionierten Halsband, im originalen silberfarben bedruckten, etwas beriebenen Verleihungsetui der Firma Gebrüder Hemmerle in München. BWK2 176; GK2 1078; KB1 379; OEK19 395. II 4.000,--

Generalmajor Balck, Chef der Feldtelegraphie, hat den Orden am 7. Dezember 1914 verliehen bekommen. In der folgenden Katalognummer wird die zugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

53 **Königlicher Militär-Verdienstorden.** Verleihungsurkunde zur 2. Klasse mit Schwertern für Generalmajor Balck, Chef der Feldtelegraphie, Doppelblatt, datiert München, am 7. Dezember 1914, mit gedrucktem Siegel und Unterschrift, einmal gefaltet. II 150,--

Das zugehörige Ordenskreuz ist unter der vorhergehenden Katalognummer zu finden.

Der Senat
der freien und Hansestadt Hamburg

54

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

54 **Hanseatenkreuz 1914.** Verleihungsurkunde für den Generalmajor und Kommandeur der 13. Landwehr-Division William Balck, datiert Hamburg am 18. Juli 1916, mehrfach gefaltet. II 25,--

55

FÜRSTENTUM LIPPE

55 **Kriegsverdienstkreuz.** Verleihungsurkunde für den Generalmajor William Balck bei der 13. Landwehr-Division, datiert Detmold am 6. April 1916, mit Prägesiegel und Originalunterschrift des Staatsministers, zahlreiche Einrisse im Rand. III 25,--

56 (1:1)

KÖNIGREICH SACHSEN

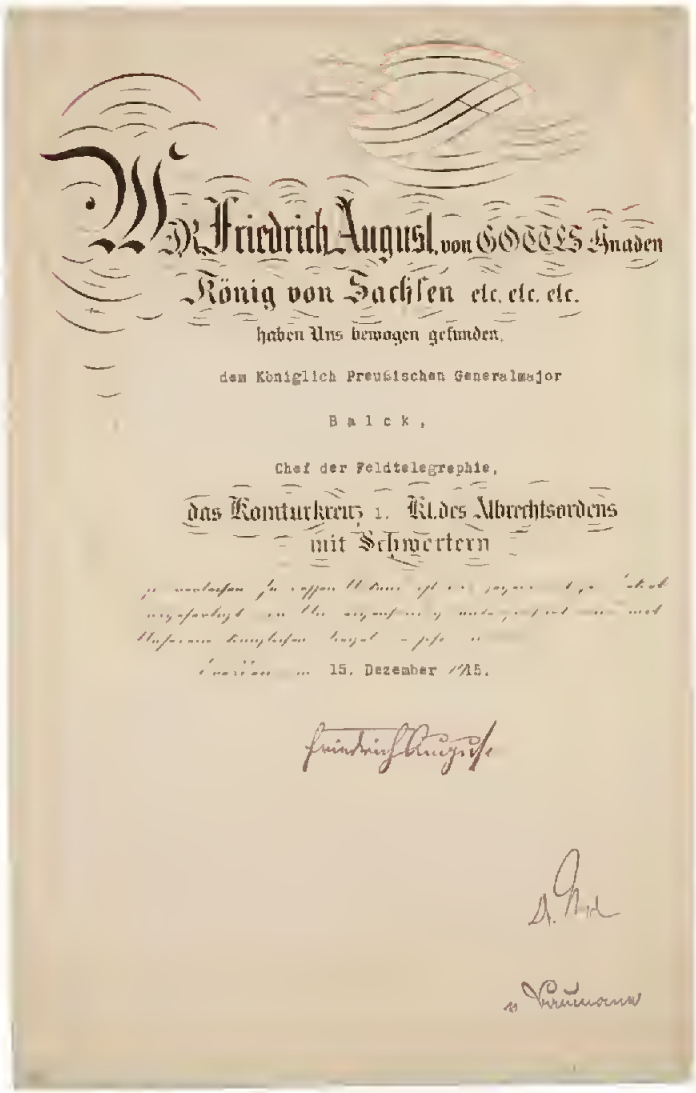
56 **Königlich Sächsischer Albrechtsorden.** 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausführung (Ausführung in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillonfeldern - 1910-1918), Bruststern zum Komturkreuz 1. Klasse, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, 61,7 g, min. Emailleausbrüche im Medaillonring, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, an Nadel, diese punziert "S" für Silber, im originalen, goldfarben bedruckten, etwas beriebenen Verleihungsetui mit defektem Verschluß. BWK2 636; GB4 4.57; KB2 2419; OEK19 2199. II- 1.500,--

Das Komturkreuz 1. Klasse wurde Generalmajor Balck, Chef der Feldtelegraphie, am 15. Dezember 1915 verliehen. Das zugehörige Komturkreuz ist unter der folgenden Katalognummer zu finden und die zugehörige Verleihungsurkunde unter der darauf folgenden.

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurden von 1903 bis 1918 in der 2. und 3. Ausführung zusammen (!) nur 174 Komturkreuze 1. Klasse mit Schwertern, in Silber vergoldet, verliehen.

57 **Königlich Sächsischer Albrechtsorden.** 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausführung (Ausführung in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillonfeldern - 1910-1918), Komturkreuz mit Schwertern, Silber vergoldet und emailliert, min. Emailleausbruch im vorderseitigen Medaillonring, Wappen und Krone des Reversmedaillons einteilig, im Rand des linken Kreuzarms Herstellerbezeichnung "SCHARFFENBERG", des rechten "DRESDEN" und des unteren Punze "S" für Silber, zusammen mit unkonfektioniertem originalen Halsbandabschnitt im originalen, goldfarben bedruckten, etwas beschädigten Verleihungsetui mit defektem Verschluß. BWK2 635; GB4 4.40; KB2 2407; OEK19 2198. II- 1.500,--

Das Komturkreuz 1. Klasse wurde Generalmajor Balck, Chef der Feldtelegraphie, am 15. Dezember 1915 verliehen. Der zugehörige Bruststern ist unter der vorhergehenden Katalognummer zu finden und die zugehörige Verleihungsurkunde unter der folgenden.



Wir Friedrich August, von GOTTES Gnaden
König von Sachsen etc. etc. etc.
haben Uns bewogen gefunden,
den Königlich Preußischen Generalmajor
B a l c k ,
Chef der Feldtelegraphie,
das Komturkreuz 1. Kl. des Albrechtsordens
mit Schwertern
15. Dezember 1915.

ex 58

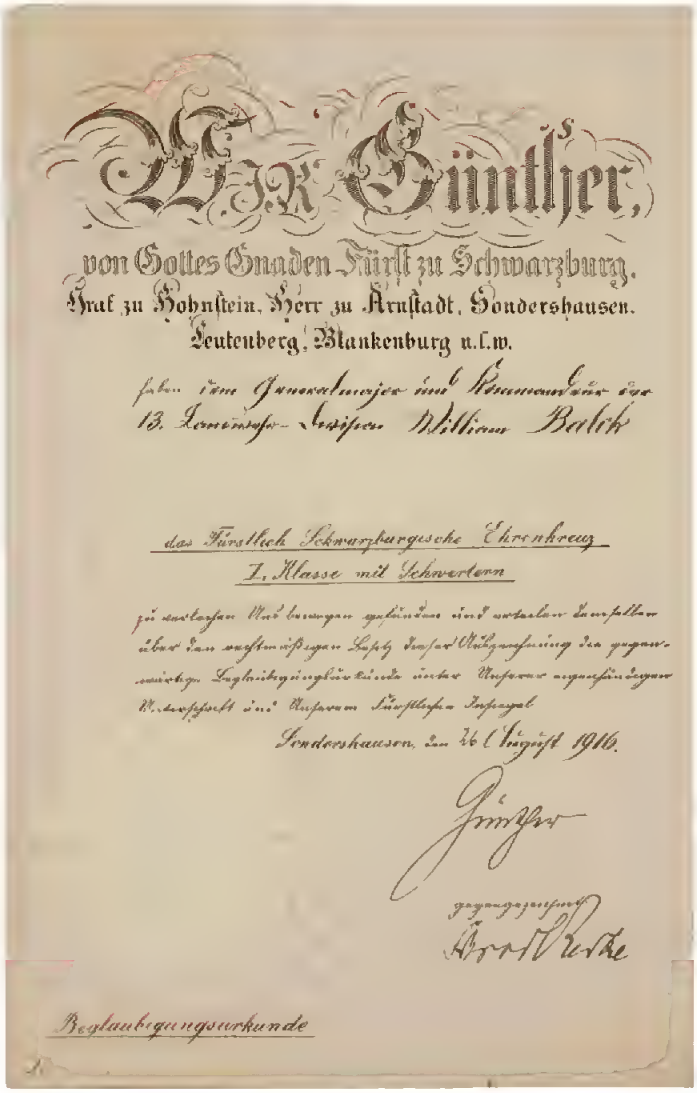
57 (1:1)

58 **Königlich Sächsischer Albrechtsorden.** Verleihungsurkunde zum Komturkreuz 1. Klasse mit Schwertern für Generalmajor Balck, Chef der Feldtelegraphie, Doppelblatt, datiert Dresden am 15. Dezember 1915, mit großem Prägesiegel und Unterschriftenstempel König Friedrich Augusts III., einmal gefaltet, zusammen mit dem Übersendungsschreiben, datiert am 19. Januar 1915, mit Unterschrift, doppelt gefaltet. **2 Stück. II** 250,--

Die hierzu gehörigen Ordensinsignien werden unter den beiden vorhergehenden Katalognummern angeboten.

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurden von 1903 bis 1918 in der 2. und 3. Ausführung zusammen (!) nur 174 Komturkreuze 1. Klasse mit Schwertern, in Silber vergoldet, verliehen.

59 (1:1)



W. R. Günther,
von Gottes Gnaden Fürst zu Schwarzburg,
Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sondershausen,
Leutenberg, Blankenburg u.s.w.

haben dem Generalmajor und Kommandeur der
13. Landwehr-Division William Balck

das Fürstlich Schwarzburgische Ehrenkreuz
I. Klasse mit Schwertern

zu verleihen Wir bewogen gefunden und erteilen Demselben
über den erfolgten Empfang dieser Urkunde die gegenwärtige Beglaubigungsurkunde unter Unserer eigenhändigen
Unterschrift und Unserem Fürstlichen Insiegel

Sondershausen, den 26. August 1916.

Günther

gegengezeichnet
Ernst Recke

Beglaubigungsurkunde

60

FÜRSTENTUM SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

59 **Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt: Fürstlich Schwarzburgisches Ehrenkreuz.** Ehrenkreuz I. Klasse mit Schwertern, Gold emailliert, 23,7 g, zusammen mit unkonfektioniertem originalem Halsbandabschnitt im wohl nicht zugehörigen schwarzen Etui. **RR** II 3.000,--

Die Insignien der beiden schwarzburgischen Fürstentümer sind generell von großer Seltenheit. Verliehen am 26. August 1916 an den Generalmajor und Kommandeur der 13. Landwehr-Division William Balck. Die zugehörige Verleihungsurkunde wird unter der folgenden Katalognummer angeboten.

60 **Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt für Schwarzburg-Sondersbausen: Fürstlich Schwarzburgisches Ehrenkreuz.** Beglaubigungsurkunde zur Verleihung des Ehrenkreuzes I. Klasse mit Schwertern an den Generalmajor und Kommandeur der 13. Landwehr-Division William Balck, Doppelblatt, datiert Sondershausen am 26. August 1916, mit Papierprägesiegel und Originalunterschrift von Fürst Günther von Schwarzburg-Rudolstadt (als Regent für Schwarzburg-Sondershausen, seit 1909). **RR** II 300,--

Das hierzu gehörige Ordenskreuz wird unter der vorhergehenden Katalognummer angeboten.

61 (1:1)

FÜRSTENTUM WALDECK

61 **Fürstlich Waldeck'sches Verdienstkreuz.** Verdienstkreuz I. Klasse mit (Krone und) Schwertern, Gold emailliert, 41,3 g, zusammen mit unkonfektioniertem originalen Halsbandabschnitt im originalen Verleihungsetui. OEK19 2850. **RR I-II** 4.000,--

Als Originalexemplar von großer Seltenheit! Laut Roth, Krause und Lundstom (in SA12/2 S.8) hat Generalleutnant William Balck, Kommandeur der 51. Reservedivision, das Verdienstkreuz am 9. November 1917 verliehen bekommen. Laut ihnen wie auch laut Efler (in EFW2 S.101) ist dieses Kreuz nur 27 mal verliehen worden, wobei diese Verleihungen alle zwischen 1914 und 1918 erfolgt sind.

62 (1:1)

KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG

62 **Orden der Königlichen Württemhergischen Krone.** Komturkreuz mit Schwertern, Gold tlw. fein ziseliert und emailliert, 42,3 g, zusammen mit unkonfektioniertem originaleM Halsbandabschnitt im originalen goldfarben bedrucktem Verleihungsetui der Firma Eduard Foehr in Stuttgart. OEK19 2931.
R I-II 6.000,--

William Balck, Inspekteur der Feldtelegraphie, had das Komturkreuz mit Schwertern des Ordens der Königlichen Württembergischen Krone am 21. Dezemher 1914 verliehen bekommen. (Daniel Krause, Berlin, herzlichsten Dank für die Ermittlung des Verleihungsdatums!)

Laut Klein und Raff (in SMK12 S.413) bat das Königliche Münzamt in Stuttgart zwiscben 1915 und 1918/19 insgesamt 144 Komturkreuze mit Schwertern geliefert, und nach den gleichen Autoren (S.440) sind während des Ersten Weltkrieges insgesamt 174 (1914: 19, 1915: 50; 1916: 59; 1917: 22; 1918; 24) Exemplare zur Verleihung gekommen. Da man jedoch leider nicht weiß, wie viele Komturkreuze mit Schwertern sich bei Kriegsende im November 1918 noch im Bestand der Ordenskanzlei befanden, jedoch davon ausgegangen werden kann, daß es wohl nicbt mehr als 10 bis 15 gewesen sind, kann man davon ausgehen, daß während des Ersten Weltkriegs nicht mehr als vierzig bis fünfzig Exemplare in der echt goldenen Ausführung von Eduard Foehr angefertigt (bis 1915) und verliehen worden sind.

Besitzzeugnis.

„Abzeichen für Verwundete"

63

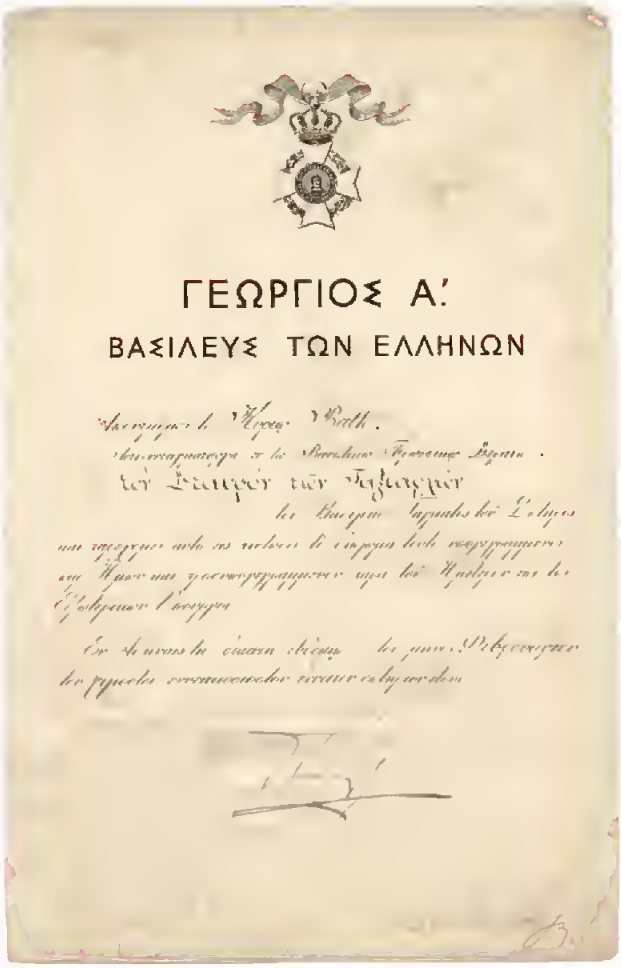
DEUTSCHES REICH

63 **Deutsches Reich: Abzeichen für Verwundete.** Verleihungsurkunde zum Abzeichen in Schwarz für den Generalleutnant Balck, Gouverneur, datiert am 16. September 1918, mit Dienstsiegel und Originalunterschrift General der Infanterie, zweimal gefaltet. **R** II 50,--

Für einen Generalleutnant selten zu finden.

ex 64

65



ex 66

KONVOLUT VON FÜNF VERSCHIEDENEN AUSZEICHNUNGEN

64 1) Bayern: Militär-Denkzeichen für 1813, 1814, 1815, Bronze mit Restlackierung, am originalen alten Seidenband; 2) Bayern: Verdienstkreuz für die Jahre 1870/71, Silber, Gold, tlw. emailliert, beschädigt, ohne Band; 3) Preußen: Kriegsdenkmünze 1870/71 für Nichtkämpfer, Stahl, ohne Band; 4) Württemberg: Offiziers-Ehrenzeichen, Kreuz 1. Klasse (1891-1921), Bronze vergoldet und emailliert, ohne Band; 5) Serbien: Rot-Kreuz-Medaille 1912-1913, beschädigt, ohne Band; in unterschiedlichen Erhaltungen, zusammen in Etui. **5 Stück.** II; III; IV 100,--

Diese fünf Auszeichnungen befanden sich in William Balcks Nachlaß. Sie können allerdings weder an ihn noch an seinen Vater verliehen worden sein. Möglicherweise stammen die Stücke aus dem Besitz der Familien der Ehefrauen von George, William oder Hermann Balck.

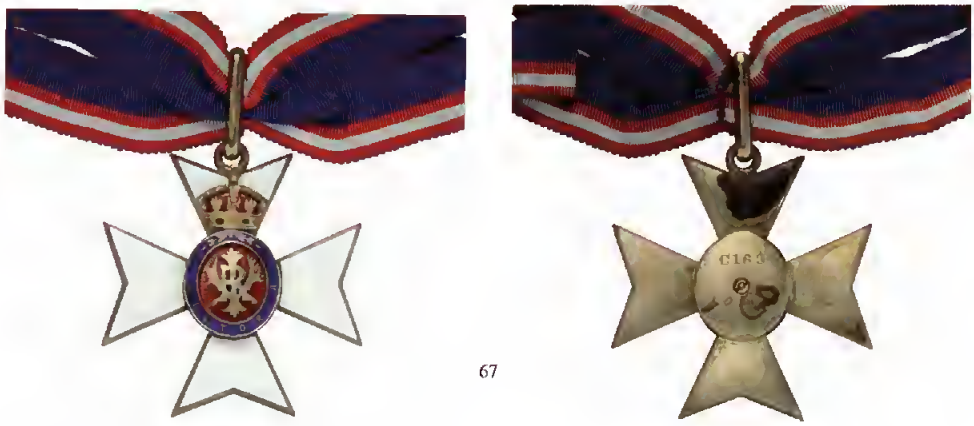
KÖNIGREICH GRIECHENLAND

65 **Königlicher Erlöser-Orden [Βασιλικον Ταγμα Αριστειας τον Σοτηρος].** Kommandeurkreuz, Anfertigung der Firma G. Pomosis in Athen, Gold emailliert, 26,7 g, am originalen konfektionierten Halsband im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Pomosis. ZK2 891. I-II 750,--

Den Orden hat Oberstleutnant William Balck am 21. Februar 1909 verliehen bekommen. Die zugehörige Verleihungsurkunde wird unter der folgenden Katalognummer angeboten.

66 **Königlicher Erlöser-Orden [Βασιλικον Ταγμα Αριστειας τον Σοτηρος].** Verleihungsurkunde zum Kommandeurkreuz für Balck, Doppelblatt, datiert Athen am ??. Februar 1909, mit Papierprägesiegel und Originalunterschrift König Georgs I. von Griechenland, etwas verschmutzt; zusammen mit Übersendungsschreiben des Ministeriums für die auswärtigen Angelegen-heiten, datiert, 21. Februar 1909. **2 Stück.** II 150,--

Das zugehörige Ordenskreuz wird in der vorhergehenden Katalognummer angeboten.

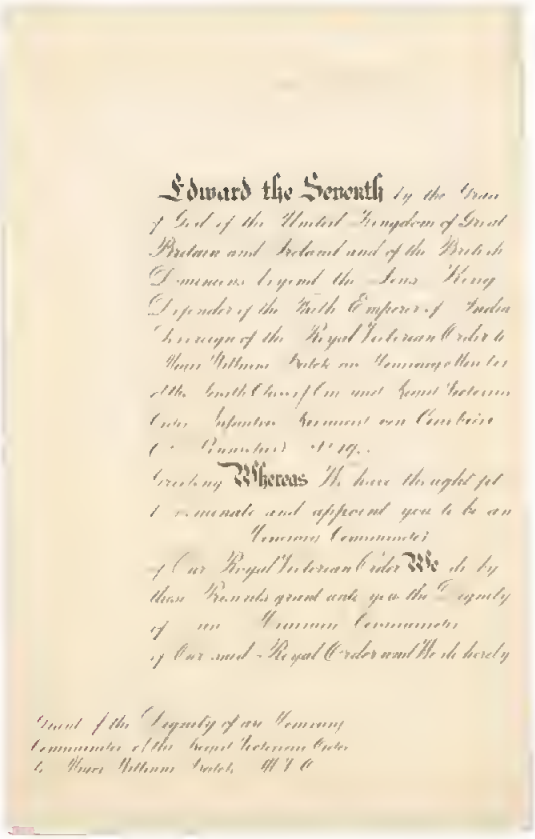


67

KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN

67 **Königlicher Viktoria-Orden [Royal Victorian Order].** Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, auf der Rückseite nummeriert "C169", am kurzen Einknöpfhalsband, zusammen mit langem unkonfektioniertem, originalen Halsbandabschnitt im etwas beschädigten originalen bordeauxroten Verleihungsetui. BWK2 797; MY13 12; ZK2 1075. II 300,--

Den Orden hat Major William Balck am 1. Juli 1904 verliehen bekommen. Die zugehörige Verleihungsurkunde wird unter der folgenden Katalognummer angeboten.



Edward the Seventh by the Grace of God of the United Kingdom of Great Britain and Ireland and of the British Dominions beyond the Seas King Defender of the Faith Emperor of India Sovereign of the Royal Victorian Order to Our William Balck our Commander of the Fourth Class or Lieutenant Colonel Retired Late Infantry Regiment von Courbière (Posnanian) No 19.

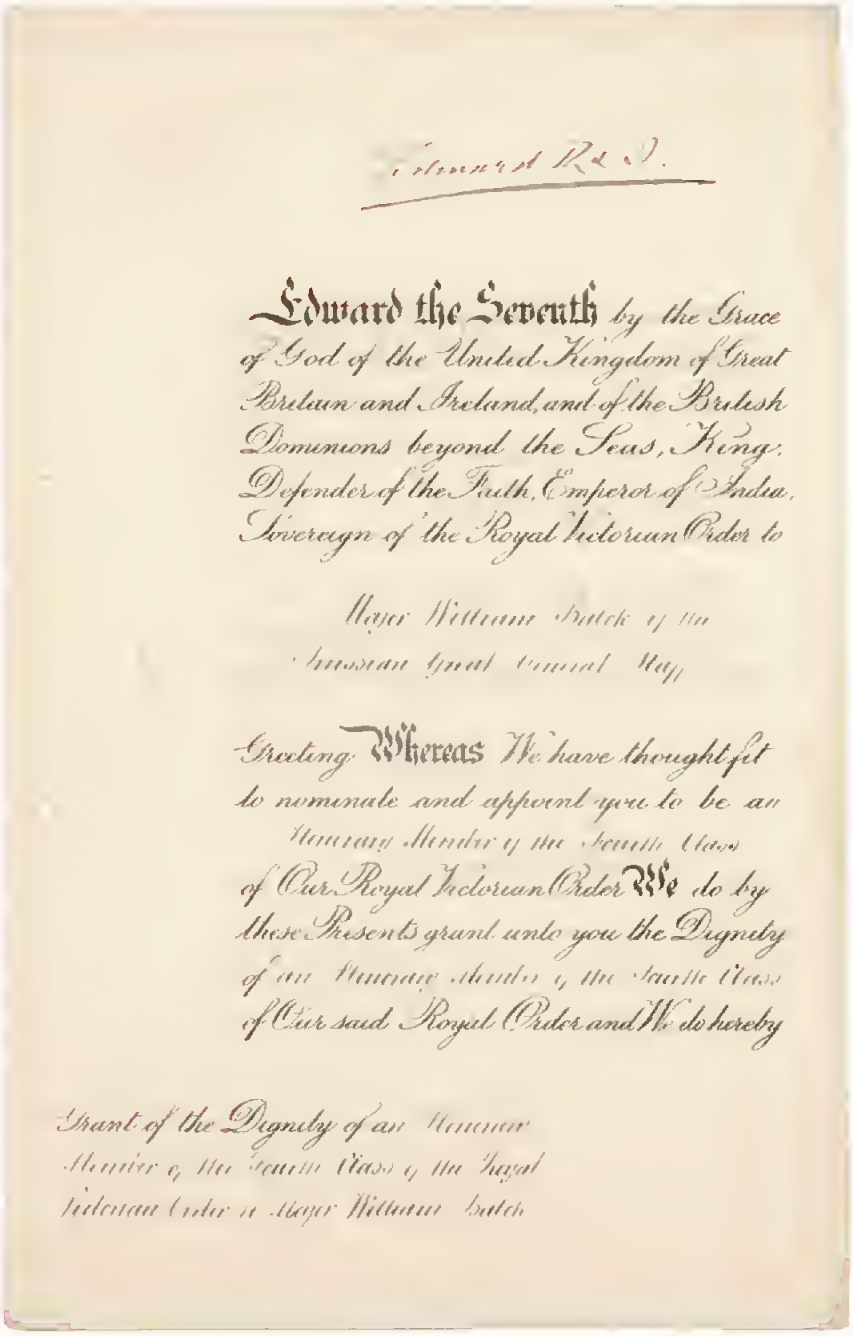
Greeting Whereas We have thought fit to nominate and appoint you to be an Honorary Commander of Our Royal Victorian Order We do by these Presents grant unto you the Dignity of an Honorary Commander of Our said Royal Order and We do hereby

Grant you the Dignity of an Honorary Commander of the Royal Victorian Order to Our William Balck M V O

ex 68

68 **Königlicher Viktoria-Orden [Royal Victorian Order].** Verleihungsurkunde zum Ehren-Kommandeur für Major William Balck vom 2. Posenschen Infanterie-Regiment "von Courbière" Nr. 19, datiert Buckingham Palace am 1. Juli 1904, mit Prägesiegel und Originalunterschriften König Eduards VII. und des Ordenskanzlers; zusammeo mit Übersendungsschreiben, datiert Oktober 1904, mit Origioal-unterschrift des Ordenssekretärs (General), und den Ordensstatuten, 12 Seiten geheftet und kartoniert. **3 Stück.** II 150,--

Das zugehörige Ordenskreuz wird in der vorhergehenden Katalognummer angeboten.



Edward R. & I.

Edward the Seventh by the Grace of God of the United Kingdom of Great Britain and Ireland, and of the British Dominions beyond the Seas, King, Defender of the Faith, Emperor of India, Sovereign of the Royal Victorian Order to

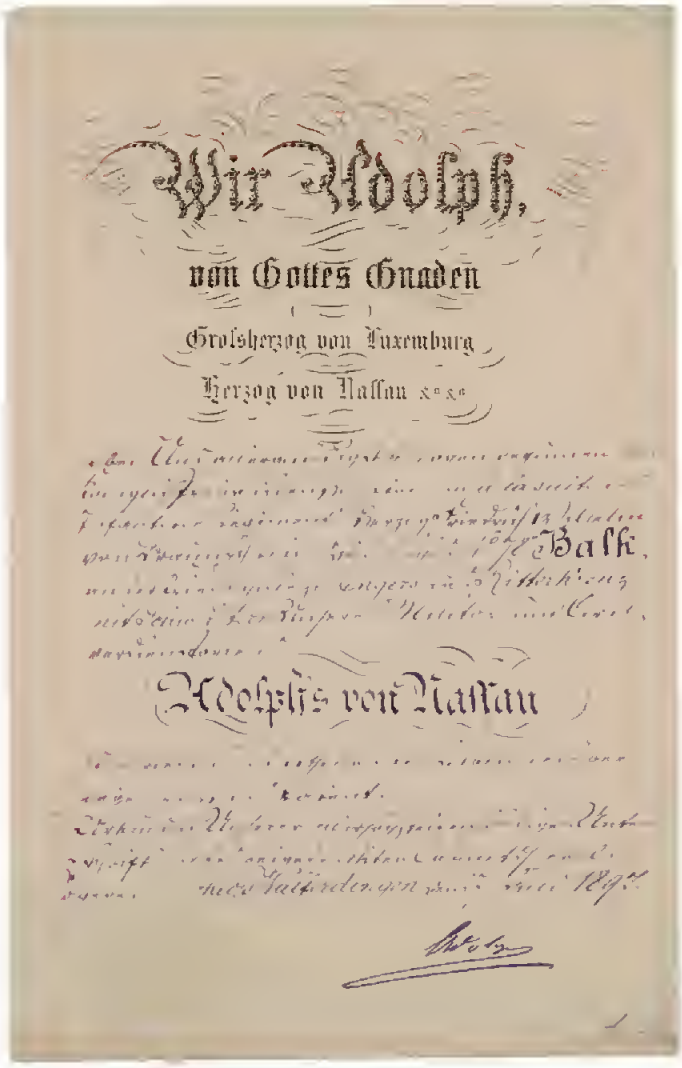
Major William Balck of the Prussian Great General Staff

Greeting: Whereas We have thought fit to nominate and appoint you to be an Honorary Member of the Fourth Class of Our Royal Victorian Order We do by these Presents grant unto you the Dignity of an Honorary Member of the Fourth Class of Our said Royal Order and We do hereby

Grant of the Dignity of an Honorary Member of the Fourth Class of the Royal Victorian Order to Major William Balck

ex 69

69 **Königlicher Viktoria-Orden [Royal Victorian Order].** Verleihungsurkunde zum Ehrenmitglied 4. Klasse für Major William Balck vom Preußischen großen Generalstab, datiert Buckingham Palace am 30. Juni 1903, mit Prägesiegel und Originalunterschriften König Eduards VII. und des Ordenskanzlers; zusammen mit Übersendungsschreiben, datiert 10. Juli 1903, mit Originalunterschrift des Ordenssekretärs (General), beide gelocht. **2 Stück. II** 100,--

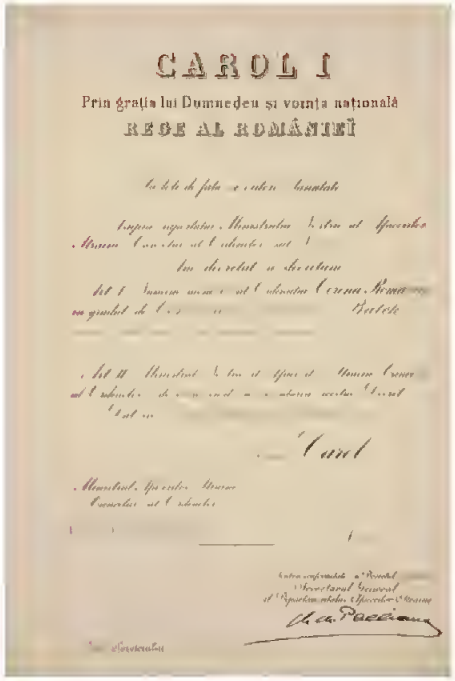

Wir Adolph,
von Gottes Gnaden
Grossherzog von Luxemburg
Herzog von Nassau
Adolphs von Nassau

ex 70

GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

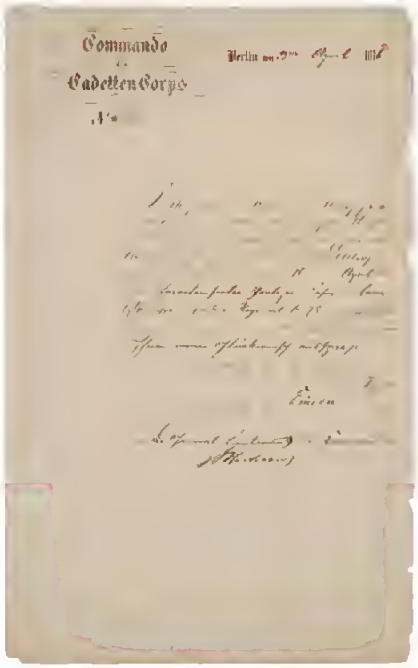
70 **Militär- und Civil-Verdienstorden Adolphs von Nassau.** Verleihungsurkunde zum Ritterkreuz mit Schwertern für Hauptmann à la suite des Infanterie-Regiments "Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig" Nr. 78, Doppelblatt, datiert Schloß Walferdingen am 27. Juli 1897, mit Papierprägesiegel und Originalunterschrift Großherzog Adolphs, doppelt gefaltet, zusammen mit Übersendungsschreiben, datiert Luxemburg, 28. Juli 1897, mit Unterschrift, doppelt gefaltet, und Statutenblatt, doppelt gefaltet, mit Einrissen. **3 Stück. R** II 150,--

Der zunächst fünfstufige (Großkreuz, Komture 1. und 2. Klasse, Ritter und Inhaber) allgemeine Verdienstorden wurde am 8. Mai 1858 von Herzog Adolph von Nassau (1817-1905) gestiftet und erfuhr am 2. November Erweiterungen durch Stiftung eines Verdienstkreuzes und einer zweistufigen (Gold und Silber) Verdienstmedaille, die jeweils dem Orden affiliiert waren. An Militärpersonen wurden die Insignien mit Schwertern verliehen. Da Herzog Adolph den Orden als Hausorden für ihn persönlich und der herzoglichen Familie geleistete Dienste betrachtete, fuhr er auch nach der völkerrechtswidrigen Annexion des Herzogtums durch Preußen am 20. September 1866 fort, den Orden auch im Exil in seltenen Fällen zu verleihen. Infolge der salischen Erbfolge in Luxemburg wurde er nach dem Tod Großherzog Wilhelms III. (1817-1890), König der Niederlande (aus dem Hause Nassau-Oranien), am 23. November 1890 dessen Nachfolger als Großherzog. Auch als solcher fuhr er fort, den Orden als Herzog von Nassau als Hausorden für ihm persönlich und der herzoglichen Familie geleisteten Dienste gelegentlich zu verleihen, ohne daß er in das luxemburgische Auszeichnungssystem inkorporiert worden war. Nach seinem Tode am 17. November 1905 wurde der Orden zunächst nicht weiter verliehen. Sein Sohn Wilhelm IV. (1852-1912) wurde aufgrund seiner schweren Krankheit ab dem 13. November 1908 von seiner Gemahlin Großherzogin Maria Anna (1861-1942), geborene Infantin von Portugal, als Regentin vertreten. Sie veranlaßte am 27. Juli 1909 durch den Erlaß neuer Statuten die Eingliederung des Ordens in das luxemburgische Auszeichnungssystem. Weitere Änderungen und Ergänzungen erfolgten in den Jahren 1914, 1927 und 1949. (Vgl. die ausführliche Darstellung von Jean Schoos in SO S.215ff.)



72

71



ex 73

KÖNIGREICH RUMÄNIEN

71 **Orden "Krone Rumäniens" [Ordinul "Coroana României"] (auch: Orden der Krone von Rumänien).** 1. Modell (1881-1932), 1. Ausgabe (mit Krone aus Eisen in den Medaillons - 1881-1916), Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, Krone aus Eisen, im rückseitigen Medaillonfeld Emailleabsplitterung, im Bandring zwei "A" - Punzen, ohne Halsband, im originalen Verleihungsetui der Firma Josef Resch Fii in Bukarest mit goldfarbenem Monogramm König Carols I. (regierte von 1866 bis 1914). ZK2 2714. II/II-III 150,--

Major Balck vom preußischen Großen Generalstab hat den Orden am 24. September 1901 verliehen bekommen. Die zugehörige Verleihungsurkunde wird unter der folgenden Katalognummer angeboten.

72 **Orden "Krone Rumäniens" [Ordinul "Coroana României"] (auch: Orden der Krone von Rumänien).** Verleihungsurkunde zum Kommandeurkreuz für Major Balck vom preußischen Großen Generalstab, Doppelblatt, datiert Bukarest, 24. September 1901, mit Prägesiegel und Unterschriften, doppelt gefaltet. II 75,--

Das zugehörige Ordenskreuz wird unter der vorhergehenden Katalognummer angeboten.

UMFANGREICHES KONVOLUT VON URKUNDEN UND DOKUMENTEN

73 1) Anstellungsmitteilung des Commandos des Cadetten=Cops, datiert 23.04.1876; 2) Patent als Portepee-Fähnrich, datiert 12.12.1876, mit Prägesiegel; 3) Zeugnis der Reife zum Offizier, datiert 29.08.1877; 4) Patent als Second-Lieutenant, datiert 13.10.1877, mit Prägesiegel, Doppelblatt abgetrennt; 5) Zeugnis der Königlichen Militär-Turn-Anstalt, datiert 26.07.1884; 6) Patent als Premier-Lieutenant, datiert 22.03.1887, mit Prägesiegel; 7) Patent als Hauptmann und Compagnie-Chef, datiert Neues Palais 18.06.1892, mit Prägesiegel und Originalunterschrift Wilhelms II.; 8) Mitteilung der Ernennung zum Mitglied der Studien=Kommission für die Kriegsschulen, datiert 19.08.1901; 9) Patent als Oberstleutnant der Infanterie, datiert Berlin 27.01.1907 (Kaisers Geburtstag), mit Prägesiegel und Originalunterschrift Wilhelms II.; 10 + 11) Zwei osmanische Urkunden (nicht des Eisernen Halbmondes); 12) Danktelegramm von Kronprinz Wilhelm zum Ausscbeiden Balcks aus der Heeresgruppe, datiert 10.03.1918; 13) Photo mit dem aufgebahrten Sarg des verstorbenen William Balck, mit dem Ordenskissen, worauf sehr deutlich alle ihm verliehenen Orden und Ehrenzeichen zu sehen sind; 14 - 17) Vier verschiedene großformatige Photos, davon zwei gefaltet und mit erheblichen Einrissen; 18 + 19) Zwei moderne Reproduktionen eines Photos, das Balck im Schmuck seiner Orden nach dem 16.09.1918 (Verleihung des schwarzen Verwundeten-Abzeichens) zeigt. In sehr unterscbiedlichem Zustand, einige wenige mit Einrissen. **19 Stück**, II; II-III; III, IV 500,--

Ende des Nachlasses William Balck.

74

76

74

75 (1:1)

KÖNIGREICH PREUSSEN

74 **Hoher Orden vom Schwarzen Adler.** Nicht probemäßige Anfertigung [fake] eines Kleinods, Durchmesser 81 mm, Gold emailliert, 53,7 g, im Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", ohne Schulterband. II 500,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung zum Schaden der Sammler.

75 **Hoher Orden vom Schwarzen Adler.** Nicht probemäßige Juweliers-Anfertigung eines Bruststerns von Jean Frédéric Godet in Berlin, Durchmesser 89,4 mm, Silber, tlw. feinst graviert, Medaillonauflagen Gold, emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerpunze "PG" von Jean Frédéric Godet. II 2.000,--

Bruststern in einer Juwelersanfertigung wohl aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts.

76 **Roter Adler-Orden.** Nicht probemäßige Anfertigung [fake] eines Großkreuzes, Silber vergoldet und emailliert, am neu konfektionierten Schulterband. II 300,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung zum Schaden der Sammler.

77

77 **Roter Adler-Orden.** 4. Modell (mit ziegelrotem Adler - 1845-1918), Kleinod zur 1. Klasse, Gold emailliert, 31,8 g, feinste Emaillemalerei, ohne Hersteller-Kennzeichnung, ohne Schulterband. BWK2 280; KB3 1701; OEK19 1637. I-II 2.500,--

78

78 **Roter Adler-Orden.** 4. Modell (mit ziegelrotem Adler - 1845-1918), Bruststern zur 1. Klasse, Silber, tlw. emailliert, 86,7 g, feinste Emaillemalerei, ohne Hersteller-Kennzeichnung, Nadel Silber vergoldet. BWK2 293; KB3 1702; OEK19 1638. II 2.500,--

79

83

80

84 Rv.

82 (1:1)

79 **Roter Adler-Orden.** 4. Modell (mit ziegelrotem Adler - 1854-1918), alte, nicht probemäßige Zweitanfertigung (wohl von vor 1918) [taylor's copy] des Kreuzes 3. Klasse, Bronze vergoldet und emailliert, Emaillemalerei, im Bandring Sternchenpunze, am schmalen alten Brustband. **R** I-II 100,--

In dieser hervorragenden Qualität nicht häufig zu finden!

80 **Rote Adler-Medaille.** 3. Modell (mit Monogramm "W" auf dem Revers, goldfarben), Ausführung mit separat angelöteter Krone, Kupfer vergoldet, am originalen alten Brustband. BWK2 379; KB3 1765; OEK19 1710. II 50,--

81 **Königlicher Kronen-Orden.** 190 cm langes unkonfektioniertes originales Schulterbandstück, tlw. etwas verbleicht, mit Gebrauchsspuren. II 50,--

82 **Königlicher Kronen-Orden.** 2. Modell (mit kleiner "heraldischer" Königskrone im Aversmedaillon - 1863-1869), Bruststern zur 2. Klasse, Silberkorpus, Medaillon Gold, tlw. emailliert, an Silber vergoldeter Nadel. BWK2 462; KB3 1776 var.; OEK19 1725. **RR** II 2.500,--

83 **Königlicher Kronen-Orden.** 3. Modell (mit großer "preußischer" Königskrone im Aversmedaillon - 1869-1918), nicht probemäßige Anfertigung [fake] eines Kreuzes 1. Klasse mit Schwertern am Ring, Silber vergoldet und emailliert, ohne Schulterband. II 300,--

Es handelt es sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung zum Schaden der Sammler.

84 **Königlicher Kronen-Orden.** 3. Modell (mit großer "preußischer" Königskrone im Aversmedaillon - 1869-1918), Kreuz 2. Klasse, Gold emailliert, die Medaillonfelder mit Gold-Patina, am tlw. ausgebleichten alten Halsbandstück. BWK2 495; KB3 1808; OEK19 1749. II 650,--

85

86

87

88

89

ex 90

85 **Königlicher Hausorden von Hohenzollern.** Nicht probemäßige Nachfertigung (wohl zwischen 1918 und 1945) [taylor's copy] des Ritterkreuzes mit Schwertern, Bronze vergoldet und emailliert, Emaillemalerei, am Brustband. **R** I-II 100,--

In dieser hervorragenden Qualität nicht häufig zu finden!

86 **Königlicher Hausorden von Hohenzollern.** Adler der Inhaber, probemäßige Anfertigung, Ausführung mit breiter, kugelartiger Öse (!), Silber, tlw. emailliert, am alten originalen Band. BWK2 435; OEK19 1795. II 250,--

87 **Verdienstkreuz.** Miniatur des Verdienstkreuzes in Gold mit Krone, vergoldet, Medaillons separat gefertigt, am nicht korrekten Bändchen. **R** II 50,--

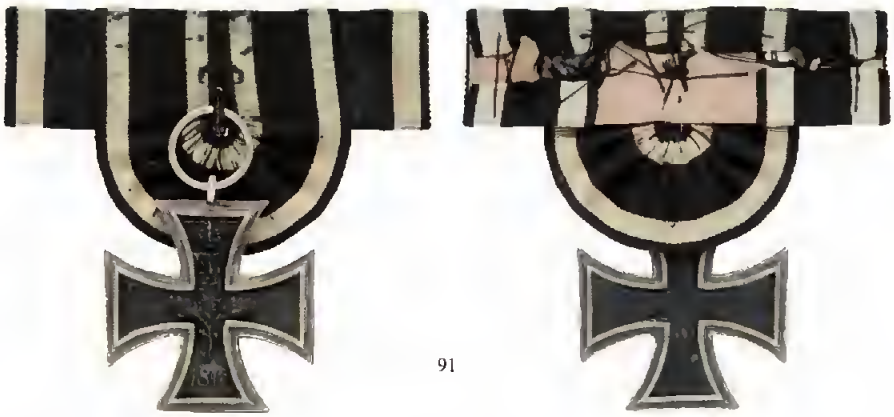
Auch als Miniatur von größter Seltenheit.

88 **Verdienstkreuz.** Verdienstkreuz in Gold, 1. Ausführung mit echt goldenen Medaillons, Bronze vergoldet, Medaillons Gold, am Band. BWK2 157; OEK19 1849. II 75,--

89 **Ölbergkreuz.** Nicht probemäßige Anfertigung von nach 1918 bzw. 1945 [fake], Silber vergoldet und emailliert, am neuen Band. II 100,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung zum Schaden der Sammler.

90 **Konvolut von neun vorwiegend zivilen Auszeichnungen.** In verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, eine tlw. emailliert, an korrekten Brustbändern, in guten Erhaltungen. Dazu zwei Miniaturen, an Schleifchen, und Gardestern, an Nadel. **12 Stück.** I-II; II; II-III 75,--


91

91 **Eisernes Kreuz, Ausgabe 1813.** Eisernes Kreuz II. Klasse, 41,7 x 41,3 mm, gestufter Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, an alter, jedoch nicht originaler Bandmontur. BWK2 39; OEK19 1899. II-III 1.500,--

Gemäß der von Friedhelm Heyde (in HFA 40/41) vorgenommenen Typisierung handelt es sich hierbei um Typ C4.

Das Eiserne Kreuz wurde auf persönliche Initiative am 10. März 1813 von König Friedrich Wilhelm III. in drei Klassen (Eisernes Kreuz 2. Klasse, Eisernes Kreuz 1. Klasse, Großkreuz des Eisernen Kreuzes) als Kriegs-Ehrenzeichen (im bestehenden Verteidigungsfall) für " . . . Verdienst, welches in dem jetzt ausbrechenden Kriege entweder im wirklichen Kampf mit dem Feinde, oder außerdem, im Felde oder daheim, jedoch in Beziehung auf diesen großen Kampf um Freiheit und Selbständigkeit erworben wird, . . . " (Stiftungsurkunde). Es sollte nach dem ausdrücklichen Willen des Königs in der 1. und 2. Klasse ohne Ansehen von Person und Herkunft an jeden Mann verliehen werden, der sich dessen als würdig erwies. In der Folgezeit wurde das Eiserne Kreuz zum Symbol der Befreiungskriege und erreichte ein hohes Ansehen.

92

93

94

92 **Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914.** Eisernes Kreuz 1. Klasse, flache Ausführung, Eisen geschwärzt, Silberzarge, auf der Rückseite (unterhalb des Nadelhakens) Herstellerpunze "FR" der Firma Friedländer, an Nadel. BWK2 50; OEK19 1908. I-II 100,--

Exemplar in hervorragender Erhaltung.

Am 1. August 1914 erklärte das Deutsche Reich Rußland den Krieg, und am 3. des Monats Frankreich. Daraufhin erneuerte Kaiser Wilhelm II. als König von Preußen am 5. August 1914 das Eiserne Kreuz. In den folgenden Jahren entwickelte sich das Eiserne Kreuz de facto (ausdrücklich nicht de jure) zu einer gemeinsamen Kriegsauszeichnung der Staaten des Deutschen Reiches, wiewohl die Verleihungsinitiative generell bei Preußen verblieb.

93 **Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914.** Eisernes Kreuz 1. Klasse, flache Ausführung, Eisen geschwärzt, Silberzarge, auf der Rückseite Herstellerpunze "CD" der Firma Carl Dillenius in Pforzheim und Silberpunze "800", an Nadel. BWK2 50; OEK19 1908. **R** II 100,--

Selten zu findender Hersteller.

94 **Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914.** Konvolut von sechs Exemplaren, darunter jeweils eine Sammleranfertigung des Hindenburgsterns und der I. Klasse, vier Kreuze II. Klasse in verschiedenen Ausführungen, darunter eines mit breitem Rand, diese an Bändern. Dazu eine Silber emaillierte Miniatur an Schleife. In guten und sehr guten Erhaltungen. II 100,--

95

96

ex 97

ex 98

95 **Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914.** Nicht identifiziertes Abzeichen mit EK 1914 im Eichenkranz, Durchmesser 32 mm, Bronze versilbert, an Nadel. II 25,--

96 **Kriegsdenkmünze 1870/71.** Große glatte Einer-Ordensschnalle (ohne die Medaille) mit vier Gefechtsspangen "WEISSENBURG", "WÖRTH", "SEDAN" und "PARIS", jeweils gleiche Machart, die beiden ersten mit Drahtsplinten befestigt, die beiden letzten mit Faden angenäht. Dazu ein EK II 1914, Eisen geschwärzt, mit Silberzarge, ohne Band. BWK2 119, aa, ab, u, s, 54; OEK19 1941/27, /4, /10, /24, 1909. **2 Stück.** II 75,--

97 **Konvolut von 13 Kriegsdenkmünzen und Kriegserinnerungskreuzen von 1813 bis 1815, 1848, 1864, 1866 und 1870/71.** Probenmäßige Originale und nicht probemäßige Zweitanfertigungen, in verschiedenen Metallen (Bronze und Eisen/Stahl), an korrekten alten oder neuen Brustbändern, mit vier Gefechtsspangen, in unterschiedlichen Erhaltungen. Dazu drei Miniaturen der KDM 1870/71. **16 Stück.** II; II-III; III; III-IV 150,--

98 **Konvolut von 12 Dienstauszeichnungen für Offiziere und Mannschaften.** Verschiedene Modelle, probemäßige offizielle und nicht probemäßige inoffizielle Ausgaben, in verschiedenen Ausführungen, in verschiedenen Metallen, teils vergoldet, teils versilbert, an korrekten Brustbändern oder an Spangen mit Nadeln, in guten Erhaltungen. Dazu eine Miniatur der Landwehr-Dienstauszeichnungs-Medaille, am Bändchen. **13 Stück.** II 75,--

99

100 Rv.

101

102

99 **Erinnerungsmedaille zur Einhundert-Jahrfeier 1. Rheinischen Infanterie-Regiments "von Lützow" Nr. 25 im Jahre 1913.** Bronze versilbert, an alter Bandspange. US 037.1 II 50,--

100 **Erinnerungsmedaille zur Einhundert-Jahrfeier des 4. Lothringischen Infanterie-Regiments Nr. 136 im Jahre 1912.** Bronze versilbert, am neuen Band. US 148.1. **R** II 50,--

101 **Erinnerungskreuz zur Jahrhundertfeier des 4. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 164 in Hameln im Jahre 1913.** Versilbert, aufgelegt auf Bandspange, auf der Rückseite Herstelleretikett der Firma Deschler & Sohn in München, an Nadel. US 176.2. **R** II 25,--

102 **Erinnerungsmedaille zur Einhundert-Jahrfeier des Ostpreußischen Ulanen-Regiments "Graf zu Dohna" Nr. 8. im Jahre 1912.** Bronze versilbert, an Trageschleife. **R** II 50,--

103 **Parade-Offiziersfeldbinde.** Zum Binden, ohne Feldbindenschloß, in gutem Zustand. II 50,--

104

105

104

REUSS, FÜRSTENTÜMER, GEMEINSAM

104 **Fürstlich Reußisches Ehrenkreuz.** Kreuz 1. Klasse, Silber (hohl gefertigt!) vergoldet und emailliert, oberflächliche Emaillechips im Aversmedaillon, am originalen und getragenen Halsband. BWK2 49; KB2 2189 var.; OEK19 1990. II 500,--

Fürst Heinrich XIV. Reuß jüngere Linie stiftete den zunächst dreiklassigen Orden am 24. Mai 1869 und erweiterte ihn 1885 u. a. um eine weitere Klasse und eine affiliierte silberne Verdienstmedaille (die goldene Verdienstmedaille wurde 1897 eingeführt). 1902 übernahm er als Regierungsverweser des Fürstentums Reuß ältere Linie den Orden auch für dieses Fürstentum. 1909 wurde der Orden für Reuß jüngere Linie sechsklassig, und 1912 für Reuß ältere Linie, jeweils mit mehreren Erweiterungen. 1915 wurde das Kriegsband eingeführt. Der Orden überlebte den Untergang der Monarchie 1918 als Hausorden der fürstlichen Familie.

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

105 **Königlich Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden.** 4. Modell (seit 1807), Ritterkreuz, 4. Ausführung (1914-1921), wohl Anfertigung von G. A. Scharfenberg in Dresden, Silber vergoldet, emailliert, feine Emaillemalerei, am neuen Brustband, im originalen hellroten, goldfarben bedruckten Verleihungsetui, dieses mit Herstelleretikett der Firma C. E. Kunath auf dem Boden. BWK2 556; GB4 2.31; KB2 2293; OEK19 2088/1. II 500,--

106 (1:1)

106 **Königlich Sächsischer Verdienst-Orden.** 1. Modell (mit gemalten Medaillons - 1828-1891), Ausgabe für Inländer, Miniatur des Ritterkreuzes 2. Klasse mit Schwertern (ab 1876), Silber, tlw. vergoldet, emailliert, feinste Emaillemalerei, ohne Bändchen. **R** II 100,--

107 (1:1)

1,5:1

107 (1:1)

107 **Königlich Sächsischer Verdienst-Orden.** 1. Modell, Ausgabe für Ausländer (mit Inschrift "DEM VERDIENSTE" - 1828-1871), Kleinod zum Großkreuz bzw. Komturkreuz, 47 x 47 mm, ohne Öse, Gold emailliert, 28,9 g, feinste Emaillemalerei, ohne Band. BWK2 579 oder 581; KB2 2313 var.; OEK19 2112 oder 2114. **RRR** II 10.000,--

Ex Sammlung Dieter Weber, Dresden. Exemplar von exzellenter Anfertigungsqualität und in hervorragender Erhaltung

Dieses Ordenskreuz ist von allergrößter Seltenheit, da gemäß der im Hauptstaatsarchiv Dresden befindlichen Verleihungsakten der königlich sächsischen Ordenskanzlei von den insgesamt an Ausländer (mit der Inschrift "DEM VERDIENSTE") verliehenen 140 Großkreuzen, sowie (größengleichen) Komturkreuzen 1. und 2. Klasse lediglich 30 Exemplare nicht an die Ordenskanzlei zurückgegeben worden sind. Da nach dem im Jahre 1891 erfolgten Modellwechsel sämtliche Insignien des 1. Modells nachweislich der Goldverwertung zugeführt worden sind, handelt es sich bei dem hier angebotenen Kreuz um eine herausragende Seltenheit der sächsischen Orden. Genau dieses Exemplar ist bei Weber, Arnold und Keil (in WB S.143, Nr. 162/163) abgebildet und war auch in der Ausstellung "Die Orden und Verdienstmedaillen der sächsischen Staaten" des Münzkabinetts Dresden im Albertinum in Dresden vom 10. Oktober 1997 bis zum 1. Juni 1998 zu sehen. (Dieter Weber, Dresden)

Der Orden wurde am 7. Juni 1815 von König Friedrich August I. als dreiklassiger Orden mit affiliierter Medaille gestiftet. 1828 wurde für Ausländer eine Ausführung mit anderer Inschrift eingeführt. Ein unterhalb des Ritterkreuzes angesiedeltes sogenanntes "Kleinkreuz" wurde 1847 gestiftet, das 1858 in "Ehrenkreuz" umbenannt wurde. 1849 wurde der Orden in "Verdienstorden" umbenannt und es erfolgte die Aufteilung der Komture in 1. und 2. Klasse. Aus Anlaß des Krieges von 1866 wurden für alle Klassen des Ausführung für Inländer die Schwerter für Verdienst im Krieg und 1870 die Schwerter am Ring eingeführt. 1871 kam die besondere Ausführung für Ausländer in Fortfall. 1876 erfolgten weitere Veränderungen: Die Ritterklasse wird in Ritter 1. und 2. Klasse aufgeteilt, das Ehrenkreuz und die Goldene und Silberne Verdienstmedaille werden aufgehoben und statt dessen das Verdienstkreuz gestiftet. 1891 erfolgte der sogenannte "Modellwechsel" - die bisher gemalten Wappen werden in aus Metall geprägte und auf das Medaillon aufgesetzte verändert, wobei jedoch von einzelnen Herstellern Ritterkreuz 2. Klasse mit gemaltem Medaillons bis 1918 hergestellt werden. Des Weiteren erhielten die Groß- und Komturkreuze eine Krone als Überhöhung, und der bisherige Bruststern erhielt statt bisher sechs nunmehr acht Strahlen (2. Modell, 1. Ausführung - mit separat geprägtem Medaillonring und geprägten Wappen). Ab 1904 erfolgte die Fertigung der Insignien in Silber vergoldet. 1910 wurde die Ausführung der Insignien vereinfacht, indem bei allen Insignien Medaillonring und -feld aus einem Stück angefertigt wurden (2. Modell, 2. Ausführung). Mit dem Thronverzicht König Friedrich Augusts III. (1865-1932) am 13. November 1918 erlosch auch der Orden.

108

108 **Königlich Sächsischer Verdienst-Orden.** 1. und 2. Modell (1815-1910), Verdienstkreuz (ab 1876), 1. Ausführung (mit separat geprägten Medaillons, 1876-1910), Silber, am neuen Brustband. BWK2 573; GB4 3.75; KB2 2348; OEK19 2111/1. **II** 100,--

109

109 **Königlich Sächsischer Albrechtsorden.** 1. Modell (mit dem Portrait Herzog Johanns des Beständigen, mit der sogen. "Bäckermütze" - 1850-1876), Bruststern zum Großkreuz, 96 x 89 mm, Silber brillantiert und reperciert, Auflagen Gold, tlw. brillantiert, tlw. graviert, an Nadel, diese mit Herstellerbezeichnung "C.F.ROTHE" und "WIEN", im originalen Lederetui der Firma Rothe, auf dem Boden altes Etikett mit dem Namen "Pompeo Provenzali". Angeboten zusammen mit der die Verleihung betreffende Photokopie aus dem Verzeichnis der Inhaber des Ordens, Photokopie des unten erwähnten Artikels von Paul Arnold und Dieter Weber und Photokopie einiger Seiten des Werkes "Gli ultimi Granduchi di Toscana" von Giorgio Cucentrentoli mit Informationen über Provenzali. BWK2 607; GB4 4.7; KB2 2365 (genau dieses Exemplar!); OEK19 2162. **RR I** 7.500,--

Ex Sammlung Dieter Weber, Dresden. Exemplar von überragender Anfertigungsqualität und in absoluter Besterhaltung.

Dieser Bruststern stammt aus dem Besitz des Marchese Pompeo Provenzali, Großherzoglich Toskanischer bevollmächtigter Minister am Kaiserlichen Hof in Wien und am Königlich Sächsischen Hof in Dresden. Laut der im Hauptstaatsarchiv Dresden befindlichen Verleihungsakten der königlich sächsischen Ordenskanzlei wurde ihm das Großkreuz am 29. November 1865 verliehen. Genau dieses Exemplar ist bei Weber, Arnold und Keil (in WB S.177, Nr. 258) abgebildet, sowie im Artikel "Die Prägestempel für sächsische Orden der Firma Rothe und Neffe in Wien" von Paul Arnold und Dieter Weber (In: "Orden und Ehrenzeichen", 2. Jahrgang (2000), Heft 6, S. 17ff). (Dieter Weber, Dresden)

Marchese Pompeo Provenzali (1812-1878) wurde in Lucca geboren und trat nach Abschluß seines Studiums in das Sekretariat des Herzogs von Lucca ein, wo er eine diplomatische Karriere einschlug. Nachdem das Herzogtum 1847 vom Großherzogtum Toskana annektiert worden war, wurde er in dessen diplomatischen Dienst übernommen. Von 1856 bis 1859 war Provenzali toskanischer Geschäftsträger am Hof in Turin im Königreich Piemont-Sardinien. Danach wurde er nach Wien und Dresden entsandt, wo er, ab 1860, bis 1866 als persönlicher Repräsentant des im Exil befindlichen toskanischen Großherzogs Leopold II. (1797-1870) wirkte.

Gestiftet am 31. Dezember 1850 von König Friedrich August II. als zunächst fünfklassiger (Großkreuz, Komtur 1. und 2. Klasse, Ritter und Kleinkreuz) allgemeiner Verdienstorden (1. Modell). Als besonderer Gnadenerweis konnte das Großkreuz "mit Brillanten" verliehen werden. Ab 1858 wurde das Kleinkreuz als Ehrenkreuz bezeichnet. 1861 wurde eine affiliierte zweistufige (Gold und Silber) Medaille gestiftet und 1866 wurden für alle fünf Klassen die Schwerter gestiftet. Von 1870 an (bis 1906) war die Verleihung aller Klassen auch mit Schwertern am Ring (direkt über dem Kreuz angebracht) möglich.

110 (1:1)

1,5.1

110 (1:1)

110 **Königlich Sächsischer Albrechtsorden.** 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 1. Ausführung (Ausführung in Gold - 1876-1903), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, Gold emailliert, 14,9 g, Exemplar mit eckigen Kreuzarmrändern, min. Emaille-Chips, -Kratzer, -Verschmutzungen, Lötlöchlein im Rand und Dellchen, Wappen und Krone des Reversmedaillons einteilig, die Schwerter auf der Rückseite graviert (!), am originalen Dreiecksband. BWK2 643; GB4 4.74; KB2 2428; OEK19 2206. **RRR** II-III 1.000,--

Ex Sammlung Dieter Weber, Dresden. Von allergrößter Seltenheit und trotz der vorhandenen gut restaurierbaren Erhaltungs-Einschränkungen eine wichtige Ergänzung für jede bedeutende Sachsen-, Kolonial- oder Deutschlandsammlung.

Das Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern in Gold wurde laut der im Hauptstaatsarchiv Dresden befindlichen Verleihungsakten der königlich sächsischen Ordenskanzlei insgesamt nur 10 mal verliehen, und zwar nur in den Jahren 1899 bis 1901:
14.12.1899: Ernst Bendler, Kapitänleutnant der Kaiserlichen Marine;
05.02.1901: Albert Hoffmann-Lammatsch, Edler von Waffenstein, Oberleutnant der Kaiserlichen Marine;
21.02.1901: Wilhelm Langheld, Hauptmann;
19.11.1901: Erich Dietel, Hauptmann, Batteriechef im 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 28;
19.11.1901: Erich von Falkenhayn, Major im Generalstab der Ostasiatischen Besatzungsbrigade;
19.11.1901: Hano Gleining, Hauptmann;
19.11.1901: Johann Meister, Hauptmann im 1. Königlich Sächsischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100;
19.11.1901: Johannes Richter, Hauptmann und Kompaniechef im 1. Infanterie-Regiment der Ostasiatischen Besatzungsbrigade;
19.11.1901: Kurt von Schönberg, Hauptmann;
19.11.1901: Freiherr Treusch von Buttlar-Brandenfels, königlich preußischer Major.

Von diesen zehn Ritterkreuzen 1. Klasse mit Schwertern wurden die an Erich Dietel, Hano Gleining, Johannes Richter und Kurt von Schönberg verliehenen Exemplare an die Ordenskanzlei zurückgegebenen und von dort der Goldverwertung zugeführt. Somit sind lediglich sechs dieser Kreuze nicht zurückgegeben worden, womit sie (als Originale und nicht manipulierte Exemplare!) zu den großen Seltenheiten der für militärische Verdienste verliehenen sächsischen Orden zählen. (Dieter Weber, Dresden)

1876 wurde mit dem Erlaß neuer Ordensstatuten das bisherige Portrait Kurfürst Johann "des Bestandigen" durch das Portrait Herzog Albrechts III. "des Beherzten" auf dem Aversmedaillon (2. Modell, 1. Ausführung) ersetzt (beschlossen 1875). Durch die neuen Statuten wurde auch die Ritterklasse in 1. und 2. Klasse aufgeteilt, das Ehrenkreuz und die Medaillen abgeschafft, sowie das Albrechtskreuz als dem Orden affiliiertes Ehrenzeichen eingeführt. 1883 erfolgte die Einführung eines Goldenen Bruststerns zum Großkreuz mit einem besonderen Schulterband als über dem normalen Großkreuz angesiedelte Sonderstufe. 1890 erfolgte die Stiftung des zwischen dem Komtur 2. Klasse und dem Ritter 1. Klasse angesiedelten Offizierkreuzes. Ab 1893 konnte der goldene Bruststern zum Großkreuz auch ohne das besondere Schulterband verliehen werden. 1901 erfolgt die Einführung des Ritterkreuzes 1. Klasse mit der Krone. 1903 erhielt der goldene Bruststern mit dem besonderen Schulterband eine silberne Krone.

111 (1:1)

112

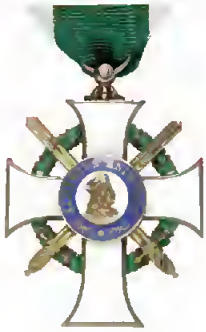
111 (1:1)

111 **Königlich Sächsischer Albrechtsorden.** 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausführung (Ausführung in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillonfeldern - 1910-1918), Großkreuz (oder Komturkreuz), Anfertigung der Firma Glaser & Sohn in Dresden, Silber vergoldet und emailliert, Wappen und Krone des Reversmedaillons einteilig, im Rand des unteren Kreuzarms Herstellerpunze "G" der Firma Glaser, am neu konfektionierten Schulterband. BWK2 622; GB4 4.34; OEK19 2181. II 1.000,--

Seit 1903 erfolgte die Herstellung der Insignien in vergoldetem Silber (2. Modell, 2. Ausführung). Nach der letzten wesentlichen Änderung 1903 umfaßte der Orden insgesamt 10 Grade [Großkreuz mit goldenem Stern und silberner Krone, Großkreuz mit goldenem Stern, Großkreuz mit Brillanten, Großkreuz, Komtur 1. und 2. Klasse, Offizier, Ritterkreuz 1. Klasse mit Krone, Ritterkreuz 1. und 2. Klasse] und das affiliierte Albrechtskreuz. Ab 1910 waren die Medaillonfelder der Insignien einteilig ausgeführt (2. Modell, 3. Ausführung). Mit dem Thronverzicht König Friedrich Augusts III. im November 1918 erlosch auch der Orden.

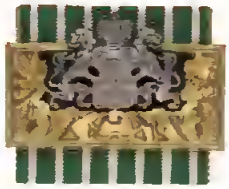
112 **Königlich Sächsischer Albrechtsorden.** 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausführung (Ausführung in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillonfeldern - 1910-1918), nicht probemäßige Anfertigung [fake] eines Bruststerns zum Großkreuz mit Schwertern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Scharffenberg, an Nadel. II 300,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung zum Schaden der Sammler.


113

114

115


116

113 **Königlich Sächsischer Alhrechtsorden.** 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausführung (Ausführung in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillonfeldern - 1910-1918), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, Silber vergoldet und emailliert, Wappen und Krone des Reversmedaillons einteilig, am späteren Brustband. BWK2 643; GB4 4.77; OEK19 2206. II 300,--

114 **Königlich Sächsischer Alhrechtsorden.** 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausführung (Ausführung in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillonfeldern - 1910-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Scbwertern, Ausführung mit einseitig geprägten Schwertern, Anfertigung der Firma Scharffenberg in Dresden, Silber tlw. vergoldet und emailliert, Wappen und Krone des Reversmedaillons einteilig, auf den Rändern der seitlichen Arme Herstellerbezeichnung "SCHARFFENBERG" und "DRESDEN", auf dem Rand des unteren Kreuzarms Punze "S" für Silber, am originalen alten Brustband. BWK2 649; GB4 4.95.1; KB2 2431; OEK19 2213. II 150,--

115 **Allgemeines Ehrenzeichen (1876-1907) hzw. Ehrenkreuz (1907-1918).** Allgemeines Ehrenzeichen bzw. Ehrenkreuz mit Schwertern (ab 1901), Ausführung mit beidseitig ausgeprägten Scbwertern, Bronze vergoldet, am alten, jedoch etwas schmäleren Brustband. BWK2 500; GB4 7.3; OEK19 2222. II 50,--

116 **Feuerwehrehrenzeichen.** 1. Modell (1885-1918) Ehrenzeichen für 25 Jahre, 2. Ausführung (Zweige nicbt durchbrochen), Bronze vergoldet, tlw. versilbert, aufgelegt auf Bandspange mit Nadel. BWK2 504; GB4 12.2; OEK19 2279. I-II 50,--

Hervorragende Erhaltung!

117 (1:1)

119

118

117 **Friedrich-August-Medaille.** Silberne Medaille, Silber, am originalen Kriegs-Brustband, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui, mit Etiketten der Firmen G. A. Scharffenberg und C. E. Kunath, beide in Dresden, auf dem Boden. BWK2 525; B4 16.1; OEK19 2283. I 25,--

In diesem exzellenten Zustand im originalen Etui nicht häufig zu finden.

118 **Erinnerungskreuz hzw. (ah 1915) Ehrenkreuz für freiwillige Krankenpflege im Kriege.** 1. Ausgabe (mit den Jahreszahlen "1914 - 1915"), zweite Ausführung (in einem Stück geprägt), Typ mit Eichenlaubkranz links, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, an originaler Damenschleife. BWK2 491; GB4 8.4; OEK19 2295/1. I-II 50,--

Hervorragende Erhaltung!

119 **Kriegsverdienstkreuz.** Bronze, mit Punze "S" des Herstellers Schneider im linken Kreuzarm, am originalen Dreiecksband mit Nadel, im goldfarben bedruckten Originaletui. BWK2 530; GB4 10.6; OEK19 2303/1. II 50,--

Im Originaletui nicht häufig zu finden!

120 Rv.

121

120 **Dienstauszeichnung.** Kreuz für 25 Dienstjahre der Offiziere (seit 1874), 3. Ausgabe (mit glatten Kreuzarmfeldern, in einem Stück geprägt), Bronze vergoldet, am originalen Brustband. BWK2 481; GB4 9.2; OEK19 2308. **I** 50,--

Exemplar in hervorragender Erhaltung!

121 **Kriegervereins-Erinnerungskreuz für 1866.** Messingblech vergoldet, tlw. versilbert, an Dreiecks-Spange. **R II** 50,--

122 **Konvolut von ca. 11 zivilen und militärischen Ehrenzeichen.** In verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, an korrekten Brust- oder Bogenbändern, einer (Spange) an Nadel, in guten Erhaltungen, dazu eine Miniatur, am Bändchen. **12 Stück. II** 75,--

123 **Konvolut von ca. neun Auszeichnungsminiaturen.** Darunter ca. vier sächsische, vier und drei Miniaturen an Miniaturenkettchen. Dazu ca. acht Knöpfe mit sächsischen Wappen, davon ca. drei Sergeantenknöpfe, eine Anstecknadel, eine Feldschnalle und zwei Soldatenphotos. **21 Stück. II** 25,--

124 (1:1)

SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH - BIS 1877), HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918)

124 **Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken.** 2. Modell (1815-1918), Bruststern zum Großkreuz, Silber, Auflagen Gold, emailliert, min. Emaillerlß im Schriftring über dem Stern, die Auflagen auf der Rückseite mit vier Rundkopfnieten befestigt, in der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Th. Müller in Weimar, an Nadel. BWK2 380; FRW 71, 72; KB2 2483; OEK19 2324. **II** 2.000,--

Exemplar aus unserer 103. Auktion am 25. Juni 2005, Kat. Nr. 7109. Anfertigung um 1900.

Gestiftet am 2. August 1732 durch Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar, wurde er am 18. Oktober 1815 als dreiklassiger allgemeiner Verdienstorden erneuert. 1840, 1870 und 1878 erfolgten Erweiterungen. 1892 wurde das Großkreuz aufgeteilt in Insignien für Verdienste um das großherzogliche Haus und solche für allgemeine Verdienste. Weitere Veränderungen erfolgten 1902, 1909 und 1915.

125 (1:1)

125 **Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißeo Falkeo.** 2. Modell (1815-1918), Bruststero zum Komtur mit Stern (ab 1840), Silber, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung des Hof-Juweliers T. Müller in Weimar, an Nadel. BWK2 384; FRW 106, 107; KB2 2485; OEK19 2330. II 1.500,--

126 (1:1)

126 **Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißeo Falken.** 2. Modell (1815-1918), Kommandeurkreuz für Zivilpersoneo, Gold, tlw. feiost ziseliert emailliert, mio. Emailleabplatzung im Falken, auf der Rückseite in zwei Kreuzarmspitzen Emailleabplatzung, der untere Kreuzarm nachemailliert, am neuen Halsbandabschnitt. BWK2 382; FRW 94, 95; KB2 2487; OEK19 2329. II/II-III 1.500,--

127 (1:1)

127 **Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken.** 2. Modell (1815-1918), Kommandeurkreuz für Zivilpersonen, Gold, tlw. feinst ziseliert, emailliert, das Kreuz mit Goldpatina und etwas verschmutzt, mit ergänztem Bandring in Bronze, am alten Halsbandabschnitt. BWK2 382; FRW 94, 95; KB2 2487; OEK19 2329. II 2.000,--

128 129 130

128 **Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken.** 2. Modell (1815-1918), Ritterkreuz 1. Klasse für Zivilpersonen, Silber vergoldet und emailliert, am neuen Brustband-Abschnitt. BWK2 399; KB2 2492; FRW 128, 129; OEK19 2334. II 500,--

129 **Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken.** 2. Modell (1815-1918), Silbernes Verdienstkreuz, 2. Ausgabe (mit Monogramm "WE" von Großherzog Wilhelm Ernst - 1902-1918), Silber, mehrere Kratzer auf der Vorderseite, am neuen Brustband-Abschnitt. BWK2 411; FRW 329, 330; KB2 2506; OEK19 2344. II 100,--

130 **Allgemeines Ehrenzeichen.** 1. Modell (ohne Jahreszahl - 1902-1918), Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE", Allgemeines Ehrenzeichen in Silber, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "A. KRÜGER F.", im Rand neben der Öse punziert "SILBER" und "990", am alten Brustband. BWK2 358; FRW 338, 339; OEK19 2376. II 100,--

Mit Verordnung vom 25. Juni 1902 stiftete Großherzog Wilhelm Ernst (1876-1923) unter Aufhebung der bis dahin verliehenen Verdienstmedaille das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze "zur Anerkennung ausgezeichneter Verdienste, insbesondere langjähriger vorbildlicher Pflichterfüllung und treuer Arbeit, sowie zur Verleihung als Zeichen Unserer Wohlgeneigtheit". Es konnte in verschiedenen Ausführungen, d. h. mit verschiedenen Rückseiten-Inschriften verliehen werden: "DEM / VERDIENSTE", "FÜR / TREUE / DIENSTE", "FÜR / TREUE / ARBEIT" und (für nicht sachsen-weimarische Staatsangehörige) mit dem Stiftermonogramm "WE", wobei die erstgenannte Ausführung "zur Anerkennung des Verhaltens vor dem Feinde" mit einer Schwerterspange verliehen werden konnte. Ohne einen besonderen Stiftungserlaß wurde es zu Beginn des Ersten Weltkrieges, "soweit es für Verdienste verliehen wurde, die mit diesem Krieg zusammenhingen" mit der Rückseiten-Inschrift "DEM / VERDIENSTE / 1914" verliehen. Inhaber einer niederen Klasse des Ehrenzeichens hatten dieses bei Verleihung einer höheren Klasse nicht zurückzugeben. Verschiedene Klassen konnten nebeneinander getragen werden. Das Allgemeine Ehrenzeichen ist bis ca. 1920 verliehen worden. (Vgl.: Klee, Jürgen, in KHK S. 178ff und S. 196ff)

131 (1:1)

132 (1:1)

133 (1:1)

131 **Allgemeines Ehrenzeichen.** 2. Modell (mit "DEM / VERDIENSTE / 1914" - 1914-1918), Allgemeines Ehrenzeichen in Gold, Bronze vergoldet, am originalen alten Brustband. BWK2 369; FRW 382, 383; OEK19 2408. II 75,--

132 **Allgemeines Ehrenzeichen.** 2. Modell (mit "DEM / VERDIENSTE / 1914" - 1914-1918), Allgemeines Ehrenzeichen in Gold mit Schwertern, Kriegsmetall vergoldet, Vergoldung tlw. vergangen, an Schwerterspange, am späteren Brustband-Abschnitt. BWK2 369a; FRW 387 var., 388 var.; OEK19 2409. II-III 75,--

133 **Allgemeines Ehrenzeichen.** 2. Modell (mit "DEM / VERDIENSTE / 1914" - 1914-1918), Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE", Allgemeines Ehrenzeichen in Silber, Silber, im Rand neben der Öse punziert "SILBER" und "990", am späteren Brustband-Abschnitt. BWK2 370; FRW 389, 390; OEK19 2410. II 75,--

134 (1:1)

135 (1:1)

136 (1:1)

137 (1:1)

134 **Allgemeines Ehrenzeichen.** 2. Modell (mit "DEM / VERDIENSTE / 1914" - 1914-1918), Allgemeines Ehrenzeichen in Silber mit Schwertern, Kriegsmetall versilbert, an Schwerterspange, am späteren Brustband-Abschnitt. BWK2 370a; FRW 391 var., 392 var.; OEK19 2411. II 75,--

135 **Allgemeines Ehrenzeichen.** 2. Modell (mit "DEM / VERDIENSTE / 1914" - 1914-1918), Allgemeines Ehrenzeichen in Bronze, Kriegsmetall bronziert, am späteren Brustband-Abschnitt. BWK2 371; FRW 394 var., 395 var.; OEK19 2412. II- 50,--

136 **Allgemeines Ehrenzeichen.** 2. Modell (mit "DEM / VERDIENSTE / 1914" - 1914-1918), Allgemeines Ehrenzeichen in Bronze mit Schwertern, Bronze, an Schwerterspange, am originalen alten Brustband. BWK2 371a; FRW 396, 397; OEK19 2413. II 75,--

137 **Ehrenzeichen für Frauen.** Nicht probemäßige spätere Anfertigung [fake] eines Ehrenzeichens der I. Abteilung, Silber, an neuer Damenschleife. II 50,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung zum Schaden der Sammler.

138 (1:1)

139 (1:1)

140 (1:1)

138 **Jubiläumsmedaille zur Erinnerung an die Goldene Hochzeit 1892.** Goldene Medaille, Silber vergoldet, mit Stempelschneider- Signaturen "W.UHLMANN SC. G.LOOS DIR. (sic!)" und "G.LOOS D.", am neuen Brustband-Abschnitt. BWK2 351 var.; FRW 294, 295; OEK19 2391. II 75,--

139 **Jubiläumsmedaille zur Erinnerung an die Goldene Hochzeit 1892.** Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider- Signaturen "W.UHLMANN SC. G.LOOS D. (sic!)" und "G.LOOS D.", am neuen Brustband-Abschnitt. BWK2 352; FRW 296, 297; OEK19 2392. II 150,--

140 **Medaille "Treuen Kriegern" (1815)** Medaille in Bronze, am neuen Brustband-Abschnitt. BWK2 319; FRW 184, 185; OEK19 2396. II-III 100,--

141

141 **Ehrenzeichen für rühmliche Tätigkeit 1870/1871.** Silber (fein geprägtes Originalexemplar!), am alten langen schmalen Band. BWK2 339; FRW 256, 257; OEK19 2404. II 300,--

142

143

144 (1:1)

142 **Kriegervereins-Ehrenkreuz.** Kriegsmetall (!) bronziert, am originalen alten Brustband. BWK2 374; FRW 368, 369; OEK19 2415. II 100,--

143 **Ehrenkreuz für Heimatverdienst.** Kriegsmetall, am originalen alten Brustband. BWK2 376; FRW 413, 414; OEK19 2416. II 100,--

144 **Militär-Dienstauszeichnung**. 4. Modell (1913-1918), 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre, Bronze versilbert (!), am neuen Brustband-Abschnitt. BWK2 338; FRW 377, 378; OEK19 2429. II 50,--

145 (1:1)

SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

145 **Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden.** 2. Modell (1864-1935), Bruststern zum Großkreuz, Silber, Auflagen Gold, die goldenen Strahlen golden Kreuzarme separat aufgesetzt und rückseitig mit Rundkopfmuttern befestigt, Medaillonfeld ziseliert, tlw. emailliert, min. Emailleabplatzungen im Eichenblattkranz, an Nadel. BWK2 269; KB2 2522; OEK19 2459. II 2.500,--

Sehr qualitätsvolle Anfertigung aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in sehr guter Erhaltung.

Gestiftet am 25. Dezember 1833 als gemeinsamer zunächst vierklassiger Hausorden (mit affiliiertem Verdienstkreuz und Verdienstmedaille) von Friedrich, Herzog von Sachsen-Altenburg, Ernst, Herzog von Sachsen-Coburg und -Gotha, und Bernhard Erich Freund, Herzog von Sachsen-Meiningen, in Anlehnung an den 1690 von Herzog Friedrich von Sachsen Coburg gestifteten Orden der Deutschen Redlichkeit. Für Verdienste im Krieg erfolgte die Verleihung mit gekreuzten Schwertern. 1864 erfolgte eine Vereinheitlichung der Insignien u. a. durch die Entfernung der Monogramme der verleihenden Herzöge auf dem oberen Kreuzarm, die Unterteilung der Ritter in 1. und 2. Klasse und die Stiftung der Goldenen Verdienstmedaille sowie der Ordenskette (2. Modell). 1914 wurden die Insignien mit Jahreszahlen ("1914", "1915", "1916", "1917", "1918" gestiftet) und 1915 die Bandspangen mit und ohne Schwerter für die Goldenen und Silbernen Verdienstmedaillen. Bis zum Ende der Monarchie gab es Insignien mit Schwertern in zwei Ausführungen, mit "romischen" (geraden) und mit "französischen" (geschwungenen) Parierstangen der Schwerter. In ALTENB steht hierzu auf S. 52: "Bis zum heutigen Tag ist die Ursache für die Ursachen der Schwerterstücke mit geraden Parierstangen oder geschwungenen Parierstangen nicht eindeutig geklärt. Zum Teil wird die Meinung vertreten, daß geschwungene Parierstangen Altenburger Verleihungen und gerade Parierstangen Gothaer bzw. Meininger Verleihungen sind. Dies läßt sich weder durch Akten noch Literatur belegen, obwohl bisher aufgetauchte zweifelsfreie Altenburg Stücke des S.E.H.O. immer mit geschwungenen Parierstangen versehen waren. Dies gilt für alle Stufen vom Verdienstkreuz mit Schwertern bis zum Großkreuz mit Schwertern." Auch nach dem Ende der Monarchie verlieh Herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg und -Gotha den Orden bis 1935 weiter. In diesem Jahr stiftete er noch die Schwerter am Ring zu allen Klassen. Mit Reichsverordnung vom 4. November 1935 wurden die Verleihungen für abgeschlossen erklärt. Die Verleihungen in Sachsen-Altenburg und Sachsen-Meinungen waren schon mit dem Ende der Monarchie in diesen Staaten im Jahre 1918 eingestellt worden

146

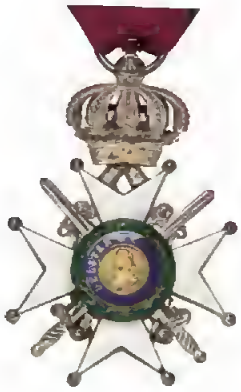
146 **Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden.** 2. Modell (1864-1935), Bruststern zum Komturkreuz mit Stern, Silber, Auflagen Gold, Medaillon ziseliert, tlw. emailliert, an Nadel. BWK2 279; KB2 2577; OEK19 2468. I-II 1.500,--

Sehr qualitätsvolle Anfertigung aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in hervorragender Erhaltung.

147 (1:1)

147 **Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden.** 2. Modell (1864-1935), Komturkreuz, Gold, Medaillonfeld ziseliert, emailliert, min. Goldpatina, ohne Halsband. BWK2 274; KB2 2576; OEK19 2467. II 1.500,--

148



149

150

148 **Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden.** 2. Modell (1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse, Silber, Medaillons Gold, tlw. feinst ziseliert und graviert, emailliert, oberflächlicher Emaillechip auf der Rückseite des rechten Kreuzarms, am neuen Brustband-Abschnitt. BWK2 287; KB2 2592 oder 2593; OEK19 2477. II 300,--

149 **Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden.** 2. Modell (1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern und Eichenlaubkranz, Ausführung mit sogen. "französischen" (geschwungenen) Parierstangen der Schwerter, Silber, Medaillons Gold, emailliert, am neuen Brustband-Abschnitt. BWK2 288; KB2 2595; OEK19 2478. II 400,--

150 **Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden.** 2. Modell (1864-1935), Silbernes Verdienstkreuz, 4. Ausgabe (mit gekörnten Armen, Medaillons separat geprägt, nur in Sachsen-Coburg und -Gotha - 1916-1918), Silber, am originalen alten Brustband. BWK2 299; KB2 2600; OEK19 2496. II 250,--

151

151 **Drei alte Photographien eines (thüringisch ?/badisch ?)-preußischen Generals.** In unterschiedlichem Alter, jedoch alle nach 1895 aufgenommen, in vollem, von Bild zu Bild "anwachsenden" Ordensschmuck, mit preußisch-badischer Ordensschnalle, Roter Adler-Orden und Kronen-Orden, jeweils 2. Klasse, sowie auf allen drei Bildern Komturkreuz mit Stern des Sachsen-Ernestinischen Hausordens. Jeweils auf Karton aufgezogen. **3 Stück.** II 100,--

Phaleristisch interessante Photoserie, die das "Anwachsen" der Auszeichnungen deutlich dokumentiert. Unter Kat. Nr. 330 wird die große Feldschnalle des Generals angeboten.

Weitere sächsische Orden und eine Verleihungsurkunde finden Sie unter den Nrn. 56, 57 und 58 im Nachlass William Balck.

152 ex 153 154 155

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, FÜRSTENTUM (BIS 1918)

152 **Fürstlich Schwarzburgisches Ehrenkreuz.** Kreuz 3. Klasse mit Schwertern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am neuen schmalen Brustband-Abschnitt. OEK19 2785. II 300,--

153 **Konvolut von 12 Ehrenzeichen und Abzeichen thüringischer Staaten.** U. a. aus Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg und -Gotha, Sachsen Meiningen und Schwarzburg, Originale und Kopien, in verschiedenen Metallen, auch Silber, an korrekten Brustbändern, in guten Erhaltungen. **12 Stück.** II 100,--

Einen weiteren Orden und eine Verleihungsurkunde aus Schwarzburg-Sondershausen finden Sie unter den Nrn. 59 und 60 im Nachlass William Balck.

WALDECK UND PYRMONT, VEREINIGTES (SEIT 1812) FÜRSTENTUM (BIS 1918)

154 **Fürstlich Waldeckischer Verdienstorden.** 1. Modell (1871-1896), nicht probemäßige Anfertigung [fake] eines Kreuzes 1. Klasse mit Schwertern, Silber vergoldet und emailliert, ohne Halsband. II 250,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fantasieschöpfung zum Schaden der Sammler, die in dieser Form im Original überhaupt nicht existiert hat!

155 **Fürstlich Waldeckischer Verdienstorden bzw. Fürstlich Waldeckisches Verdienstkreuz.** Nicht probemäßige Anfertigung [fake] eines Kreuzes 3. Klasse des 1. Modells (1871-1896) bzw. 4. Klasse des 2. Modells (1896-1918), Silberguß, tlw. vergoldet und emailliert, min. Schaden in der roten Emaille, am Brustbandabschnitt. II 50,--

Es handelt sich hierbei um eine in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachte Fälschung zum Schaden der Sammler.

Einen weiteren Orden aus Waldeck finden Sie unter der Nr. 61 im Nachlass William Balck.

156 (1:1)

WESTPHALEN, KÖNIGREICH (1807-1813)

156 **Orden der Krone von Westphalen [Ordre de la Couronne de Westphalie].** Kommandeurdekoration, Ausführung mit horizontal angebrachtem Bandring, 74 x 44,5 mm, Krone 21,2 mm "dick", Gold, tlw. feinst ziseliert, tlw. emailliert, 37,0 g, eine kleine Emailleabplatzung im Kronreif, an bestimmten Stellen (z. B. Brustfedern des Adlers, Federspitzen der jeweils rechten Flügelseite, Ränder des stirnseitigen Kreuzblattes der Krone) tragebedingt berieben, ohne Band. **RRR II** 5.000,--

Exemplar aus einer alten bedeutenden französischen Privatsammlung. Es handelt sich zweifelsfrei um ein getragenes Originalexemplar in einer wohl französischen Anfertigung von überragender Qualität zwischen 1809 und 1813, in für sein Alter hervorragender Erhaltung.

157

158

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

157 **Orden der Königlichen Württembergischen Krone.** Nicht probemäßige Anfertigung der Firma Rothe in Wien nach 1922 (sogen. "Rothe-Fertigung") eines Bruststerns zum Großkreuz, Silber reperciert, tlw. graviert und vergoldet, tlw. emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerbezeichnung der Firma Rothe. II 300,--

Es handelt sich hierbei um eine Nachfertigung nach 1922 (da ohne Silberpunzen) zur Verwendung als Ersatzexemplar oder zu Sammlerzwecken.

158 **Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden.** 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 1. Klasse (1856-1918), zweite "voluminösere" Ausführung, Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart zwischen 1915 und 1918, Silber vergoldet und emailliert, am ergänzten Springring, ohne Band. OEK19 2980. **R II** 300,--

Laut Klein und Raff (in SMK12 S. 467) wurden in den Jahren 1916 bis 1918 insgesamt nur 366 (1916/17: 190; 1917/18: 26; 1918/19: 150) Ritterkreuze 1. Klasse in Silber vergoldet von der Stuttgarter Münze bergestellt, womit deutlich wird, daß die Stücke in Silber vergoldet erheblich seltener sind als die echt goldenen Ausführungen.

Einen weiteren Orden aus Württemberg finden Sie unter der Nr. 62 im Nachlass William Balck.

159

HEILIGES RÖMISCHES REICH DEUTSCHER NATION (BIS 1806)

159 **Ordens-Kapitel von St. Joachim, dem gebenedeiten Vater der heiligen Jungfrau Maria, der Mutter unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus (vulgo: St. Joachims-Orden).** Moderne Sammleranfertigung eines Bruststerns der Großkreuzherren [copy], 2. Ausführung, Silber, Medaillon Gold, mehrteilig, emailliert, die Kreuzspitzen mit acht Befestigungsösen. II 300,--

Hervorragende Ersatzanfertigung dieses im Original nahezu nicht beschaffbaren Ordenssterns.

Der Orden wurde als Orden des hl. Jonathan (1755-1767) am 20. Juni 1755 von Christian Franz, Prinz von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1724-1800), Karl Christian Erdmann, Herzog von Württemberg-Oels (1716-1792), Oktavius II. Aeneas Joseph, Reichsfürst Piccolomini Pieri und Aragana zu Nachód, Herzog von Amalfi (?-1757) und weiteren Angehörigen des Adels des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation als bewußt "ökumenisch" ausgerichtete weltliche Adelskorporation gegründet. Er wird fälschlicherweise stets als Hausorden der herzoglichen Familie oder des Herzogtums Sachsen-Coburg-Saalfeld bezeichnet, weil der ranghöchste Gründer eben Regent dieses Herzogtums war. Von 1767 bis 1785 "Orden zur Verteidigung der Ehre der Göttlichen Vorhersehung" genannt, hat er 1785 die Bezeichnung "Ordens Kapitel von St. Joachim, dem gebenedeiten Vater der heiligen Jungfrau Maria, der Mutter unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus" (vulgo: St. Joachims-Orden) erhalten. 1790 wurde er von Kaiser Leopold II. (1747-1792) bestätigt und im ersten Viertel des Neunzehnten Jahrhunderts ist er erloschen.

Berühmtestes Mitglied des Ordens war der britische Rear Admiral Horatio Nelson, 1. Viscount Nelson, sizilianischer Herzog von Bronte (1758-1805), mehrfache Sieger über die französische Flotte (Abukir 1798 und Trafalgar 1805), der durch Beschluß des Generalskapitels vom 14. September 1801 als Komtur in den Orden aufgenommen wurde, und dessen Bruststern auf zahlreichen seiner Portraits sowie auf seiner erhaltenen Originaluniform zu sehen ist.

DEUTSCHES (KAISER-) REICH 1871-1918

160 **China-Denkmünze.** Ausgabe für Kämpfer, Bronze, ohne Bandring und ohne Band. NM3 1.01.04; OEK19 3150. II 50,--

ex 161

162

ex 163

161 **Konvolut der China-, der Südwestafrika- und der Kolonial-Denkmünze.** Originale und Zweitanfertigungen [taylor's copies] der Medaillen für Kämpfer, an neuen Bändern, zusammen mit vier neuen Gefechtsspangen [fakes]. Dazu eine Miniatur der China-Denkmünze am Bändchen. **4 Stück.** II 50,--

162 **Abzeichen für Militär-Flugzeugführer.** Alte Zweitanfertigung des Abzeichens [taylor's copy], Eisenblech hohl geprägt und versilbert, an Nadel. II 100,--

163 **Verwundetenabzeichen 1918 für das Heer.** Vollständiger Satz des Goldenen, Silbernen und Schwarzen Abzeichens, jeweils Eisen vergoldet (nachvergoldet?), versilbert oder lackiert, die beiden ersten mit Herstellerbezeichnung "D.R.G.M." unterhalb des Nadelhakens, jeweils an Nadel. NM3 1.01.18a1, b1, c1; OEK19 3291, 3292, 3293. **3 Stück.** II 25,--

ex 164

165

166

164 **Verwundetenabzeichen 1918 für das Heer.** Vollständiger Satz des Goldenen, Silbernen und Schwarzen Abzeichens in der durchbrochenen Ausführung, Messingblech vergoldet bzw. versilbert, Eisenblech bronziert, jeweils an Nadel. NM3 1.01.17a2, b2, c2; OEK19 3291/1, 3292/1, 3293/1. **3 Stück.** II 50,--

165 **Verwundetenabzeichen 1918 für die Marine.** Abzeichen in Schwarz, Messingblech lackiert, Lackierung tlw. vergangen, an Nadel. NM3 1.01.18a1; OEK19 3296. II 50,--

166 **Medaille "Hilfe für Deutsche Kriegsgefangene 1915".** Bronze versilbert, am Brustband mit Bandrahe. II 25,--

167 (1:2)

ex 168

ex 169

167 **Einzelne Epaulette eines Obersten des Königlich Sächsischen 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preußen".** Getragen, jedoch in ordentlichem Zustand. II 75,--

168 **Konvolut von zwei einzelnen Stabsoffiziers-Schulterstücken.** 1) Schulterstück eines Obersten wohl des 6. Ostpreußischen Infanterie-Regiments Nr. 43 "Herzog Karl von Mecklenburg-Strelitz" (jedoch mit roter Unterlage); 2) Schulterstück eines Oberstleutnants des 1. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 1 "Kronprinz". Getragen, jedoch in ordentlichem Zustand. **2 Stück.** II 25,--

169 **Konvolut von fünf einzelnen Offiziers-Schulterstücken.** 1) Schulterstück eines Oberleutnants wohl des 1. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 1 "Kronprinz" (jedoch mit roter Unterlage). 2) Schulterstück eines Oberleutnants des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95, Schlaufe behelfsmäßig ergänzt; 3) Schulterstück eines Oberleutnants des Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 90 "Kaiser Wilhelm"; 4) Schulterstück eines Hauptmanns eines 14. Regiments; 5) Schulterstück eines preußischen Stabsarztes. Getragen, jedoch in ordentlichem Zustand. **5 Stück.** II; II-III 50,--

170 **Konvolut von zwei einzelnen Mannschafts-Schulterklappen.** 1) Königlich Sächsisches Feldartillerie-Regiment Nr. 48; 2) Königlich Sächsisches 10. Infanterie-Regiments Nr. 134. Getragen, jedoch in ordentlichem Zustand. **2 Stück.** II 20,--

DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOGEN. "WEIMARER REPUBLIK"

171 172 173 174 175 176

171 **Schlesisches Bewährungsabzeichen (sogen. "Schlesischer Adler").** Abzeichen 1. Stufe, Ausführung mit separat geprägtem Mond und Schriftband, diese mit Klammern befestigt, Bronze, Versilberung nahezu vollständig vergangen, an Nadel. OEK19 3299. III 50,--

172 **Baltenkreuz des Baltischen National-Ausschusses.** Steckkreuz, flache Ausführung, Bronze, Versilberung fast vollständig vergangen, Auflage mit Hohlnieten befestigt, an Nadel. NM3 2.01.08.1; OEK19 3306/1. II 50,--

FREIKORPS

173 **Ehrenzeichen der Baltischen Landwehr.** Ehrenzeichen ohne Schwert, Reduktion, Durchmesser 23 mm, Bronze versilbert und emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe. **RR** II 100,--

174 **Verdienstabzeichen der II. Marinebrigade Wilhelmshaven (Marinebrigade Ehrhardt).** 27,5 x 27,5 mm, versilbert, an Nadel. NM3 2.01.56a; OEK19 3344. II 100,--

SOLDATEN- UND VETERANENVERBÄNDE

175 **Deutsches Reich: Stahlhelm - Bund der Frontsoldaten.** Eintrittsabzeichen 1920, Tombak versilbert und emailliert, auf der Rückseite Gravur "V1 No 221 / 5.12.20", an Nadel. NM3 5.03.03c; OEK19 3421. II 150,--

176 **Deutsches Reich: Stahlhelm - Bund der Frontsoldaten.** Eintrittsabzeichen 1921, versilbert und emailliert, auf der Rückseite Gravur "V1 No 751 / 1.10.21" und Punze "A", an Nadel. NM3 5.03.03d; OEK19 3422. II 100,--

177 178 ex 179 180 181

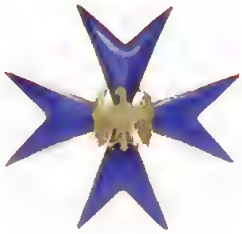
177 **Deutsches Reich: Stahlhelm - Bund der Frontsoldaten.** Eintrittsabzeichen 1926, versilbert und emailliert, auf der Rückseite Gravur "V1 No 938 / 8.8.26", an Nadel, diese mit Punze "A". NM3 5.03.03i; OEK19 3427. II 50,--

178 **Deutsches Reich: Stahlhelm - Bund der Frontsoldaten.** Eintrittsabzeichen 1931, Silber emailliert, auf der Rückseite Silberpunze "935" und Gravur "VI NS 83 / 24.4.31", an Nadel. NM3 5.03.03o; OEK19 3432. II 50,--

179 **Deutsches Reich: Stahlhelm - Frauenhund.** Mitgliedsabzeichen 1. und 2. Ausführung, jeweils versilbert und emailliert, an Nadeln. HE5 9113 a, b. **2 Stück.** II 50,--

180 **Deutsches Reich: Ehrenbund deutscher Weltkriegsteilnehmer e. V.** Kriegsehrenkreuz mit Schwertern, Bronze, tlw. emailliert, am originalen Brustband. NM3 2.02.19; NMV 1199. II 25,--

181 **Deutsches Reich: Bund ehemaliger Westfontkämpfer e. V.** Westfront-Ehrenkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, an Nadel. NM3 2.02.26; NMV 1159. II 100,--


182

184

185

186

182 **Nicht identifiziertes Steckkreuz.** Bronze versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an Nadel. II 50,--

183 **Konvolut von sechs Auszeichnungen von Soldatenverbänden.** In verschiedenen Metallen, teils vergoldet, an korrekten Brust- oder Bogenbändern, teils mit Auflagen, in guten Erhaltungen. Dazu drei Mitglieds-Abzeichen des Stahlhelm. **9 Stück.** II 50,--

184 **Anhalt: Ehrenzeichen für Verdienst im Kriegervereinswesen.** Ehrenzeichen 2. Klasse, Bronze versilbert und emailliert, am alten Bogenband. NM3 2.02.35b; NMV 17. II 50,--

185 **Baden: Bund Badischer Frontsoldaten im Deutschen Kriegerbund 1914/18 e. V.** Badisches Feld-Ehrenzeichen 1914/1918, Bronze vergoldet und emailliert, am nicht korrekten Brustband (der Feld-dienstauszeichnung). NM3 2.02.38a; NMV 1157. II 50,--

186 **Hamburg: Deutsche Feld-Ehrenzeichen e. V.** Feld-Ehrenzeichen, Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Fleck & Sohn in Hamburg und Schutzangabe, an Draht-Nadel. NM3 2.02.20; NMV 1182. II 25,--

Exemplar in hervorragender Erhaltung.

ex 187

189

190

191

192

187 **Oldenburg: Oldenburger Kriegerbund bzw. Landes-Kriegerverband.** Konvolut von ca. 10 verschiedenen Abzeichen, Erinnerungsmedaille, Armbinden und Kranzschleife; teils emailliert, teils an Nadel, mit Photokopien von Satzung etc. . NKV 169, 170 und 175. **10 Stück.** II 50,--

188 **Oldenburg: Oldenburger Schützenbund.** Konvolut von 10 Goldenen und Silbernen Ehrennadeln von Bezirksmeisterschaften, vergoldet oder versilbert und emailliert, an Nadel. Dazu Koppelschloß mit Oldenburger Wappen (Aluminium) und Mützenkranz mit Oldenburger Kokarde. **12 Stück.** II 15,--

189 **Preußen: Preußischer Landeskriegerverband.** Kriegervereins-Ehrenkreuz, Kreuz 1. Klasse, 1. Ausführung (emailliert), Bronze vergoldet und tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma H. Timm in Berlin, an Nadel, im originalen schwarz bedruckten Verleihungsetui. NM3 2.02.44b; NKV 195. II 50,--

190 **Preußen: Preußischer Landeskriegerverband.** Kriegervereins-Ehrenkreuz, Kreuz 2. Klasse, Ausführung für Frauen (!), Bronze versilbert, in der Öse Herstellerbezeichnung der Firma H. Timm in Berlin, an der originalen alten Damenschleife. NM3 2.02.44c; NKV 198 var. II 50,--

In der Trageweise für Frauen von großer Seltenheit!

191 **Preußen: Vereinigung Preußischer Kriegsteilnehmer im Deutschen Kriegerbund 1914/18 e. V.** Preußisches Kriegserinnerungskreuz für Kämpfer, Silberne Ausführung, Bronze versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, am nicht korrekten Band. NM3 2.02.31c; NMV 1249. II 50,--

192 **Preußen: Vereinigung Preußischer Kriegsteilnehmer im Deutschen Kriegerbund 1914/18 e. V.** Preußisches Ehrenkreuz 1. Klasse mit Schwertern, 2. Ausführung (Kranz mit durchbrochener Schleife, Kreuz silberfarben), Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. NM3 2.02.31a. II 75,--

193

194

ex 195

196

197

193 **Preußen-Schlesien: Nationalausschuß Deutscher Volksorden e. V.** Deutsch-Bekenntniskreuz 3. Klasse, 1. Ausführung (in Form eines Georgs-Kreuzes), Bronze vergoldet und emailliert, Reparatur in der roten Emaille, am späteren Bandabschnitt. NM3 2.02.17b; NMV 1222. II 50,--

194 **Langenmarck-Kreuz des 26. Reserve-Kropps ("Grünes Korps Köln").** Versilbert, an Nadel. NM3 2.02.23a; NMV 803. II 50,--

195 **Sachsen: Sächsischer Militär Vereins Bund (1918-1933)** Ehrenkreuz für 50-jährige Mitgliedschaft, 2. Ausführung (mit "S.M.V.B. - ab 1925), Bronze vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Glaser & Sohn in Dresden. an Pentagonal-Bandspange mit aufgelegter "50" im Kranz, an Nadel. NMV 235 oder 237. Dazu: Abzeichen des Sächsischen Militär Vereins Schönbach, vergoldet, tlw. versilbert, an Pentagonal-Bandspange. II 50,--

196 **Sachsen: Bund Sächsischer Frontsoldaten im Deutschen Kriegerbund 1914/18 e.V.** Sächsisches Kriegs-Ehrenkreuz 2. Klasse, 1. Ausführung mit emaillierter Rückseite, am nicht korrekten Band. NM3 2.02.32f; NMV 1170. II 75,--

197 **Sachsen: Ehrenbund Sächsischer Weltkriegs-Teilnehmer e. V., Chemnitz.** Goldenes Ehrenkreuz mit Schwertern, Bronze vergoldet, am neuen, jedoch korrekten Band. NM3 2.02.15b; NKV 1203. II 75,--

198

199

200

198 **Sachsen: Ehrenbund Sächsischer Weltkriegs-Teilnehmer e. V. / Kameradschaftsbund Deutscher Ost- und Westfront-Kämpfer e. V., Chemnitz.** Verdun-Kreuz 1914-1918, Ausführung mit eingeschnittenen Kreuzarmenden, Bronze versilbert und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Fleck & Sohn in Hamburg, am originalen Brustband mit aufgelegten Schwertern. NM3 2.02.25a; NKV 1204. II 50,--

199 **Sachsen: Ehrenbund Sächsischer Weltkriegs-Teilnehmer e. V. / Kameradschaftsbund Deutscher Ost- und Westfront-Kämpfer e. V., Chemnitz.** Argonnen-Kreuz 1914-1918, Bronze versilbert und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Fleck & Sohn in Hamburg, am neuen Brustband mit aufgelegten Schwertern. NM3 2.02.25b; NKV 1206. II 50,--

200 **Sachsen: Ehrenbund Sächsischer Weltkriegs-Teilnehmer e. V. / Kameradschaftsbund Deutscher Ost- und Westfront-Kämpfer e. V., Chemnitz.** Somme-Kreuz 1914-1918, Ausführung mit eingeschnittenen Kreuzarmenden, Bronze versilbert und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Fleck & Sohn in Hamburg und Schutzangabe, am alten Dreiecksband mit aufgelegten Schwertern. NM3 2.02.25c; NKV 1208. II 50,--

201

ex 202

203

204

201 **Sachsen: Ehrenbund Sächsischer Weltkriegs-Teilnehmer e. V. / Kameradschaftsbund Deutscher Ost- und Westfront-Kämpfer e. V., Chemnitz.** Champagne-Kreuz 1914-1918, Ausführung mit runden Kreuzarmenden, Bronze versilbert und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Fleck & Sohn in Hamburg und Schutzangabe, am alten Brustband mit aufgelegten Schwertern. NM3 2.02.25d; NKV 1211. II 50,--

202 **Sachsen: Konvolut von 10 Auszeichnungen und Abzeichen des Sächsischen Landeskriegerverbandes und anderer Verbände, etc.** In verschiedenen Metallen, teils vergoldet, teils versilbert, an Bändern oder mit Nadel, in guten Erhaltungen. **10 Stück.** II 75,--

203 **Sachsen-Altenburg: Ehrenzeichen für Verdienste im Kriegervereinswesen.** Bronze vergoldet, emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Hch. Timm in Berlin, am möglicherweise nicht korrekten Brustband. NKV 323. **RR** II 100,--

204 **Sachsen-Weimar: Weimarischer Krieger- und Militärvereinsbund, Ehrenzeichen für Mitgliedschaft.** Ehrenzeichen für 25 Mitgliedsjahre, größer Ausführung, Bronze versilbert und emailliert, an Nadel, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma R. Conrad in Weimar, an Nadel. NKV 328. II 25,--

ex 205

206

207

PREUSSEN, FREISTAAT UND REPUBLIK (1918-1947)

205 **Feuerwehr-Ehrenzeichen des Preußischen Landesfeuerwehrverbandes für Verdienste um das Feuerlöschwesen.** 1. Modell (1923-1930), Goldenes und Silbernes Ehrenzeichen für 40 und für 25 Dienstjahre, Bronze vergoldet bzw. versilbert, jeweils tlw. emailliert, jeweils an Schnalle mit Bogenband. EF2 196. **2 Stück.** II 25,--

THÜRINGEN, LAND (1920-1952)

206 **Ehrenzeichen des Thüringischen Landesvereins vom Roten Kreuz.** Versilbert, tlw. emailliert, am nicht korrekten kurzen Band. SMT 232. II 50,--

DANZIG, FREIE STADT (1920-1939)

Unter Kat. Nr. 347 bieten wir Ihnen eine große Ordensschnalle mit einem Danziger Kreuz 2. Klasse an.

207 **Flak-Erinnerungsabzeichen der Stadt Danzig.** Hohl geprägt, versilbert, broschiert, mit Herstellerbezeichnung der Firma Sumpf u. Sohn in Danzig. NM3 4.01.08; OEK19 3455. **RR** II 1.000,--

DEUTSCHES REICH 1933-1945, SOGEN. "DRITTES REICH"

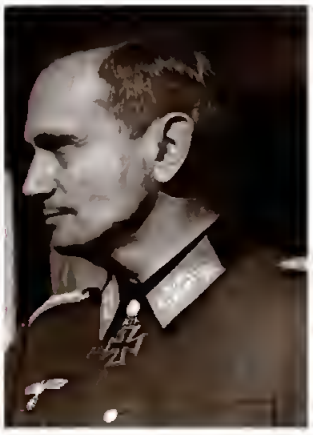
Solange sich Kunde und Verkäufer nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie Gegenstände und Bücher aus der Zeit des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben. Diese Gegenstände und Bücher werden grundsätzlich nur unter diesen Voraussetzungen angeboten und abgegeben.

Somit stellt der Erwerb von Gegenständen und Büchern aus dieser Zeit unter den oben aufgeführten Voraussetzungen gemäß der §§ 86a Abs. 3 bzw. 86 Abs. 3 StGB keinen Straftatbestand im Sinne des § 86a Abs. 1 StGB dar. Unter diesen Umständen ist es also grundsätzlich erlaubt, Orden und Ehrenzeichen, die in § 6 Abs. 1 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen nicht aufgeführt sind, sowie Abzeichen mit nationalsozialistischen Emblemen zu verkaufen und zu erwerben, und dies entgegen den Bestimmungen des § 6 Abs. 2 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen.

Deshalb hat der Bundesminister der Justiz mit Schreiben 4021-2-2 II-23 584/81 vom 18.10.1981 dem seinerzeitigen Vorsitzenden des Bundes deutscher Ordenssammler e. V. ausdrücklich erklärt, daß der Erwerb von Orden und Ehrenzeichen aus der Zeit des sogenannten "Dritten Reiches" durch ernsthafte und organisierte Sammler mit dem Ziel, diesen Gegenstand in eine Sammlung einzufügen, keinen Straftatbestand im Sinne des Gesetzes darstellt.

Wir weisen darauf hin, dass in diesem Katalog das Hakenkreuz als Symbol des Nationalsozialismus unkenntlich gemacht wurde.

NACHLASS DES GENERALS DER PANZERTRUPPE HERMANN BALCK (1893-1982)



Wir freuen uns, dass wir Ihnen in diesem Katalog nicht nur den Orden- und Urkunden-Nachlass des preußischen Generalleutnants William Balck (Losnummern 34 - 73), sondern auch einen Teil des Auszeichnungs- und Dokumentennachlasses seines Sohnes, Hermann Balck (1893-1982), General der Panzertruppe und "Brillantenträger", anbieten können.

Die in den folgenden Katalognummern (Nrn. 208-218) angebotenen Stücke des Nachlasses stammen alle direkt aus der Familie des Trägers und wurden nicht anderweitig ergänzt.

Georg Otto Hermann Balck wurde am 7. Dezember 1893 in Danzig-Langfuhr als einziger Sohn des preußischen Hauptmanns und Lehrers an der Kriegsschule in Danzig (und späteren Generalleutnants und "Pour le mérite"-Trägers) William Balck (1858-1924) und dessen Ehefrau Matbilde, geb. Jensen, geboren.

Nach seinem Abitur trat er 1913 als Fahnenjunker in das Hannoversche Jäger-Bataillon Nr. 10 in Goslar ein. Die weiteren Schritte seiner militärischen Karriere:

1913 Fähnrich; August 1914 Leutnant und stellv. Bataillons-Adjutant; 1915 Kompanieführer, dann Führer des Jagdkommandos Balck der 5. Kavallerie-Division; 1916 Führer einer MG-Kompanie; 1918 Führer der 4. Kompanie des Jäger-Bataillons 10.

Nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs hat er am Feldzug in Frankreich und Belgien teilgenommen, später war er in Polen, der Ukraine und in Serbien eingesetzt, ab 1916 in Rumänien, 1917 in Siebenbürgen und in Moldau, später an der Italienfront in den Alpen, 1918 kämpfte er in Flandern und schließlich in Mazedonien, Serbien und Ungarn. Während des Krieges erlitt er zahlreiche Verwundungen und erhielt die im Folgenden aufgeführten Auszeichnungen:

Auszeichnungen aus dem 1. Weltkrieg:

Verleihungsdatum	Auszeichnung	Siehe Losnummer
15.10.1914	EK II	–
15.11.1914	Bayerischer Militär-Verdienstorden 4. Kl. mit Schwertern	–
26.11.1914	EK I	213
28.02.1916	Österreicbisches Militär-Verdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdekoration;	–
03.12.1917	Ritterkreuz mit Schwertern des Königlichen Hausordens von Hohenzollern;	–
10.05.1918	Goldenes Verwundetenabzeichen;	214
Oktober 1918	Einreichung zum Orden "pour le mérite", zu dessen Verleihung es aber aufgrund des Kriegsende nicht mehr gekommen ist.	–

Dezember 1918 Eintritt als Freiwilliger im Grenzschutz "Ost"; 1919 Eintritt als Leutnant in die Reichswehr; 1924 Oberleutnant; 1929 Rittmeister; 1935 Major und Kommandeur des Radfahr-Bataillons 1 Tilsit; 1938 Oberstleutnant; 1939 Kommandeur des Schützen-Regiments 1 der 1. Panzerdivision; 1940 Teilnahme am sogen. "Westfeldzug" im Nordosten Frankreichs, danach Oberst und Kommandeur des Panzer-Regiments 3 in Wien; 1941 Teilnahme am sogen. "Balkan-Feldzug"; 1942 Generalmajor und Kommandeur der 11. Panzer-Division, Einsatz an der Ostfront bei Smolensk, am Don und an der Wolga; 1943 Generalleutnant und mit der Panzergrenadier-Division "Großdeutschland" als deren Kommandeur weiterhin Einsatz an der Ostfront, dann Kommandeur des XIV. Panzerkorps bei Salerno in Italien, danach General der Panzertruppen und kommandierender General zunächst des XXXX. und dann des XXXXVIII Panzerkorps an der Ostfront in der Ukraine. 1944 Leitung der Front in Südpolen, später Oberbefehl über die Armeegruppe (später Heeresgruppe) "G" an der Westfront in Elsaß-Lothringen und Ende des Jahres Leitung des Armeeoberkommandos 6 in Ungarn; Mai 1945 Rückzug in die Steiermark schließlich hinter die "alte Reichsgrenze", Kapitulation und amerikanische Kriegsgefangenscbaft.

Auszeichnungen vor- und während des Zweiten Weltkrieges:

Verleihungsdatum	Auszeichnung	Siehe Losnummer
1934 oder 1935	Ehrenkreuz des Weltkriegs 1914-1918 für Frontkämpfer	–
wohl 1936	Dienstauszeichnung der Wehrmacht 2., 3. und 4.Klasse	–
wohl 1938	Dienstauszeichnung der Wehrmacht 1.Klasse	–
12.05.1940	Spange 1939 zum EK II 1914	–
13.05.1940	Spange 1939 zum EK I 1914	–
Mai 1940	Aufnahme in das Ehrenbuch des Heeres	–
03.06.1940	Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939	210 und 211
11.09.1941	Bulgarischer Tapferkeitsorden III. Klasse, I. Stufe mit Schwertern.	216
20.12.1942	Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939	–
04.03.1943	Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939	209
31.08.1944	Eicbenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939	208

Zu einem bisher nicht bekannten Zeitpunkt hat er das Panzerkampf-Abzeichen in Bronze erhalten.

Vgl. auch: Autengruber, Michael und Feder, Klaus H.: Brillanten für den General – General der Panzertruppe Hermann Balck (1893-1982). In: Militaria, 36. Jahrgang, Heft 5, September-Oktober 2013.

3:1

208

208 **Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939.** Sogenanntes "B-Stück", Silber, besetzt mit 62 "à jour" gefaßten Similisteinen, 33,2 x 29,3 (Schwerter) bzw. 22,2 (Eichenlaub) mm, Dicke 9,3 mm, 9,4 g, auf der Rückseite Herstellerpunze "K" der Firma Otto Klein in Hanau, Stadtpunze von Hanau uns Silberpunze "935", mit Bandring. KDO8 394; ONM3 7.03.04.2; EK19 3818/1. I-II 150.000,--

Es handelt sich hierbei um ein zweifelsfrei originales sogenanntes "B-Stück" oder "Trage-Exemplar", das General der Panzertruppe Hermann Balck am 31. August 1944 verliehen bekommen hat. Es entspricht in allen Details den bei Dietrich Maerz (in MRD S.305ff) abgebildeten Exemplaren. Das sogenannte "A-Stück", die Ausführung in Platin mit echten Brillanten, ist leider verschollen.

Balck hat die Brillanten als 19. Träger erhalten, während er, als General der Panzertruppe, seit dem 5. August 1944 noch stellvertretend für den Ende Juli 1944 abberufenen General Josef Harpe (1887-1968) mit der Führung der 4. Panzer-Armee in der Heeresgruppe Nordukraine beauftragt war.

Nachdem die sowjetischen Truppen der 1. Ukrainischen Front der Roten Armee Anfang August 1944 in Südpolen durch die Frontlinie gebrochen waren, stellte sich ihnen die 4. deutsche Panzer-Armee unter dem Kommando von General Balck bei Baranów Sandomierski (in Südostpolen, an der Weichsel gelegen) und Brody (in der Ukraine) entgegen und stoppte die vorrückenden sowjetischen Truppen. Es gelang der 4. Armee, den Gegner weit hinter dessen Ausgangsstellungen zurückzuwerfen und ihm hohe Verluste beizubringen, womit die erste offensiv durchgeschlagene Abwehrschlacht an der Weichsel siegreich beendet werden konnte. In einer Ergänzung zum Wehrmachtsbericht vom 9. September 1944 liest sich das wie folgt:

" . . . Im Weichselbrückenkopf, westlich Baranow, haben die unter dem Oberbefehl des Generals der Panzertruppe Balck, und dem Befehl der Generale der Panzertruppe Breith und Gräser sowie des Generals der Infanterie Recknagel stehenden Truppen im vergangenen Monat den Durchbruch massierter sowjetischer Kräfte vereitelt und den feindlichen Brückenkopf durch erfolgreiche Gegenangriffe eingeengt. / Der Feind erlitt schwerer Verluste an Menschen und Material. / Vom 3. August bis 7. September wurden 650 Panzer und Sturmgeschütze, 942 Geschütze aller Kaliber vernichtet oder erbeutet und 3.000 Gefangene eingebracht. / Fliegende Verbände und Flakeinheiten einer Luftflotte unter Führung von Generaloberst Ritter von Greim vernichteten 80 weitere Sowjetpanzer, 156 Geschütze sowie über 1.000 Fahrzeuge aller Art und schossen 374 Flugzeuge ab." (Vgl. Peter Stockert in STSW1 S. 181 und Franz Thomas und Günter Wegmann in RK3/1 S.201ff; wikipedia)

Die große Urkunde zur Verleihung, die Balck ebenfalls erhalten hat, ist bei Angolia (in AGO S.369) abgebildet.
Schon einen Tag nach der Verleihung, also am 1. September 1944, wurde Balck zum Oberbefehlshaber der 4. Panzer-Armee ernannt und am 21. September als neuer Oberbefehlshaber der Armeegruppe (später Heeresgruppe) "G" an die Westfront in Elsaß-Lothringen versetzt.

3:1

209

209 **Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939.** Anfertigung der Firma Gebrüder Godet in Berlin, 1. Typ, Silber, 27,3 x 24,7 (Schwerter) bzw. 20,2 (Eichenlaub) mm, Dicke 4,1 mm, 8,1, auf der Rückseite links des Bandringes Silberpunze "900" und rechts des Bandringes Punze "Silber" und Herstellerpunze "L/50" (im Rechteck) der Firma Gebrüder Godet, mit Bandring. KDO8 395; NM3 7.03.06.2; OEK19 3819. II 25.000,--

Es handelt sich hierbei um ein zweifelsfrei originales Exemplar, das Generalleutnant (seit 20. Januar 1943) Hermann Balck am 4. März 1943 verliehen bekommen hat. Es entspricht in allen Details dem bei Maerz (in MRD S.280f) abgebildeten Exemplar. Er hat die Schwerter als 25. Träger als Kommandeur der 11. Panzer-Division (seit dem 1. August 1942) erhalten, mit der er an der Ostfront eingesetzt war.

Im Februar 1943, nach den Abwehrkämpfen um Rostow am Don, nahm die Division unter seinem Kommando an einer Gegenoffensive gegen die Woronescher Front der Roten Armee teil. Es gelang den deutschen Verbanden, die kraftemäßig deutlich überlegene sowjetische Stoß-Armee unter Generalleutnant Markian Michailowitsch Popow (1902-1969) im Raum Barwenkowo in der östlichen Ukraine einzukesseln und zu vernichten. Für die Zerschlagung dieser Stoß-Armee, und den dabei erzielten außerordentlich hohen Panzerabschüssen hat Balck am 4. März 1944 das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes erhalten.

Schon am folgenden Tag, dem 5. März, wurde er in die Führerreserve des Oberkommandos des Heeres versetzt, jedoch noch während seiner Heimfahrt mit der stellvertretenden Führung der Panzergrenadier-Division "Großdeutschland" beauftragt. Dieses Kommando trat er am 3. April 1943 an. (Vgl. Peter Stockert in STSW1 S. 180 und Franz Thomas und Günter Wegmann in RK3/1 S.201ff; wikipedia)

210 (1:1)

210

210 **Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939.** Anfertigung der Firma C. E. Juncker, Exemplar der wohl 2. Fertigungsserie aus dem ersten Drittel des Jahres 1940, 54,0 x 48,0 mm, Eisenkern (!) geschwärzt, Zarge Neusilber (kein Silber!), 25,5 g, ohne Punzierung, auf der Rückseite im geriffelten Rand der Zarge deutliche, durch den Kragenknopf der Uniform verursachter Abrieb, ebenso in der Mitte des Feldes des rückseitigen oberen Kreuzarms, zusammen mit dem originalen, konfektionierten und getragenen Halsband, mit zwei Bändern zum Zusammenbinden. KDO8 407; NM3 7.03.08a; OEK19 3821 var. **RR** II 10.000,--

Das Ritterkreuz hat Balck als Oberstleutnant und Kommandeur (seit dem 23.10.1939) des Schützen-Regiments 1 der 2. Panzer-Division, Panzergruppe Kleist, 4. Armee der Armeegruppe "B" erhalten.

Das Exemplar entspricht in allen Details dem bei Dietrich Maerz (in MRD 75) abgebildeten Exemplar, das seinen Angaben zufolge am 9. Mai 1940 an Generalleutnant Pellengahr, Kommandeur der 196. Infanterie-Division verliehen worden ist. Besonders die für alle Juncker-Exemplare typischen "Überkreuzungen" der Linien der Riffelungen in den das Hakenkreuz umgebenden Ecken der Zargen-Bordierung auf der Vorderseite finden sich auch bei dem hier angebotenen Stück. Auf den Seiten 70ff führt Maerz aus, daß die allerersten von Juncker gefertigten Exemplare nachweisbar zunächst weder über einen Eisenkern noch über eine Silberzarge verfügten (und deshalb auch nicht punziert waren), und auch die etwas späteren Anfertigungen zwar inzwischen einen Eisenkern hatten, die diesen umgebende Zarge aber immer noch in Neusilber ausgeführt war und somit auch weiterhin keine Punze aufwies. Zur Ausgabe von Exemplaren mit Eisenkern und gepunzter Silberzarge scheint es wohl erst im Verlauf der zweiten Jahreshälfte des Jahres 1940 gekommen zu sein.

Während des sogen. "Westfeldzugs" durchbrach Balcks Regiment im Mai 1940 bei Martelange an der belgisch-luxemburgischen Grenze die belgische Verteidigung, rückte über das belgische Bouillon nach Frankreich bis Chagny-Omont vor, wobei es die Befestigungsanlagen der Verlängerung der "Maginot-Linie" durchbrach und als erstes deutsches Regiment die Maas überquerte. Hierfür wurde Balck am 12. Mai 1940 mit der Spange 1939 zum EK II 1914 und am 13. Mai mit der Spange 1939 zum EK I 1939 ausgezeichnet.

Die Verleihungs-Begründung liest sich wie folgt: "Durchbruch bei Martelange. Verfolgung auf Bouillon. Einnahme von Bouillon, Regiment als erstes an und über die Maas. Durchbruch durch die Bunkerstellung. Abwehr gegen Angriffe am Bois de Marfe. Siegreiche Verfolgungsgefechte Chanery-Omont. Mehrere tausend Gefangene, etwa 30 Geschütze erbeutet."

Er rückte weiter an die Aisne vor, wo er auf die französische Front traf, die er durchbrach um in die Vogesen vorzudringen, rückte bis zur Festung Belfort im Süden des Elsaß vor, die er im "Handstreich" einnahm. Für diese Eroberung wurde sein Name ins Ehrenbuch des Heeres aufgenommen. Im Bereich des Rhein-Marne-Kanals wurde zudem ein französisches Panzerregiment eingekesselt und zur Übergabe gezwungen. Hierfür wurde ihm das Ritterkreuz am 3. Juni 1940 verliehen.

211

211 **Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes 1939.** Sogenannte "Große Verleihungsurkunde", Pergament, ausgeführt in schwarzer und goldfarbener Kalligraphie, datiert Führerhauptquartier, 3. Juni 1940, mit Unterschrift von Adolf Hitler, die unteren äußeren Ecken etwas verfärbt, in der originalen, rotledernen, etwas beriebenen und bestoßenen, goldfarben geprägten Urkunden-Mappe, mit der Künstler-Signatur "FRIEDA THIERSCH" im unteren Rand der Innenseite des rückseitigen Mappendeckels. II- 20.000,--

212

ex 213

212 **Ehrenblattspange des Heeres.** Blech hohl geprägt und vergoldet, mit vier runden Splinten befestigt auf einem originalen langen Bandstück des Eisernen Kreuzes 1939, zusammen mit der originalen Einlage des Verleihungsetuis, jedoch ohne das Etui. KDO8 454; NM3 7.03.08.1; OEK19 3841. II 1.000,--

Dieses Exemplar fand sich im Nachlaß von Hermann Balck. In einer undatierten Selbstauskunft aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg läßt er das Feld "Ehrenblattspange" leer, und es hat sich auch bisher keinerlei Evidenz ergeben, daß ihm diese erst am 30. Januar 1944 gestifteten Auszeichnung verliehen worden ist. Allerdings ist sein Name schon im Mai 1940 in das Ehrenbuch des Deutschen Heeres aufgenommen worden, für die Einnahme der französischen Festung Belfort im Süd-Elsaß im gleichen Monat. Ob er dann dafür über drei Jahre nach erfolgter Aufnahme noch die Ehrenblattspange "nachgereicht" erhalten haben könnte, entzieht sich unserer Kenntnis.

213 **Königreich Preußen: Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914.** 1) Eisernes Kreuz I. Klasse 1914, Eisen geschwärzt, Silberzarge, diese offen, mit mutmaßlich restaurierter Nadel und Nadelhaken, im originalen, goldfarben bedruckten, dunkelbraunen Lederetui; 2) Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge, im offenen Ring punziert "SW", am originalen Band. 3) Einfache Gußanfertigung der Spange 1939 zum EK II 1939, tlw. lackiert, mit vier runden Splinten. **3 Stück.** II; III 100,--

Balck bat das Eiserne Kreuz II. Klasse schon am 15. Oktober 1914 und die I. Klasse (als erster seines Bataillons) am 26. November 1914 verliehen bekommen, nachdem er während des Feldzuges in Belgien schon zum dritten Mal verwundet worden war.

ex 214

215

214 **Deutsches Reich: Abzeichen für Verwundete 1918.** Verwundeten-Abzeichen in Gold für fünf- und mehrmalige Verwundung, Eisenblech hohlgeprägt, vergoldet, an Nadel, zusammen mit Miniatur, vergoldet, an kurzer Nadel. NM3 1.01.17a1; OEK19 3291. **2 Stück.** II 50,--

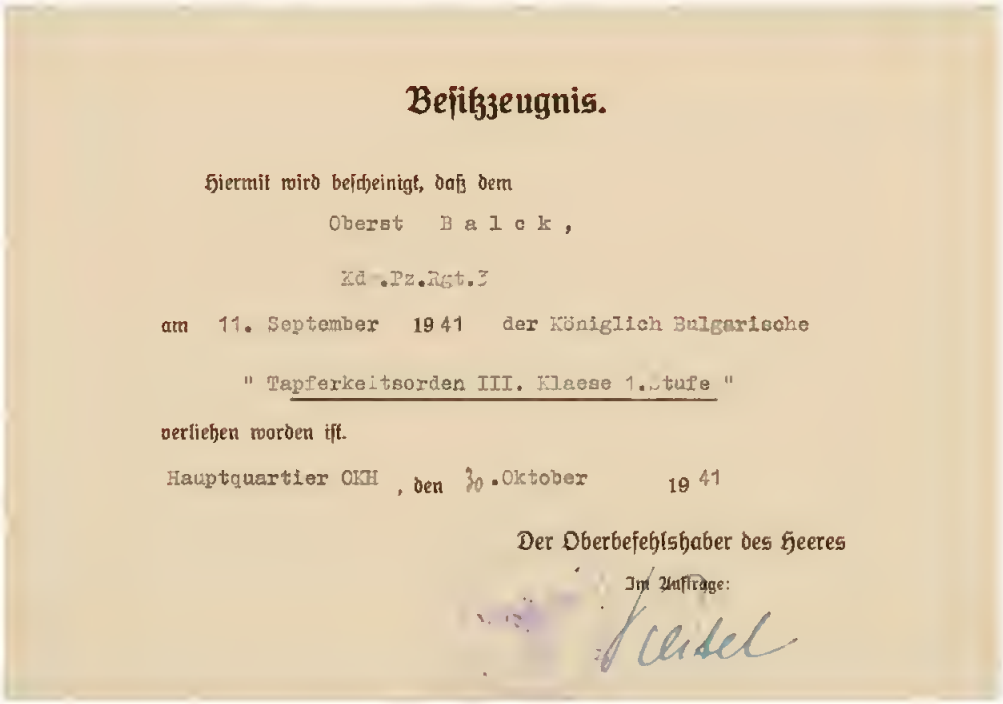
Hermann Balck ist während des Ersten Weltkriegs zwischen dem 26. September 1914 und dem 29. April 1918 insgesamt siebenmal verwundet worden, wofür er am 10. Mai 1918 mit dem neu gestifteten Abzeichen ausgezeichnet worden ist.

215 **Verwundetenabzeichen 1939.** 2. Ausführung (ab 1940), Verwundetenabzeichen in Gold, Eisenblech hohl geprägt, vergoldet, Vergoldung tlw. berieben, an Nadel, im etwas beriebenen schwarzen Etui der LDO. KDO8 460 var.; NM3 7.04.13 var.; OEK19 3844 var. **R** II 50,--

Nimmergut führt in OEK19 (S.893) diese Ausführung nicht auf, und führt in NI (S.2223f) aus, daß es sich bei Ausführungen in hohl geprägtem und vergoldetem Weißmetall um inoffizielle Ausführungen handle.

Dieses Exemplar fand sich ebenfalls im Nachlaß von Hermann Balck. In einer undatierten Selbstauskunft aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg läßt er das Feld "Verwundetenabzeichen" leer, und es hat sich auch bisher keinerlei Evidenz ergeben, daß er während des Zweiten Weltkriegs erneut Verwundungen erlitten hat, so daß ihm die 1939 gestiftete Ausführung verliehen worden wäre.

Möglich ist jedoch auch, daß er es im Zusammenhang mit dem Tod seines Sohnes Friedrich-Wilhelm erhalten hat, der als Offizier im Kradschützenbataillon der 1. Panzerdivision im Sommer 1941 an der Ostfront gefallen ist.



Besitzzeugnis.

Hiermit wird bescheinigt, daß dem

Oberst B a l c k ,

Kd .Pz.Rgt.3

am 11. September 1941 der Königlich Bulgarische

" Tapferkeitsorden III. Klasse 1. Stufe "

verliehen worden ist.

Hauptquartier OKH , den 30 .Oktober 1941

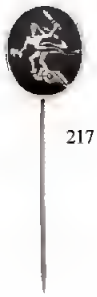
Der Oberbefehlshaber des Heeres

Im Auftrage:

Keitel

216

216 **Zarentum Bulgarien: Orden "Für Tapferkeit" [Орден "За Храброст"].** Besitzzeugnis in deutscher Sprache über die Verleihung des "Tapferkeitsordens III. Klasse 1. Stufe" an Oberst Balck, Kommandeur des Panzer-Regiments 3, datiert Hauptquartier Oberkommando des Heeres, 30. Oktober 1941, mit Dienstsiegel und Originalunterschrift "Keitel", mehrfach gefaltet. **R II** 50,--



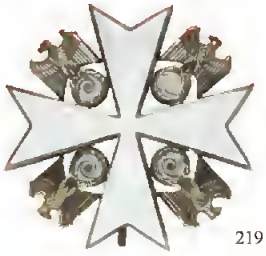
217

217 **Abzeichen der 11. Panzer-Division "Angern", der sogen. "Gespensterbrigade".** Divisionsabzeichen, versilbert und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma E. F. Wiedmann in Frankfurt am Main, an Nadel. HE5 9835a. **II** 75,--

218 **Großes Konvolut von ca. 70 Dokumenten, Briefen, Abschriften, Durchschlägen, Zeitungen und Zeitungsausschnitten, Photos, usw. aus dem Nachlaß von Hermann Balck.** U. a. 17 Abschriften der Kriegsstammrolle, Durchschläge von Abschriften des Wehrpasses, Anträge, Beurteilungen, Bescheinigungen usw.; 6 Negativ-Ablichtungen des Wehrpasses; 2 Photographien; 16 Telegramme, Schreiben, Urkunden, Ausweise, persönliche Briefe (u. a. von Generalfeldmarschall Ferdinand Schörner, datiert 1959), etc. von während und nach dem Zweiten Weltkrieg; 8 Zeitungen oder Zeitungsteile (Völkischer Beobachter, Die Wacht, Deutsche Allgemeine Zeitung, Reichskriegerzeitung, B.Z. am Mittag, Berliner Illustrierte Nachtausgabe) und 16 Zeitungsausschnitten vorwiegend mit Artikeln über Hermann Balck; 3 gebundenen Studien; 3 Photokopien. Meist ein- oder mehrfach gefaltet, in sehr unterschiedlichen Erhaltungen, teils mit Einrissen. **71 Stück. II; II-III; III; IV** 500,--

Sehr interessantes und historisch sehr aufschlußreiches Konvolut mit Schwerpunkt auf der militärischen Tätigkeit Balcks während des Zweiten Weltkriegs.

Ende des Nachlasses von Hermann Balck.



219

220

DEUTSCHES REICH 1933-1945, SOGEN. "DRITTES REICH"

219 **Verdienstorden vom Deutschen Adler.** 1./2. Modell (1937-1943), Verdienstkreuz 2. Stufe, Silber vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Silberpunze "900", im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui mit Bezeichnung "Verdienstkreuz II. Stufe / des / Ordens vom Deutschen Adler". KDO8 22; NM3 6.01.07.a; OEK19 3479. II 1.000,--

220 **Verdienstorden vom Deutschen Adler.** Deutsche Silberne Verdienstmedaille, 1. Modell (rückseitig mit Fraktur-Inschrift - 1937-1939), Silber, leicht gewellt, mehrere Randdellen und Kratzer, mit Randprägung "C 835 PR. MÜNZE BERLIN", am originalen Band. KDO8 28; NM36.01.09.a; OEK19 3485. III 200,--

221

221 **Verdienstorden vom Deutschen Adler bzw. (ab 1943) Deutscher Adlerorden.** 2./3. Modell (im Einschnitt des oberen Kreuzarmes Akanthus-Agraffe - 1939-1945), Verdienstkreuz 1. Stufe (1939-1943) bzw. Kreuz 3. Klasse (1943-1945), Silber vergoldet und emailliert, ohne Punzierung, am originalen Halsband. KDO8 20; NM3 6.01.06.a; OEK19 3477. II 1.000,--

222

ex 223

222 **Deutsches Olympia-Ehrenzeichen.** Dekoration 2. Klasse, Bronze vergoldet und emailliert, Auflage auf der Rückseite mit zwei Hohlpunzen befestigt, am schmalen Band. KDO8 115; NM3 6.02.21.b; OEK19 3572. II 500,--

223 **Abzeichen zum Olympiajahr 1936 "Ich rufe die Jugend der Welt".** Bronze versilbert und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "C.T.D.", an Nadel. Dazu nicht tragbare Erinnerungsmedaille an die olympischen Spiele 1936 "ZUR EHRE DES VATERLANDES - ZUM RUHME DES SPORTS", Bronze, im Etui. **2 Stück.** II 50,--

224 225 226

224 **Ehrenzeichen für Deutsche Volkspflege.** Alte Zweitanfertigung [taylor's copy] des Kreuzes 2. Stufe, Bronze gewölbt, vergoldet und emailliert, Emaille alt, aber leicht wellig. An Nadel. KDO8 50; NM3 6.02.32.d;OEK19 3562. II 50,--

225 **Schwesternkreuz des Deutschen Roten Kreuzes.** Schwesternkreuz für 25 Dienstjahre, versilbert und tlw. emailliert, ohne Kette. KDO8 112; NM3 6.07.08d; OEK19 3659. II 100,--

226 **Reichsfeuerwehr-Ehrenzeichen.** Kreuz 2. Stufe, Bronze versilbert und emailliert, am kurzen Bandstück. KDO8 46; NM3 6.02.17.b; OEK19 3503. II 75,--

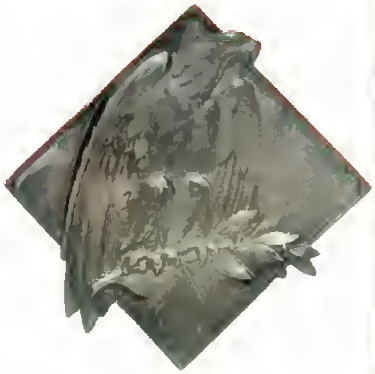
ex 227 ex 228 Rv. 230

227 **Ehrenkreuz der Deutschen Mutter (sogen. "Mutterkreuz").** 2. Modell (mit rückseitiger Inschrift "16. Dezember 1938"), 1., 2. und 3. Stufe, Bronze vergoldet oder versilbert oder bronzefarben, jeweils emailliert, an Halsbändern, dazu die passenden Miniaturen, jeweils an Schleifchen mit Nadeln, und eine Verleihungstüte für die 3. Stufe. **6 Stück. II** 50,--

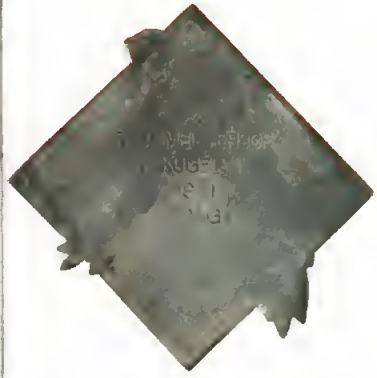
228 **Konvolut der drei sogen. "Anschlußmedaillen".** 1) Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938 (Österreich), Bronze versilbert, am Band; 2) Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938 (Sudetenland), Bronze, am Brustband mit Bandspange "Prager Burg", 3) Medaille zur Erinnerung an den 22. März 1939 (Memelland), Bronze, am schmalen Bandstück. KDO8 57-60; NM3 6.02.26.b, 6.06.27.a+b, 6.06.28; OEK19 3516-3519. **2 Stück. II** 75,--

229 **Polizei-Dienstauszeichnung.** Kreuz 1. Stufe, Bronze vergoldet, am alten, etwas verfärbten Bogenband mit Stickerei, und Medaille 3. Stufe, Bronze versilbert, am originalen Brustband, in silberfarben bedruckter, etwas beschädigter Originalschachtel. KDO8 68, 70; NM3 6.03.02.c+f; OEK19 3526, 3528. **2 Stück. II** 75,--

230 **Führer-Sportabzeichen der Hitlerjugend.** Bronze vergoldet (Vergoldung tlw. berieben) und tlw. emailliert, auf der Rückseite RZM-Herstellerzeichen "M 1/101" der Firma Gustav Brehmer in Markneukirchen, mit Trägernummer "2714", an Nadel. KDO8 203; NM3 6.06.57.1; OEK19 3643. II 200,--


232

231


232

231 **Sieger-Plakette der Leistungsschau der Thüringischen Hitlerjugend 1939.** Nicht tragbar, Zink versilbert, Versilberung tlw. vergangen, in originaler Verleihungsschachtel, zusammen mit der Besitzurkunde für Rolf Donath für den 2. Sieg im Speerwerfen, datiert Rudolstadt am 19. Juli 1937, gefaltet. II 25,--

232 **Sieger-Plakette der Gebiets-Meisterschaften der Hitlerjugend im Kugelstoßen in Prag 1941.** Zink bronziert, im originalen Verleihungsetui. II 25,--

233

234

233 **Teilnehmer-Abzeichen am 3. Internationalen Luftrennen 1940 des Nationalsozialistischen Fliegerkorps (NSFK) auf der Wasserkuppe in der Rhön.** Bronze versilbert und emailliert, min. Korrosionsspuren, an Nadel. II 100,--

234 **Teilnehmer-Plakette des Nationalsozialistischen Fliegerkorps (NSFK) am Küstenflug 1938.** Zink bronziert, 65 x 95 mm, im originalen Verleihungsetui. R II 50,--

235 **Reichsparteitag-Abzeichen Nürnberg 1933.** Bronze massiv, an Nadel mit Herstellerbezeichnung der Firma C. Balmberger in Nürnberg, Befestigung repariert. KDO8 295/2; OEK19 3722/2. II 50,--

236

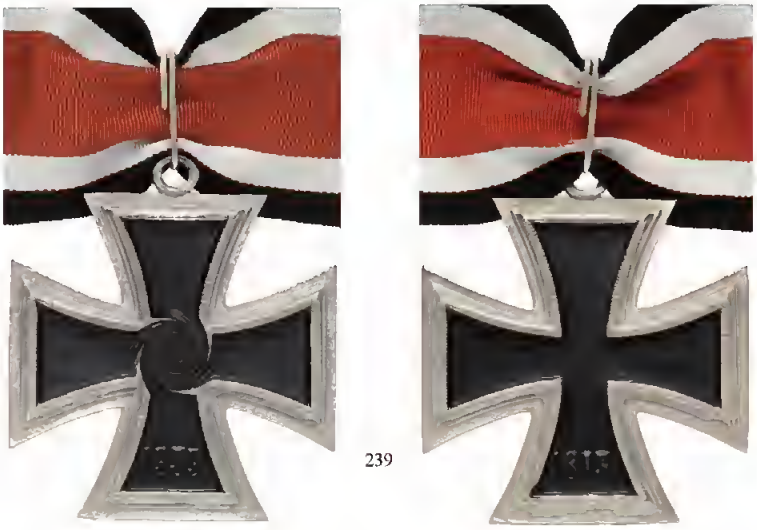
237

236 **Erinnerungs-Abzeichen zur 10jährigen Wiederkehr des Reichsparteitages Weimar 1936.** Sehr plastisch hohl geprägt, bronziert. II 25,--

237 **Siegerabzeichen im Berufswettkampf der Hitlerjugend.** Kreissiegerabzeichen, 2. Ausgabe mit der Jahreszahl "1939", Bronze verkupfert, tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma H. Aurich in Dresden und Firmenlogo, an Nadel. KDO8 343; NM3 6.06.02h; OEK19 3779. II 100,--

238

238 **Spanienkreuz.** Spanienkreuz in Silber (ohne Schwerter), Anfertigung der Firma Berg und Nolte in Lüdenscheid, Bronze versilbert, tlw. berieben, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "B & N / L", an Nadel. KDO8 378; NM3 7.02.04.2; OEK19 3807. II- 750,--



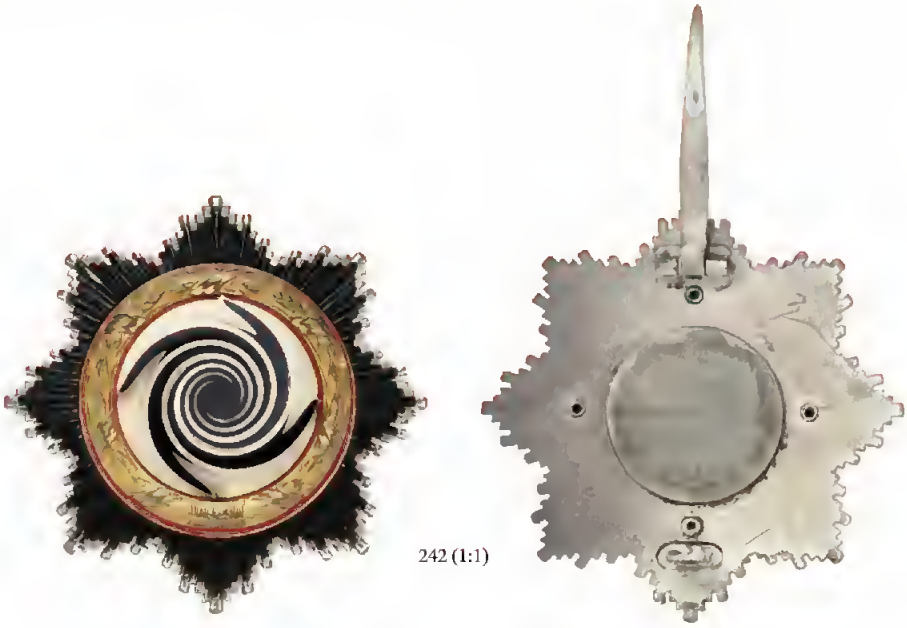
239

239 **Orden des Eisernen Kreuzes (1939).** Einteilige einfache Sammleranfertigung des Großkreuzes des Eisernen Kreuzes, versilbert, tlw. lackiert, am Halsbandabschnitt. II 50,--

240 241

240 **Orden des Eisernen Kreuzes (1939).** Mehrteilige einfache Sammleranfertigung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes mit Eichenlaub und Schwertern, versilbert, tlw. lackiert, am Halsbandabschnitt. II 50,--

241 **Orden des Eisernen Kreuzes (1939).** Eisernes Kreuz I. klasse, flache Ausführung, Eisenkern lackiert, Zarge versilbert, ohne Herstellerpunze, an Nadel. KDO8 420; NM3 7.03.09.e; OEK19 3822/4. II 100,--



242 (1:1)

242 **Kriegsorden des Deutschen Kreuzes.** Deutsches Kreuz in Gold, Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim, leichte Ausführung, Auflagen auf der Rückseite mit vier Hohlnieten befestigt, auf der Rückseite ist eine runde Platte mit gravierter Verleihungsgravur "Uffz. / Adolf / Schwachenwald / 1. April / 1943" befestigt, an Nadel, diese punziert "2" für die Firma Zimmermann. KDO8 452; NM3 7.04.10.b; OEK19 3839/7. II 1.500,--

Unteroffizier Adolf Schwachenwald, Bordfunker im I./ Kampfgeschwader 51., wurde später zum Feldwebel befördert. Er hatte am 18. Februar 1943 den Ehrenpokal der Luftwaffe erhalten und war Inhaber des Eisernen Kreuzes I. (28.08.1942) und II. (28.07.1942) Klasse, des Fliegerschützen-Abzeichens (04.02.1942) und der Frontflugspange für Kampfflieger in Bronze (27.07.1942), in Silber (04.09.1942) und in Gold mit Einsatzzahl 200 (05.12.1944), sowie des Deutschen Schutzwall-Ehrenzeichens (17.09.1940). Ein umfangreiches Urkunden- und Dokumenten-Konvolut Schwachenwalds mit dem Ehrenpokal wird derzeit im deutschen Handel angeboten.

243

244

243 **Ärmelschild "Kuban".** Eisenblech bronziert, tlw. vergangen, auf Uniformtuch befestigt mit Gegenplatte mittels vier Klemmen, Abdeckung fehlt. KDO8 490; NM3 7.05.05.1; OEK19 3874. II 100,--

244 **Große krause Ordensschnalle mit drei Auszeichnungen.** 1) Medaille "Winterschlacht im Osten 1941/42"; 2) Dienstauszeichnung der Wehrmacht, 4. Klasse, Medaille für 4 Dienstjahre in der Luftwaffe; 3) Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938 (sogen. "Sudetenland-AnschlußMedaille"). An Nadel. **3 Stück.** II 50,--

245

245 **Große krause Ordensschnalle mit drei Auszeichnungen.** 1) Eisernes Kreuz 1939, II. Klasse, Eisen geschwärzt, Zarge versilbert; 2) Dienstauszeichnung der Wehrmacht, 4. Klasse, Medaille für 4 Dienstjahre im Heer oder in der Marine; 3) Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938 (sogen. "Sudetenland-Anschluß-Medaille"), mit Spange "Prager Burg". An Nadel. **3 Stück.** II 150,--

248 246 249

246 **Medaille aus Anlaß des Einmarsches der Deutschen Wehrmacht in Paris am 14. Juni 1940.** Nicht tragbar, von Karl Goetz, wohl Zink lackiert, im Rand Hersteller-Prägung des Bayerischen Hauptmünzamtes in München. II 25,--

247 **Panzerkampfabzeichen.** Wohl Abzeichen in Bronze, Kriegsmetall, Bronzierung vollkommen vergangen, ohne Herstellerkennzeichnung, an Nadel, diese bronziert. KDO8 533; NM3 7.06.04.a3; OEK19 3906. III 50,--

248 **Kriegsabzeichen für Minensuch-, U-Boot-Jagd- und Sicherungsverbände (sogen. "Minensucher-Abzeichen").** Tombak tlw. vergoldet, tlw. versilbert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "FEC. OTTO PLACZEK BERLIN / AUSF.SCHWERIN BERLIN", an Nadel. KDO8 556; NM3 7.09.02.a; OEK19 3923. II 100,--

249 **Flotten-Kriegsabzeichen.** Tombak, tlw. vergoldet, tlw. versilbert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "FEC. ADOLF BOCK / AUSF.SCHWERIN.BERLIN", an Nadel. KDO8 561; NM3 7.09.08.a; OEK19 3927. II 200,--

250

253

251

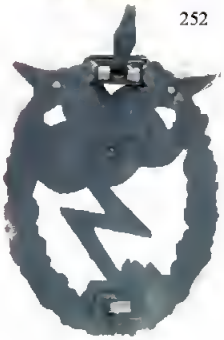
250 **Marine-Artillerie-Kriegsabzeichen.** Kriegsmetall, tlw. vergoldet, Versilberung vergangen, auf der Rückseite Herstellerlogo "FLL" der Firma Friedrich Linden in Lüdenscheid und "43", an Nadel. KDO8 567; NM3 7.09.06.b; OEK19 3931. II 100,--

251 **Preismedaille für einen Wettkampf im Militärischen Preisrichten im Jahre 1934.** Nicht tragbar, Medaille für den 4. Preis, Bronze, für das 11. Infanterie-Regiment. II 25,--

252

253

254



252 **Erdkampfabzeichen.** Abzeichen ohne Einsatzzahl, Zink tlw. versilbert, Adler auf der Rückseite mit drei kleinen Rundkopfnieten befestigt, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "M.u.K.5" der Arbeitsgemeinschaft Metall und Kunststoff in Gablonz, an Nadel. KDO8 626; NM3 7.07.16.b; OEK19 3991. II 200,--

253 **Flugzeugführer-Abzeichen.** Exemplar ohne Herstellerbezeichnung, Weißmetall, tlw. versilbert, Adler mit zwei Rundkopfnieten befestigt, an Rundnadel, im goldfarben bedruckten Verleihungsetui. KDO8 641; NM3 7.07.01.a4; OEK19 4007. II 300,--

254 **Fliegerschützen-Abzeichen.** Abzeichen mit Blitzbündel, Weißmetall, tlw. versilbert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "B&N L" der Firma Berg und Nolte in Lüdenscheid, Adler mit zwei Rundkopfnieten befestigt, an Rundnadel. KDO8 648; NM3 7.07.07.a1; OEK19 1416. II 200,--

ex 255

ex 256

257

255 **Großes Konvolut von ca. 50 Auszeichnungen.** U. a. zivile Ehrenzeichen, ein EK II 1939 mit "runder 3", Kampf-, Leistungs- und Tätigkeitsabzeichen von Heer, Marine und Luftwaffe, Originale und Kopien, in verschiedenen Metallen, teils vergoldet, teils versilbert, an Bändern oder an Nadeln, teils repariert, in unterschiedlichen Erhaltungen. Dazu eine Verleihungstüte. **50 Stück.** II; II-III; III; III-IV 250,--

256 **Konvolut von ca. 10 Auszeichnungsminiaturen.** U. a. Spanienkreuz mit Schwertern in Silber, an Nadel, und Dienstauszeichnung der NSDAP, 3. Stufe, am Bändchen; In verschiedenen Metallen, teils versilbert, an Nadeln oder Knopflochschleife, eine an Bändchen, in guten Erhaltungen. **10 Stück** II 50,--

257 **Konvolut von ca. 33 Feldschnallen und ca. 20 Knopfloch-Schleifchen und -Bandröllchen.** 2 Fünfer-, 3 Vierer-, 8 Dreier-, 8 Zweier- und 12 Einer-Feldschnallen, tlw. mit Auflagen, an Nadeln; Vierer- bis Einer-Knopfloch-Schleifchen und -Bandröllchen, Knöpfe fehlen tlw.; in unterschiedlichen Erhaltungen. Dazu zwei Halsband- und sechs Brustband-Abschnitt. II; II-III; III 50,--

258

259

260

KLEINABZEICHEN UND ANSTECKNADELN, WHW-ABZEICHEN

258 **Abzeichen für Frauenwalterinnen der Deutschen Arbeitsfront.** Abzeichen für Ortsfrauenwalterinnen, Bronze versilbert und emailliert, auf der Rückseite RZM Herstellernummer M1/71 der Firma Gesell & Co. in Pforzheim, an Nadel. HE5 30011. II 50,--

259 **Reichsbund Deutsche Jägerschaft.** Jagdschutz-Abzeichen, Bronze versilbert, an Nadel. HE5 5907b II 25,--

260 **Sieger-Abzeichen des Deutschen Schützenbundes.** Abzeichen für Gaumeister, Bronze versilbert und tlw. emailliert, an Nadel mit Herstellerbezeichnung der Firma L. Chr. Lauer in Nürnberg. HE5 8741n. II 75,--

261

262

261 **Sieger-Abzeichen des Deutschen Schützenbundes.** Abzeichen für Kreismeister, Ausgabe für 1936, Bronze tlw. emailliert, an Nadel mit Herstellerbezeichnung der Firma L. Chr. Lauer in Nürnberg. HE5 8741m. II 25,--

262 **Sieger-Abzeichen des Deutschen Schützenbundes.** Abzeichen für Kreissieger, Ausgabe für 1936, Bronze tlw. emailliert, an Nadel mit Herstellerbezeichnung der Firma O. Fechler in Bernsbach. HE5 8741r. II 50,--

263 **Konvolut von ca. sieben verschiedenen Abzeichen des Deutschen Schützenbundes.** Hohl oder massiv geprägt, teils vergoldet, teils versilbert, alle emailliert, jeweils an Nadel, in guten Erhaltungen. **7 Stück.** II 50,--

264

265

266

ex 267

264 **Reichsbund der Kinderreichen Deutschlands zum Schutze der Familie.** Abzeichen für Kreisamtsleiter, Bronze versilbert, Versilberung tlw. vergangen, emailliert, auf der Rückseite Herstellerlogo mit "S" und "o" im Kreis, an Nadel. HE5 9003e. **R** II- 75,--

265 **Nationalsozialistischer Altherrenbund der Deutschen Studenten.** Mitgliedsabzeichen, Bronze emailliert, auf der Rückseite RZM Herstellernummer M1/123 der Firma Hans Müller in Stuttgart, an Nadel. HE5 9470a. II 25,--

266 **Abzeichen des Schützenregiments 110 des 11. Panzer-Division "Angern", genannt "Gespensterbrigade".** Bronze, mit Restversilberung, an Nadel. HE5 9835b. **R** II-III 75,--

267 **Konvolut von ca. 19 Abzeichen deutscher Organisationen.** U.a. des Deutschen Roten Kreuzes, der NS Frauenschaft, des BDM, des Deutschen Alpenvereins, des Reichsarbeitsdiensts, des Verbandes Deutscher Hebammen und der Evangelischen Frauenhilfe. In verschiedenen Metallen, teils vergoldet, teils versilbert, t, teils emailliert, an Nadeln, in größtenteils sehr ordentlichen Erhaltungen.
19 Stück. I-II; II; II-III 100,--

268 **Konvolut von ca. 26 Winterhilfswerks-Sammlungs-Abzeichen.** Vorwiegend der Standarten-Serie und der Soldaten-Serie (gesickt). In verschiedenen Materialien, tlw. lackiert, in unterschiedlichen Erhaltungen, an Nadeln. II 10,--

ex 269

ex 270

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK (1949-1990)

269 **Auszeichnungs- und Urkunden-Nachlaß von Gerhard Völner, bestehend aus vier Orden mit zugehörigen Verleihungsurkunden.** 1) Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an Tragespange (Typ BA3/01 4e), mit Verleihungsurkunde, datiert 1985; 2) Dito in Bronze, Buntmetall, an Tragespange (Typ BA3/01 5a), mit Verleihungsurkunde, datiert 1981; 3) Orden "Banner der Arbeit", Stufe II, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an Pentagonal-Bandspange (Typ BA3/01 7h), mit Verleihungsurkunde, datiert 1975; 4) Verdienstmedaille der DDR, Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an Tragespange (Typ BA3/01 174a), mit Verleihungsurkunde, datiert 1961. Jeweils mit Interimsspange im Verleihungsetui, die Urkunden jeweils in Urkundenmappen.
4 Stück. II 150,--

270 **Auszeichnungs- und Urkunden-Nachlaß von Prof. Günter Rosenfeld mit insgesamt 5 Auszeichnungen, jeweils mit zugehörigen Urkunden.** 1) Ehrenspange zum Vaterländischen Verdienstorden in Gold, Buntmetall vergoldet, mit Zirkonia, an Nadel (Typ BA3/01 2c), mit Verleihungsurkunde, datiert 1985; 2) Vaterländischer Verdienstorden in Gold, Buntmetall versilbert und tlw. emailliert (Typ BA3/01 43), mit Verleihungsurkunde, datiert 1980; 3) Dito in Silber, Silber tlw. emailliert (Typ BA3/01 4a), mit Verleihungsurkunde, datiert 1974; 4) Dito in Bronze, Buntmetall (Typ BA3/01 5a), mit Verleihungsurkunde, datiert 1969; 5) Verdienstmedaille der DDR, Buntmetall versilbert und tlw. emailliert (Typ BA3/01 174a), mit Verleihungsurkunde, datiert 1964. Die Nr. 2 bis 5 jeweils an Tragespangen, jeweils mit Interimsspange im Etui, die Nr. 1 ohne Interimsspange, die Urkunden jeweils in Urkundenmappen.
5 Stück. II 150,--

Interessante Gruppe eines bedeutenden Historikers der DDR. Günter Rosenfeld (geb. 1926) war bis 1991 Professor für Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Schwerpunkte seiner Arbeit umfassen die Geschichte der Sowjetunion und der sowjetisch-deutschen Beziehungen und er ist seit vielen Jahren Autor bzw. Herausgeber mehrerer Fachpublikationen zu diesen Themen.

ex 271

ex 272

271 **Auszeichnungs- und Urkunden-Nachlaß vnn Oberst Rnland Neuhaus mit insgesamt 16 Auszeichnungen, jeweils mit zugehörigen Urkunden.** 1) Vaterländiscber Verdienstorden in Silber, Buntmetall versilbert und tlw. emailliert (Typ BA3/01 4g), mit Verleihungsurkunde, datiert 1989; 2) Dito in Bronze, Buntmetall (Typ BA3/01 5f), mit Verleihungsurkunde, datiert 1984; 3) Kampforden "Für Verdienst um Volk und Vaterland" in Gold, Buntmetall vergoldet (Typ BA3/01 13c), mit Verleihungsurkunde, datiert Berlin am 07.10.79, mit Originalunterschrift von Verteidigungsminister Hoffmann; 4) Dito in Silber, Buntmetall versilbert (Typ BA3/01 14b), mit Verleihungsurkunde, datiert 1976; 5) Dito in Bronze, Buntmetall (Typ BA3/01 15b), mit Verleihungsurkunde, datiert 1973; 6) Verdienstmedaille der DDR, Buntmetall versilbert und tlw. emailliert (Typ BA3/01 174a), mit Verleihungsurkunde, datiert 1965; 7) Verdienstmedaille der Nationalen Volksarmee in Gold, Silber vergoldet, auf der Rückseite Silberpunze "900" mit Halbmond (Typ BA3/01 145f, Punze 11), mit Verleihungsurkunde, datiert 1969; 8) Dito in Silber, Silber, mit Randpunze "900" (Typ BA3/0 146a, Punze 1), mit Verleihungsnummer "00879", mit Verleibungsurkunde, datiert 1959; 9) Dito in Bronze, Buntmetall (Typ BA3/01 147a), mit Verleihungsnummer "00781", mit Verleihungsurkunde, datiert 1958; 10) Medaille für treue Dienste in der Nationalen Volksarmee in Gold für XX Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert (Typ BA3/01 148f (!)), mit Verleihungsurkunde, datiert 1969; 11) Dito in Gold, Silber vergoldet, mit Silberpunze "900" mit Halbmond (Typ BA3/01 149e, Punze 6), mit Verleihungsurkunde, datiert 1964; 12) Dito in Silber, Silber, mit Randpunze "900" (Typ BA3/01 150c, Punze 1), mit Verleihungsurkunde, datiert 1959; 13) Dito in Bronze, Buntmetall, mit Verleihungsnummer "001516" (Typ BA3/01 151a), mit Verleihungsurkunde, datiert 1957; 14) Medaille der Waffenbrüderschaft in Silber, Buntmetall versilbert (Typ BA3/01 209a), mit Verleihungsurkunde, datiert 1970; 15) Medaille für treue Dienste in der Kasernierten Volkspolizei, Buntmetall, mit Verleihungsnummer "00871" (Typ BA3/01 135a), mit Verleihungsurkunde, datiert 1954; 16) "Offiziers-Geschenk" für 25 Jahre treue Dienste in der NVA, mit Urkunde, datiert 1974, zusammen mit etwas verschmutzten Präsentation-Etui. Die Nr. 1, 2 und 6 an Tragespangen, die Nr. 3 bis 5 an Pentagonal-Bandspangen zusammen montiert, die Nr. 7 bis 15 an Pentagonal-Bandspangen, die Nr. 1, 2 und 6 bis 15 zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui, die Urkunden jeweils in Urkundenmappen. **16 Stück. II** 250,--

Umfangreicher Nachlaß eines langgedienten Stabsoffiziers der Nationalen Volksarmee von 1954 bis 1989.

272 **Auszeichnungs- und Urkunden-Nachlaß vnn Fregattenkapitän Hans-Jürgen Geisler mit insgesamt 10 Auszeicbnungen, jeweils mit zugehörigen Urkunden.** 1) Medaille der Waffenbrüderschaft in Bronze, Buntmetall (Typ BA3/01 210b), mit Verleihungsurkunde, datiert 1977; 2) Verdienstmedaille der Nationalen Volksarmee in Gold, Buntmetall vergoldet (Typ BA3/01 145g), mit Verleihungsurkunde, datiert 1982; 3) Dito in Silber, Silber, mit Silberpunze "900" (Typ BA3/0 146f, Punze 10), mit Verleihungsurkunde, datiert 1974; 4) Dito in Bronze, Buntmetall (Typ BA3/01 147e), mit Verleihungsurkunde, datiert 1970; 5) Medaille für treue Dienste in der Nationalen Volksarmee in Gold für XX Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. lackiert (Typ BA3/01 148i), mit Verleihungsurkunde, datiert 1980; 6) Dito in Gold, Buntmetall vergoldet (Typ BA3/01 149g), mit Verleihungsurkunde, datiert 1975; 7) Dito in Silber, Buntmetall versilbert (Typ BA3/01 150f), mit Verleihungsurkunde, datiert 1970; 8) Dito in Bronze, Buntmetall, (Typ BA3/01 151d), mit Verleihungsurkunde, datiert 1965; 9) Verdienstmedaille der DDR, Buntmetall vernickelt und tlw. lackiert (Typ BA3/01 174c), mit Verleihungsurkunde, datiert 1986; 10) Ehrenmedaille zum 40. Jahrestag der DDR, (Typ BA3/01 316), mit Verleihungsurkunde datiert 1989. Die Nr. 1 bis 4 und 5 bis 8 an zwei Pentagonal-Bandspangen zusammen montiert, jeweils mit Interimsspange, die Nr. 9 und 10 jeweils an Tragespange im Etui, die Urkunden jeweils in Urkundenmappen. **10 Stück. II** 100,--

ex 273

ex 274

ex 275

273 **Auszeichnungs- und Urkunden-Nachlaß des Unterleutnants der Volkspolizei mit insgesamt 3 Auszeichnungen, jeweils mit zugehörigen Urkunden.** 1) Medaille für treue Dienste in den bewaffneten Organen des Ministeriums des Innern in Gold, Buntmetall vergoldet (BA3/01 141b), mit Verleihungsurkunde, datiert 1961; 2) Dito, Stufe II in Bronze, Buntmetall (BA3/01 142a oder b) mit Verleihungsurkunde, datiert 1956; 3) Dito, Stufe III in Bronze, Buntmetall (BA3/01 143a) mit Verleihungsurkunde, datiert 1955. Jeweils an Pentagonal-Bandspange, zusammen mit Interimsspangen im Etui, die Urkunden jeweils in Urkundenmappen. **3 Stück.** II 50,--

274 **Vaterländischer Verdienstorden, mit Urkunde für einen Betrieb.** Goldstufe, Ausführung von 1974 bis 1984, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an Tragespange, zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui, zusammen mit Verleihungsurkunde für den VEB Technische Gase Leipzig, Betriebsteil Bützow, datiert 1974, mit Unterschriften, in Urkundenmappe. BA3/01 3e; KDO8 1008. II 50,--

275 **Vaterländischer Verdienstorden, mit Urkunde.** Silberstufe, 1. Ausführung von 1954 bis 1972, Silber tlw. emailliert, auf der Rückseite punziert "900", an Tragespange, zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui, mit Verleihungsurkunde für Wilhelmine Schuldt, datiert 1968, in Urkundenmappe. BA3/01 4a; KDO8 1009. II 50,--

276

ex 277

278

ex 279

276 **Vaterländischer Verdienstorden.** Silberstufe, 1. Ausführung von 1954 bis 1972, Silber tlw. emailliert, auf der Rückseite punziert "900", an Tragespange, zusammen mit Interimsspange im grauen Etui. BA3/01 4a; KDO8 1009. II 50,--

277 **Vaterländischer Verdienstorden.** Silberstufe, Ausführung von 1975 bis 1984, Buntmetall versilbert. Und: Bronzestufe, Ausführung bis 1989, Buntmetall; jeweils an Tragespange und zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 4e, 5g; KDO8 1011. **2 Stück.** II 25,--

278 **Vaterländischer Verdienstorden.** Bronzestufe, Ausführung von 1954 bis 1972, Buntmetall, an Tragespange, zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 5a; KDO8 1012. II 25,--

279 **Vaterländischer Verdienstorden, mit Urkunde.** Bronzestufe, Buntmetall, an Tragespange, zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui, mit Verleihungsurkunde für Oberingenieur Erich Bilguer, datiert 1981, in Urkundenmappe. BA3/01 5g; KDO8 1013. II 25,--

ex 280

ex 281

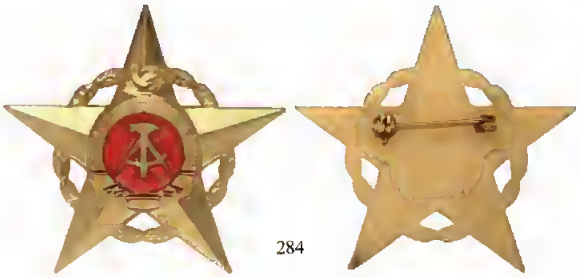
ex 282

280 **Orden "Banner der Arbeit", mit Urkunde für ein Kollektiv.** Stufe I, Buntmetall, tlw. emailliert, tlw. lackiert, an Pentagonal-Bandspange, zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui, mit Verleihungsurkunde für das Jugendkollektiv des VEB Karow, Mitglied Waltraud Völner, datiert 1974, in Urkundenmappe. BA3/01 6b; KDO8 1016. II 25,--

281 **Orden "Banner der Arbeit", mit Urkunde.** Stufe II, 2. Ausführung, Buntmetall, tlw. emailliert, tlw. lackiert, an Pentagonal-Bandspange, zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui, mit Verleihungsurkunde für Inge Greif, datiert 1979, in Urkundenmappe. BA3/01 7h; KDO8 1017. II 25,--

282 **Orden "Banner der Arbeit", mit Urkunde für ein Mitglied eines Kollektivs.** Stufe III, Buntmetall, tlw. emailliert, tlw. lackiert, an Pentagonal-Bandspange, zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui, mit Verleihungsurkunde für Renate Zöpke, Mitglied eines sozialistischen Kollektives, datiert 1984, in Urkundenmappe. BA3/01 8g; KDO8 1018. II 15,--

283 **Orden "Banner der Arbeit".** 1., II. und III. Stufe, jeweils Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, tlw. lackiert, an Pentagonal-Bandspangen, zusammen mit Interimsspangen im Verleihungsetui. BA3/01 6h, 7h und 8g; KDO8 1016-1018. **3 Stück. II** 25,--


284

285

286

284 **Orden "Stern der Völkerfreundschaft".** Stern der Völkerfreundschaft in Gold, 2. Ausgabe (1973-1989), 1. Ausführung (Rückseite glatt), Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. lackiert, an Nadel. BA3/01 10b; KDO8 1023. II 100,--

285 **Kampforden "Für Verdienste um Volk und Vaterland".** 1. Ausgabe (Silber - 1966-1972), Kampforden in Gold, Silber vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite punziert "900", an Pentagonal-Bandspange, zusammen mit Interimspange im Etui. BA3/01 13a; KDO8 1028. **R** II 100,--

286 **Kampforden "Für Verdienste um Volk und Vaterland".** 1. Ausgabe (Silber - 1966-1972), Kampforden in Silber, Silber, tlw. emailliert, auf der Rückseite punziert "900", an Pentagonal-Bandspange, zusammen mit Interimspange im Etui. BA3/01 14a; KDO8 1030. II 75,--

287

288

289

290

ex 291

287 **Medaille zum Nationalpreis der Deutschen Demokratischen Republik.** Ausführung von 1973 bis 1989, Buntmetall vergoldet, an Tragespange, zusammen mit Interimsspange im Etui. BA3/01 25h; KDO8 1046. II 100,--

288 **Stern zum Ehrentitel "Held der Arbeit", mit Urkunde.** Buntmetall vergoldet, auf der Rückseite Herstellerzeichen "MB", an Tragespange, zusammen mit Interimsspange im Etui, mit Verleihungsurkunde für Herbert Kern, datiert 1974, mit drei Unterschriften, in Urkundenmappe. BA3/01 53h; KDO8 1112. II 200,--

289 **Medaille zum Ehrentitel "Verdienter Mitarbeiter des Staatssicherheit".** 2. Ausführung, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an Pentagonal-Bandspange, zusammen mit Interimsspange in Verleihungsetui. BA3/01 90b; KDO8 1207. II 750,--

290 **Erinnerungsabzeichen zum 40. Jahrestag der Gründung des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS).** Buntmetall lackiert, ohne Kunstharzüberzug. BA3/02 706. II 75,--

Am 8. Februar 1990 hätte das Ministerium für Staatssicherheit sein vierzigjähriges Bestehen feiern können, allerdings bestand es zu diesem Zeitpunkt gar nicht mehr, da es, inzwischen als Amt für Nationale Sicherheit (AfNS) umbenannt, mit Beschluß des Ministerrates der DDR vom 14. Dezember 1989 aufgelöst worden war. Dennoch war schon im Verlauf des Jahres 1989 das Erinnerungszeichen zum 40-jährigen Bestehen des MfS hergestellt worden, das jedoch aufgrund dessen Auflösung nicht mehr zur Ausgabe gelangt ist. Nach unverbindlichen Informationen des Einlieferers "sei der allergrößte Teil der Auflage vernichtet worden und nur wenige Exemplare seien in Sammlerhände gelangt".

291 **Clara-Zetkin-Medaille, mit Urkunde.** 4. Ausgabe (rückseitig mit Staatswappen - 1980-1989), Buntmetall versilbert, an Schleife, mit Interimsschleife und Anstecker im Verleihungsetui, mit Verleihungsurkunde für Ruth Schwoy, datiert 1983, in Urkundenmappe. BA3/01 128d; KDO8 1291. II 50,--

292

293

ex 294

295

292 **Ehrenzeichen der Deutschen Volkspolizei.** 1. Modell (Steckabzeichen, Fahne mit Inschrift - 1949-1955), 4. Ausführung, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, emailliert, auf der Rückseite Trägernummer "4727", an Nadel, im Etui. BA3/01 121a/4; KDO8 1246. II 75,--

293 **Ehrenzeichen der Deutschen Volkspolizei.** 4. Modell (1965 - 1990), 2. Ausführung (bogenförmige Öse), Rückseite glatt, Buntmetall, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an Pentagonal-Bandspange, mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 121d/2 var.; KDO8 1249. II 25,--

294 **Medaille für vorbildlichen Grenzdienst, mit Urkunde.** Erste Ausführung, Bronze, auf der Rückseite Verleihungsnummer "1095", an Pentagonal-Bandspange, zusammen mit Interimsspange im Verleihungsetui, mit Verleihungsurkunde für Leutnant Heinrich Helms, datiert am 1.7.1954, mit Originalunterschrift des Chefs der Deutschen Grenzpolizei Hermann Gartmann, in Urkundenmappe. BA3/01 132a; KDO8 1295. II 75,--

295 **Leistungsabzeichen der Deutschen Grenzpolizei.** 1. Ausführung, Bronze, auf der Rückseite Trägernummer "992", an Nadel, im späteren Etui. BA3/01 133a; BA3/02 605a; KDO8 1298. **R** II 100,--

296

297

299

300

296 **Medaille für treue Dienste in der Kasernierten Volkspolizei.** Buntmetall, mit Verleihungsnummer "00275", an Pentagonal-Bandspange, mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 135a; KDO8 1303. II 50,--

297 **Leistungsabzeichen der Kasernierten Volkspolizei.** Bronze, auf der Rückseite Trägernummer "6" (!), an Nadel, im Verleihungsetui. BA3/01 134a; BA3/02 261a; KDO8 1301. **R II** 100,--

298 **Leistungsabzeichen der Kasernierten Volkspolizei.** Bronze, ohne Trägernummer, an Nadel, in Plastikschachtel. BA3/01 134b; BA3/02 261b; KDO8 1302. II 25,--

299 **Verdienstmedaille der Nationalen Volksarmee.** Goldstufe, 1. Ausführung von 1956 bis 1957, Silber vergoldet, auf der Rückseite Verleihungsnummer "0183", Randpunze 1 ("900" mit Halbmond), an Pentagonal-Bandspange, mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 145a; KDO8 1313. **R II** 200,--

300 **Verdienstmedaille der Nationalen Volksarmee.** Silberstufe, 1. Ausführung von 1956 bis 1957, Silber, auf der Rückseite Verleihungsnummer "00284", Randpunze 1 ("900"), an Pentagonal-Bandspange, mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 146a; KDO8 1316. II 100,--

301 **Verdienstmedaille der Nationalen Volksarmee.** Bronzestufe, 1. Ausführung von 1956 bis 1957, Buntmetall, auf der Rückseite Verleihungsnummer "00651", an Pentagonal-Bandspange, mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 147a; KDO8 1319. II 50,--

302

303

305

ex 306

302 **Medaille für treue Dienste in der Nationalen Volksarmee.** Goldene Medaille für 20 Dienstjahre, 1. Ausführung von 1965 bis 1966, Silber vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite Silberpunze 9 ("900"), an Pentagonal-Bandspange, mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 148c; KDO8 1324. **R II** 75,--

303 **Medaille für treue Dienste in der Nationalen Volksarmee.** Goldene Medaille, 4. Ausführung von 1962 bis 1963, Silber vergoldet, Vergoldung tlw. vergangen, auf der Rückseite Silberpunze 3 ("900") mit Halbmond, an Pentagonal-Bandspange, mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 149d; KDO8 1326. II-III 25,--

304 **Medaille für treue Dienste in der Nationalen Volksarmee.** Silberne Medaille, 3. Ausführung von 1960 bis 1961, Silber, im Rand Silberpunze 1 ("900"), an Pentagonal-Bandspange, mit Interimsspange im Verleihungsetui. BA3/01 150c; KDO8 1328. II 25,--

305 **Leistungsabzeichen der Nationalen Volksarmee.** 3. Ausführung (Wappen nachträglich eingeschlagen - 1960), Bronze, auf der Rückseite Verleihungsnummer "04640", an Nadel, im Etui. BA3/01 152c; BA3/02 305c; KDO8 1322. **R II** 200,--

306 **Zollverwaltung der Deutschen Demokratischen Republik.** Verdienstmedaille, Gold-, Silber- und Bronzestufe, Medaille für treue Dienste für 30, 25 und 20 Jahre, Gold- und Silberstufe. Jeweils an Pentagonal-Bandspangen, zusammen mit Interimsspangen in Plastikschachteln. BA3/01 214b, 215c, 216c, 217b, 218b, 219b, 220b, 221b; KDO8 1429-1436. **8 Stück. II** 50,--

307

ex 310

ex 311

ex 312

307 **Fritz Heckert Medaille des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes.** 1. Ausgabe (einstufig - bis 1972), 1. Ausführung, Silber, mit Randpunze "900", an Schleife, zusammen mit Interimsschleife im Verleihungsetui, zusammen mit Verleihungsurkunde für Walter Hess, datiert 09.06.1958, mit Originalunterschrift des Bundesvorsitzenden Herbert Warnke, in Urkundenmappe. BA3/04 4a. **R** II 75,--

308 **Konvolut von ca. 28 Ehrenzeichen der Deutschen Demokratischen Republik.** Darunter Verdienstmedaillen und Medaillen für treue Dienste der Nationalen Volksarmee, der bewaffneten Organe des Innenministeriums, der Kampftruppen der Arbeiterklasse, der Zivilverteidigung, der Deutschen Post, Pestalozzi-Medaille, Neubauer-Medaille und Lessing-Medaille, in einer oder in mehreren Stufen, an Pentagonal-Bandspangen oder an Tragespangen, jeweils mit Interimsspangen in Plastikschachtel. **28 Stück.** II 50,--

309 **Konvolut von ca. 28 Ehrenzeichen der Deutschen Demokratischen Republik.** Darunter Verdienstmedaillen und Medaillen für treue Dienste der Nationalen Volksarmee, der bewaffneten Organe des Innenministeriums, der Kampftruppen der Arbeiterklasse, der Zivilverteidigung, der Deutschen Post, Pestalozzi-Medaille, Neubauer-Medaille und Lessing-Medaille, in einer oder in mehreren Stufen, an Pentagonal-Bandspangen oder an Tragespangen, jeweils mit Interimsspangen in Plastikschachtel. **28 Stück.** II 50,--

310 **Konvolut von ca. 30 Orden, Verdienstmedaillen und Dienstauszeichnungen.** U. a. der Nationalen Volksarmee, der bewaffneten Organe des Innenministeriums, der Kampftruppen der Arbeiterklasse und der Zivilverteidigung, Orden "Banner der Arbeit" und Verdienstmedaille der DDR; in verschiedenen Materialien, teils vergoldet, teils versilbert, einige emailliert, 27 an Pentagonalspangen in DDR-Art, 25 zusammen mit Interimspangen in Plastik-Verleihungsschachteln, fünf zusammen an Ordensschnalle montiert, an Nadel. Dazu eine Vierer-Interimsspange. In guten Erhaltungen. **31 Stück** II 75,--

311 **Konvolut von ca. 20 Orden, Ehren- und Abzeichen.** U. a. Vaterländischer Verdienstorden in Silber und Bronze, Ehrenzeichen, Jubiläumsmedaillen und Abzeichen der Nationalen Volksarmee, der Grenztruppen, der FDJ und der Kampftruppen der Arbeiterklasse und der Feuerwehr, verschiedene Stufen, an Pentagonal-Bandspangen oder an Tragespangen, teils mit Interimsspangen in Verleihungsetui oder in Plastikschachtel. **20 Stück.** II 100,--

312 **Konvolut von ca. neun Ehrenzeichen.** U. a. 6 x Ehrenzeichen für Verdienste im Brandschutz und 2 x Jubiläumsmedaille "30 Jahre Nationale Volksarmee", an Tragespangen, jeweils mit Interimsspangen in Plastikschachtel. II 25,--

313 **Freie Deutsche Jugend.** 1) Medaille "Friedensaufgebot der Deutschen Jugend", an emaillierter Tragespange; 2) Medaille "Für Ausgezeichnete Leistungen" im 5. Berufswettbewerb der Deutschen Jugend 1953, an emaillierter Tragespange. Jeweils in ordentlichem Zustand. Dazu: Medaille zum Ehrentitel "Verdienter Aktivist", an Bandspange, im Etui. **3 Stück.** II 25,--

314 **Konvolut von ca. fünf Orden, ca. 31 Ehrenzeichen und ca. drei Abzeichen.** U. a. Vaterländischer Verdienstorden, Kampforden und Orden "Banner der Arbeit", Medaille für treue Dienste in der NVA, dito in den bewaffneten Organen des Innenministeriums, Medaille für treue Dienste freiwilliger Helfer beim Schutz der Staatsgrenze (kompl. Satz), teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, teils lackiert, größtenteils an Pentagonal-Bandspangen, vier Stück zusammen an Bandspange montiert, teils zusammen mit Interimsspangen in Etuis oder in Plastiketuis, Abzeichen an Nadeln. Dazu ein Ehrengeschenk für 25 Dienstjahre in der NVA, ca. 15 Verleihungs- und Ehrenurkunden, ein leeres Etui und vier leere Plastiketuis. **54 Stück.** II 100,--

Hübsche DDR-Sammlung!

315 **Achselschnur für Generale der NVA.** in etwas beschädigter Originalschachachtel, zusammen mit Schützenschnur mit Abzeichen, zwei Koppelschlösser, ca. 11 Mützenabzeichen, einem Mützenband und ca. 32 Laufbahnabzeichen der Marine, entweder mit Metallauflage oder gestickt. **47 Stück.** II 25,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Orden und Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Bundesländer, ebenso wie deren Miniaturen, Bandstege, Knopflochschleifen und Bandschnallen, dürfen gemäß § 14 Abs. 3 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen nur an Berechtigte abgegeben werden. Als Berechtigte gelten hierbei neben den Beliehenen auch alle diejenigen Personen, die im Besitz einer Sammelgenehmigung sind. Diese Sammelgenehmigung erteilt auf Anfrage die jeweils zuständige Behörde (Die Zuständigkeit ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt.). Die Erteilung einer solchen Genehmigung kann gemäß des Kommentars zum Gesetz von der zuständigen Behörde nur bei Vorliegen schwerwiegender Gründe verweigert werden. Mit einem Gebot auf Orden und Ehrenzeichen der Bundesrepublik und ihrer Bundesländer versichert der Bieter, im ordnungsgemäßen Besitz einer solchen Sammelgenehmigung zu sein.

316 (1:1)

316 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Set der Sonderstufe des Großkreuzes für Herren, bestehend aus: Kleinod, Bronze vergoldet und emailliert, am maschinengestickten Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, auf der Rückseite Silberpunze "925", an Nadel. KDO8 2232, 2233; SL4 17. **2 Stück. II** 750,--

Anfertigung der Firma Steinhauer & Lück in Ludenscheid der 1990er Jahre.

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (auch "Bundesverdienstorden" genannt) wurde von Bundespräsident Prof. Dr. Theodor Heuss (1884-1963) mit Erlaß vom 7. September 1951 (veröffentlicht im Bundesgesetzblatt I von 1951, S. 831) als zunächst fünfstufiger (Großkreuz, Großes Verdienstkreuz mit Stern, Großes Verdienstkreuz, Verdienstkreuz und Verdienstkreuz am Bande) allgemeiner Verdienstorden gestiftet.

Mit Erlaß vom 9. Juni 1952 über die Ergänzung des Statuts des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde das Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband gestiftet und die Trageweise des Großen Verdienstkreuzes mit Stern (2.Modell) geändert. Am 7. September 1952 erfolgte formlos durch Verleihung die Einführung des Verdienstkreuzes am Bande für Angestellte und Arbeiter der freien Wirtschaft, die einem und demselben Dienstherrn, Arbeitgeber oder Betrieb 50 Jahre lang in Treue gedient haben (Verdienstkreuz für Arbeitsjubilare – 1. Modell).

Mit Erlaß vom 8. Dezember 1955 über die Neufassung des Statuts des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurden die Sonderstufe des Großkreuzes und die Verdienstmedaille gestiftet, die Größe der Sonderstufe des Großkreuzes für Damen und des Großkreuzes für Damen geändert, Schulterbänder für Damen für die Sonderstufe des Großkreuzes, für das Großkreuz und für das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband, eine sogen. "großen Damenschleife" für das Große Verdienstkreuz mit Stern und das Große Verdienstkreuz und eine sogen. "kleinen Damenschleife" für das Bundesverdienstkreuz am Bande eingeführt, und das Verdienstkreuz in Verdienstkreuz 1. Klasse umbenannt.

Am 1. Mai 1957 erfolgte formlos durch Verleihung die Einführung der Bandspange "50" für das Verdienstkreuz für Arbeitsjubilare und 1959 wurde für diese Stufe formlos das Band der Bundesverdienstmedaille eingeführt. Mit Erlaß vom 20. Dezember 1966 wurde u. a. die Verleihung des Verdienstkreuzes für Arbeitsjubilare eingestellt, das somit mit Datum vom 7. September 1966 verliehen worden war.

Wohl um 1975 erfolgte die formlose Änderung der Größe des Verdienstkreuzes 1. Klasse für Damen und des Verdienstkreuzes am Bande für Damen.

Gegenwärtig verfügt der Bundesverdienstorden über neun Stufen: Sonderstufe zum Großkreuz, Großkreuz in besonderer Ausführung, Großkreuz, Großes Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband, Großes Verdienstkreuz mit Stern, Großes Verdienstkreuz, Verdienstkreuz 1. Klasse, Verdienstkreuz am Bande und Verdienstmedaille.

Zur Geschichte des Ordens und seiner Entwicklung vgl.: Geiger, Rolf, Lindner, Jürgen und Wörner, Frank: 50 Jahre Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. In: Orden und Ehrenzeichen - Das Magazin für Sammler und Forscher. 3. Jahrgang, Heft 14, August 2001. S. 4ff.

317 (1:1)

317 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Set des Großkreuzes in besonderer Ausführung, zweite Anfertigung (1998), bestehend aus: Kleinod, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen gestickten und gefütterten Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, auf der Rückseite Silberpunze "925", an Nadel, zusammen mit Bandsteg mit Auflage (im separaten Schächtelchen), im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, im originalen Überkarton. KDO8 2230, 2231; SL4 16. **RR** II 1.500,--

Das Großkreuz in besonderer Ausführung (erkennbar am um das Medaillon herum angebrachten Lorbeerkranz) wurde seit Stiftung des Ordens bisher nur zwei Mal verliehen, und zwar, aus Anlaß seines 70. Geburtstages, am 31. Januar 1954 an Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer, und am 26. Oktober 1998, aus Anlaß seiner Verabschiedung, an Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, für dessen Verdienste um die Wiedervereinigung Deutschlands.

318

319

318 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Bruststern zum Großen Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband, Silber vergoldet und tlw. emailliert, auf der Rückseite Silberpunze "925", an Nadel. KDO8 2226; SL4 12. II 250,--

Anfertigung der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid der 1990er Jahre.

319 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Großes Verdienstkreuz, auch "Großes Bundesverdienstkreuz" genannt, Ausführung für Herren, Anfertigung der Firma C. E. Juncker in Berlin, Bronze vergoldet und emailliert, am genähten Halsband, zusammen mit ergänztem Bandsteg der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid mit Auflage im originalen, etwas beriebenen Verleihungsetui der Firma Juncker mit goldfarbenem Bundesadler. KDO8 2221; SL4 8. II 100,--

321

320

322

320 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Großes Verdienstkreuz, auch "Großes Bundesverdienstkreuz" genannt, Ausführung für Herren, Bronze vergoldet und emailliert, am genähten Halsband. KDO8 2221; SL4 8. II 50,--

321 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Verdienstkreuz I. Klasse für Herren, Anfertigung der Firma C. E. Juncker in Berlin, Bronze vergoldet und emailliert, an bauchiger Nadel, zusammen mit Bandschleife mit Auflage (beschädigt) an Nadel im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Juncker. KDO8 2219; SL4 6. II 50,--

Aufgrund der beigefügten Schleife mit Nadel dürfte es sich hierbei eventuell um eine Verleihung für eine Frau gehandelt haben.

322 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Verdienstkreuz I. Klasse für Damen, Bronze vergoldet und emailliert, an dünner Nadel, zusammen mit Bandschleife mit Auflage an Nadel im originalen, goldfarben bedruckten, etwas verschmutzten Verleihungsetui der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid. KDO8 2220; SL4 7. **R** II 50,--

In dieser frühen Ausführung aus den 1970er Jahren nicht häufig zu finden.

ex 323

324

323 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Verdienstkreuz am Bande für Damen, Bronze vergoldet und emailliert, an Damenschleife, zusammen mit Bandschleife an Nadel im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Steinhauer & Lück. Dazu Bundesverdienstmedaille für Damen, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, Brustband, zusammen mit Bandschleife an Nadel im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Steinhauer & Lück. KDO8 2217, 2215; SL4 4, 1.
2 Stück. II 50,--

324 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Verdienstmedaille, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am Band, zusammen mit Bandschleife im originalen Verleihungsetui der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid mit goldfarbenem Bundesadler. KDO8 2215; SL4 1. II 25,--

In dieser frühen Ausführung aus den 1970er Jahren weitaus seltener zu finden als die Bundesverdienstkreuze desselben Zeitraumes.

Die Bundesverdienstmedaille für Damen wird generell ebenfalls am Brustband verliehen und getragen, sie unterscheidet sich von der Herrenausführung alleine durch die beigefügte Bandschleife an Nadel, statt des Bandsteges in der Ausführung für Herren.

325

326

325 **Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.** Set des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband, Anfertigung der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, bestehend aus: Großes Verdienstkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen jedoch zweifach durchschnittenen Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, Ausführung mit rückseitiger runder Abdeckung des Zentrums, an Nadel, diese mit Herstellerpunze "St.&L.", Silberpunze "800" und französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"). KDO8 2224, 2226; SL4 12. **2 Stück.** II 300,--

BAYERN, FREISTAAT (SEIT 1918 BZW. 1945)

326 **Bayerische Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst.** Ordenskreuz, Silber vergoldet und emailliert, im Bandring eingeschlagene Matrikelnummer "970", Herstellerpunze "GH" der Firma Gebrüder Hemmerle in München und Silberpunze "925", ohne Halsband. KDO8 2386; SL4 659. II 500,--

DEUTSCHLAND - ROTES KREUZ

327 **Konvolut von sechs verschiedenen "Vivat"-Bändern zum Besten des Roten Kreuzes.** Bedruckt. II 25,--

328

DEUTSCHLAND - ORDENSSCHNALLEN

328 **Große glatte Ordensschnalle eines Veteranen des Deutschen Krieges 1866 mit drei eingehängten Auszeichnungen.** 1) Sachsen: Allgemeines Ehrenzeichen (1876-1907) bzw. Ehrenkreuz (1907-1918), 1. Ausführung (Wappen spitz zulaufend); 2) Preußen: Erinnerungskreuz "TREUEN KRIEGERN 1866", verliehene Ausführung mit kannelierter Öse; 3) Preußen: Zentenarmedaille 1897; an Nadel. II 75,--

329

329 **Große krause Ordensschnalle eines württembergischen Unteroffiziers und Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges 1870-1871 mit sechs Auszeichnungen.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1870, Kreuz 2. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge (verliehenes Exemplar), mit Eichenlaubspange "25"; 2) Württemberg: Dienst-Ehrenzeichen, 4. Modell (1874-1891), Kreuz 2. Klasse für 21 Dienstjahre der Unteroffiziere (die gekreuzten Schwerter auf der Rückseite nach unten gerichtet), Bronze vergoldet und tlw. emailliert; 3) Preußen: Kriegsdenkmünze 1870-1871 für Kämpfer, Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", mit vier Gefechtsspangen "PARIS", "VILLIERS", "SEDAN" und "WÖRTH"; 4) Württemberg: Silberne Regierungsjubiläumsmedaille 1889, Silber; 5) Preußen: Allgemeines Ehrenzeichen 2. Klasse, Silber; 6) Preußen: Zentenarmedaille 1897. An Nadel. **6 Stück. II** 750,--

Sehr schöne alte, in allen Teilen originale und "stimmige" Ordensschnalle in hervorragender, jedoch getragener Erhaltung.

330 (1:2)

330 **Große Feldschnalle eines (thüringisch- ?/badisch- ?) preußischen Generals und Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges 1870-1871 und des Ersten Weltkriegs 1914-1918 für acht Auszeichnungen.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1870, Kreuz 2. Klasse, mit Eichenlaubspange "25" und Wiederholungsspange des Eisernen Kreuzes 1914; 2) Preußen: Roter Adler-Orden; 3) Preußen: Kronenorden; 4) Preußen: Offiziers-Dienstauszeichnung für 25 Jahre; 5) Preußen: Kriegsdenkmünze für Kämpfer 1870-1871, Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", mit fünf Gefechtsspangen "LE MANS", "NOISSEVILLE", "METZ", "GRAVELOTTE-ST.PRIVAT" und "VIONVILLE-MARS LA TOUR"; 6) Preußen: Zentenarmedaille 1897; 7) Baden: Orden Bertholds I., Ritterkreuz; 8) Baden: Orden vom Zähringer Löwen, Ritterkreuz (1. oder 2. Klasse) mit Eichenlaub. An Nadel. **II** 300,--

Unter Kat. Nr. 151 werden drei Photos des Trägers dieser Spange in vollem Ordensschmuck angeboten.

331

331 **Große krause Ordensschnalle eines sächsischen Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 mit fünf Auszeichnungen.** 1) Sachsen, Albrechtskreuz, erste Ausführung mit separat geprägten Medaillons (1876-1909), Silber; 2) Preußen: Eisernes Kreuz 1870, 2. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge; 3) Sachsen: Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Klasse, 2. Modell (Medaille - 1913-1918); 4) Preußen: Kriegsdenkmünze 1870-1871, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", mit fünf Gefechtsspangen "GRAVELOTTE-ST.PRIVAT", "BEAUMONT", "VILLIERS", "SEDAN" und "PARIS"; 5) Preußen: Zentenarmedaille 1897. Das Band der Zentenarmedaille etwas zerschlissen, das Albrechtskreuz fachgerecht alt vorangesetzt, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, an Nadel. **5 Stück. II** 750,--

332

333

332 **Große glatte Ordensschnalle eines Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 mit drei eingehängten Auszeichnungen.** 1) Preußen: Kriegsdenkmünze 1870-1871, ohne Randprägung, mit sieben Gefechtsspangen "SPICHERN", "VIONVILLE-MARS LA TOUR", "GRAVELOTTE-ST.PRIVAT", "METZ", "ORLÉANS", "BEAUMONT" und "LE MANS"; 2) Preußen: Zentenarmedaille 1897; 3) Preussen: Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Klasse, Silber, Medaillons Gold. An Nadel. **3 Stück.** II 250,--

333 **Große glatte Ordensschnalle eines Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 mit drei eingehängten Auszeichnungen.** 1) Preußen: Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Klasse, Silber, Medaillons Gold; 2) Preußen: Kriegsdenkmünze 1870-1871, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", mit vier Gefechtsspangen "LOIGNY-POUPRY", "ORLÉANS", "BEAUGENCY-CRAVANT" und "PARIS"; 3) Preußen: Zentenarmedaille 1897. An Nadel. **3 Stück.** II 150,--

334 (1:1,5)

335 (1:1,5)

334 **Große glatte Ordensschnalle eines sächsischen Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 mit vier eingehängten Auszeichnungen.** 1) Sachsen: Allgemeines Ehrenzeichen (1876-1907) bzw. Ehrenkreuz (1907-1918), 2. Ausführung (Wappen unten abgerundet mit Spitze); 2) Preußen: Kriegsdenkmünze 1870-1871, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", mit vier Gefechtsspangen "GRAVELOTTE-ST.PRIVAT", "NOISSEVILLE", "BEAUNE LA ROLANDE" und "LE MANS"; 3) Sachsen: Dienstauszeichnung, 2. Modell (1878-1913), Medaille 3. Klasse für 9 Dienstjahre; 4) Preußen: Zentenarmedaille 1897. An Nadel. **4 Stück.** II 200,--

335 **Große glatte Ordensschnalle eines Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 mit drei eingehängten Auszeichnungen.** 1) Preußen: Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Klasse, Silber, Medaillons Gold; 2) Preußen: Kriegsdenkmünze 1870-1871, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", mit fünf Gefechtsspangen "METZ", "COLOMBEY-NOUILLY", "ORLÉANS", "BEAUGENCY-CRAVANT" und "LE MANS"; 3) Preußen: Zentenarmedaille 1897. An Nadel.
3 Stück. II 150,--

336

336 **Große Ordensschnalle mit Dreieckshändern eines sächsischen Veteranen des Deutsch-Französischen Kriegs 1870-1871 mit drei Auszeichnungen.** 1) Sachsen: Dienstauszeichnung, 1. Modell ("für / lange u. gute /Dienste." - 1832-1877), 2. Ausführung (mit Lorbeerblatt unter dem "A" - 1868-1877), Silber, am Band des Allgemeinen Ehrenzeichens (1876-1907) bzw. des Ehrenkreuzes (1907-1918); 2) Preußen: Kriegsdenkmünze für Kämpfer 1870-1871, Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", mit vier zusammengelöteten Gefechtsspangen "METZ", "BEAUMONT", "ST.QUENTIN" und "GRAVELOTTE-ST.PRIVAT"; 6) Preußen: Zentenarmedaille 1897. An Nadel. **3 Stück.** II-III; II 250,--

337

337 **Große glatte Ordensschnalle eines hadischen Veteranen des Deutsch-Französischen Kriegs 1870-1871 mit vier Auszeichnungen.** 1) Preußen: Kriegsdenkmünze für Kämpfer 1870-1871, Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", mit Gefechtsspangen "STRASSBURG" und "AN DER LISAINE"; 2) Baden: Felddienst-Auszeichnung, Bronze, mit zwei Bandspangen "1870." und "1871"; 3) Preußen: Zentenarmedaille 1897; 4) Baden: Landwehr-Dienstauszeichnung, 1. Modell (1877-1913). Bänder etwas zerschlissen, an Nadel. **4 Stück.** II 150,--

338

338 **Große glatte Ordensschnalle mit fünf eingehängten preußischen Auszeichnungen.** 1) Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, Silber, Medaillons Gold, Einhängehaken lose; 2) Allgemeines Ehrenzeichen 2. Klasse, Silber; 3) Dienst-Auszeichnungs-Kreuz (für aktive Offiziere), vierte Ausführung (mit gröber gekörnten Kreuzarmen - ca. 1895-1920), Bronze vergoldet; 4) Zentenarmedaille 1897; 5) Zentenarmedaille 1897, jedoch am Band des russischen St. Annen-Ordens. Die Auszeichnungen mit Tragespuren und etwas verschmutzt, an Nadel, ohne Nadelhaken. **5 Stück.** II-III 150,--

Sehr interessante Schnalle, an der sich das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens und die Offiziers-Dienstauszeichnung zu wiedersprechen scheinen. Am Band des russischen St. Annen-Ordens könnte sich das Kreuz 3. Klasse oder aber auch die Kleine Medaille "Für Eifer" in Gold oder Silber befunden haben.

339

339 **Große glatte Ordensschnalle eines schwarzburg-sondershausener Veteranen des Ersten Weltkrieges 1914-1918 mit fünf eingehängten Auszeichnungen.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914, 2. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge, im Bandring punziert "Wu.S", 2) Schwarzburg: Silberne Medaille für Verdienst im Kriege, versilbert; 3) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, Eisen bronziert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "C.TH.D." und Firmenlogo; 4) Preußen: Zentenarmedaille 1897; 5) Schwarzburg-Sondershausen: Regierungs-Jubiläumsmedaille, Silber; an Nadel. **5 Stück.** II 150,--

340

340 **Große krause Ordensschnalle eines sachsen-weimarischen Veteranen des Ersten Weltkrieges 1914-1918 mit fünf Auszeichnungen.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914, 2. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge; 2) Sachsen-Weimar: Allgemeines Ehrenzeichen, 2. Modell (mit "DEM / VERDIENSTE / 1914" - 1914-1918), Ehrenzeichen in Gold mit Schwertern, Silber vergoldet, Vergoldung tlw. verblaßt, im Rand punziert "SILBER 990", an Schwerterspange; 3) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, Eisen bronziert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "Erbe"; 4) Preußen: Dienstauszeichnung, 2. Modell (1913-1920), 1. Klasse für den Soldatenstand nach XV Dienstjahren, Kriegsmetall verkupfert, mit Korrosionsspuren; 5) Dito, 2. Klasse für den Soldatenstand nach XII Dienstjahren, Bronze. An Nadel. **5 Stück.** II 200,--

341

341 **Große krause Ordensschnalle eines sachsen-weimarischen Veteranen des Ersten Weltkrieges 1914-1918 mit fünf Auszeichnungen.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914, 2. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge; 2) Sachsen-Weimar: Allgemeines Ehrenzeichen, 2. Modell (mit "DEM / VERDIENSTE / 1914" - 1914-1918), Ehrenzeichen in Bronze (ohne Schwerter), Bronze; 3) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, Eisen bronziert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "F.RK"; 4) Thüringen: Feuerwehrehrenabzeichen, 2. Modell (1925-1934), Bronzene Medaille für treue Dienste, Bronze; 5) Bulgarien: Kriegserinnerungsmedaille 1915-1918, am Band für Kämpfer. An Nadel. **5 Stück.** II 250,--

342

342 **Große krause Ordensschnalle eines möglicherweise hamburgischen Offiziers-Veteranen des Ersten Weltkrieges 1914-1918 mit fünf Auszeichnungen.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914, 2. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge; 2) Hamburg: Hanseatenkreuz 1914, Bronze versilbert und emailliert; 3) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, Eisen bronziert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "F.L."; 4) Preußen: Dienst-Auszeichnungs-Kreuz (für aktive Offiziere), vierte Ausführung (mit gröber gekörnten Kreuzarmen - ca. 1895-1920), Bronze vergoldet; 5) Preußen: Zentenarmedaille 1897. An Nadel. **5 Stück. II** 150,--

343

343 **Große krause Ordensschnalle eines mutmaßlich mecklenburg-schwerinischen Veteranen des Ersten Weltkriegs 1914-1918 mit vier Auszeichnungen.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge; 2) Mecklenburg-Schwerin: Militärverdienstkreuz 1914 II. Klasse, am Band für Kämpfer; 3) Hamburg: Hanseatenkreuz 1914, Bronze versilbert und emailliert; 4) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, auf der Rückseite Herstellerlogo "PS" im Kreis. An Nadel. **4 Stück. II** 100,--

344

344 **Große krause Frackschnalle mit zwei Auszeichnungen.** 1) Preußen: Verdienstkreuz für Kriegshilfe, Zink; 2) Mecklenburg-Schwerin: Hausorden der Wendischen Krone, Silbernes Verdienstkreuz, Silber, Medaillons separat geprägt. Auf der Rückseite Herstellerschildchen von C. G. Ulrich Nachfolger in Hamburg, an Nadel. II 400,--

345 **Große glatte Ordensschnalle eines Oldenburgischen Veteranen des Ersten Weltkriegs 1914-1918 mit zwei Auszeichnungen.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge, im Bandring tlw. unleserlich punziert ("?W"); 2) Oldenburg: Friedrich August-Kreuz II. Klasse, Eisen geschwärzt, am Band für Kämpfer; an Nadel. Zusammen mit passender Feldschnalle. **3 Stück. II** 50,--

ex 346

346 **Konvolut von vier großen krausen Ordensschnalle von Veteranen des Ersten Weltkrieges 1914-1918 mit insgesamt 15 Auszeichnungen.** A) 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914, 2. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge; 2) Preußen: Verdienstkreuz für Kriegshilfe, Zink; 3) Sachsen-Meinigen: Medaille für Verdienst im Kriege, Bronze, am Band für Kämpfer; 4) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, Eisen bronziert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "O.7"; 5) Preußen: Dienstauszeichnung, 2. Modell (1913-1920), 1. Klasse für den Soldatenstand nach XV Dienstjahren, Bronze verkupfert; 6) Preußen: Zentenarmedaille 1897. Neu montiert, mit neuen Bändern (!), an Nadel. B) 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914, 2. Klasse, Eisen geschwärzt, Zarge Bronze versilbert; 2) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, Eisen bronziert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "W.K."; 3) Österreich: Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918 mit Schwertern; 4) Ungarn: Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918 mit Schwertern. An Nadel. C) 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914, 2. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge; 2) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, Eisen bronziert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "Erbe"; 3) Preußen: Dienstauszeichnung, 2. Modell (1913-1920), 2. Klasse für den Soldatenstand nach XII Dienstjahren, vergoldet. An Nadel. D) 1) Bayern: Militär-Verdienstkreuz, 3. Modell (1913-1921), Verdienstkreuz mit Schwertern, Bronze verkupfert; 2) Preußen: Eisernes Kreuz 1914, 2. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge; Auszeichnungen eingehängt, an Nadel. **15 Stück.** II 200,--

347

347 **Große krause Ordensschnalle mit fünf Auszeichnungen.** 1) Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge; 2) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges 1914-1918 für Frontkämpfer, auf der Rückseite Herstellerlogo "KMF"; 3) Deutsches Reich: Treudienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre; 4) Preußen: Dienstauszeichnung, 2. Modell (1913-1920), 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre, Bronze, Versilberung größtenteils vergangen; 5) Danzig: Danziger Kreuz 2. Klasse, Bronze vergoldet, Vergoldung tlw. vergangen, emailliert, auf der Rückseite zwei nietenförmige Verschraubungen und Herstellerbezeichnung "B.v.A. / Hülse-Berlin". An Nadel. **5 Stück.** II 500,--

In allen Teilen original und zeitgenössisch gefertigte Ordensschnalle!

348

348 **Große glatte Ordensschnalle eines mutmaßlich braunschweigischen Veteranen des Ersten Weltkriegs 1914-1918 und des Zweiten Weltkriegs 1939-1945 mit vier eingehängten Auszeichnungen.** 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisen geschwärzt, Silberzarge, mit unleserlicher Punze im Bandring, mit auf dem Band aufgelegter Wiederholungsspange 1939, 1. Ausführung (mit eingerundeten Seiten von "1939" - 1939), wohl Buntmetall versilbert; 2) Braunschweig: Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse am Band für Kämpfer mit aufgelegtem Bewährungsabzeichen; 3) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "84 / R.V. / PFORZHEIM". An Nadel. **4 Stück. II** 250,--

ex 349

DEUTSCHLAND - MINIATURENSCHNALLEN UND -KETTCHEN

349 **Konvolut von einem Miniaturenkettchen und zwei Knopflochschleifchen mit insgesamt neun preußischen Auszeichnungsminiaturen.** A) 1) Roter Adler-Orden, 4. Modell, 4. Klasse mit gekörnten Armen, Silber, tlw. emailliert, Emaillemalerei; 2) EK II 1914; 3) Dienst-Auszeichnungs-Kreuz (für aktive Offiziere); 4) Zentenarmedaille 1897. An zwei Nadeln. B) 1) Zentenarmedaille 1897; 2) Dienstauszeichnung, 1. Modell, 2. Klasse, Miniatur der Schnallenausführung. An Schleifchen mit Nadel. C) 1) Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Klasse, 2. Modell (Medaille - ab 1913); 2) Zentenarmedaille 1897. An Schleifchen mit Knopf. **9 Stück. II** 50,--

350

350 **Miniaturenkettchen eines wohl preußischen Offiziers und Veteranen des Ersten Weltkriegs 1914-1918 mit sechs Auszeichnungsminiaturen.** 1) Preußen: EK II 1914; 2) Preußen: Königlicher Hausorden von Hohenzollern, Ritterkreuz mit Schwertern; 3) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges 1914-1918 für Frontkämpfer; 4) Preußen: Offiziers-Dienstauszeichnung für 25 Jahre; 5) Preußen: Zentenarmedaille 1897; 6) Deutsches Reich: Schwarzes Verwundetenabzeichen. An zwei Nadeln. **6 Stück. II** 100,--

ex 351

ex 353

DEUTSCHLAND - ALLGEMEINE KONVOLUTE

351 **Konvolut von 12 verschiedenen Auszeichnungen deutscher Staaten.** Unter anderem aus Anhalt, Baden, Bayern, Hannover, Mecklenburg-Strelitz und Reuß; in verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, an Brust- oder Bogenbändern, eine an Nadel, in guten Erhaltungen. **12 Stück.** II 75,--

352 **Konvolut von acht Auszeichnungen, Schnallen, Abzeichen, etc.** U. a. Nahkampfspange in Bronze (Nadelhaken fehlt); in verschiedenen Metallen, teils emailliert, teils an Bändern, teils an Nadeln, in unterschiedlichen Erhaltungen. **8 Stück.** II; III; IV 100,--

353 **Konvolut von ca. 12 Auszeichnungs-Miniatur-Anstecknadeln und Kleinabzeichen.** Darunter zwei Dreier-Nadeln des Ersten Weltkriegs, Miniatur des U-Boot Abzeichens, in verschiedenen Metallen, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, meist an Nadeln. Dazu zwei Feldschnallen. **14 Stück.** II 50,--

354 **Konvolut von ca. drei Koppelschlössern und ca. zwei Mützenabzeichen.** Des Kaiserreichs, des sogen. "Dritten Reichs" , der BRD und des Stahlhelms (neu). **5 Stück.** II 10,--

EUROPA UND ÜBERSEE

355

356

FREIMAURER, SCHLARAFFEN, USW. - INTERNATIONAL

355 **Freimaurerisches Templer-Kreuz.** Bronze vergoldet und emailliert, an Tragespange, ohne Halsband. II 50,--

MINIATURENSCHNALLEN UND -KETTCHEN - INTERNATIONAL

356 **Miniaturenschnalle eines französischen Offiziers mit 10 Auszeichnungsminiaturen.** 1) Frankreich: Orden der Ehrenlegion, Kommandeurkreuz, Gold; 2) Frankreich: Orden für Marineverdienst, Kommandeurdekoration, Gold; 3) Tunesien: Orden des Ruhms, 1. Klasse, Silber; 4) Frankreich: Orden des Drachens von Annam, Kommandeurdekoration, Gold, am Bändchen für Militärverdienst; 5) Marokko: Scherifischer Alaouite-Orden, Kommandeurdekoration, Gold; 6) Frankreich: Orden von Kambodscha, Offiziersdekoration, Gold, am Metropolitan-Bändchen; 7) Frankreich: Orden des Schwarzen Sterns von Bénin, Offizierskreuz, Gold; 8) Frankreich: El Annouar-Orden, Ritterdekoration, Silber und Gold; 9) Belgien: Léopold-Orden, Offizierskreuz, Gold; 10) Bundesrepublik Deutschland: Bundesverdienstorden, vergoldet. Jeweils emailliert, die Bändchen der Positionen 1) bis 5) mit aufgelegten Litzen und Rosetten, an Nadel, im Originaletui der Firma Boulanger in Paris. **10 Stück.** 1- 300,--

Neun der zehn Miniaturen in überragender Anfertigungsqualität!

357

357 **Miniaturenkettchen eines Franzosen mit fünf Auszeichnungsminiaturen.** 1) Ehrenlegion, Ritterdekoration (Avers-Medaillon fehlt); 2) Silberne Akademische Palmen; 3) Heiliger Stuhl: Gregorius-Orden, Kommandeurkreuz; 4) Belgien: Kronenorden, Ritterdekoration; 5) Belgien: Orden Leopold II., Ritterdekoration. **5 Stück.** II 100,--

KONVOLUTE - INTERNATIONAL

358 **Konvolut von ca. 15 Orden und Ehrenzeichen.** U. a. aus Belgien, Italien, Frankreich, Spanien und Vietnam; verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, an Bändern, in guten Erhaltungen. **15 Stück.** II 50,--

ex 359 (Rv.)

ex 360

ex 361

359 **Konvolut von ca. 30 Orden und Ehrenzeichen.** U. a. aus Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, des Osmanischen Reiches, Polen, Serbien, der Sowjetunion, der Tschechoslowakei, in verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, vorwiegend an korrekten Brust- oder Bogenbändern, vier in Etuis, in unterschiedlichen Erhaltungen. Dazu drei Miniaturen. **35 Stück** II; II-III; III; III-IV 300,--

360 **Konvolut von ca. 10 Ehren- und Abzeichen.** U. a. aus Belgien, Frankreich (darunter zwei "insignes"), Großbritannien, Polen und der Sowjetunion. In verschiedenen Metallen, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, an Bändern bzw. Nadeln oder Schrauben oder mit Splinten, meist in ordentlichen Erhaltungen. **10 Stück.** II; III 25,--

361 **Konvolut von ca. acht verschiedenen Orden und Ehrenzeichen.** U. a. aus Finnland, Frankreich, Schweden und Spanien. In verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, teils an korrekten Brust- oder Bogenbändern, in guten Erhaltungen. II 75,--

ex 362

ex 363

362 **Konvolut von ca. neun Orden und Ehrenzeichen.** U. a. aus Japan, dem Russischen Reich, Saudi Arabien, der Tschechoslowakei und den USA, in verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, teils an korrekten Brust- oder Bogenbändern, in guten Erhaltungen, eines im Etui. II 50,--

363 **Konvolut von ca. 17 Auszeichnungen.** U. a. aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien (8), Norwegen, Preußen, Rumänien und Rußland; in verschiedenen Metallen, auch Silber, teils an korrekten Brustbändern, Pentagonal-Bandspangen oder Nadeln, zwei mit Bandspangen, in guten Erhaltungen. II 75,--

ex 364

ex 365 (1:1)

364 **Konvolut von ca. 10 Orden und Ehrenzeichen.** U. a. aus Belgien, Chile, Finnland, dem Kongo, vom Malteserorden, aus Spanien und Syrien, in verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, teils an Bändern, in unterschiedlichen Erhaltungen. **9 Stück.** II 100,--

365 **Konvolut von ca. 25 Miniaturen von Orden und Ehrenzeichen.** U. a. aus Brasilien, Deutschland, Ecuador, Kolumbien, Laos, Liberia, Marokko, Ruanda, Spanien, Syrien, USA und Zaïre; verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, meist emailliert, vorwiegend an Bändchen, in guten Erhaltungen. **25 Stück.** II 50,--

366

366 **Konvolut von ca. 100 Knopflochrosetten und -Schleifchen zu Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt.** U. v .a. aus Äthiopien, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Norwegen, Portugal, Rumänien, San Marino, Serbien, Tunesien, Uruguay und dem Vatikan, zahlreiche Stücke mit Litzen unterlegt zur Angabe der höheren Stufen. **100 Stück.** II 100,--

Eine wahre "Fundgrube" zur Ergänzung der oft in den Verleihungsetuis fehlenden Rosetten.

367 **Konvolut von ca. 17 Auszeichnungs-Miniaturen, Kleinabzeichen und Anstecknadeln.** U. a. aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich und Rumänien, in verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, teils an Bändchen oder an Nadeln, in verschiedenen Erhaltungen. **17 Stück.** II; III 25,--

EUROPA

368

ALBANIEN

(ERSTE) REPUBLIK (1925-1928)

368 **Skanderbeg-Orden [Urdhëni i Skënderbeut].** 1. Modell (1925-1939), Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, 73 x 54 mm, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung des Juweliers Raviolo & Gardino (!) in Rom, am originalen alten und getragenen Schulterband, und Bruststern, Durchmesser 85 mm, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers Firmenbezeichnung des Juweliers Raviolo & Gardino (!), an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), im roten Verleihungsetui der Firma Ravioli & Gardino Successori D. Cravanzola in Rom mit aufgedrucktem goldfarbenem republikanischen Doppeladler (ohne die sogen. "Skanderbeg-Mütze"!). BWK1 14, 15; ZK2 32, 33. **2 Stück. RR** II 1.250,--

Sehr seltener Set, der aufgrund der Herstellerbezeichnung und des Etui-Aufdrucks in die republikanische Zeit zwischen 1925 und 1928 datiert werden kann.

Präsident Achmed Zogu (1895-1961) hat den fünfklassigen (Großkordon mit Stern, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) zivilen und militärischen Verdienstorden 1925 gestiftet (1. Modell). Die Statuten datieren vom 3. Dezember 1925. Benannt war der Orden nach dem albanischen Fürsten und Nationalhelden gegen die Osmanen Gjergj Kastrioti (1405-1468) genannt Skënderbeut (Skanderbeg). Nach der Gründung des Königreiches und Ausrufung Zogus zum König von Albanien am 1. September 1928 wurde der Orden unverändert übernommen. Nach der de facto Annexion Albaniens durch italienische Truppen im April 1939 wurde der Orden mit den Königlichen Dekreten Nr. 391 und 392 König Viktor Emmanuels III. (1869-1947) vom 16. und 18. April 1940 übernommen, seine Insignien durch Hinzufügung der savoyischen "Liebesknoten" und des faschistischen Liktorenbündels verändert. 1942 erhielt der Bruststern zum Großkreuz eine vollkommen neue Gestaltung (2. Modell, 2. Ausführung), und die bisherige Offiziers-Steckdekoration wurde nach italienischem Vorbild in eine Ritterdekoration am Band mit aufgelegter Rosette umgewandelt, sowie bei allen Doppeladlern der Stern über den Köpfen entfernt. Aufgrund des italienisch-alliierten Waffenstillstandes von Cassibile vom 3. September 1943 gab Italien seine Besetzung Albaniens auf, worauf das Land am 20. Oktober 1943 von der Deutschen Wehrmacht bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs besetzt wurde. Hierdurch hatte der Orden faktisch aufgehört zu bestehen.

369

FÜRSTENTUM ANDORRA

369 **Bruderschaftsdekoration der Bruderschaft des Heiligtums der Gottesmutter zu Meritxell in Andorra [Santuari de Mare de Déu de Meritxell].** Bronze vergoldet, feinst emailliert, rückseitige Abdeckung fehlt, an der originalen Tragekordel in den andorranischen Farben. **RRR** II/IV 75,--

Von allergrößter Seltenheit. Das Wallfahrtsheiligtum in dem Ort Meritxell, in der Mitte des Landes gelegen, ist der Patronin des Fürstentums Andorra, der Gottesmutter Maria geweiht.

370

371

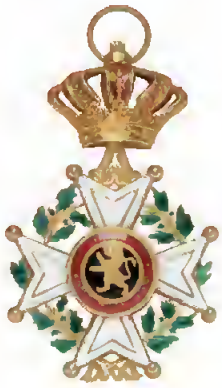
KÖNIGREICH BELGIEN

370 **Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde].** 2. Modell (mit einsprachiger Medaillonumschrift - 1839-1951), Bruststern zum Großoffizier, Anfertigung der Firma Fernand Heremans (laut Ruokonen in RKB S. 265), Silber brillantiert und reperciert, Medaillon Gold emailliert, beim Löwen fehlt ein Hinterlauf, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK1 188; ZK2 97. II- 750,--

In dieser Klasse wird der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

Schon kurz nach der Thronbesteigung (am 21. Juni 1831) hat König Leopold I. am 11. Juli 1832 als zunächst vierklassigen Zivil- und Militärverdienstorden gestiftet. Mit Königlichem Dekret vom 16. Mai 1839 erhielt der Orden eine weitere Klasse, die der Großoffiziere, die nur aus einem Bruststern ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuze bestand. Um der Zweisprachigkeit des Landes Rechnung zu tragen hat König Baudouin I. schon kurz nach Übernahme der Regierung (am 16. Juli 1951) mit Dekret von 24. Oktober 1951 verfügt, daß künftig auf allen staatlichen Orden und Ehrenzeichen die Inschriften sowohl in französisch wie auch flämisch anzubringen sind.

371 **Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde].** 2. Modell (mit einsprachiger Medaillonumschrift - 1839-1951), Kommandeurkreuz, Anfertigung der Firma Jules Fonson, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im originalen mit goldfarbenem Spiegelmonogramm "LL" bedruckten Verleihungsetui der Firma J. Fonson. BWK1 193; ZK2 99. II 250,--



372

373

372 **Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde].** 2. Modell (mit einsprachiger Medaillooumschrift - 1839-1951), Offizierskreuz, Anfertigung des Juweliers Buls (laut Ruokonen io RKB S. 58) zwischen 1845 und ca. 1880, Gold emailliert, ohne Brustband. BWK1 196; ZK2 102. II 300,--

373 **Leopold-Ordeo [Ordre de Léopold - Leopoldsorde].** 2. Modell (mit einsprachiger Medaillonumschrift - 1839-1951), Ritterkreuz mit Schwertern, Anfertigung des Juweliers Buls (laut Ruokonen in RKB S. 82) zwischen 1845 und ca. 1880, Silber, Medaillons Gold, emailliert, mit gekördeltem Bandring, am originaleo Baod. BWK1 200; ZK2 106. **R** II 100,--

Der ungekrönte Löwe im Medaillon stellt eine charakteristische Eigenheit der von Buls hergestellten Insignien dar.

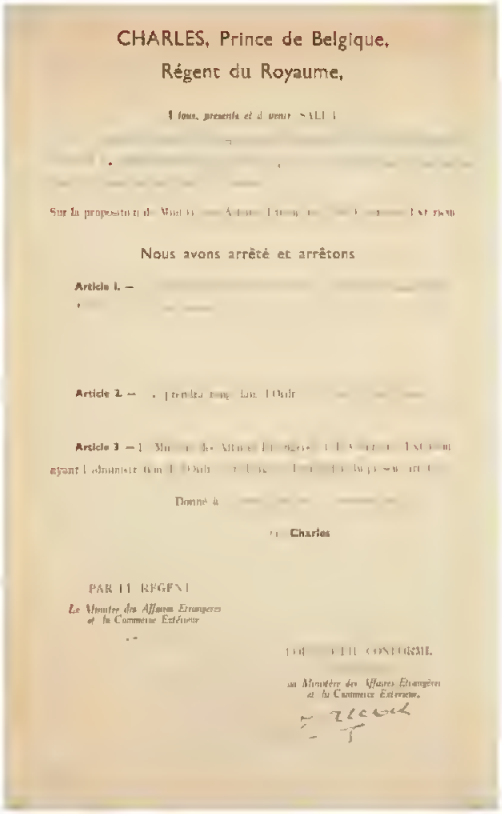
374

374 **Krooen-Orden [Orde de la Couronne - Krooorde].** Bruststern zum Großoffizier, 2. Modell (mit fünfarmigeo Sternkorpus), Ausführung mit im Medaillonfeld eingelassener Krone, Silber, Auflage vergoldet und emailliert, Haarrisse in einer Armspitze, auf der Rückseite Herstellerbezeicbouog der Firma J. Fonson in Brüssel, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierungshaken. BWK1 204; ZK2 110/1. II 300,--

In dieser Klasse wird der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

König Leopold II. (1835-1909), Souverän des unabhängigen Kongostaates, hat den fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um die Kunst, die Literatur und die Wissenschaften, mit affiliierten zweistufigen (Gold und Silber) Palmen und dreistufiger Medaille (Gold, Silber und Bronze) mit Dekret vom 15. Oktober 1897 (veröffentlicht im Bulletin Officiel de l'Etat Indépendant du Congo, Nr. 11 bis, vom November 1897) gestiftet. Mit Gesetz vom 18. Oktober 1908 (veröffentlicht im Moniteur Belge vom 19.-20. Oktober 1908) wurde der Orden in das belgische Auszeichnungssystem integriert. Im Zusammenhang mit dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg wurden zahlreiche Erweiterungen wie Schaffung besonderer Bänder und Bandauflagen vorgenommen. Mit königlicher Verordnung König Baudouins vom 24. Oktober 1951 (veröffentlicht im Moniteur Belge vom 29.-30. Oktober 1951) wurde die Inschrift der Medaillen zweisprachig (französisch und flämisch), die Ordensdekorationen selbst wurden seit ihrer Stiftung nicht verändert.

375



CHARLES, Prince de Belgique,
Régent du Royaume,

Nous avons arrêté et arrêtons

Article 1. –

Article 2. –

Article 3. –

Donné à

Charles

PAR LE RÉGENT

Le Ministre des Affaires Etrangères et du Commerce Extérieur

ex 376

377

375 **Kronen-Orden [Orde de la Couronne - Kroonorde].** Kommandeurdekoration, Anfertigung von N. Walravens in Brüssel, Silber vergoldet und emailliert, mit separat aufgelegter Krone im Medaillon, am originalen Halsband, im goldfarben bedruckten Originaletui von N. Walravens. BWK1 205; ZK2 111. II 75,--

In der folgenden Kat. Nr. wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

376 **Kronen-Orden [Orde de la Couronne - Kroonorde].** Verleihungsurkunde zum Kommandeurkreuz für Henri Bouschet de Bernard, datiert Brüssel am 4. Februar 1947, mit Stempel und Unterschrift, Übersendungsschreiben, datiert Brüssel am 7. Februar 1947, Übersendungsschreiben des belgischen Botschafters in Paris, datiert am 17. Februar 1947, Durchschlag des Dankschreibens und Zeitungsbericht über die Verleihung. Tlw. gefaltet. **5 Stück.** II 50,--

Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten. Weitere Verleihungsurkunden für Henry Bouschet de Bernard siehe Kat. Nr. 733, 785, 869, 1096, 1098 und 1100.

377 **Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II].** 3. Modell (mit zweisprachiger Medaillonumschrift - seit 1951), Ritterkreuz für spezielle Kriegsverdienste [pour services spéciaux rendus au cours de la guerre], Ausführung mit großem Aversmedaillon, Silber, tlw. emailliert, am besonderen Brustband im originalen mit goldfarben bedrucken Monogramm König Leopolds II. bedruckten Originaletui der Firma Fisch in Brüssel. ZK2 24. II 50,--

Durch königliche Verordnung König Alberts I. vom 24. Juni 1919 wurde für Verleihungen für "spezielle Verdienste während des Verlaufs des Krieges" ein besonderes Band mit eingewebtem goldenem Mittelstreifen eingeführt. Dies wurde durch königliche Verordnung König Leopold III. vom 20. Dezember 1946 auch für gleiche Verdienste während des Zweiten Weltkriegs bestätigt.

379

378

380

378 **Miniaturenschnalle eines Veteranen des Zweiten Weltkriegs mit sieben Auszeichnungsminiaturen.** Von offiziellen, halboffiziellen und inoffiziellen Ehrenzeichen. An Nadel. **7 Stück.** II 25,--

HALB- UND INOFFIZIELLE ORDEN UND EHRENZEICHEN

379 **Orden für Bürgerliche Selbstlosigkeit [Ordre du Dévouement Civique]** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 25,--

380 **Orden des Sterns des Widerstands [Ordre de l'Etoile de la Résistance].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

382

383

381 **Orden des Sterns des Widerstands [Ordre de l'Etoile de la Résistance].** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

382 **Ehrenzeichen der Königlichen Gesellschaft der Einheit und der Erhaltung [Décoration de la Société Royale de l'Union et Maintien]** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. **R** II 20,--

Die Gesellschaft hat die Wahrung der Einheit Belgiens zum Ziel, gegen die Kräfte, die die Teilung des Landes befürworten.

383 **Armbinde des Präsidenten der Nationalen Union der Dekorierten und Medaillen-Inhaber Belgiens [Brassard du Président de l'Union Nationale des Décorés et Médaillés de Belgique].** Fahnenstoff mit feinster, tlw. plastischer Goldlahnstickerei. **RR** II 25,--

Kuriose und seltene Amtsinsignie!

384

385

386

384 **Ehrenzeichen der Nationalen Union der Dekorierten und Medaillen-Inhaber Belgiens [Décoration de l'Union Nationale des Décorés et Médaillés de Belgique]** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

385 **Ehrenzeichen der Nationalen Union der Dekorierten und Medaillen-Inhaber Belgiens [Décoration de l'Union Nationale des Décorés et Médaillés de Belgique]** Ritterkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband, zusammen mit Erinnerungsmedaille zum 90-jährigen Bestehen der Union 1980, am originalen Brustband, an Tragespange. **2 Stück.** II 25,--

386 **Ehrenzeichen für Verdienste bei Erfindungen.** Bronzenes Ehrenzeichen, Bronze emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

387

388

389

390

387 **Ehrenzeichen der Königlichen Französisch-Belgischen Gesellschaft [Décoration de la Société Royale Franco-Belge].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband. II 75,--

388 **Nicht identifizierter belgischer Gesellschaftsorden.** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

389 **Nicht identifizierter belgischer Gesellschaftsorden.** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

390 **Nicht identifizierter belgischer Gesellschaftsorden.** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

391 (1:1)

BULGARIEN

FÜRSTENTUM (1878-1908)

391 **Medaille "Für Verdienst"** [Медал "За Заслуга"] 2. Modell (mit dem älteren Portrait des Fürsten Alexander I. - 1883-1886), Goldene Medaille, Bronze vergoldet, Vergoldung tlw. berieben, ohne Band. BWK1 7. **RR** II-III 300,--

Die Verdienstmedaillen der Regierungszeit des Fürsten Alexander I. von Battenberg (1857-1893) sind in allen Klassen beider Modelle von großer oder sogar größter Seltenheit.

392

393 (1:1)

392 **Orden "Für Bürgerliches Verdienst"** [Орден "За Гражданска Заслуга"]. (auch "Zivil-Verdienstorden" oder "Nationaler Zivil-Verdienstorden" genannt), 1. Modell (mit sogen. "runder" bulgarischer Fürstenkrone - 1891-1900), Kreuz 4. Klasse, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Dreiecksband mit aufgelegter Rosette, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Joh. Schwerdtner in Wien. BWK2 233; ZK2 290. II 150,--

ZARENTUM (1908-1944)

393 **Orden "Hl. Hl. Apostel Kyrill und Methodius"** [Орден "Св. Св. Равноапостолн Кирил н Методий"] Kleinod für die Trageweise am Schulterband, Silber vergoldet und emailliert, feinste Emaillemalerei, Die Lilien auf den Flammen auf der Rückseite mit kleinen Rundkopfnieten befestigt, in der Öse französische Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), ohne Schulterband. ZK2 152. **RR** II 1.000,--

Gestiftet mit königlichem Reskript von Zar Ferdinand I. (1861-1948) am 18. Mai 1909, als einklassiger höchster bulgarischer Orden, der hochsten Würdentragern vorbehalten war. Die Große Kollane des Ordens, bestehend aus 24 Kettengliedern, war statuarisch dem Zar vorbehalten, konnte jedoch als besondere Auszeichnung an fremde christliche Souveräne und in Ausnahmefällen auch an Bulgaren verliehen werden. Der Zar selbst trug zu besonderen Anlässen eine sogen. "Großmeisterkollane" mit 40 großen Kettengliedern. Die kleine Kollane wurde an die königlichen Prinzen und an fremde christliche Staatsoberhäupter verliehen. Der Orden wurde von seiner Stiftung bis 1944 an nur neun Bulgaren (einschließlich Zar Ferdinand und die Prinzen Boris und Cyril) und an insgesamt 52 Ausländer verliehen, als erstem dem russischen Zaren Nikolaus II. Nach 1944 wurde der Orden nicht mehr verliehen und schließlich nach Ausrufung der Republik abgeschafft.

394

395

396

397

394 **Orden "St. Alexander" [Орден " Св. Александър"].** 2. Modell (mit sogen. "eckiger" bulgarischer Zarenkrone - 1908-1946), Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, Silber vergoldet und emailliert, am Dreiecksband ohne aufgelegte Rosette. BWK1 203; ZK2 270. II 100,--

395 **Orden "Für Militär-Verdienst" [Орден "За Военна Заслуга"] (auch "Militär-Verdienstorden" genannt).** 3. Modell (kleiner Insignien, tlw. neue Klasseneinteilung - 1933-1937/1944?), Kreuz 4. Klasse mit der Kriegsdekoration, am wohl später gefertigten Dreiecksband für Tapferkeit. BWK1 286; ZK2 334. II 75,--

396 **Orden "Für Militär-Verdienst" [Орден "За Военна Заслуга"] (auch "Militär-Verdienstorden" genannt).** 3. Modell (kleiner Insignien, tlw. neue Klasseneinteilung - 1933-1937/1944?), Kreuz 4. Klasse mit der Kriegsdekoration, am nicht korrekten Dreiecksband der Dienstauszeichnung, im originalen Verleihungsetui mit Monogramm Zar Boris III. . BWK1 286; ZK2 334. II 75,--

397 **Orden "Für Militär-Verdienst" [Орден "За Военна Заслуга"] (auch "Militär-Verdienstorden" genannt).** 3. Modell (kleiner Insignien, tlw. neue Klasseneinteilung - 1933-1937/1944?), Kreuz 5. Klasse mit der Kriegsdekoration, am originalen Dreiecksband für Tapferkeit, im originalen beschädigten Verleihungsetui mit Monogramm Zar Boris III. . BWK1 292; ZK2 336. II 75,--

398

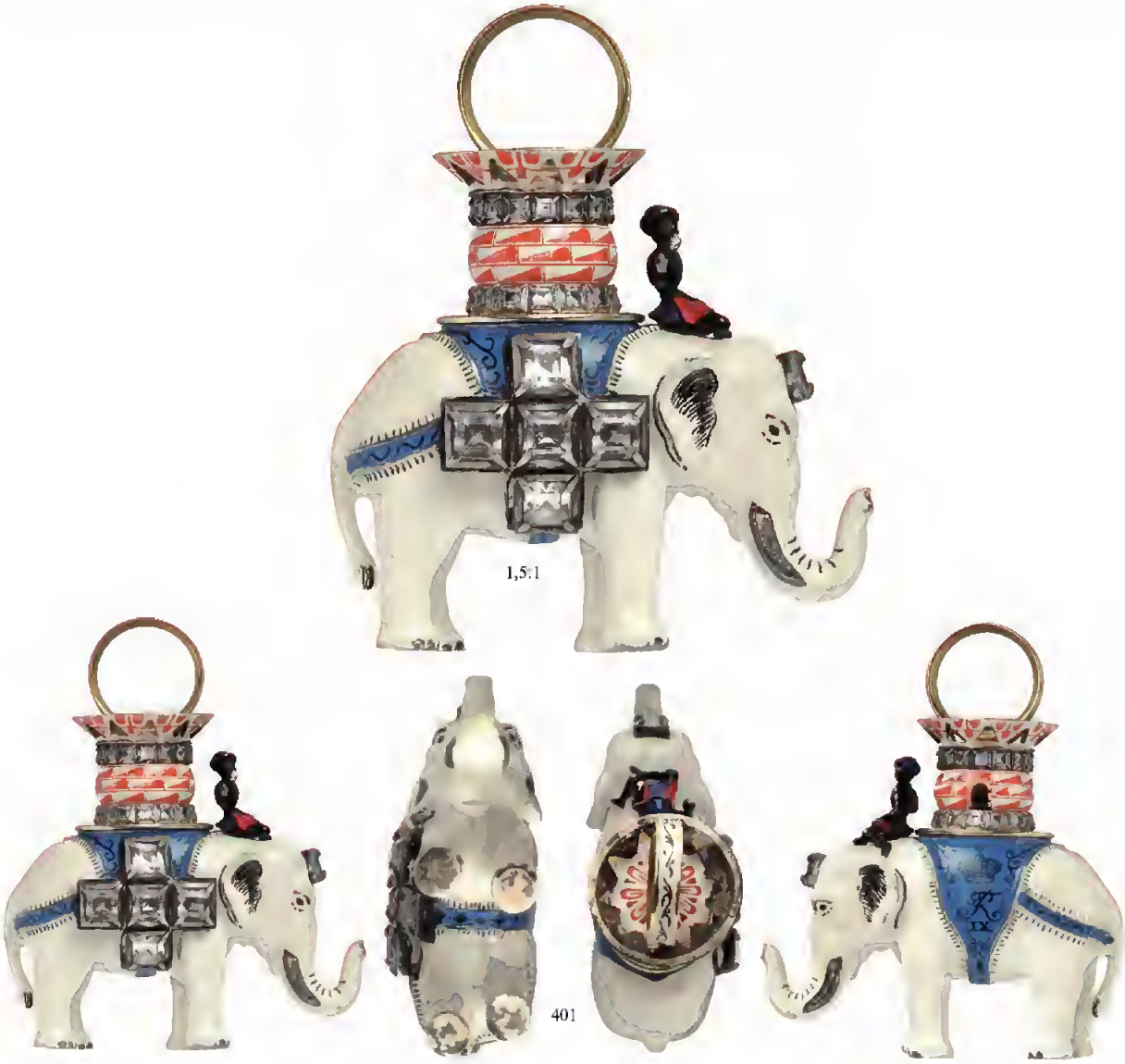
400

399

398 **Ehrenzeichen der Bulgarischen Bruderschaft vom hl. Apostel Andreas dem Erstberufenen.** Silber vergoldet und emailliert, am originalen Dreiecksband. II 100,--

399 **Orden "9. September 1944" [Орден "9 Септември 1944"]** 2. Ausführung (Portrait mit Schulteransatz, 2. und 3. Klasse Steckdekorationen), Dekoration 2. Klasse mit Schwertern, Bronze (weiß) emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung einer Firma in Sofia, mit Schraube, ohne Schraubscheibe. ZK2 366 (dort fälschlicherweise als 1. Klasse bezeichnet). II 50,--

400 **Orden "9. September 1944" [Орден "9 Септември 1944"]** 2. Ausführung (Portrait mit Schulteransatz, 2. und 3. Klasse Steckdekorationen), Dekoration 3. Klasse mit Schwertern, Bronze (rot) emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung einer Firma in Sofia, mit Schraube, ohne Schraubscheibe. ZK2 370. II 50,--



KÖNIGREICH DÄNEMARK

401 **Elephantenorden [Elefantordenen].** Zweit- oder Museumsanfertigung des Ordens-Kleinodes, 69 x 58 mm, 23 mm dick, Silber massiv, tlw. vergoldet, besetzt mit Similisteinen, 179,7 g, feinste Emaillemalerei, mit Monogramm König Frederiks IX. (regierte von 1947 bis 1972), min. Emailleabsplitterung am Arm des "Mohren", dessen Dompteurstab in der rechten Hand fehlt. **RRR** II 2.500,--

Es handelt sich hierbei einwandfrei um eine Zweit- oder Museumsanfertigung in einer mutmaßlichen Einzelanfertigung, möglicherweise des Herstellers der Originalinsignien A. Michelsen, in Silber vergoldet. Unsere Recherchen haben ergeben, daß alle Exemplare, auch diejenigen während der Regierung von König Frederik IX. hergestellten, ohne Ausnahme in Gold ausgeführt wurden und mit echten Steinen besetzt sind. Trotz größter Detailtreue weist das hier angebotene Exemplar eine Reihe von kleinen Unterschieden zu den verliehenen Originalen auf.

Dennoch ein erstklassiger Ersatz für ein absolut nicht beschaffbares Originalexemplar, da die Insignien des Ordens nach Ableben des Beliehenen einer strengst gehandhabten Rückgabepflicht unterliegen, wozu unter besonderen Umständen auch die Entsendung eines Sondergesandten zur Rückholung gehören kann.

Der Orden scheint seinen Ursprung in einer von König Christian I. ca. 1462 in Roskilde laut Klaus H. Feder nach dem Vorbild der Brandenburgischen "Gesellschaft Unserer Lieben Frau" (auch Schwanenorden genannt, gestiftet 1440 von Kurfürst Friedrich II.) gestifteten Mutter-Gottes-Gesellschaft zu haben, die mit Einführung der Reformation 1536 in Dänemark verschwand. Erst ca. 1580 stiftete ihn König Frederik II. als "Orden vom Elephanten" neu. 1693 gab ihm König Christian V. durch neue Statuten seine heutige Gestalt. Mit königlichem Reskript vom 9. April 1958 öffnete ihn Frederik IX. auch für Frauen. Er gilt heute neben dem Orden vom Goldenen Vlies und dem Hosenbandorden als einer der angesehensten überhaupt.

402

403

402 **Dannebrng-Orden [Dannebrngnrdenen].** 2. Modell (seit 1808), Brustkreuz zum Kommandeur 1. Klasse, 3. offizielle Ausführung (seit 1909), Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, Auflagen im Feld Gold, auf der Rückseite fünffach vernietet, mit Herstellerpunze "AM" der Firma A. Michelsen in Kopenhagen, an Doppelnadel. BWK2 239; ZK2 429. II 500,--

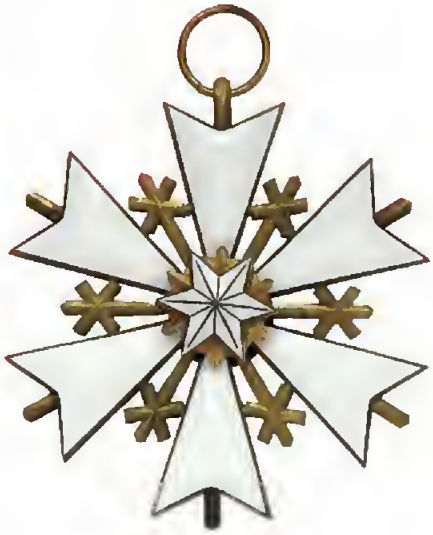
Der Dannebrog-Orden wurde am 12. Oktober 1671 von König Christian V. von Dänemark und Norwegen (1646-1699) in Erneuerung eines schon 1219 von König Waldemar II. von Dänemark (1170-1241) gestifteten Ritterordens erneuert. Zunächst nur aus einer Klasse bestehend, erweiterte ihn König Frederik VI. von Dänemark und Norwegen (1768-1839) am 28. Juni 1808 zu einem aus vier Klassen (Großkommandeur - ab 1842 die oberste Klasse - Großkreuz-Ritter, Kommandeur und Ritter) bestehenden allgemeinen Verdienstorden als äußeres "Zeichen anerkannter Bürgerpflicht" für "alle Untertanen ohne Rücksicht auf Stand oder Adel" (Ohm-Hieronymussen in EO, S. 125). 1864 wurde die Kommandeurklasse, 1952 die Ritterklasse in jeweils zwei Grade unterteilt. Dem Orden ist seit 1808 das Ehrenzeichen des Danebrog-Ordens (Silbernes Kreuz) angeschlossen. 1839, 1848, 1863, 1906, 1912, 1947 und 1972, nach Regierungsantritt des jeweiligen Souveräns, wurde die Gestaltung der Ordenskreuze durch Anbringung des jeweiligen königlichen Monogramms verändert.

403 **Dannebrog-Orden [Dannebrogordenen].** 2. Modell (seit 1808), 6. Ausgabe (mit Monogramm König Christians X. - 1912-1947), Ritterkreuz, Gold emailliert, am Brustband, im originalen Verleihungsetui des Hofjuweliers A. Michelsen in Kopenhagen. BWK2 241; ZK2 459. II 300,--

404

404 **Dannebrng-Orden [Dannebrngnrdenen].** 2. Modell (seit 1808), 7. Ausgabe (mit Monogramm König Frederiks IX. - 1947-1972), Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen, etwas verfleckten Halsband, im nicht korrekten Etui der Firma Bacqueville in Paris. ZK2 463. II 450,--

Einen bedeutenden Bruststern des Osmanje-Ordens in Brillanten aus dem Besitz von Prinz Axel von Dänemark (1888-1964) bieten wir unter Kat. Nr. 1085 an.



405 (1:1)

ESTLAND

(ERSTE) REPUBLIK (1918-1940)

405 **Orden vom Weißen Stern [Valgetähe teenetemärk].** 1. Modell (1928/1936-1940), Set der 1. Klasse bestehend aus: Kleinod, Bronze vergoldet und emailliert, mit kurzem Schulterband-Abschnitt, und Bruststern, Silber, teilweise Bronze vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK2 52, 53; ZK2 501, 502. **2 Stück. II** 1.000,--

Walter nennt (in WL S.266) von 1936 bis 1940 insgesamt 71 (!) Verleihungen der 1. Klasse, davon 19 an Esten und vier an Deutsche.

Obwohl bereits 1928 gestiftet, kam der fünfklassige Zivil- und Militär-Verdienstorden erst ab 1936 zur Verleihung. Mit der Annektion Estlands durch die Sowjetunion 1940 erlosch auch der Orden. Am 5. Mai 1994 wurde er von der zweiten estnischen Republik wieder ins Leben gerufen, wobei der Bruststern eine etwas veränderte Gestalt erhielt.

406

407

REPUBLIK FINNLAND

406 **Orden des Freiheitskreuzes [Vapaudenristin ritarikunta].** 3. Modell (mit der Jahreszahl "1941"), Medaille "Für Tapferkeit" 2. Klasse mit dem Roten Kreuz, Bronze, tlw. emailliert, am originalen Band. BWK2 164; ZK2 581. **II** 50,--

407 **Ritterorden der Finnischen Weißen Rose [Suomen Valkoisen Ruusun ritarikunta].** Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, 2. Ausführung (mit horizontal angelöteter Öse - seit 1944), Silber vergoldet und emailliert, in der Öse mehrfach punziert (u. a. "AT" für die Firma A. Tillander in Helsinki und Silberpunze "813H"), am originalen Schulterband, und Bruststern, 2. Ausführung (Bruststern "auf zwei Spitzen stehend" - seit 1936), Silber, tlw. vergoldet und emailliert, Vergoldung tlw. vergangen, auf der Rückseite mehrfach punziert, u. a. Herstellerpunze "A.Tillander", Silherpunze "813.H" und Jahrespunze "K6" für 1939, an vergoldeter Nadel. BWK2 175, 181; ZK2 662, 664. **2 Stück. II** 750,--

Am 18. Januar 1919 stiftete der nunmehrige Reichsverweser Carl Gustav Freiherr von Mannerheim den 5-klassigen Orden, dem das Zeichen der Finnischen Weisen Rose sowie eine dreistufige Verdienstmedaille angeschlossen ist. 1939 wurden Insignien mit Schwertern für Tapferkeit im Felde geschaffen. (Vgl.: Kietmann, Kurt-G.: Finnland - Orden der Finnischen Weißen Rose. In: Ordens-Lexikon - Band 1. Berlin o. J.)

408

409

410

ex 411

408 **Ritterorden der Finnischen Weißen Rose [Suomen Valkoisen Ruusun ritarikunta].** Kommandeurkreuz, 2. Ausführung (mit horizontal angelöteter Öse - seit 1944), Silber vergoldet und emailliert, oberflächliche Emaillechips auf zwei Kreuzarmen der Vorderseite, in der Öse mehrfach punziert (u. a. "AT" für die Firma A. Tillander in Helsinki und Silberpunze "813H"), am konfektionierten Halsband mit Metallschließen schwedischer Art. BWK2 185; ZK2 670. II-III 150,--

409 **Ritterorden der Finnischen Weißen Rose [Suomen Valkoisen Ruusun ritarikunta].** Nicht originale Anfertigung des Kommandeurkreuzes, Bronze emailliert, am Halsbandabschnitt. II 50,--

Bei diesen, oft als "französische Anfertigungen" bezeichneten Exemplaren, die leicht u. a. an dem zwischen dem unteren und dem rechten Kreuzarm in verkehrter Richtung (nach unten statt richtigerweise nach oben blickend) angebrachten Löwenkopf erkennbar sind, handelt es sich um in den 1970er Jahren auf den Markt gebrachten Fälschungen zum Schaden der Sammler.

410 **Erinnerungsmedaille der Schwedischen Brigade [Svenska Brigadenin muistomitali] im Finnischen Freiheitskrieg 1918.** Eisen, auf der Rückseite der Agraffe Herstellerbezeichnung der Firma C. C. Sporrong in Stockholm, ohne Band. BWK2 12. II 75,--

411 **Lotta-Svärd Erinnerungsmedaille.** Versilbert und emailliert, zusammen mit Lotta-Svärd-Mitgliedsabzeichen, Silber emailliert, auf der Rückseite Silberpunzen und Trägernummer "79745", an Nadel. **2 Stück.** II 25,--

412

412 **Große Ordensschnalle eines Freiwilligen der Schwedischen Brigade im Finnischen Freiheitskrieg 1918 mit fünf Auszeichnungen.** 1) Orden des Freiheitskreuzes, 1. Modell (mit der Jahreszahl 1918), Tapferkeitsmedaille II. Klasse, Bronze; 2) Dito, Kreuz 4. Klasse mit Schwertern; 3) Erinnerungs-medaille der Schwedischen Brigade im Finnischen Freiheitskrieg 1918, Eisen; 4) Tampere-Medaille 1918, Eisen versilbert; 5) Medaille zur Erinnerung an den Freiheitskrieg 1918, Eisen, mit Herstellerpunze "S.&Co" der Firma C. C. Sporrong & Co. in Stockholm. An Nadel. **5 Stück.** II 150,--

Mehre schwedische große Ordens- und Miniaturenschnallen mit finnischen Orden und Ehrenzeichen finden Sie unter "SCHWEDEN".

413

414

FRANKREICH

KÖNIGREICH (ANCIEN REGIME - BIS 1791)

413 **Orden des Stachelschweins [Ordre du Porc-Épic oder Ordre du Camail].** Phantasieschöpfung eines Ordenssterns, versilbert. II 50,--

Der Orden wurde 1394 von Louis de Valois (1372-1407), Duc d' Orléans aus Anlaß der Geburt seines ersten Sohnes Charles (1394-1465) gestiftet. Das Stachelschwein wurde als wehrhaftes Tier gedeutet, entsprechend der Vorstellung, daß es durch seine Stacheln nicht nur im Nahkampf geschützt sei, sondern diese auch auf entfernte Gegner abschießen könne. Als der Sohn von Charles, Louis de Valois 1498 als Louis XII den französischen Thron von Frankreich bestieg, erneuerte er den Orden durch Verleihung an einige seiner Gefolgsleute. Im 16. Jahrhundert erlosch der Orden. (wikipedia.fr)

KÖNIGREICH (RESTAURATION - 1814/15-1830)

414 **Ehrenzeichen der Lilie für die Nationalgarde von Paris, sogen. "Orden der Treue" [Ordre de la Fidélité].** 1. Ausführung (mit "FIDELITE * DEVOUEMENT" im Avers-Medaillonring), Silber, Medaillons Gold, emailliert, Abplatzungen und Chips in der weißen und in der blauen Emaille, am originalen alten Brustband mit aufgelegter Schleife. BWK2 185. II-III 100,--

415 (1:1)

415 **Orden des hl. Michael [Ordre de St. Michel].** Moderne Anfertigung eines als Großkreuz-Kleinod getragenes Ordenskreuz, Gold emailliert (!), 79,3 g, im kannelierten Bandring nicht identifizierbare Punze, ohne Schulterband. II 1.000,--

Es handelt sich hierbei um eine Sammler- oder Museums-Anfertigung, wohl der Firma Cejalvo in Madrid, eines nicht zu beschaffenden, als Großkreuz-Kleinod getragenes Ordenskreuz, im Stile der Restauration zwischen 1815 und 1830.

417 (1:1)

ex 416

417 (1:1)

416 **Ehrenzeichen der Lilie [Décoration du Lys].** Zwei Exemplare: 1) Dekoration in Kreuzform mit Krone, Silber, blau und grün emailliert; 2) Dekoration in Lilienform mit Krone, Silber. Jeweils ohne Bändchen zusammen montiert unter Glas in altem ovalem Bronzerahmen; Rückseiten nicht zu erkennen.
2 Stück. II-III; II 75,--

(ZWEITES) FRANZÖSISCHES KAISERREICH (1852-1870)

417 **Militärmedaille [Médaille Militaire].** 2. Modell (1853-1870), Ausführung mit Stempelschneider-Signatur "BARRE" auf der Rückseite, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, Emaillechips und -reparatur auf der Vorderseite, Emaille der Rückseite vollständig erneuert, am alten Originalband. BWK2 220. II 75,--

Die Militärmedaille wurde mit Dekret vom 22. Januar 1853 von Prinz-Präsident Louis Napoléon Bonaparte (1808-1873), dem späteren Kaiser Napoléon III., gestiftet (1. Modell), zur Belohnung für mutigen Einsatz, erlittene schwere Verwundungen oder für langjährige treue Dienste von Unteroffizieren und Mannschaften. Auch Marschälle und Generäle können die Medaille in Ausnahmefällen für hervorragende Führungsleistungen erhalten. Sie rangiert nach dem Orden der Befreiung und vor dem Nationalen Verdienstorden. Anfang 1853 wurde die Gestaltung leicht verändert (2. Modell). Mit Dekret der provisorischen Regierung vom 8. November 1870 erhielt sie ein neues, republikanisches Aussehen, mit einem Frauenkopf ("Marianne") und der Jahreszahl "1870" auf dem Avers (3. Modell). Mit Dekret vom 27. Februar 1951 wurde die Jahreszahl "1870" durch einen Stern ersetzt (4. Modell). 1958 wurde die Anzahl der Sterne auf drei erweitert (5. Modell). Mit der Medaille konnen auch militärische Einheiten und Ausländer dekoriert werden (z. B. Franklin D. Roosewelt, postum am 8. April 1947, Winston Churchill am 8. Mai 1947 und Dwight D. Eisenhower am 19. Mai 1952, die jeweils die Ausführung für Generäle erhielten).

419 (1:1)

ex 418 (1:1)

419 (1:1)

418 **St. Helena-Medaille [Médaille de Sainte Hélène].** Konvolut von drei Exemplaren, Bronze, davon zwei an alten Bändern. Dazu drei weitere Auszeichnungen des Zweiten Weltkriegs, teils vergoldet, eine tlw. emailliert, an Bändern.
6 Stück. II 75,--

419 **Medaille für den Italien-Feldzug [Médaille de la Campagne d'Italie] (1859).** 3. Ausführung (definitive Form ohne Krone), Ausgabe mit Stempelschneider-Signatur "BARRE", Silber, am alten Brustband. BWK2 252a; SR1 119. II 25,--

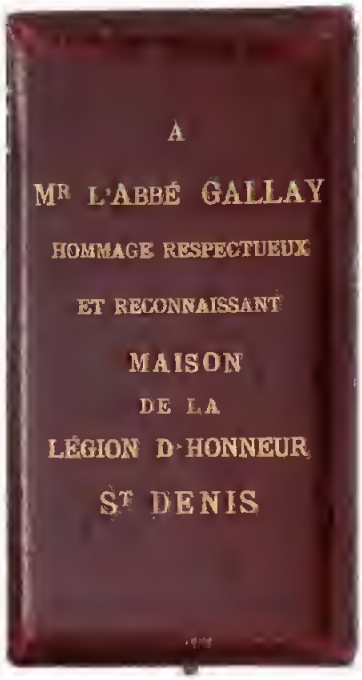
420

421

420 **Erinnerungsmedaille an die China-Expedition [Médaille commémorative de l'Expédition de Chine] (1861).** Ausgabe mit Stempelschneider-Signatur "BARRE", Silber, am alten bestickten Brustband. BWK2 253a; SR1 120. II 250,--

421 **Erinnerungsmedaille an die Mexiko-Expedition [Médaille commémorative de l'Expédition du Mexique] (1863).** Ausgabe mit Stempelschneider-Signatur "BARRE", Silber, am alten bestickten Brustband. BWK2 254a, SR1 121. II 100,--

422



423

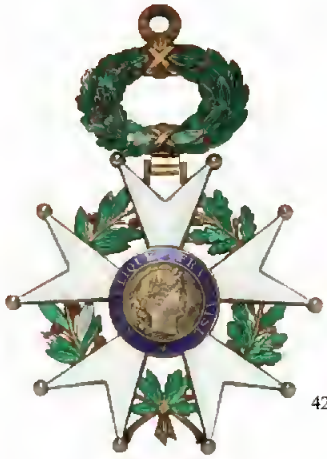
(DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870) - ORDEN

422 **Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (seit 1870).** 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordensdekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Kommandeurdekoration, sogen. "Ordonnanz-Ausführung", Gold emailliert, 37,4 g, Sprünge und Abplatzungen in der weißen Emaille, im Band der Kranzschleife und im Bandring Pariser Kleine Gold-Garantiepunze seit 1847 ("Adlerkopf"), am Halsband, im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Aucoc in Paris. BWK2 581; ZK2 782. II-III 400,--

423 **Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (seit 1870).** 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordensdekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Ritterdekoration, Juwelier-Ausführung "à filets", Silber, Zentren (mehrteilig) Gold, emailliert, am Brustband mit Tragerahe, im originalen Verleihungsetui der Firma G. Lemaitre in Paris mit goldfarbenem Widmungsaufdruck "A / MR L'ABBÉ GALLAY / HOMMAGE RESPECTUEUX / ET RECONNAISSANT / MAISON / DE LA / LÉGION D'HONNEUR / ST. DENIS". BWK2 583; ZK2 784. I-II 75,--

424

425



426

424 **Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (seit 1870).** 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordensdekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Ritterdekoration, Juwelier-Ausführung mit Steinen, Silber, Zentren (mehrteilig) Gold, emailliert, die Kranzüberhöhung plastisch gearbeitet, min. Emaillechips, die Kügelchen der Kreuzarmspitzen und die Öse der Kranz-Überhöhung besetzt mit zehn (von ursprünglich 11 - ein Kügelchen fehlt) Similisteinen, am originalen Brustband. BWK2 583 var.; ZK2 784 var .. **R** II-III 100,--

425 **Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (seit 1870).** 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordensdekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Miniatur zur Ritterdekoration, Weiß- und Gelbgold, tlw. emailliert, besetzt mit 30 Brillanten (geprüft) und 20 Smaragden, am Bändchen, im Originaletui der Firma A. Krétly in Paris mit Widmungsschildchen. I-II 150,--

426 **Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (seit 1870).** 12. Modell (mit Marianne und Stern im Vorderseitenmedaillon - 1951-1962), Kleinod zum Großkreuz, 91 x 63,2 mm (!), normale sogen. "Ordonnanz"-Ausführung, Silber vergoldet und emailliert, min. Emaillechips und -ausbrüche auf Avers und Revers, Trageöse etwas verbogen, in der Bandschleife französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), ohne Schulterband. ZK2 786. **R** II-III 250,--

Selten ! - Es handelt sich hierbei um ein wirkliches Großkreuzkleinod und nicht um eine Kommandeurdekoration!

427

428

427 **Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur] (seit 1870).** Konvolut von ca. 70 Knopflochrosetten in verschiedenen Größen. II 50,--

428 **Orden der Befreiung [Ordre de la Libération]** Ordensdekoration, Normalausführung, Bronze tlw. lackiert, am sogenannten "Standard-" Band. ZK2 811. II 50,--

Der einklassige Orden (Mitglied [Compagnon]), der unmittelbar nach dem Orden der Ehrenlegion rangiert, wurde mit Ordonnanz vom 16. November 1940 von General Charles de Gaulle (1890-1970), Chef der Streitkräfte des Freien Frankreich [France Libre], in Brazzaville im französischen Kongo gestiftet, zur Belohnung von Zivil- und Militärpersonen, später auch von Gemeinden (fünf Verleihungen) und militärischen Einheiten (18 Verleihungen), die in außergewöhnlicher Form für die Befreiung Frankreichs tätig waren. Zum einzigen Großmeister des Ordens, ein Amt das mit seinem Tod am 9. November 1970 erlosch, wurde General de Gaulle bestimmt. Obwohl die Verleihungen mit Dekret vom 23. Februar 1946 eingestellt worden sind, wurde Sir Winston Churchill (1874-1965) noch 1958 zum "Compagnon de la Libération" ernannt, der verstorbene britische König Georg VI. (1895-1952) postum 1960. Naturgemäß leben heute nur noch wenige Mitglieder des Ordens.

429

430

431 (1:1)

433

429 **Nationaler Verdienstorden [Ordre National de Mérite].** erste Ausführung mit mehrteiligen Medaillons, Ritterdekoration, Silber emailliert, am originalen Brustband. ZK2 809. II 50,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden wurde mit Dekret vom 3. Dezember 1963 von Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) gestiftet, um die zahlreichen (insgesamt 17) inzwischen existierenden dreiklassigen ministeriellen Verdienstorden größtenteils und die noch existierenden drei Kolonialorden zu ersetzen, wobei der Orden der Akademischen Palmen, der Landwirtschafts-Verdienstorden, der Marine-Verdienstorden und der Orden für Verdienste um Kunst und Literatur erhalten wurden und bis heute verliehen werden.

430 **Ehrenzeichen eines Offiziers der Volksbildung [Décoration d'Officier de l'Instruction Publique] (sogen. "Goldene Akademische Palmen").** 2. Modell (1866-1955), Gold, besetzt mit zwei Diamantrosen, 15,7 g, in der Öse Herstellerpunze der Firma A. Baqueville in Paris und Kleine Gold-Garantiepunze seit 1847 ("Adlerkopf"), am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, im Etui. BWK2 615; ZK2 799. I-II 200,--

Sehr plastisch gearbeitet, und in echt Gold sehr selten!

Mit kaiserlichem Dekret vom 17. März 1808 organisierte Kaiser Napoléon I. (1769-1821) die französische Universität, wodurch er auch zwei Ehrentitel schuf: Offizier der Universität [Officier de l'Université] und Offizier der Akademien [Officier des Académies], deren "Insignien" aus auf der Robe gestickten gekreuzten Palmzweigen bestanden, die je nach Rang silber- oder goldfarben waren und unterschiedliche Größen hatten. Mit Dekret von 1850 änderte der französische Präsident Prinz Louis Napoléon Bonaparte (1808-1873), der spätere Kaiser Napoléon III., die Bezeichnungen in Offizier der Akademie [Officier de l'Académie] (silberfarben) und Offizier der Volksbildung [Officier de l'Instruction Publique] (goldfarben). Mit kaiserlichem Dekret vom 7. April 1866 wurden nunmehr tragbare Metall-Dekorationen an violetten Bändern, üblicherweise "Akademische Palmen [Palmes Académiques]" genannt in den gleichen Farben und Bezeichnungen gestiftet, wobei die goldfarbene Dekoration der Offiziere der Volksbildung an einem Band mit aufgelegter Rosette getragen wurde. Diese Dekoration überstand auch den Zusammenbruch des Kaiserreichs.

431 **Ehrenzeichen eines Offiziers der Volksbildung [Décoration d'Officier de l'Instruction Publique] (sogen. "Goldene Akademische Palmen").** Miniatur, Gold, im Bandring Herstellerpunze und Kleine Gold-Garantiepunze seit 1847 ("Adlerkopf"), am Bändchen mit aufgelegter Rosette, im Lederetui von Fayolle in Paris. II 50,--

432 **Konvolut von drei sogen. "Akademischen Palmen.** Ein Ehrenzeichen eines Offiziers der Volksbildung [Décoration d'Officier de l'Instruction Publique], Silber vergoldet und tlw. emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, und zwei Ehrenzeichen eines Offiziers der Akademie [Décoration d'Officier de l'Académie], Silber, tlw. emailliert, am Band. BWK2 615, 616; ZK2 799, 800.
3 Stück. II, II-III 25,--

433 **Orden der Akademischen Palmen [Ordre des Palmes Académiques].** 3. Modell (seit 1955), Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BWK2 617; ZK2 801. II 75,--

Mit Dekret vom 4. Oktober 1955 wurde das Ehrenzeichen der Akademischen Palmen in einen dreiklassigen Orden [Kommandeur, Offizier und Ritter] umgewandelt. Der Orden, der vom Unterrichts-Ministerium verwaltet wird, wurde bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) nicht aufgehoben und wird bis in die Gegenwart verliehen.

434

435

438

436

437

434 **Landwirtschafts-Verdienstorden [Ordre de Mérite Agricole].** Kommandeurdekoration, 2. Ausführung (ohne "1900" auf dem Medaillonring), Silber vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, am originalen Halsband, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui von G. Lemaitre in Paris. BWK2 639; ZK2 812. II 150,--

Der ursprünglich einklassige (Ritter) Orden wurde auf Initiative des französischen Landwirtschaftsministers Jules Méline (1838-1925) mit Dekret vom 7. Juli 1883 gestiftet. 1887 wurde die Offiziersklasse eingeführt und 1900 die Kommandeursklasse. Der Orden, der vom Ministerium für Landwirtschaft und Forsten verwaltet wird, wurde bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) nicht aufgehoben und wird bis in die Gegenwart verliehen.

435 **Landwirtschafts-Verdienstorden [Ordre de Mérite Agricole].** Offiziersdekoration, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. BWK2 644; ZK2 813. II 25,--

436 **Orden für Marineverdienste [Orde du Mérite Maritime].** 1. Modell (mit rückseitiger Inschrift "MARINE MARCHANDE"), Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, mehrere Schäden, in der Öse nicht identifizierbar punziert, auf dem Bandring französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), am originalen Halsband. BWK2 645; ZK2 815. III-IV 75,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um die Handelsmarine wurde mit Gesetz vom 9. Februar 1930 gestiftet und mit Gesetz vom 25. September 1948 modifiziert. Der Orden, der heute vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen verwaltet wird, wurde bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) nicht aufgehoben und wird bis in die Gegenwart verliehen.

437 **Orden für Marineverdienste [Orde du Mérite Maritime].** 1. Modell (mit rückseitiger Inschrift "MARINE MARCHANDE"), Ritterdekoration, Silber tlw. emailliert, eine Strahlenspitze mit min. Emailleschäden, am originalen Brustband. BWK2 647; ZK2 817. II- 50,--

438 **Orden für Sozialverdienste [Ordre du Mérite Social].** Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, min. Ausbrüche in den Sternspitzen, am originalen Halsband. BWK2 648; ZK2 818. II-III 150,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden wurde mit Dekret vom 25. Oktober 1936 gestiftet und vom Arbeits-Ministerium verwaltet. Bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) ist er zum 1. Januar 1964 aufgehoben worden.

439 440 441

439 **Orden für Sozialverdienste [Ordre du Mérite Social].** Offiziersdekoration, ältere Anfertigung, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. BWK2 649; ZK2 819. II 25,--

440 **Orden für Sozialverdienste [Ordre du Mérite Social].** Offiziersdekoration, jüngere Anfertigung (mit Kügelchen an den Strahlenspitzen), Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. BWK2 649; ZK2 819. II 25,--

441 **Orden für Sozialverdienste [Ordre du Mérite Social].** Offiziersdekoration, jüngere Anfertigung (mit Kügelchen an den Strahlenspitzen), Silber emailliert, am originalen Brustband. BWK2 650; ZK2 820. II 25,--

442 443 444

442 **Orden für Verdienste um die Volksgesundheit [Ordre de la Santé Publique].** Ritterdekoration, Bronze versilbert, tlw. emailliert, am originalen Brustband. BWK2 653; ZK2 823. II 20,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um das Gesundheitswesen, die Armenfürsorge und den Kinderschutz wurde mit Dekret vom 18. Februar 1938 gestiftet, mit Dekret vom 22. Mai 1954 modifiziert und vom Gesundheits-Ministerium verwaltet. Bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) ist er zum 1. Januar 1964 aufgehoben worden.

443 **Orden für Verdienste um den Handel [Ordre du Mérite Commercial].** 2. Modell (mit "MERITE COMMERCIAL" auf dem Reversmedaillon), Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am originalen Halsband. BWK2 654; ZK2 824. **R II** 200,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um den Handel und die Industrie wurde mit Dekret vom 27. Mai 1939 gestiftet und vom Ministerium für Handel und Industrie verwaltet. Mit Dekret vom 29. Juni 1961 erhielt er die Bezeichnung "Orden für Verdienste um den Handel und die Industrie [Ordre du Mérite Commercial et Industriel]. Bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) ist er zum 1. Januar 1964 aufgehoben worden.

444 **Orden für Verdienste um den Tourismus [Ordre du Mérite Touristique].** Offiziersdekoration, Silber vergoldet, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. ZK2 832. II 25,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um die Entwicklung des französischen Tourismus wurde mit Dekret vom 27. Mai 1949 gestiftet und vom Ministerium für öffentliche Arbeiten verwaltet. Bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) ist er zum 1. Januar 1964 aufgehoben worden.

445

446

447

448

449

445 **Orden für Verdienste um das Postwesen [Ordre du Mérite Postal].** Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. ZK2 837. **R** II 200,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um das Post-, Telepbon- und Telegraphenwesen wurde mit Dekret vom 14. November 1953 gestiftet und vom Ministerium für das Post- und Fernmeldewesen verwaltet. Bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) ist er zum 1. Januar 1964 aufgehoben worden.

446 **Orden für Verdienste um die Volkswirtschaft [Ordre de l'Economie Nationale].** Ritterdekoration, Silber, tlw. emailliert, am originalen Brustband. ZK2 842. **R** II 50,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um die französische Wirtschaft wurde mit Dekret vom 6. Januar 1954 gestiftet und vom Finanz-Ministerium verwaltet. Bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) ist er zum 1. Januar 1964 aufgehoben worden.

447 **Orden für Verdienste um den Sport [Ordre du Mérite Sportif].** Offiziersdekoration, Silber (!), auf dem unteren Rand mehrfacb punziert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. ZK2 844. II 25,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um Förderung des französischen Sports wurde mit Dekret vom 6. Juli 1956 gestiftet und vom Ministerium für Nationale Erziehung verwaltet. Bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatsprasident General Charles de Gaulle (1890-1970) ist er zum 1. Januar 1964 aufgehoben worden.

448 **Orden für Verdienste um die Arbeit [Ordre du Mérite du Travail].** Ritterdekoration, Silber, tlw. emailliert, am originalen Brustband. ZK2 848. **R** II 50,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um das Arbeitswesen wurde mit Dekret vom 21. Januar 1957 gestiftet und vom Arbeits-Ministerium verwaltet. Bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) ist er zum 1. Januar 1964 aufgehoben worden.

449 **Orden für Militär-Verdienst [Ordre du Mérite Militaire]** Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. ZK2 849. **R** II 200,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für verdienstvollen, instruktiven und freiwilligen Einsatz in der Reserve in Friedenszeiten wurde mit Dekret vom 22. März 1957 gestiftet und vom Verteidigungs-Ministerium verwaltet. Bei Stiftung des Nationalen Verdienstordens am 3. Dezember 1963 durch Staatspräsident General Charles de Gaulle (1890-1970) ist er zum 1. Januar 1964 aufgehoben worden.

450

452

453 Rv.

(DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870) - EHRENZEICHEN

450 **Kriegskreuz [Croix de Guerre].** 1. Modell (1914-1918), Ausgabe mit den Jahreszahlen "1914/1915" auf dem Reversmedaillon, diese etwas eingedrückt, am originalen Brustband mit aufgelegtem Stero und "Fourragère". BWK2 369; SR1 67. II 25,--

451 **Konvolut von ca. 10 verschiedenen militärischen Ehrenzeichen.** Verschiedene Metalle, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, eines emailliert, an korrekten Brustbändern, mit vier Bandspangen, in sehr guten Erhaltungen. **10 Stück.** II 50,--

452 **Kolonial-Medaille [Médaille Coloniale] (1893).** 2. Modell, 1. Ausführung (mit beidseitig geprägter Bandrahe), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "GEORGES LEMAIRE", in der Bandrahe Herstellerpunze der Firma Camille Roux und Garantiepunze für 800er Silber seit 1838 ("Eberkopfpunze"), am originalen etwas ausgebleichten Band, mit Klemm-Bandspange "SENEGAL & SOUDAN", Silber, mit Herstellerpunze der Firma Camille Roux und Garantiepunze für 800er Silber seit 1838 ("Eberkopfpunze") auf Avers und Revers. BWK2 336 be, SR1 78. II 75,--

453 **Erinnerungsmedaille an die Tonkin-Expedition [Médaille commémorative de l'Expédition du Tonkin] (1885).** Ausgabe für Marine-Einheiten (mit "CAU-CIAÎ" auf dem Revers), Ausführung mit olivenförmiger Öse, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "DANIEL DUPUIS", am alten Band. BWK2 284; SR1 123. II 25,--

454

455

456

454 **Madagaskar-Erinnerungsmedaille [Médaille commémorative de Madagascar] (1. Expedition - 1886).** Ausführung mit olivenförmiger Ose, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "DANIEL DUPUIS", am alten Band. BWK2 290; SR1 124. II 50,--

455 **Madagaskar-Erinnerungsmedaille [Médaille commémorative de Madagascar] (2. Expedition - 1896).** Ausführung mit olivenförmiger Öse, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "O. ROTY", am alten Brustband mit Bandspange. BWK2 291; SR1 126. II 50,--

456 **China-Erinnerungsmedaille [Médaille commémorative de Chine] (1902).** Silber, mit Stempelschneider-Signatur "GEORGES LEMAIRE", am Brustband mit Bandspange "CHINE". BWK2 358; SR1 127. I-II 50,--

457

459 Rv.

460 Rv.

457 **Marokko-Erinnerungsmedaille [Médaille commémorative du Maroc] (1909).** Silber, mit Stempelschneider-Signatur "GEORGES LEMAIRE", am Brustband mit zwei Bandspangen "MAROC" und "CASABLANCA". BWK2 363; SR1 128. II 50,--

458 **Konvolut von ca. acht verschiedenen Feldzugs- und Kolonial-Auszeichnungen.** Verschiedene Metalle, auch Silber, teils vergoldet, an korrekten Brustbändern, mit sechs Bandspangen, in sehr guten Erhaltungen. **8 Stück.** II 50,--

459 **Kriegserinnerungs-Medaille 1870-1871 [Médaille commémorative de la Guerre 1870-1871] (1911).** Große Ausführung, Durchmesser 36,7 mm, Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "GEORGES LEMAIRE", am alten Band. BWK2 364 var.; SR1 129. II 25,--

In Silber nicht häufig zu finden! - Die Medaille wurde am 9. November 1911, also vierzig Jahre nach Kriegsende gestiftet.

460 **Interalliierte Siegesmedaille 1918 [Médaille de la Victoire].** Inoffizielle Ausgabe, mit Stempelschneider-Signaturen "M.PAUTOT" und "L. O. Mattei", am originalen Brustband. BWK2 418. II 100,--

461

462

ex 463 Rv.

464

461 **Interalliierte Siegesmedaille 1918 [Médaille de la Victoire].** Inoffizielle Ausgabe, mit Stempelschneider-Signatur "Charles", am originalen Brustband, zusammen an Bandrahe mit Kriegserinnerungsmedaille, am Brustband mit Bandschnalle "ENGAGEE VOLONTAIRE". BWK2 393, 419. II 50,--

462 **Interalliierte Siegesmedaille 1918 [Médaille de la Victoire].** Inoffizielle Ausgabe, ohne Stempelschneider-Signatur, leere Rückseite, am originalen Brustband. BWK2 420. II 50,--

463 **Konvolut von ca. drei verschiedenen Interalliierten Siegesmedaillen 1918.** Aus Belgien, Frankreich und Portugal, jeweils Bronze, an Brustbändern. **5 Stück.** II 25,--

Da Portugal erst am 9. April 1916 auf Seiten der Entente in den Ersten Weltkrieg eingetreten ist und nur ein relativ "kleines" Kontingent stellte, ist die portugiesische Medaille relativ selten. Portugal hatte insgesamt über 55.000 Soldaten entsandt, wovon 8. 145 gefallen, 13.751 verwundet und 12.318 gefangen und verschollen sind.

464 **Erinnerungsmedaille an die Schlacht und die Gefechte auf dem Chemin des Dames im Département Aisne 1914 bis 1918 und 1939 - 1940 [Médaille commémorative du Chemin des Dames dans l'Aisne 1914-18 et 1939-40].** Bronze, am Brustband mit Bandspange "AISNE 1914-1916". II 25,--

Der Chemin des Dames ist ein Plateau zwischen Laon und Soissons im Département Aisne, auf dem während des Ersten und Zweiten Weltkrieges mehrere Schlachten und Gefechte (u. a. 1., 2. und 3. Aisne-Schlacht, Schlacht auf dem Chemin des Dames) zwischen deutschen und französischen Truppen stattfanden.

465

466

467

468

465 **Erinnerungsmedaille an die Somme-Schlachten 1916 [Médaille commémorative des Batailles de la Somme 1916].** Bronze, am Baod. SR1 179. II 25,--

Die Somme-Schlacht, die vom 1. Juni bis zum 18. November zwischen deutschen und alliierten Truppen in der Picardie im Norden Frankreichs tobte, ohne zu einer militärischen Entscheidung zu führen, wird mit über einer Million gefallenen, verwundeten und vermißten Soldaten (ohne Berücksichtigung der zivilen Opfer) als verlustreichste Militäroperation der gesamten Menschheitsgeschichte angesehen.

466 **Erinnerungsmedaille für die Teilnehmer an den beideo Marne-Schlachten 1914 und 1918 [Médaille commémorative de la Marne].** Bronze, am Band. SR1 182. II 25,--

Die erste Schlacht an der Marne fand in der Nähe von Paris vom 6. bis 12. September 1914 zwischen deutschen und alliierten (französischen und britischen) Truppen statt, die zweite Schlacht vom 27. Mai bis 6. August 1918 ebenfalls zwischen deutschen und alliierten (französischen, britischen, italienischen und US-amerikanischen) Truppen statt.

467 **Erinnerungsmedaille für die Teilnehmer an den beiden Schlachten von Arras 1914 und 1917 [Médaille commémorative d'Arras].** Bronze versilbert, am Band. II 25,--

In der ersten Schlacht von Arras (auch als Schlacht von Artois bezeichnet) vom 1. bis zum 4. Oktober 1914 kämpften deutsche Truppen unter dem bayerischen Kronprinzen Rupprecht gegen französische unter General Louis Ernest de Maud'huy, in der Schlacht vom 9. April bis 16. Mai 1917 deutsche gegen alliierte Truppen und in der zweiten (eigentlich dritten) Schlacht von Arras (Auch als zweite Somme-Schlacht bezeichnet) vom 12. August bis 12. September 1918 deutsche gegen alliierte Truppen.

468 **Medaille zur Erinnerung an die Besetzung des Elsaß 1870-1914 [Médaille commémorative de l'Occupatioo de l'Alsace 1870-1914].** Bronze, am Band. II 25,--

469 **Koovolut voo ca. acht verschiedeneo Auszeichnungeo des Ersteo Weltkriegs.** Bronze, an korrekten Brustbändern, in unterschiedlichen Erhaltungen. **8 Stück.** II; II-III; III 50,--

470

471

472

470 **Rheinland-Médaille [Médaille de la Rhénanie].** 2. Modell (mit Inschrift "RHÉNANIE-RUHR / TYROL"), Bronze, am originaleo Brustband. BWK2 431; SR1 181. II 25,--

471 **Dünkircheo-Medaille [Médaille de Dunkerque].** Bronze, am originaleo Brustband. SR1 185. II 25,--

472 **Medaille des Polnischen Widerstands in Frankreich [Médaille de la Résistance Polonaise en France].** Bronze, am originalen Brustband. SR1 159. II 25,--

473 **Koovolut von ca. 16 verschiedenen militärischen uod zivilen Ehrenzeichen des Zweiten Weltkriegs.** Bronze, teils vergoldet, teils versilbert, zwei tlw. emailliert, an korrekteo Brustbändero, mit vier Bandspangen, in durchweg guten Erhaltuogeo. **16 Stück.** II 100,--

474 1:3

ex 476

477

478 (1:1,5)

474 **Nachlaß des Arbeiters Frédéric Verne bestehend aus "Silberne Medaille der Arbeit" und "Große Ehrenmedaille" der Firma Léon Chanée & Cie.** Jeweils Silber, die Medaille für Arbeit am Band, die große Ehrenmedaille Silber und fein graviert, 1899 datiert, ohne Band, zusammen in altem Bilderrahmen unter Glas montiert. **2 Stück.** II **25,--**

475 **Konvolut von ca. 20 zivilen ministeriellen Ehren-Medaillen.** Verschieden Metalle, auch in Silber, teils vergoldet, teils versilbert, an korrekten Brustbändern, zwei mit aufgelegten Rosetten, drei davon in den korrekten bedruckten Originaletuis, eine mit Miniatur, in durchweg guten Erhaltungen. **20 Stück.** II 100,--

476 **Konvolut von ca. 23 Arbeits- und Ehren-Medaillen von verschiedenen Ministerien.** Große Goldene, Goldene, Silberne und Bronzene Medaillen, in unterschiedlichen Modellen, Ausgaben und Ausführungen, u. a. des Ministeriums für Handel und Industrie, des Ministeriums für Arbeit und soziale Sicherheit, des Arbeits-Ministeriums, des Ministeriums für Frankreich und Übersee, des Kriegs-Ministeriums, des Marine-Ministeriums, des Sozial-Ministeriums, des Ministeriums für Handel, Arbeit und Industrie und ohne Angabe des Ministeriums; verschiedene Metalle, viele in Silber, teils vergoldet, meist mit gravierten Verleihungsnamen und -jahren, an korrekten Bändern, teils bestickt, teils mit aufgelegten Rosetten und Auflagen, in durchweg guten Erhaltungen. **23 Stück.** II 100,--

(DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870) - KOLONIALE AUSZEICHNUNGEN

477 **Kaiserreich Annam: Kaiserlicher Orden des Drachens von Annam [Ordre Impérial du Dragon de l'Annam].** 2. Modell (1896-1946), Kommandeur-Dekoration für Militärverdienst, Anfertigung der Firma Arthus-Bertrand in Paris, Silber brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, im Bandring Herstellerpunze der Firma Arhus-Bertrand und französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), am originalen Halsband für Militärverdienst, im nicht korrekten Etui der Firma Bacqueville in Paris. SR1 S.26. II 300,--

Der fünfklassige Zivil- und Militär- Verdienstorden wurde am 14. März 1886 von Kaiser Dong Khanh gestiftet und am 10. Mai 1896 ein französischer ziviler und militärischer Kolonialverdienstorden, der fortan vom französischen Präsidenten auf Vorschlag des Kolonialministers verliehen wurde. 1946 wurden die Verleihungen durch die Franzosen eingestellt. (Vgl. auch: Sylvester Jr., John: The Orders and Medals of French Indochina. Raleigh, 1986. S. 6ff)

478 **Kaiserreich Annam: Kaiserlicher Orden des Drachens von Annam [Ordre Impérial du Dragon de l'Annam].** 2. Modell (1896-1946), Reduktion einer Offiziersdekoration für Zivilverdienst, 58,4 x 33,3 mm (!), Silber brillantiert und vergoldet, Medaillon Gold, tlw. emailliert, am Brustband mit Rosette. SR1 S.26. II 75,--

479

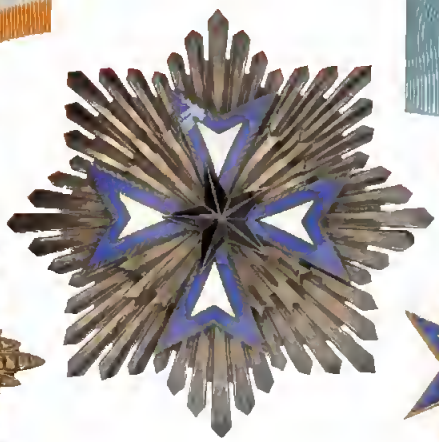
479 **Kaiserreich Annam: Kaiserlicher Orden des Drachens von Annam [Ordre Impérial du Dragon de l'Annam].** 2. Modell (1896-1946), Ritter-Dekoration für Militärverdienst, möglicherweise spätere Anfertigung [possible later manufacturing], brillantiert und versilbert, tlw. emailliert, am originalen Brustband für Militärverdienst. SR1 S.26. **II** 75,--

480

480 **Königreich Kambodscha: Orden von Kambodscha [Ordre du Cambodge].** 2. Modell, (1.) Ausführung (1896-1948 - mit Krone, französische Verleihungen am weißen Band mit gelben Randstreifen), Großoffiziersset in französische Anfertigung, bestehend aus: Offizierskreuz, Silber brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, nahezu vollständige unsachgemäße Emaillereparatur, Medaillonauflage auf dem Kopf stehend, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen Verleihungsetui. VPE2 S. 201. **2 Stück. II** 500,--

Nachdem das Königreich 1863 ein französisches Protektorat geworden war, stiftete König Norodom I. (1834-1904) am 8. Februar 1864 den fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden, dessen Statuten am 1. Januar 1865 veröffentlicht wurden (1. Modell). Zu einem unbekannten späteren Zeitpunkt (vor 1896) wurden die Ordensdekorationen von einer westlich gestalteten Krone überhöht (2. Modell).
Mit Dekret vom 10. und 23. Mai 1896 übertrug der französische Staatspräsident Felix Faure (1841-1899) die Verwaltung des Ordens, nunmehr ohne die Bezeichnung "royal", an die Großkanzlei der Ehrenlegion in Paris, wodurch er ein französischer Kolonialorden wurde. Weitere Festlegungen erfolgten durch ein präsidiales Dekret vom 12. Januar 1897. Mit Dekret vom 5. Dezember 1899 wurde für die durch den französischen Staatspräsidenten ausgesprochenen Verleihungen ein neues Ordensband (weiß mit orangenen Seitenstreifen) eingeführt, das als "metropolitanes" Band bezeichnet wurde (2. Modell, (2.) "metropolitane" Ausführung). Die durch den König von Kambodscha ausgesprochenen Verleihungen wurden weiterhin am bisherigen roten Band mit grünen Seitenstreifen verliehen 2. Modell, (1.) "königliche" Ausführung).
Mit Dekret vom 25. August 1948 wurde unter König Norodom Sihanouk (geb. 1922) die Verwaltung wieder nach Kambodscha zurückübertragen, der Orden somit wieder ein rein kambodschanischer Orden. Die Regierung des Demokratischen Kambodscha hat den Orden 1975 abgeschafft. In Folge der Rückkehr Norodom Sihanouks nach Kambodscha als König wurde der Orden mit königlichem Dekret Nr. 1095/01 vom 5. Oktober 1995 wieder errichtet, wobei die Insignien nunmehr von der kambodschanischen Königskrone überhöht sind (3. Modell).

481



482

483

484

481 **Königreich Kambodscha: Orden von Kambodscha [Ordre du Camhodge].** 2. Modell, (1.) Ausführung (1896-1948 - mit Krone, französische Verleihungen am weißen Band mit gelben Randstreifen), Kommandeurdekoration, französische Anfertigung, Silber brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, Trage- und Bandring mit französischen Einfuhrpunzen von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), am originalen Halsband. VPE2 S. 201. II 300,--

482 **Französisch Westafrika: Orden des Schwarzen Sterns von Bénin [Ordre de l'´Étoile Noir du Bénin].** 2. Modell (am hellblauen Band - 1892-1963), Bruststern zum Großkreuz, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, die mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris und französischer Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK1 8. II 250,--

Nachdem das westafrikanische Königreich Porto Novo (im heutigen Bénin gelegen) 1863 ein französisches Protektorat geworden war, stiftete König Toffa von Porto-Novo am 1. Dezember 1889 den fünfklassigen (Großkreuz, Kommandeur mit Stern, Kommandeur, Offizier, Ritter) allgemeinen Verdienstorden, der von der französischen Regierung zunächst nicht anerkannt wurde. Seine Insignien wurden an einem hellblauen Band mit roten Randstreifen getragen (1. Modell). Nach einer Statutenänderung vom 30. August 1892, die u. a. die hellblaue Bandfarbe festlegte (2. Modell), wurde der Orden von der französischen Regierung anerkannt.

Mit Dekreten vom 10. und 23. Mai 1896 übertrug der französische Staatspräsident Felix Faure (1841-1899) die Verwaltung des Ordens an die Großkanzlei der Ehrenlegion in Paris, wodurch er ein französischer Kolonialorden wurde. Weitere Festlegungen erfolgten durch ein präsidiales Dekret vom 12. Januar 1897. Mit Dekret von Präsident Charles de Gaulle (1890-1970) vom 3. Dezember 1963 wurde der Orden wie alle Kolonialorden mit Wirkung vom 1. Januar 1964 aufgehoben.

483 **Französisch Westafrika: Orden des Schwarzen Sterns von Bénin [Ordre de l'´Étoile Noir du Bénin].** 2. Modell (am hellblauen Band - 1892-1963), Kommandeurkreuz, spätere Anfertigung nach der Verleihungszeit [later manufacturing] Bronze vergoldet, tlw. emailliert (Kaltemaillie), am originalen Halsband, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BWK1 11. II 75,--

484 **Sultanat Tadjurah in Französisch Somalia (heute Djibouti): El Annouar-Orden [Nischan el Annouar] (fälschlicherweise meist "Nischan-el-Annouar-Orden" genannt)** Offiziersdekoration, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, am Brustband mit aufgelegter Rosette, zusammen mit Miniatur, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am Bändchen mit aufgelegter Rosette im originalen Etui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. SR1 S.26. II 100,--

Der fünfklassige (Großkordon, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde im Oktober 1887 gestiftet von Sultan Ahmed Mohammed von Tadjurah, im Obock-Territorium, später Französisch Somalia (heute Djibouti). Mit Dekreten vom 10. und 23. Mai 1896 übertrug der französische Staatspräsident Felix Faure (1841-1899) die Verwaltung des Ordens an die Großkanzlei der Ehrenlegion in Paris, wodurch er ein französischer Kolonialorden wurde. Weitere Festlegungen erfolgten durch ein präsidiales Dekret vom 12. Januar 1897. Mit Dekret von Präsident Charles de Gaulle (1890-1970) vom 3. Dezember 1963 wurde der Orden wie alle Kolonialorden mit Wirkung vom 1. Januar 1964 aufgehoben.

485

486 Rv

487

485 **Sultanat Anjouan auf den Komoren: Königlicher (bis 1950) Orden des Sterns von Anjouan [Ordre (Royal) de l'Etoile d'Anjouan].** 2. Modell (mit "ROYAL" in der Bezeichnung und hellblauem Band mit zwei orangefarbenen Seitenstreifen - 1899-1963), Kommandeur-Dekoration, Silber vergoldet und tlw. emailliert, stark angelaufen, am originalen Halsband. BWK1 3. **II** 300,--

Sultan Saidi Abdallah (III.) bin Salim von Anjouan (ca. 1837-1891), einer Insel des Archipels der Komoren stiftete den zunächst vierklassigen (Großkreuz, Kommandeur mit und ohne Stern, Offizier) allgemeinen Verdienstorden im Jahr 1874, der am 18. Juni 1892 von Sultan Saidi Omar bin Saidi Hasan reorganisiert wurde. Das Band des Ordens war rot mit weißen Randstreifen (1. Modell).

Nachdem die Komoren schon am 6. Januar 1886 zum französischen Protektorat geworden waren, wurde er, nunmehr fünfklassig (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter), mit Dekret des französischen Ministerrates vom 12. September 1896 zum französischen Kolonialorden (mit den französischen Klassenbezeichnungen), der nunmehr vom Großkanzler der Ehrenlegion bzw. von deren Großkanzlei verwaltet wurde. 1899 wurde ein neues Ordensband eingeführt: hellblau mit zwei orangefarbenen Seitenstreifen (2. Modell). 1950 wurde das Wort "Royal" (Königlich) im Namen gestrichen und die Insignien dementsprechend geändert (3. Modell).

1961 gewährte Präsident Charles de Gaulle (1890-1970) den Komoren die innere Autonomie, und 1975 erklärte sich der Staat unabhängig. Mit Dekret von Präsident de Gaulle vom 3. Dezember 1963 wurde der Orden daraufhin wie alle Kolonialorden zum 1. Januar 1964 aufgehoben.
Präsident Saïd Mohamed Djohar (1918-2006) der Islamischen Bundesrepublik der Komoren stiftete 1992 den Orden mit Dekret Nr. 92-134/PR neu (4. Modell).

486 **Territorium Kamerun: Orden für Verdienste um Kamerun [Ordre du Mérite Camerounais].** 2. Modell (mit "MERITE CAMEROUNAIS" und "TERRITOIRE DU CAMEROUN" - 1946-1957), Bronze-Medaille, Bronze, am originalen Dreiecksband). SF2 69. **II** 50,--

Der dreiklassige (in Gold, Silber und Bronze) Orden in Medaillenform wurde mit Verordnung vom 24. April 1924 vom französischen Kommissar für Kamerun gestiftet zur Anerkennung für Verdienste um die Kultur und die Entwicklung der natürlichen Ressourcen sowie des Handels und der Industrie (1. Modell). Mit Verordnung vom 4. Juli 1946 erhielt er den Namen "Orden für Verdienste um Kamerun" und die Inschrift "MERITE CAMEROUNAIS" (2. Modell). 1957 wurde von der ersten Regierung Kameruns die Gestaltung verändert, indem auf der Rückseite "ETAT DU CAMEROUN" an Stelle des bisherigen "TERRITOIRE DU CAMEROUN" eingefügt und für Europäer eine etwas kleinere zweistufige (Gold und Silber) Ausführung mit der vorderseitigen Inschrift "R F CAMEROUN" eingeführt, die bis 1959 verliehen worden ist (3. Modell). Nach Erlangung der Unabhängigkeit 1960 wurde der Orden von der Republik Kamerun mit der Inschrift "REPUBLIQUE DU CEMEROUN" (4. Modell) übernommen, jedoch 1961 durch die neue Inschrift "REPUBLIQUE FEDERALE DU CEMEROUN" modifiziert (5. Modell). 1972 wurde der Orden abermals verändert und erhielt die Inschrift "REPUBLIQUE UNIE DU CAMEROUN" (6. Modell) und 1984 erhielt er seine heutige Gestaltung mit der Inschrift "REPUBLIQUE DU CAMEROUN - REPUBLIC OF CAMEROON" (7. Modell). 1972 wurde auch die Trageweise dahingehend verändert, daß die Goldstufe, jetzt als "Großkordon" bezeichnet am Schulterband und die Silberstufe, jetzt als Offizier bezeichnet, am Brustband mit aufgelegter Rosette getragen wurde und wird. Die Bronzestufe wurde Ritter genannt.

487 **Französischer Kongo: Arbeiter-Medaille der Minengesellschaft des Französischen Kongos [Médaille du Travail de la Compagnie minière du Congo Français].** Silberne Medaille, Silber, am langen Original-Halsband. **R II** 50,--

Weitere Orden und Ehrenzeichen französischer Kolonien und Protektorate finden Sie im Katalogbereich "ÜBERSEE" unter "LAOS", "LIBANON", "MAROKKO", "TUNESIEN" und "VIETNAM"!

488

489

490

KOMMUNALE AUSZEICHNUGEN

488 **Paris: Ehrenzeichen des Adlers von Lutetia [Décoration "Aigle de Lutèce"].** Vergoldet, tlw. emailliert, am Band, mit Bandspange "RESISTANCE", im Etui. II 20,--

489 **Nizza: Verdienststern der Stadt Nizza [Plaque d'Honneur de la Ville de Nice].** Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, mit Tragespange und Querbroschierung, im originalen, etwas beschädigten Verleihungsetui. II 50,--

KAPITELSDEKORATIONEN UND KIRCHLICHE AUSZEICHNUNGEN

490 **Mitglieds-Ehrenzeichen der Gesellschaft der französischen Inhaber von Auszeichnungen des Heiligen Stuhls.** Bronze vergoldet, am originalen Brustband. II 25,--

491

492

493

GESELLSCHAFTS-ORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN: ROTES KREUZ

491 **Belohnungs-Ehrenzeichen des Französischen roten Kreuzes (Décoration de Rekompensen du Croix Rouge Français].** 2. Modell, Ehrenzeichen in Bronze, Bronze, emailliert, am Band. II 20,--

492 **Ehrenzeichen der Ritter der Pflicht von Paris [Décoration des Chevaliers du Devoir de Paris].** Goldenes Ehrenzeichen, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegtem Stern. II 20,--

493 **Ehrenzeichen "Verdienst des Blutes" [Décoration "Mérite du Sang"].** Goldenes Ehrenzeichen, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

Es handelt sich hierbei um eine hohe Auszeichnung für langjährige Blutspender.

ex 494

495

499

500

GESELLSCHAFTS-ORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN: LEBENSRETTUNGS-GESELLSCHAFTEN UND FEUERWEHR

494 **Konvolut von ca. 14 verschiedenen Ehrenzeichen von Lebensrettungs-Gesellschaften und** Feuerwehren **[Sauveteurs et Pompiers].** Verschiedene Metalle, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, an Brustbändern, in größtenteils guten Erhaltungen. **14 Stück.** II 75,--

GESELLSCHAFTS-ORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN: PHILANTHROPISCHE UND SOZIALE VERDIENSTE

495 **Orden für Verdienste um die Philantbropie [Ordre du Mérite Philantbropique].** Kommandeurkreuz, ältere Anfertigung, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

496 **Orden für Verdienste um die Philanthropie [Ordre du Mérite Philantbropique].** Offizierskreuz, ältere Anfertigung, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

497 **Orden für Verdienste um die Philanthropie [Ordre du Mérite Philanthropique].** Ritterkreuz, ältere Anfertigung, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

498 **Orden für Verdienste um die Philanthropie [Ordre du Mérite Philanthropique].** Ritterkreuz, jüngere Anfertigung, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

499 **Orden für Verdienste um die Soziale Selbstlosigkeit [Ordre du Dévouement Social].** Bruststern zum Großkreuz, Bronze versilbert, tlw. vergoldet, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **R II** 100,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

500 **Orden für Verdienste um die Soziale Selbstlosigkeit [Ordre du Dévouement Social].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

501 **Orden für Verdienste um die Soziale Selbstlosigkeit [Ordre du Dévouement Social].** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

502 **Verdienstorden der Gesellschaft zur Förderung der Selbstlosigkeit [Ordre de Mérite de la Société d'Encouragement au Dévouement].** 1. Modell (Medaillonumschrift ohne "SOCIÉTÉ D' . . . "), Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

503

504

503 **Verdienstorden der Gesellschaft zur Förderung der Selbstlosigkeit [Ordre de Mérite de la Société d'Encouragement au Dévouement].** 2. Modell (Medaillonumschrift mit "SOCIÉTÉ D' . . . "), Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, min Abplatzungen in den Medaillonringen, am originalen Halsband. II 50,--

504 **Orden vom Stern des Guten und des Verdienstes [Ordre de l'Etoile du Bien et du Mérite].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, min. Emailleabplatzungen im Medaillonring, am originalen Halsband II 50,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

505 **Orden vom Stern des Guten und des Verdienstes [Ordre de l'Etoile du Bien et du Mérite].** Ritterdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband II 20,--

506

507

506 **Orden für Verdienste um die Förderung der Öffentlichkeit [Ordre de l'Encouragement Public].** Bruststern zum Großkreuz, Bronze brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. R II 100,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

507 **Orden für Verdienste um die Förderung der Öffentlichkeit [Ordre de l'Encouragement Public].** Kommandeurdekoration mit Krone, Bronze brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

508

511

508 **Orden für Verdienste um die Förderung der Öffentlichkeit [Ordre de l'Encouragement Public].** Kommandeurdekoration ohne Krone, Bronze brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

509 **Orden für Verdienste um die Förderung der Öffentlichkeit [Ordre de l'Encouragement Public].** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

510 **Orden für Verdienste um die Förderung der Öffentlichkeit [Ordre de l'Encouragement Public].** Ritterdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

511 **Orden "Einheit und Erhaltung" [Ordre "Union et Maintien"].** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

512 **Orden "Einheit und Erhaltung" [Ordre "Union et Maintien].** Ritterkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

513

514

513 **Orden für Verdienste um die Humanitäre Stiftung [Ordre de l'Œuvre Humanitaire].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

514 **Orden für Verdienste um die Soziale Bildung [Ordre de l'Education Sociale].** Stern des Großen Preises für Soziale Bildung, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, auf der Rückseite Verleihungswidmung für François de Tessan von 1937, ohne Broschierung (war nie angebracht). II 100,--

516

515

517

518

515 **Orden für Verdienste um die Soziale Bildung [Ordre de l'Education Sociale].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, ohne Halsband. II 50,--

516 **Orden für Verdienste um die Soziale Bildung [Ordre de l'Education Sociale].** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

517 **Orden für Nationale Verdienste um die Humanität [Ordre du Mérite National Humanitaire].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

518 **Orden der Internationalen Liga für den Frieden für Verdienste um den Frieden [Ordre de la Ligne Internationale pur la Paix pour le Mérite pour la Paix].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

519 **Orden der Internationalen Liga für den Frieden für Verdienste um den Frieden [Ordre de la Ligne Internationale pur la Paix pour le Mérite pour la Paix].** Ritterkreuz, Bronze tlw. versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

520

521

522

523

520 **Kreuz für Menschliche Werte [Croix des Valeurs Humaines].** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, in bedruckter Verleihungsschachtel. II 20,--

521 **Stern für Humanität [Etoile Humanitaire].** Ritterdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

522 **Ehrenzeichen der Republikanischen Liga für das Öffentliche Wohl [Décoration de la Ligue Républicaine du Bien Public].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. **R** II 75,--

523 **Ehrenzeichen der Nationalen Gesellschaft der Zivilen Selbstlosigkeit [Décoration de la Société Nationale d'Encouragement Civique].** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

524

525

526

527

524 **Ehrenzeichen der Föderation der Selbstlosigkeit [Décoration de la Fédération du Dévouement].** Ritterdekoration, Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

525 **Ehrenzeichen der Französischen Liga des öffentlichen Wohls [Décoration de la Ligue Française du Bien Puhlic].** Ritterdekoration, Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, Emailleabsplitterungen im vorderseitigen Medaillonring, am originalen Brustband. II- 20,--

526 **Ehrenzeichen für Freiwillige der öffentlichen Wohlfahrt [Décoration des Benevolés de l'Assistance Puhlique].** Ritterdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

527 **Internationaler Orden der Anysetiers [Ordre International des Anysetiers].** Ordenskleinod, Bronze, tlw. emailliert, am min. zerschlissenen langen Kollar-Halsband. W2 68. II 50,--

Der Internationale Orden der Anysetiers ist ein in Frankreich im Jahre 1955 wiederbelebter und u. a. auch in Deutschland tätiger Verbund von Bürgern, die gesellschaftliche Verantwortung im Geiste der Mitmenschlichkeit und der Völkerverständigung wahrnehmen wollen. Der Name leitet sich von der historischen Zunft der "Anysetiers" [Anis-Verarbeiter] her.

528

530

529

528 **Medaille der Repuhlik Montmartre [Médaille de la Répuhlique de Montmartre]** Silberne Medaille, versilbert, am Band, im Etui. R II 20,--

Die Republik Montmartre ist eine heute noch bestehende im Jahre 1920 gegründete philanthropische Vereinigung mit Sitz auf dem Montmartre, einem 1860 von der Stadt Paris annektiertem ehemaligen Vorort der Stadt.

529 **Preismedaille der Gesellschaft zur Förderung des Guten [Médaille de prix de la Société Nationale d'Encouragement au Bien].** Große Goldene Preismedaille des Präsidenten, Durchmesser 51 mm, Silber vergoldet, auf dem Revers ausführliche Widmungsgravur für Herrn und Frau J. B. Gely vom 7. Juli 1912, am Band, im originalen Verleihungsetui mit gleichlautendem Widmungsaufdruck auf dem Deckel. II 25,--

530 **Nicht identifiziertes Ehrenzeichen für Wohltätigkeit.** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband. II 50,--

ex 531

533

532

531 **Konvolut von ca. 30 privaten Ehrenmedaillen für philanthropische, humanitäre und soziale Verdienste.** Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, manche mit Verleihungsgravuren, an Brustbändern, einige mit aufgelegten Rosetten, in durchweg guten Erhaltungen. **32 Stück** II 75,--

GESELLSCHAFTS-ORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN: VERDIENSTE UM WISSENSCHAFT, LITERATUR UND KUNST

532 **Orden für Verdienste um Literatur, Künste und Wissenschaften [Ordre "Lettres, Arts, Sciences"].** Bruststern zum Großoffizier, Bronze versilbert, tlw. emailliert, an Nadel. II 100,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

533 **Orden für Verdienste um Literatur, Künste und Wissenschaften [Ordre "Lettres, Arts, Sciences"].** Kommandeurkreuz, Bronze, tlw. vergoldet und emailliert, eine Emaillereparatur, Öse am Halsbandring restauriert, am möglicherweise nicht korrekten Halsband. II 50,--

534

535

534 **Orden für Verdienste um Literatur, Künste und Wissenschaften [Ordre "Lettres, Arts, Sciences"].** Offizierskreuz, Silber emailliert, am Brustband mit aufgelegter Rosette und goldfarbenen Schwingen. II 20,--

535 **Orden für Verdienste um die Wissenschaft [Ordre du Mérite Scientifique].** Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Bronze brillantiert und versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **2 Stück. R** II 200,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

536

537

538

536 **Orden für Verdienste um die Wissenschaft [Ordre du Mérite Scientifique].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen, tlw. ausgebleichtem Halsband. II 50,--

537 **Orden für Verdienste um Forschung und Erfindung [Ordre de Mérite en Recherche et Invention].** Bruststern zum Großkreuz, Bronze versilbert, tlw., vergoldet und emailliert, 172,7 g schwer (!), an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **R** II 100,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

538 **Orden für Verdienste um Forschung und Erfindung [Ordre de Mérite en Recherche et Invention].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

539 **Orden für Verdienste um Forschung und Erfindung [Ordre de Mérite en Recherche et Invention].** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette und unterlegter Silberlitze. II 20,--

540

542

540 **Orden für Verdienste um die künstlerische Erziehung [Ordre de l'Education Artistique].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

541 **Orden für Verdienste um die künstlerische Erziehung [Ordre de l'Education Artistique].** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, kleiner Emailleausbruch auf der Rückseite, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II/II-III 20,--

542 **Orden für Verdienste um die öffentliche Bildung [Ordre de l'Education Civique].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

543 **Orden für Verdienste um die öffentliche Bildung [Ordre de l'Education Civique].** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

544 **Orden für Verdienste um die öffentliche Bildung [Ordre de l'Education Civique].** Ritterdekoration, ältere Anfertigung, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

545

549

552

554

545 **Orden für Mut, Selbstlosigkeit und Verdienst in Kunst, Literatur, Wissenschaften und Sport [Ordre pour Courage, Dévouement et Mérite en Arts, Lettres, Sciences et Sports].** 1. Modell (mit rot-grünem Halshand), Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halshand. II 50,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

546 **Orden für Mut, Selbstlosigkeit und Verdienst in Kunst, Literatur, Wissenschaften und Sport [Ordre pour Courage, Dévouement et Mérite en Arts, Lettres, Sciences et Sports].** 1. Modell (mit rot-grünem Halshand), Ritterkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brusthand. II 20,--

547 **Orden für Mut, Selbstlosigkeit und Verdienst in Kunst, Literatur, Wissenschaften und Sport [Ordre pour Courage, Dévouement et Mérite en Arts, Lettres, Sciences et Sports].** 2. Modell (mit grün-rotem Halshand), Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

548 **Orden für Mut, Selbstlosigkeit und Verdienst in Kunst, Literatur, Wissenschaften und Sport [Ordre pour Courage, Dévouement et Mérite en Arts, Lettres, Sciences et Sports].** 2. Modell (mit grün-rotem Halshand), Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brusthand mit aufgelegter Rosette. II 20,--

549 **Orden für Verdienste um Kultur und Kunst [Ordre du Mérite Culturel et Artistique].** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brusthand mit aufgelegter Rosette. II 20,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

550 **Orden für Verdienste um Kultur und Kunst [Ordre du Mérite Culturel et Artistique].** Ritterkreuz, ältere Anfertigung, Bronze versilbert und emailliert, am originalen Brusthand. II 20,--

551 **Orden für Verdienste um die künstlerische Förderung [Ordre de l'Encouragement Artisanal].** Konfektioniertes Schulterband [écharpe] zum Großkreuz des Ordens (ohne Kleinod). I 25,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

552 **Orden für Verdienste um die künstlerische Förderung [Ordre de l'Encouragement Artisanal].** Konfektioniertes Schulterband [écharpe] zum Großkreuz des Ordens (ohne Kleinod). II 50,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

553 **Orden für Verdienste um die künstlerische Förderung [Ordre de l'Encouragement Artisanal].** Offiziersdekoration, Bronze brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, am originalen tlw. ausgebleichten Brusthand mit aufgelegter Rosette. II 20,--

554 **Orden "Das französische Genie" [Ordre du Génie Français].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

555

556

ex 557

558

555 **Ehrenzeichen für Verdienste um Kunst, Literatur und Wissenschaften [Décoration du Mérite en Arts, Lettres et Sciences].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband. II 50,--

556 **Orden für Verdienste um die Förderung des Fortschritts [Ordre de l'Encouragement du Progrès].** Ritterdekoration, Bronze versilbert und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

GESELLSCHAFTSORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN: VERDIENSTE UM MUSIK UND GESANG

557 **Konvolut von ca. 40 Ehrenzeichen und Medaillen von Musik- und Gesangs-Föderationen und Vereinen.** Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, größtenteils an Brustbändern, eines am Halsband, in durchwegs guten Erhaltungen. **46 Stück** II 50,--

GESELLSCHAFTSORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN: VERDIENSTE UM DEN SPORT

558 **Ehrenzeichen der Nationalen Föderation der Vereinigungen der Physischen Erziehung und des Sports [Décoration de la Fédération Nationale des Sociétés d'Education Physique et des Sports].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, Emailleausbruch im Medaillon, am Halsband. II 50,--

559

560

GESELLSCHAFTSORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN: VERDIENSTE UM INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

559 **Orden für Verdienste um Handel und Industrie [Ordre du Commerce et de l'Industrie].** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

560 **Ehrenzeichen der Französischen Union zur Förderung der Arbeit [Décoration de l'Union Française d'Encouragement au Travail].** Ritterdekoration, Bronze brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

561 **Konvolut von ca. 19 Ehrenmedaillen von Gewerkschaften, Arbeiter- und Industrieverbänden.** Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, an Brustbändern, davon sechs in Etuis, in durchwegs guten Erhaltungen. II 50,--

563

564

565

562 **Konvolut von ca. 10 offiziellen und inoffiziellen Eisenbahner-Auszeichnungen.** Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, an Brustbändern, zwei mit aufgelegten Rosetten, in guten Erhaltungen. II; II-III 25,--

GESELLSCHAFTS-ORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN: KRIEGSVETERANEN- UND MILITÄR-VEREINE

563 **Ehrenkreuz der Gesellschaft der Französisch-Britischen Freundschaft [Croix d'honneur de l'Association Amicale Franco-Britannique].** 2. Modell (mit Jahreszahlen "1940-1944"), Halskreuz zur 3. Klasse (Kommandeur) Bronze versilbert, Auflagen vergoldet und emailliert, am Halsband, im blauledernen originalen Verleihungsetui. II 150,--

564 **Ehrenkreuz der Gesellschaft der Französisch-Britischen Freundschaft [Croix d'honneur de l'Association Amicale Franco-Britannique].** 3. Modell (ohne Jahreszahlen "1940-1944"), Bruststern zur 4. Klasse (Großkreuz, für außerordentliche Verdienste) Bronze versilbert, Auflagen vergoldet und emailliert, an Quernadel, im nicht korrekten Etui der Firma Cravanzola Succ. Gardino in Rom. II 100,--

565 **Ehrenzeichen der Stiftung der Alten Militärangehörigen [Décoration de l'Œuvre des Vieux Militaires].** Bruststern zum Großkreuz, Bronze brillantiert und versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, min. Emailleflecken und -chips, an Nadel, mit einem von ursprünglich zwei seitlichen Fixierbaken. **R** II/III 100,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) militärischen Gesellschaftsorden.

566

567

566 **Ehrenzeichen der Stiftung der Alten Militärangehörigen [Décoration de l'Œuvre des Vieux Militaires].** Kommandeurkreuz, ältere (mit beidseitig ausgeführter Mauerkrone), Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 100,--

567 **Ehrenzeichen der Stiftung der Alten Militärangehörigen [Décoration de l'Œuvre des Vieux Militaires].** Offizierskreuz, ältere Anfertigung (mit beidseitig ausgeführter Mauerkrone), Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 50,--

568 **Ehrenzeichen der Stiftung der Alten Militärangehörigen [Décoration de l'Œuvre des Vieux Militaires].** Ritterkreuz, ältere Anfertigung (mit beidseitig ausgeführter Mauerkrone), Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 50,--

569

572

570

569 **Ehrenzeichen der Stiftung der Alten Militärangehörigen [Décoration de l'Œuvre des Vieux Militaires].** Goldene Medaille für philanthropische Verdienste, Bronze vergoldet, tlw. emailliert, am originalen Brustband. II 25,--

570 **Ehrenzeichen der Stiftung der Alten Militärangehörigen [Décoration de l'Œuvre des Vieux Militaires].** Ehrenzeichen, Bronze vergoldet, tlw. versilbert, am Brustband mit aufgelegter Rosette. II 25,--

571 **Orden für französische Übersee-Verdienste [Ordre du Mérite Français d'Outre-Mer].** Konfektioniertes Schulterband [écharpe] zum Großkreuz des Ordens (ohne Kleinod). I 25,--

572 **Orden für französische Übersee-Verdienste [Ordre du Mérite Français d'Outre-Mer].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

573 **Orden für französische Übersee-Verdienste [Ordre du Mérite Français d'Outre-Mer].** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 25,--

574

575

577

574 **Verdienstkreuz für Alliierte Kämpfer [Croix de Mérite des Combattants Alliés].** Goldenes Verdienstkreuz, jüngere einseitige Anfertigung, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 25,--

Das Verdienstkreuz wird in drei Klassen (Gold, Silber und Bronze) verliehen.

575 **Friedens-Ehrenzeichen für Interalliierten Verdienste [Décoration de la Paix pour le Mérite Interallié].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband. **R** II 75,--

576 **Verdienstkreuz für Alliierte Kämpfer [Croix de Mérite des Combattants Alliés].** Goldenes Verdienstkreuz, ältere zweiseitige Anfertigung, Bronze emailliert, am originalen Brustband. II 25,--

577 **Anerkennungskreuz der U.N.S.O.R. für Unteroffiziere [Croix de Reconnaissance de l' U.N.S.O.R. pour les Sous-Officiers].** Bronze vergoldet und emailliert, am Brustband. II 25,--

578

579

580

ex 581

578 **Ehrenkreuz der Europäischen Konföderation der ehemaligen Kämpfer [Croix d'Honneur de la Confédération Européenne des Anciens Combattants].** Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

579 **Rivet-Medaille [Médaille Rivet].** 2. Modell (ohne Inschrift), am Originalband, mit Bandspange "1870-1871". VR1 7.5 II. II 50,--

580 **Medaille der Vereinigung für Freundschaft und Philanthropie der ehemaligen Spahis [Médaille de l'Association Amicale et Philanthropique des anciens Spahis].** Bronze versilbert, am Brustband mit aufgelegtem Abzeichen "26/6 LE BOURNOUS 2899". II 75,--

581 **Konvolut von ca. 18 Kriegsveteranen- und Militärverbands-Auszeichnungen.** Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, an Brustbändern, in durchweg guten Erhaltungen. II 100,--

582

583

584

582 **Erinnerungsmedaille an den 13. Internationalen Kongreß der Militär-Medizin und Pharmazie in Paris 1951 [Médaille commémorative du 13ème Congrès International de Médécine et Pharmacie Militaire Paris 1951].** Bronze, am Band. II 10,--

GESELLSCHAFTSORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN: ALLGEMEINE VERDIENSTE UND SONSTIGE GESELLSCHAFTEN

583 **Ehrenzeichen der Französisch-Japanischen Gesellschaft [Décoration de la Société Franco-Japonaise].** Silbernes Ehrenzeichen Bronze versilbert, am tlw. besticktem Originalband mit Bandspange. R II 25,--

Es handelt sich hierbei um einen fünfklassigen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Gesellschaftsorden.

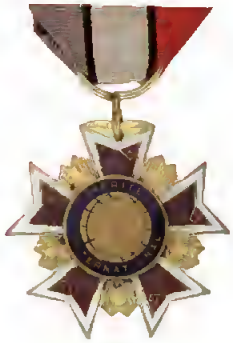
584 **Orden für Verdienste [Ordre "le Mérite"].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, min. Emailleausbrüche im Medaillonring, am originalen Halsband des 1. Typs. II 50,--

585 **Orden für Verdienste [Ordre "le Mérite"].** Ritterdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband des 2. Typs. II 20,--

586

587

589


590

586 **Ehrenzeichen für allgemeinen Verdienst [Décoration pour le Mérite Universelle].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband. II 50,--

587 **Orden der Union der Ehre [Ordre de l'Union de l'Honneur].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. II 50,--

588 **Orden der Union der Ehre [Ordre de l'Union de l'Honneur].** Ritterdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

589 **Ehrenzeichen der Nationalen Gesellschaft zur Förderung des Verdienstes [Décoration de la Société Nationale d'Encouragement au Mérite].** Ritterkreuz, Bronze versilbert und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

590 **Orden für Internationale Verdienste [Ordre du Mérite International].** Ritterdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

591

592

593

594

591 **Ehrenzeichen für Nationalen Verdienst [Décoration du Mérite National].** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

592 **Orden der Französischen Höflichkeit [Ordre de la Courtoise Française].** 1. Modell, Silberne Dekoration, Silber, tlw. emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

593 **Orden der Französischen Höflichkeit [Ordre de la Courtoise Française].** 2. Modell (mit Inschrift "ORDRE DE LA . . . "), Bronzene Dekoration, Bronze, tlw. emailliert, am originalen Brustband. II 20,--

594 **Orden der Französischen Höflichkeit [Ordre de la Courtoise Française].** 3. Modell (ohne Inschrift "ORDRE DE LA . . . "), Silberne Dekoration, Bronze versilbert, tlw. emailliert, an der originalen Tragekordel. II 20,--

596

595

596

595 **Orden der Natur [Ordre de la Nature].** Bruststern, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, an Nadel, diese mit unleserlicher Herstellerpunze, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **R** II 50,--

AUSZEICHNUNGEN VON AKADEMIEN, UNIVERSITÄTEN, INSTITUTEN, MUSEEN UND SCHULEN

596 **Ehrenzeichen der Akademie Malebranche in Juilly [Décoration de l'Académie Malebranche à Juilly].** Halsdekoration, Silber emailliert, am originalen Halsband. **R** II 100,--

Die Akademie Malebranche, benannt nach dem französischen Oratorianer-Priester, Theologen und Philosophen Nicolas Malebranche (1638-1715), gehört zum Komplex des Kollegs von Juilly, gelegen in der gleichnamigen Gemeinde im Département Seine-et-Marne in der Nähe von Paris, einem der bedeutendsten katholischen Erziehungseinrichtungen Frankreichs.

597

598

599

600

597 **Verdienstmedaille des Ägyptischen Instituts [Médaille de l'Institut d'Egypte].** Silberne Medaille, Silber, am originalen Brustband mit Stern-Auflage, im Etui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. **R** II 20,--

598 **Ehrenzeichen der Europäischen Akademie der Künste [Décoration de l'Académie Européenne des Arts].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am bestickten Halsband. **R** II 75,--

599 **Ehrenzeichen der Akademie der Nationalen Ergebenheit [Décoration de l'Académie du Dévouement National].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, oberflächliche Emaillechips im Reversmedaillon, ohne Halsband. II 50,--

600 **Ehrenzeichen der Akademie der Nationalen Selbstlosigkeit [Décoration de l'Académie du Dévouement National].** Offizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, Emaillechip in einem Kreuzarm, am Brustband mit aufgelegter Rosette. II-III 20,--

601

602

ex 603

604

601 **Ehrenzeichen zum Ehren-Diplom des Museums der Arbeit und der Mutualität [Décoration du Diplôme d'honneur du Musée du Travail et de la Mutualité à Paris].** Bronze emailliert, Emaillechips im Medaillon, am Baod. II- 10,--

602 **Ehrenzeichen der Akademie der Minnesänger und Trouhadoure Frankreich [Décoration de l'Académie des Trouvères et Trouhadours de France].** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am Brustbaod mit aufgelegter Rosette. II 20,--

603 **Konvolut von ca. 15 Auszeichnungen und Medaillen von Akademien, Schulen, wissenschaftlichen Vereinigungen und Kommunen.** Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, an Brustbändern, in durchwegs guten Erhaltungen. II 25,--

AUSSTELLUNGSAUSZEICHNUNGEN UND -PREISE

604 **Preis-Dekoration der Universal-Ausstellung von Marseille 1896 [Prix de l'Exposition Universelle et Concours à Marseille 1896].** Silber, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband, im originalen Verleihungsetui. II 10,--

605

606

607

608

605 **Preis-Dekoration der Internationalen Ausstellung von Paris 1923 [Prix de l'Exposition Internationale à Paris 1923].** Bronze emailliert, Emailleausbrüche, ohne Band. II-III 10,--

606 **Preis-Dekoration einer Internationalen Gesundheits-Ausstellung [Prix d'une Exposition Internationale de la Santé].** Bronze versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, Emaillechips, am Band. II- 10,--

607 **Preis-Dekoration der Internationalen Rot-Kreuz-Ausstellung von Brive 1912 [Prix de l'Exposition Internationale de la Croix Rouge de Brive en 1912].** Bronze brillantiert und vergoldet, am Band. R II 10,--

608 **Preis-Dekoration der Nationalen Ausstellung von Marseille 1906 [Prix de l'Exposition Nationale à Marseille 1906].** Bronze vergoldet und emailliert, ohne Band. II 10,--

609

610

611

609 **Preis-Dekoration der Nationalen Ausstellung von Paris 1908 [Prix de l'Exposition Nationale à Paris 1908].** Bronze vergoldet und emailliert, am Band. II 10,--

610 **Preis-Dekoration der Nationalen Ausstellung von Metz 1920 [Prix de l'Exposition Nationale à Metz 1920].** Bronze vergoldet und emailliert, min. Emaillechips, am Band. II 20,--

611 **Preis-Dekoration der Nationalen Ausstellung von Paris 1933 [Prix de l'Exposition Nationale à Paris 1933].** Bronze vergoldet und emailliert, ohne Band. II 10,--

612

613

614

615

612 **Preis-Dekoration der Nationalen Arbeits-Ausstellung von Paris 1897 [Prix de l'Exposition Nationale du Travail à Paris 1897].** Bronze vergoldet und emailliert, mit rückseitiger Widmungsgravur "V.DONZELOT/PERRENTRUY", am Brustband mit aufgelegter Rosette. II 10,--

613 **Preis-Dekoration der Nationalen Arbeits-Ausstellung von Bordeaux 1903 [Prix de l'Exposition Nationale du Travail à Bordeaux 1903].** Bronze vergoldet und emailliert, am Band. II 10,--

614 **Preis-Dekoration einer Arbeits-Ausstellung in Brest [Prix d'une Exposition du Travail à Brest].** Bronze vergoldet und emailliert, feine Emaillemalerei, an Damenschleife. II 50,--

615 **Preis-Dekoration der Arbeits-Ausstellung von Paris 1896 [Prix de l'Exposition du Travail à Paris 1896].** Messing vergoldet und tlw. emailliert, Emailleabplatzungen, Überhöhung fehlt, ohne Band. IV 10,--

616

617

618

616 **Preis-Dekoration der Ausstellung von Bordeaux 1895 [Prix de l'Exposition à Bordeaux 1895].** Bronze vergoldet und emailliert, am Band. II 10,--

617 **Preis-Dekoration der Ausstellung von Bordeaux 1896 [Prix de l'Exposition à Bordeaux 1896].** Bronze versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, am Band. II 10,--

618 **Preis-Dekoration der Direktion einer Ausstellung [Prix de Direction d'une Exposition].** Bronze vergoldet und emailliert, Emaillechips, am Band. II- 10,--

619

620

621

FRANZÖSISCHE PSEUDODYNASTISCHE ORDEN

619 **Melusinen-Orden [Ordre de Mélusine].** Offizierskreuz, Silber, tlw. vergoldet, Auflagen tlw. Gold, emailliert, am Brustband mit aufgelegter Rosette, im alten Etui. NN66 S.26ff; ON2 428. II 200,--

Der ursprüngliche Orden wurde wohl 1186 von Sibylla, Königin von Jerusalem (1159-1190), Gemahlin von Guy de Lusignan (1159-1194), König von Jerusalem und später König von Zypern gestiftet, ging aber wohl bald nach dem Tod seiner Stifterin unter.
Calfa Kantaroglou (1834-1905), ein Türke, hatte von einem Abenteurer in Sankt Petersburg namens Teirua-Pelendry die Titel der 1474 erloschenen Familie Lusignan gekauft. Er nannte sich fortan Guy de Lusignan, Königlicher Prinz von Jerusalem, Zypern und Armenien. Seine Gemahlin Marie-Louise-Josephine de Lusignan (geb. 1833), scheint den Orden als dessen "Großmeisterin" um 1881 in zwei Klassen (Kommandeur und Ritter) wieder belebt und bis 1905 verliehen zu haben, seine Statuten wurden 1888 in Paris gedruckt.

NICHT IDENTIFIZIERTE FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFTSORDEN UND -AUSZEICHNUNGEN

620 **Nicht identifizierter Gesellschaftsorden.** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. II 20,--

621 **Nicht identifizierter Gesellschaftsorden.** Kommandeurkreuz, Bronze, tlw. versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Bandring Herstellerpunze der Firma Chobillon in Paris, am originalen Halsband. II 50,--

622

623

627 (1:2)

622 **Ehrenzeichen einer nicht identifizierten Blindenhilfe-Organisation.** Bronze vergoldet und emailliert, an Tragerahe, ohne Band. II 20,--

623 **Bruststern einer nicht identifizierten Auszeichnung.** Bronze versilbert, tlw. vergoldet, an Nadel und mit Tragering. II 50,--

624 **Konfektioniertes ungetragenes Schulterband eines nicht identifizierten Gesellschaftsordens.** In den Farben (von außen nach innen) grün, rot, weiß, blau, gelb, blau und schwarz. II 25,--

625 **Konfektioniertes ungetragenes Schulterband eines nicht identifizierten Gesellschaftsordens.** In den Farben (von außen nach innen) grün, rot, weiß, rot und grün. II 25,--

626 **Konvolut von ca. 35 allgemeinen und nicht identifizierbaren Gesellschaftsorden, -Ehrenzeichen und -Medaillen.** Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, größtenteils an Brustbändern, in sehr unterschiedlichen Erhaltungen. **35 Stück.** II; II-III; III; IV 50,--

627 **Kleine Sammlung von ca. 30 Gesellschafts-Medaillen und -Abzeichen im Präsentationsetui.** tlw. in Metall, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, an oder aus Bändern, diese teils bedruckt und teils bestickt, mit Befestigungen, Scharniere des Etuis beschädigt. **30 Stück.** II 25,--

628

MINIATUREN, MINIATURENSPANGEN UND -KETTCHEN

628 **Miniaturenkettchen eines Veteranen des Ersten Weltkriegs mit sieben Auszeichnungsminiaturen.** 1) Ehrenlegion, Ritterdekoration; 2) Kriegskreuz 1914-1918; 3) Kombattantenkreuz; 4) Interalliierte Siegesmedaille 1918; 5) Orden für Handelsverdienste, Offiziersdekoration; 6) Silberne Akademische Palmen; 7) Tunesien: Orden des Ruhmes, 3. Klasse. An zwei Nadeln. **7 Stück. II** 75,--

629

629 **Miniaturenkettchen eines Veteranen des Ersten Weltkriegs mit neun Auszeichnungsminiaturen.** 1) Ehrenlegion, Ritterdekoration; 2) Kriegskreuz 1914-1918; 3) Kombattantenkreuz; 4) Interalliierte Siegesmedaille 1918; 5) Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918; 6) Bronzenes Verdienstkreuz für freiwilligen Militärdienst; 7) Ehrenzeichen für militärische Verwundete; 8) Silberne Akademische Palmen; 9) Tunesien: Orden des Ruhmes, 3. Klasse. An zwei Nadeln. **II** 75,--

630

631

630 **Miniaturenschnalle eines Veteranen des Ersten Weltkriegs mit fünf Auszeichnungsminiaturen.** 1) Kriegskreuz 1914-1918; 2) Medaille für Verschleppte; 3) Kombattantenkreuz; 4) Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918; 5) Interalliierte Siegesmedaille 1918. An Nadel. **5 Stück. II** 25,--

631 **Miniaturenschnalle eines Veteranen des Ersten Weltkriegs mit fünf Auszeichnungsminiaturen.** 1) Ehrenlegion, Ritterdekoration; 2) Kriegskreuz 1914-1918; 3) Kombattantenkreuz; 4) Bronzenes Verdienstkreuz für freiwilligen Militärdienst; 5) Ehrenzeichen für militärische Verwundete. An Nadel. **5 Stück. II** 50,--

632

633

632 **Miniaturenschnalle eines Verdun- und Arras-Veteranen des Ersten Weltkriegs mit fünf Auszeichnungsminiaturen.** 1) Ehrenlegion, Ritterdekoration; 2) Militärmedaille; 3) Kriegskreuz 1914-1918; 4) Verdun-Medaille; 5) Arras-Medaille. An Nadel. II 25,--

633 **Miniaturenschnalle eines Veteranen des Ersten Weltkriegs und Knlnnial-Veteranen mit vier vnn ursprünglich fünf Auszeichnungsminiaturen.** 1) Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918; 2) Interalliierte Siegesmedaille 1918. 3) Silberne Akademische Palmen; 4) Kolonialmedaille; 5) Fehlt: **4 Stück.** II 25,--

634

635

634 **Miniaturenkettchen eines Veteranen des Zweiten Weltkriegs mit vier Auszeichnungsminiaturen.** 1) Kriegskreuz 1939; 2) Medaille für Freiwillige; 3) Kreuz für Kriegsfreiwillige 1939-1945; 4) Kriegserinnerungsmedaille 1939-1945. An zwei Nadeln. **4 Stück.** II 25,--

635 **Miniaturenschnalle mit acht Auszeichnungsminiaturen.** Von offiziellen, halboffiziellen und inoffiziellen Ehrenzeichen. An Nadel. **8 Stück.** II 50,--

636

637

636 **Miniaturenschnalle mit sechs vnn ursprünglich siehen Auszeichnungsminiaturen.** Von offiziellen, halboffiziellen und inoffiziellen Ehrenzeichen. An Nadel. **6 Stück.** II 25,--

637 **Miniaturenschnalle mit fünf Auszeichnungsminiaturen.** Von offiziellen, halboffiziellen und inoffiziellen Ehrenzeichen. An Nadel. **5 Stück.** II 25,--

ex 638

ex 639

ex 640

638 **Konvolut von ca. 45 Miniaturen von offiziellen französischen Orden und Ehrenzeichen von der Restauration (1) über das Zweite Kaiserreich (3) bis zur Vierten Republik, darunter mehrere Seltenheiten.** Z. B. Dahomey-Medaille, emailliertes Kreuz für Hilfe für militärische Verwundete, mehrere ministerielle Orden; verschiedene Metalle, auch Gold und Silber, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, zwei mit Diamantrosen besetzt, vorwiegend an korrekten Originalbändchen, einige mit aufgelegten Rosetten oder Bandspangen, eine im Lederetui, in unterschiedlicher, jedoch vorwiegend in guten Erhaltungen. **46 Stück.** II; II-III; III; IV 100,--

639 **Konvolut von 11 Miniaturen von verschiedenen Kolonialorden und -Auszeichnungen.** Verschiedene Metalle, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, an korrekten Originalbändchen, neun mit aufgelegten Rosetten in, überwiegend guten Erhaltungen. **11 Stück.** II; II-III 50,--

640 **Konvolut von ca. 60 Miniaturen von militärischen und zivilen Gesellschafts-Orden, - Auszeichnungen und Medaillen.** Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, vorwiegend an Bändchen, zahlreiche mit aufgelegten Rosetten, acht an einem Miniaturenkettchen, in vorwiegend sehr guten Erhaltungen. **62 Stück.** II; II-III; III 75,--

641 **Konvolut von über 50 Interimspangen französischer offizieller und inoffizieller Auszeichnungen.** Zahlreiche Duplikate, zahlreiche mit aufgelegten Rosetten und/oder Metallauflagen, an Nadeln. **57 Stück.** II 10,--

642

643

ABZEICHEN

642 **Dekoration für Senatoren der Republik [Décoration des Sénateurs].** Große Ausführung der Dritten Republik (1870-1940), Bronze versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, am originalen Schulterband, im späteren Etui der Münze von Paris. SEN S.74f, Taf. (5). II 150,--

Die Dekoration wurde durch Senatsbeschluß vom 29. Mai 1876 gestiftet und durch Beschluß vom 24. März 1879 wurde das Schulterband hinzugefügt.

643 **Abzeichen für Mitglieder des General-Rates des Départements Seine [Insigne de membre de Conseil Général du Département Seine].** Silber tlw. vergoldet und emailliert, feine Emaillemalerei, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Chobillon in Paris, Klammer abgebrochen. II/IV 50,--

Das alte Département Seine mit der französischen Hauptstadt Paris wurde 1790 errichtet und zum 1. Januar 1968 aufgehoben.

644

645

646

647

644 **Abzeichen für Mitglieder des General-Rates des Départements Haute Loire [Insigne de membre de Conseil Général du Département Haute Loire].** Silber vergoldet und emailliert, an Klammer. II 75,--

Das Département Haute Loire mit dem Hauptort Le Puy-en-Velay liegt in der Region Auvergne im Süden Frankreichs.

645 **Abzeichen für Mitglieder des General-Rates des Départements Vaucluse [Insigne de membre de Conseil Général du Département Vaucluse].** Bronze versilbert und tlw. emailliert, Emaille-abplatzungen, an Klammer. III 25,--

Das Département Vaucluse mit der Hauptstadt Avignon liegt in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur im Süden Frankreichs.

646 **Bürgermeister-Abzeichen des IV. Arrondissements von Paris [Insigne de Maire du IVième Arrondissement de Paris].** Silber vergoldet, Medaillon Gold, emailliert, feinste Emaillemalerei, Klammer abgebrochen. **RR** II/IV 75,--

Das IV. Arrondissement der Stadt Paris umfaßt u. a. die Seine-Insel mit der Kathedrale Notre Dame.

647 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Montreuil [Insigne de membre du Conseil Municipal de Montreuil].** Silber vergoldet und emailliert, an Klammer, diese mit Herstellerpunze der Firma Chobillon in Paris. II 75,--

Montreuil ist der Name mehrerer Gemeinden in Frankreich.

648

649

650

651

648 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Meaux [Insigne de membre du Conseil Municipal de Meaux].** Silber tlw. vergoldet und emailliert, an Klammer, diese mit Einprägung "DEPOSE/E.P" II 75,--

Meaux ist eine Stadt in der Nähe von Paris im Départements Seine-et-Marne in der Region Île-de-France.

649 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von La Haye-Malherbe [Insigne de membre du Conseil Municipal de La Haye-Malherbe].** Silber tlw. vergoldet und emailliert, an Klammer. **R** II 100,--

La Haye-Malherbe ist eine Gemeinde (mit derzeit - 2009 - 1.481 Einwohnern) im Arrondissement Evreux des Départements Eure in der Region Obere Normandie im Nordwesten Frankreichs.

650 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Nevers [Insigne de membre du Conseil Municipal de Nevers].** Bronze tlw. vergoldet, versilbert und emailliert, an Klammer, diese mit Einprägung "A.DESAIDE". II 75,--

Nevers ist eine Stadt im Départemens Nièvre in der Region Burgund im Osten Frankreichs.

651 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Merlebach [Insigne de membre du Conseil Municipal de Merlebach].** Silber tlw. vergoldet und emailliert, an Klammer. II 75,--

Freyming-Merlebach ist eine Kleinstadt im Arrondissement Forbach des Départements Moselle in der Region Lothringen im Nordosten Frankreichs.

652

653

654

655

652 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Saint Leu La Forêt [Insigne de membre du Conseil Municipal de Saint Leu La Forêt].** Bronze, tlw. emailliert, an Klammer. II 75,--

Saint-Leu-La-Forêt ist eine Stadt in der Nähe von Paris im Arrondissement Pontoise des Départements Val-d'Oise in der Region Île-de-France.

653 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Tourcoing [Insigne de membre du Conseil Municipal de Tourcoing].** Bronze tlw. vergoldet, versilbert und emailliert, an Klammer, diese mit Gravur "LE MEDAILLIER". II 75,--

Tourcoing ist eine Stadt im Arrondissement Lille des Départements Nord in der Region Nord-Pas-de-Calais im Norden Frankreichs.

654 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Lyon [Insigne de membre du Conseil Municipal de Lyon].** Silber tlw. vergoldet und emailliert, an Klammer, diese mit Gravur "M.BRUNOD". II 75,--

Lyon ist eine Großstadt im Département Rhône in der Region Rhône-Alpes im Osten Frankreichs.

655 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Levallois-Perret [Insigne de membre du Conseil Municipal de Levallois-Perret].** Silber tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Cbobillon in Paris, an Klammer. II 75,--

Levallois-Perret ist eine Stadt in der Nähe von Paris im Arrondissement Nanterre des Départements Hauts-de-Seine in der Region Île-de-France.

656

657

658

659

660

656 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Corbeil [Insigne de membre du Conseil Municipal de Corbeil].** Silber tlw. vergoldet und emailliert, an Klammer. **RR** II 100,--

Corbeil ist eine Gemeinde (mit derzeit - 2009 - nur 97 Einwohnern!) im Arrondissement Vitry-le-François des Départements Marne in der Region Champagne-Ardenne im Nordosten Frankreichs.

657 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Cergy [Insigne de membre du Conseil Municipal de Cergy].** Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an Klammer. II 75,--

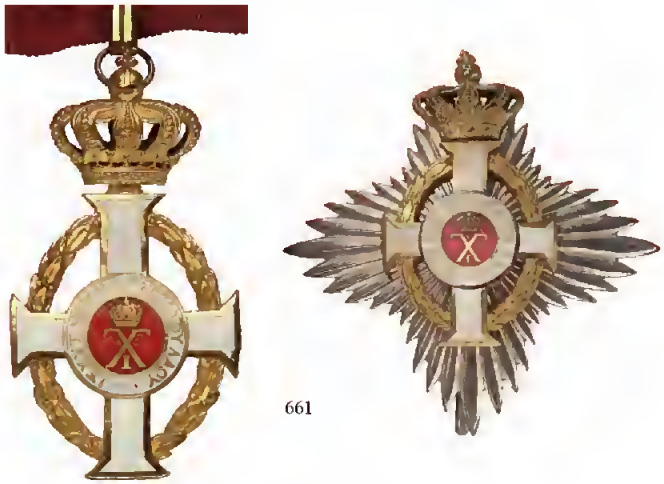
Cergy ist eine Stadt in der Nähe von Paris im Arrondissement Pontoise des Départements Val-d'Oise in der Region Île-de-France.

658 **Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates von Roubaix [Insigne de membre du Conseil Municipal de Roubaix].** Silber tlw. vergoldet und emailliert, Emailleausbrüche, an Klammer diese mit Herstellerpunze und französischer Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), III 75,--

Roubaix ist eine Stadt im Arrondissement Lille des Départements Nord in der Region Nord-Pas-de-Calais im Norden Frankreichs.

659 **Allgemeines Abzeichen für Mitglieder des Gemeinderates [Insigne général de membre du Conseil Municipal].** Bronze, tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma G. E. Mardini in Paris, an Nadel. II 25,--

660 **Nicht identifiziertes Abzeichen "P.E." [Insigne inconnu "P.E."].** Bronze versilbert und emailliert, an zwei Doppelsplinten. II 10,--



661

GRIECHENLAND

(DRITTES) KÖNIGREICH (1935-1973)

661 **Königlicher Orden König Georgs I. [Βασιλικον Ταγμα Αριστειας τον Γεωργιου Α'].** Großkommandeur-Set in französischer Anfertigung bestehend aus: Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, einer Kreuzarmspitze min. beschädigt, am tlw. ausgeblichenen Halsbaod, und Bruststern, Silber, Auflagen vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. ZK2 905, 907. **2 Stück. II** 300,--

König Konstantin I. stiftete den fünfklassigen Verdienstorden am 16. Januar 1915 in Erinnerung an seinen Vater König Georg I. Mit Errichtung der Republik 1924 wurde der Orden aufgehoben, 1935 jedoch, bei der Weidereinführung der Monarchie wieder errichtet. Er wurde für Verdienste im Kampf für das Vaterland (mit Schwertern), oder auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung, der Literatur, und Kunst, der Nationalökonomie und Politik, des sozialen Wirkens und der Wissenschaft verliehen. 1973 wurde er von der Militärregierung abgeschafft.

662

662 **Phönix-Orden [Ταγμα Αριστείας τον Φοίνιχος].** 3. Modell (ohne Buchstaben auf den Kreuzarmen - 1936-1975), 2. Ausgabe (mit Monogramm von König Paul auf dem Reversmedaillon – 1949-1975], Großkommandeur-Set, bestehend aus: Kommandeurskreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, uod Bruststern, Silber, Auflagen vergoldet, an Nadel, diese mit Herstellerpunze "EME" der Firma B. Anagnostopoulos io Athen und französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken, zusammeo mit Knopflochrosette, im originalen golden bedruckten Verleihungsetui der Firma B. Anagnostopoulos. ZK2 930, 932.. **2 Stück. II** 300,--

Gestiftet von der griechischen Republik am 13. Mai 1926 als fünfklassiger allgemeiner Verdienstorden, war er zunächst Ausländern vorbehalten. Nach Wiedereinführung der Monarchie wurde er am 18. Januar 1936 in einen auch für Griechen zugänglicheren Verdienstorden umgeformt. In 1975 und 1984 abgeänderter Form besteht der Orden noch heute.

663

(VIERTE) REPUBLIK (SEIT 1974)

663 **Verdienstorden** [Ταγμα Αριστειας της Τιμης]. 3. Modell (mit Medaillonumschrift - seit 1984), Großkommandeur-Set bestehend aus: Kommandeurkreuz, vergoldet und emailliert, Emaillechips auf der Rückseite, am originalen Halsband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite 925er Silberpunze, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. ZK2 986, 987. **2 Stück. II** 350,--

664

664

665

GRIECHISCH-ORTHODOXE KIRCHE

GRIECHISCH-ORTHODOXES PATRIARCHAT VON ALEXANDRIA

664 **Patriarchal-Orden des hl. Apostels Markus.** Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, Silber vergoldet und (kalt) emailliert, am Halsband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und (kalt) emailliert, an Nadel, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui. **2 Stück. R II** 150,--

Der Orden wird vom Griechisch-Orthodoxen Patriarchen von Alexandria (in Agypten) und ganz Afrika verliehen, derzeit Theodoros II. Nikolaos Horeftakis (geb. 1954).

SYRISCH-ORTHODOXES PATRIARCHAT VON ANTIOCHIA

665 **Orden der hl. Apostel Petrus und Paulus.** Bruststern, versilbert, teilweise vergoldet und lackiert, min. Reparaturen, an Nadel. **R II** 100,--

Exemplar aus unserer 103. Auktion am 25. Juni 2005, Kat. Nr. 7487. - Dieser Orden wird vom syrisch-orthodoxen Patriarchen von Antiochia mit Sitz in Damaskus, seit 1980 Ignatius Zakka I. Iwas, für Verdienste um das Patriarchat verliehen und ist sehr selten zu finden.

666 1:1,5

NICHT IDENTIFIZIERTE GRIECHISCH-ORTHODOXE BISTÜMER

666 **Orden Unserer Lieben Frau der Gottesgebährerin.** Kleinod, versilbert, teilweise vergoldet und lackiert, ohne Band. **RR** II 100,--

Exemplar aus unserer 103. Auktion am 25. Juni 2005, Kat. Nr. 7486. - Dieser Orden wird von einem nicht identifizierten griechisch-orthodoxen Patriarchen oder Erzbischof des Nahen Ostens verliehen.

Einen weiteren griechischen Orden und eine Verleihungsurkunde finden Sie im Nachlass William Balck unter den Losnummern 64, 65 und 66.

667 (1:1)

VEREINIGTES KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND

667 **Der Sehr Vornehme Orden vom Hosenband [The Most Noble Order of the Garter].** Dekoration des Ordenskanzlers, Gold, hohl gearbeitet, feinst graviert und emailliert, 28,8 g, min. Emaillereparaturen unterhalb der Öse, in der Öse mehrfach punziert, u. a. "WN", "Krone" und "22" für 22 ct. Gold und Kopfpunze der Königin Viktoria, ohne die dreifache Amtskette. ZK2 1005. **RRR** II 3.000,--

Ein nahezu identisches Exemplar ist abgebildet bei Begent und Chesshyre (in BEG S.149). Die Amtsinsignien der britischen Ordensbeamten, insbesondere der drei höchsten Orden sind von äußerster Seltenheit. Seit Einrichtung des Amtes im Jahre 1475 gab es laut Begent und Chessbyre (in BEG S.333) bis 1995 nur 47 Inhaber dieses Amtes, wovon es nur vier während der Regierungszeit von Königin Viktoria von 1837 bis 1901 ausübten. Es handelte sich dabei um

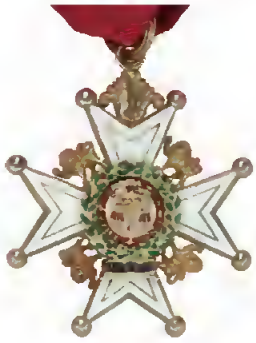
Richard Bagot von 1837 bis 1845,
Samuel Wilberforce von 1845 bis 1869,
John Fidder MacKarness von 1870 bis 1888 und
William Stubbs von 1889 bis 1901.

Aufgrund der "Viktoria-Kopf-Punze" ist davon auszugehen, daß einer der vier vorgenannten Personen das hier angebotene Exemplar als Amtsdekoration getragen hat, wobei die Anfertigungsqualität eher auf einen der beiden letztgenannten schließen läßt.

669 (1:1)

671 (1:1)

668 (1:1)



670

668 **Der Sehr Alte und Sehr Vornehme Distelorden [The Most Ancient and Most Nohle Order of the Thistle].** Ordensdekoration in Form eines ovalen Medaillons, 42,6 x 30,0 mm, Gold, hohl gearbeitet, tlw. feinst graviert und ziseliert, die Vorderseite tlw. emailliert, 17,7 g, Sprünge und min. Absplitterungen in der Emaille, ohne Band oder Kette. **RRR** II 3.000,--

Anfertigung wohl aus der zweiten Hälfte des 18. Jahhunderts und von allergrößter Seltenheit.

Ob es sich hierbei aufgrund der geringen Größe um eine größenreduzierte Schärpendekoration handelt, die am Halsband oder im Knopfloch getragen wurde, oder um eine Amtsdekoration eines Ordensbeamten, die an einer Kette getragen wurde, konnte bisher leider nicht festgestellt werden.

669 **Der Sehr Erhahene Orden des hl. Patrick [The Most Illustrious Order of St. Patrick].** Bruststern, 81,9 x 74,5 mm, Silber brillantiert und reperciert, Medaillon Gold, tlw. feinst graviert, emailliert, min., kaum sichtbarere Chips in der grünen Emaille und der weißen Emaille der Kronenwülste, auf der Rückseite Herstellergravur der Firma Storr & Mortimer in London, an echt goldener Nadel. BWK2 752; MY13 3; ZK2 1013. II 3.000,--

670 **Der Sebr Ehrenwerte Bath-Orden [The Most Honourable Order of the Bath].** 2. Modell (seit 1815), militärische Abteilung, Kreuz der Kompagnons [Companion of the Bath - C.B.], 3. Ausführung (Silber vergoldet, am Halsband - seit 1917), Silber vergoldet, tlw. ziseliert, emailliert, am originalen, langen Halsband. BWK2 737; ZK2 1025. II 750,--

671 **Der Sehr Hervorragende Ordens des Indischen Empires [The Most Eminent Order of the Indian Empire].** 3. Modell (1887-1947), Bruststern zum Großkreuz (Knight Grand Cross - G.C.I.E.), Silber, tlw. vergoldet, Medaillon Gold, tlw. emailliert, an echt goldener Nadel. BWK2 786; ZK2 1060. I-II 2.000,--

Die Beleihung mit dieser Klasse führte für Briten, Inder, Kanadier, Australier, Neuseeländer, etc. die Verleihung des persönlichen Adels durch die Aufnahme in die Ritterschaft mit sich, mit dem Recht, die Anrede "Sir" zu führen.

672 (1:1)

673 (1:1)

674 (1:1)

672 **Der Sehr Hervorragende Orden des Indischen Empires [The Most Eminent Order of the Indian Empire].** 3. Modell (1887-1947), Bruststern zum Ritter-Kommandeur (Knight Commander - K.C.I.E.), Silber, Medaillon Gold, tlw. emailliert, an echt goldener Nadel. BWK2 788; ZK2 1062. I-II 1.500,--

Die Beleihung mit dieser Klasse führte für Briten, Inder, Kanadier, Australier, Neuseeländer, etc. die Verleihung des persönlichen Adels durch die Aufnahme in die Ritterschaft mit sich, mit dem Recht, die Anrede "Sir" zu führen.

673 **Der Sehr Bedeutende Orden des Britischen Empires [The Most Excellent Order of the British Empire].** 1. Modell (mit Britannia im Medaillon - 1917-1937), Bruststern zum Großkreuz-Ritter [Knight Grand Cross - G.B.E.] für Herren, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Silber vergoldeter Nadel. MY13 16; ZK2 1092. II 1.000,--

Der fünfklassige allgemeine Verdienstorden wurde am 4. Juni 1917 von König Georg V. gestiftet, die Gestaltung seiner Insignien durch König Georg VI. 1937 etwas verändert. Von Anfang an wurden auch Frauen in den Orden aufgenommen. Die Beleihung mit den beiden höchsten Klassen führt heute nur noch für Briten (früher auch für Kanadier, Australier, Neuseeländer, etc.) die Verleihung des persönlichen Adels durch die Aufnahme in die Ritterschaft mit sich, mit dem Recht, die Anrede "Sir" oder "Dame" zu führen. Dem Orden affiliiert ist die Medaille des Britischen Empires. Vgl. auch: Galloway, Peter: The Order of the British Empire. London 1996.

674 **Der Sehr Bedeutende Orden des Britischen Empires [The Most Excellent Order of the British Empire].** 2. Modell (mit Portrait König Georgs V. und Königin Marys im Medaillon - seit 1937), Bruststern zum Kommandeur-Ritter [Knight Commander - K.B.E.], Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. MY13 16; ZK2 1111. II 500,--

Die Beleihung mit dieser Klasse führt nur noch für Briten (früher auch für Kanadier, Australier, Neuseeländer, etc.) die Verleihung des persönlichen Adels durch die Aufnahme in die Ritterschaft mit sich, mit dem Recht, die Anrede "Sir" zu führen.

675 (1:1)

675 **Das Ritterschafts-Abzeichen [The Knight Bachelor's Badge].** 1. Modell (großes Steckabzeichen - 1929-1933), Silber vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite mehrfach punziert, u. a. Herstellerpunze "J.C" der Firma Collingwood und Londoner Silberpunze für 1938, an Nadel. MY13 22. II 250,--

Es handelt sich hierbei um das Abzeichen, das derjenige erhalten hat (bzw. erhält) der ohne Verleihung eines Ordens in den persönlichen Adelsstand der Ritterschaft erhoben worden ist, mit dem Recht, die Anrede "Sir" zu führen.

676 (1:1)

676 **Kaiserlicher Orden der Krone von Indien [Imperial Order of the Crown of India].** Ordensdekoration, Gold, tlw. emailliert, besetzt "à jour" mit 26 Diamanten in Altschliff, in unterschiedlicher Größe, 60 Perlen in unterschiedlichen Größen und 19 Türkisen, an der originalen Damenschleife, an Broschierung mit Herstellerbezeichnung der Firma Spink & Son in London. BWK2 778; MY13 11; ZK2 1069. **RRR** II 7.500,--

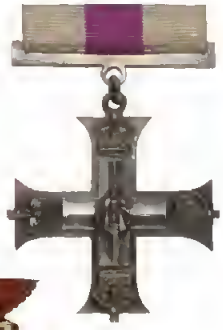
Der einklassige Damenorden wurde am 1. Januar 1878 von Königin Viktoria (1819-1901) aus Anlaß des ersten Jahrestages ihrer feierlichen Proklamation zur Kaiserin von Indien während des Dehli Durbars am 1. Januar 1877 verliehen. Er war Prinzessinnen der königlichen Familie und indischen Prinzessinnen und Damen vorbehalten. Prinzessin Elisabeth, die spätere Königin Elisabeth II. (geb. 1926), die letzte noch lebende Trägerin des Ordens, hat ihn zusammen mit Ihrer Schwester Prinzessin Margaret (1930-2002) 1947 von ihrem Vater Georg VI. (1895-1952), dem letzten Kaiser von Indien (bis 14. August 1947), verliehen bekommen.

677

678

682

679


680

681

677 **Das Großpriorat des Sehr Ehrwürdigen Ordens vom Hospital des hl. Johannes von Jerusalem [The Grand Priory of the Most Venerable Order of the Hospital of St. John of Jerusalem] (seit 1974).** 2. Modell (ohne Krone - seit 1888), Set der Gnadenritter [Knights of Grace], 3. Ausführung (seit 1951), bestehend aus Halskreuz, Bronze versilbert und emailliert, am Halsbandabschnitt, und Bruststern, große Ausführung, Durchmesser 76mm, Bronze versilbert und emailliert, an Nadel. ZK2 4512 var., 4513 var.
2 Stück. II 250,--

678 **Orden für ausgezeichneten Dienst [Distinguished Service Order]** 3. Modell (mit Monogramm König Georgs V. - 1910-1936), Silber vergoldet, Medailloos Gold, emailliert, an Rahespange, mit Baod und Tragespange. MY13 27; ZK2 1138. II 750,--

679 **Reichs-Dienst-Orden [Imperial Service Order].** 3. Modell (mit dem Mooogramm "GRI" König Georgs VI - 1936-1952), Ordensdekoration für Herren, Silber, Gold tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerpunze "8&Co" und Birminghamer Jahrespunze "N" für 1937, am Band. BWK2 312; MY13 28; ZK2 1146. II 150,--

680 **Militärkreuz [Military Cross].** 3. Ausgabe (mit dem Monogramm "GRI" König Georgs VI. - 1937-1946), Silber, ohne Jahreszahl auf der Rückseite, am originalen Brustband, zusammen mit zwei Interimsspangen. BWK2 363; MY13 33. II 500,--

681 **Ehrenzeicben der Kanadischen Streitkräfte [Canadian Forces deocration].** 2. Modell (mit dem Portrait Königin Elisabeths II. - seit 1952), Bronze, mit Randnamen "CPL. D. J. AITKEN", am originalen Brustband. MY13 C32. II 25,--

682 **Goldenes Armee-Kreuz [Army Gold Cross].** Einfache Sammleranfertigung [simple copy] des Kreuzes, Metallguß vergoldet, auf der Rückseite punziert "COPY", an Bandrahe, mit Band, Bandspange "VITTOR IA", mit Schnalle. II 50,--
Hübsche Sammleranfertigung dieser im Original nur sehr schwer zu beschaffenden höchsten britischen Auszeichnung der Napoleonischen Kriege.

683 **Schmuckanhänger auf die Entente Cordiale zur Unterstützung Belgiens im Jahre 1914.** 36 x 21,5 mm, Gold emailliert, feine Emaillemalerei. II 100,--

684 **Gründer-Bijou der "Ye Curfew Lodge" Nr. 2267.** Silber tlw. emailliert, min. Emaillechips, auf der Rückseite Widmungsgravur "YE CURFEW LODGE / N° 2267 / PRESENTED TO / Bro. R. Dirker. / K.O.M. / DEC. 6th 1918", an Bandrahe mit Band, dieses mit Bandspange "FOUNDER" und mit Tragespange. II 50,--

Einen weiteren britischen Orden und zwei Verleihungsurkunden finden Sie im Nachlass William Balck unter den Losummern 67 bis 69.

"INTERNATIONALE" UND "GESELLSCHAFTS"-ORDEN

PSEUDO-MALTESER-ORDEN

685 **Souveräner Militärischer Orden des hl. Johannes von Jerusalem, Ritter von Malta [Sovereign Military Order of St. John of Jerusalem, Knights of Malta].** Kreuz der Gnadenritter, Bronze vergoldet und emailliert, zusammen mit Miniatur, vergoldet und emailliert, am Bändchen, und Knopflochrosette im mit weißen Ordenskreuz bedruckten Verleihungsetui der Firma G. Guccione in Rom. Dazu gefalteter Ordenswimpel. **2 Stück.** II 75,--

686 **Souveräner Militärischer Orden des hl. Johannes von Jerusalem, Ritter von Malta [Sovereign Military Order of St. John of Jerusalem, Knights of Malta].** Kreuz der Gnadenritter, Bronze vergoldet und emailliert, zusammen mit Miniatur, vergoldet und emailliert, am Bändchen, im Verleihungsetui der Firma G. Guccione in Rom. Dazu gefalteter Ordenswimpel. **2 Stück.** II 75,--

PSEUDODYNASTISCHE ORDEN

687 **Orden der Aztekenkrone.** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband. **R** II 75,--

Der Orden wird von einem "kaiserlichen Prinzen" Grau-Moctezuma, Vei-Tiatoiani von Anahuac, verliehen, der seine Abstammung und Thronrechte auf den letzten Herrscher der Azteken, Moctezuma (II.) Xocoyotzin (1465-1520) zurückführt, der in Folge der Eroberung Mexicos durch den spanischen Conquistador Hernán Cortés (1485-1547) umgekommen ist oder ermordet wurde, bzw. auf dessen Tochter Maria Xipaguazin, die den spanischen Baron Juan de Grau de Toloríu geheiratet hat.

688

689

690

"INTERNATIONALE" UND "GESELLSCHAFTS"-ORDEN UNTER "KIRCHLICHEM" PROTEKTORAT

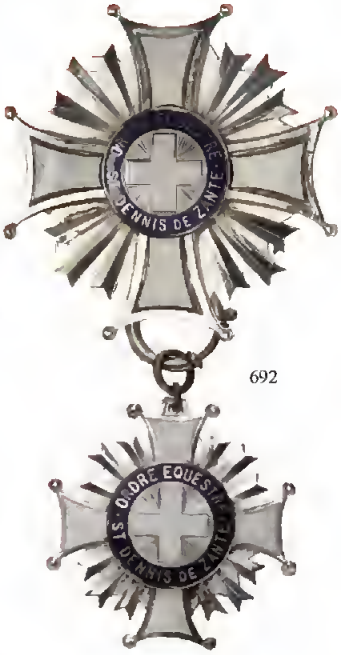
688 **Souveräner und Militärischer Orden der Miliz vom Heiligen Grabe [Ordre Souverain et Militaire de la Milice du Saint Sepulcre].** Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, vergoldet und emailliert, am Halsband, und Bruststern, brillantiert und versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. **2 Stück.** II 100,--

689 **Souveräner und Militärischer Orden der Miliz vom Heiligen Grabe [Ordre Souverain et Militaire de la Milice du Saint Sepulcre].** Bruststern zum Großoffizier, brillantiert und versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. II 75,--

690 **Militärischer Hospital-Orden Unserer Lieben Frau von Betlehem.** Kreuz der Gnadenkommandeure, ältere Anfertigung, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette. II 75,--

Der Orden wurde 1459 von Papst Pius II. (Piccolomini) zur Verteidigung von Lemnos gegründet; er erlosch 1477. Neugründung durch Eftimios Youakim (1886 - 1972), griechisch-melkitischer Erzbischof von Zahleh und Furzal, mit Statuten vom 28.11.1930 und 30.9.1932. Vom Heiligen Stuhl und dem Hochkommissar des Libanon 1933 als inoffiziell erklärt. Um in die libanesische katholische Bischofskonferenz aufgenommen zu werden, verzichtete der Erzbischof 1938 auf den Orden. Derselbe wurde aber weitergeführt von Pietro Amaroso, "Principe di Amorio e di Castel Alberico", und anderen in der Welt der inoffiziellen Orden notorischen Personen. Er wird heute noch immer wieder dem Heiligen Stuhl zugeschrieben, obwohl sich dieser wiederholt in deutlichster Form von ihm distanziert hat. (Vgl. auch: Guigue de Champvans de Farémont, Marquis Frédéric: Histoire et Législation des Ordres de Chevalerie du Saint-Siège. Paris 1932. Band II, S. 47. - Annuario degli insigniti di onorificenze cavalleresche del Regno d'Italia . . . . Rom 1935. S. 1041.- de Vargas Machuca, A.: Il sacro militare ordin Stück.di S. Maria di Bethlehemme. Neapel 1936. - Santarelli, Enrico: Bolla Pontificia e cenni storici dell'ordine militare e ospitaliere di S. Maria di Betlemme. Zahle (1938). - Palmieri, Vicenzo: L'ordine militare ed ospitaliere di S. Maria di Bethlehemme. Mailand 1946. - Bascapé, Giacomo C.: L'Ordine sovrano di Malta e gli ordini equestri della Chiesa. Mailand 1959. S. 261f. - Privitera, Vincenzo: Ordini Cavallereschi - Storia e Decorazioni. Catania 1982. S.157ff)

691



692

693

694

695

SONSTIGE "INTERNATIONALE" UND "GESELLSCHAFTS"-ORDEN

691 **Orden der Krone Karls des Großen [Ordo Coronae Caroli Magni].** Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **2 Stück. II** 250,--

692 **Souveräner Orden der Ritter des hl. Dyonisius von Zante [Ordre Souverain des Chevaliers de St. Denis de Zante].** Großkreuzset, Ausführung mit Medaillonumschrift in französischer Sprache, bestehend aus: Kleinod, Bronze versilbert und tlw. emailliert, ohne Schulterband, und Bruststern, Bronze versilbert und tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierbaken. **2 Stück. II** 100,--

Zur Geschichte des Ordens vergl.: Privitera, Vincenzo: Ordini Cavallereschi - Storia e Decorazioni. Catania 1982. S.387ff.

NICHT IDENTITIZIERTE "INTERNATIONALE" UND "GESELLSCHAFTS-" ORDEN UND ORGANISATIONEN

693 **Nicht identifizierte Dekoration.** Halsdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband. **II** 25,--

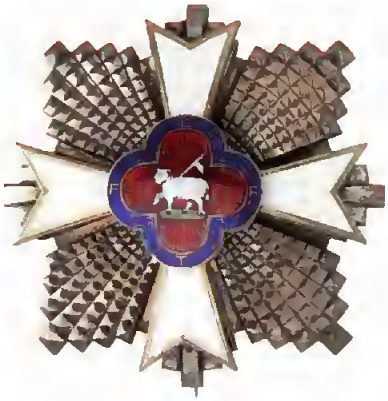
694 **Nicht identifizierter Orden "Pax in Iustitia".** Kleinod, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, ohne Schulterband. **R II** 50,--

695 **Nicht identifizierte Dekoration.** Silber vergoldet, tlw. feinst graviert, emailliert, besetzt mit Glassteinen ohne Band. **R II** 50,--

696

697

698



699

696 **Nicht identifizierter Orden mit napoléonischem Adler und Drachen.** Kommandeurkreuz, vergoldet, am Halsband. II 50,--

697 **Nicht identifizierte Dekoration "AL".** Vergoldet, vergoldet, tlw. emailliert, am Band. II 20,--

698 **Nicht identifizierte Dekoration "INTER CLARISSIMOS CLAROS".** Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, am alten, etwas zerschlissenen Band. II 20,--

699 **Orden vom Heiligen Lamm.** Schwerer Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, 152 g, feinste Emaillemalerei, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Spencer in London, Birminghamer Jahrespunze "d" für 1903 und Nummerierung "Rd 354630", an Nadel. **R** II 250,--

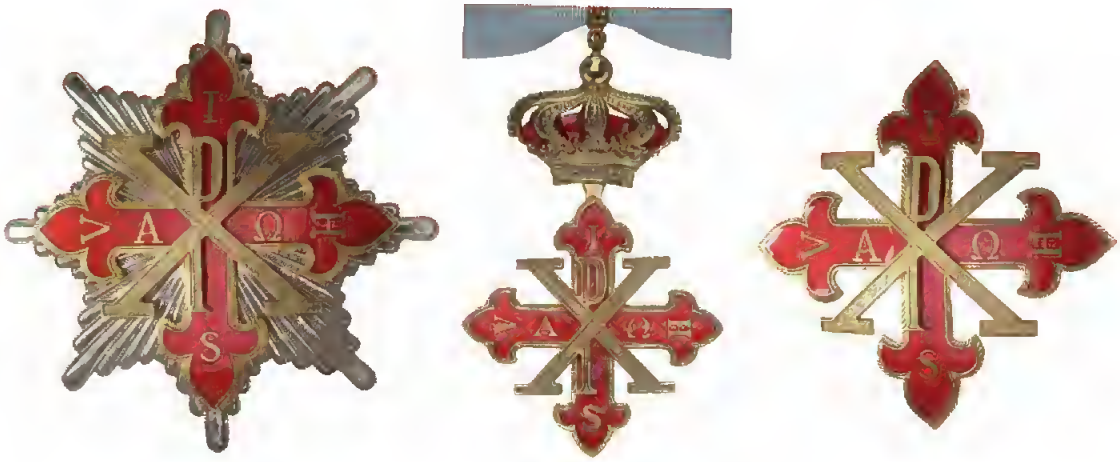
700 (1:1)

ITALIEN

KÖNIGLICHE FAMILIE BOURBON-BEIDE SIZILIEN (SEIT 1861)

700 **Zeichen des Königlichen Ordens vom hl. Januarius [Insegne Reale Ordine di San Gennaro].** Set der Ordensritter bestehend aus: Ordenskreuz Silber vergoldet und emailliert, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. **2 Stück. R** II 750,--

Der Orden besteht auch nach dem Untergang des Königreiches Beider Sizilien bis zum heutigen Tag als dynastischer Hausorden der königlichen Familie. Es handelt sich hierbei um eine Anfertigung Jahren der Firma Giorgio Guccione in Rom aus den 1970er für die Firma Cravanzola Nachf. E. Gardino in Rom, dem damaligen offiziellen Lieferanten der Ordensinsignien.



ex 701

KÖNIGLICHE FAMILIE BOURBON-BEIDE SIZILIEN, FRANZÖSISCH-ITALIENISCHE OBOEDIENZ (SEIT 1960)

701 **Heiliger Militärischer Konstantinischer Orden vom hl. Georg [Sacro Militare Ordine Constantiniano di San Giorgio].** Set der Juspatronats-Gnaden-Kommandeure [Commendatore di Jus Patronato di Grazia], bestehend aus: Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, auf der Rückseite 925er Silberpunze, am Halsband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma E. Gardino Succ. Cravanzola in Rom und 925er Silberpunze, an Nadel, und Jus-Patronats-Brustkreuz, Silber vergoldet und emailliert, auf der Rückseite 925er Silberpunze, an Nadel, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen, und Knopflochrosette im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui von Gardino in Rom. SPB1 S.91. **4 Stück. R** II 400,--

Der Legende nach geht der Orden zurück auf eine vom römischen Kaiser Konstantin den Großen (ca. 272/285-337) gegründete Miliz zum Schutze des Labarums (kaiserliche Standarte mit dem Christus-Monogramm "XP"), die 1190 vom byzantinischen Kaiser Isaak II. Angelus Comnenus (1155-1204) als militärischer Orden wieder gestiftet worden sein soll. Gian Andrea Angelo Flavio Comneno, Herzog von Drivasto, der seine Herkunft auf die byzantinische Dynastie der Angelos Comnenos zurückführte, was Papst Paul III. (1468-1549) bestätigte, übergab 1697 das Großmeistertum des Ordens an Herzog Francesco I. Farnese (1678-1727) von Parma, was 1699 von Kaiser Leopold I. (1640-1705) und von Papst Innozenz XII. (1615-1700) bestätigt wurde.

Karl VII. (1716-1788), König Beider Sizilien, übernahm 1734 das Großmeistertum des Ordens nach dem Aussterben der Farnese in Parma 1731 und brachte ihn somit in sein Königreich, wo er bis zu dessen Ende 1860 bzw. bis zur Auflösung der Exilregierung in Rom 1870 als Orden des Königreichs bestand.

Auch danach bestand und besteht der Orden weiter unter dem Großmeistertum des Oberhaupts der Kgl. Familie der Bourbonen-Beider Sizilien. Unter dem Schutz der Papst Pius X. (1835-1914) und seiner Nachfolger, bestand der Orden auch im Königreich Italien weiter.

Nach dem Tod Großmeister Prinz Ferdinando Pios (1869-1960), Herzogs von Kalabrien, erklärten sich sowohl sein jüngerer Bruder, Prinz Ranieri (1883-1973), Herzog von Castro, als auch sein Neffe, Prinz Alfonso Maria (1901-1964), Herzog von Kalabrien, jeweils zum Oberhaupt der Kgl. Familie Beider Sizilien, und somit jeweils auch zum Großmeister des Ordens, was faktisch dessen Spaltung in zwei Obedienzen (in die französisch-italienische und in die spanische) bewirkte. Papst Johannes XXIII. (1881-1963) erklärte noch im gleichen Jahr die Ansprüche des Herzogs von Castro als legitim, und mit Dekret vom 20. Juli 1963 wurde er vom italienischen Staatspräsidenten (!) als legitimer Orden des Kgl. Hauses der Bourbonen-Beider Sizilien unter dem Großmeistertum des Herzogs von Castro anerkannt. Allerdings bestätigten das spanische Justizministerium am 18. Oktober 1983, der spanische Staatsrat am 2. Februar 1984 und schließlich König Juan Carlos I. von Spanien am 8. März 1984 die Rechtmäßigkeit der Ansprüche von Prinz Alfonso, Herzog von Kalabrien, bzw. von dessen Sohn, Prinz Don Carlos Maria (geb. 1938), Herzog von Kalabrien, seit 1994 Infant von Spanien, auf das Großmeistertum. Somit bestehen heute faktisch zwei Konstantinische St. Georgs-Orden, der eine, die "Obedienz" des Herzogs von Kalabrien, mit letzten Statuten vom 27. November 1988, und der andere, "Obedienz" des Herzogs von Castro, mit letzten Statuten vom 1. Juni 2002. Praktischerweise werden die Insignien beider "Obedienzen" heute von einer und derselben Manufaktur in Rom hergestellt. (Vgl. auch: Villarreal de Alava, Marques de: La Maison Royale des Deux Siciles, l'Ordre Constantinien de Saint Georges et l'Ordre de Saint Janvier. Madrid 1964. - Gran Magistero dell' Ordine: Il Sacro Militare Ordine Constantiniano di San Giorgio. Neapel 1971. - Seward, Desmond: Italy's Knights of St. George - The Constantinian Order. Gerrards Cross 1986. - Gallo, Ettore: Il Gran Magistero del Sacro Militare Ordine Constantiniano di San Giorgio. Rom 2002. - Marini Dettina, Alfonso: Il Legittimo Esercizio del Gran Magistero del Sacro Militare Ordine constantiniano di San Giorgio. Vatikanstadt 2003.)

702

703

704

KÖNIGREICH (1861-1946)

702 **Orden der heiligen Mauritius und Lazarus [Ordine dei Santi Maurizio e Lazaro].** Bruststern zum Großkreuz [Gran Croce], Silber brillantiert, Auflage Gold, emailliert, weiße Emaille etwas verschmutzt, jedoch unbeschädigt, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma D. Cravanzola in Rom, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 1354. I-II 500,--

Am 8. Oktober 1434 stiftet Amadeus VII. als erster Herzog von Savoyen den St. Mauritius-Orden, der sich jedoch mit dessen Tod wieder auflöste. Erst im Jahre 1572 entschließt sich Herzog Emmanuel-Philibert zu einer Restaurierung des Ordens als Hausorden. Doch bereits im gleichen Jahr vereinigt Papst Gregor XIII. mit der Bulle "Pro commissa" vom 13. November 1572 den Orden mit dem alten St. Lazarus-Orden des Heiligen Landes. Dadurch wird der Chef des Hauses Savoyen auf ewig Großmeister des Doppel-Ordens, mit der Konsequenz, daß der derzeitige Chef des Hauses, Viktor-Emmanuel, Prinz von Neapel, bis in die Gegenwart den Orden verleiht. Mit Dekret vom 9. Dezember 1831 wandelte König Karl Albert von Sardinien den Orden in einen dreiklassigen Verdienstorden um. Mit Dekret vom 16. März 1851 wird die Klasse der "Rechtsritter" von König Viktor Emmanuel II. aufgehoben und mit Dekret vom 14. Dezember 1855 die Klassen Großoffizier und Offizier geschaffen. Mit der Gründung des Königreiches Italien wurde der Orden zu dessen höchstem Verdienstorden, was er bis zur Aufhebung der Monarchie 1946 blieb. Auch nach dem Untergang der Monarchie in Italien bestand der Orden weiter unter dem Großmeistertum König Umbertos II. und von dessen Sohn Prinz Viktor Emmanuel von Savoyen. Am 11. Juni 1985 erhielt der um eine Abteilung für Damen erweiterte nunmehr sechsklassige Orden neue Statuten. Vgl. auch: Spada, Antonio: Ordini Dinastici della Real Casa di Savoia. Brescia 1985. - Bascapé, Giacomo C.: Gli Ordini Cavallereschi in Italia - Storia e Diritto. Mailand 1992. S. 319ff. - Ferri, Fabrizio: Ordini Cavallereschi e Decorazioni in Italia. Modena 1995. S. 243ff. - Laureau, Gérard: L'Ordre des Saints Maurice et Lazare. Unveröffentlichtes Manuskript. Straßburg ohne Jahr.)

703 **Orden der heiligen Mauritius und Lazarus [Ordine dei Santi Maurizio e Lazaro].** Bruststern zum Großoffizier [Gran Ufficiale], Silber brillantiert, Auflage Silber (!) emailliert, diese rückseitig mit vier Rundkopfnieten befestigt, min. Haarriß in der weißen Emaille, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Boullanger in Paris, an Nadel, diese, wie auch der Nadelhaken mit französischer Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 1356. II 250,--

In dieser französischen Ausführung mit silberfarbenen Auflagen nicht häufig zu finden.

704 **Orden der heiligen Mauritius und Lazarus [Ordine dei Santi Maurizio e Lazaro].** Komturkreuz [Commendatore] 2. Modell (mit Krone - seit 1878), Gold emailliert, 24,2 g, Ausbruch in der grünen Emaille auf der Rückseite eines Kreuzarms, ohne Halsband. ZK2 1357. II 350,--

705 (1:1)

705 **Orden der Krone von Italien [Ordine della Corona d'Italia].** Bruststern zum Großkreuz, Silber brillantiert, Auflagen Gold, emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Do. Cravanzola & C. successi a Frai. Borani in Rom, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 1369. II 300,--

Qualitativ hochwertige Anfertigung vom Ende des 19. Jahrhunderts.

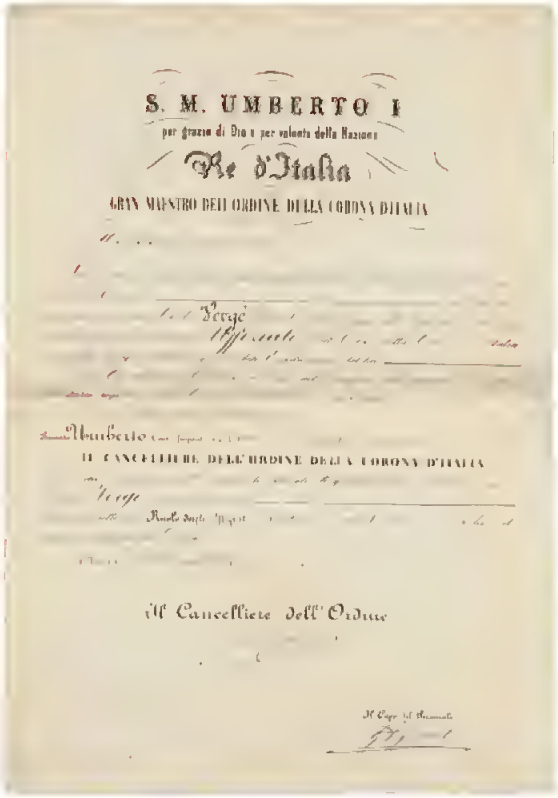
Gestiftet von König Viktor Emanuel II. (1820-1878) am 20. Februar 1868 aus Anlaß der Hochzeit des Kronprinzen Humbert mit Prinzessin Margerita von Savoyen-Genua als fünfklassiger allgemeiner Verdienstorden. Nach Abschaffung der Monarchie vom Staat nicht mehr verliehen, wurde er jedoch erst mit Gesetz Nr. 178/51 vom 3. März 1951, dem Stiftungsgesetz zum Verdienstorden der Italienischen Republik, erlassen von Präsident Luigi Einaudi (1874-1961), formell abgeschafft. Allerdings hat ihn der exilierte König Humbert II. von Italien (1904-1983) bis zu seinem Tode für ihm persönlich geleistete Dienste verliehen.

706

707

706 **Orden der Krone von Italien [Ordine della Corona d'Italia].** Großoffiziersset [Gran Ufficiale] bestehend aus: Großoffizierskreuz, Gold emailliert, 17,8 g, mit tlw. ausgebleichtem und etwas zerschlissenen originalen Halsband, und Bruststern, Silber brillantiert, Auflagen Gold emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung der Firma D. Cravanzola Succ. Flli. Borani in Rom, an Nadel, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui der Firma Cravanzola Succ. E. Gardino in Rom mit aufgelegtem plastischem Metall-Monogramm König Viktor Emanuels III. (regierte von 1900 bis 1946). ZK2 1370, 1371. **2 Stück.** II 250,--

707 **Orden der Krone von Italien [Ordine della Corona d'Italia].** Offizierskreuz [Ufficiale], Gold emailliert, 10,5 g, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, im kleinen originalen Verleihungsetui der Firma Dco. Cravanzola in Rom mit goldfarbenem Monogramm König Viktor Emanuels III. (regierte von 1900 bis 1946). ZK2 1373. I-II 75,--


S. M. UMBERTO I
per grazia di Dio e per volontà della Nazione
Re d'Italia
GRAN MAESTRO DELL'ORDINE DELLA CORONA D'ITALIA
Vergé
Umberto
IL CANCELLIERE DELL'ORDINE DELLA CORONA D'ITALIA
Vergé
Al Cancelliere dell'Ordine

708

708 **Orden der Krone von Italien [Ordine della Corona d'Italia].** Verleihungsurkunde zum Offizierskreuz [Ufficiale] für Carlo Vergé, datiert Rom am 30. Dezember 1878, mit Prägesiegel und Unterschrift. Gefaltet. Zusammen mit Übersendungs-Couvert. II 50,--

Es handelt sich hierbei um eine Verleihung aus dem ersten Regierungsjahr (er regierte seit dem 9. Januar) König Umbertos I. (1844-1900). Charles Vergé war Staatsrat-Auditor und Chef-Sekretär der Direktion der Auswärtigen Sektionen der Weltausstellung 1878 von Paris, die vom 1. Mai bis 10. November des Jahres auf dem Marsfeld stattfand und für die das Alte Trocadéro Palais auf der gegenüberliegenden Seine-Seite errichtet worden ist. Weitere Verleihungsurkunden für Charles Vergé siehe Kat. Nr. 761 und 979.

ex 709

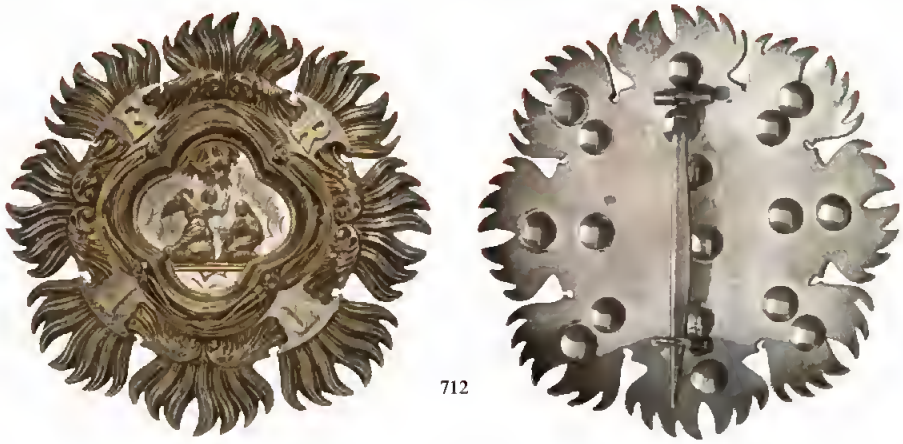
710

711

709 **Orden der Krone von Italien [Ordine della Corona d'Italia].** Ritterkreuz [Cavaliere], Gold emailliert, mit Brustband, zusammen mit Miniatur, Gold emailliert, am Bändchen, und Knopflochschleife, im originalen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm König Viktor Emanuels III. (regierte von 1900 bis 1946). ZK2 1374. **2 Stück.** II 100,--

710 **Orden der Krone von Italien [Ordine della Corona d'Italia].** Ritterkreuz [Cavaliere], Gold emailliert, 9,3 g, mit Brustband, im originalen Verleihungsetui der Firma Luigi Lordschneider in Trieste (nach 1918) mit goldfarbenem Monogramm König Viktor Emanuels III. (regierte von 1900 bis 1946). ZK2 1374. II 75,--

711 **Erinnerungsmedaille zum fünfzigsten Todestag von Giuseppe Garibaldi (1807-1882) im Jahre 1932.** Medaille in Bronze, am Band. II 50,--



712

KÖNIGLICHE FAMILIE DER HERZÖGE VON SAVOYEN, EHEM. KÖNIGE VON ITALIEN (SEIT 1946)

712 **Allerhöchster Orden der Heiligsten Verkündigung [Ordine Suppremo della Santissima Annunziata], meist als "Annunziaten-Orden" bezeichnet.** Bruststern, Silber, tlw. vergoldet, die zahlreichen Einzelteile auf der Rückseite mit 18 Nieten befestigt, an Nadel, diese am Nadelbock mit "925" punziert. **RR** II 750,--

Es handelt sich hierbei um eine Anfertigung nach 1945 des Bruststerns des Ordnes, der als savoyischer Hausorden auch heute noch existierenden Gemeinschaft.

713

714

715

ITALIENISCHE REPUBLIK (SEIT 1946)

713 **Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana].** 1. Modell (1951-2001), Bruststern zum Großkreuz [Gran Croce], Normalausführung, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, ohne Herstellerbezeichnung, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"). ZK2 1421. II 100,--

Gestiftet vom italienischen Staatspräsidenten Luigi Einaudi (1874-1961) mit Gesetz Nr. 178 vom 3. März 1951 (veröffentlicht in der Gazetta Ufficiale vom 30. März) als sechsklassiger (Kollane, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeiner Verdienstorden. Mit Dekret des Staatspräsidenten vom 31. Oktober 1952 wurden die Statuten des Ordens veröffentlicht. Mit Dekret Nr. 173 des Staatspräsidenten Francesco Cossiga (1928-2010) vom 30. März 2001 erfuhr er eine gestalterische, nunmehr etwas traditionellere Gestaltung (in Anlehnung an den bis 1946 bestehenden Orden der Krone von Italien).

714 **Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana].** 1. Modell (1951-2001), Bruststern zum Großoffizier [Gran Ufficiale], Normalausführung, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, das Sternchen auf dem Kreuz Gold, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma E. Gardino Succ. Cravanzola in Rom, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"). ZK2 1423. II 150,--

715 **Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana].** 1. Modell (1951-2001), Bruststern zum Großoffizier [Gran Ufficiale], Normalausführung, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma E. Gardino Succ. Cravanzola in Rom, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"). ZK2 1423. II 150,--

716

717

718

716 **Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana].** 1. Modell (1951-2001), Kommandeurkreuz [Commendatore], Normalausführung, Silber vergoldet und emailliert, etwas angelaufen, Sternchen im Zentrum Gold, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui der Firma S. Johnson in Mailand und Rom, mit goldfarbenem Staatswappen. ZK2 1424. II 75,--

717 **Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana].** 1. Modell (1951-2001), Kommandeurkreuz [Commendatore], Normalausführung, Silber vergoldet und emailliert, Sternchen im Zentrum Gold, am originalen Halsband, mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, ohne Bändchen. ZK2 1424. II 50,--

718 **Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana].** 1. Modell (1951-2001), Kommandeurkreuz [Commendatore], Normalausführung, Silber vergoldet und emailliert, Sternchen im Zentrum Gold, am originalen Halsband-Abschnitt. ZK2 1424. II 50,--

719

720

719 **Verdienstorden der Italienischen Republik [Ordine "Al Merito" della Repubblica Italiana].** 1. Modell (1951-2001), Offizierskreuz [Ufficiale], Normalausführung, Silber vergoldet und emailliert, etwas angelaufen, Sternchen im Zentrum Gold, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui der Firma Cravanzola Succ. E. Gardino in Rom, mit aufgelegtem goldfarbenem metallenem Staatswappen. ZK2 1425. II 50,--

ITALIENISCHE "INTERNATIONALE" UND "GESELLSCHAFTS"-ORDEN

720 **Souveräner Militärischer Hospitalorden vom hl. Georg in Kärnten [Sovrano Militare Ordine Ospidaliere di San Giorgio in Carinzia].** 2. Modell, Ordenskreuz einer Gnaden-Komtur-Dame (ohne Trophäe), Bronze vergoldet und emailliert, an Damenschleife, zusammen mit Miniatur, Bronze vergoldet und emailliert, an Schleifchen. II 50,--

Zur Geschichte des Ordens vergl.: Pelliccioni di Poli, Luciano: L'Ordine Sovrano Militare Ospedaliero di San Giorgio in Carinzia. Rom, 1981. - Privitera, Vincenzo: Ordini Cavallereschi - Storia e Decorazioni. Catania 1982. S.315ff.

721

722

ex 723

721 **Militärischer Orden vom Allerheiligsten Erlöser und der heiligen Brigitte von Schweden [Ordine militare del Santissimo Redentore e di Santa Brigida di Svezia].** Ordenskreuz einer Justiz-Komtur-Dame (mit Trophäe), Bronze vergoldet und emailliert, an Damenschleife, zusammen mit Miniatur, Bronze vergoldet und emailliert, an Schleifchen. **R II** 75,--

SONSTIGE ITALIENISCHE PSEUDODYNASTISCHE ORDEN

722 **Konstantinischer Militärischer Orden des hl. Georg von Antiochien [Costantiniano Ordine Militare di San Giorgio d'Antiochia].** 2. Modell, Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui. **II** 75,--

Dieser Orden wird neben weiteren Orden (z. B. dem Orden der normannischen Krone von Altavilla) von einem italienischen "Herzog [Duca]" von Altavilla verliehen, der seine Abkunft auf die der normannischen Familie der Hauteville entstammenden Könige von Sizilien zurückführt, die jedoch bereits im 12. Jahrhundert im Mannesstamm ausgestorben ist.

723 **Orden der normannischen Krone von Altavilla [Ordine della Corona Normanna d'Altavilla].** 1. Modell, Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, zusammen mit Miniatur, Silber, tlw. vergoldet, am Bändchen, im Originaletui. **3 Stück. II** 250,--

Dieser Orden wird neben weiteren Orden (z. B. dem Konstantinischen Militärischen Orden des hl. Georg von Antiochien) von einem italienischen "Herzog [Duca]" von Altavilla verliehen, der seine Abkunft auf die der normannischen Familie der Hauteville entstammenden Könige von Sizilien zurückführt, die jedoch bereits im 12. Jahrhundert im Mannesstamm ausgestorben ist.

724

726

725

LITAUEN

(ERSTE) REPUBLIK (1918-1940)

724 **Orden des Litauischen Großfürsten Gediminas [Didžiojo Lietuvos Kunigaikščio Gedimino ordinas].** 1. Modell (mit nicht emaillierter Revers / 1928-1930), Kleinod der 1. Klasse, 79,6 x 69,1 mm, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, Öse etwas verbogen, mit kurzem Schulterbandabschnitt. TA S.334ff; ZK2 1668. II 750,--

Nach V. Kavaliauskas (in KV1 S. 263) ist der Orden bis Ende 1930 nur 29 mal in der 1. Klasse verliehen worden. Der fünfklassige allgemeine Verdienstorden wurde am 15. Februar 1928 von Präsident Smetona gestiftet. Mit der Annektion Litauens 1940 durch die Sowjetunion hörte der Orden auf zu bestehen. Mit Gesetz vom 12. September 1991 wurde er von der litauischen Regierung wieder ins Leben gerufen.

725 **Orden des Litauischen Großfürsten Gediminas [Didžiojo Lietuvos Kunigaikščio Gedimino ordinas].** 2. Modell (mit emaillierter Revers - 1930-1940), Dekoration der 3. Klasse, Anfertigung der Firma Huguenin Frères & Co. in Le Locle, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, im Originaletui der Firma Huguenin Frères mit goldfarben gedrucktem Staatswappen. TA S.334ff; ZK2 1678. II 750,--

Nach V. Kavaliauskas (in KV1 S. 263) ist der Orden von 1931 bis 1940 nur 640 mal in der 3. Klasse verliehen worden.

GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

726 **Orden der Eichenkrone [Ordre de la Couronne de Chêne].** Kommandeurkreuz, Ausführung mit im Medaillon eingelassenen Monogramm, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im Verleihungsetui. ZK2 1750. II 200,--

Französische Anfertigung, mutmaßlich der Firma Arthus Bertrand in Paris.

Der Orden wurde mit Königlich-Großherzoglichem Beschluß vom 29. Dezember 1841 von Wilhelm (II.), König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg als vierklassiger (Großkreuz, Ritter vom Stern, Kommandeur und Ritter) allgemeiner Verdienstorden für das Großherzogtum Luxemburg gestiftet. 1858 wurde für das Großkreuz ein eigener, achtstrahliger Bruststern eingeführt, die Klasse der Ritter mit Stern in Großoffizier umbenannt, sowie die Offiziersklasse und die dreistufige (Gold, Silber und Bronze) affiliierte Verdienstmedaille gestiftet. Zur frühen Geschichte des Ordens und seiner Träger bis 1891 siehe: Mulder, C. P. und Christiaans, P.A. – Onderscheidingen van de Koning-Groothertog – De Orde can de Eikenkroon 1841-1891. 's-Gravenhage 1999.

Einen weiteren Orden aus Luxemburg finden Sie unter der Losnummer 70.

727 (1:1) 1,5:1 727 (1:1)

SOUVERÄNER MALTESER RITTERORDEN (SOUVERÄNER RITTER- UND HOSPITALORDEN VOM HL. JOHANNES ZU JERUSALEM, VON RHODOS UND VON MALTA)

727 **Kreuz eines Komturs des Großpriorates Bayern des Malteserordens.** 74 x 30 mm, Gold emailliert, 26,5 g, min. Emailleausbrüche in einigen Kreuzspitzen von Avers und Revers, Trophäe hohl getrieben und feinst graviert, mit Bandring, ohne Band. Angeboten mit einem Exemplar des Buches "Bayern und Malta" von Michael Autengruber und Klaus H. Feder (Brannenburg und Konstanz 2002). KB1 458.
RRRR II 20.000,--

Aus einer bedeutenden deutschen Privatsammlung, davor ex 30. Auktion der Firma Andreas Thies e. K. am 15. Juli 2006, Kat. Nr. 212, davor in einer bedeutenden amerikanischen Sammlung, davor in der Sammlung Michael Autengruber.
Historisch höchst bedeutendes Exemplar aus der ersten Anfertigungsserie der Insignien, die Anfang 1782 vom bayerischen Kurfürsten Carl Theodor (1724-1799) zur Errichtung des Großpriorates Bayern und der Bayerischen Zunge am 15. April 1782 für die Aufnahme neuer Komture in Auftrag gegeben worden war. Ein Exemplar in nahezu identischer Fertigung, jedoch mit einer Bandschleife als Überhöhung (statt einer Trophäe) wurde in einer Auktion der Firma Otto Helbing Nachf. in München am 5. Dezember 1932 unter der Kat. Nr. 399 angeboten und zugeschlagen. Ein weiteres, in der Fertigung späteres Exemplar wurde in der 32. Auktion der Firma Andreas Thies e. K. am 3. Mai 2007, Kat. Nr. 20, angeboten. Darüber hinaus befindet sich in der Ausstellung des Bayerischen Armeemuseums in Ingolstadt ein weiteres Exemplar in einer etwas späteren Anfertigung um ca. 1790.
Nach mühsamen Verhandlungen gelang es Kurfürst Carl Theodor für Bayern (in Abgrenzung zum deutschen Großpriorat) mit Zustimmung sowohl Papst Pius VI. (1717-1799), der vom 26. April bis zum 2. Mai 1782 in München weilte, als auch des Fürst-Großmeisters des Ordens, Frà Emmanuel de Rohan-Polduc (1725-1797), das Großpriorat Bayern und die (Englisch-) Bayerische Zunge des Malteserordens zu errichten. Es wurde mit den ehemaligen Besitzungen des 1773 von Papst Clemens XIV. (1705-1774) aufgehobenen Jesuitenordens ausgestattet, und diente fortan als eine Art "kurfürstliches Belohnunginstitut" für den bayerischen Adel.
Nach dem Fall Maltas (an Napoléon Bonaparte) im Juni 1798 und der Erhebung des russischen Kaisers Paul I. (1754-1801) zum "de facto-" Großmeister im gleichen Jahr, ging dieser umgehend daran, durch Errichtung eines russischen (nicht katholischen) Großpriorates die bisherige bayerische in eine bayerisch-russische Zunge zu erweitern, das sehr rasch eine große Anzahl an Mitgliedern aus dem russischen Hochadel aufnahm, wodurch das bayerische Großpriorat deutlich ins Hintertreffen geriet. Somit sind die Insignien der bayerischen Zunge, also auch das hier angebotene Exemplar, als direkter Vorläufer der Insignien des russischen Großpriorates anzusehen.
Nach der Ermordung Zar Pauls I. am 12./(24.) März 1801 setzte sein Sohn und Nachfolger Alexander I. (1777-1825) diese "maltesischen" Ambitionen nicht weiter fort, was schlußendlich zur Aufhebung des russischen Großpriorates führte. Auch in Bayern ereilte das hier ansässige Großpriorat seinen Niedergang, bis es am 8. September 1808 definitiv vom bayerischen König Max I. Joseph (1756-1825) aufgehoben wurde.
Die Entdeckung des hier angebotenen Ordenskreuzes vor Jahren und seine Erforschung durch den Katalogautor und Klaus H. Feder führte zur bis dahin unbekannten Erkenntnis, daß die bayerische Zunge, bzw. das Großpriorat Bayern, über eigene Insignien mit Löwen zwischen den Kreuzarmen verfügten, die zu den seltensten bayerischen Ordensinsignien überhaupt zählen, was auch von der neueren Forschung größtenteils immer noch nicht berücksichtigt worden ist. Autengruber und Feder haben in ihrem hier beigefügten Werk die Geschichte des bayerischen Großpriorates und seiner Insignien nachgezeichnet und durch zahlreiches Bildermaterial dessen Authentizität aufs deutlichste belegt.

Weitere Insignien des Souveränen Malteser Ritterordens finden Sie unter Österreich, Kat. Nr. 748 und 749.

728

FÜRSTENTUM MONACO

728 **Orden des hl. Karl [Ordre de St. Charles].** 3. Ausführung (mit drei Sternen im Medaillonring - seit 1863), Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Gold emailliert, min. Verfärbung der weißen Emaille auf der Vorderseite des linken Kreuzarms, min. oberflächliche Chips in der weißen Emaille der Rückseite des unteren Kreuzarms und des rückseitigen Medaillonrings, am originalen getragenen Schulterband, und Bruststern, Silber brillantiert und reperciert, Gold emailliert, Monogramm im Medaillon nicht ganz vollständig, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Halley - A. Bacqueville Succ. in Paris, im originalen stark beschädigten Verleihungsetui (u. a. Deckel separat!) mit Monogramm des Fürsten Albert I. ZK2 1781,1782. **2 Stück.** II 1.000,--

Aufgrund des Etuimonogramms des Fürsten Albert I. (1848-1922) kann der Herstellungszeitraum des Sets auf dessen Regierungszeit zwischen 1889 und 1922 begrenzt werden. In der folgenden Katalogposition wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

Der Orden wurde von Fürst Charles III. durch Ordonnanz Nr. 56 vom 15. März 1858 als zunächst dreiklassiger allgemeiner Verdienstorden gestiftet. Durch Ordonnanz vom 16. Januar 1863 wurde er auf fünf Klassen erweitert. In dieser Form wird er auch heute noch verliehen.

ALBERT Ier
PAR LA GRÂCE DE DIEU, PRINCE SOUVERAIN DE MONACO
Avons nommé et nommons Grand Croix de l'Ordre de Saint Charles M. Jules Emile Frédéric Massenet Compositeur de musique Membre de l'Institut de France
Albert

729

729 **Orden des hl. Karl [Ordre de St. Charles].** Verleihungsurkunde zum Großkreuz für Jules Emile Frédéric Massenet, datiert Monaco am 18. Februar 1902, mit Unterschriften, mit Papier-Prägesiegel, doppelt gefaltet. II 150,--

Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten.

Jules (Emile Frédéric) Massenet (1842-1912) war ein bedeutender französischer Komponist u. a. zahlreicher Opern, Mitglied im Institut de France und Professor am Konservatorium von Paris. (wikipedia-fr)

730

731

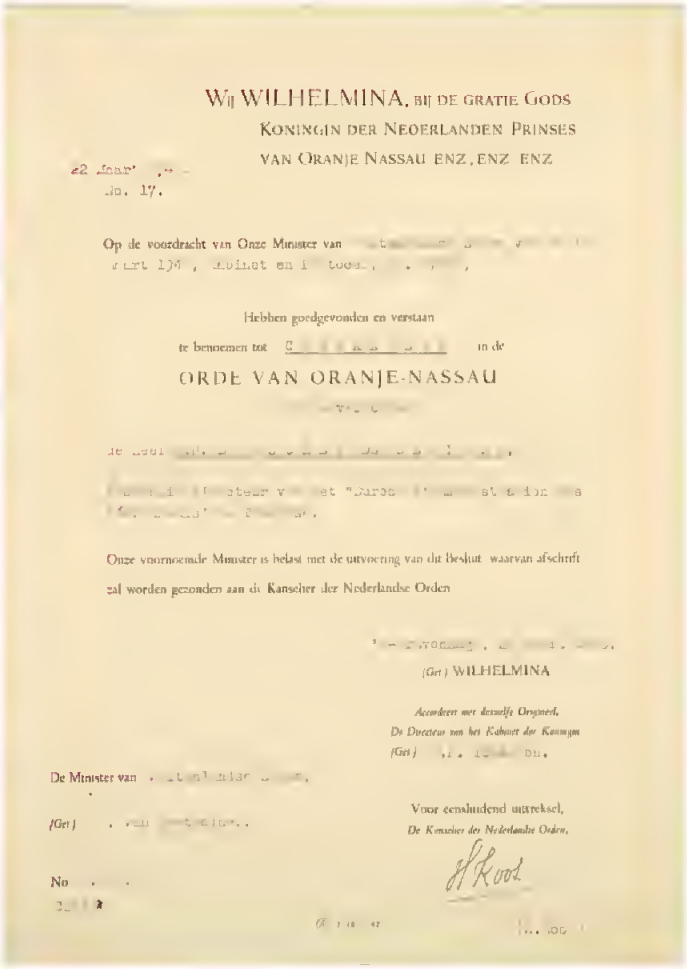
730 **Orden des hl. Karl [Ordre de St. Charles].** 3. Ausführung (mit drei Sternen im Medaillonring - seit 1863), Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, eine Kreuzarmspitze verbogen und mit beidseitigen min. Emailleausbrüchen, am Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm von Fürst Rainier III. (reg. von 1949 bis 2005). ZK2 1783. II- 250,--

Sehr späte Anfertigung, mutmaßlich von der Firma Bacqueville in Paris.

731 **Arbeitsmedaille [Médaille du Travail].** Bronzemedaille, Bronze, am originalen Band, im originalen Verleibungsetui des Hofjuweliers Bronfort in Monaco mit Monogramm von Fürst Louis II. (reg. von 1923 bis 1949). II 25,--

Die zweistufige Medaille (Silber und Bronze) wurde von Fürst Louis II. mit Ordonnanz Nr. 284 vom 6. Dezember 1924 gestiftet. In dieser Form wird sie bis in die Gegenwart verliehen.

732 (1:1)



Wij WILHELMINA, bij de gratie Gods
Koningin der Nederlanden Prinses
van Oranje Nassau enz., enz. enz.

Op de voordracht van Onze Minister van

Hebben goedgevonden en verstaan
te benoemen tot in de
ORDE VAN ORANJE-NASSAU

Onze vooromemde Minister is belast met de uitvoering van dit Besluit waarvan afschrift
zal worden gezonden aan de Kanselier der Nederlandse Orden

(Get.) WILHELMINA

Accordeert met dezelfde Origineel,
De Directeur van het Kabinet der Koningin
(Get.)

De Minister van

(Get.)

Voor eensluidend uittreksel,
De Kanselier der Nederlandse Orden,

No

ex 733

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

732 **Oranien Nassau-Orden [Orde van Oranie Nassau].** Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, im Bandring nicht identifizierbar punziert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochschleifchen im goldfarben bedruckten originalen Verleihungsetui. ZK2 1839. II 300,--

In der folgenden Katalogposition wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

Gestiftet am 4. April 1892 von der Regentin und Königinwitwe Emma im Namen ihrer Tochter, Königin Wilhelmina, als fünfklassiger allgemeiner Verdienstorden, dem eine dreistufige Medaille affiliiert ist. Für militärische Verdienste wird der Orden mit gekreuzten Schwertern verliehen.

733 **Oranien Nassau-Orden [Orde van Oranie Nassau].** Verleihungsurkunde zum Kommandeurkreuz für M. H. Bouschet de Bernard, datiert 's-Gavenhaage am 22. März 1948, mit Unterschrift und Prägesiegel, einmal gefaltet. Zusammen mit Ordensstatuten und dem offiziellen Versandumschlag. **3 Stück.** II 50,--

Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten.

Henri Bouschet de Bernard war u. a. Protokoll-Direktor des französischen Außenministeriums und später Direktor des "Bureau d'Administration des Néerlandais" in Toulouse. Weitere Verleihungsurkunden für Henry Bouschet de Bernard siehe Kat. Nr. 376, 785, 869, 1096, 1098 und 1100.

734 (1:1)

NORWEGEN

KÖNIGREICH, PERSONALUNION MIT SCHWEDEN (BIS 1905)

734 **Königlich Norwegischer Sankt Olavs-Orden [Kongelige Norsk St. Olavsorden].** 1. Modell (1847-1906), Miniatur-Ordenskreuz, 25,0 x 16,9 mm, Gold emailliert, 2,8 g, Emaillechip in einem rückseitigen Kreuzarm, ohne Bändchen. II/III 75,--

Der zunächst dreiklassige Orden wurde am 21. August 1847 von König Oscar I. für das mit Schweden in Personalunion verbundene Königreich Norwegen gestiftet. Bis ca. 1870 waren die verliehenen Bruststerne wie in Schweden gestickt. 1873 (19.07.) wurde er auf vier (Kommandeur 1. und 2. Klasse, später Kommandeur mit Stern und Kommandeur), 1890 auf fünf Klassen (Ritter 1. Klasse und Ritter) erweitert, nachdem bereits 1882 die Kollane eingeführt worden war.

735 (1:1)

736 (1:1)

735 **Medaille "Für die edle Tat" [Medalje "For Ædel Daad"].** 1. Modell (mit dem Portrait König Oscars II. - 1885-1905), Silberne Medaille mit Krone, Silber, min. Randkerben, an Bandrahe mit Band. AR 181. **RR** II 100,--

(SELBSTSTÄNDIGES) KÖNIGREICH (SEIT 1905)

736 **Königlich Norwegischer Sankt Olavs-Orden [Kongelige Norsk St. Olavsorden].** 2. Modell (1906-1937 - mit einem Löwen über der Krone), Ritterkreuz 1. Klasse, Gold emailliert,18,6 g (mit Band), auf der Rückseite der Krone die Emaille von zwei "Steinen" abgeplatzt, am alten Originalband, zusammen mit zwei weiteren Bandabschnitten im originalen Verleihungsetui der Firma Tostrup in Oslo. ZK2 1948. II 300,--

Die Anfertigungszeit des Kreuzes läßt sich aufgrund der Angabe "Oslo" (statt "Kristiania") im Etuideckel auf den Zeitraum zwischen 1924 und 1937 eingrenzen.

Nach der Auflösung der Personalunion mit Schweden bestätige der neu gewählte König Haakon VII. am 9. Juni 1906 den Orden in etwas veränderter Gestaltung, wobei das bisherige Klassensystem erhalten blieb. Nach der Auflösung der Personalunion mit Schweden bestätige der neu gewählte König Haakon VII. am 9. Juni 1906 den Orden in etwas veränderter Gestaltung, wobei das bisherige Klassensystem erhalten blieb. 1937 verschwand schließlich der kleine Löwe über dem Kreuz der Krone, womit der Orden seine heutige Gestalt erhielt. Alle Klassen des Ordens konnen auch mit Schwertern verliehen werden, die jedoch nur auf den Ordenskreuzen, nicht auf den Bruststernen angebracht werden. Als besonders hohe Auszeichnung kann der Orden in Brillanten verliehen werden. Alle Insignien des Ordens, außer denjenigen mit Brillanten, sind streng rückgabepflichtig.

737 738 739 740

ÖSTERREICH

KAISERREICH (1804-1918)

737 **Ehrenzeichen vom Roten Kreuz.** Kreuz 2. Klasse (ohne Kriegsdekoration), Silber emailliert, in der Öse und im Bandring Punze für 900er Silber von 1866 bis 1922 und Punze "A", am originalen Dreiecksband. BWK1 344; ZK2 2140. II 75,--

738 **Ehrenzeichen vom Roten Kreuz.** Kreuz 2. Klasse (ohne Kriegsdekoration), Silber emailliert, ohne Punzierung (!), am originalen Dreiecksband. BWK1 344; ZK2 2140. II 75,--

739 **Ehrenzeichen vom Roten Kreuz.** Kreuz 2. Klasse mit Kriegsdekoration, Silber emailliert, in der Öse und im Bandring Punze für 900er Silber von 1866 bis 1922 und Punze "A", am originalen Dreiecksband, im silberfarben bedruckten Etui der Firma G. A. Scheid in Wien. BWK1 345; ZK2 2141. II 75,--

740 **Ehrenzeichen vom Roten Kreuz.** Kreuz 2. Klasse mit Kriegsdekoration, Silber emailliert, in der Öse und im Bandring Punze für 900er Silber von 1866 bis 1922 und Punze "A", am originalen Dreiecksband, im silberfarben bedruckten Etui der Firma G. A. Scheid in Wien. BWK1 345; ZK2 2141. II 75,--

741 743 ex 744

741 **Erinnerungsmedaille für den Schleswig-Holstein-Feldzug 1864.** Österreichische Ausgabe, Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", am alten Dreiecksband. BWK1 279. II-III 50,--

742 **Erinnerungsmedaille für den Schleswig-Holstein-Feldzug 1864.** Österreichische Ausgabe, Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", am späteren Dreiecksband. BWK1 279. II-III 50,--

743 **Meisterschafts-Medaille des Meisterschafts-Schießen zu Berg Isel in Tirol 1904.** 43,8 x 31,3 mm, Gold, 20,5 g, im Rand Herstellerpunze "J.C" und Punze für 580er Gold von 1866 bis 1922 ("A Windhundkopf 4"), ohne Bandring und ohne Band. **R** II 500,--

Die Vorderseite dieser Medaille stammt vom gleichen Stempel, der auch für die K.u.K. Regimentsmedaillen verwendet wurde, die aus Anlaß des 50-jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josephs im Jahre 1898 gestiftet wurden und mit 13 verschiedenen Rückseiten ausgegeben wurden.

Berg Isel, bei Innsbruck in Tirol gelegen, war Schauplatz der gleichnamigen vier Schlachten im Jahre 1809 zwischen den Tirolern unter dem Befehl von Andreas Hofer gegen die französisch-bayerischen Besatzer des Landes. Seit 1817 von den "Kaiserjägern" (Tiroler Jäger-Regimenter) zur Ausbildung genutzt, wurde das allmählich Hochplateau als "Heldenberg" zu einer tirolisch-nationalen "Wallfahrtsstätte", mit Denkmal, Museum und Schießplatz, wo immer wieder Schützen-Meisterschaften in Erinnerung an die große Bedeutung des Ortes stattfanden. (wikipedia.de)

744 **Konvolut von 12 militärischen Auszeichnungen.** In verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilbert, an Dreieck-s oder Bogenbändern, in guten Erhaltungen. Dazu Ungarisches Silbernes Signum Laudis 1922 und Ungarische Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918 ohne Schwerter, jeweils am Dreiecksband, sowie zwei Miniaturen, am Bändchen. **16 Stück.** II 75,--

745

746

747

748 (1:1)

745 **Auszeichnungsnachlaß eines österreichischen Veteranen des Ersten Weltkriegs mit sechs Auszeichnungen und deutsche Feldschnalle.** 1) Silberne Tapferkeitsmedaille Karl 2. Klasse, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "KAUTSCH"; 2) Bronzene Tapferkeitsmedaille Karl, mit Stempelschneider-Signatur "KAUTSCH"; 3) Karls-Truppenkreuz, Zink; 4) Österreichische Kriegserinnerungsmedaille mit Schwertern; 5) Tiroler Kriegsdenkmünze; 6) Ungarische Kriegserinnerungsmedaille mit Schwertern; zusammengesteckt. Zusammen mit zugehöriger deutscher Feldschnalle, an der jedoch an dritter Position das Band des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer statt der Österreichischen Kriegserinnerungsmedaille angebracht ist, an Nadel. **7 Stück.** II 50,--

746 **Militärdienstzeichen für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften.** 3. Modell (1890-1913), Kreuz II. Klasse für Offiziere für 40 Dienstjahre, Bronze vergoldet, tlw. emailliert, am originalen Dreiecksband. BWK2 271. II 150,--

ORDEN DER DEUTSCHEN BRÜDER DES HOSPITALS UNSERER LIEBEN FRAU ZU JERUSALEM BZW. HOHER DEUTSCHER RITTERORDEN

747 **Priesterkreuz des Deutschen Ordens.** Silber vergoldet und emailliert, die Trageöse mit dem Bandring abgebrochen und fehlend. ZK2 4805. II 75,--

GROSSPRIORAT BÖHMEN UND ÖSTERREICH BZW. ÖSTERREICH DES SOUVERÄNEN MALTESER RITTERORDENS

748 **Halskreuz der Justiz-, Oboedienz (bis 1998) und Ehren- und Devotions-Baillis, Großkreuze, Komture und Ritter.** Anfertigung der Firma Rothe in Wien, Gold (geprüft!), tlw. graviert, tlw. emailliert, 36,2, tlw. mit Goldpatina, die rückseitigen Kreuzarme separat ausgeführt und aufgesetzt, ohne Halsband. BWK1 710 (dort falsch bezeichnet); ZK2 4652 oder 4655. **R** II 1.500,--

Das Exemplar stammt nach Angaben des Einlieferers aus einer bedeutenden Familie des tirolischen Adels.
Die Ausführung des Ordenskreuzes ist von höchster Qualität, dies rückseitigen Kreuzarme sind separat ausgeführt und aufgesetzt. Es handelt sich bei Kreuz und Krone um eine Anfertigung aus dem dritten Viertel des 19. Jahrhunderts mit "starr" angebrachter Krone (bei späteren Ausführungen war die mittels "Zieröse" angebrachte Krone beweglich!), aufgrund der fehlenden Punzierung von vor 1866 (also vor Einführung der Punzierungspflicht). 1870 wurde im Großpriorat Böhmen und Österreich die sogen. "Distinction von Jerusalem" eingeführt, ein rot und weiß emailliertes Ordenswappen, das auf der Trophäe befestigt wurde. Mit der Verabschiedung der neuen Gestaltungsvorschriften für die Insignien Gesamtorden im Jahre 1878 wurde dieses Wappen nunmehr zum festen Bestandteil der Trophäe der Insignien der Justiz- und Ehren-und Devotionsklasse. Somit ist die Anfertigung der Trophäe in die Zeit unmittelbar nach 1878 einzuordnen, als wohl die alte Trophäe durch den Träger ersetzt worden ist.
Die Halskreuze sowohl der Baillis, der Großkreuze, der Komture wie auch der Ritter der Justiz-, Oboedienz- (bis 1998) und Ehren- und Devotionsklasse sind in Größe, Gestaltung und Ausführung prinzipiell identisch. Nur die Baillis und die Großkreuze verfügen über ein mit Dornenranken besticktes Halsband, die Komture und Ritter über ein einfaches schwarzes Halsband.

749

749 **Großkreuz der Oboedienz- und Ehren- und Devotions-Baillis.** 1. Ausführung (mit Trophäe), Anfertigung der Firma Rothe in Wien, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband. BWK1 706 (dort falsch bezeichnet); ZK2 4650. **RR** II 1.000,--

Hervorragende Anfertigung in hoher Qualität aus den 1950er Jahren dieser nur selten zu findenden Ordensinsignie. Zu einem unbekannten Zeitpunkt (möglicherweise 1961) kam die Trophäe bei der Schärpendekoration in Wegfall.

750

751

(ZWEITE) REPUBLIK (SEIT 1945)

750 **Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.** 2. Modell (seit 1952), Großes Silbernes Ehrenzeichen, Bronze versilbert und emailliert, am originalen Halsband, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Wolfgang Reitterer in Wien. ZK2 2195. II 75,--

751 **Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.** 2. Modell (seit 1952), Goldenes Ehrenzeichen für Damen, Bronze versilbert und emailliert, an Damenschleife. ZK2 2197. II 50,--

POLEN

752

753

752

(ERSTE) REPUBLIK (1918-1939)

752 **Ordeo "Polonia Restituta" [Order Odrodzenia Polski].** 1. Modell (mit Jahreszahl "1918" - 1921-1939), Kommandeurkreuz, Silber (!) vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, im originalen, etwas verfleckten golden bedruckten Verleihungsetui. ZK2 2355. **R II** 150,--

In echt Silber nicht häufig zu finden. - Der fünfklassige Orden ist am 4. Februar 1921 durch den Sejm, das polnische Parlament, als zunächst vierklassiger, ab 1922 fünfklassiger allgemeiner Verdienstorden gestiftet worden. Während des Zweiten Weltkrieges und darüber hinaus (bis zum 22. Dezember 1990) wurde er von der polnischen Exilregierung in London weiterverliehen. Schon am 22. Dezember 1944 ist er auch vom Nationalen polnischen Befreiungskomitee erneuert und so auch in der Volksrepublik Polen verliehen worden. Mit Dekret vom 16. April 1991 stellte Präsident Lech Valesa die ursprüngliche Form wieder her.

753 **Tapferkeits-Kreuz.** Bronze, mit Trägernummer "29565" auf der Rückseite, am Band, zusammen mit Miniatur, an emaillierter Tragespange. **II** 25,--

754

755

756

ex 757

754 **Koovolut voo ca. vier Regimeotsabzeicheo.** Verschiedene Metalle, aucb Silber, eines mehrfacb gepunzt, zwei emailliert, jeweils an Schrauben mit Schraubscheiben, in guten Erhaltungen. **4 Stück. II** 100,--

VOLKSREPUBLIK (1944-1989)

755 **Ordeo der Erbauer des Polens des Volkes [Order Budowniczych Polski Ludowej].** Bronze vergoldet und emailliert, zwei Abplatzungen in der roten Emaille. ZK2 2365. **II** 100,--

756 **Ordeo "Polonia Restituta" [Order Odrodzeoia Polski].** 3. Modell (mit der Jahreszahl "1944" - 1944-1989), Kleinod zum Großkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, ohne Bruststern. ZK2 2358. **II** 75,--

757 **Koovolut von ca. zwei Ehrenzeicbeo, ca. 10 Auszeichouogsminiatureo uod vier Ansteckern.** In verschiedenen Metallen, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, an Bändcheo oder an Nadeln, in ordentlicben Erhaltungen. Dazu ungarisches Militärakademie-Abzeicben. **13 Stück. II** 25,--

759

758

760

PORTUGAL

KÖNIGREICH (BIS 1910)

758 **Militärischer Orden Unseres Herrn Jesus Christus [Militar Ordem de Nosso Senhor Jesus Christo] (bis 1910).** 2. Modell (Insignien der höheren Klassen mit sogen. "Herz Jesu-Dekoration" - 1789-1910), Ritterkreuz [Cavaleiro], Normalausführung, Silber vergoldet und beidseitig emailliert, min. Emaillechips, auf der Rückseite min. Emailleausbruch in einer Kreuzspitze, am alten Originalband, zusammen mit Miniatur, Gold beidseitig emailliert, beiderseits Emailleausbrüche, am Bändchen, im alten Etui der Firma Halley in Paris. ZK2 2414. II 75,--

759 **Alter, Vornehmster und Ausgezeichneter Orden des hl. Jakobus für Verdienst in Wissenschaft, Literatur und Kunst [Antiga, nobilíssima e esclarecida Ordem de S. Tiago do mérito cientifico, literário e artístico] (1862-1910).** 3. Modell (Ordenskreuz mit Schriftband - 1862-1910), Bruststern zum Großkreuz [Grã-Cruz], 1. Ausführung (mit brillantierten Strahlen), Silber brillantiert, Rückseite vergoldet, Auflagen tlw. Gold emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Souza in Lissabon, an Doppelnadel, im Originaletui. ZK2 2448. R I-II 600,--

Exemplar von hervorragender Anfertigungsqualität aus den 1860er/1870er Jahren.

760 **Königlicher Militärischer Portugiesischer Orden Unserer Liehen Frau zur Empfängnis von Vila Viçosa [Real Ordem Militar Portugueza de Nossa Senhora de Conceição de Vila Viçosa].** Bruststern, Silber vergoldet, Medaillonauflagen Gold, emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Halley in Paris, auf der Rückseite neun große Rundkopfnieten, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Halley und französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), mit zwei seitlichen Fixierbaken, im nicht korrekten Etui. ZK2 2489. II 500,--

761

761 **Königlicher Militärischer Portugiesischer Orden Unserer Liehen Frau zur Empfängnis von Vila Viçosa [Real Ordem Militar Portugueza de Nossa Senhora de Conceição de Vila Viçosa].** Originales Verleibungsschreiben (als Verleihungsurkunde) zur Ritterdekoration [Cavaleiro] für Carlos Vergé, datiert Lissabon am 12. September 1878, mit Originalunterschrift von König Louis I. (1838-1889), mehrfach gefaltet, mit Papier-Prägesiegel. II 75,--

Charles Vergé war Staatsrat-Auditor und Chef-Sekretär der Direktion der Auswartigen Sektionen der Weltausstellung 1878 von Paris. Weitere Verleihungsurkunden für Charles Vergé siehe Kat. Nr. 708 und 979.

762

762 **Ehrenzeichen der Vereinigung der Rechtsanwälte von Lissabon.** Silber, am kurzen Bandabschnitt. II 75,--

763 (1:1)

REPUBLIK (SEIT 1910)

763 **Band der Drei Orden [Banda das Três Ordens].** 2. Modell (1929-1962), Kleinod, Silber vergoldet und tlw. emailliert, min. Emailleabplatzungen im Lorbeerkranz, ohne Schulterband. ZK2 2402. **RRR II** 1.000,--

Zweifelsfreies Originalexemplar aus der Verleihungszeit von 1929 bis 1962.

Das Band der Drei Orden wurde zusammen mit der Umwandlung der drei alten Ritterorden (Christus-, Aviz- und Jakobus-Orden) in Verdienstorden von Königin Maria I. (1734-1816) geschaffen und seither vom jeweiligen Souverän als höchster portugiesischer Orden getragen. Ab ca. 1825 ist diese Dekoration auch ausländischen Souveränen und Staatsoberhäuptern verliehen worden. Mit Ausrufung der Republik 1910 wurde auch sie abgeschafft. Erst mit der umfangreichen Revision des portugiesischen Ordenswesens durch den Erlaß neuer Statuten mit Datum vom 30. Januar 1929 ist die Dekoration für den portugiesischen Staatspräsidenten als Dekoration seiner Eigenschaft als Großmeister der portugiesischen Orden wieder eingeführt worden, das er auch an ausländische Staatsoberhäupter verleihen konnte. Mit Gesetzdekret Nr. 44.721 vom 24. November 1962 wurde die Verleihungsmöglichkeit der Dekoration an ausländische Staatsoberhäupter aufgehoben, die Dekoration blieb von nun an ein dem portugiesischen Staatspräsident alleine vorbehaltenes Insignium seiner Großmeisterwürde. Solche, die das Band der Drei Orden bereits erhalten hatten und noch im Amt waren (z. B. Königin Elisabeth II. von Großbritannien) wurden auf diplomatischem Wege gebeten, das Band der Drei Orden nicht mehr anzulegen.

ex 764

765

764 **Militärischer Christus-Orden [Ordem Militar de Cristo] (seit 1918).** 3. Modell (seit 1918), Großkreuz-Set [Grã-Cruz] bestehend aus: Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und beidseitig emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet, tlw. emailliert, an Nadel, dies mit Herstellerpunze der Firma Costa in Lissabon, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen, und Knopflochrosette an Nadel, im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Frederico Costa in Lissabon. ZK2 2417, 2418. **3 Stück.** II 500,--

765 **Militärischer Christus-Orden [Ordem Militar de Cristo] (seit 1918).** 3. Modell (seit 1918), Kleinod zum Großkreuz [Grã-Cruz] oder Halskreuz zum Großoffizier [Grã-Oficial] oder Kommandeur [Comendador], ältere Anfertigung, Silber vergoldet, beidseitig emailliert, Vergoldung nahezu vollständig vergangen, ohne Schulter- oder Halsband. ZK2 2417 oder 2419. II- 100,--

766

767

766 **Militärischer Christus-Orden [Ordem Militar de Cristo] (seit 1918).** 3. Modell (seit 1918), Bruststern zum Großkreuz-Set [Grã-Cruz] oder Großoffizier [Grã-Oficial], Silber vergoldet, tlw. emailliert, Vergoldung etwas verblaßt, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Costa in Lissabon, an Nadel. ZK2 2418 oder 2420. II 150,--

767 **Militärischer Orden des hl. Jakobus [Ordem Militar de S. Tiago] (seit 1919).** 4. Modell (seit 1910), Großkreuzset [Grã-Cruz] bestehend aus: Großkreuz, Silber vergoldet und beidseitig emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und teilweise emailliert, mit Nadel, diese abgebrochen [pin broken away], zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen und Knopflochrosette an Nadel, im goldfarben bedruckten Originaletui. ZK2 2457, 2458. II, III 400,--

768

768 **Militärischer Orden des hl. Jakobus [Ordem Militar de S. Tiago] (seit 1919).** 4. Modell, Kollane zum Kommandeurkreuz [Comendador], bestehend aus 10 Kreuz- und 12 Lorbeerkranzgliedern, Silber vergoldet und emailliert, min. Emaille-Abplatzungen, mit Kleinod, Silber vergoldet und einseitig emailliert, und Bruststern für Kommandeure, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Federico G. da Costa in Lissabon, im goldfarben bedruckten Originaletui der Firma da Costa. ZK2 2450. **2 Stück. II** 750,--

769

770

769 **Militärischer Orden des hl. Jakobus [Ordem Militar de S. Tiago] (seit 1919).** 4. Modell, Ritterkreuz [Cavaleiro], ältere, größere Ausführung, Silber vergoldet und beidseitig emailliert, am originalen Brustband. ZK2 2453. **II** 100,--

770 **Orden des Kolonial-Imperiums [Orden do Império Colonial].** Bruststern zum Kommandeur [Comendador], Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, die mit Herstellerpunze von da Costa in Lissabon und französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"). ZK2 2507. **R II** 250,--

ex 771

ex 772

773

774

771 **Orden des Infanten Dom Henrique [Ordem do Infante Dom Henrique].** Großkreuz-Set [Grã-Cruz] bestehend aus: Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern (2. Ausführung - Strahlen nicht emailliert), Silber vergoldet, tlw. emailliert, an Nadel, dies mit Herstellerpunze der Firma Costa in Lissabon, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen, und zwei Knopflochrosetten im originalen Verleihungsetui der Firma Frederico Costa in Lissabon. ZK2 2495, 2496. **3 Stück.** II 350,--

Aus Anlaß des fünfhundertsten Todestages von Prinz Heinrich, genannt "der Seefahrer" (1394-1460) stiftete Präsident Américo Tomás (1894-1987) am 2. Juni 1960 den sechsklassigen (Großkollane, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter bzw. Dame) "national" kategorisierten Orden mit affiliierter zweistufiger Medaille. Er wird für Verdienste um Portugal und in der Verbreitung der portugiesischen Kultur, Geschichte und Werte verliehen. Nicht-kommerzielle Institutionen können Ehrenmitglieder des Ordens werden. Die Ordensstatuten erfuhren 1962 und 1986 Änderungen.

772 **Verdienstorden [Ordem da Benemerência].** 1. Modell (mit "BENEMERENCIA" im Medaillonring - 1929-?), Großoffiziersset [Grã-Oficial] bestehend aus: Großoffizierskreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, und Bruststern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, an Nadel, im Nadelbock Herstellerbezeichnung der Firma Frederico Costa in Lissabon, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen und ZEI2 2515, 2516großer Knopflochrosette mit Auflage im goldfarben bedruckten Originaletui der Firma da Costa. ZK2 2513, 2514. **3 Stück.** II 250,--

773 **Orden für Verdienste um die Volksbildung [Orden de Instrução Publica].** Bruststern zum Kommandeur [Comendador], 1. Model (mit emailliertem Medaillon), Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Frederico da Costa in Lissabon, an Nadel. II 150,--

774 **Orden für Verdienste um die Volksbildung [Orden de Instrução Publica].** Offiziersdekoration [Oficial], Silber vergoldet, am Band, ohne Rosette und Tragespange. ZK2 2533. II 25,--

775

775 **Orden für Verdienste um die Landwirtschaft und die Industrie [Ordem de Mérito Agricola e Industrial].** 2. Modell (republikanisch, in zwei Abteilungen - seit 1929), Abteilung für Verdienste um die Industrie (rot emailliert), Kommandeurset [Comendador] bestehend aus: Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, auf der Rückseite des Bandrings Herstellerpunze der Firma da Costa in Lissabon, am Halsband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma da Costa. ZK2 2547, 2548. **2 Stück.** II 250,--

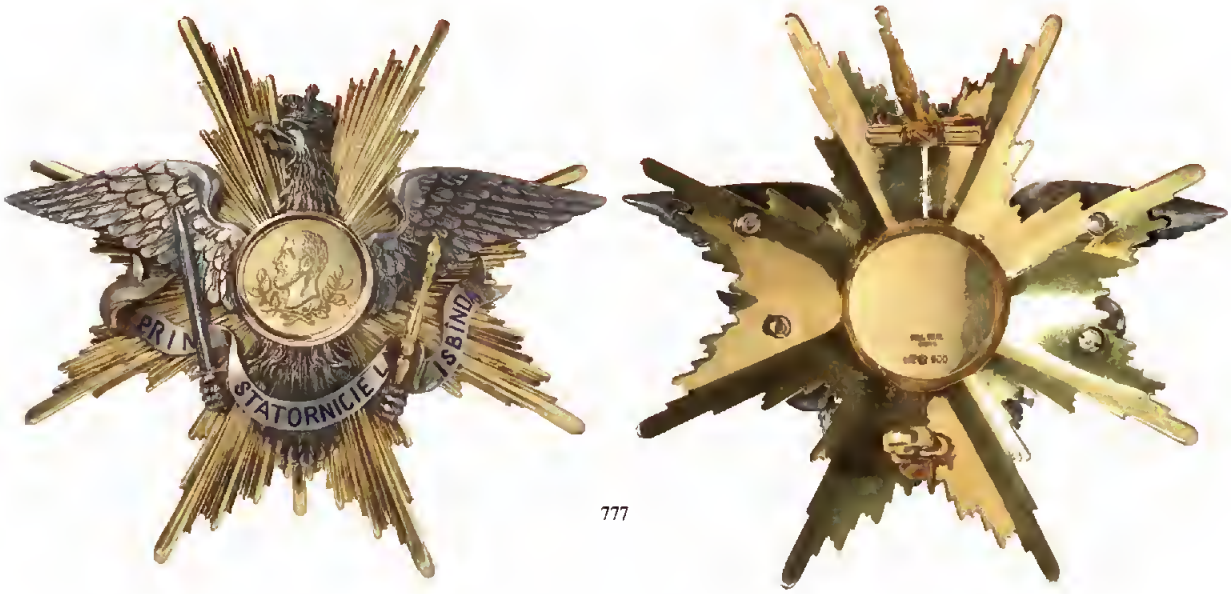
776

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH (1881-1947)

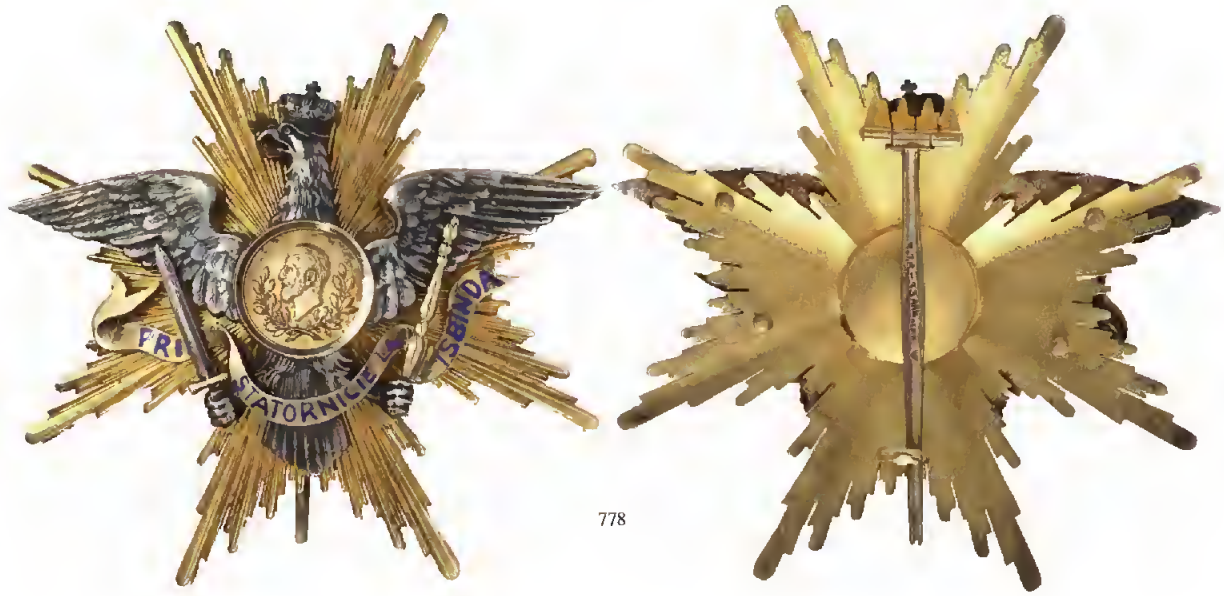
776 **Orden "Carol I." [Ordinul "Carol I"].** Kleinod zum Großkreuz [Mare Cruce], mutmaßliche Anfertigung der Firma Paul Telge in Berlin, Silber tlw. vergoldet und emailliert, vorderseitiger Medaillonring Gold, Vorderseiten-Medaillon mit dem Portrait wohl gegossen (!), min. Emailleausbrüche in einem Kreuzarm, in der Schrift des Bandeaus und im rückseitigen Medaillonring, auf der Rückseite etwas verschmutzt, mit Aluminium-Schildchen mit geprägter Nummer "6110", ohne Schulterband. ZK2 2601. II 2.500,--

Die auf dem Monitorul Official und anderen Quellen basierende von D. Acovic publizierte Ordensmatrikel (D. Acovic: List of recipients of the Rumanian Order of Carol the First. In: Informatsje March 1995, S. 7 ff.) führt insgesamt 77 Inhaber des Großkreuzes auf, wovon 45 noch die Kette erhalten haben. (Vgl. auch: Pankey, C. H.: The Royal Romanian Order of Carol I. In: The Journal of the Order and Medals Society of America, 53 (2002), Nr. 2, S 10-16. Und: Weber, Wilhelm: Das rumänische Ordenswesen und seine zwei ranghochsten Orden. In: Orden und Ehrenzeichen 2 (2000) Nr. 10, S. 22-26.)



777

777 **Orden "Carol I." [Ordinul "Carol I"].** Bruststern zum Großkreuz [Mare Cruce], Anfertigung der Firma Paul Telge in Berlin, Silber tlw. vergoldet und emailliert, Medaillonring Gold, Vorderseiten-Medaillon mit dem Portrait wohl gegossen (!), auf der Rückseite Herstellerbezeichnung "PAUL TELGE / BERLIN" und 900er Silberpunze mit Halbmond und Krone. ZK2 2603. II 2.500,--



778

778 **Orden "Carol I." [Ordinul "Carol I"].** Bruststern zum Großkreuz [Mare Cruce], Anfertigung der Firma Resch in Bukarest, Silber tlw. vergoldet und emailliert, Medaillonring Gold, Vorderseiten-Medaillon mit dem Portrait geprägt, an Nadel, diese mit Herstellungsnummer "316", Jahrespunze "33" für das Jahr 1933, "ARG" für Silber, Herstellerpunze "RESCH" und rumänische Punze für 800er Silber von 1906 bis 1937 ("Kronenpunze"). ZK2 2603. II 2.500,--

779 **Orden "Ferdinand I." [Ordinul "Ferdinand I"].** Ordenskollane [Clan], bestehend aus 12 Kranzgliedern (davon eines das Verschlußglied) und sechs blau emaillierten (davon eines Trageglied des Kleinods) und sechs grün emailliert Monogrammgliedern, davon drei mit Emailleschäden, Silber vergoldet, tlw. emailliert, drei Kettenringe ergänzt, vier kleine Ösen an den Monogrammgliedern abgebrochen, jedoch noch vorhanden, und Kleinod, Silber vergoldet und emailliert. **RRR** II-III 10.000,--

Von allergroßter Seltenheit und trotz der vorhandenen gut restaurierbaren Erhaltungs-Einschrankungen eine Krönung für jede bedeutende Rumanien- oder Europa-Sammlung.

Der Orden wurde am 10. Mai 1929 in sechs Klassen gestiftet. Er stand im Rang, außer in Ausnahmefällen, dem Orden "Carol I." gleich. Die Zahl der Großkreuze war auf 10 (Seite 1933 auf 15) beschrankt (ohne die königlichen Prinzen). Seit dem 30. Juni 1937 wurde der Orden nicht mehr verliehen. (Vgl. auch: Weber, Wilhelm: Das rumanische Ordenswesen und seine zwei ranghöchsten Orden. In: Orden und Ehrenzeichen 2 (2000) Nr. 10, S. 22-26.)

780 (1:1)

781

780 **Orden "Ferdinand I." [Ordinul "Ferdinand I"].** Bruststern zum Großoffizier [Mare Ofiţer], Silber tlw. vergoldet und emailliert, min. oberflächliche Emaillechips. ZK2 2627. II 1.500,--

781 **Militärischer Kriegsorden "Michael der Tapfere" [Ordinul Militar de Război "Mihai Viteazul"].** 2. Modell (mit Monogramm König Michael und Jahreszahl "194"1 - 1941-1944), Kreuz 3. Klasse [Clasa III], Bronze vergoldet und emailliert, am alten Originalband rumänischer Nähart. ZK2 2616. II 250,--

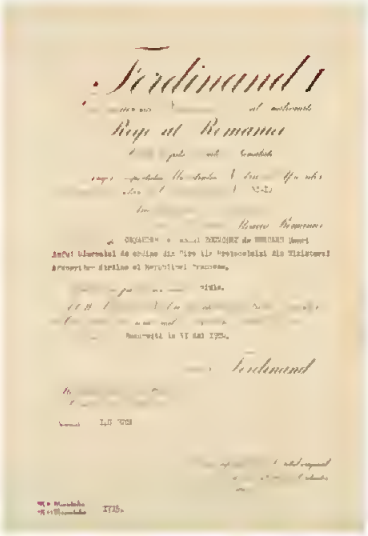
782 (1:1)

783 (1:1)

782 **Orden "Treue Dienste" [Ordinul "Serviciul Credencios"].** 2. Modell (ab 1935), Bruststern zum Großoffizier [Mare Ofiţer], Silber, tlw. vergoldet und emailliert, rückseitige Medaillon-Abdeckung fehlt, an Nadel, diese mit Herstellungsnummer "177", Herstellerpunze "HW" der Firma Weiss in Bukarest, Jahrespunze "36" für das Jahr 1936 und rumänische Punze für 800er Silber von 1906 bis 1937 ("Kronenpunze"). ZK2 2656. II/III 1.000,--

783 **Ehrenkreuz "Für Verdienst" [Crucea de Onoare "Pentru merit"].** Kreuz 1. Klasse mit Schwertern [Clasa I cu spade], Silber, tlw. vergoldet (Vergoldung tlw. vergangen), tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma H. Weiss, am Abschnitt des Friedenhalsband. 5ZK2 3644. II 1.000,--

784



785

784 **Orden "Stern Rumäniens" [Ordinul "Steaua României"] (auch: Orden des Sterns von Rumänien).** 1. Modell (1877-1932), Kommandeurkreuz [Comandor], Silber vergoldet und emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Herstellerbezeichnung "RESCH", am originalen Halsband, im originalen, mit Monogramm König Ferdinands bedruckten Verleihungsetui der Firma Joseph Resch in Bukarest. ZK2 7672. II 300,--

In der folgenden Katalogposition wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

785 **Orden "Stern Rumäniens" [Ordinul "Steaua României"] (auch: Orden des Sterns von Rumänien).** Verleihungsurkunde zum Kommandeurkreuz [Comandor] für Henri Bouschet de Bernard, datiert Bukarest am 31. Mai 1924, mit Prägesiegel und Unterschrift, gefaltet. II 50,--

Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten.

Henri Bouschet de Bernard war u. a. Protokoll-Direktor des französischen Außenministeriums und später Direktor des "Bureau d'Administration des Néerlandais" in Toulouse. Weitere Verleihungsurkunden für Henry Bouschet de Bernard siehe Kat. Nr. 376, 733, 869, 1096, 1098 und 1100.

786

787

786 **Orden "Stern Rumäniens" [Ordinul "Steaua României"] (auch: Orden des Sterns von Rumänien).** 1. Modell (1877-1932), Offizierskreuz [Ofiţer], Silber vergoldet und emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Herstellerbezeichnung "RESCH", am originalen Brustband rumänischer Nähart mit aufgelegter Rosette. ZK2 7675. II 75,--

787 **Orden "Stern Rumäniens" [Ordinul "Steaua României"] (auch: Orden des Sterns von Rumänien).** 1. Modell (1877-1932), Offizierskreuz [Ofiţer], Silber vergoldet und emailliert, min Abplatzungen in der grünen Emaille des rückseitigen Eichenlaubkranzes, am originalen Brustband rumänischer Nähart mit aufgelegter Rosette. ZK2 7675. II 50,--

788 (1:1)

789 (1:1)

790

788 **Orden "Stern Rumäniens" [Ordinul "Steaua României"] (auch: Orden des Sterns von Rumänien).** 1. Modell (1877-1932), Miniatur des Offizierskreuzes [Ofiţer], Gold emailliert, im Ring französische Herstellerpunze und französische Kleine Gold-Garantiepunze seit 1847 ("Adlerkopf") emailliert, am originalen Bändchen mit aufgelegter Rosette. II 50,--

789 **Orden "Stern Rumäniens" [Ordinul "Steaua României"] (auch: Orden des Sterns von Rumänien).** 2. Modell (1932-1947), Ausführung für Zivilverdienst, Bruststern zum Großoffizier [Mare Ofiţer], kleinere Ausführung, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Joseph Resch Fils in Bukarest, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), Herstellungsnummer "463", Jahrespunze "39" für das Jahr 1939, "ARG" für Silber, Herstellerpunze "IR" der Firma Resch und rumänische Punze für 800er Silber von 1937 bis 1949 ("Kronenpunze"). ZK2 2696. II 300,--

790 **Orden "Krone Rumäniens" [Ordinul "Coroana României"] (auch: Orden der Krone von Rumänien).** 1. Modell (1881-1932), 2. Ausgabe (mit Krone aus Silber in den Medaillons - 1916-1932), Bruststern zum Großoffizier [Mare Ofiţer], Silber, tlw. emailliert, min. Emailleschaden im Medaillonring, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Lemaitre & Fils in Paris, Nadel und Nadelhaken mutmaßlich erneuert, erstere mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"). ZK2 2711. II 200,--

791

792

793

791 **Orden "Krone Rumäniens" [Ordinul "Coroana României"] (auch: Orden der Krone von Rumänien).** 1. Modell (1881-1932), 2. Ausgabe (mit Krone aus Silber in den Medaillons - 1916-1932), Kommandeurkreuz [Comandor], Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. ZK2 2713. II 125,--

792 **Orden "Krone Rumäniens" [Ordinul "Coroana României"] (auch: Orden der Krone von Rumänien).** 1. Modell (1881-1932), 2. Ausgabe (mit Krone aus Silber in den Medaillons - 1916-1932), Offizierskreuz [Ofiţer], Silber vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit Rosette. ZK2 2713. II 75,--

793 **Orden "23. August" [Ordinul "23 August"].** 2. Modell (mit "RSR" im Medaillon - 1966-1989), Bruststern 2. Klasse, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, mit Similisteinen besetzt, an Nadel. ZK2 2852. II 50,--

Einen weiteren rumänischen Orden und eine Verleihungsurkunde finden Sie im Nachlass William Balck unter den Losnummern 71 und 72

2:1

794

794

RUSSLAND

RUSSISCHES REICH (BIS 1917)

794 **Brillantenportrait Kaiser Alexanders II. (1818-1881).** 78 x 43 mm, Gold, besetzt mit ca. 58 Diamantrosen (auf Echtheit geprüft), die Krone besetzt mit zwei größeren Diamantrosen (auf Echtheit geprüft) und wohl einem Rubin, 24,6 g, das Portrait des Kaisers in feinster Miniaturmalerei ausgeführt, die rückseitige Abdeckung mit der Befestigung fehlt. II/IV 10.000,--

Ob es sich hierbei tatsächlich um eines der legendaren kaiserlichen Brillantenportraits handelt, die die russischen Kaiser seit Mitte des 18. Jahrhunderts als Ausdruck höchster persönlicher Wertschätzung vergaben, und das an einer Schleife mit dem Band des St. Andreas-Ordens getragen wurde, oder "nur" um ein allgemeines mit Diamanten gefaßtes kaiserliches Portrait, konnte von uns trotz erheblicher Recherchen, vor allem aufgrund des Fehlens der rückseitigen Abdeckung mit einer eventuell daran vorhanden Befestigungsvorrichtung, leider nicht festgestellt werden.

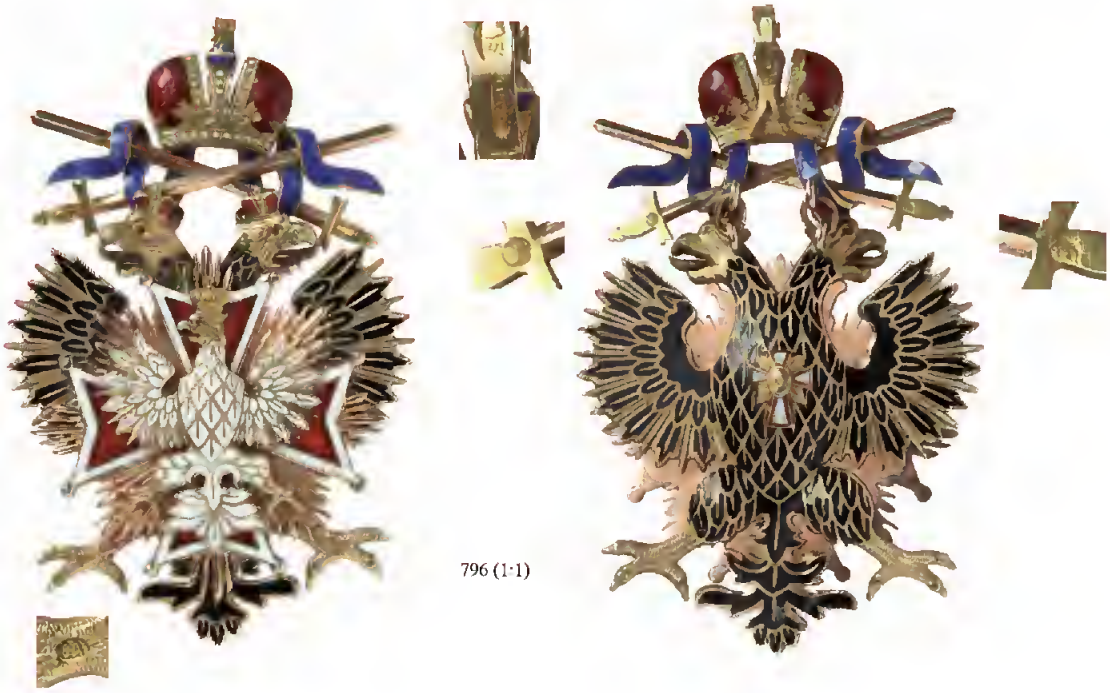
795 (1:1)

795 **Kaiserlicher und Königlicher Orden vom Weißen Adler [Орден имперборский и королйвский Белого Орла].** Kleinod, 2. Modell (mit Kronenpendilien - 1856-1917), 92 x 63,8 mm, Gold, tlw. feinst graviert, emailliert, 87,5 g, min. Emaillechips in den Pendilien der Krone, auf dem Revers mehre min. kaum sichtbare oberflächliche Chips in der schwarzen Emaille, auf dem Revers der rechten Kralle Herstellerpunze "A.K" für Albert Keibel in Sankt Petersburg, auf dem Revers der linken Kralle dito und Sankt Petersburger "56" Zolotniki Goldpunze von 1865 bis 1899 und auf dem Tragering Doppeladlerpunze der Hoflieferanten von 1840 bis 1917, Herstellerpunze "A.K" für Albert Keibel in Sankt Petersburg und Sankt Petersburger "56" Zolotniki Goldpunze von 1865 bis 1899, ohne Schulterband. RORU 33; ZK2 3084. II 30.000,--

Aufgrund der Kombination der Punzen läßt sich die Herstellungszeit dieses Exemplar auf einen Zeitraum zwischen 1882 (Übernahme der Firma Keibel durch Albert Keibel) und 1899 (Einführung der Kokoschnik-Punzierung) eingrenzen.

Mit Otto Samuel Keibel (1768-1809) betrat das erste Mitglied einer ganzen Goldschmiede-Dynastie die russische Bühne, der selbst aber noch keine Orden fertigte. Sein Neffe Johann Wilhelm (1788-1862) erhielt 1836 in Nachfolge von Emmanuel Georg von Pannasch zusammen mit Wilhelm Kammerer vom Ordenskapitel den Auftrag zur Herstellung aller russischen Orden. Sein Sohn Julius (Ivan) Eduard Keibel (1825-1882) lernte bei seinem Vater und wurde 1844 Meister. Nach dessen Tod 1862 übernahm er schließlich die Firma und wurde damit Exklusivlieferant des Ordenskapitels. Albert Konstantin Keibel (1854-1910) ist 1874 in das Geschäft seine Vaters eingetreten und hat es nach dessen Tod 1882 übernommen. Von 1882 bis 1905 hatte er als offizieller Ordensjuwelier einen Exklusiv-Vertrag mit dem Ordenskapitel. Da der Vertrag von Albert Keibel mit dem Ordenskapitel 1905 nicht erneuert wurde, lieferte er dorthin nur bis 1905. (Vgl. G. A. Tammann in TRP S.27ff)

Der einer Legende nach 1325 vom polnischen König Wladislaw I Lokietek (1260-1333) gestiftete Orden wurde im November 1705 von König August II. dem Starken, Kurfürst von Sachsen (1670-1733), in einer Klasse erneuert. Von Zar Nikolaus I. Pawlowitsch (1796-1855) wurde er mit Ukas vom 17. November 1831 unter die russischen Orden aufgenommen. Seit diesem Zeitpunkt konnten gemäß einer jeweiligen persönlichen Entscheidung des Zaren Ritter des St. Andreas-Ordens, die den Weißen Adler-Orden noch nicht erhalten hatten, diesen gleichzeitig mit jenem erhalten. Am 9. August 1844 wurden die Ordensinsignien für Nicht-Christen genehmigt. Am 9. August 1844 wurden die Kleinode und am 27. Oktober 1846 die Bruststerne für Nicht-Christen genehmigt. Mit kaiserlichem Ukas Zar Alexander II. Nikolajewitsch (1818-1881) vom 5. August 1855 wurden gekreuzte Schwerter auf den Insignien für Verleihungen "für Tapferkeit im Kampf" genehmigt. Nachdem er 1917 von der Provisorischen Regierung übernommen worden war, wurde er von den Bolschewiki 1918 abgeschafft.



796 (1:1)

796 **Kaiserlicher und Königlicher Orden vom Weißen Adler [Ордеи имперборский и королйвский Белого Орла].** Kleinod mit Schwertern, 2. Modell (mit Kronenpendilien - 1856-1917), 97 x 1 mm, Gold, tlw. feinst graviert, emailliert, 94,6 g, min. Emaillechips in den Pendilien der Krone, auf der linken Kralle Meistermarke "ВД" für Wladimir Dinakow und auf dem Tragering Herstellerbezeichnung "ЭДУАРДЪ" der Firma Eduard in Sankt Petersburg, Meistermarke "ВД" für Wladimir Dinakow und 56 Zolotniki Kokoschnik-Goldpunze von 1908-1917/1926, die Rückseiten der beiden Schwertgriffe jeweils Kokoschnik-Punze von 1908-1917/1926, ohne Schulterband. RRU 33a; ZK2 3085. **RR** II 40.000,--

Die Firma Eduard wurde zwischen 1898 und 1901 von Eduard Fernandowitsch Dietwald gegründet und lieferte seit dem Russisch-Japanischen Krieg, also ab 1905 als offizieller Lieferant des Ordenskapitels (zusammen mit der A. Adler gehörenden Firma Osipov) den größten Anteil russischer Orden. Nach seinem Tod 1910 führte seine Witwe Varvara Petrowna Dietwald die Firma (wohl bis 1917) weiter und lieferte auch noch bis zur Oktober-Revolution Ordensinsignien an die Provisorische Regierung. (Vgl. G. A. Tammann in TRP S.23)

797 (1:1)

1,5:1

797 (1:1)

797 **Kaiserlicher Orden des heiligen Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Орден императорский Святого Великомученика и Победоносца Георгия] - St. Georgs-Soldatenkreuz.** 2. Modell (vierklassig - 1856-1917), 2. Ausführung (1913-1917), Kreuz 2. Klasse, 40,9 x 34,2 mm, Gold, 13,4 g, auf dem Revers nummeriert "N°25 016", mit Kokoschnik-Punze von 1908 bis 1917/26 in der linken unteren Ecke auf der Rückseite des unteren Kreuzarmes, Tragespuren, ohne Band. DIA 1132.10. II 2.500,--

798

798 **Kaiserlicher Orden des heiligen Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Орден императорский Святого Великомученика и Победоносца Георгия] - St. Georgs-Soldatenkreuz.** 2. Modell (vierklassig - 1856-1917), 2. Ausführung (1913-1917), Kreuz 4. Klasse, Silber, auf dem Revers nummeriert "N°75 284", an neuer Pentagonal-Bandspange in "DDR-Art". DIA 1132.8. II 100,--

799 (1:1)

799 **Kaiserlicher Orden des heiligen Apostelgleichen Fürsten Wladimir [Орден императорский Святого Равноапостольного Князя Владимира].** Bruststern zur 1. und 2. Klasse, Durchmesser 91,5 mm, Silber, tlw. graviert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, mit Emaillemalerei, auf der Rückseite Doppeladlerpunze der Hoflieferanten von 1840 bis 1917, Herstellerbezeichnung der Firma Keibel in Sankt Petersburg und Sankt Petersburger 84 Zolotniki Silberpunze von 1865 bis 1899, an Nadel, diese ebenfalls mit Doppeladlerpunze der Hoflieferanten von 1840 bis 1917 und Herstellerbezeichnung der Firma Keibel, sowie Sankt Petersburger Stadtpunze, etwas verschmutzt. ZK2 3119. II 3.000,--

Der vierklassige Verdienstorden wurde am 22. September 1782 von Zarin Katharina II. ("der Großen" - 1729-1796) gestiftet, die Statuten am gleichen Tag approbiert. Er wurde nach dem Fürsten Wladimir I. Swjatoslawitsch "dem Apostelgleichen" von Kiew (960-1015) benannt. 1787 ordnete Katharina II. an, daß die 4. klasse des Ordens auch nach 35 Dienstjahren als Armee-Offizier verliehen werden konnte, wobei ein solcher Verleihungsgrund auf den Kreuzarmen anzugeben war. Ab dem 26. November 1789 erhielten 4. Klassen, die für Tapferkeit im Kampf verliehen wurden, ein Bandschleife.

Während der Regierungszeit Zar Pauls I. Petrowitsch (1754-1801) nicht verliehen, wurde er von seinem Nachfolger Alexander I. Pawlowitsch (1777-1825) am 12. Dezember 1801 erneuert. Am 9. August 1844 wurden die Kreuze und am 27. Oktober 1846 die Bruststerne für Nicht-Christen genehmigt. Unter dem 22. Juli 1845 erhielt der Orden neue Statuten. Denen zufolge konnte die 4. Klasse auch nach 25 Dienstjahren als Armee-Offizier oder nach 18 Einsätzen ("Kampagne") oder nach 20 Einsätzen auf See als Marine-Offizier verliehen werden, wobei der jeweilige Verleihungsgrund auf den Kreuzarmen anzugeben war.

1854 wurde die Verleihung von Bruststernen in Metall offiziell genehmigt. Mit kaiserlichem Ukas Zar Alexander II. Nikolajewitsch (1818-1881) vom 5. August 1855 wurden gekreuzte Schwerter auf den Insignien für Verleihungen "für Tapferkeit im Kampf" genehmigt.

Mit Abschaffung der Monarchie 1917 verschwand auch der Orden.

800 (1:1)

801 (1:1)

802 (1:1)

800 **Kaiserlicher Orden des heiligen Apostelgleichen Fürsten Wladimir [Орден имперборский Святого Равноапостольного Князя Владимира].** Kreuz 2. oder 3. Klasse, 53,8 x 49,3 mm, Juweliersanfertigung in "schwarzer" (dunkelroter) Emaille, Gold emailliert, 16,8 g, feinste Emaillemalerei, in der Öse mehrfach punziert, u.a. Sankt Petersburger Jahrespunze aus den Jahren 1860 bis 1865 (letzte Ziffer fehlt), Meisterpunze "FH", möglicherweise von Christian Friedrich Hoeppner, und Goldpunze "56" Zolotniki, ohne Halsband. ZK2 3123 oder 3127. II 3.000,--

Die Meistermarke läßt sich aufgrund der 1860er Jahrespunze am ehesten Christian Friedrich Hoeppner zuschreiben, der in Sankt Petersburg von 1836 bis 1875 gearbeitet hat. (Vgl. G. A. Tammann in TRP S.7)

801 **Kaiserlicher Orden des heiligen Apostelgleichen Fürsten Wladimir [Орден имперборский Святого Равноапостольного Князя Владимира].** Kreuz 2. oder 3. Klasse mit Schwertern, 54,0 x 48,7 mm, wohl Anfertigung der Firma Eduard in Sankt Petersburg, Gold emailliert, 23,0 g, feinste Emaillemalerei, auf der Rückseite des unteren Kreuzarms unter der Emaille wohl unleserliche Punzierung, in der Öse französische Import-Punze "ET" und Sankt Petersburger 56 Zolotniki Kokoschnik Goldpunze von 1908 bis 1917/26, die Rückseiten der beiden Schwertgriffe mit Kokoschnik-Punzen von 1908 bis 1917/26, ohne Halsband. ZK2 3124 oder 3128. II 5.000,--

802 **Kaiserlicher Orden des heiligen Apostelgleichen Fürsten Wladimir [Орден имперборский Святого Равноапостольного Князя Владимира].** Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 39,4 x 34,6 mm, Gold emailliert, 10,0 g (mit Band), feinste Emaillemalerei, auf der Rückseite des unteren Kreuzarms unter der Emaille Meistermarke "AK" für Albert Keibel, Vorder- und Rückseite des oberen Kreuzarms möglicherweise alt nachemailliert, das rückseitige Medaillonfeld leicht verdreht, in der Öse Teil einer 56 Zolotniki Goldpunze, am alten Band mit Schleife. ZK2 3132. II 750,--

803 (1:1)

804

803 (1:1)

803 **Kaiserlicher Orden der heiligen Anna [Орден императорский Святой Анны].** 3. Modell (ab 1828), Kreuz 1. Klasse mit Brillanten, 59,0 x 53,3 mm, Gold, dunkelrot emailliert, Silber, besetzt mit 17, darunter ein größerer, (von ursprünglich 27) Brillanten, 11 (von ursprünglich 32) Diamanten in Altschiff und 52 Diamantrosen (jeweils auf Echtheit geprüft) - es fehlen somit 31 der größten Steine - 30,7 g, Emaillemalerei, in der Öse Meistermarke "KS" für Karl Schubert, eine durch Verlötung teilweise unleserliche 1860er Jahrespunze und 56 Zolotniki Goldpunze, ohne Band. I-II u. IV 10.000,--

Karl Reinhold Schubert (1818-1880), aus Wesenberg (Rakvere im heutigen Estland) stammend, wurde 1844 in Sankt Petersburg Goldschmiede-Meister und eröffnete im gleichen Jahr eine Juweliersfirma in Sankt Petersburg. Nach seinem Tod führten seine Witwe Sophie, geb. Heinrichsen (1817-1894) und beider Sohn Eduard Johann (1847-1912) seine Firma weiter. Die Firma fertigte aber ca. der Mitte des 19. Jahrhunderts auch Juweliers- und Juwelen-Ausführungen russischer Orden von hervorragender Qualität an. (Vgl. G. A. Tammann in TRP S.43f)

Der einklassige Orden der hl. Anna wurde 1735 von Karl Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp zum Gedenken an seine verstorbene Gemahlin Anna Petrovna, einer Tochter Zar Peters des Großen, gestiftet. 1761 übernahm ihn sein Sohn und Nachfolger, der inzwischen russischer Zar (Peter III.) gewordene Herzog Carl Peter Friedrich "nach Rußland", wo er auch nach dem Verzicht Katharinas II. auf das Herzogtum Holstein-Gottorps verblieb. Erst mit der Krönung von deren Sohn Paul I. zum Zaren am 5. April 1797 wurde der nunmehr dreiklassige Orden in das russische Ordenssystem integriert. 1815 wurde die bisherige 3. Klasse (der St. Annen-Säbel) in die 4. Klasse umgewandelt, und ein Kreuz 3. Klasse gestiftet. Um ca. 1820 wurde die Gestaltung der Insignien verändert. 1828 wurde für die Insignien der 1. und 2. Klasse als besonderer Gnadenerweis die Krone über dem Kreuz eingeführt (in dieser Form bis 1874 verliehen), und die dritte Klasse für Militärverdienst erhielt eine auf dem Band angebrachte Schleife. Alle Klassen brachten ursprünglich den Erbadel, aber nach 1845 brachten die 2. bis 4. Klassen nur noch den persönlichen Adel. 1855 wurden die Schwerter gestiftet und die Metallsterne (statt der bisherigen gestickten) offiziell. Zwar hörte mit dem Untergang des Zarentums 1917 auch der Orden auf zu bestehen, wurde aber während des Bürgerkrieges von einigen Generälen der sogenannten "Weißen Armee" bis in die frühen 20er Jahre weiter verliehen.

804 **Kaiserlicher und Königlicher Orden vom heiligen Stanislaus [Орден императорский и королевский Святого Станислава].** 2. Modell (1831-1917), Bruststern (offiziell ab 1855), Silber, Revers vergoldet, Auflagen Silber vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite Doppeladlerpunze der Hoflieferanten von 1840 bis 1917, Herstellerbezeichnung der Firma Keibel in Sankt Petersburg und Sankt Petersburger 84 Zolotniki Kokoschnik-Silberpunze von 1899 bis 1908, an Nadel, diese ebenfalls mit Doppeladlerpunze der Hoflieferanten von 1840 bis 1917 und Herstellerbezeichnung der Firma Keibel, sowie Kokoschnik-Punze, etwas verschmutzt. ZK2 3119. II 2.000,--

805

805 **Kaiserlicher und Königlicher Orden vom heiligen Stanislaus [Орден императорский и королевский Святого Станислава].** 2. Modell (1831-1917), Bruststern (offiziell ab 1855), Silber, Revers vergoldet, Auflagen Silber vergoldet, tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung "ЭДУАРДЪ" der Firma Eduard in Sankt Petersburg, Meistermarke "ИЛ" für Johann Lindstedt und Sankt Petersburger 84 Zolotniki Kokoschnik Silberpunze von 1908 bis 1917/26, in zwei Sternspitzen Kokoschnik-Punzen von 1908 bis 1917/1926, an Nadel, diese ebenfalls mit Kokoschnik-Punze von 1908 bis 1917/1926. RRU 37; ZK2 3187. II 2.000,--

Der dreiklassige (ab 1. Dezember 1815 vierklassige) königlich polnische Orden vom hl. Stanislaus wurde am 7. Mai 1765 von König Stanis³aw II. August Poniatowski (1732-1798) gestiftet (1. Modell) und dem polnischen Nationalheiligen Stanislaus, Bischof von Krakau, (1030-1079; kanonisiert 1253) gewidmet. Durch die neuen Statuten vom 17. November 1831 wurde er von Zar Nikolaus I. Pawlowitsch (1796-1855) unter die kaiserlich russischen Orden aufgenommen (2.Modell). Seit diesem Zeitpunkt konnte die 2. Klasse auch mit Bruststern, allerdings nur an Ausländer verliehen werden.

Zwischen 1831 und 1841 wiesen die offiziell verliehenen Kreuze Adler mit weit ausgebreiteten Schwingen auf (2. Modell, 1. Ausführung), die inoffiziell sogar bis in die 1850er Jahre hergestellt wurden. 1841 haben die damals offiziellen Ordensjuweliere Keibel & Kämmerer Insignien mit nach oben gerichteten Adler-Schwingen eingeführt.
Als besonderer Gnadenerweis konnten die 1. und 2. Klasse von 1831 bis 1874 mit kaiserlicher Krone verliehen werden. Mit den neuen Statuten von 1839 wurde die 4. Klasse abgeschafft. In den Jahren 1845-1855 hatte der Orden nur die 1. Klasse. Am 9. August 1844 wurden die Kreuze und am 27. Oktober 1846 die Bruststerne für Nicht-Christen genehmigt. 1854 wurde die Verleihung von Bruststernen in Metall offiziell genehmigt. Mit kaiserlichem Ukas Zar Alexander II. Nikolajewitsch (1818-1881) vom 5. August 1855 wurden gekreuzte Schwerter auf den Insignien für Verleihungen "für Tapferkeit im Kampf" genehmigt. Am 3. April 1857 erhielt die dritte Klasse für Militärverdienst eine auf dem Band angebrachte Schleife. Ab ungefähr dem gleichen Jahr konnten gemäß einer jeweiligen persönlichen Entscheidung des Zaren Ritter des St. Andreas-Ordens, die den St. Stanislaus-Orden noch nicht erhalten hatten, diesen gleichzeitig mit jenem erhalten.

In der Hierarchie der russischen Orden stand er an unterster Stelle, aber seine 2. Klasse rangierte höher als die 3. Klasse des St. Anna-Ordens, und seine 1. Klasse höher als die 2. Klasse des St. Anna-Ordens und die 3. Klasse des St. Wladimir-Ordens.

Nachdem er 1917 von der Provisorischen Regierung übernommen worden war (3. Modell), wurde er von den Bolschewiki 1918 abgeschafft. 1990 wurde der Orden in Polen als halboffizieller Orden unter dem Patronat der katholischen Kirche wieder belebt.

806 (1:1) 807 806 (1:1)

806 **Kaiserlicher und Königlicher Orden vom heiligen Stanislaus [Орден имперборский и королївский Святого Станислава].** 2. Modell (1831-1917), Juweliersanfertigung eines Kreuzes 2. Klasse mit der Krone, 2. Ausführung (Adler mit nach oben gerichteten Schwingen - 1841-1917), Gold nachemailliert, Medaillon mit zahlreichen Emailleabplatzungen, Reversmedaillon fehlt, Aufhängung unsachgemäß repariert, Öse unkenntlich punziert, die Kronen-Überhöhung Gold, tlw. feinst ziseliert, emailliert, auf der Rückseite Emailleschäden im Kronenband, im Bandring tlw. unleserliche Meistermarke "?И", Jahrespunze "865" für 1865, 56 Zolotniki Goldpunze und französische Importpunze "ET", ohne Band. **RR** III/IV 1.500,--

807 **Kaiserlicher und Königlicher Orden vom heiligen Stanislaus [Орден имперборский и королївский Святого Станислава].** 2. Modell (1831-1917), Reduktion des Kreuzes 3. Klasse, 1. Ausführung (Adler mit seitwärts gerichteten Schwingen - 1831-1841), 28,0 x 25,2 mm, Gold beidseitig emailliert, 7,9 g, Emaillemalerei, ohne erkennbare Punzierung, am kanneliertem Bandring, am alten Bandstück. **RR** II 500,--

Es handelt sich hierbei trotz fehlender Punzierung mutmaßlich um eine französische Arbeit.

808

808 **Kaiserlicher und Königlicher Orden vom heiligen Stanislaus [Орден имперборский и королївский Святого Станислава].** 2. Modell (1831-1917), Kreuz 3. Klasse mit Schwertern, 2. Ausführung (Adler mit nach oben gerichteten Schwingen - 1841-1917), Gold emailliert, 14,0 g (mit Band), Emaillemalerei, min. Abplatzungen in der gründen Emaille des Lorbeerkranzes, Meistermarke auf der Rückseite des oberen Kreuzarms fast vollkommen vergangen, auf der Rückseite des unteren Kreuzarms noch Reste der Herstellerbezeichnung "ЭДУАРДЪ" der Firma Eduard in Sankt Petersburg zu erkennen, rechter Schwertergriff und Doppeladler repariert, jedoch eine Parierstange und ein Doppeladlerkopf fehlt, in der Öse 56 Zolotniki Kokoschnik Goldpunze von 1908 bis 1917/26 und eine weitere nicht identifizierbare Punze, am wohl späteren pentagonal gefalteten Band. ZK2 3200. II-III 750,--

809 (1:1)

810 (1:1)

809 (1:1)

809 **Kaiserlicher und Königlicher Orden vom heiligen Stanislaus [Орден имперборский и королйвский Святого Станислава].** 2. Modell (1831-1917), Juweliersanfertigung des Kreuzes 3. Klasse mit Schwertern, 2. Ausführung (Adler mit nach oben gerichteten Schwingen - 1841-1917), Gold beidseitig dunkelrot emailliert, 15,1 g (mit Band), in der Öse Jahrespunze für 1865 und 56 Zolotniki Goldpunze erkennbar, sowie eine weitere nicht identifizierbare Punze, am alten Pentagonalband mit Schleife. ZK2 3200. I-II 1.500,--

810 **Medaille "Für die Befriedung der Polnischen Rebellion" 1863 - 1864.** Bronzemedaille, helle Bronze, Durchmesser 28,0 mm, ohne Band, deutliche Tragespuren. DIA 722.1 III 50,--

811

813

812

811 **Erinnerungsmedaille aus Anlaß der Weihe der St. Isaaks-Kathedrale zu Sankt Petersburg am 30. Mai 1858.** Große Ausgabe, Durchmesser 79,7 mm, von A. Lyalin und V. Alexeev, Bronzemedaille, nicht tragbar, Bronze tlw. geschwärzt, tlw. Abriebe, mit Randdellen und kleinen Kratzern, mit Randloch einer entfernten Halterung (Kugelöse?). DIA 677.1. III 25,--

812 **Erinnerungsmedaille aus Anlaß der Einweihung des Denkmals für Kaiser Nikolaus I. im Jahre 1859 in Sankt Petersburg.** Große Ausgabe, Durchmesser 86 mm, von A. Brusnitzyn, Bronzemedaille, nicht tragbar, Bronze tlw. geschwärzt, tlw. Abriebe, mit Randdellen und kleinen Kratzern. DIA 681.1. III 25,--

813 **Erinnerungsmedaille an die Pan-Russische Ausstellung in Moskau 1882.** Von L. Steinman und S. Vazhenin, Bronzemedaille, nicht tragbar, Durchmesser 46,2 mm, Bronze, Randdellen, Feilspur und Schrötlingsfehler. DIA 930.5. II-III 25,--

814

815

816

817

RUSSISCHES REICH (BIS 1917) - ABZEICHEN

814 **Jeton des Damenkomittees des Roten Kreuzes von Sankt Petersburg unter dem Patronat der Großfürstin Maria Pavolowna.** Silberner Jeton, Silber, tlw. emailliert, auf der Rückseite Gravur des Namens der Trägerin und Jahreszahl "1903". WJT 153. II 250,--

Der Jeton, der in Gold und in Silber vergeben wurde, ist am 25. September 1900 gestiftet worden.

815 **Ehrenzeichen der Orthodoxen Bruderschaft des nicht von Menschenhand geschaffenen Antlitzes unseres Allerheiligsten Erlösers auf Kamtschatka.** Kreuz 1. Stufe, Silber, tlw. vergoldet, Medaillonauflage Gold, tlw. emailliert, auf der Rückseite Meistermarke "АБ" und verschlagene Herstellerbezeichnung einer Firma in Sankt Petersburg und Sankt Petersburger 84 Zolotniki Kokoschnik-Silberpunze von 1908-1917/1926, an Nadel. SA2 S. 587. II 500,--

816 **Abzeichen für ausgezeichnetes Schießen mit dem Gewehr.** 2. Ausführung, Hohlprägung mit zwei Klemmen. SA1 591 Nr. 2. II 25,--

817 **Nicht identifizierter Eisenbahn-Jeton.** Silber, tlw. vergoldet und emailliert, 20,9 g, feinste Emaillemalerei, auf der Vorderseite Namensbezeichnung "I. S. Kanegisser" in russischen Buchstaben, auf der Rückseite Datierung "1906-1907". II 250,--

818

819

820

UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN (SOWJETUNION)

818 **Lenin-Orden [Орден Ленина].** 6. Modell (ovale Form - Anfang der 1950er Jahre bis Ende 1991), Ordensdekoration, Anfertigung des Moskauer Münzhofs, Gold, Platin, tlw. emailliert, 33,0 g, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung und 411.000er Trägernummer, an sowjetischer Pentagonal-Bandspange. HF5 2.4.4.2.; ZK2 3256. II 1.000,--

Die Verleihungsnummer weist auf eine Verleihung um das Jahr 1970 hin.

819 **Orden der Freundschaft der Völker.** Ordensdekoration, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite sechsfach vernietet, Herstellerbezeichnung des Münzhofs in Moskau und 3.200er Trägernummer, an Pentagonalbandspange, zusammen mit weiterem Bandstück in originalem Lederetui mit geprägtem Staatswappen. HF5 2.6; ZK2 3258. II 100,--

820 **Orden des Vaterländischen Krieges [Орден Отечественной войны]** 2. Modell (mit Schraube und Schraubscheibe), 1. Ausgabe (ab 1943), 2. Ausführung (2-teilig), Silber tlw. vergoldet und emailliert, Gold, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung des Münzhofs im Moskau und hohe 90-Tausender Trägernummer, an Schraube, mit Schraubscheibe. ZK2 3310. II 50,--

ex 821

ex 822

ex 823

ex 824

821 **Medaille "Für Tapferkeit".** 1. Ausgabe (an kleiner Tragespange), 2. Ausführung (mit eingeschlagener Trägernummer), Silber, Emaille nicht mehr vorhanden, auf der Rückseite Trägernummer "91985", an Tragespange mit Schraube und Schraubscheibe aus Aluminium, zusammen mit beschädigtem Verleihungsbüchlein. HF5 3.14.1. **2 Stück. II** 50,--

822 **Medaille "Für Verdienst im Kampf".** 1. Ausgabe (an kleiner Tragespange), 2. Ausführung (mit eingeschlagener Trägernummer), Silber, tlw. emailliert, auf der Rückseite Trägernummer "72254", an Tragespange mit Schraube und Schraubscbeibe aus Messing, zusammen mit beschädigtem Verleihungsbüchlein für den Soldaten Oleg Wassiljewitsch Saritschew, mit Photo. HF5 3.15.1. **2 Stück. II** 50,--

823 **Medaille "Für Verdienst im Kampf".** 2. Ausgabe (an Pentagonal-Bandspange), Silber, tlw. emailliert, Emaillierung vergangen, auf der Rückseite Trägernummer "2537336", an Pentagonal-Bandspange, zusammen mit dem "Zeitbegrenzten Ausweis" für Walentina Georgiewna Kudrjawiewa, verliehen "für vorbildliche Ausübung von militärischen Aufgaben, die durch das Kommando der Front erteilt wurden im Kampf gegen die deutschen Besatzungstruppen", datiert am 13. Juni 1945, mit Unterschrift von Major Schlikow, zweimal gefaltet und restauriert. HF5 3.15.2. **2 Stück. II** 25,--

824 **Auszeichnungsnachlaß des Soldaten Alexander Michailowitsch Kogarowski mit drei Orden.** Bestehend aus: 1) Orden des Ruhms, 2. Klasse, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Trägernummer "8173"; 2) Dito, 3. Klasse, Silber, tlw. emailliert, auf der Rückseite Trägernummer "18810"; 3) Orden "Roter Stern", Silber emailliert, auf der Rückseite Trägernummer "3254933", an Scbraube, mit ergänzter Schraubscheibe. Zusammen mit dem originalen Verleihungshüchlein, beschädigt, mit den Eintragungen aller drei Orden. **4 Stück. II** 100,--

ex 825

825 **Knnvnlut vnn ca. 17 Orden und Ehrenzeichen.** U. a. Orden des Ruhms 3. Klasse, in verschiedenen Metallen, auch Silber, teils vergoldet, teils versilhert, teils emailliert, korrekten Pentagonal-Bandspangen, davon fünf zusammen an Ordensschnalle, in gutem Zustand. Dazu eine inoffizielle Auszeichnung der heutigen Republik, ca. fünf emaillierte Abzeichen, teils versilbert, teils vergoldet, alle emailliert, an Schrauben mit Schraubscheiben, in gutem Zustand, und ca. fünf Verleihungsurkunden oder -büchlein und ein früher sowjetischer Wehrpaß, diese mit tlw. starken Gebraucbsspuren und Restaurierungen. **28 Stück. II** 100,--

826

KÖNIGREICH SCHWEDEN

826 **Königlicher Seraphim-Orden [Kungliga Serafimerorden].** Ordens-Kollanenteil bestehend aus zwei (von wohl ursprünglich drei) Gliedern mit nach vorne gerichteten Seraphim-Köpfen (das Trageglied fehlt), zwei (von wohl ursprünglich vier) mit leicht nach rechts gewendeten Seraphim Köpfen, drei (von wohl ursprünglich vier) mit leicht nach links gewendeten Seraphimköpfen und acht (von wohl ursprünglich 11) Doppelkreuzgliedern, Bronze vergoldet, die Vergoldung teilweise vergangen, die Emaille der Kreuze stark beschädigt, alle Glieder tlw. verschmutzt und mit Korrosionsspuren. IV 10.000,--

Es handelt sich hierbei um ein zweifelsfreies Originalexemplar und nicht um eine der fünf im Auftrag des dänischen Sammlers Kai Meyer hergestellten Sammleranfertigungen. Trotz der starken Einschränkungen in der Erhaltung und auch in diesem unvollständigen Zustand stellt diese Kollane ein bedeutendes historisches Objekt dar, da diese als persönliches Eigentum des Königs einer sehr streng wahrgenommenen Rückgabepflicht unterliegen. So wird zum Beispiel kolportiert, daß die schwedische Regierung nach der Hinrichtung des rumänischen Diktators Nicolae Ceaucescu (1918-1989) einen Sondergesandten nach Rumänien gesandt hat, um dessen Insignien (einschließlich der Kollane), die er am 4. November 1980 bei einem Staatsbesuch in Stockholm von König Carl XVI. Gustav (geb. 1946) überreicht bekommen hat, wieder nach Stockholm zu bringen. Allerdings dürfte die schwedische Ordenskanzlei an dem hier angebotenen Exemplar aufgrund seines schlechten Erhaltungszustandes kein Interesse an dessen Wiedererlangung haben.

Am 23. Februar 1748 stiftete König Frederick I. von Schweden (aus dem Hause Holstein-Gottorp) in Erinnerung eines älteren Seraphimordens der zweiten Hälfte des Sechzehnten Jahrhunderts den einklassigen Orden. Entsprechend einer Erklärung des Schwedischen Reichstages vom 6. Juni 1973 durfte er ab 1. Januar 1975 ausschließlich Ausländern verliehen werden. Seit 1995 dürfen wieder Mitglieder der schwedischen königlichen Familie in den Orden aufgenommen werden.

827 (1:1)

827 **Königlicher Seraphim-Orden [Kungliga Serafimerorden].** Bruststern, 3. Modell (mit Patriarchenkreuzen auf den Kreuzarmen - 1919-1951), Silber, teilweise feinst graviert, ziseliert und reperciert, teilweise vergoldet, Medaillonzentrum emailliert, Medaillon-Auflagen Gold, die Auflagen achtfach verschraubt, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma C. F. Carlman in Stockholm, an Nadel. ZK2 3402. II 2.500,--

828

828 **Königlicher Schwertorden [Kungliga Svärdsrorden].** 2. Modell (1772-1975), Bruststern zum Kommandeur 1. Klasse, 4. Ausgabe (mit glatten Kreuzarmfeldern - seit 1951), Silber, tlw. vergoldet, tlw. Emailliert, auf dem Nadelbock mehrfach punziert, (u. a. "CFC" für den Hersteller Carlman in Stockholm und Jahrespunze "F9" für 1956), an Nadel, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui von Carlman. ZK2 3416. II 300,--

Am 23. Februar 1748 stiftete König Fredrik I. von Schweden (aus dem Hause Hessen-Kassel) den zunächst zweiklassigen (Kommandeur und Ritter) Orden zusammen mit dem Königlichen Seraphim-Orden und dem Königlichen Schwertorden. 1772 reorganisierte König Gustav III. den Orden, indem er ein Großkreuz stiftete (wobei die Inhaber dieser Klasse "Kommandeur mit Großkreuz" genannt wurden). 1788 stiftete er für Kriegszeiten die Klasse der Ritter mit dem Großen Kreuz 1. Klasse des Schwertordens (Ritterkreuz am Hals mit aufrecht stehendem Schwert auf der linken Brust), die durch König Karl XIII. 1814 um die Klasse der Ritter mit dem Großen Kreuz des Schwertordens (Ritterkreuz am Hals mit gekreuzten Schwertern auf der linken Brust) erweitert wurde. Am 26. Juni 1850 stiftete König Oscar I. das affiliierte Schwertzeichen und die affiliierte Schwertmedaille für Unteroffiziere und Mannschaften. Im Mai 1875 wurde Kaiser Wilhelm I. von König Oscar II. eine goldene Schwertmedaille verliehen, die zwar ebenfalls 1860 gestiftet worden war, aber nur einmal verliehen wurde, eben an Kaiser Wilhelm I. (vgl. EV S. 104f). König Carl XV. stiftete 1860 einen Bruststern zum Kommandeur und König Oscar II. unterteilte 1873 aus Anlaß seiner Krönung die Kommandeure in Kommandeure I. Klasse (mit Bruststern) und Kommandeure 2. Klasse (ohne Bruststern, ab 1952 "Kommandeur" genannt), wobei letztere bis zum 25. September 1889 Auslandern vorbehalten war. Bereits 1871 waren die bis dahin gestickten Bruststerne offiziell in Metallsterne umgewandelt worden, deren Armflächen bis 1919 brillantiert, von 1919 bis 1951 geschuppt und seit diesem Zeitpunkt glatt waren. Mit den neuen Stauten vom 25. November 1889 wurde auch die Ritterklasse in Ritter 1. Klasse und Ritter 2. Klasse (ab 1952 "Ritter" genannt) unterteilt, wobei letztere zunachst ebenfalls nur Auslandern vorbehalten war. 1896 wurde das Schwertzeichen ohne Schwerter von König Oscar II. gestiftet. Am 22. März 1952 erließ König Gustav VI. Adolf neue Statuten, mit denen für Kriegszeiten ein dreiklassiges affiliiertes Kriegskreuz des Schwertordens gestiftet wurde. Auf Beschluß des Schwedischen Reichstages vom 6. Juni 1973 wurde die Verleihung des Schwertordens mit Wirkung vom 1. Januar 1975 generell eingestellt.

829

ex 830

831

832

829 **Königlicher Schwertorden [Kungliga Svärdsrorden].** 2. Modell (1772-1975), Kommandeurkreuz, Silber vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, am getragenen Halshand, im originalen Verleihungsetui der Firma C. F. Carlman in Stockholm. ZK2 3417. II 500,--

Die späten Ausführungen in Silber vergoldet sind weitaus seltener zu finden als die echt goldenen.

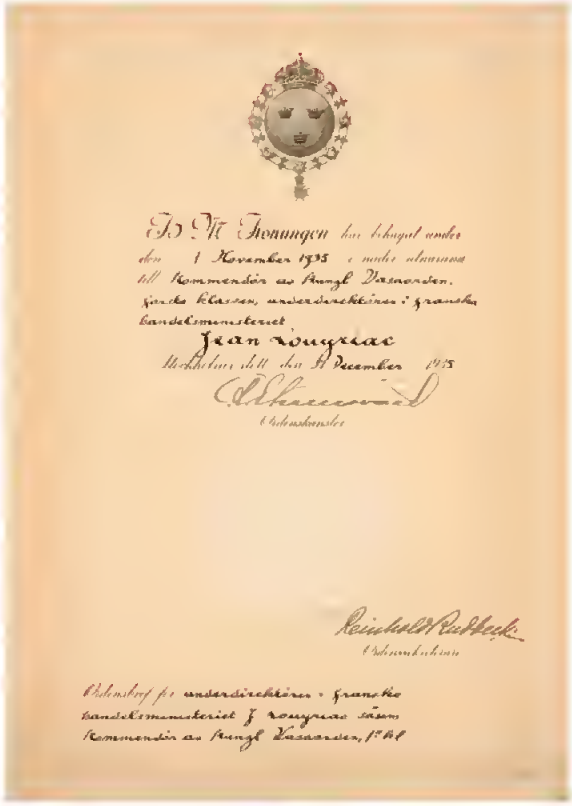
830 **Königlicher Schwertorden [Kungliga Svärdsrorden].** 2. Modell (1772-1975), Ritterkreuz (ab 1899 Ritterkreuz 1. Klasse), Gold emailliert, 15,4 g, auf dem Rand des rechten unteren Kreuzarms mehrfach punziert, u. a. "CFC" für den Hersteller C. F. Carlman in Stockholm, "18K" für 18 ct Gold, ohne Jahrespunze, am Band, zusammen mit Miniatur, Gold emailliert, am Bändchen, im originalen Verleihungsetui der Firma Carlman in Stockholm. ZK2 3422. 2 Stück. I-II 300,--

831 **Königlicher Schwertorden [Kungliga Svärdsrorden].** 2. Modell (1772-1975), Ritterkreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Brusthand mit Nadel, im originalen Verleihungsetui der Firma Carlman in Stockholm. ZK2 3422. II 150,--

Die späten Ausführungen in Silber vergoldet sind weitaus seltener zu finden als die echt goldenen.

832 **Königlicher Wasa-Orden [Kungliga Vasaorden].** 2. Modell (1866-1975), Bruststern zum Kommandeur 1. Klasse, 3. Ausgabe (mit geschuppten Kreuzarmfeldern - 1919-1951), Silber, im Nadelhock mehrfach punziert (u. a. "CFC" für den Hersteller C. F. Carlman in Stockholm, "S" für Silber und Jahrespunze "18" für 1935), an Nadel, im originalen goldfarben hedruckten Verleihungsetui der Firma C. F. Carlman in Stockholm. ZK2 3453. II 200,--

Gestiftet am 26. Mai 1772 von König Gustav III. (1776-1792) als zunächst dreiklassiger (Kommandeur mit Großkreuz, Kommandeur, Ritter) Orden für Verdienste um die Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Industrie, Kunst und Wissenschaft. Durch König Oscar I. erhielten 1844 das Kleinod des Großkreuzes und die Kommandeurdekoration jeweils eine königliche Krone als Überhöhung. Am 27. April 1860 reorganisierte König Carl XV. (1826-1872) den Orden, gab den Insignien eine Gestalt und führte einen Bruststern zum Kommandeur ein. Aus Anlaß seiner Krönung teilte König Oscar II. (1829-1907) 1873 die Kommandeurklasse in Kommandeure 1. Klasse (mit Bruststern) und Kommandeure 2. Klasse (ohne Bruststern, ab 1952 "Kommandeur" genannt), wobei letztere bis zum 25. September 1889 Ausländern vorbehalten war. Bereits 1871 waren die bis dahin gestickten Bruststerne offiziell in Metallsterne umgewandelt worden, deren Armflächen bis 1919 brillantiert, von 1919 bis 1951 geschuppt und seit diesem Zeitpunkt glatt waren. Mit den neuen Statuten vom 25. November 1889 wurde auch die Ritterklasse in Ritter 1. Klasse und Ritter 2. Klasse (ab 1952 "Ritter" genannt) unterteilt, wobei letztere zunächst ebenfalls nur Ausländern vorbehalten war. Am 25. November 1895 stiftete Oscar II. das Wasazeichen und die mehrstufige Wasa-Medaille in Gold und Silber. Am 6. Juni 1973 beschloß der Reichstag, das schwedische Parlament, daß die schwedischen Orden, und somit auch der Wasa-Orden künftig nur noch Ausländern vorbehalten sei, und mit den neuen Statuten der schwedischen Orden vom 1. August 1975 wurde die Verleihung des Wasa-Ordens (wie auch des Schwertordens) generell eingestellt.



ex 833

833 **Königlicher Wasa-Orden [Kungliga Vasaorden].** Verleihungsurkunde zum Kommandeurkreuz 1. Klasse für Jean Louyziac, Unterdirektor im französischen Handelsministerium in Paris, datier Stockholm am 31. Dezember 1935, mit Papier-Prägesiegel und Unterschriften, gefaltet, zusammen mit Instruktionen betreffend die Rückstellung der Ordensinsignien. **2 Stück.** II 75,--

834

835

836

837

834 **Ehrenzeichen für Grenadiere 1799.** 1. Modell (mit Inschrift "AF / GUSTAV / IV / ADOLPH / . . ."), variante Ausführung ohne die Kronen auf der Vorderseite, ohne Band. AR 119 var. II 100,--

835 **Ahzeichen der Schwedischen Nationalsammlung 1938 zum 80. Gehurtstag König Gustavs V. (1858-11950) am 16. Juni 1938** Bronze vergoldet, an Nadel. **R** II 25,--

836 **Wasa-Ehrenzeichen für Verdienste um die Schauspielkunst.** Ehrenzeichen, Bronze vergoldet, mit Verleihungsgravur "N° 22 / Anders Sandrew / 1954.", am Brustband, zusammen mit Miniatur, vergoldet, am Bändchen, im Etui. II 25,--

Anders Sandrew (1885-1957) war der Gründer des großten schwedischen Theater- und Filmkonzerns Sandrew.

837 **Ehrenabzeichen des Schwedischen Roten Kreuzes [Svenska Röda Korset Aeretecken].** Silber vergoldet und tlw. emailliert, auf Bandkreuz aufgelegt, an Nadel, im originalen Verleihungsetui des Königlichen Hofjuweliers Gustav Möllenborg in Stockholm. II 75,--

838

838 **Große Ordensschnalle des Majors John Altstermark mit 12 Orden und Ehrenzeichen.** 1) - 8) Schwedische Ehrenzeichen und Medaillen, u. a. der Heimwehr und verschiedener Verbände aus Örebro und Halland, teils Silber bzw. Silber vergoldet (punziert), teils vergoldet, teils mit Namensgravuren; 9) Äthiopien: Orden des Sterns von Äthiopien, 4. Modell, Offiziersdekoration, Bronze vergoldet, Band mit aufgelegter Rosette, darauf befestigt die Überhöhung der Dekoration; 10) Fürstliche Familie von Hohenzollern: Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern, Ehrenkreuz 2. Klasse, Silber vergoldet und emailliert; 11) Finnland: Ritterorden der Finnischen Weißen Rose, Ritterkreuz 1. Klasse, 2. Ausführung (mit horizontal angelöteter Öse - seit 1944), Silber vergoldet und emailliert, in der Öse mehrfach punziert (u. a. "AT" für die Firma A. Tillander in Helsinki und Silberpunze "813H"), Band mit aufgelegter Rosette; 12) Dänemark: Verdienstmedaille der Dänischen Heimwehr, Silber. An Nadel.
12 Stück. R II 500,--

Beim Ehrenkreuz 2. Klasse des Hausorden von Hohenzollern dürfte es sich um eine Anfertigung der Firma Gebruder Hemmerle in München, aus der "Regierungszeit" von Fürst Friedrich von Hohenzollern (1891-1965) handeln, der von 1927 bis zu seinem Tode 1965 Chef des fürstlichen Hauses von Hohenzollern war. Laut Link und Gauggel (in LNL S. 123) sind in dieser Zeit nur 40 Ehrenkreuze 2. Klasse verliehen worden, was sie in dieser letzten Ausführung überaus selten macht.

Die Miniaturenschnalle dieses Trägers bieten wir unter der Kat. Nr. 841 an.

839

839 **Große Ordensschnalle mit fünf von ursprünglich sechs Auszeichnungen.** 1) Schweden: leeres Band eines Ritterkreuzes des Nordsternordens; 2) Dänemark: Freiheits-Medaille König Christians X. "PRO DANIA 1940-45", Silber; 3) Finnland: Orden des Freiheitskreuzes, 3. Modell (mit der Jahreszahl "1941"), Kreuz 3. Klasse mit dem Roten Kreuz, am zivilen (gelben) Band; 4) Finnland: Medaille "Pro Benignitate Humana", Bronze; 5) Finnland: Medaille der Zivilverteidigung, 1. Klasse, Bronze versilbert; 6) Frankreich: Nationaler Orden der Ehrenlegion, 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordensdekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Ritterdekoration, Silber, tlw. vergoldet, Emaillebeschädigungen. An Nadel. **5 Stück. R** II; II-III 150,--

Laut Hankimo (in FK S. 283) sind vom 3. Modell des Freiheitskreuzes nur 388 Kreuze 3. Klasse mit dem Roten Kreuz verliehen worden, wobei die meisten Verleihungen am roten Militärband erfolgten.

Die Miniaturenschnalle dieses Trägers bieten wir unter der Kat. Nr. 842 an.

840

840 **Große Ordensschnalle eines schwedischen Offiziers mit vier von ursprünglich sechs Auszeichnungen.** 1) Schweden: Leeres Band des Schwert-Ordens; 2) Dänemark: Leeres Band des Dannebrog-Ordens; 3) Finnland: Orden des Freiheitskreuzes, 1. Modell (mit der Jahreszahl "1918"), Kreuz 3. Klasse (ohne Schwerter); 4) Finnland: Erinnerungsmedaille an den Befreiungskrieg, mit Herstellerpunze "S.&Co" der Firma C. C. Sporrong & Co. in Stockholm; 5) Italien: St. Mauritius- und Lazarus-Orden, Ritterkreuz, Gold emailliert; 6) Russisches Reich: St. Stanislaus-Orden, 2. Modell (1831-1917), Kreuz der 3. Klasse, 2. Ausführung (1841-1917), Gold emailliert, Punzierungen nicbt erkennbar. Mit Bogenbändern in älterer schwedischer Nähart, an Nadel. **4 Stück. II** 750,--

Sehr schone, leicht zu erganzende Ordensschnalle. Laut Hankimo (in FK S. 283) sind vom 1. Modell des Freiheitskreuzes nur 221 Kreuze 3. Klasse ohne Schwerter verliehen worden. Die Miniaturenschnalle dieses Trägers bieten wir unter der Kat. Nr. 843 an.

841

841 **Miniaturenschnalle des Majors John Altstermark mit 12 Auszeichnungsminiaturen.** 1) - 8) Schwedische Ehrenzeichen und Medaillen, u. a. der Heimwehr und verschiedener Verbände aus Örebro und Halland, teils Silber bzw. Silber vergoldet (punziert), teils vergoldet. 9) Finnland: Ritterorden der Finnischen Weißen Rose, Ritterkreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, Bandchen mit aufgelegter Rosette; 10) Fürstliche Familie von Hohenzollern: Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern, Ehrenkreuz 2. Klasse, Silber vergoldet und emailliert; 11) Äthiopien: Orden des Sterns von Äthiopien, 4. Modell, Offiziersdekoration, Silber vergoldet, Bändchen mit aufgelegter Rosette; 12) Dänemark: Verdienstmedaille der Dänischen Heimwehr, Silber. An Nadel. **R II** 150,--

Die große Ordensschnalle dieses Trägers bieten wir unter der Kat. Nr. 838 an.

842

842 **Miniaturenschnalle mit Auszeichnungsminiaturen.** 1) Dänemark: Freiheits-Medaille König Christians X. "PRO DANIA 1940-45", Silber; 2) Finnland: Orden des Freibeitskreuzes, 3. Modell (mit der Jahreszahl "1941"), Kreuz 3. Klasse mit dem Roten Kreuz, am zivilen (gelben) Band; 3) Finnland: Ritterorden der Finnischen Weißen Rose, Ritterkreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, Bändchen mit aufgelegter Rosette; 4) Finnland: Medaille "Pro Benignitate Humana", Bronze; 5) Finnland: Medaille der Zivilverteidigung, 1. Klasse, Bronze versilbert; 6) Frankreich: Nationaler Orden der Ehrenlegion, 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordensdekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Ritterdekoration, Silber, tlw. vergoldet. An Trageknopf. **R II** 75,--

Die große Ordensschnalle dieses Tragers bieten wir unter der Kat Nr. 839 an.

843

843 **Miniaturenschnalle eines schwedischen Offiziers sieben Auszeichnungsminiaturen, mit zugehöriger Feldschnalle.** 1) Schweden: Schwert-Ordeo, Ritterkreuz 1. Klasse, Gold emailliert; 2) Dänemark: Dannebrog-Ordens, 2. Modell, 5. Ausgabe. mit Monogramm König Frederik VIII. (1906-1912), Ritterkreuz, Gold emailliert; 3) Deutsches Reich: Verdienstorden vom Deutschen Adler, Verdienstkreuz 2. Stufe; 4) Finnland: Orden des Freiheitskreuzes, 1. Modell (mit der Jahreszahl "1918"), Kreuz 3. Klasse mit Schwerter; 4) Finnland: Erinnerungsmedaille an den Befreiungskrieg; 5) Italien: St. Mauritius- und Lazarus-Ordeo, Ritterkreuz, Gold emailliert; 6) Russisches Reich: St. Stanislaus-Orden, 2. Modell (1831-1917), Kreuz der 3. Klasse, 2. Ausführung (1841-1917), Gold emailliert, Medaillons fehlen. An Trageknopf. Zusammen mit passender Felschnalle, einzelne Feldschnalle des Schwertordens und Knopflochschleifchen mit vier Ordensbändchen, sowie eine Anstecknadel, emailliert. **11 Stück.** II 150,--

Die große Ordensschnalle dieses Trägers bieten wir unter der Kat. Nr. 840 an.

ex 844 (1:1)

845

844 **Konvolut voo ca. 12 Miniaturen von Orden und Ehrenzeichen.** In verschiedenen Metallen, auch Gold oder Silber, teils vergoldet, teils versilbert, teils emailliert, an Bändchen, größtenteils an Miniaturenschnallen (auch unvollständig), dazu vier weitere Miniaturen von finnischen und französischen Orden und Ehrenzeichen, sowie Knopflochschleife des Wasaordens mit Auflage, Rosette der Ehrenlegion und Schnalle mit drei Sternen, in durchweg ordentlichen Erhaltungeo. **19 Stück.** II 50,--

845 **Königlicher Nordsteroorden [Kungliga Nordstjärneordeo].** Bruststero zum Kommandeur 1. Klasse, 2. Ausgabe (mit brillantierten Kreuzarmen - 1871-1919), 2., größere Ausführung (ab ca. 1875), 74,0 x 73,5 mm, Silber brillantiert und reperciert, an Nadel, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma C. F. Carlman in Stockholm. ZK2 3437. II 250,--

846

SCHWEIZ

KANTON TESSIN

846 **Verdienstmedaille "Virtuti et Scientiae" des Seminars St. Karl Borromaeus der Diözese von Lugano.** Silberoe Medaille, Durchmesser 39 mm, Silber, auf der Rückseite 800er Silberpunze und Mailänder Stadtpunze bis 1945. am Band. **R** II 50,--

847

SERBIEN UND JUGOSLAWIEN

FÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH SERBIEN (1817/1867-1918)

847 **Orden vom Weißen Adler [Орден Белог Орла].** 2. Modell (auf dem Revers Jahreszahl "1882" - 1903-1941), Dekoration 4. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, min. oberflächliche Emaillechips auf einer Kronenpendilie, am alten langen Brustband mit aufgelegter Rosette. ZK2 3511. II 300,--

Laut Car und Muhić (in CAM, S. 148) handelt es sich hierbei um eine Anfertigung der Firma Georg Adam Scheid in Wien .

Gestiftet von König Milan IV. Obrenowitsch am 23. Januar 1883 per Gesetz. Unter König Peter I. Karageorgewitsch wurde 1903 die Gestaltung des Ordenszeichens durch Austausch des Stiftermonogramms mit der Jahreszahl "1882" verändert. Die militärische Abteilung "mit Schwertern" wurde von König Peter I. Karageorgewitsch erst am 28. Mai 1915 während des Ersten Weltkrieges eingeführt.

848

849

848 **Orden des heiligen Sava [Орден Светог Саве].** 2. Modell, 1. Ausführung (der Heilige im roten Gewand, auf dem Revers "1883" - 1901-1921), Kreuz V. Klasse, Anfertigung laut Car und Muhić (in CAM S. 247) gemäß dem Bildnis des Heiligen der Firma Arthus-Bertrand in Paris, Silber emaillierl, am alten nicht korrekten Dreiecksband. ZK2 3528. II 75,--

Der fünfklassige allgemeine Verdienstorden wurde von König Milan I. Obrenowitsch am 23. Januar 1883 gestiftet. 1903 ersetzte König Peter I. Karageorgewitsch das Monogramm König Milans auf der Rückseite durch das Stiftungsjahr "1883". 1914 wurde die Farbe des Mantels des hl. Sava im Vorderseitenmedaillon von Rot in Grün geändert. Der Orden wurde auch nach der Gründung des Konigreichs der Serben, Kroaten und Slowenen und nach dessen Umbenennung in Jugoslawien offizielle bis zum Ende der Monarchie 1945 weiter verliehen. König Peter II. verlieh ihn als Hausorden auch im Exil weiter.

849 **Orden des heiligen Sava [Орден Светог Саве].** 2. Modell, 1. Ausführung (der Heilige im roten Gewand, auf dem Revers "1883" - 1901-1921), Kreuz V. Klasse, Anfertigung laut Car und Muhić (in CAM S. 247) gemäß dem Bildnis des Heiligen der Firma Arthus-Bertrand in Paris, Silber emailliert, die Kügelchen an drei Kreuzarmspitzen verbogen, min. Emailleabsplitterungen, am späteren Brustband. ZK2 3528. II-III 75,--

850

851

KÖNIGREICH DER SERBEN, KROATEN UND SLOWENEN BZW. KÖNIGREICH JUGOSLAWIEN (1918-1941/1945)

850 **Orden des heiligen Sava [Орддн Светог Саве].** 2. Modell, 2. Ausführung (der Heilige im grünen Gewand, auf dem Revers "1883" - seit 1921), Kleinod zur 1. Klasse, Anfertigung laut Car und Muhić (in CAM S. 247) gemäß dem Bildnis des Heiligen der Firma Huguenin Frères in Le Locle, Silber vergoldet und emailliert, mit originalem getragenen Schulterband, ohne Bruststern. ZK2 3529. II 300,--

851 **Orden des heiligen Sava [Орддн Светог Саве].** 2. Modell, 2. Ausführung (der Heilige im grünen Gewand, auf dem Revers "1883" - seit 1921), Bruststern zur 2. Klasse, Anfertigung laut Car und Muhić (in CAM S. 247) gemäß dem Bildnis des Heiligen der Firma Huguenin Frères in Le Locle, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. ZK2 3532. II 300,--

852

853

854

852 **Orden des heiligen Sava [Орддн Светог Саве].** 2. Modell, 2. Ausführung (der Heilige im grünen Gewand, auf dem Revers "1883" - seit 1921), Kreuz 2. Klasse, Anfertigung laut Car und Muhić (in CAM S. 247) gemäß dem Bildnis des Heiligen der Firma Huguenin Frères in Le Locle, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Huguenin Frères. ZK2 3533. II 200,--

853 **Orden der Jugoslawischen Krone [Орден Југословенске Круне].** Bruststern zur I. Klasse, Durchmesser 89 mm, Silber vergoldet und emailliert, min. Chip in einem Strahl, Auflage locker (eine Niete ausgebrochen), an Nadel. ZK2 1451. II 300,--

Der fünfklassige allgemeine Verdienstorden wurde am 5. April 1930 von König Alexander I. gestiftet und bis zum Ende der Monarchie in Jugoslawien verliehen.

854 **Orden der Jugoslawischen Krone [Орден Југословенске Круне].** Kreuz 3. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, min. Chip in einem Strahl, am originalen Halsband. ZK2 1454. II 150,--

855 (1:1)

FÖDERALISTISCHE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN (1946-1963)

855 **Orden des Partisanenstern [Orden partizanske zvezde].** Orden des Partisanensterns mit Goldenem Kranz [Orden partizanske zvezde sa zlatnim vencem] (1. Stufe), Gold emailliert, 27,0 g, auf der Rückseite Stufenbezeichnung in serbischer Sprache und Trägernummer "529", mit Unterlagscheiben und Schraubriegel. ZK2 1477. I-II 750,--

856

857

SPANIEN

(FÜNFTES) KÖNIGREICH (1874-1931)

856 **Königlicher und Militärischer Orden des hl. Hermenegildo [Real y Militar Orden de San Hermenegildo].** 1. Modell (1814-1871 und 1875-1931), Bruststern der Klasse "Placa" (entspricht der Großoffiziers-Klasse), Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet, Medaillon Gold emailliert, eine Emailleabplatzung in einem Lorbeerblättchen, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma G. Yraburo, an Nadel, diese, ebenso wie der Nadelhaken, mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3681. II 300,--

Der dreiklassige (Großkreuz, Stern und Kreuz) Militär-Verdienstorden wurde mit königlichem Dekret vom 28. November 1814 von König Ferdinand VII. (1784-1833) gestiftet, das Regolamento datiert vom 10. Juli 1815. Mit Königlichem Dekret vom 11. Januar 1816 erhielt das Band neue Farben, und noch einmal durch König Alfons XII. (1857-1885) mit Königlichem Dekret vom 16. Juni 1879 (1. Modell). Die Zweite Republik übernahm im Herbst 1931 den Orden, ersetzte jedoch die Königskrone durch eine Mauerkrone und entfernte das Stiftermonogramm auf der Rückseite des Medaillons (2. Modell). Staatschef General Francisco Franco y Bahamonde (1892-1975) übernahm den Orden zunächst mit der sogenannten "imperialen" Krone der katholischen Könige, ersetzte dies jedoch mit Dekret vom 25. Mai 1951 /veröffentlicht im BOE Nr. 157 vom 6. Juni) durch die ursprüngliche Königskrone. Mit königlichem Dekret 223/1994 vom 14. Februar 1994 (veröffentlicht in BOE Nr. 47 vom 24. Februar) fügte König Juan Carlos I. unterhalb des "Sterns" [Placa] eine Kommandeursklasse ein. Neue Statuten wurden schließlich mit Königlichem Dekret 1189/2000 vom 23. Juni 2000 erlassen.

(DRITTES) KÖNIGREICH, REGIERUNG ISABELLAS II. (1833/43-1868)

857 **Königlicher und Militärischer Orden des hl. Hermenegildo [Real y Militar Orden de San Hermenegildo].** 1. Modell (1814-1871 und 1875-1931), Ritterkreuz (Durchmesser 27 mm, Originalgröße!), Bronze vergoldet und emailliert, starke Emailleschäden, am kannelierten Bandring, ohne Band. ZK2 3682. III-IV 75,--

In dieser Klasse wurde der Bruststern alleine und ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

858

(FÜNFTES) KÖNIGREICH (1874-1931)

858 **Königlicb Amerikanischer Orden Isabellas der Katholischen [Real Orden Americana de Isabel la Catolica] (1815-1927) bzw. Königlicber Orden Isabellas der Katholischen [Real Orden des Isabel la Catolica] (1927-1931).** 3. Modell (mit Monogramm "FRO7" oder "FR" - 1875-1931), Ausführung mit Monogramm "FR", Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Bronze vergoldet und emailliert, Emaillemalerei, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Hijos de Jordana y Aguillo in Madrid, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen Verleihungsetui der Firma Hijos de Jordana y Aguillo. ZK2 3684, 3685.
2 Stück. II 400,--

Anfertigung eines sehr selten vorkommenden Herstellers aus der zweiten Dekade des 20. Jahrhunderts.

859

860

859 **Königlich Amerikanischer Orden Isabellas der Katholischen [Real Orden Americana de Isabel la Catolica] (1815-1927) bzw. Königlicber Orden Isabellas der Katholiscben [Real Orden des Isabel la Catolica] (1927-1931).** 3. Modell (mit Monogramm "FRO7" oder "FR" - 1875-1931), Ausführung mit Monogramm "FR", Kommandeurkreuz, Gold emailliert, min. Emailleabplatzungen im vorder- und rückseitigen Medaillonring, ohne Halsband. ZK2 3686. II- 400,--

Hervorragende Anfertigungsqualitat aus dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts.

860 **Militär-Verdienstorden [Orden de Merito Militar].** 6. Modell (mit Bourbonenwappen im Zentrum - 1875-1931), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Kreuz 1. Klasse, Silber vergoldet (tlw. vergangen) und emailliert, am Originalband mit metallener Einstecklasche. BWK2. II 50,--

Gestiftet von Königin Isabella II. (1830-1904) mit Königlichem Dekret vom 3. August 1866 in vier Klassen (Großkreuz, 3. - 1. Klasse) gestiftet (1. Modell). Erweiterungen erfolgten durch Dekret des Marineministeriums der Provisorischen Regierung vom 12. März 1870 (2. Modell). Mit Verordnung Ersten Republik wurden alle monarchischen Symbole aus den Dekorationen entfernt (3. Modell). Nach seiner Thronbesteigung am 30. Dezember 1874 nahm König Alfons XII. (1857-1885) die Verleihungen des Ordens in der Form von 1870 wieder auf (4. Modell). Weitere Veränderungen erfolgten mit Königlicher Verordnungen vom 1. April 1891 (veröffentlicht in der Gaceta de Madrid vom 6. April). König Alfons XIII. (1886-1941) reorganisierte den Orden mit Königlichem Dekret vom 16. März 1925, wodurch die "Bicolor"-Abteilung eingeführt wurde (5. Modell). Während der Zweiten Republik wurden wieder alle monarchischen Symbole entfernt und das Band geändert (6. Modell). General Francisco Franco y Bahamonde (1892-1975) übernahm mit Verordnung vom 3. August 1939 (veröffentlicht in BOE vom 5. August) den Orden und platzierte über dem Kreuz die sogen. "imperiale" Krone der katholischen Könige (7. Modell). Mit Dekret 1091/1976 vom 5. März 1976 (veröffentlicht in BOE Nr. 121 vom 20. Mai) erhielten die Insignien wieder eine Königskrone und der Orden ein neues Reglamento (8. Modell): Seither besteht er aus Großkreuz, Kreuz 1. Klasse (Bruststern), Kreuz 2. bis 4. Klasse (Kreuze am Band).

861

862

863

861 **Marine-Verdienstorden [Orden del Mérito Naval].** 4. Modell (1875-1925), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Stern 3. Klasse, Silber brillantiert, durchbrochen gearbeitet, vergoldet und emailliert, der Anker gelockert und mit min. Emaille-Ausbruch, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma J. Medina in Barcelona, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3802. II- 200,--

In dieser Klasse wurde der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen. Der Bruststern zur 4. Klasse und der Stern der 3. Klasse unterscheiden sich nur durch die Farbe des Metallplättchens auf dem oberen Kreuzarm, das beim ersteren silberfarben und beim letzteren goldfarben ist.

862 **Marine-Verdienstorden [Orden del Mérito Naval].** 4. Modell (1875-1925), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Stern 2. Klasse, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3803. II 200,--

In dieser Klasse wurde der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

863 **Marine-Verdienstorden [Orden del Mérito Naval].** 4. Modell (1875-1925), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Stern 3. Klasse für Pensionsberechtigte, Silber brillantiert, durchbrochen gearbeitet, vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma José Fernandez Major in Madrid, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3832. II 200,--

In dieser Klasse wurde der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen. Der Bruststern zur 4. Klasse und der Stern der 3. Klasse unterscheiden sich nur durch die Farbe des Metallplättchens auf dem oberen Kreuzarm, das beim ersteren silberfarben und beim letzteren goldfarben ist. Die Insignien für Pensionsberechtigte (mit Streifen auf den Kreuzarmen) sind weitaus seltener zu finden als die "normalen" Exemplare.

864

864 **Marine-Verdienstorden [Orden del Mérito Naval].** 4. Modell (1875-1925), rote Abteilung für Verdienst in Kriegszeiten, Großkreuz-Set bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Etikettreste, mit originalem alten zeitgenössischen Schulterband, und Bruststern, Silber brillantiert und vergoldet, Auflagen Silber tlw. vergoldet und emailliert, Krone Gold emailliert, auf der Rückseite Etikettreste, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen Verleihungsetui der Firma Medina in Barcelona und Madrid mit goldfarbenem Monogramm König Alfons XIII., mit schadhaften Scharnieren. ZK2 3788, 3789. **2 Stück.** II 750,--

Seltener Set in einer Anfertigung um 1910. - Der Bruststern zur 4. Klasse und der Stern der 3. Klasse unterscheiden sich nur durch die Farbe des Metallplättchens auf dem oberen Kreuzarm, das beim ersteren silberfarben und beim letzteren goldfarben ist. In der folgenden Katalogposition wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

865

865 **Marine-Verdienstorden [Orden del Mérito Naval].** Verleihungsurkunde zum Großkreuz, rote Abteilung, für den französischen Konter-Admiral Jules Emile Hallier, datiert Madrid am 29. Oktober 1925, mit Prägesiegel und Stempel-Unterschrift König Alfons XIII. (1886-1941), mehrfach gefaltet. **R** II 75,--

Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten. Jules Emile Hallier war später Vize-Admiral und Marine-Präfekt. Eine weitere Verleihungsurkunde für Jules Emile Hallier siehe Kat. Nr. 1033.

866

867

868

866 **Ziviler Orden Alfons XII. [Orden Civil Alfonso XII.].** 1. Modell (mit emaillierten Strahlen), Bruststern zum Großkreuz (oder zum Kommandeur von Nummer), Silber tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3901. II 500,--

In der Klasse der Kommandeure von Nummer wurde und wird der Bruststern ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustdekoration verliehen und getragen. Laut Ceballos-Escalera y Gila u. w. (de Ceballos-Escalera y Gila, Marqués de la Floresta, Alfonso, Cunillera Fernández, und de Ceballos-Escalera y Gila, Luis: La Orden Civil des Alfonso XII (1902-1931) Educación y Cultura en España durante el primer tercio del siglo XX. Madrid 2003.) sind zwischen dem 6. Juni 1902 und dem 10. April 1931 insgesamt 237 Großkreuze und 390 Kommandeure von Nummer verliehen worden.

Der vierklassige (Großkreuz, Kommandeur von Nummer, Kommandeur und Ritter) Orden für Verdienste um die Kultur, benannt nach König Alfons XII. (1857-1885), dem Vater des Stifters, wurde mit Königlichem Dekret vom 23. Mai 1902 (veröffentlicht in der Gaceta de Madrid Nr. 152 vom 1. Juni) von König Alfons XIII. (1886-1941) und dem Ministerium für Volkserziehung und die Schönen Künste unterstellt. Die Statuten wurden mit königlichem Dekret vom 31. Mai 1902 (veröffentlicht in der Gaceta de Madrid Nr. 186 vom 5. Juli) erlassen. Zunächst entsprach der Stern des Kommandeurs von Nummer, der stets alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustdekoration getragen wurde, in Form, Gestaltung und Größe dem des Großkreuzes. Zu einem unbekannten Zeitpunkt wurde die Gestaltung des Sterns des Kommandeurs von Nummer wesentlich verändert (Die violett emaillierten Strahlen vielen weg und die goldfarbenen Strahlen der Sonne wurden verlängert - 2. Modell). Nach Ausrufung der Republik wurde der Orden mit Dekret vom 26. Juli 1931 abgeschafft.

867 **Ziviler Orden Alfons XII. [Orden Civil Alfonso XII.].** 1. Modell (mit emaillierten Strahlen), Kleinod zum Großkreuz, Ausführung mit Kronenüberhöhung, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, Emaillesprünge in zwei Armen, ohne Schulterband. R II- 300,--

Laut Ceballos-Escalera y Gila u. w. (de Ceballos-Escalera y Gila, Marqués de la Floresta, Alfonso, Cunillera Fernández, und de Ceballos-Escalera y Gila, Luis: La Orden Civil des Alfonso XII (1902-1931) Educación y Cultura en España durante el primer tercio del siglo XX. Madrid 2003.) sind zwischen dem 6. Juni 1902 und dem 10. April 1931 insgesamt 237 Großkreuze und 390 Kommandeure von Nummer verliehen worden.

868 **Ziviler Orden Alfons XII. [Orden Civil Alfonso XII.].** 1. Modell (mit emaillierten Strahlen), Kommandeurkreuz [comendador ordinario] (sic!), Silber tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, im min. an einem Scharnier beschädigten, originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Cejalvo in Madrid. ZK2 3905 (hier als Offizierskreuz bezeichnet). II 300,--

In der folgenden Katalogposition wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

Laut den von Ceballos-Escalera y Gila u. w. (de Ceballos-Escalera y Gila, Marqués de la Floresta, Alfonso, Cunillera Fernández, und de Ceballos-Escalera y Gila, Luis: La Orden Civil des Alfonso XII (1902-1931) Educación y Cultura en España durante el primer tercio del siglo XX. Madrid 2003.) veröffentlichten Statuten wurde das Kommandeurkreuz [comendador ordinario] nicht am Halsband sondern an einem Brusthand mit aufgelegter Rosette getragen. Laut diesen Autoren sind zwischen dem 1. Juli 1902 und dem 13. März 1931 von dieser Stufe insgesamt 661 Stück verliehen worden.

ex 869

870

871

872

869 **Ziviler Orden Alfons XII. [Orden Civil Alfonso XII.].** Verleihungsurkunde zum Kommandeurkreuz für Don Henry Bernard, datiert Madrid am 28. November 1925, mit Stempel-Unterschrift König Alfons XIII. (1886-1941), mit Stempel, mehrfach gefaltet, kleine Einrisse an den Knickrändern und -kreuzungen. Zusammen mit Übersendungsschreiben, mit Prägesiegel und Unterschrift. **2 Stück.** III 50,--

Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten.

Henri Bouschet de Bernard war u. a. Protokoll-Direktor des französischen Außenministeriums und später Direktor des "Bureau d'Administration des Néerlandais" in Toulouse. Weitere Verleihungsurkunden für Henry Bouschet de Bernard siehe Kat. Nr. 376, 733, 785, 1096, 1098 und 1100.

870 **Marokkanische Friedensmedaille 1927 [Medalla "Paz de Marruecos" 1927].** Silber, am Band, dieses ohne Marokko-Stern. PG 828; SR 152. II 20,--

871 **Erinnerungskreuz zum Einhundertsten Jahrestag der Schlacht von San Marcial 1813 - 1913.** Silbernes Kreuz, Silber, tlw. emailliert, am Brustband mit Tragespange. PG 0798a. **R** II 100,--

872 **Ziviler Orden für Verdienste um die Landwirtschaft [Orden Civil del Mérito Agrícola].** 2. Modell (mit Krone, jedoch mit leerem blauen Herzfeld im Wappen - 14.04.-11.09.1931), Bruststern zum Kommandeur von Nummer, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, min. Emaillesprünge, an etwas verbogener Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. **RRR** II 300,--

Nach der Ausrufung der Zweiten Spanischen Republik am 14. April 1931 wurde ein Teil der monarchischen Orden noch weiter verliehen, jedoch wurden die aufgelegten Wappen dahingehend verändert, daß das Herzschild mit dem Bourbonenwappen durch ein leeres, blau emailliertes ersetzt wurde. Mit Dekret vom 11. September 1931 (veröffentlicht in der Gaceta de Madrid Nr 255 vom 12. September) verfügte die republikanische Regierung jedoch die Aufhebung des Ordens. Somit ist dieser Bruststern von allergrößter Seltenheit, da er so nur wenige Monate verliehen worden ist.

873

ex 874

875

873 **Königlicher und Sehr Verdienstvoller Spanischer Orden Karls III. [Real y Muy Distinguida Orden Española de Carlos III.] (1847-1931).** 5. Modell (1875-1935), 2. Ausführung (mit weißem Reversmedaillon-Innenfeld), Ritterkreuz, Silber vergoldet und emailliert, feinste Emaillemalerei, ein Kügelchen einer Kreuzarmspitze min. verbogen, am originalen Brustband. ZK2 3659. II 75,--

Mutmaßlich französische Anfertigung aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts.

SPANISCHER STAAT, REGIERUNG VON FRANCISCO FRANCO (1936-1975)

874 **Königlicher und Militärischer Orden des hl. Hermenegildo [Real y Militar Orden de San Hermenegildo].** 3. Modell (mit sogen. "imperialer" Krone - 1938-1951), Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, ohne Schulterband, und Bruststern zum Großkreuz, Silber tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3679, 3680. **2 Stück. R** II 150,--

Aufgrund der nur 13 jährigen Verleihungszeit nicht häufig zu finden. Die Großkreuzsterne unterscheiden sich von den Sternen der zweiten Klasse dadurch, daß bei ersteren über dem Medaillon eine Krone angebracht ist.

875 **Königlicher und Militärischer Orden des hl. Hermenegildo [Real y Militar Orden de San Hermenegildo].** 3./4. Modell (seit 1938), Bruststern der Klasse "Placa" (entspricht der Großoffiziers-Klasse), Bronze vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3681. II 100,--

In dieser Klasse wurde der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

876

877

876 **Militär-Verdienstorden [Orden del Mérito Militar].** 9. Modell (mit sogen. "imperialer" Krone - 1938-1975), rote Abteilung für Verdienste in Kriegszeiten, Stern 3. Klasse, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite zwei punzen, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3766. II 100,--

In Silber nicht häufig zu finden. In dieser Klasse wurde der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen. Der Bruststern zur 4. Klasse und der Stern der 3. Klasse unterscheiden sich nur durch die Farbe des Metallplättchens auf dem oberen Kreuzarm, das beim ersteren silberfarben und beim letzteren goldfarben ist.

877 **Marine-Verdienstorden [Orden del Mérito Naval].** 6. Modell (mit sogen. "imperialer" Krone - 1938-1975), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Stern zur 4. Klasse (Großkreuz), Silber brillantiert, durchbrochen gearbeitet, vergoldet und emailliert, an verzierter Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3849. II 100,--

Der Bruststern zur 4. Klasse und der Stern der 3. Klasse unterscheiden sich nur durch die Farbe des Metallplättchens auf dem oberen Kreuzarm, das beim ersteren silberfarben und beim letzteren goldfarben ist.

878

878 **Marine-Verdienstorden [Orden del Mérito Naval].** 6. Modell (mit sogen. "imperialer" Krone - 1938-1975), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Stern 3. Klasse, Bronze, durchbrochen gearbeitet, vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3850. II 75,--

In dieser Klasse wurde der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen. Der Bruststern zur 4. Klasse und der Stern der 3. Klasse unterscheiden sich nur durch die Farbe des Metallplättchens auf dem oberen Kreuzarm, das beim ersteren silberfarben und beim letzteren goldfarben ist.

879

879 **Zivil-Verdienstorden [Orden del Merito Civil].** 2. Modell (mit offener, sogen. "imperialer Krone" - 1942-ca. 1977), Großkreuzset, bestehend aus: Kleinod, Silber tlw. brillantiert, vergoldet, tlw. emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber, tlw. brillantiert und vergoldet, tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, zusammen mit Knopflochrosette im originalen, mit metallenem Staatswappen belegten Verleihungsetui der Firma Cejalvo in Madrid. ZK2 3930, 3931. **2 Stück.** II 350,--

Der zunächst fünfklassige (Großkreuz, Kommandeur von Nummer, Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für allgemeine zivile Verdienste um Spanien mit affiliertem Silbernen Kreuz wurde mit königlichem Dekret Alfons XIII. (1886-1941) vom 25. Juni 1926 (veröffentlicht in der Gaceta de Madrid Nr. 177 vom 26. Juni 1926) gestiftet. Die ersten Statuten wurden mit königlichem Dekret Nr. 903/1927 vom 17. Mai 1927 (veröffentlicht in der Gaceta de Madrid Nr. 137 vom gleichen Tag) erlassen. Mit königlichem Zirkular-Befehl Nr. 494/1927 vom 23. Mai 1927 (veröffentlicht in der Gaceta de Madrid Nr. 145 vom 25. Mai 1927) wurden die Statuten noch einmal verkündet. Zu einem bisher nicht bekannten Zeitpunkt zwischen 1927 und 1931 wurden die Flammen zwischen den Armen des Ordenskreuzes durch brillantierte Strahlen ersetzt (2. Modell). Mit Dekret des Staatsministeriums vom 24. Juli 1931 (veröffentlicht in der Gaceta de Madrid Nr. 208 vom 27. Juli 1931) wurden alle vom Staatsministerium abhängigen Orden (außer dem Orden Isabellas der Katholischen), also auch der Zivil-Verdienstorden, abgeschafft. Mit Dekret vom 7. November 1942 (veröffentlicht im BOE Nr. 315 vom 11. November 1942) stellte Staatschef Francisco Franco y Bahamonde (1892-1975) den Orden wieder her, setzte jedoch an Stelle der bisherigen Königskrone die offene sogenannte "imperiale Krone" der katholischen Könige (3. Modell). Die neuen Ordensstatuten wurden mit Dekret vom 3. Februar 1945 (veröffentlicht im BOE Nr. 41 vom 11. Februar 1945) erlassen, und mit Dekret vom 26. Juli 1957 (veröffentlicht im BOE Nr. 205, vom 12. August 1957) geändert, wobei u. a. eine Kollanenklasse eingeführt wurde. Nach dem Regierungsantritt König Juan Carlos I. (am 22. November 1975) wurde zu einem unbekannten Zeitpunkt die sogen. "imperiale Krone" wieder durch die Königskrone ausgetauscht (4. Modell). Mit königlichem Dekret Nr. 2396/1998 vom 6. November 1998 (veröffentlicht im BOE Nr. 279 vom 21. November 1998) wurde der Orden der Verwaltung des Ministeriums für die Auswärtigen Angelegenheit unterstellt und neue Statuten erlassen.

880 (1:1)

880 **Zivil-Verdienstorden [Orden del Merito Civil].** 2. Modell (mit offener, sogen. "imperialer Krone" - 1942-ca. 1977), Bruststern zum Kommandeur von Nummer, Weiß- und Gelbgold (geprüft!), der Medaillonring besetzt mit ca. 56 Brillanten (auf Echtheit geprüft!), 88,2 g, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **RRR I-II** 1.000,--

Exemplar von außergewöhnlicher luxuriöser Herstellungsqualität ich echtem Weiß- und Gelbgold, besetzt mit Brillanten. In dieser Klasse wurde und wird der Bruststern ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustdekoration verliehen und getragen.

881

882

883

881 **Zivil-Verdienstorden [Orden del Merito Civil].** 2. Modell (mit offener, sogen. "imperialer Krone" - 1942-ca. 1977), Miniatur eines Bruststerns zum Kommandeur von Nummer, Silber tlw. vergoldet und emailliert, besetzt mit vier Brillanten (auf Echtheit geprüft!), am Befestigungsring für das Knopfloch, im Originaletui der Firma Cándido Jordana in Madrid. **II** 50,--

882 **Zivil-Verdienstorden [Orden del Merito Civil].** 2. Modell (mit offener, sogen. "imperialer Krone" - 1942-ca. 1977), Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am Halsband, im originalen, mit metallenem Staatswappen belegten Verleihungsetui der Firma Cejalvo in Madrid. ZK2 3934. **II** 100,--

883 **Ziviler Orden Alfons X. des Weisen [Orden Civil de Alfonso X el Sabio].** Großkreuzset [Gran Cruz] bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und emailliert, Medaillon um 90° im Uhrzeigersinn verdreht, rückseitige Medaillon-Abdeckung fehlt, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3970, 3971. **2 Stück. II** 200,--

884

885

884 **Ziviler Orden Alfons X. des Weisen [Orden Civil de Alfonso X el Sabio].** Kommandeursset [Comendador con Placa] mit Stern bestehend aus: Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, und Bruststern, Silber vergoldet und emailliert, auf der Rückseite zwei Punzen, eine davon Madrider Herstellerpunze, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen etwas beschädigten Verleihungsetui. ZK2 -, 3972. **2 Stück.** II 250,--

885 **Cisneros-Orden [Orden de Cisneros].** Kleinod zum Großkreuz [Gran Cruz], Silber vergoldet und emailliert, ohne Schulterband. ZK2 3976. II 75,--

886

887

886 **Orden des Kreuzes des hl. Raimundo von Peñafort [Order de la Cruz de San Raimundo de Peñafort].** Großkreuzset (seit 1950), bestehend aus: Kleinod, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3994, 3995. **2 Stück.** II 300,--

887 **Orden für Verdienste um die Telekommunikation [Orden del Mérito de Telecommunicaciónes].** Bruststern [Placa], Silber vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **R** II 300,--

In dieser, dem Kommandeur von Nummer entsprechenden Klasse wurde und wird der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

Der vierklassige [Großstern, Stern, Goldene und Silberne Medaille] Orden wurde mit Dekret Nr. 1581/1974 vom 31. Mai 1974 (veröffentlicht im Boletín Oficial del Estado - BOE - Nr. 141 vom 1. August) gestiftet. Die Statuten datieren vom 17. Juli 1974 (veröffentlicht im BOE vom 6. August). Er wird vom Ministerium für öffentliche Arbeiten und Transport verwaltet. Nach Wiedererrichtung des Königreichs wurde die Gestaltung der Insignien nicht verändert. Mit königlichem Dekret Nr. 863/1997 vom 6. Juni 1997 bzw. mit königlicher Verordnung vom 23. Juni 1997 (veröffentlicht im BOE Nr. 159 vom 4. Juli) wurde der Orden unter der neuen Bezeichnung "Ziviler Orden für Verdienste um die Telekommunikation [Orden Civil del Mérito de Telecommunicaciónes] reorganisiert.

888

889

890

888 **Medaille für Gewerkschafts-Verdienste [Medalla al Merito Sindical].** Silberne Medaille, Silber, emailliert, am grünen Brustband mit Tragespange. PG 0963a. II 25,--

(SECHSTES) KÖNIGREICH (SEIT 1975)

889 **Ziviler Orden für Verdienste um die Landwirtschaft [Orden Civil del Mérito Agrícola].** 4. Modell (mit Krone und spanischem Wappenschild ohne Bourbonen-Lilien - 1975-1981), Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband. **R II** 150,--

890 **Königlicher und Militärischer Orden des hl. Hermenegildo [Real y Militar Orden de San Hermenegildo].** 4. Modell (seit 1975), Bruststern zum Großkreuz, Bronze vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. ZK2 3680. II 100,--

Nicht häufig zu finden. Die Großkreuzsterne unterscheiden sich von den Sternen der zweiten Klasse dadurch, daß bei ersteren über dem Medaillon eine Krone angebracht ist.

891

892

893

RITTERORDEN UND ADELSKONGREGATIONEN

891 **Militärischer Orden von Calatrava [Orden Militar de Calatrava].** Brustdekoration, Silber vergoldet und emailliert, oberflächlicher Emaillechip, am alten Dreiecksband. II 100,--

892 **Orden der Königlichen Spanischen Hospitalritter des hl. Johannes des Täufers [Orden de los Reales Caballeros Hospetalieros Españoles de San Juan Bautista].** 1. Modell (ohne Medaillon), Kommandeurkreuz, Silber vergoldet, oberflächliche Emaillechips auf Avers und Revers, am alten Halsbandabschnitt. II 75,--

893 **Orden der Königlichen Spanischen Hospitalritter des hl. Johannes des Täufers [Orden de los Reales Caballeros Hospetalieros Españoles de San Juan Bautista].** 2. Modell (mit großem "H" im Medaillon), Bruststern zum Großkreuz, Durchmesser 83,5 mm, Bronze vergoldet und emailliert, mehrere Reparaturen in der weißen und min. Chips in der roten Emaille, Nadel fehlt, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **RR IV** 75,--

Trotz erheblicher Erhaltungseinschränkungen von großer Seltenheit.

1874 in Madrid gegründet, erhielt der Orden von König Alfonsos XII. (1857-1885) mit Königlichem Dekret vom 17. Juli 1875 seine Approbation, die Statuten erhielten diese mit Königlichem Dekret vom 3. Mai 1876. Am 25. Mai 1878 nahm der König den Titel eines Großprotektors des Ordens an. Der Orden, der auch von der Regierung von Francisco Franco y Bahamonde (1892-1975) bestätigt wurde, existiert heute noch.

894

895

894 **Illustre und Sehr Alte Bruderschaft der Mozarabischen Ritter von Toledo [Illustre y Muy Vieja Confradernidad de los Cavalleros Mozárabos de Toledo].** Set der Ritter der Bruderschaft bestehend aus: Halskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband und Brustkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **2 Stück.** II 75,--

AUSZEICHNUNGEN UND ABZEICHEN VOM ROTEN KREUZ

895 **Ehrenzeichen vom Roten Kreuz [Condecoracion de Honor, de Mérito y Constancia del Cruz Roja].** 4. Modell (mit offener, sogen. "imperialer Krone" - 1939-1975), Medaille 1. Klasse, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am originalen, etwas verfleckten Halsband. ZK2 3876. II 75,--

896

TSCHECHOSLOWAKEI UND TSCHECHISCHE REPUBLIK

(ERSTE) TSCHECHOSLOWAKISCHE REPUBLIK (1918-1939/46)

896 **Tschechoslowakischer Orden vom Weißen Löwen [Československý řad bílého Iva].** 1. Modell (Löwe mit Krone - 1922-1939), Komtur für Zivilverdienst, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette, im silberfarben bedruckten originalen Verleihungsetui der Firma Karnet-Kysely in Prag. ZK2 4104. II 500,--

897

TSCHECHOSLOWAKISCHE VOLKSREPUBLIK (1946-1960)

897 **Tschechoslowakischer Offiziersorden Jan Zizkas von Trochnova [Československý velitelský řad Jana Žižky z Trocnova].** Goldener Stern, Silber vergoldet, auf der Rückseite Silberpunze "937", Stadtpunze "K" für Košice und Herstellerpunze "?ZLACENO", an Schraube mit Schraubscheibe (ohne Unterlagscheibe). ZK2 4133. II 1.000,--

898

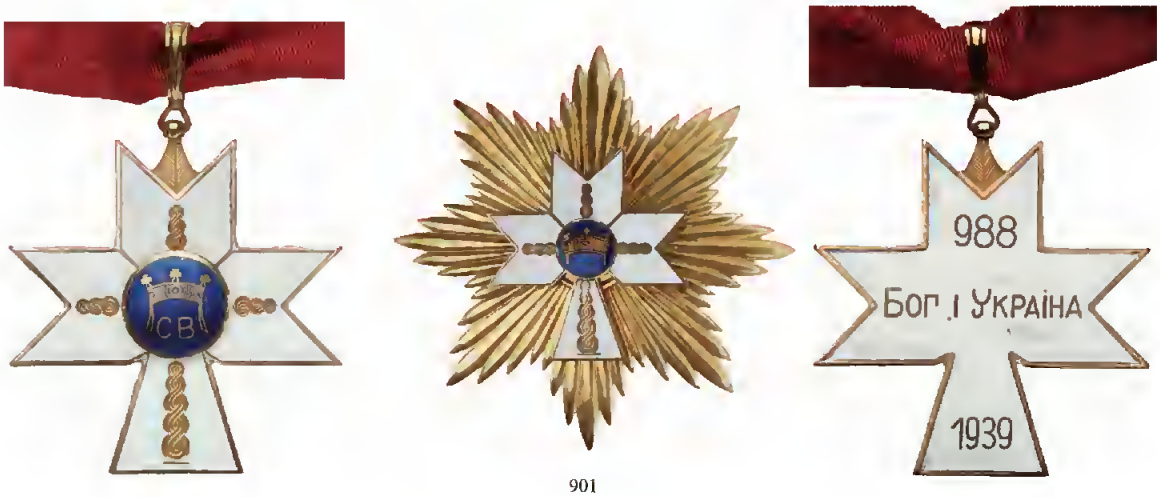
898 **Tschechoslowakischer Offiziersorden Jan Zizkas von Trochnova [Československý velitelský řad Jana Žižky z Trocnova].** Silberner Stern, Silber, auf der Rückseite Silberpunze "937", Stadtpunze "K" für Košice ohne Herstellerpunze, an Schraube mit Unterlagscheibe und Schraubscheib. ZK2 4134. II 500,--

899

900

899 **Tschechoslowakischer Offiziersorden Jan Zizkas von Trochnova [Československý velitelský řad Jana Žižky z Trocnova].** Medaille, 2. Ausführung (ohne Bandrahe), Silber, ohne Trägernummer, am originalen Brustband. ZK2 4135. II 250,--

900 **Tschechoslowakischer Offiziersorden Jan Zizkas von Trochnova [Československý velitelský řad Jana Žižky z Trocnova].** Medaille, 2. Ausführung (ohne Bandrahe), Silber, ohne Trägernummer, am originalen Brustband. ZK2 4135. II 250,--



901

UKRAINE

EXILAUSZEICHNUNGEN

901 **Orden des hl. Wladimir.** Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband-Abschnitt, und Bruststern, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, an Nadel.
2 Stück. II 150,--

Die mutmaßlich von der Madrider Firma Cejalvo hergestellten Insignien wurden gefertigt nach dem Vorbild des kroatischen Ordens der Krone König Zvonimirs, der bis 1944 existiert hat, weisen jedoch in der rückseitigen Inschrift des Ordenskreuzes auf die Ukraine hin.

902 (1:1)

UNGARN

(TITULAR-) KÖNIGREICH (1922-1944)

902 **Ungarischer Verdienstorden [A Magyar Érdemrend].** Kommandeurkreuz, Anfertigung des Ungarischen Hauptmünzamtes, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui. ZK2 4234. II 200,--

903

904

905

906

KIRCHENSTAAT, HEILIGER STUHL UND VATIKANSTAAT

903 **Ehrenzeichen des Zentral-Komitees für das Heilige Jahr 1950.** Silberne Benemerenti-Medaille, Bronze versilbert, am Band, im goldfarben bedruckten originalen Verleihungsetui. II 25--

904 **Benemerenti-Medaille für Verdienste um das Heilige Jahr 1975.** Silberne Benemerenti-Medaille, Silber, auf der Vorderseite Stempelschneidername "E. Manfaini" und Silberpunze "800", am Band, im originalen, mit silberfarbenem Metallwappen Papst Pauls VI. belegten Verleihungsetui. II 50,--

905 **Benemerenti-Medaille für Verdienste um die Durchführung des Zweiten Vatikanischen Konzil 1962 bis 1965.** Bronzene Benemerenti-Medaille, Bronze, am Brustband mit Tragespange, im originalem Verleihungsetui, das metallene Wappen Papst Pauls VI. fehlt. II 50,--

KAPITEL DER LATERANBASILIKA IN ROM

906 **Kreuz des hl. Johannes vom Lateran.** 2. Modell, Kreuz in Gold, Bronze vergoldet, am Brustband, zusammen mit Miniatur, Bronze vergoldet, am Bändchen, im originalen blauen goldfarben bedruckten Verleihungsetui. II 50,--

907

MELKITISCHE GRIECHISCH-KATHOLISCHE PATRIARCHAT VON ANTIOCHIEN UND DEM GANZEN ORIENT, VON ALEXANDRIEN UND VON JERUSALEM

907 **Patriarchalischer Orden vom Heiligen Kreuz von Jerusalem [Ordre Patriarchal de la Sainte Croix de Jérusalem].** 1. Modell (mit hellblauer Emaille), Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, min. Korrosionsspuren an der Krone, am kurzen Halsbandabschnitt, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Stefano Johnson in Mailand und Rom und 800er Silberpunze, an Nadel. **2 Stück.** II 150,--

Set aus unserer 103. Auktion am 25. Juni 2005, Kat. Nr. 7489.

Der vierklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur und Ritter) Orden mit Sitz in Rom wurde von Maximos IV. Kardinal Sayegh SMSP (1878-1967), Melkitisch Griechisch-Katholischem Patriarch von Antiochien und dem ganzen Orient, von Alexandrien und Jerusalem gestiftet. Die ersten Statuten wurden von seinem Nachfolger Maximos V. Hakim (1908-2001) im Jahr 1978 erlassen. Seit 2000 ist dessen Nachfolger Gregor III. Laham BS Großmeister des Ordens. Zu einem unbekannten Zeitpunkt in der jüngeren Vergangenheit ist die Gestaltung der Insignien (nunmehr mit roter Emaille) einschließlich des Ordensbandes verändert worden (2. Modell).

ÜBERSEE

AFRIKA

908 **Konvolut von sieben verschiedenen Ehrenzeichen aus Gabun, Kongo und Zaïre.** Bronze, teils versilbert, teils vergoldet, eines emailliert, jeweils an korrekten Brustbändern. **7 Stück.** II 25,--

909

ÄGYPTEN

KHEDIVAT UND SULTANAT(-1923)

909 **Amtsabzeichen der Richter des Internatinnalen Gerichtshnfes für die juristische Verwaltung vnn Ägypten und der Suez-Kanal-Znne in Alexandrien.** Silber, teilweise vergoldet, teilweise emailliert, 117 x 88 mm, auf dem Revers Herstellerbezeichnung der Firma Stobbe in Alexandria und 900er Silberpunze, an Nadel. TA S.40. **R** II 250,--

Dieses Abzeichen wurde vor 1907 vom ägyptischen Khediven Abbas II. Hilmi Pascha gestiftet, und er nahm persönlich regen Anteil an dessen Verwirklichung. Imposant und durch seine Größe sehr beeindruckend, in allerbester Herstellungsqualität im Geschmack der damaligen Zeit. Agypten, zu dieser Zeit immer noch der Regierung der Hohen Pforte unterstehend, verfügte damals noch über keine eigene Orden. Somit kann die Stiftung und Verwirklichung dieses Amtsabzeichens durchaus als Ausgangspunkt des späteren ägyptischen Ordenswesens angesehen werden.

910

KÖNIGREICH (1923-1953)

910 **Ismail-Orden [Nischan al-Ismail].** Bruststern zur 2. Klasse, Durchmesser 70,3 mm, Silber brillantiert, Auflagen Gold, tlw. graviert und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Lattes, wohl Kairoer 900er Silberpunze und Jahrespunze "Z" für 1949, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK2 39; TA S.42; VPE2 S.403. **R** II 750,--

Der fünfklassige Orden ist 1922 von König Fouad I. (1868-1936) gestiftet und 1926 in den Verleihungsbedingungen verändert worden. Offiziell ist der Orden nach dem Untergang der Monarchie 1952 aufgehoben worden, es scheint jedoch, daß ihn König Faruk (1920-1965) in seinem italienischen Exil in etwas veränderter Gestaltung weiter verliehen hat.

911

911 **Orden des Nils [Nischan al-Nil].** 2. Modell (1923-1953), Set der 1. Klasse, bestehend aus Kleinod, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Lattes, arabische 900er Silberpunze und Jahrespunze "A" für 1926, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, min. Kratze im Medaillonfeld, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Lattes, ohne Punzierung, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK2 42, 43; TA S.43; BWK2 46. **2 Stück.** II 500,--

1915 stiftete Sultan Husein Kemal den fünfklassigen Orden (1. Modell), dessen Statuten 1923 einige Änderungen, die sich auch auf die Gestaltung der Insignien auswirkten, erfahren haben (2. Modell). Das 2. Modell unterscheidet sich vom 1. darin, daß die Agraffe des Kleinods goldfarben ist und der Bruststern vergoldete Strahlen aufweist. Nach Ausrufung der Republik 1952 wurde er zunächst aufgehoben, 1953 jedoch erneut als einklassiger Orden gestiftet.

912 913

912 **Orden des Nils [Nischan al-Nil].** 2. Modell (1923-1953), Bruststern zur 2. Klasse, Silber brillantiert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, min. Kratze im Medaillonfeld, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Bichay in arabischen Schriftzeichen, mehrere Punzen, unter anderem Jahrespunze "K" für 1935, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK2 45; TA S.43; BWK2 46. II 200,--

913 **Orden des Nils [Nischan al-Nil].** 2. Modell (1923-1953), Dekoration 3. Klasse, Silber brillantiert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, min .Haarriß, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Lattes in Kairo, am originalen Halsband, im originalen Etui von Lattes mit goldfarbenem Monogramm von König Fu'ad I. (reg. von 1922 bis 1936 als König). BWK2 46; TA S.43; BWK2 46. II 150,--

914

915

916

914 **Erinnerungs-Ehrenzeichen zum Internationalen tropenmedizinischen und -hygienischen Kongreß aus Anlaß des Einhundertjährigen Bestehens der Medizinischen Fakultät zu Kairo im Dezemher 1928.** Silber vergoldet, am Bändchen, mit Nadel. **R** II 25,--

(ERSTE) REPUBLIK (1953-1958)

915 **Orden der Unahhängigkeit [الاستقلال وسام - Wisam al-Istiqlal].** Kleinod zur 1. Klasse, Ausführung mit hellroter Emaille, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Kairoer Punze für 900er Silber, ohne Schulterband. TA S.45f; VPE2 S.396 II 150,--

Der dreiklassige (1., 2. und 3. Klasse) Orden für Verdienste um die Abschaffung der Monarchie und die Errichtung der Republik wurde 1955 von Staatspräsident Gamal Abdel Nasser (1918-1970) gestiftet. Nach 1965 wurde der Orden nicht mehr verliehen und gilt als aufgehoben.

916 **Orden der Repuhlik [Nischan al-Gumhuriyyat].** 1. Modell (mit allgemeiner Agraffen-Überhöhung - 1953-1958), Set der 2. Klasse, Silber brillantiert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite arabische Herstellerbezeichnung der Firma Bichay, am neuen Halsbandabschnitt, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite arabische Herstellerbezeichnung der Firma Bichay, an Nadel, die arabisch punziert, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BU S.1092; TA S.46; VPE2 S.395. **2 Stück. R** II 300,--

In dieser ersten Form nicht häufig zu finden, da so nur fünf Jahre verliehen. - Der fünfklassige Orden ist 1953 von Staatpräsident Gamal abdel Nasser mit Gesetz Nr. 528 zur Belohnung ziviler Verdienste gestiftet worden. 1958 (2. Modell), 1972 (3. Modell) und 1984 (4. Modell) ist die Gestaltung der Insignien durch Anpassung der Staatswappen den jeweiligen politischen Gegebenheiten angepaßt worden.

917

VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK (1958-1971)

917 **Orden der Repuhlik [Nischan al-Gumhuriyyat].** 2. Modell (mit dem Wappen der Vereinigten Arabischen Republik - 1958-1971), Set der 1. Klasse, bestehend aus: Kleinod, Silber brillantiert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Bichay in Kairo in arabischer Schrift sowie mehrere Punzen, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Bichay in arabischer Schrift und nicht identifizierbare Punze, an Nadel, diese mit mehreren Punzen, u. a. Kairoer Punze für 900er Silber, mit zwei seitlichen Fixierhaken, zusammen mit Knopflochrosette im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui. BU S.1092; TA S.46; VPE2 S.395. **2 Stück.** II 500,--

918

REPUBLIK ÄQUATORIAL-GUINEA

918 **Unabbängigkeits-Orden [Orden de l'Independencia].** 2. Modell (mit Hahn im Zentrum) Ordensdekoration, Silber vergoldet und emailliert, am Originalband mit Tragespange. RF S.115; BU S.1099; VPE2 S.419. II 50,--

Der einklassige Orden wurde nach Erlangung der Unabhängigkeit von Spanien am 12. Oktober 1968 gestiftet. Zu einem unbekannten Zeitpunkt erhielt er eine neue Gestaltung.

919

ÄTHIOPIEN

KAISERRREICH (BIS 1974/76)

919 **Orden der Königin von Saba.** 2. Ausführung (ohne Emaillierung), Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Bronze vergoldet, auf dem Revers Herstellerbezeichnung der Firma B. A. Sevadjian Addis Abeba, am Schulterband, und Bruststern, vergoldet, an Nadel, diese mit Herstellerbezeichnung von B. A. Sevadjian, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK2 41, 42; BU S.773ff; RF S. 88; VPE2 S.410. II 300,--

Zweite Ausführung ohne Emaille aus der Endzeit des Äthiopischen Kaiserreiches in den frühen Siebziger Jahren des Zwanzigsten Jahrhunderts.

Gestiftet 1922 ursprünglich unter Kaiserin Zewditu I. (1876-1930) durch deren Regenten Ras Tafari Makonnen Woldemikael (1892-1979), dem späteren Kaiser Haile Selassié I., als Verdienstorden für Damen, aber vermutlich erst von Haile Selassié aus Anlaß seiner Krönung zum Kaiser und bis 1974 verliehen Er bestand aus sechs Klassen (Kollane, Großkordon, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter). Ursprünglich waren die Insignien dunkelgrün und purpurn emailliert, was später jedoch wegegefallen ist. Die Großkreuze waren u. a. Souveränen und Mitglieder königlicher Häuser vorbehalten und auf einen Anzahl von15 begrenzt.

920

921

922

923

920 **Orden vom Siegel König Salomons.** 4. Modell (mit europäischer Königskrone), Kommandeurdekoration, Ausführung ohne Emaille, Silber vergoldet, am nicht korrekten Halsband des Ordens des Sterns von Äthiopien, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BWK2 21; TA S.48f; VPE2 S.408f. II 100,--

Französische Anfertigung, wohl von der Firma Arthus Bertrand in Paris, aus dem zweiten Drittel des Zwanzigsten Jahrhunderts.

1874 hat Kaiser Yôhânnis IV. von Äthiopien (1837-1889) den Orden als höchsten des Landes gestiftet. Unter Kaiser Haile Selassié I. (1892-1975) wurde er in einen sechsklassigen Verdienstorden mit affiliierter Verdienstmedaille umgewandelt, dessen Gestaltung in der Folgezeit mehrere Änderungen erfuhr und der als höchster des Landes bis 1974 verliehen wurde.

921 **Orden Kaiser Meneliks II.** Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, und Bruststern, Bronze, tlw. brillantiert, vergoldet, tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BWK2 48; TA S.31; VPE2 S.412. II 75,--

Französische Anfertigung, wohl von der Firma Arthus Bertrand in Paris, aus dem zweiten Drittel des Zwanzigsten Jahrhunderts.

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Verdienstorden wurde 1924 unter Kaiserin Zewditu I. (1876-1930) durch deren Regenten Ras Tafari Makonnen Woldemikael (1892-1979), dem späteren Kaiser Haile Selassié I., gestiftet und bis 1974 in unveränderter Gestaltung verliehen.

922 **Orden des Sterns von Äthiopien.** 4. Modell, Kommandeursdekoration, Bronze vergoldet, am originalen Halsband, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui BWK2 33; TA S.51ff; VPE2 S.413. II 75,--

Französische Anfertigung, wohl von der Firma Arthus-Bertrand in Paris, aus dem zweiten Drittel des Zwanzigsten Jahrhunderts.

Bereits 1874 von König Menelik (1844-1913) von Shewa (dem späteren Kaiser Menelik II.) als fünfklassiger Verdienstorden (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) mit affiliierter Verdienstmedaille gestiftet, wurde er bis 1974 verliehen. Die Gestaltung der Insignien war während der langen Verleihungszeit mehreren wesentlichen Änderungen unterworfen.

923 **Ehrenzeichen für Mitglieder des äthiopischen UNO-Kontingents im Koreakrieg.** Ausführung ohne Herstellerbezeichnung, Bronze versilbert, am Band. II 50,--

924

ARGENTINISCHE REPUBLIK

924 **Orden des Befreiers San Martín [Orden del Libertador San Martín].** Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Gold 750/000, 98,5 g (!), tlw. emailliert, ohne Schulterband, und Bruststern, Gold 750/000, 104,4 g (!), tlw. emailliert, mit horizontaler Broschierung. BU S.848f; BWK1 114, 115; SI08 S.16; VPE2 S.64. **2 Stück. RR I-II** 3.000,--

Der Orden ist in allen Klassen sehr selten, besonders in der hier vorliegenden echt goldenen, zusammen über 200 g schweren Ausführung! - Gestiftet als sechsklassiger allgemeiner Verdienstorden von Präsident General Pedro Pablo Ramírez (1884-1962) mit Dekret vom 17. August 1943, verändert am 21. Mai 1948 und 17. Dezember 1957. Er ist der höchste Orden des Landes. Das Großkreuz ist auch an den ersten deutschen Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer am 16. März 1962 verliehen worden. Vgl. auch: Pardo, Oscar: Condecoraciones Argentinas - La Orden del Libertador San Martín. Buenos Aires 1972.

925

925 **Verdienst-Orden [Orden al Mérito].** 1. Modell (1946-1955), Kommandeurkreuz, Silber und Bronze, vergoldet und tlw. emailliert, a, originalen Halsband. TA S.93f; VPE2 S.65. **R II** 300,--

Der Orden ist von Oberst Juan Domingo Perón (1895-1974), Präsident von Argentinien, mit Dekret Nr. 8506/46 von 1946 als "Verdienst-Orden [Orden al Mérito]" gestiftet worden (1. Modell). Nach dem am 18. September 1955 erfolgten Rücktritt Peróns wurde die Verleihung des Ordens eingestellt.

926

926 **Mai-Orden für Verdienste [Orden de Mayo al Mérito].** 2. Modell (mit Frauenkopf im Medaillon - 1954-1973), Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und tlw. emailliert, an späterem Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, mit horizontaler Broschierung und zusätzlichem Fixierhaken. BU S.849; TA S.93f; VPE2 S.65. **2 Stück.** II 250,--

Präsident Pedro Eugenio Aramburu (1905-1970) stiftete den Orden unter der Bezeichnung "Mai-Orden" mit Dekret Nr. 16.629 vom 17. Dezember 1954, neu, wobei er nunmehr vier Abteilungen umfaßte ("Mai-Orden für Verdienst", "Mai-Orden für Militär-Verdienst", "Mai-Orden für Marine-Verdienst" und "Mai-Orden für Luftfahrt-Verdienst"), die jeweils über sechs bzw. fünf Klassen (Kollane, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) verfügten. Die Insignien erhielten für jede Abteilung eine neue Gestaltung, die Abteilung "Für Verdienst" eine vielstrahlige Sonne mit weiblichem Kopf - dem Sinnbild der Republik (2. Modell). Warum die Ordensdekorationen zuweilen mit Kranzüberhöhungen in verschiedenen Ausführungen vorkommen, konnte bisher noch nicht geklärt werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt, vermutlich im Zusammenhang mit der Rückkehr Peróns an die Macht im Jahre 1973, ist auf den Insignien der Abteilung "Für Verdienst" der weibliche Kopf der Republik durch einen männlichen ersetzt worden (3. Modell). Wohl nach dem Militärputsch im Jahre 1976 wiederum ist dieser durch den früheren weiblichen Kopf ersetzt worden 4. Modell). (Vgl.: Ministerio de Relaciones Exteriores y Culto. Condecoraciones Buenos Aires 1969.)

927

928

927 **Mai-Orden für Verdienste [Orden de Mayo al Mérito].** 3. Modell (mit Männerkopf im Medaillon - 1973-1976), Bruststern zum Großoffizier, Ausführung mit weißer Emaille, Silber vergoldet und tlw. emailliert, mit horizontaler Broschierung und zusätzlichem Fixierhaken. BU S.849; TA S.93f; VPE2 S.65. II 150,--

In dieser Klasse wurde der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

BÉNIN (- DAHOMEY)

REPUBLIK DAHOMEY (1960-1975)

928 **Nationalorden von Dahomey [Ordre National du Dahomey].** Bruststern zum Großoffizier, Silber tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Hersteller- und 800er Silberpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen Verleihungsetui von Artbus-Bertrand. RF S.21; TA S.188; VPE2 S.384. **R** II 200,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 12. In der folgenden Katalogposition wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

Verliehen an Georges Gorse (1915-2002), der 1946 bis 1950 in mehreren französischen Regierungen Unter-Staatssekretär war, 1962 Staatssekretär, 962 und von 1967 bis 1974 Minister in mehreren Kabinetten und Ressorts, von 1963 bis 1967 Botschafter in Algerien und schließlich von 1971 (sic!) bis 1991 Bürgermeister der Stadt Boulogne-Billancourt in der Nähe von Paris. (wikipedia-fr)

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde mit Gesetz Nr. 60-26 vom 21. Juli 1960 gestiftet und durch die Gesetze Nr. 62-14 vom 26. Februar 1962 und Nr. 63-29 vom 14. August 1965 verändert. Mit Gesetz Nr. 86-010 vom 26. Februar 1986 zur Errichtung des Nationalordens von Bénin wurde er abgeschafft.

REPUBLIQUE DU DAHOMEY
FRATERNITE JUSTICE TRAVAIL

ORDRE NATIONAL DU DAHOMEY

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE
Grand Maître de l'Ordre

Délivre à Monsieur GORSE Georges Secrétaire d'Etat aux Affaires Etrangères de la République Française
le présent Brevet de Grand Officier de l'Ordre National
Distinction qui lui a été accordée par Décret n° 402/CA du 8 décembre 1961
en reconnaissance des services rendus à la République du Dahomey.

Fait à Porto Novo, le 8 décembre 1961

Le Grand Chancelier de l'Ordre

Le Président de la République
Grand Maître de l'Ordre

N° 77

929

929 **Nationalorden von Dahomey [Ordre National du Dahomey].** Verleihungsurkunde zum Großoffizier für den Staatssekretär George Gorse, datiert Porto-Novo am 8. Dezember 1961, mit Preßsiegel und Originalunterschrift von Präsident Hubert Maga (1916-2000), eine Knitterstelle, doppelt gefaltet. II 50,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 12. Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten. Eine weitere Verleihungsurkunde für Georges Gorse siehe Kat. Nr. 1039.

930

930 **Nationalorden von Dahomey [Ordre National du Dahomey].** Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und tlw. emailliert, im Bandring Hersteller- und 900er Silberpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im Originaletui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. RF S.21; TA S.188; VPE2 S.384. II 100,--

931

932

REPUBLIK BOLIVIEN

931 **Nationaler Orden des Kondors der Anden [Orden Nacional del Condor de los Andes].** Bruststern zum Großkreuz oder zum Großoffizier, Silber vergoldet und emailliert, Emaillemalerei, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma La Royale in Rio de Janeiro, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BE S.886f; BWK1 92; TA S.101f; VPE2 S.68. I-II 200,--

In selten guter Erhaltung!

Der sechsklassige (Kollane, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden ist von Präsident Bautista Saavedra Mallea (1870-1939) mit Dekret vom 18. April 1925 gestiftet worden.

932 **Nationaler Orden des Kondors der Anden [Orden Nacional del Condor de los Andes].** Bruststern zum Großkreuz oder zum Großoffizier, Silber vergoldet und emailliert, Emaillemalerei, min. Emailleabsplitterungen in einer Kreuzarmspitze und im Medaillonring, an Nadel, diese mit 900er Silber- und Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris und französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. BE S.886f; BWK1 92; TA S.101f; VPE2 S.68. II 150,--

Französische Anfertigungen sind nicht häufig zu finden. In der Klasse der Großoffiziere wurde und wird der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

933

934

933 **Nationaler Orden des Kondors der Anden [Orden Nacional del Condor de los Andes].** Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, Emaillemalerei, oberflächliche Chips in der blauen Emaille, auf der Rückseite des Kondors Herstellerbezeichnung der Firma La Royale in Rio de Janeiro. BE S.886f; BWK1 93; TA S.101f; VPE2 S.68. III 75,--

BRASILIEN

FÖDERATIVE REPUBLIK (SEIT 1891)

934 **Nationaler Orden vom Kreuz des Südens [Ordem National do Cruzeiro do Sul].** 3. Modell (seit 1967), Bruststern zum Großkreuz und zum Großoffizier, leichte Ausführung, Silber vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma La Royale in Rio de Janeiro, an Nadel, diese wohl unsachgemäß wieder befestigt. BU S.916ff; BWK1 90 oder 92; VPE2 S.71 II 100,--

In Anlehnung an den kaiserlichen Orden stiftete Präsident Getúlio Vargas (1882-1954) den fünfklassigen Verdienstorden mit Dekret Nr. 22,165 vom 5. Dezember 1932. Am 17. Juli 1934 wurde als oberste Klasse die selten verliehene Kollane des Ordens hinzugefügt. 1967 erfolgte eine Änderung der Inschrift des Aversmedaillons des Kleinods von "REPUBLICA DOS ESTADOS UNIDOS DO BRASIL" in "ESTADOS UNIDOS DO BRASIL". (Vgl. auch: Ministerio das Relações Exteriores: Ordem Nacional do Cruzeiro do Sul. Rio de Janeiro 1925.)

ex 936

935

937

935 **Nationaler Orden vom Kreuz des Südens [Ordem National do Cruzeiro do Sul].** 3. Modell, 1. Ausführung (mit Medaillontext "REPUBLICA DOS ESTADOS UNIDOS DO BRASIL" - 1932-1967), Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im Originaletui der Firma La Royale in Rio de Janeiro mit golden gedrucktem Staatswappen. BU S.916ff; BWK1 93; VPE2 S.71 **II** 75,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 15. Mutmaßlich verliehen an Georges Gorse (1915-2002), der 1946 bis 1950 in mehreren französischen Regierungen Unter-Staatssekretär war, 1962 Staatssekretar, 962 und von 1967 bis 1974 Minister in mehreren Kabinetten und Ressorts, von 1963 bis 1967 Botschafter in Algerien und schließlich von 1971 (sic!) bis 1991 Bürgermeister der Stadt Boulogne-Billancourt in der Nähe von Paris. (wikipedia-fr)

936 **Orden von Rio Branco [Ordem de Rio Branco].** Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma H. Stern in Rio de Janeiro, an Nadel, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen, und Knopflochrosette im Originaletui von H. Stern mit goldfarben gedrucktem Ordenskreuz, mit beschädigtem Verschluß. BU S.905f; TA S.114; VPE2 S.72. **3 Stück. II** 300,--

Der Orden wurde vom brasilianischen Staatspräsidenten Joao Belchior Marques Goulart (1919-1976) mit Dekret Nr. 51.697 vom 5. Februar 1963 als Orden für Verdienste um die Außenpolitik des Landes in fünf Klassen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) für In- und Ausländer gestiftet. Ordentliche Mitglieder müssen im diplomatischen Dienst tätig sein, außerordentliche Mitglieder haben sonstige Verdienste um die Nation. Die beiden Kategorien tragen die gleichen Insignien. Der brasilianische Präsident ist Großmeister des Ordens, der Außenminister dessen Kanzler. Der Orden erfuhr mehrfach Änderungen, so mit den Dekreten Nr. 66.434 vom 10. April 1970 und Nr. 73.876 vom 29. März 1974 (Vgl. auch: Ministério de Relações Exteriores - Cerimonial: Anuario da Ordem de Rio Branco. Brasília 1976. Und: Ministério do Exército: Madalhística Militar Brasileira. o. O. 1968.)

937 **Orden von Rio Branco [Ordem de Rio Branco].** Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), zusammen mit Knopflochrosette im Originaletui von H. Stern in Rio de Janeiro mit goldfarben gedrucktem Ordenskreuz. BU S.905f; TA S.114; VPE2 S.72. **2 Stück II** 250,--

938

939 (1:1)

938 **Militär-Verdienstorden [Ordem do Merito Militar].** 2. Ausführung (mit rückseitigem Medaillontext "REPUBLICA FEDERATIVO DO BRASIL 1934" - seit 1967), Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), im goldfarben bedruckten originalen Verleihungsetui der Firma Randal mit Kleberesten. BU S.901ff; BWK2 128, 129; TA S.114f; VPE2 S.73. **2 Stück.** II 300,--

Gestiftet am 11. Juli 1934 hat der Orden fünf Klassen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter). Er kann in- und ausländischen Militärangehörigen für der brasilianischen Republik geleistete Dienste, in besonderen Ausnahmefällen auch an Zivilpersonen verliehen werden. (Vgl. auch: Ministério do Exército: Madalhística Militar Brasileira. o. O. 1968. Und: Lobato Valle, Heitor: Condecorações Militares. Rio de Janeiro, 1950. S. 121-126.)

939 **Marine-Verdienstorden [Ordem do Merito Naval].** Miniatur zum Großoffizier, Silber vergoldet und emailliert, am Brustband mit aufgelegter Gold- und Silberlitze und Rosette und passender Interimsschnalle, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Spink & Son in London. BU S.901; **R** II 20,--

940

941

940 **Orden für Verdienste um die Medizin [Ordem do Mérito Médico].** 2. Modell (mit rückseitigem Medaillontext "REPÚBLICA FEDERATIVA DO BRASIL" - seit 1967), Kommandeurdekoration, vergoldet und emailliert, am originalen Halsband des 2. Typs. BU S.907f. **R** II 100,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) zivile Verdienstorden wurde von Präsident Eurico Gaspar Dutra (1883-1974) mit Gesetz Nr. 1074 vom 24. März 1950 gestiftet.

941 **Orden für Verdienste um die Erziehung [Ordem do Merito Educativo].** Kommandeurdekoration, versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, am Halsband. BU S.910. **R** II 75,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) zivile Orden wurde von Präsident João Café Filho (1899-1970) mit Dekret Nr. 38162 vom 12. Januar 1955 gestiftet. 1993, 2000 und 2003 erfolgten Erweiterungen und Veränderungen.

942

943

BUNDESSTAAT RORAIMA

942 **Medaille des Bundesstaates Roraima für Verdienste um die Justiz [Medalla do Mérito Judiciário].** Goldene Medaille, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsbandabschnitt. **RR** II 75,--

BRASILIANISCHE "INTERNATIONALE" UND "GESELLSCHAFTS"-ORDEN

943 **Souveräner Ritterorden des hl. Apostels Paulus [Soberão Ordem dos Cavaleiros do São Paulo Apostolo].** Kleinod zum Großkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband brasilianischer Nähart. II 50,--

944

945

BURUNDI

KÖNIGREICH (1962-1966)

944 **Königlicher Orden von Karyenda [Ordre Royal de Karyenda].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am nicht korrekten Halsbandabschnitt, in Pappschachtel der Firma Arthus-Bertrand in Paris. TA S.131. **RR** II 250,--

Wie alle Ordensinsignien des nur sehr kurzlebigen Königreichs Burundi von großer Seltenheit. Es handelt sich hierbei nicht um eine Anfertigung der Pariser Firma Arthus-Bertrand.

REPUBLIK (SEIT1966)

945 **Zivil-Verdienstorden [Ordre du Mérite civique].** 1. Modell (Dekoration in Kreuzform), Bruststern zum Großoffizier, Bronze vergoldet und emailliert, an Nadel. BU S.952; RF S.34; VPE2 S.463. II 100,--

Der siebenklassige Orden (Großoffizier, Kommandeur, Offizier, Ritter, Goldene, Silberne und Bronzemedaille) wurde von Präsident Oberst Jean-Baptiste Bagaza (geb. 1946) mit Dekret Nr. 100/55 vom 16. Jum 1982, zusammen mit dem Nationalorden der Republik, dem Orden der Freundschaft der Völker und dem Patriotischen Verdienstorden gestiftet.

946

946 **Orden von Prinz Louis Rwagasore [Ordre du Prince Louis Rwagasore].** 2. Modell (republikanische Ausführung - nach 1982), Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. TA S.130; VPE2 S.463. II 100,--

Der bereits während des Königreichs existierende Orden erloscb mit der Errichtung der Republik 1966. Er war benannt nacb Prinz Louis Rwagasore (1932-1961), dem zweiten Sohn König Mwambutsa IV Bangiricenge (1911-1977). Sein früher Tod führte im Wesentlichen zu den bis in die jüngste Gegenwart andauernden Spannungen zwiscben den Hutu und den Tutsi. Der Orden war für Verdienste um den Ausgleicb zwiscben beiden Volksgruppen bestimmt. In jüngerer Zeit errichtete die Republik einen ebenfalls nacb Louis Rwagasore benannten Orden, ebenfalls für Verdienste um den Ausgleich zwischen den Hutu und den Tutsi.

947

REPUBLIK CHILE

947 **Orden "Dem Verdienst" [Orden Al Mérito] (1925-1978) bzw. Chilenisceber Orden "Dem Verdienst" [Orden Al Mérito de Chile] (seit 1978).** 5. Modell (seit 1929), Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und tlw. emailliert, Bronze vergoldet, am originalen Schulterband, und Bruststern, 3. Ausführung (mit kleineren, im Medaillonfeld geprägten Wappen ohne emaillierte Federn), Silber und Bronze vergoldet, tlw. emailliert, min. Haarrisse in der weißen Emaille, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen braunen Verleihungsetui der Firma Hours in Santiago de Chile mit aufgelegtem metallenen Staatswappen und beschädigtem Verschluß. BU S.994f; BWK1 75, 76; TA S.133ff; VPE2 S.78. **2 Stück.** II 300,--

Der Chilenische Verdienstorden (Orden Al Mérito de Chile) entwickelte sicb langsam aus der Verdienstmedaille (Medalla Al Mérito) von 1906 (1.Modell), die unter der Präsidentschaft von Germán Riesco Errázuriz (1854-1916), der von 1901 bis 1906 regierte, am 14. September 1906 mit Dekret Nr. 1.350 des Kriegsministeriums gestiftet worden war (1. Modell). Sie wurde mit Unterschrift des Präsidenten vom Kriegsministerium hauptsachlich an preußiscbe Militärberater verliehen. Ihr war schon die 1897 gestiftete Medaille für deutsche Militärberater vorangegangen (Medalla a los Instructores Alamanes). Die Gestaltung der neuen, silbernen Medaille (am blau-weiß-rotem Band) lehnte sich an die Form des 2. Modells der alten Legión de Mérito an.

Unter Präsident Ramón Barros Luco (1835-1919), der von 1910 bis 1915 regierte, wurde die Medaille mit Dekret 2.038 vom Mai 1911 auf drei Klassen (1., 2. und 3. Klasse) erweitert (2. Modell): die 3. Klasse wie bisher (in Silber ohne Emaille) und die 2. Klasse in Silber mit blauem Email; die goldfarbene 1. Klasse mit weißem Email war am Halse zu tragen. Die damalige 1. Klasse ist bis zum heutigen Tag das Ordenszeichen der oberen Klassen des späteren Verdienstordens geblieben. Unter Präsident Arturo Fortunato Alessandri Palma (1868-1950), der von 1920 bis 1924 regierte, wurde mit Dekret 1.273 von 1921 bestimmt, daß künftig Verleihung aucb an Zivilpersonen (bis dahin nur an Militärpersonen) vorgenommen werden können.

Unter Präsident Arturo Fortunato Alessandri Palma wurde mit Dekret 333 von 1924 die Klasse der Großoffiziere [Gran Oficial] für Staatsoberhäupter hinzugefügt (3. Modell).

Während der provisorischen Regierung des Vizepräsidenten Luis Barros Borgoño (1858-1943) der vom 01.10. bis 23.12.1925 regierte, wurde die Auszeichnung, mit Dekret 643 vom 26. Oktober 1925 - jetzt zum ersten Mal als "Verdienstorden" bezeichnet - um die Klassen "Großkreuz" und "Kommandeur mit Stern" erweitert. Die bisherige 1. bis 3. Klasse erhielten die neuen Bezeichnungen "Kommandeur", "Offizier" und "Ritter". Somit verfügte der Orden über jetzt sechs Klassen: Großkreuz [Gran Cruz], Großoffizier [Gran Oficial], Kommandeur mit Stern [Comendador con Placa], Kommandeur [Comendador], Offizier [Oficial] und Ritter [Caballero]. Das bisherige dreifarbige Band wurde außer für die Klasse "Großoffizier" auf einfarbig dunkelblau geändert (4. Modell).

Präsident Carlos Ibañez del Campo (1877-1960), der von 1927 bis 1931 und von 1952 bis 1958 regierte, reorganisierte den Orden mit Höchstem Dekret Nr. 927 vom 20.06.1929. Nunmehr als "Nationale Auszeichnung" [Condecoracion Nacional] kategorisiert, erhielt er als oberste Klasse eine Kollane, die ausschließlich Staatsoberhäuptern vorbehalten ist. Die Klasse "Kommandeur mit Stern" wurde wieder abgeschafft. Darüber hinaus erhielten die Bruststerne eine neue Gestaltung (5. Modell).

Mit Dekret 470 von 1978 änderte Präsident General Augusto José Ramón Pinochet Ugarte (1915-2006), der von 1973 bis 1990 regierte, den Namen des Ordens in Chilenischer Verdienstorden [Orden Al Mérito de Chile].

Weitere Statutenänderungen erfolgten mit Höchstem Dekret Nr. 1.756 vom 25. November 1929, des Präsidenten Ibañez del Campo, mit Höchstem Dekret Nr. 192 vom 28. April 1956 des Präsidenten Ibañez del Campo und mit Höchstem Dekret Nr. 1.817 vom 25. Oktober 2000 des Präsidenten Ricardo Froilán Lagos Escubar (geb. 1938), der von 2000 bis 2006 regierte.

Es existieren frühe Exemplare mit den Herstellerbezeichnungen "BORTSCHER" und "R. A. TEXIER" (französische Anfertigung). Bis 1928 wurden emaillierte Insignien der Medaille bzw. des Ordens auch von der Firma Arthus Bertrand in Paris offiziell hergestellt. Von 1928 an war die Firma Emilio Hours in Santiago de Chile der ausschließliche Lieferant der Ordensinsignien. Die Firma Hours hat allerdings vor 2000 aufgehört zu existieren. Wer die Insignien derzeit fertigt ist nicht bekannt.

(Vgl. auch: Eyzaguirre, Jaime: Historia de la Orden "Al Mérito" de Chile. Santiago de Chile 1924; Eyzaguirre, Jaime: La Orden "Al Mérito" de Chile. Ohne Ort und ohne Jahr.)

948

949

948 **Orden "Dem Verdienst" [Orden Al Mérito] (1925-1978) bzw. Chilenischer Orden "Dem Verdienst" [Orden Al Mérito de Chile] (seit 1978).** 5. Modell (seit 1929), Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und tlw. emailliert, Bronze vergoldet, ohne Halsband. BU S.994f; BWK1 79; TA S.133ff; VPE2 S.78. II 75,--

949 **Orden "Dem Verdienst" [Orden Al Mérito] (1925-1978) bzw. Chilenischer Orden "Dem Verdienst" [Orden Al Mérito de Chile] (seit 1978).** 5. Modell (seit 1929), Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und tlw. emailliert, Bronze vergoldet, am originalen Halsband. BU S.994f; BWK1 79; TA S.133ff; VPE2 S.78. II 50,--

950 (1:1)

CHINA

KAISERREICH (BIS 1912)

950 **Kaiserlicher Orden vom Doppelten Drachen** [雙龍寶星]. 3. Modell (1902-1911), Bruststern zur 2. Klasse, 2. Grad, Silber tlw. vergoldet und emailliert, mit gravierter Korallenperle und kleiner Korallenperle, mehrere min. Emailleabsplitterungen, an Nadel. BWK1 44; TA S.151, 261ff. II 3.000,--

Die verwirrende Vielgestaltigkeit der Insignien des 2. Modells (1896-1902) des am 7. Februar 1882 von Kaiserin-Regentin Tz'u-Hsi (1835-1908) genehmigten Ordens vom Doppelten Drachen führte schließlich zu einem neuen, einheitlich gestalteten 3. Modell, das 1902 eingeführt wurde, und dessen Insignien in China hergestellt wurden. Eine offizielle Beschreibung der neuen Insignien ist nicht bekannt (vgl.: King Kwok: The Order of the Precious Star of the Double Dragon (2nd Type). In: Journal of the Orders and Medals Society of America, 53 (2002), Nr. 6. S. 3-10).

Die Klassenbezeichnung befindet sich in Man-Schriftzeichen im Medaillonring auf der 7- und 8-Uhr-Position. Bis zum Reorganisation des chinesischen Ordenswesens zu Ende des Jahres 1911 weisen die Insignien des 3. Modells nur geringe Variationen in Größe und in einigen Details auf. In Europa, vor allem in Frankreich hergestellte Dekorationen weichen tlw. jedoch deutlicher von den chinesischen Ausführungen ab. Die weiterhin fortlaufenden Verleihungszahlen auf den Verleihungsdiplomen lassen den Schluß zu, daß etwa 4000 Insignien aller Klassen des 3. Modells zwischen 1902 und 1911 zur Verleihung gekommen sind.

Dieses Modell wurde bis Ende 1911 verliehen, als es durch ein vollkommen neu gestaltetes, aber aufgrund des baldigen Ende des Kaiserreiches (1912) nur sehr kurzlebiges Ordenssystem ersetzt wurde.

951

951 (1:1,5)

951 **Kaiserlicher Orden vom Doppelten Drachen** [雙龍寶星]. 3. Modell (1902-1911), Dekoration 3. Klasse, 3. Grad, Silber tlw. vergoldet und emailliert, mit blauem Glascabochon und kleiner Korallenperle, am europäischen getragenen Einknöpf-Halsband, zusammen mit weiteren ungetragenem europäischen Einknöpf-Halsband, beschnittenen europäischen Halsband und Interimsschnalle mit aufgelegter Rosette im originalen braunen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui. BWK1 49; TA S.151, 261ff. **R** II 3.000,--

952 (1:1)

REPUBLIK (1912-1928)

952 **Orden vom Gestreiften Tiger [Wên Hu Hsün Chang]**. Dekoration 3. Klasse (mit einem Stern), Durchmesser 75,8 mm, Silber vergoldet und emailliert, nahezu unsichtbarer Emaillechip auf einem Band der Kranzschleife, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Lao Tian Li und Punze "7XII", am originalen Halsband mit Metallschnalle, mit originaler Etui-Einlage, jedoch ohne Etui. BWK1 377; TA S.172f; VPE2 S.310. I-II 2.000,--

Hervorragend erhaltenes Exemplar!

Gestiftet am 6. Dezember 1912 von Präsident Yuan Schi-Kai (1859-1916) als neunklassiger Orden für "reguläre" militärische Verdienste in Friedens- und Kriegszeiten. Prasident Chiang Kai-Schek (1887-1975) hat den Orden 1928 wieder aufgehoben.

953

953 **Orden der Goldenen Ähre [Chia Ho Hsün Chang].** 2. Modell (Medaillonring mit 29 Punkten in den fünf Farben der Republik - ca. 1916-1928), Kleinod zur 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, Rückseitenmedaillon befallen mit sogen. "Emaillepest" (schlechte Emaillierung), ohne Schulterband. BWK1 356; TA S.176ff; VPE2 S.313. II/III 750,--

Der neunklassige Verdienstorden wurde am 29. Dezember 1912 von Präsident Yuan Shi-Kai gestiftet. Die Gestaltung der Insignien ist sehr vom Orden des Blauen Drachens beeinflußt. Das erste Modell unterscheidet sich vom zweiten durch das feinere Design und die höhere Qualität der Verarbeitung in der Cloissonné-Emaille. Präsident Chiang Kai-Schek hat den Orden 1928 wieder aufgehoben.

954

954 **Orden der Goldenen Ähre [Chia Ho Hsün Chang].** 2. Modell (Medaillonring mit 29 Punkten in den fünf Farben der Republik - ca. 1916-1928), Bruststern zur 1. Klasse, Durchmesser 96 mm, Silber vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Ordensfabrik des Büros der Siegel (Ordensabteilung der staatlichen Münze) in Peking, an Nadel, diese und der Nadelhaken mit französische Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK1 356; TA S.176ff; VPE2 S.313. II 750,--

ex 955

956

957

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

955 **Verdienstorden von Juan Pablo Duarte [Orden del Mérito de Juan Pablo Duarte].** Großoffiziersset für Zivilverdienst bestehend aus: Großoffizierskreuz, Silber emailliert, am originalen Halsband mit Metallschließen schwedischer Art, und Bruststern, Silber emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung der Firma Vilardebo y Riera in Habana, an Nadel, zusammen mit Miniatur, vergoldet und emailliert, am Bändchen mit Litze und Rosette im nicht passenden Etui der Firma "A Marie Stuart" in Paris. BWK2 15, 17; TA S.229; VPE2 S. 27 **3 Stück. II** 300,--

Präsident "Generalissimus" Dr. Rafael Leonidas Trujillo Molina (1891-1961) hat den siebenklassigen (Kollane, Großkreuz mit goldenem und silbernem Stern, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) zivilen und militärischen Verdienstorden am 24. Februar 1931 zu Ehren des Helden des Unabhängigkeitskrieges gegen Haiti gestiftet. Er ist in sieben Klassen verliehen worden, wobei es ein Goldenes Großkreuz und ein Großkreuz gab. Bei Militärverdienst tragen die Insignien gekreuzte Schwerter. Mit Dekret vom 9. September 1954 wurde er durch den neu gestifteten Orden von Duarte, Sanchez und Mella abgelöst.

956 **Verdienstorden von Duarte, Sanchez und Mella [Orden del Mérito de Duarte, Sanchez y Mella].** Bruststern zum Großkreuz und zum Großoffizier, jeweils für Zivilverdienst, Silber, tlw. vergoldet, Emaillereparatur auf einem Kreuzarm, an Nadel. BU S.1083; TA S.230; VPE2 S.28. **II-** 200,--

Am 27. Februar 1944 aus Anlaß des 100-jährigen Jubiläums der Unabhängigkeit von Haiti (nach Werlich in ON) bzw. am 9. September 1954 (nach BU und VPE2) hat Präsident "Generalissimus" Dr. Rafael Leonidas Trujillo Molina (1891-1961) den siebenklassigen (Kollane, Großkreuz mit goldenem und silbernem Stern, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) zivilen und militärischen Verdienstorden zu Ehren der Helden des Unabhängigkeitskrieges, Juan Pablo Duarte, Francisco Sanchez und Ramon Mella gestiftet und dadurch den bisherigen Orden von Juan Pablo Duarte ersetzt.

957 **Verdienstorden von Duarte, Sanchez und Mella [Orden del Mérito de Duarte, Sanchez y Mella].** Ritterkreuz für Zivilverdienst, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit Tragespange. BU S.1083; TA S.230; VPE2 S.28. **RR** II 100,--

In dieser untersten Klasse von allergrößter Seltenheit.

958

959

REPUBLIK EQUADOR

958 **Nationaler Verdienstorden [Orden Nacional al Mérito].** 2. Modell (ab 1937), Bruststern zum Großoffizier, 2. Ausführung, Silber tlw. vergoldet und emailliert, Emaillemalerei, an Nadel, diese und der Nadelhaken mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1087f; BWK2 21 var.; TA S.231; VPE2 S.86. II 200,--

In dieser Klasse wird der Bruststern, der identisch mit dem Bruststern zum Großkreuz ist, alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

Der Orden ist am 8. Oktober 1921 (wohl im Hinblick auf den 100. Jahrestag der Schlacht von Pinchincha am 24. Mai 1822) von Präsident José Luis Tamayo (1858-1947) gestiftet worden. Die Gestaltung des ersten Modells des zunächst dreiklassigen Ordens (erste Klasse in Gold, zweite Klasse in Silber und dritte Klasse in Bronze) ist der Pinchincha-Medaille von 1822 nachempfunden. 1937 wurde er mit Dekret Nr. 37 vom 28. Juni auf sechs Klassen (Kollane, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) erweitert und die Insignien neu gestaltet.

959 **Nationaler Verdienstorden [Orden Nacional al Mérito].** 2. Modell (ab 1937), Kommandeurdekoration (mit blauem Kranz), Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. BU S.1087f; BWK2 22; TA S.231; VPE2 S.86. II 100,--

960

961

REPUBLIK ELFENBEINKÜSTE

960 **Nationalorden [Ordre National].** Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, Emailleabsplitterungen im Medaillonring, im Bandring nicht identifizierbare französische Herstellerpunze, am originalen Halsband, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BU S.1244f; RF S.65; TA S.232; VPE2 S.421. II 100,--

Der sechsklassige (Kollane, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 61-87 vom 10. April 1961 gestiftet.

961 **Landwirtschafts-Verdienstorden [Ordre de Mérite Agricole].** Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, min. Emailleausbrüche im vorder- und rückseitigen Medaillonring, sowie in einer Kreuzspitze, Medaillons drehbar, im Bandring Hersteller- und Silberpunze, am originalen Halsband. TA S.232; BU S.1245. **RR** II 100,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) zivile Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 64-157 vom 16. April 1964 gestiftet.

962

963

REPUBLIK EL SALVADOR

962 **National-Orden "José Matias Delgado" [Orden Nacional "José Matias Delgado"].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, mit möglicherweise ergänztem Bandring, am Halsband. BU S.1098; VPE2 S.32 II 75,--

Gestiftet am 14. August 1948 durch Gesetzdekret Nr. 85 der Nationalversammlung als fünfklassiger (Großkreuz mit Goldenen Stern, Großkreuz mit Silbernem Stern, Großoffizier, Kommandeur, Offizier) allgemeiner Verdienstorden. Benannt ist er nach dem katholischen Priester und Arzt José Matías Delgado y de León (1767-1832), dem Gründer von El Salvador. Die Statuten wurden erlassen am 27. September 1946 von Staatspräsident General Salvador Cataneda Castro. (Vgl.: Klietmann,Kurt-G.: El Salvador - Joseph-Matthias-Delgado-Orden. In: Ordens-Lexikon - Band 2. Berlin o. J.)

GABUNISCHE REPUBLIK

963 **Orden vom Äquatorstern [Ordre de l'Etoile Equatoriale].** 2. Modell (Staatswappen auf dem Revers ohne Trikolore - seit 1960), Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, im Bandring nicht identifizierbare französische Hersteller- und Silberpunze, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im Originaletui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.1143ff; RF S.99; VPE2 S.472. II 100,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 10. Mutmaßlich verliehen an Georges Gorse (1915-2002), der 1946 bis 1950 in mehreren französischen Regierungen Unter-Staatssekretär war, 1962 Staatssekretär, 962 und von 1967 bis 1974 Minister in mehreren Kabinetten und Ressorts, von 1963 bis 1967 Botschafter in Algerien und schließlich von 1971 (sic!) bis 1991 Bürgermeister der Stadt Boulogne-Billancourt in der Nähe von Paris. (wikipedia-fr)

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 80 vom 6. August 1959 gestiftet. Bereits 1960, nach Erlangung der Unabhängigkeit, wurde das Rückseiten-Medaillon durch Entfernung der französischen Trikolore abgeändert.

964

964 **Nationaler Verdienstorden [Ordre National du Mérite].** Großoffiziersset bestehend aus: Offiziersdekoration, Silber vergoldet und emailliert, am Brustband mit aufgelegter Rosette, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Hersteller- und 900er-Silberpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im Etui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.1145; RF S.99; TA S.248; VPE2 S.473. **2 Stück.** II 250,--

Nach französischem Vorbild wird in dieser Klasse keine Halsdekoration, sondern die Offiziersdekoration zusammen mit dem Bruststern verliehen und getragen - Der fünfklassige allgemeine Verdienstorden wurde 1971 gestiftet.

965 (1:1)

REPUBLIK GUATEMALA

965 **Quetzal-Orden [Orden del Quetzal].** 2. Modell (seit 1941), Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, feine Emaillemalerei, im rückseitigen Medaillonfeld Emailleabplatzung, im Tragering punziert, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, feine Emaillemalerei, auf dem Revers Herstellerbezeichnung der Firma E. Gardino Succ. Cravanzola in Rom, an Nadel. BU S.1174; TA S.272; VPE2 S.33. **2 Stück.** II 500,--

Ursprünglich aus drei (Großkreuz, Kommandeur und Ritter) Klassen bestehend wurde der nach dem Nationalvogel Guatemalas benannte allgemeine Verdienstorden am 23. April 1936 gestiftet und 1951 auf vier Klassen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur und Offizier) erweitert. Mit Gesetz wurde 1973 die Kollanenklasse gestiftet. Offizieller Hersteller der Insignien war für viele Jahre der ehemalige königliche Hofjuwelier E. Gardino Succ. Cravanzola in Rom.

Ursprünglich aus drei Klassen bestehend wurde der nach dem Nationalvogel benannte allgemeine Verdienstorden am 23. April 1936 von Präsident Jorge Ubico gestiftet und 1951 auf sechs Klassen erweitert. Offizieller Hersteller der Insignien war für viele Jahre der ehemalige königliche Hofjuwelier Cravanzola Nachf. E. Gardino in Rom.

966 (1:1)

966 **Orden der fünf Vulkane [Orden de los Cinco Volcanes].** Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1175; TA S.272; VPE2 S.34 **2 Stück.** II 400,--

Laut Werlich (in ON, S. 640) gestiftet am 25. März 1961, wird der dreiklassige Orden (Goldenes und Silbernes Großkreuz und Ritter) für besondere Verdienste um die Verständigung zwischen den fünf zentralamerikanischen Staaten verliehen. Nicht häufig zu finden.

967

HAITI

REPUBLIK

967 **Nationaler Orden für Ehre und Verdienst [Ordre national d'honneur et de mérite].** Großkreuz-Set bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, unterhalb der Kugelöse französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Krabbenpunze"), mit kurzem Schulterband-Abschnitt, und Bruststern, Silber brillantiert, an Nadel, mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris und französischer Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Krabbenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. II 300,--

Der sechsklassige Orden (Großkreuz mit goldenem Stern, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) wurde am 28. Mai 1926 von Louis Borno (1865-1942), Prasident von Haiti gestiftet, die Ordensstatuten erließ Präsident Sténio Vincent (1874-1959) am 26. Januar 1932.

968

968 **Nationaler Orden für Ehre und Verdienst [Ordre national d'honneur et de mérite].** Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, im originalen Verleihungsetui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.1182; VPE S.36. II 100,--

969 (1:1)

KÖNIGREICH HAWAII

969 **Königlicher Orden Kalakauas I. [Royal Order of Kalakaua I]** Kommandeurkreuz, Gold emailliert, 32,1 g, min. Emaille-Abplatzungen im vorder- und rückseitigen Medaillonring, in der Krone eine Spitze abgebrochen und fehlend, ohne Band. VPE2 S.512f. II-III 2.500,--

Wie alle königlich hawaiianischen Ordensinsignien von allergrößter Seltenheit.

Der vierklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur und Kompagnon) allgemeine Verdienstorden wurde von König Kalakaua (eigentlich: David La'amea Kamanakapu'u Mahinulani Nalaiaehuokalani Lumialani Kalâkaua) (1836-1891) am 28. September 1875 aus Anlaß des Jahrestages seiner Thronbesteigung gestiftet. Mit dem Ende der Monarchie in Hawaii durch die Ausrufung der Republik am 4. Juli 1894 erlosch auch der Orden. Laut Gordon Medcalf (in EWI S. 18ff) wurde das Kommandeurkreuz zwischen 1877 und 1892 als Großoffizierskreuz (zusammen mit einem Bruststern) insgesamt an 49 Personen (darunter an vier deutsche Staatsbürger) und als Kommandeurkreuz (ohne Bruststern) zwischen 1876 und 1892 insgesamt an 94 Personen (darunter an sechs deutsche Staatsburger) verliehen.

970

REPUBLIK HONDURAS

970 **Orden der hl. Rosa und von der Zivilisation [Orden de Santa Rosa y de la Civilisación].** 3. Modell (vorderseitiges Medaillonfeld ohne Emaille - ?-1901), 1. Ausführung (mit "REPUBLICA DE HONDURAS" auf dem rückseitigen Medaillonring), Abteilung für Zivilverdienste, Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, min. Abplatzungen, Chips und Reparaturen in der grünen Emaille, etwas verschmutzt, am Brustband (ohne Schulterband). TA S.274ff; VPE2 S.44 II-III 300,--

Der aus drei Abteilungen (für Zivilverdienst, für Militärverdienst und für religiösen Verdienst) mit jeweils fünf Klassen (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) bestehende Verdienstorden wurde am 21. Februar 1868 vom Präsident und Generalkapitän José María Medina Castejón (1826-1878) gestiftet, seine umfangreichen Statuten wurden am 18. September 1868 veröffentlicht (1. Modell, mit vollständig gemalten vorderseitigen Medaillonzentren). Nach seiner Machtübernahme schaffte sein liberaler Nachfolger, Präsident Carlos Céleo Arias Lope (1835-1890) 1872 den Orden wieder ab. Nachdem Medina 1876 erneut Präsident geworden war, führte er den Orden wieder ein (2. Modell, mit goldfarbenen und nur tlw. emaillierten vorderseitigen Medaillonzentren), der auch nach seiner Exekution am 23. Januar 1878 weiter bestehen blieb. Zu einem späteren Zeitpunkt unterblieb die Emaillierung des vorderseitigen Medaillonfeldes ganz (3. Modell). Im Jahre 1901 wurde der Orden vom Kongreß endgültig aufgehoben.

971

972

973

971 **Ordeo voo Francisco Morazán [Orden de Francisco Morazán].** Bruststero zum Großkreuz mit Silbernem Stern und zum Großoffizier, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma E. Gardino Succ. Cravanzola in Rom, an Nadel, zusammeo mit Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, min. Emaillechip im Medaillonring, etwas verschmutzt, Überhöhung fehlend, ohne Schulterband. BU S.1197f; TA S.276; VPE2 S.42. **2 Stück.** II 250,--

Präsident Carias hat den zunächst einklassigen Orden am 1. März 1941 gestiftet. Am 26. März 1954 wurde er auf sechs Klassen (Großkreuz mit Goldenem und mit silbernem Stern, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) erweitert. Benannt ist der Orden nach General José Francisco Morazán Quezada (1792-1842), einer Führungspersönlichkeit der zentralamerikanischen Freiheitskämpfe, der von 1827 bis 1830 erster Staatschef von Honduras war. Er war auch von 1830 bis 1834 und von 1835 bis 1839 Präsident der Zentralamerikanischen Föderation bzw. der Bundesrepublik von Zentralamerika, sowie von 1839 bis 1840 Staatchef von El Salvador und 1842 Präsident von Costa Rica. der der ehemalige königliche Hofjuwelier E. Gardino succ. Cravanzola in Rom war für viele Jahre der offizielle Hersteller der Ordensinsignien.

972 **Ordeo von Francisco Morazán [Orden de Francisco Morazán]** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet uod emailliert, am Halsband. BU S.1197f; TA S.276; VPE2 S.42. II 75,--

973 **Ordeo "José Cecilio del Valle" [Orden "José Cecilio del Valle"].** Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, uod Bruststern, Silber tlw. Vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1198f; TA S.277; VPE2 S.43. II 400,--

Der Orden ist am 3. Oktober 1977 aus Anlaß des 200. Geburtstags des ersten Staatspräsidenten José Cecilio Díaz del Valle (1777-1834) gestiftet worden und wird in sieben Klassen verliehen.

974 (1:1,5)

IRAK

KÖNIGREICH (1921-1958)

974 **Orden der Zwei Flüsse [Nischan Al-Rafidain]** 1. Modell (mit Krone im Medaillon - 1922-1959), emailliert, Dekoration 3. Klasse mit Schwertern, Silber vergoldet und emailliert, in der weißen Emaille des rückseitigen Medaillonring kleine Absplitterungen und Chips, sowie kaum sichtbare Emaillereparatur der Rückseite von drei Strahlen, am Abschnitt des Militär-Halsbandes. TA S.284f; VPE2 S.132. **R** II/II-III 250,--

Der Orden ist 1922 von König Faisal Ghazi I. als fünfklassiger allgemeiner Verdienstorden gestiftet worden. Nach der Ausrufung der Republik wurde der Orden am 24. Mai 1959 bestätigt und erhielt mit gleichem Datum neue Statuten. Die bisherige Krone im Medaillon der Vorderseite wurde durch das Staatwappen ausgetauscht. Weitere kleine Veränderungen der Insignien erfolgten 1963 und 1968. (Vgl. auch: Raw-Rees, Owain: The Orders, Decorations and Medals of the Kingdom of Iraq. In: Journal of the Orders and Medals Society of America, No. 57 (2006), S. 3-18).

975 (1:1)

KAISERREICH JAPAN

975 **Allerhöchster Orden der Chrysantheme [大勲位菊花章 - Dai-kuni kikka-shō].** Kleinod zum Großkordon, Silber vergoldet und emailliert, eine Strahlenspitze leicht verbogen, ohne Schulterband. BU S.391f; TA S.298f; VPE2 S.317. **RRR** II 7.500,--

Die Gestaltung und Trageweise des einklassigen höchsten japanischen Ordens wurde unter Kaiser Meiji-tennô (Mutsuhito - 1852-1912) mit Dekret Nr. 97 des Kaiserlichen Staatsrates vom 27. Dezember 1877 festgelegt, wobei man sich auf ein heute nicht mehr existentes Dokument aus dem Jahre 1876 berufen hat. Als besondere Auszeichnung stiftete Kaiser Meiji-tennô mit kaiserlichem Edikt Nr. 1 vom 4. Januar 1888 die Ordenskollane. Die Insignien, die bis in die Gegenwart nahezu unverändert verliehen werden, sind von dem bedeutenden Cloissonné-Künstler Haruyuki Hirata und von Seikichi Sugimura gestaltet worden. Mit Verfügung Nr. 2 des Kabinetts vom 17. April 1902 wurde für Inhaber der Kollane eine sogenannte "Kleine Kollane" mit Kleinod in der Trageweise zur Alltagskleidung eingeführt. Durch Regierungsentscheid wurde 1946 die Verleihung sämtlicher japanischer Orden (mit Ausnahme der Dekoration für Verdienste um die Kultur), und damit auch des Chrysanthemenordens, an Japaner ausgesetzt. Auch mit Annahme der neuen Verfassung im Mai 1947 blieb die Verleihung von Orden an Inländer bis auf Weiteres suspendiert, allerdings erhielt Prinz Akihito, der gegenwärtige Kaiser, den Orden aus Anlaß seiner Proklamation zum Thronfolger am 10. November 1952, und sein jüngerer Bruder Prinz Hitachi, aus Anlaß seines 20. Geburtstags am 28. November 1953. Erst am 12. Juli 1961 wurde in einer Sitzung des Kabinetts des Premierministers Ikeda entschieden, generell die Verleihung von Orden an Inländer zu Lebzeiten wieder zu ermöglichen. Von der unter Kaiser Heisei-tennô (Akihito - geb. 1933) 2003 durchgeführten Revision des japanischen Auszeichnungswesens blieb der Chrysanthemenorden unberührt.

976 (1:1)

976 **Orden der Aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō].** 1. und 2. Modell, Kleinod zur 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, min. Verschmutzungen, ohne Schulterband. BU S.1257ff; TA S.300ff; VPE2 S.319. II 1.000,--

Der Orden ist am 10. April 1875 durch den Kaiserlichen Staatsrat unter Kaiser Meiji-tennô (Mutsuhito - 1852-1912) mit Dekret Nr. 54 als erster der japanischen Orden gestiftet worden. Er wurde vom Zeitpunkt der Stiftung an in 8 Klassen verliehen, die auch, beginnend mit der 1. Klasse als Großkreuzstufe, als solche bezeichnet wurden. Seinen Namen erhielt er erst mit Dekret Nr. 97 des Kaiserlichen Staatsrates vom 25. Dezember 1877. Die Insignien, die bis in die Gegenwart nahezu unverändert verliehen werden, sind von dem bedeutenden Cloissonné-Künstler Haruyuki Hirata und von Seikichi Sugimura gestaltet worden. Durch Regierungsentscheidung wurde 1946 die Verleihung sämtlicher japanischer Orden (mit Ausnahme der für Verdienste um die Kultur), und damit auch des Ordens der Aufgehenden Sonne, an Japaner ausgesetzt. Auch mit Annahme der neuen Verfassung im Mai 1947 blieb die Verleihung von Orden an Inländer bis auf Weiteres suspendiert, allerdings wurden u. a. im Zusammenhang mit der nationalen Flutkatastrophe 1953 einzelne Verleihungen vorgenommen. Erst am 12. Juli 1961 wurde in einer Sitzung des Kabinetts des Premierministers Ikeda entschieden, generell die Verleihung von Orden an Inländer zu Lebzeiten wieder zu ermöglichen. Die unter Kaiser Heisei-tennô (Akihito - geb. 1933) 2003 durchgeführte Revision reduziert den Orden auf sechs Stufen, wobei die bisherige siebte und achte Klasse ersatzlos gestrichen wurden. Die Gestaltung der Insignien selbst ist nicht verändert worden. Auch Frauen können jetzt mit diesem Orden beliehen werden und es ist anzunehmen, daß die Insignien der bisherigen zweiten bis sechsten Klasse in diesem Fall an Damenschleifen, ähnlich wie beim Orden des geheiligten Schatzes zur Verleihung gelangen werden.

977

978

978 (Etui 1:1,5)

977 **Orden der Aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō].** 1. und 2. Modell, Bruststern zur 1. und 2. Klasse, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1257ff; TA S.300ff; VPE2 S.319. I-II 500,--

978 **Orden der Aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō].** 1. Modell (1875-2003), Dekoration 4. Klasse, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Brustband japanischer Nähart mit aufgelegter Rosette, zusammen mit Knopflochrosette im originalen schwarzen Verleihungsetui für Ausländer (so verwendet wohl bis Ende der 1920er Jahre) mit japanischen Schriftzeichen und roten Kordeln mit Quasten. BU S.1257ff; TA S.300ff; VPE2 S.319. I-II 150,--

979

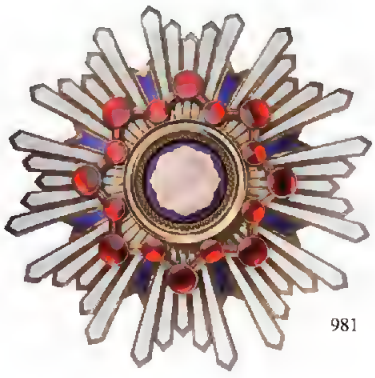
979 **Orden der Aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō].** Originale Verleihungsurkunde zur 4. Klasse für C. Vergé, Service-Chef der Universal-Ausstellung von Paris, datiert Tokio am 14. Tag des 12. Monats des 11. Jahres Méiji, im Jahre 2538 (A.D. 1878/79), mit großem Staatssiegel und Originalunterschrift von Kaiser Mutsuhito (1852-1912), zusammen mit offizieller Unterschrift in französischer Sprache und Übersendungsschreiben des japanischen Botschafters in Paris, datiert am 18. November 1878, mit dessen Originalunterschrift. Dreifach, doppelt oder einfach gefaltet. 3 Stück II 100,--

Charles Vergé war Staatsrat-Auditor und Chef-Sekretär der Direktion der Auswärtigen Sektionen der Weltausstellung 1878 von Paris. Weitere Verleihungsurkunden für Charles Vergé siehe Kat. Nr. 708 und 761.

980 (1:1)

980 **Orden des Geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō].** 1. Modell (ohne Paulownia Blüte als Überhöhung - 1888-2002), Set der 1. Klasse bestehend aus: Kleinod, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1260ff; TA S.303f; VPE2 S. 321. II 1.000,--

Der Orden ist am 4. Januar 1888 durch Kaiser Meiji tennô (Mutsuhito – 1852 1912) mit Kaiserlichem Edikt Nr. 1 gestiftet worden. Er wurde vom Zeitpunkt der Stiftung an in 8 Klassen verliehen, die auch, beginnend mit der 1. Klasse als Großkreuzstufe, als solche bezeichnet wurden. Bereits am 22. Mai 1919 ist der Orden durch kaiserliches Edikt auch für Frauen zugänglich gemacht worden. Dennoch sind seither nur wenige Verleihungen an Frauen, insbesondere in den höheren Klassen vorgenommen wurden. Durch Regierungsentscheid wurde 1946 die Verleihung sämtlicher japanischer Orden (mit Ausnahme des Ordens für Verdienste um die Kultur), und damit auch des Ordens des Geheiligten Schatzes, an Japaner ausgesetzt. Auch mit Annahme der neuen Verfassung im Mai 1947 blieb die Verleihung von Orden an Inländer bis auf Weiteres suspendiert, allerdings wurden u. a. im Zusammenhang mit der nationalen Flutkatastrophe 1953 einzelne Verleihungen vorgenommen. Erst am 12. Juli 1961 wurde in einer Sitzung des Kabinetts des Premierministers Ikeda entschieden, generell die Verleihung von Orden an Inländer zu Lebzeiten wieder zu ermöglichen. Die unter Kaiser Heisei-tennô (Akihito – geb. 1933) 2003 durchgeführte Revision veränderte zunächst die äußere Erscheinungsform des Kleinods, dem als Überhöhung, ähnlich dem Orden der Aufgehenden Sonne, ein weiß und rot emailliertes Paulownia-Blatt mit Blütenständen beigefügt wurde, wie auch das Ordensband, dessen Grundfarbe von leichtem himmelblau weiß in intensives hellblau geändert wurde. Darüber hinaus wurde der Orden durch ersatzlose Streichung der bisherigen siebten und achten Klasse auf sechs Stufen reduziert.

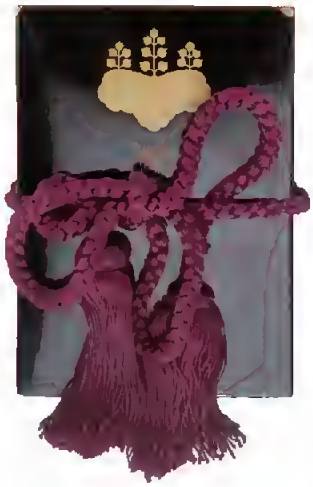


981

981 **Orden des Geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō].** 1. Modell (ohne Paulownia Blüte als Überhöhung - 1888-2002), Bruststern 2. Klasse, Silber tlw. vergoldet und emailliert, mehrere nahezu unsichtbare Haarrisse, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen oktogonalen mit Schriftzeichen bedruckten Verleihungsetui. BU S.1260ff; TA S.303f; VPE2 S. 321. II 350,--

Bis 2003 ist der Bruststern in dieser Klasse alleine ohne weitere Insignien wie Hals- und Brustdekoration verliehen und getragen worden. Mit der Reorganisation wurde dem Bruststern in dieser Klasse eine Halsdekoration beigefügt.

982



982 (Etui 1:1,5)

983

982 **Orden des Geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō].** 1. Modell (ohne Paulownia Blüte als Überhöhung - 1888-2002), Dekoration 4. Klasse, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Brustband japanischer Nähart, jedoch kein Dreiecksband, mit aufgelegter Rosette, im originalen schwarzen Verleihungsetui für Ausländer (so verwendet wohl bis Ende der 1920er Jahre) mit japanischen Schriftzeichen und dunkelvioletten Kordeln mit Quasten. BU S.1260ff; TA S.303f; VPE2 S.320. I-II 150,--

983 **Verdienstkreuz des Japanischen Roten Kreuzes.** Verdienstorden in Silber, Silber emailliert, am originalen Brustband japanischer Nähart, zusammen mit Knopflochrosette, im originalen Verleihungsetui mit goldfarbenen japanischen Schriftzeichen. I-II 150,--

Exzellenter Erhaltungszustand!

984 (1:1)

HEDJAZ UND JORDANIEN

KÖNIGREICH HEDJAZ (1916-1925)

984 **Orden der Wiedergeburt [Wisam Al-Nachda].** 1. Modell (1918-1925), Dekoration der 3. Klasse, Silber graviert, tlw. emailliert, min. Emailleabplatzungen, an der originalen Tragekordel. TA S.307; VPE2 S.138. **R II** 750,--

Obwohl offiziell schon 1915 gestiftet, fanden die ersten Verleihungen erst am 15. Oktober 1918 statt. Der Orden war anfänglich, als er noch an einer Kordel statt an einem Band getragen wurde, auf die Teilnehmer am Aufstand gegen die Türken beschränkt. Er wurde sparsam verliehen, hauptsächlich an britische Offiziere. So soll u. a. auch Lieutenant Colonel T. E. Lawrence (gen. "Lawrence von Arabien") am 7. Oktober 1919 den Orden (möglicherweise die 2. Klasse) erhalten, diesen jedoch zurückgewiesen haben. (Ronald D.: T. E. Lawrence: His Orders, Decorations and Medals. Weymouth 1989.). Der Orden wurde in etwas veränderter Form 1925 vom Emirat Transjordanien übernommen. (Vgl.. Raw-Rees, Owain: The Orders and Medals of the Kingdom of Hejaz. In: Journal of the Orders and Medals Society of America, 52 (2001), Nr. 3. S. 3-13.)

985

986

EMIRAT TRANSJORDANIEN (1925-1948), UND HASCHEMITISCHES KÖNIGREICH JORDANIEN (SEIT 1948)

985 **Orden des Stern von Jordanien [الأردني الكوكب - Wisam al-Kawkah al-Urdani]** Bruststern zur 1. und zur 2. Klasse, schwere britische Anfertigung, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerpunze der Firma Garrard & Co. in London und mehrfach punziert, u. a. Birminghamer Jahrespunze "Q" für 1965, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"). VPE2 S.139. II 250,--

Gestiftet 1949 als fünfklassiger allgemeiner Verdienstorden von König Abdullah 1. bin al-Hussein (1882-1951).

986 **Orden der Unahhängigkeit [الاستقلال وسام - Wisam al-Istiqlal].** 2. Modell (seit 1948), Set der 2. Klasse bestehend aus: Dekoration der 2. Klasse, Silber tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerpunze der Firma Garrard & Co. und Birminghamer Jahrespunze für 1960, am originalen Halsband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers ebenfalls Herstellerpunze der Firma Garrard & Co. und Birminghamer Jahrespunze für 1960, an Nadel, im Originaletui. BU S.1268f; TA S.309; VPE2 S.139. **2 Stück II** 300,--

Gestiftet 1921 als fünfklassiger allgemeiner Verdienstorden von Hussein Bin Ali, Scherifen von Mekka und König des Hedschas, wurde er vom Emirat Transjordanien und schließlich 1948 in etwas veränderter Gestaltung vom Königreich Jordanien übernommen.

987

988

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH UNTER FRANZÖSISCHEM PROTEKTORAT (1863-1953)

987 **Königlicher Munisaraphon-Orden für Verdienste um Geschichtsschreihung, Literatur und Wissenschaft [Ordre Royal du Muniséraphon].** Ritterdekoration, Silber vergoldet, am originalen Brustband, im goldfarben reich bedruckten Originaletui. BU S.956f; VPE2 S.205. II 50,--

Als zunächst einklassiger Orden für Verdienste um Literatur und Wissenschaft wurde er (nach dem Vorbild der französischen Akademischen Palmen) Konig Preah Bat Sisowath (1840-1927) mit königlicher Ordonnanz vom 1. Fehruar 1905 gestiftet, 1948 auf drei und 1961 auf fünf Klassen erweitert. Nach Abschaffung der Monarchie 1970 wurde er nicht mehr verliehen. Nach dem die Monarchie in Kambodscha wieder eingeführt worden war, erneuerte König Norodom Sihanouk (1922-2012) den Orden mit königlichem Dekret Nr. 1095/01 vom 5. Oktober 1995.

988 **Miniaturenkettchen mit fünf Auszeichnungs-Miniaturen, davon zwei in Gold.** 1) Ritterdekoration des französischen Landwirtschafts-Verdienstordens; 2) Ritterdekoration des königlicben Ordens von Kambodscha; 3) Goldene Medaille des Königs Sisowath I., Silber vergoldet; 4) Goldene Medaille des Königs Norodom I., Gold; 5) Ritterdekoration des Monisaraphon-Ordens, Gold. An zwei Nadeln. **5 Stück. II** 100,--

989 990

UNABHÄNGIGES KÖNIGREICH (1953-1970)

989 **Königlicher Sowathara-Orden [Ordre Royal de Sowathara].** 1. Modell (1923-1970), Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.955f; VPE2 S.204. **R** II 500,--

Der ursprünglich dreiklassige, ab 1956 fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden für Verdienste um die Landwirtschaft und Industrie wurde von König Preah Bat Sisowath (1840-1927) mit königlicher Ordonnanz vom 18. Juni 1923 gestiftet. Von der Regierung der Roten Khmer 1970 abgeschafft wurde er von König Norodom Sihanouk (1922-2012) nach seiner Rückkehr auf den Thron mit königlichem Dekret Nr. 1095/01 vom 5. Oktober 1995 wieder errichtet.

990 **Königlicher Sowathara-Orden [Ordre Royal de Sowathara].** 1. Modell (1923-1970), Ritterkreuz, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am originalen Brustband. BU S.955f; VPE2 S.204. II 50,--

991

991 **Königlicher Orden von Sahametrei [Ordre Royal de Sahametrei].** 1. Modell (1948-1970), Großoffiziersset bestehend aus: Offiziersdekoration, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am Brustband mit aufgelegter Rosette, und Bruststern, Silber vergoldet und tlw. emailliert, an Nadel, diese mit Hersteller- und 900er-Silberpunze der Firma A. Chobillon in Paris, im originalen Verleihungsetui von Chobillon. BU S.954f; TA S.312; VPE2 S.202. **2 Stück.** II 300,--

Der ursprünglich dreiklassige Orden für diplomatische Verdienste wurde von König Norodom Sihanouk (1922-2012) am 9. September 1948 mit königlichem Dekret gestiftet und am 23. August 1956 auf fünf Klasse (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) erweitert. Von der Regierung der Roten Khmer 1970 abgeschafft wurde er von König Norodom Sihanouk nach seiner Rückkehr auf den Thron mit königlichem Dekret Nr. 1095/01 vom 5. Oktober 1995 wieder errichtet.

992

993

994

KAMERUN

STAAT KAMERUN (1957-1960)

992 **Orden der Bedeutung [Ordre de la Valeur - Order of Valour].** 1. Modell (mit Medaillonumschrift "ETAT DU CAMEROUN" und der Jahreszahl "1957" - 1957-1961), Bruststern zum Großkreuz und zum Großoffizier, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris und französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"). BU S.962f; RF 36f; TA S.313; VPE2 S.388. II 250,--

Die Insignien dieses 1. Modells, das nur 3 Jahre lang verliehen worden ist, sind nicht häufig zu finden.

Der siebenklassige (Kollane, Großkordon, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Orden für Verdienste um Kamerun wurde 1957 während der französischen Mandatszeit von der ersten Regierung Kameruns gestiftet (1. Modell - mit "ETAT DU CAMEROUN"). Nach Erlangung der Unabhängigkeit 1960 wurde der Orden von der Republik Kamerun mit veränderter Inschrift (2. Modell - "REPUBLIQUE DU CAMEROUN") übernommen, jedoch 1961 modifiziert (3. Modell - mit "REPUBLIQUE FEDERALE DU CEMEROUN"). 1972 wurde der Orden abermals verändert (4. Modell - mit "REPUBLIQUE UNIE DU CAMEROUN") und 1984 erhielt er seine heutige Gestaltung (5. Modell - mit "REPUBLIQUE DU CAMEROUN - REPUBLIC OF CAMEROON").

993 **Orden der Bedeutung [Ordre de la Valeur - Order of Valour].** 1. Modell (mit Medaillonumschrift "ETAT DU CAMEROUN" und der Jahreszahl "1957" - 1957-1961), Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.962f; RF 36f; TA S.313; VPE2 S.388. **R** II 200,--

Die Insignien dieses 1. Modells, das nur 3 Jahre lang verliehen worden ist, sind nicht häufig zu finden.

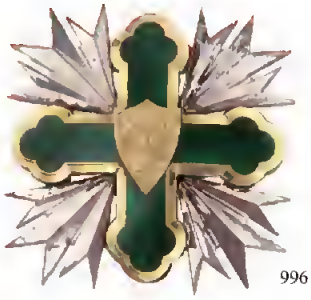
REPUBLIK KOLUMBIEN

994 **Boyaca-Orden [Orden de Boyaca].** Bruststern zum Großoffizier, Silber, tlw. brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, Emaille-Abplatzungen im Medaillonring, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris seit 1917 und französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken, im nicht korrekten Etui für eine große Medaille. BU S.1032f; BWK2 26; TA S.316; VPE2 S.82. II- 200,--

In dieser Klasse wurde und wird der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

Mit Dekret Nr. 1247 vom 6. August 1930 wandelte Präsident Miguel Mendez das Kreuz in einen sechsklassigen Zivil- und Militär-Verdienstorden um. Seine jetzigen Statuten des inzwischen neunklassigen Ordens (Kollane des Großmeisters, außerordentliches Großkreuz, Großkreuz, Silberkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) datieren aus dem Jahr 1980. Vgl. auch: Klietmann, Kurt, Schrader, Rudolfo und Wehlisch, Heinz: Die Geschichte des Kreuzes und Ordens von Boyaca In: Ordenskunde Nr. 49. Berlin (1977?).

ex 995


996

995 **Orden des hl. Karl [Orden de San Carlos].** Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber tlw. Vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, zusammen mit Miniatur, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am Bändchen mit aufgelegter Rosette, und Knopflochrosette im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Fibo Ltda in Bogotà. BU S.1033f; TA S.317; VPE2 S.83 **3 Stück. R** II 500,--

Der siebenklassige zivile Orden, der besonders für Verdienste um die Entwicklung der internationalen Beziehungen verliehen werden kann, wurde am 16. August 1954 gestiftet.

996 **Orden des hl. Karl [Orden de San Carlos].** Bruststern zum Großoffizier, Ausführung für Damen, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Quer-Broschierung. BU S.1033f; TA S.317; VPE2 S.83. I 200,--

Der Bruststern wurde und wird in dieser Klasse alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und getragen..

997

998

999

997 **Orden für Verdienste um die Industrie [Orden del Mérito Industrial].** Großkreuz [Gran Cruz] (sic!), Bronze vergoldet und emailliert, auf der Rückseite mit gravierter Bezeichnung "GRAN CRUZ", am Originalband mit Tragespange. **R** II 50,--

Leider konnten bisher keine näheren Informationen über diesen mehrklassigen Orden in Erfahrung gebracht werden.

KOMOREN

SULTANAT GROSS-KOMOR

998 **Orden des Sterns von Groß-Komor [Ordre de l'Etoile de la Grande Comore].** 2. Modell, Kommandeurdekoration, Silber tlw. vergoldet und emailliert, min. Emailleausbrüche in zwei Sternspitzen, ein Emaillesprung in einem Sternstrahl, am originalen Halsband, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BU S.1039f; SR2 S.37 **R** II-III 200,--

FÖDERALE ISLAMISCHE REPUBLIK DER KOMOREN (1975/1978-2001) BZW. UNION DER KOMOREN (SEIT 2001)

999 **Orden des Grünen Halbmonds [Ordre du Croissant Vert].** Ritter-Dekoration, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am Band, im Etui. BU S.1038f; RF S.52; VPE2 s.466. **R** II 50,--

Alle Insignien dieses Ordens sind in Europa relativ selten zu finden. - Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde mit präsidentiellem Dekret Nr. 92-127PR vom 31. August 1992 gestiftet worden.

1000

1001

1002

1003

KONGO

REPUBLIK KONGO

1000 **Orden für Kongolesischen Verdienst [Ordre du Mérite Congolais].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, Herstellerpunze im Bandring, am originalen Halsband, im originalen Verleihungsetui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.1048; RF S.55; VPE2 S.470. II 100,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 11. Mutmaßlich verliehen an Georges Gorse (1915-2002), der 1946 bis 1950 in mehreren französischen Regierungen Unter-Staatssekretär war, 1962 Staatssekretär, 962 und von 1967 bis 1974 Minister in mehreren Kabinetten und Ressorts, von 1963 bis 1967 Botschafter in Algerien und schließlich von 1971 (sic!) bis 1991 Bürgermeister der Stadt Boulogne-Billancourt in der Nähe von Paris. (wikipedia-fr)

Der ursprünglich dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde vom Premierminister und späteren Präsidenten Abbé Fulbert Youlou mit Dekret Nr. 59/54 vom 25. Februar 1959 gestiftet. Mit Dekret Nr.127/59 desselben Jahres wurde die Kollane des Präsidenten, das Großkreuz und der Großoffizier eingeführt. Es ist eine Eigenart des Ordens, daß die Dekorationen aller Ordensklassen die gleiche Größe haben.

1001 **Orden für Kongolesischen Verdienst [Ordre du Mérite Congolais].** Kommandeurdekoration, Bronze versilbert und emailliert, Herstellerpunze im Bandring, am originalen Brustband. BU S.1048; RF S.55; VPE2 S.470. II 75,--

In den beiden untersten Klassen selten in Europa zu finden.

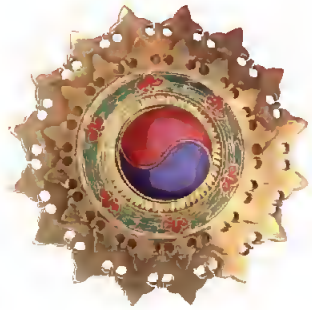
1002 **Orden für Kongolesische Aufopferung [Ordre du Dévouement Congolais].** 1. Modell, Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, Herstellerpunze im Bandring, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.1048f; RF S.56; VPE2 S.471. **R II** 150,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) zivile Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 60/205 vom 28. Juli 1960 gestiftet.

DEMOKRATISCHE REPUBLIK (1960-1971 UND SEIT 1997)

1003 **Nationalorden des Leoparden [Ordre National du Léopard].** Kommandeurkreuz für Zivilverdienste, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BU S.1044f; RF S.59; TA S.317; VPE2 S.467. **R II** 150,--

Der fünfklassige Zivil- und Militärverdienstorden wurde mit Ordonnanz-Gesetz Nr. 66-329 vom 24. Mai 1966 gestiftet und mit Gesetz Nr. 77-002 vom 22. Februar 1977 sowie mit Ordonnanz-Gesetz Nr. 86-015 vom 14. März 1986 modifiziert.



1005

1004

1006

REPUBLIK ZAIRE (1971-1997)

1004 **National-Orden von Zaïre [Ordre National du Zaïre] bzw. Orden von Zaïre [Ordre du Zaïre].** 3. Modell (mit Wappen im Medaillon - ?-1997), Ritterdekoration, Bronze versilbert und emailliert, am originalen Brustband. BU S.1045; RF S.60; VPE S.468f. II 50,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Zivil- und Militar-Verdienstorden wurde von Präsident Mobutu Sese Seko (1930-1997) mit Ordonnanz-Gesetz Nr. 68-437 vom 2. Dezember 1968 gestiftet und mit Ordonnanz-Gesetz Nr. 78-025 vom 30. August 1978 verändert. Ein weitere Änderung der Insignien erfolgte zu einem unbekannten Zeitpunkt. Mit Mobutus Sturz und Flucht Anfang Mai 1997 und der Umbenennung des Staates in Demokratische Republik Kongo am 16. Mai 1997 erlosch auch der Orden.

KOREA

REPUBLIK (SÜD-) (SEIT 1948)

1005 **Orden für Verdienste um die Errichtung der Nation [건국훈장].** 1. Modell (Insignien mit kurzen Strahlen - 1949-?), Bruststern zur 2. Klasse, Durchmesser 61,8 mm, Bronze vergoldet und teilweise emailliert, Rückseite etwas zerkratzt, diese mit Matrikelnummer "508", an Nadel. VPE2 S.329. **R** II 150,--

Wie alle frühen südkoreanischen Ordensinsignien ist auch dieser Orden sehr selten. - Der zunächst dreiklassige Orden wurde 1949 von Präsident Syngman Rhee (1875-1965) 1949 gestiftet. Zu einem unbekannten Zeitpunkt wurde die Gestaltung der Insignien verändert. Zu einem späteren unbekannten Zeitpunkt ist er auf fünf Klassen erweitert worden, die jede eine eigene Ordensbezeichnung hat, und die Insignien wurden noch einmal verändert.

1006 **Orden für Verdienste um die Errichtung der Nation [건국훈장].** 1. Modell (Insignien mit kurzen Strahlen - 1949-?), Halsdekoration zur 2. und 3. Klasse, Bronze vergoldet und teilweise emailliert, Rückseite etwas zerkratzt, diese mit Matrikelnummer "512", am originalen alten Halsbandabschnitt. VPE2 S.329. **R II** 150,--

1007

1008

KUBA

(BÜRGERLICHE) REPUBLIK (BIS 1959)

1007 **Orden der Ehre und des Verdienstes [Orden de Honor e Merito] (auch "Orden vom Roten Kreuz" genannt).** 1. Modell mit Medaillonumschrift "INTER INIMICOS CHARITAS", Bruststern der 1. Klasse, Silber brillantiert, reperciert und tlw. vergoldet, tlw. emailliert, feinste Emaillemalerei, an Nadel, diese und der Nadelhaken mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. BWK1 45. II 300,--

Der Orden ist mit Dekret Nr. 72 am 1. Februar 1913 gestiftet worden. Er bestand laut Guille (in GE S.5f) in der 1. Klasse aus einem Bruststern, der ohne weitere Insignien verliehen und getragen wurde, in der 2. Klasse aus einem Halskreuz und in der 3. Klasse aus einem Brustkreuz.

In unserer 142. Auktion am 20. April 2008, Kat. Nr. 8394 haben wir ein Großkreuzset dieses Ordens angeboten, bestehend aus Kleinod am Schulterband mit Bruststern in einem Etui der Firma A. Chobillon. Ob es sich hierbei um eine Sonderstufe oder um eine spätere Form der 1. Klasse handelt, die Guille 1952 noch nicht beschrieben hat, konnte bisher nicht geklärt werden.

1008 **Orden der Ehre und des Verdienstes [Orden de Honor e Merito] (auch "Orden vom Roten Kreuz" genannt).** 1. Modell mit Medaillonumschrift "INTER INIMICOS CHARITAS", Kreuz 2. Klasse, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, feine Emaillemalerei, min. Emailleausbrüche im Medaillonring und Lorbeerkranz, auf dem Bandring französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), ohne Halsband. BWK1 46. R II 150,--

1009

1010

KUWAIT

1009 **Medaille für die Befreiung von Kuwait [التحـــرير وسام - Wisam Al-Tahrir].** Medaille 3. Klasse, versilbert, tlw. emailliert, am originalen Band, zusammen mit Interimschnalle in goldfarben bedruckter Verleihungsschachtel. MY13 206 II 25,--

LAOS

KÖNIGREICH UNTER FRANZÖSISCHEM PROTEKTORAT(1893-1954)

1010 **Königlicher Orden der Million Elephanten und des Weißen Sonnenschirms [Ordre Royal du Milliou d'Eléphants et du Parasol].** 2. Modell (mehrklassig - 1927-1975), Kleinod zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, mehrere Emaillechips und -Abplatzungen, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Auger Froment-Meurice, ohne Schulterband. VPE2 S. 236. II-III 150,--

Der zunächst einklassige Orden wurde mit königlichem Dekret vom 1. Mai 1909 von König Sisavang Vong (1885-1959) gestiftet und mit königlichem Dekret vom 20. November 1927 auf fünf Klassen erweitert. Mit der Abdankung von König Savang Vattbana (1907-1978) am 1. Dezember 1975 und der Errichtung der Demokratischen Volksrepublik Laos erlischt auch der Orden.

1011

1012

1011 **Königlicher Orden der Million Elephanten und des Weißen Sonnenschirms [Ordre Royal du Million d'Eléphants et du Parasol].** 2. Modell (mehrklassig - 1927-1975), Bruststern, Bronze tlw. versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, min. Emaillechips, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. VPE2 S. 236. II 400,--

UNABHÄNGIGES KÖNIGREICH (1954-1975)

1012 **Königlicher Orden der Million Elephanten und des Weißen Sonnenschirms [Ordre Royal du Million d'Eléphants et du Parasol].** 2. Modell (mehrklassig - 1927-1975), Kommandeurdekoration, neuere Anfertigung, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im Etui der Firma Bacqueville in Paris. VPE2 S. 236. II 75,--

1013

LIBANON

FRANZÖSISCHES MANDATSGEBIET LIBANON (-1941)

1013 **Nationaler Zedern-Orden [الوطني الأرز وسام - Ordre National du Cédre].** 1. Modell (mit französischer Trikolore mit Zeder auf dem Reversmedaillon - 1937-1943), Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, min Absplitterungen in der grünen Emaille der Zeder, am originalen Halsband, im originalen alten Verleihungsetui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.1308ff; TA S.327; VPE2 S.145. **RR II** 300,--

In dieser ersten Ausführung nur sehr selten zu finden.

Der durch Legislativ-Dekret vom 31. Dezember 1936 vom Präsidenten der Libanesischen Republik Émile Eddé (1883-1949) als ursprünglich einklassig gestiftete allgemeine Verdienstorden wurde am 5. Juni 1937 in einen fünfklassigen Orden (Großkordon, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) umstrukturiert, und erneut an 29. Januar 1938 verändert (1. Modell). Nachdem die im November 1943 faktisch unabhängig gewordene Libanesische Republik auch eine neue Staatsflagge angenommen hatte, wurde diese auch auf der Rückseite der Ordenszeichens anstelle der bisherigen französischen Trikolore mit der Zeder im weißen Feld angebracht (2. Modell). Mit Legislativ-Dekret Nr. 122 vom 12. Juni 1959 erneuerte Staatspräsident Fouad Chéhab (1902-1973) den Orden, der an libanesische und ausländische Männer und Frauen für besondere Verdienste um den Libanon, für beldenhafte und mutige Taten und für lange und treue Dienste für den Staat verliehen kann. Wichtig ist, anzumerken, daß die Großkordon-Klasse und die Sonderklasse für Staatsoberhäupter der Ehrenmedaille für Verdienste um den Libanon (Médaille du Mérite Libanais) bzw. des Ordens für Verdienste um den Libanon (Ordre du Mérite Libanais) – ab 1959 – fälschlicherweise oft als "Zedernorden" bezeichnet wurden und werden.

1014

1015

LIBANESISCHE REPUBLIK (SEIT 1941)

1014 **Ehrenmedaille für Verdienste um den Libanon [Médaille d'Honneur du Mérite Libanais].** 2. Modell (nur mit arabischer Inschrift - seit 1958), Medaille 4. Klasse, Bronze, am gestickten Band. II 25,--

Die vierklassige Ehrenmedaille wurde am 16. Januar 1922 vom Hochkommissar der französischen Regierung der Levante und Gouverneur für den Staat des Groß-Libanon General Henri Gouraud mit Erlaß Nr. 1080 gestiftet. Nachdem bereits im Dezember 1927 durch den ersten Präsidenten der nunmehrigen Libanesischen Republik, Charles Debbas (1885-1935) der vierklassigen Ehrenmedaille eine Großkordon-Klasse angegliedert worden war, ist am 12. Dezember 1958 von Präsident Fouad Chéhab (1902-1973) die Sonderklasse für Staatsoberhäupter gestiftet worden.

1015 **Nationaler Zedern-Orden [الوطني الأرز وسام - Ordre National du Cédre].** 2. Modell (mit libanesischer Fahne auf der Rückseite der Dekorationen - seit 1943), Bruststern zum Großoffizier, Silber tlw. vergoldet , an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1308ff; TA S.327; VPE2 S.145. II 150,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 1. Mutmaßlich verliehen an Georges Gorse (1915-2002), der 1946 bis 1950 in mehreren französischen Regierungen Unter-Staatssekretär war, 1962 Staatssekretär, 962 und von 1967 bis 1974 Minister in mehreren Kabinetten und Ressorts, von 1963 bis 1967 Botschafter in Algerien und schließlich von 1971 (sic!) bis 1991 Bürgermeister der Stadt Boulogne-Billancourt in der Nähe von Paris. (wikipedia-fr)

1016

1017

1018

1016 **Nationaler Zedern-Orden [الوطني الأرز وسام - Ordre National du Cédre].** 2. Modell (mit libanesischer Fahne auf der Rückseite der Dekorationen - seit 1943), Kommandeurdekoration, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, im originalen Verleihungsetui der Firma Arthus-Bertrand in Paris mit goldfarbenem Staatsemblem. BU S.1308ff; TA S.327; VPE2 S.145. II 150,--

1017 **Nationaler Zedern-Orden [الوطني الأرز وسام - Ordre National du Cédre].** 2. Modell (mit libanesischer Fahne auf der Rückseite der Dekorationen - seit 1943), Offiziersdekoration, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui der Firma Arthus-Bertrand in Paris mit goldfarbenem Staatsemblem. BU S.1308ff; TA S.327; VPE2 S.145. II 50,--

1018 **Friedensmedaille [Wisam al-Salam].** Bronze vergoldet, am Brustband mit Auflage. **R II** 50,--

Die Medaille war bestimmt für die französischen Interventions-Streitkräfte in Süd-Libanon.

1019

1021

ex 1020

1022

REPUBLIK LIBERIA

1019 **Großer Orden des Ehrenwerten Ritterlichen Ordens der Pioniere von Liheria [Grand Order of the Most Venerahle Order of the Knighthood of the Pioneers of the Repuhlic of Liheria].** Großkordon-Set, bestehend aus: Kleinod, 95 x 60 mm, Silber vergoldet und emailliert, mehrere Ausbrüche im Medaillonring der Rückseite, in der Öse französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), im Bandring nicht identifizierbare französische Hersteller- und Silberpunze, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit nicht identifizierbarer französischer Hersteller- und Silberpunze, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1312; RF S.125; TA S.327; VPE2 S.423. **2 Stück. R** II/II-III; II 400,--

Dieser höchste Orden des Landes ist am 7. Januar 1955 von Präsident Tubmann gestiftet worden und hat fünf Klassen (Großkordon, Kommandeur-Ritter, Kommandeur, Offizier und Ritter).

1020 **Orden des Sterns von Afrika [Order of the Star of Africa].** Großoffiziersset bestehend aus: Großoffiziersdekoration, Silber vergoldet und emailliert, kleiner Emailleausbruch im vorderseitigen Medaillonring, im Bandring Hersteller- und Silberpunze der Firma A. Chobillon in Paris und französische Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), am Halsbandabschnitt, und Bruststern, Silber, tlw. Vergoldet und emailliert, min Emailleausbrucb und -chips im Medaillonring, an Nadel, diese mit Hersteller- und Silberpunze der Firma A. Chobillon, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BU S.1312f; RF S.125f; TA S.329f; VPE2 S.424. **2 Stück.** II 250,--

Der sechsklassige (ursprünglich fünfklassige) Orden (Kollane, Großkordon, Kommandeur-Ritter, Kommandeur, Offizier und Ritter) für zivile Verdienste um die Republik oder um Afrika ist 1920 wohl nach dem Vorbild des portugiesischen Ordens Unserer Lieben Frau zur Empfängnis von Vila Viçosa gestiftet worden.

1021 **Orden des Sterns von Afrika [Order of the Star of Africa].** Ritterdekoration, Silber vergoldet und emailliert, kleiner Emailleausbruch im vorderseitigen Medaillonring, im Bandring Hersteller- und Silberpunze der Firma A. Chobillon in Paris, am originalen Brustband. RF S.125f; TA S.329f; VPE2 S.424. II 75,--

Die beiden untersten Klassen sind in Europa nicht häufig zu finden.

1022 **Orden der Afrikanischen Erlösung [Order of the African Redemption] (ursprünglich: Orden der Afrikanischen Befreiung - his 1897).** Bruststern zum Großkreuz, Silber vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Hersteller- und 925er Silberpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.1313ff; RF S.126; TA S.328; VPE2 S.425. II 200,--

1023 **Orden der Afrikanischen Erlösung [Order of the African Redemption] (ursprünglich: Orden der Afrikanischen Befreiung - bis 1897).** Bruststern zum Großoffizier, Silber vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit nicht identifizierbarer französischer Hersteller und 950er Silberpunze, im originalen Verleihungsetui. BU S.1313ff; RF S.126; TA S.328; VPE2 S.425. **II** 200,--

Schon am 13. Januar 1879 unter der Bezeichnung "Orden der Afrikanischen Befreiung" gestiftet, ist dieser Orden einer der ältesten (und der erste republikanische) des Kontinents. 1897 erhielt er seine heutige Bezeichnung. Seine Gestaltung hat sich praktisch seit der Stiftung bis zur Gegenwart nicht verändert und er gilt zusammen mit den japanischen Orden zu den am längsten unveränderten Verdienstorden der Welt. (Vgl. auch GR S. 207f)

1024 **Orden der Afrikanischen Erlösung [Order of the African Redemption] (ursprünglich: Orden der Afrikanischen Befreiung - bis 1897).** Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, in der Öse und im Tragering nicht identifizierbare französische Hersteller- und Silberpunze, am originalen Halsband, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BU S.1313ff; RF S.126; TA S.328; VPE2 S.425. **II** 150,--

1025 **Orden der Afrikanischen Erlösung [Order of the African Redemption] (ursprünglich: Orden der Afrikanischen Befreiung - bis 1897).** Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, im Avers- und Reversmedaillon Emailleabplatzungen, ebenso min. im der Kranzüberhöhung sowie in einer Sternspitze, etwas verschmutzt, in der Öse nicht identifizierbare französische Hersteller- und Silberpunze, am Halsbandabschnitt. BU S.1313ff; RF S.126; TA S.328; VPE2 S.425. **III** 75,--

1026 **Orden der Afrikanischen Erlösung [Order of the African Redemption] (ursprünglich: Orden der Afrikanischen Befreiung - bis 1897).** Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, in der grünen Emaille des Lorbeerkranzes Emailleabplatzungen, sowie in einer Sternspitze, in der Öse Hersteller- und Silberpunze der Firma A. Chobillon in Paris, am Halsbandabschnitt. BU S.1313ff; RF S.126; TA S.328; VPE2 S.425. **II-** 75,--

1027 **Orden der Afrikanischen Erlösung [Order of the African Redemption] (ursprünglich: Orden der Afrikanischen Befreiung - bis 1897).** Ritterdekoration, ältere Anfertigung der Firma J. Godet & Söhne in Berlin, Silber vergoldet und emailliert, feinste Emaillemalerei, im Bandring Herstellerpunze "JG&S" der Firma Godet, am schmalen originalen Brustband. **R I-II** 100,--

Selten in dieser frühen Anfertigung!

1028 (1·1)

LIBYEN

KÖNIGREICH (1951-1969)

1028 **Orden von Ibn ali es-Senussi.** Set der 1. Klasse, bestehend aus: Kleinod, Silber tlw. brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, zwei Emailleabsplitterungen im Medaillonring, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Tewfik Bichay in arabischer Schrift und u. a. Kairoer Punze für 900er Silber, ohne Schulterband, und Bruststern, Silber, tlw. brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma Tewfik Bichay in arabischer Schrift, an Nadel. VPE2 S.428.
2 Stück. RR II-III; II 1.000,--

Der dreiklassige allgemeine Verdienstorden wurde 1951 von König Idris von Libyen (1889-1983) gestiftet. Mit der Ausrufung der Republik nach dem Staatsstreich von Oberst Muammar Muhammad Abu Minyar al-Gaddafi (ca. 1942-2011) verschwand der Orden. Wie alle Insignien der königlich libyschen Orden sind auch die her angebotenen von großer Seltenheit.

1029

MADAGASKAR

DEMOKRATISCHE MADAGASSISCHE REPUBLIK (1975-1992)

1029 **Nationalorden von Madagaskar [Ordre National Malgache].** 2. Modell (mit Inschrift "REPOBLIKA DEMOKRATIKA MALAGASY" im Avers-Medaillon - 1980-1992), Kommandeursdekoration, vergoldet und emailliert, im Bandring Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, am originalen Halsband. BU S.1336ff; RF S.131f; VPE2 S.480. II 75,--

Der sechsklassige (Kollane, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden ist nach Erlangung der Teilunabhängigkeit am 14. Oktober 1958 mit Gesetz Nr. 59-120 vom 23. September 1959 gestiftet worden, wobei die Insignien auf der Vorderseite die Inschrift "REPOBLIKA MALAGASY" zeigen (1. Modell). Nach Erlangung der vollständigen Unabhängigkeit am 26. Juni 1960 wurde er mit Ordonnanz Nr. 60-089 vom 5. September 1960 verändert. Nach Errichtung der Demokratischen Madagassischen Republik am 21. Dezember 1975 wurde er mit Dekret Nr. 80-132 vom 30. Juli 1980 neu gestiftet, nunmehr mit dem neuen Staatssiegel und der Inschrift "REPOBLIKA DEMOKRATIKA MALAGASY" (2. Modell). Nach Errichtung der Republik Madagaskar mit der Annahme der neuen Verfassung am 19. August 1992 wurde 1993 die Gestaltung der Insignien abermals verändert. Sie zeigen nunmehr das neue Staatssiegel mit der Umschrift "REPOBLIKAN'I MADAGASIKARA" (3. Modell).

1031

1030

1032

KÖNIGREICH MALAYSIA

1030 **Der Sehr Hohe Orden der Krone des Königreichs [Darjah Utama Seri Mahkota Negara].** Ordenskleinod, Gold, tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerpunze der Firma Garrard & Co. Ltd in London, mehrfach punziert, u. a. mit Londoner 375er (9 ct.) Goldpunze und Jahrespunze "i" für 1964, ohne Schulterband. VPE2 S.349. **RR** II 750,--

Von außerordentlicher Seltenheit!
Der einklassige, zweithochste Orden des Königreichs wurde mit Dekret vom ersten König Malaysias, Paduka Sri Tuanku Abdul Rahman ibni Almarhum Tuanku Muhammad (1895-1960), achter Yang di-Pertuan Besar (Herrscher) von Seri Menanti und zweiter Yang di-Pertuan Besar (Herrscher) von Negeri Sembilan, gestiftet. Er verfügt über nur eine Klasse, an der das Kleinod an einer Kollane und an einem Schulterband und dazu ein Bruststern getragen werden. Er ist Mitgliedern der königlichen Familie, ausländischen Staatsoberhäuptern und prominenten Staatsmännern und -frauen vorbehalten. Derzeitige Inhaber sind König Elisabeth II. von Großbritannien und Nordirland, der schwedische König Carl XVI. Gustaf und seine Gemahlin Königin Silvia, und der thailändische König Bhumibol Adulyadej.

MAROKKO

SULTANAT (1666-1957)

1031 **Hafid-Orden [Ouissam Hafidhia] (meist "Ouissam Hafidien-Orden" genannt).** Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, oberflächliche Chips und Reparaturen in der Emaille, am originalen Halsband, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. TA S.347; VPE2 S.437. **R** II 300,--

Der fünfklassige Orden (Großkordon, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) wurde von Sultan Moulay Abd el-Hafid (1876-1937) mit Dahir vom 7. August 1910 gestiftet und nach dessen Abdankung (am 12. August 1912) von seinem Nachfolger Moulay Youssef (1881-1927) mit Dahir vom 11. Januar 1913 wieder abgeschafft.

1032 **Scherifischer Alaouite-Orden [Ouissam Alaouite Chérifien]. 2.** Modell (mit Inschrift "Aljalâla Alyoussoufiyya [Die Jussufische Majestät]" - 1934-1954), Großkorden-Set bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, min. Emailleausbruch auf der Vorderseite des oberen Strahls, auf der Rückseite der Öse französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, min. Emailleausbrüche, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris und französischer Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"). BU S.1392; TA S.347; VPE2 S.436. **2 Stück. II** 400,--

In der folgenden Katalogposition wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.
Der fünfklassige allgemeine Verdienstorden wurde mit Dahir vom am 11. Januar 1913 von Sultan Moulay Youssef (reg. von 1912 bis 1927) anstelle des Nischan Hafidien gestiftet (1. Modell). 1934 wurde eine Änderung der Insignien durch Sultan Sidi Mohammed Ben Youssef (reg. von 1927 bis 1953 und von 1055 bis 1961, ab 1957 als erster König unter dem Namen Mohammed V.) mit Dahir vom 5. April 1934 durchgeführt (2. Modell). In der jetzigen Form durch Sultan Sidi Mohammed Ben Arafa (reg. von 1953 bis 1955) mit Dahir vom 26. April 1954 erneuert. Die Anzahl der Großkordons ist nunmehr statutarisch auf 20 limitiert. (Vgl.: Rousseau, Pierre: Ordres et Décorations de l'Empire Chérifien au Temps du Protectorat Français au Maroc 1912 - 1956. Versailles 2005. S.109ff.)

(TRADUCTION)

GOUVERNEMENT CHÉRIFIEN

Chancellerie des Ordres Chérifiens

DAHIR

« L'Emblème de la gloire est une illustration précieuse qui fait briller irradie l'homme d'un vif éclat »

« Si vous désirez être honorés chez vos semblables prenez-vous fermement de l'insigne de Notre Dynastie »

« LOUANGES À DIEU SEUL IL N'Y A DE DURABLE QUE SON EMPIRE ! »

« Mohammed ben Youssef ben El-Hassan Dieu est son Protecteur Celui qui en appelle à l'aide de l'envoyé de Dieu Intimiderait les lions dans leurs repaires mêmes Celui qui se réfugie en toi o le plus noble des créatures Celui là Dieu le protège contre tout péril »

Par la Grace de Dieu et sa Puissance Nous décernons à l'ami de Notre Majesté Monsieur le Vice Amiral Hallier, Jules Emile.

Commandant de 3e classe à Rabat

le premier Rang (grand Cordon) de l'Ordre du Ouissam Alaouite Chérifien, en considération de ses mérites. Qu'il le porte avec orgueil et qu'il le considère comme un témoignage du respect et de l'estime dont il jouit auprès de Notre Majesté

Fait à Notre Capitale de Rabat le 28 Kaa'da 1347 28 Mai 1929

Vu et scellé du Grand Sceau

Pour le Commandeur Officier Général et par son ordre

Pour copie conforme

Rabat le 30 mai 1929

Le Ministre Plénipotentiaire Délégué à la Chancellerie des Ordres Chérifiens

GOUVERNEMENT CHÉRIFIEN Chancellerie des Ordres Chérifiens MAROC

N° 53

1033

1034

1035

1033 **Scherifischer Alaouite-Orden [Ouissam Alaouite Chérifien].** 2. Modell (mit Inschrift "Aljalâla Alyoussoufiyya [Die Jussufische Majestät]" - 1934-1954), Verleihungs-Dahir zum Großkordon für den französischen Vize-Admiral und Marine-Präfekten Jules Emile Hallier, datiert Rabat am 28. Mai 1929, mit Siegelstempel, zusammen mit originaler französischer Übersetzungs-Urkunde, datiert Rabat am 30. Mai 1929, mit Stempeln und Unterschriften, und Übersendungsschreiben des General-Residenten in Rabat, datiert am 31. Mai 1929, gefaltet. **R** II 75,--

Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten. Eine weitere Verleihungsurkunde für Jules Emile Hallier siehe Kat. Nr. 865.

1034 **Scherifischer Alaouite-Orden [Ouissam Alaouite Chérifien].** 2. Modell (mit Inschrift "Aljalâla Alyoussoufiyya [Die Jussufische Majestät]" - 1934-1954), Kommandeurkreuz, Silber vergoldet und emailliert, im Bandring französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), am originalen Halsband. BU S.1392; TA S.347; VPE2 S.436. II 150,--

KÖNIGREICH (SEIT 1957)

1035 **Orden des Throns [Ouissam al-Arch].** Dekoration 3. klasse, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am originalen Halsband. BU S.1390f; RF S.146; VPE2 S.433. II 100,--

Der fünfklassige (1. bis 5. Klasse) Zivil- und Militärverdienstorden wurde von König Hassan II. (1929-1999) mit Dekret vom 16. Mai 1963 gestiftet.

1036

1038

1037

MEXIKO

(ZWEITES) KAISERREICH (1863-1867)

1036 **Kaiserlicher Orden vom Mexikanischen Adler [Orden Imperial del Aguila Mexicana].** Spätere Anfertigung der Firma Rothe in Wien (nach 1922) eines Bruststerns zum Großkreuz, Silber (geprüft) brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, mit grünen und roten Glassteinen besetzt, min. Emailleabplatzungen, min. Silberkorrosionsspuren, an Nadel, diese punziert "C.F.ROTHE" und "WIEN", mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"). II 500,--

Hervorragend gearbeitetes Ersatzexemplar für nur sehr schwer zu findende Originalexemplare. Inshesondere der Bruststern ist auch als spätere Anfertigung nur sehr selten zu finden.

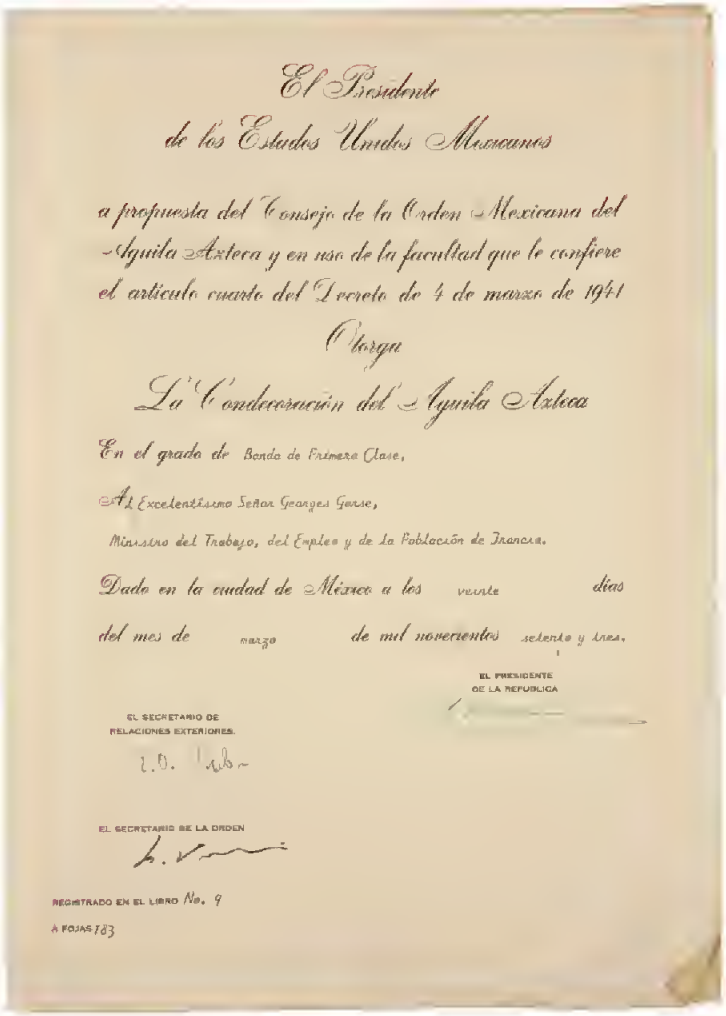
1037 **Kaiserlicher Orden vnm Mexikanischen Adler [Orden Imperial del Aguila Mexicana].** Spätere Anfertigung der Firma Rothe in Wien (nach 1922) einer Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und tlw. emailliert, min. Emailleabplatzungen, in Trage- und im Bandring jeweils französische Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), ohne Halsband, II 300,--

REPUBLIK (1823-1863, SEIT 1867)

1038 **Mexikanischer Orden des Azteken-Adlers [Orden Mexicana del Águila Azteca].** Großkreuzset 1. Klasse, bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet, tlw. emailliert, am 92 mm breiten Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen kunstledernen und goldfarben bedruckten Verleihungsetui. BU S.1373ff; TA S.351f; VPE2 S.48.
2 Stück. II 400,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 14. Verliehen an Georges Gorse (1915-2002), der 1946 bis 1950 in mehreren französischen Regierungen Unter-Staatssekretär war, 1962 Staatssekretär, 962 und von 1967 bis 1974 Minister in mehreren Kabinetten und Ressorts, von 1963 bis 1967 Botschafter in Algerien und schließlich von 1971 (sic!) bis 1991 Bürgermeister der Stadt Boulogne-Billancourt in der Nähe von Paris. (wikipedia-fr) In der folgenden Katalogposition wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

Diese Klasse ist für Regierungschefs, Minister und Botschafter vorbehalten. - Der fünfklassige (collar, banda, placa, encomienda und insigna) Verdienstorden wurde von Präsident Abelardo Luján Rodríguez (1889-1967) mit Dekret vom 29. Dezember 1933 formell gestiftet, nachdem die erste Kollane des Ordens bereits am 15. September 1933 an den ersten spanischen Präsidenten Niceto Alcalá-Zamora y Torre (1877-1949) verliehen worden war. Die Veröffentlichung der Statuten erfolgte am 5. Januar 1934. Laut diesen war (und ist) er ausländischen Diplomaten vorbehalten, kann aber in Ausnahmefällen auch anderen Ausländern verliehen werden. Sie sahen unter anderem eine militärische und ein zivile Abteilung vor, die sich jedoch in ihren Insignien nicht unterschieden, und 1941 wieder abgeschafft wurden. 1941 wurde die Klasse "banda" (Großkreuz) in eine erste und eine zweite Klasse unterteilt, die sich nur durch die Breites des Schulterbandes unterschieden (Das Schulterband des Großkreuzes erster Klasse ist 95mm, das des Großkreuzes 2. Klasse nur 85mm breit), und die 1975 wieder abgeschafft wurde. Mit Gesetz ("Ley de Premios, Estímulos y Recompensas Civiles") vom 31. Dezember 1975 wurde der Orden neu geordnet und die gegenwärtig gültigen Statuten eingeführt. (Vgl.: Secretería de Relaciones Exteriores: Orden Mexicana del Aguila Azteca - Reglamento y Lista de Personas Condecoradas. Mexiko 1941.)



El Presidente
de los Estados Unidos Mexicanos

a propuesta del Consejo de la Orden Mexicana del Águila Azteca y en uso de la facultad que le confiere el artículo cuarto del Decreto de 4 de marzo de 1941

Otorga

La Condecoración del Águila Azteca

En el grado de Banda de Primera Clase,

Al Excelentísimo Señor Georges Gorse,

Ministro del Trabajo, del Empleo y de la Población de Francia.

Dado en la ciudad de México a los veinte días

del mes de marzo de mil novecientos setenta y tres.

EL PRESIDENTE DE LA REPUBLICA

EL SECRETARIO DE RELACIONES EXTERIORES.

EL SECRETARIO DE LA ORDEN

REGISTRADO EN EL LIBRO No. 9

A FOJAS 183

1039

1040

1041

1039 **Mexikanischer Orden des Azteken-Adlers [Orden Mexicana del Águila Azteca].** Verleihungsurkunde zum Großkreuz 1. Klasse für Georges Gorse, französischer Minister für Arbeit, Angestellte und Bevölkerung, datiert México am 20. März 1973, mit Prägesiegel und Originalunterschriften des Präsidenten Luis Echeverría Álvarez (geb. 1922) und des Außenministers. Etwas verschmutzt und eingerissen. **R** II 100,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 14. Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten. Eine weitere Verleihungsurkunde für Georges Gorse siehe Kat. Nr. 929.

1040 **Ehrenlegion [Légion de Honor].** Bronze vergoldet und emailliert, am Brustband mit Tragespange. GVE D-348. II 50,--

Gestiftet von Präsident Miguel Alemán Valdés (1900-1983) mit präsidialem Dekret vom 3. Mai 1951.

1041 **Ehrenzeichen für Marine-Verdienste [Condecoración del Mérito Naval].** 1. Modell (Adler ohne gekreuzte Anker), Ehrenzeichen 1. Klasse, Bronze vergoldet, tlw. versilbert und emailliert, am Brustband mit Tragespange. GVE D-653. II 50,--

Das zweiklassige Ehrenzeichen wurde mit Gesetz vom 11. März 1926 gestiftet.

1042

1043

1044

1045

MONGOLEI

MONGOLISCHE VOLKSREPUBLIK (1921-1990)

1042 **Orden des Polarsterns** 3. Modell (mit russischer Schrift im roten Band - 1941-1970), Silber vergoldet und tlw. emailliert, auf der Rückseite drei kleine rundkopfnieten und Verleihungsnummer "12976", an Schraube mit Schraubscheibe. HF5 M12.3; VPE2 S.241. II 100,--

NEPAL

KÖNIGREICH (BIS 2008)

1043 **Orden der Rechten Hand des Gurkha (Gorkha-Dakshina-Bahu-Orden).** Dekoration 3. Klasse, nepalesische Anfertigung, Silber, vergoldet, am kurzen originalen Halsbandabschnitt. TA S.367; VPE2 S. 250. II 75,--

Der fünfklassige Orden für Verdienste um Kunst, Wissenschaft, Sport und auf dem Sozialen Feld wurde als erster Orden Nepals Prithvi Bir Bikram Shah Dev (1875-1911) 1896 gestiftet, am 7. September 1937 von König Tribhuvan Bir Bikram Shah Deva (1906-1955) erneuert und mit einer affilierten Medaille ergänzt und wohl bis zum Sturz der Monarchie 2008 verliehen.

1044 **Orden der Rechten Hand des Gurkha (Gorkha-Dakshina-Bahu-Orden).** Dekoration 4. Klasse, nepalesische Anfertigung, Silber, tlw. vergoldet, am originalen Halsband. TA S.367; VPE2 S. 250. II 75,--

REPUBLIK NICARAGUA

1045 **Orden von Rubén Darío [Orden de Rubén Darío].** Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, Silber vergoldet und emailliert, mit Emaillemalerei, rückseitige Medaillonabdeckung fehlt, und Bruststern, Silber tlw. vergoldet und emailliert, mit Emaillemalerei, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken, im nicht passenden Etui der Firma "A Marie Stuart" in Paris. BU S.1422ff; TA S.368; VPE2 S.52. **2 Stück.** II/IV; II 300,--

Der siebenklassige Orden (Kollane, Großkreuz mit Goldenem Bruststern, Großkreuz mit Silbernem Bruststern, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) ist am 15. Februar 1947 von Staatspräsident Anastasio Somoza García (1896-1956) gestiftet und nach dem nicaraguanischen Schriftsteller, Journalisten und Diplomaten Félix Rubén García Sarmiento (1867-1916), der unter dem Pseudonym "Rubén Darío" gewirkt hat, benannt worden. Der Entwurf der Insignien wurde international ausgeschrieben. Der Gewinner, die Firma von Fernando Cejalvo in Madrid, erhielt den ersten Preis und war seither auch Hersteller der Insignien. Der Orden wurde 1980, nach der Machtübernahme durch die Sandinisten abgeschafft und 2002 wieder eingeführt. Das neue Modell mit sechs Klassen hat jedoch nur noch ein Großkreuz, das nur aus einer Schärpe und dem anhängenden Kleinod besteht.

1046

1047

REPUBLIK NIGER

1046 **Nationalorden von Niger [Ordre National du Niger].** 1. Modell (mit Medaillonumschrift "REPUBLIQUE DU NIGER" auf der Vorderseite) Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im Originaletui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.1426; RF S.157; TA S.373; VPE2 S.442. II 100,--

Der sechsklassige (Kollane, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 61.130/PRN vom 24. Juli 1961 gestiftet.

1047 **Ehrenmedaille der Polizei [Médaille d'Honneur de la Police].** Offiziersdekoration, Bronze versilbert und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. RF S.161f. **R** II 50,--

Das dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Ehrenzeichen mit Ordenscharakter wurde 1996 gestiftet.

ex 1048

REPUBLIK PANAMA

1048 **Orden von Vasco Nuñez de Balboa [Orden de Vasco Nuñez de Balboa].** Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, Bronze vergoldet und emailliert, etwas verschmutzt, am kurzen Halsbandabschnitt, und Bruststern, Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an Querbroschierung, zusammen mit Miniatur, vergoldet und emailliert, am Bändchen mit Litze und Rosette und Knopflochrosette im nicht passenden Etui der Firma "A Marie Stuart" in Paris. BU S.1451f; TA S.392; VPE2 S.55.
3 Stück. II 300,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde 1937 von Präsident Juan Demóstenes Arosemena (1879-1939) gestiftet und am 1. Juli 1941 von Präsident Juan Demóstenes Arosemena (1895-1961) bestätigt.

1049

REPUBLIK PARAGUAY

1049 **Nationaler Verdienstorden [Orden Nacional al Mérito].** Kleinod zum Großkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, ohne Schulterband, jedoch am Halsbandabschnitt. BU S.1453; TA S.392; VPE2 S.91. II 100,--

Ursprünglich 1865 von Präsident Francisco Solano López (1827-1870) gestiftet, wurde der Zivil- und Militär-Verdienstorden 1939 reorganisiert. Er besteht derzeit aus 7. Klassen.

1050

1051

PERSIEN / IRAN

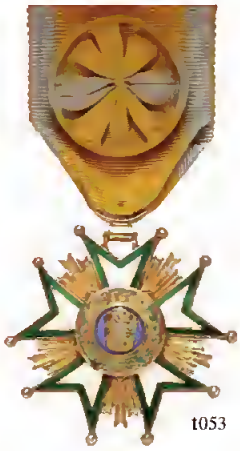
KAISERREICH PERSIEN BZW. (SEIT 1935) IRAN (BIS 1979)

1050 **Orden der Krone des Iran [تاج نشان - Nischan-i-Tadsch-i-Iran].** 2. Modell (1939-1979), Bruststern zur 1. und 2. Klasse, Silber, tlw. brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris und Punze für 800er Silber seit 1873 ("Merkurkopfpunze"), mit zwei seitlichen fixierhaken. VPE2 S.121. II 250,--

Der funfklassige (1. bis 5. Klasse) wurde 1900 von Mozaffar ad-Din Schah Qajar (1853-1907) als Orden der Krone gestiftet, und am 25. April 1925 von Reza Schah Pahlavi (1878-1944) bestatigt, wobei er noch als Sonderklasse die Kollane stiftete. 1939 wurde die Bandfarbe geändert. Mit dem Untergang des Kaiserreichs 1979 erlosch auch der Orden

1051 **Orden der Krone des Iran [تاج نشان - Nischan-i-Tadsch-i-Iran].** 2. Modell (1939-1979), Dekoration der 3. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, Emaillereparatur in einer Armspitze, im Bandring 800er Silber- und Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, ohne Halsband. VPE2 S.121. II 150,--

1052



1053

1052 **Orden der Krone des Iran [تـاج نشـان - Nischan-i-Tadsch-i-Iran].** 2. Modell (1939-1979), Dekoration der 4. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, Emaillereparatur in einer Armspitze, das Reversmedaillon etwas verschmutzt, im Bandring 800er Silber- und Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. VPE2 S.121. II 50,--

1053 **Orden der Krone des Iran [تـاج نشـان - Nischan-i-Tadsch-i-Iran].** 2. Modell (1939-1979), Dekoration der 4. Klasse, Ausführung ohne Kranzüberhöhung, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. VPE2 S.121. II 50,--

1054

1055

1056

1054 **Sonnen- und Löwen-Orden [شیر و خورشید - Nischan-i-Schir-u-Khurschid].** 2. Modell (1848-1925), Ausgabe für Zivilisten und Ausländer (mit ruhendem Löwen), Bruststern zur 1. Klasse (mit acht Strahlen), französische Anfertigung, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und emailliert, Emaillemalerei, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, mit zwei seitlichen Fixierhaken. TA S.393ff; VPE2 S.118. II 300,--

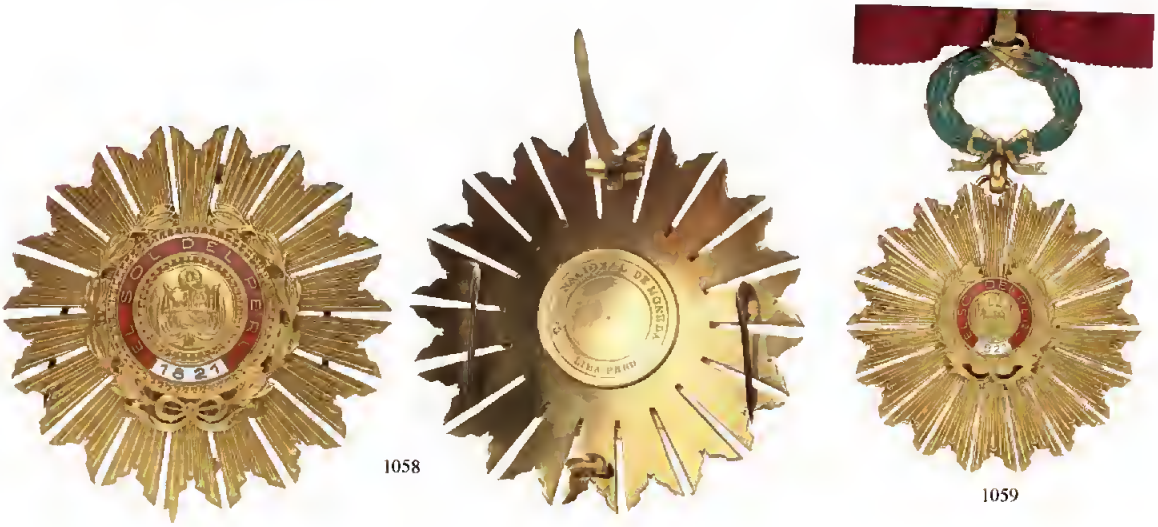
1055 **Sonnen- und Löwen-Orden [شیر و خورشید - Nischan-i-Schir-u-Khurschid].** 2. Modell (1848-1925), Ausgabe für Zivilisten und Ausländer (mit ruhendem Löwen), Dekoration 4. Klasse, Silber brillantiert, tlw. emailliert, Abplatzungen in der grünen Emaille, Emaillemalerei, am schmalen Brustband mit aufgelegter Rosette. TA S.393ff; VPE2 S.118. II 50,--

1056 **Sonnen- und Löwen-Orden [شیر و خورشید - Nischan-i-Schir-u-Khurschid].** 2. Modell (1848-1925), Ausgabe für Zivilisten und Ausländer (mit ruhendem Löwen), Dekoration 5. Klasse, quadratförmige Ausführung, Silber brillantiert und reperciert, Strahlen Gold gelb/grün emailliert, Emaillemalerei, am originalen Band, zusammen mit Knopflochrosette im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Saniol Mamalek in Teheran. TA S.393ff; VPE2 S.118. **R II** 75,--

Im originalen Verleihungsetui nicht häufig zu finden.

1057

1057 **Orden des Lichts [Nischan-i-Hmmayun].** Set der 2. Klasse, zivile Ausführung, bestehend aus: Halsdekoration, Silber, Medaillon vergoldet und emailliert, feinste Emaillemalerei, am originalen Halsband, und Bruststern, Silber, teilw. vergoldet und emailliert, Emaillemalerei, an Nadel diese mit Hersteller- und 900er Silberpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, mit zwei seitlichen Fixierhaken, zusammen mit Knopflochrosette im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma Arthus-Bertrand. TA S.398; VPE2 S.127. **2 Stück.** II 350,--



1058 1059

REPUBLIK PERU

1058 **Orden "Die Sonne vnn Peru" [Orden El Snl de Perú].** Bruststern zum Großoffizier, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung der Casa Nacional de Moneda in Lima, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1456ff; TA S.399; VPE2 S.93. II 150,--

In dieser Klasse wird der Bruststern der sich vom Bruststern zum Großkreuz durch die fehlende Emaille des Lorbeerkranzes unterscheidet, alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.
Der Orden wurde ursprünglich von General San Martín (1778-1850) am 18. Oktober 1821 gestiftet. Mit Dekret des Präsidenten Augusto B. Leguía y Salcedo (1863-1932) wurde der inzwischen untergegangene Orden am 14. April 1921 als sechsklassiger (Sonderstufe des Großkreuzes, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Zivil- und Militär-Verdienstorden erneuert.

1059 **Orden "Die Snnne von Peru" [Orden El Snl de Perú].** Kommandeurdekoration, 2. Ausführung (mit nicht emailliertem Lorbeerkranz um das Mittelmedaillon), Silber vergoldet, tlw. emailliert, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Casa Nacional de Moneda Lima, zusammen mit Knopflochrosette im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui. BU S.1456ff; TA S.399; VPE2 S.93. II 100,--

1060

1061

1062

1064

1063

1064

1060 **Verdienstorden für hervorragende Dienste [Orden al Mérito por Servicios Distinguidos].** Kleinod zum Großkreuz, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am Schulterband. BU S.1458f; TA S.400; VPE2 S. 92 II 100,--

Der sechsklassige (Großkreuz mit Brillanten, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde vom Chef der peruanischen Militärjunta, General Zenón Noriega Agüero (1900-1957), mit Gesetz-Dekret Nr. 11474 vom 18. Juli 1950 gestiftet. Das reglamento wurde mit Dekret Nr. 552 vom 6. Dezember 1951 approbiert.

1061 **Verdienstorden für hervorragende Dienste [Orden al Mérito por Servicios Distinguidos].** Bruststern zum Großoffizier, Silber vergoldet und tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung der Casa Nacional de Moneda in Lima, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1458f; TA S.400; VPE2 S. 92 II 150,--

In dieser Klasse wird der Bruststern allein ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen.

1062 **Verdienstordeo für hervorragende Dienste [Ordeo al Mérito por Servicios Distinguidos].** Offiziersdekoration, Silber vergoldet und tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung der Casa Nacional de Moneda in Lima, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, im Etui. BU S.1458f; TA S.400; VPE2 S. 92 II 75,--

Die Offiziers- und Ritterdekorationen dieses Ordens sind weitaus seltener in Europa zu finden als dessen höhere Klassen.

1063 **Verdienstordeo für hervorragende Dienste [Ordeo al Mérito por Servicios Distinguidos].** Kommandeurdekoration, Silber vergoldet und tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung der Casa Nacional de Moneda in Lima, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui. BU S.1458f; TA S.400; VPE2 S. 92 II 100,--

1064 **Medaille für Callao 1866 [Medalla de Callao 1866] (auch "Kreuz für Callao" genannt).** Ehrenzeichen in Gold für Generäle und Stabsoffiziere, Gold emailliert, ein Arm mit Emailleabplatzung, ohne Bandring und ohne Band. NNM56 S.159f; ROS S.453, 454; TA 747. R II-III/II 500,--

Während des spanisch-peruanischen Krieges von 1865/1866 vereitelten am 2. Mai 1866 im Gefecht im Hafen von Callao 3.000 Mann und 5 Kanonenboote der vereinten peruanisch-bolivianisch-chilenischen Streitkräfte den letzten Versuch der spanischen Flotte, auf dem peruanischen Festland zu landen. Seither ist am 2. Mai der peruanische Nationalfeiertag - Die erst 1869 von Peru gestiftete Medaille für alle beteiligten (peruanischen, bolivianischen und chilenischen) Kämpfer kam in Silber, Gold (mit und ohne Email) und auch mit Edelsteinen für die Präsidenten und Minister der betreffenden Länder zur Verleihung.

1065

1066

REPUBLIK DER PHILIPPINEN

1065 **Ehrenzeichen "Goldener Pflug" des philippinischen Präsidenten für Verdienste um die Landreform.** Bronze vergoldet, tlw. vergoldet, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der Firma El Oro J. Tupaz Jr., am Halsbandabschnitt. II 50,--

RUANDA

REPUBLIK (SEIT 1962)

1066 **Nationaler Orden der Eintausend Hügel [Ordre National des Milles Collines].** Kommandeurdekoration, Ausführung mit Emaille, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsband. BU S.1535f; RF S.178; VPE2 S.484. II 75,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Verdienstorden scheint in den frühen 1980er Jahren gestiftet worden zu sein.

1067

1068

REPUBLIK SENEGAL

1067 **Nationaler Orden des Löwen von Senegal [Ordre National du Lion du Senegal].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, im Bandring Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, am langen Halsbandabschnitt, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BU S.1554; RF S.179f; TA S.561; VPE2 S.446. II 75,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) höchste senegalesische Verdienstorden wurde mit Ordonnanz Nr. 60-36 vom 22. Oktober 1960 gestiftet und 1962 sowie 1964 verändert. Die Anzahl der Kommandeure ist statuarisch auf 200 begrenzt.

1068 **Verdienstorden [Ordre du Mérite].** Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am Brustband mit aufgelegter Rosette, zusammen mit Knopflochrosette im Originaletui des Comptoir Franco Suisse in Dakar. BU S.1555; RF S.180; VPE2 S.447. R II 100,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 60-364 vom 22. Oktober 1960 gestiftet und durch die Dekrete Nr. 65-239 vom 7. August 1965 und Nr. 66-673 vom 31. August 1966 verändert.

1069

SYRIEN

SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK BZW. ARABISCHE REPUBLIK SYRIEN (SEIT 1946)

1069 **Zivil-Verdienstorden der Syrisch Arabischen Repuhlik [المـدني الاســـتحقاق وسـام].** 2. Modell (mit 5 Pfeilen - seit 1955), Set der 1. Klasse, bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, mit kurzem Schulterband-Abschnitt, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, im Nadelhaken französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.1631f; TA S.590; VPE2 S.163. II 250,--

Der zunachst vierklassige (außerordentliche Klasse, 1., 2. und 3. Klasse) Orden wurde Dekret Nr. 195 vom 10. April 1926 vom französischen Hochkommissar für Syrien gestiftet. Mit Gesetz-Dekret Nr. 153 vom 25. Juni 1955 wurde der Orden als 'Syrische Verdienstmedaille' auf fünf Klassen (1. bis 5. Klasse) erweitert, und die Insignien erhielten nunmehr fünf Pfeile (statt bisher sechs). Am 11. Mai 1955 erhielt er die Bezeichnung 'Zivil-Verdienstorden der Syrisch Arabischen Republik'. In dieser Form wird er bis in die Gegenwart verliehen.

1070

1070 **Zivil-Verdienstorden der Syrisch Arahischen Repuhlik [المـدني الاســـتحقاق وسـام].** 2. Modell (mit 5 Pfeilen - seit 1955), Set der 2. Klasse, bestehend aus: Halsdekoration, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, im Nadelhaken französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken, im nicht korrekten Etui der Firma A Marie Stuart in Paris. BU S.1631f; TA S.590; VPE2 S.163. **2 Stück II** 250,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 16. Mutmaßlich verliehen an Georges Gorse (1915-2002), der 1946 bis 1950 in mehreren französischen Regierungen Unter-Staatssekretar war, 1962 Staatssekretär, 962 und von 1967 bis 1974 Minister in mehreren Kabinetten und Ressorts, von 1963 bis 1967 Botschafter in Algerien und schließlich von 1971 (sic!) bis 1991 Bürgermeister der Stadt Boulogne-Billancourt in der Nähe von Paris. (wikipedia-fr)

1071 (1:1)

1072

1071 (1:1)

TANSANIA - SANSIBAR

SULTANAT SANSIBAR

1071 **Orden des Strahlenden Sterns.** 1. Modell (mit Monogramm von Sultan Sayyid Barghasch bin Sa'id Al-Busaid [البوسعيد سعيد بن برغش] - 1875-1888), Kleinod der 1. Klasse, Gold, tlw. feinst ziseliert, poliert und emailliert, min. nahezu unsichtbare, exzellent ausgeführte Emaillereparaturen, ohne Schulterband. BU S.805; TA S.497ff; VPE2 S.495. **RR** II 750,--

Exemplar von außerordentlich schöner Anfertigungsqualität und in hervorragender Erhaltung, in echt Gold nur sehr selten zu finden.

Das ausgedehnte Reich von Sa'id bin Sultan, Sultan von Oman und Sansibar, wurde von zweien seiner Söhne geteilt. In Sansibar folgte 1870 Sultan Barghasch bin Sa'id, der den Orden des Strahlenden Sterns in zwei Klassen mit Statuten vom 22. September 1875 (gedruckt in Moniteur de la Légion d'Honneur 7 [1886], S.32f; erneuert am 5. August 1918) stiftete. Daß der Orden schon vorexistierte, ist möglich. Die 1. oder Fürstenklasse wurde wohl nur ein einziges Mal verliehen; sie wurde spätestens 1902 fallengelassen. Die 2. Klasse war in 4, seit 1887 in 5 Stufen unterteilt. Vereinfachend werden die fünf Stufen hier - seit 1918 auch offiziell - als "Klassen" 1 bis 5 bezeichnet. Der Orden wurde inländischen Honoratioren, Beamten auf dem Festland, Diplomaten, Kolonialbeamten, Handelsherren und Schiffskapitänen verliehen. Der Reichskanzler Fürst Otto v. Bismarck besaß die 1. Klasse mit Diamanten. Die Ordenszeichen blieben nahezu unverändert, aber sieben Sultane setzten ihren kalligraphischen Namenszug in die Medaillons, und zwei Sultane änderten die Medaillons während ihrer Regierungszeit, so daß es im Ganzen neun Modelle gibt. - Seit 1896 wurden die Verleihungen in der Zanzibar Official Gazette veröffentlicht; diese Quelle ist aber nur zu etwa 70% vollständig. (Vgl.: Lawrence-Archer, J. H.: The Orders of Chivalry. London 1887. S. 295f. - Tammann, G. A.: Die Orden von Sansibar - Ein Streiflicht auf die deutsche Kolonialgeschichte. In: Offenbacher Phaleristische Studien, Bd. 4 (Offenbach 2000), S. 9-61. - Und: GR S. 607f)

1072 **Orden des Strahlenden Sterns** 9. Modell (mit Inschrift "Kawkab el Durri el Zinjibari 1281" [Orden des Strahlenden Sterns von Sansibar 1864/1865] - 1918-1964), Bruststern zur 1. und 2. Klasse, französische Anfertigung, Ausführung mit rot emailliertem Medaillon, Durchmesser 89,8 mm, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet, Zentrum rot emailliert, auf dem Revers Wiederholung der vorderseitigen Inschrift, an fachgerecht erneuerter Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. BU S.805; TA S.497ff; VPE2 S.495. **R** II 500,--

Für die Zeit 1918 bis 1960 sind in der Zanzibar Official Gazette 19 Verleihungen in der 1. Klasse, und 41 in der 2. Klasse aufgeführt. In der 2. Klasse wurde der Bruststern allein ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustdekoration getragen.

1073 1074 1078 1075 1076 1077

KÖNIGREICH SIAM BZW. (SEIT 1932) THAILAND

1073 **Der Sehr Erhabene Orden des Weißen Elepbanten** [เครื่องราชอิสริยาภรณ์อันเป็นที่เชิดชูยิ่งช้างเผือก]. 4. Modell (1889-1941), Bruststern zur 1. Klasse, Durchmesser 70 mm, Silber vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"). II 750,--

Der ursprünglich vierklassige Zivil- und Militär-Verdienstorden wurde 1861 von König Mongkut (Rama IV) gestiftet. Wohl 1873 wurde er auf fünf Klassen erweitert, 1889 die Gestaltung seiner Insignien wesentlich verändert und 1902 um die Goldene und Silberne Medaille als unterste Klassen erweitert. 1941 wurde der Orden reorganisiert, auf acht Klassen erweitert und den Insignien ihre jetzige Gestaltung gegeben.

1074 **Der Sehr Erhabene Orden des Weißen Elephanten** [เครื่องราชอิสริยาภรณ์อันเป็นที่เชิดชูยิ่งช้างเผือก]. 5. Modell (seit 1941), Bruststern zur 1. Klasse für Herren, jüngere Anfertigung, Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, mehrere Oxydationsstellen, an Nadel. BU S.1651ff; VPE2 S.261f. III 75,--

1075 **Der Sehr Erhabene Orden des Weißen Elephanten** [เครื่องราชอิสริยาภรณ์อันเป็นที่เชิดชูยิ่งช้างเผือก]. 5. Modell (seit 1941), Dekoration 3. Klasse für Herren, ältere Anfertigung, Silber tlw. vergoldet und emailliert, mit altem Halsband, im originalen violetten Etui mit goldfarbener Metallauflage. BU S.1651ff; VPE2 S.261f. II 100,--

Es handelt sich hierbei um eine qualitativ sehr gute Anfertigung aus den 1940er Jahren!

1076 **Der Sehr Erhabene Orden des Weißen Elephanten** [เครื่องราชอิสริยาภรณ์อันเป็นที่เชิดชูยิ่งช้างเผือก]. 5. Modell (seit 1941), Dekoration der 4. oder 5. Klasse für Damen, ältere Anfertigung, Silber tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite der Krone thailändischer Herstellerpunze, ohne Band. BU S.1651ff; VPE2 S.261f. II 25,--

1077 **Der Sehr Erhabene Orden des Weißen Elephanten** [เครื่องราชอิสริยาภรณ์อันเป็นที่เชิดชูยิ่งช้างเผือก]. 5. Modell (seit 1941), Dekoration 5. Klasse für Damen, ältere Anfertigung, Silber tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite der Krone thailändischer Herstellerpunze und "15", an originaler Damenschleife. BU S.1651ff; VPE2 S.261f. II 50,--

1078 **Der Sehr Ehrenwerte Orden der Krone von Tbailand** [เครื่องราชอิสริยาภรณ์อันมีเกียรติยศยิ่งมงกุฎไทย] **(seit 1932).** 4. Modell (seit 1941), Bruststern zur 1. Klasse für Herren, jüngere Anfertigung, Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel. BU S.1651ff; VPE2 S.261f. II 75,--

Der ursprünglich vierklassige Zivil- und Militär-Verdienstorden wurde am 29. Dezember 1869 von König Chulalongkorn (Rama V) gestiftet. Wohl 1873 wurde er auf fünf Klassen erweitert, 1889 die Gestaltung seiner Insignien wesentlich verändert und 1902 um die Goldene und Silberne Medaille als unterste Klassen erweitert. 1941 wurde der Orden reorganisiert, auf acht Klassen erweitert und den Insignien ihre jetzige Gestaltung gegeben. (Vgl. auch GR S.515ff)

1079 **Der Sehr Ehrenwerte Orden der Krone von Thailand [เครื่องราชอิสริยาภรณ์อันมีเกียรติยศซึ่งมงกุฎไทย] (seit 1932).** 4. Modell (seit 1941), Dekoration zur 3. Klasse für Herren, ältere Anfertigung, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite der Krone thailändische Herstellerpunzierung, am Halsbandabschnitt. BU S.1651ff; VPE2 S.261f. II 75,--

1080 **Der Sehr Ehrenwerte Orden der Krone von Thailand [เครื่องราชอิสริยาภรณ์อันมีเกียรติยศซึ่งมงกุฎไทย] (seit 1932).** 4. Modell (seit 1941), Dekoration zur 3. Klasse für Herren, jüngere Anfertigung, Bronze versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, am originalen Halsband. BU S.1651ff; VPE2 S.261f. II 50,--

1081 **Der Sehr Ehrenwerte Orden der Krone von Thailand [เครื่องราชอิสริยาภรณ์อันมีเกียรติยศซึ่งมงกุฎไทย] (seit 1932).** 4. Modell (seit 1941), Dekoration zur 4. Klasse für Herren, ältere Anfertigung, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf der Rückseite der Krone thailändische Herstellerpunzierung, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. BU S.1651ff; VPE2 S.261f. II 50,--

REPUBLIK TSCHAD

1082 **Nationalorden [Ordre National].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, im Halsbandring Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.990f; RF S.213f; TA S.592; VPE2 S.391. II 100,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 71 vom 12. April 1960 gestiftet und durch die Dekrete Nr. 148/PR vom 14. August 1963 und Nr. 348/PR vom 22. Dezember 1969 verändert.

1083 **Zivil-Verdienstorden [Ordre du Mérite Civique].** Kommandeurdekoration, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, im Bandring Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette im Originaletui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.991f; RF S.214; VPE2 S.392. **RR** II 100,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 147/PR vom 14. August 1963 gestiftet und mit Dekret Nr. 347/PR-CM-69 vom 22. Dezember 1969 verändert.

1084 **Militär-Verdienstkreuz [Croix du Mérite Militaire].** Versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, am Band. RF S.215. **R** II 50,--

Gestiftet von Präsident François Ngarta Tombalbaye (1918-1975) mit Dekret Nr. 265/PR-CM vom 12. Dezember 1966.

1085

TÜRKEI

OSMANISCHES REICH (BIS 1923)

1085 **Osmanje-Orden [Osmanî Nişanı].** 2. Modell (Dekorationen mit grün emaillierten Strahlen - 1867-1922), Bruststern zur 1. Klasse mit Brillanten, Silber tlw. vergoldet, Vergoldung auf dem Reversmedaillon tlw. vergangen, Medaillon Gold emailliert, besetzt à jour mit 424 Diamanten (W PI) in Altschliff, davon 352 von 0,02 bis 0,06 ct., 64 von 0,07 bis 0,12 ct. und 8 zu 0,25 ct., im derzeitigen Gesamtwert von ca. 17.500 ▯, auf der Rückseite Widmungsgravur "H.R.H. / Prince Axel / of / Denmark" mit Krone, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. Angeboten mit Wertbescheinigung des Juweliers Oeding-Erdel in Münster. **RRRR** I-II 30.000,--

Prinz Axel von Dänemark (1888-1964) hat die 1. Klasse des Osmanje-Ordens mit Brillanten am 8. Dezember 1908 von Sultan Abdulhamid II. (1842-1918) in Konstantinopel verliehen bekommen. Zusammen mit dem Marinekadetten-Jahrgang 1904 – 1908, dem er angehörte, nahm an der Winter-Kreuzfahrt des dänischen Kreuzers Hejmdal ins Mittelmeer vom 15. Oktober 1908 bis 23. Februar 1909 teil. In Konstantinopel erregte der Umstand, daß ein königlicher Prinz als einfacher Second-Lieutenant an Bord eines Kreuzers diente, größtes Aufsehen. Zwei Tage nach der Ankunft in Konstantinopel (am 6. Dezember) gewährte Abdulhamid II. dem 20 jährigen Prinzen (zusammen mit dem schwedischen Gesandten) eine Audienz, im Verlaufe derer er die Ordensinsignien persönlich vom Sultan überreicht bekam. Am folgenden Tag (9. Dezember) veranlaßte der Sultan die Verleihung von Orden an alle Offiziere des Kreuzers. Am gleichen Tag beehrten Prinz Abdürrahim Hayri Efendi (1894-1952), Sohn des Sultans, in Begleitung eines osmanischen Feldmarschalls den Kreuzer, wo sie mit allen Ehren und Parade empfangen wurden. Am 13. Dezember lief die Hejmdal wieder aus mit Kurs auf Piraeus. (Klaus Feder, Tønder, nach Lars Wismann, Farum, und Philip Jørgensen, Hørshom)

Historisches Objekt aus königlichem Besitz und interessantes Belegstück für die Geschichte der danisch-türkischen Beziehungen. Mutmaßlich französische Anfertigung von erstklassiger Anfertigungsqualität, von nachweisbarer königlicher Provenienz und in exzellenter Erhaltung. Die beigefügte Wertbescheinigung des Juweliers Oeding-Erdel in Münster gibt für die Steine einen gegenwärtigen Wiederbeschaffungswert von zusammen ca. 17.542,00 an.

Prinz Axel Christian Georg von Dänemark, und bis 1944 auch von Island (1888-1964), war der zweitälteste Sohn des späteren Admirals Prinz Waldemar von Dänemark (1858-1939) und dessen Gemahlin Marie, geb. Prinzessin von Orléans (1865-1909), und somit ein Enkel König Christians IX. von Dänemark (1818-1906), Neffe König Frederiks VIII. (1843-1912) und u. v. a. Vetter 1. Grades König Christians X. (1870-1947), König Haakons VII. von Norwegen (1872-1957), König Konstantins I. von Griechenland (1868-1923), König Georgs V. von Großbritannien (1865-1936), des russischen Kaisers Nikolaus II. (1868-1918) und von Ernst August von Hannover, Herzog von Braunschweig (1887-1953).

Er war bis 1923 Offizier in der Dänischen Marine, der die militärische Laufbahn beginnend vom Seekadett bis zum Kapitän durchlaufen hatte, und wurde 1939 zum Konteradmiral à la suite und 1958 zum Admiral à la suite befördert. Von 1934 bis 1953 war er Direktor der dänischen Ostasiatischen Kompanie und, selbst auch Pilot, für kurze Zeit auch Direktor der dänischen Fluggesellschaft SAS. Als begeisterter Sportler war er auch seit 1932 Mitglied des Internationalen Olympischen Komitees. Mit seiner Gemahlin Margaretha, geb. Prinzessin von Schweden (1899-1977) hatte er zwei Söhne, Prinz Georg (1920-1986) und Prinz Flemming, Graf von Rosenborg (1922-2002). (wikipedia-dk)

Inhaber zahlreicher hoher dänischer und ausländischer Auszeichnungen war er u. a. Ritter des Elephanten-Ordens (12.08.1906), des schwedischen Seraphim-Ordens (Nr. 633 - 23.03.1919), des japanischen Ordens der Aufgehenden Sonne mit Pawlownia-Blüten und des preußischen Hohen Ordens vom Schwarzen Adler (Nr. 1282 - 24.05.1913), Großkommandeur des Dannebrog-Ordens (1947), Dannebrogs-Mann (1906), Inhaber der Großkordons des belgischen Leopold-Ordens (22.06.1913), Großkreuz des griechischen Erlöser-Ordens, des finnischen Ordens der Weißen Rose, des französischen Ordens der Ehrenlegion (14.10.1946), des italienischen St. Mauritius und Lazarus-Ordens, des mecklenburg-schwerinischen Greifen-Ordens, des Zivilverdienstordens vom niederländischen Löwen, des norwegischen St. Olav-Ordens, des polnischen Orden "Polonia Restituta", des preußischen Roten Adler-Ordens, des britischen Viktoria-Ordens (28.11.1925), des san-marinesischen Ordens vom hl. Marinus und Inhaber der 1. Klasse des thailändischen Maha Chakri-Ordens und des Ordens vom Weißen Elephanten. (Klaus Feder, Tønder, und Michael Autengruber, Konstanz)

Vgl. auch: Autengruber, Michael, und Feder, Klaus - Ein "ausgezeichneter" Prinz –Axel von Dänemark (1888-1964). In: Militaria, 36. Jahrgang, Heft 6, November-Dezember 2013.

Der zunächst dreiklassige (1. bis 3. Klasse), über dem Medjidjie-Orden angesiedelte Zivil- und Militär-Verdienstorden wurde Ende 1861 [AH 1278] vom osmanischen Sultan Abdül-Aziz (1830-1876) gestiftet, die ausführlichen Statuten wurden im Journal de Constantinople vom 4. Januar 1862 publiziert (1. Modell). Er wurde benannt nach Sultan Osman I. Gazi (1258-1324/26), dem Begründer des Osmanischen Reiches. 1867 erfolgte eine Statutenänderung, der zufolge die Insignien eine neue Gestaltung erhielten und eine 4. Klasse (tragbar am Brustband mit aufgelegter Rosette) gestiftet wurde (2. Modell). Eine Stiftung der zuweilen im Handel vorkommenden 5. Klasse an einem Brustband ohne Rosette ist nie erfolgt. Seit 1915 konnten alle Klassen auch mit gekreuzten osmanischen Säbeln [kılıç] verliehen werden. Als besondere Auszeichnung wurde die 1. Klasse mit Steinen besetzt verliehen, wobei auch Sternkorpus des Bruststerns vollständig mit Brillanten und/oder Diamantrosen besetzt war. Nach Ausrufung der Republik wurde der Orden wie alle osmanischen Auszeichnungen 1922 aufgehoben

1086

1087

1088

1086 **Osmanje-Orden [Osmanî Nişanı].** 2. Modell (Dekorationen mit grün emaillierten Strahlen - 1867-1922), Brustsstern zur 1. und zur 2. Klasse, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und emailliert, in der Spitze des oberen Strahls osmanische Punze, auf der Rückseite Herstellerbezeichnung der osmanischen Münze in Konstantinopel und Punze, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. VPE2 S.174 II 500,--

1087 **Osmanje-Orden [Osmanî Nişanı].** 2. Modell (Dekorationen mit grün emaillierten Strahlen - 1867-1922), Dekoration 3. Klasse, Silber tlw. brillantiert, tlw. vergoldet und emailliert, am Halsband. VPE2 S.174. II 250,--

1088 **Medjidjie-Orden [نشانی مجیدی - Mecîdî Nişanı]** Dekoration 3. Klasse, Silber, Medaillon und Agraffe Gold, tlw. emailliert, Bandring offen, am alten, jedoch nicht ganz korrekten Halsband. VPE2 S.175. II 300,--

Es dürfte sich hierbei um ein Exemplar aus der Stiftungszeit oder kurz danach, also dem Zeitraum des Krim-Krieges handeln.

Der fünfklassige (1. bis 5. Klasse) Zivil- und Militär-Verdienstorden wurde im August 1852 vom osmanischen Sultan Abdül-Mejid I. (1823-1861) gestiftet. Wohl im Verlauf des Ersten Weltkrieges wurde die Verleihung aller Klassen mit gekreuzten Säbeln eingeführt. Als besondere Auszeichnung wurde die 1. Klasse mit Steinen besetzt verliehen, wobei die Insignien nahezu vollständig mit Brillanten und/oder Diamantrosen besetzt war. Nach Ausrufung der Republik wurde der Orden wie alle osmanischen Auszeichnungen 1922 aufgehoben

1089

1091

1090

1089 **Kriegs-Medaille [Harp Madalyası], sogen. "Eiserne Halbmond' oder "Gallipoli-Star".** Anfertigung der Firma Godet in Berlin, Silber emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerbzeichnung "GODET BERLIN", im Originaletui von Godet. I-II 150,--

In dieser Prachterhaltung nur äußerst selten zu finden!

TUNESIEN

REGENTSCHAFT TUNIS (UNTER EINEM BEY - 1574-1957) - VON 1881 BIS 1956 FRANZÖSISCHES PROTEKTORAT

1090 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 2. Ausgabe (mit Namenschiffre "Muhammad as Sadok [الصـــادق محمد]" von Mohammed III. as Sadok Bey - 1859-1882), Dekoration 1. Klasse (Großoffizier), französische Anfertigung, Silber brillantiert und reperciert, tlw. emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierbaken. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II 150,--

Ungewöhnliche Anfertigung von früher und hoher Qualität!

Geschaffen "ad hoc" nach dem Vorbild des Osmanischen Ordens des Ruhms [Nişan-ı İftıhar] (letzterer gestiftet 1831 [1247] von Sultan Mahmud II.), vergab Abu Alnakuba Mustafa al Hussaini Pascha Bey (1786-1837), 16. Bey und "Inhaber der Regentschaft" in Tunis, im Jahr 1836 an seinen außenpolitischen Berater, Giuseppe Conte Raffo (1795-1862), eine als "Orden des Ruhms" [Nischan al Iftikhar] bezeichnete Auszeichnung als Zeichen seiner besonderen Wertschätzung für die ihm und seiner Familie geleisteten besonderen Verdienste.

Veranlaßt durch seinen persönlichen Adjutanten, dem ebenfalls aus dem Königreich Piemont-Sardinien stammenden Oberst Louis Calligaris (1808-1870), Gründer der Militärschule von Tunis, nahm Achmed I. Bey (1806/1837-1855), Nachfolger von Mustafa I. Bey, den Gedanken auf, eine eigene Auszeichnung zu schaffen, verwirklichte 1843 die Vorschläge seines Adjutanten, und stiftete eine zunächst vierstufige Auszeichnung unter der Bezeichnung "Nischan al Iftikhar", wozu Calligaris auch das Reglement verfaßte (2. Modell).

Zunächst fügte Abu Abdullah Mohammed II. al Hussaini Pascha Bey (1810-1859), Nachfolger von Achmed I. Bey, nach seiner Regierungsübernahme 1855 seine eigene Namenschiffre [محمد - Muhammad] ein, sah sich jedoch 1857 gezwungen, aufgrund der extrem hohen Kosten für die Herstellung der Insignien in echten Steinen, den Orden zu reorganisieren und die Gestaltung der Dekorationen wesentlich zu verändern. Er beauftragte hierzu Si Mohammed Gara, den Direktor der tunesischen Münze in Le Bardo, der die neuen Insignien entwarf und deren neue Gestaltung auch die Zustimmung von Mohammed II. Bey fanden. Die neuen Insignien des möglicherweise fünfklassigen (Höchste Klasse und 1 bis 4. Klasse) wurden in brillantiertem und teils reperciertem Silber und tlw. emailliert ausgeführt (3. Modell, 1. Ausgabe), und bis 1891, dem Jahr ihrer Schließung, in der Regel in der tunesischen Münze von Le Bardo hergestellt. Danach wurden sie von verschiedenen Juwelieren in Tunis (u. a. Sfez) angefertigt, sowie schon seit spätestens 1860 auch in Paris (u. a. von Stopin und Dupetitbosq, Lemaître und Arthus-Bertrand, Billars und A. D. Marie, sowie Chobillon, Krétly und Fayolle).

Sein Nachfolger Abu Abdullah Mohammed III. as Sadok al Hussaini Pascha Bey (1813-1882), fügte nach seinem Regierungsantritt 1859 seine eigene Namenschiffre [الصـــادق محمد - Muhammad as Sadok] in die Medaillons der Insignien ein (3. Modell, 2. Ausgabe). Mit Dekret vom Februar/März 1861 erließ er schließlich umfangreiche Statuten und erweiterte ihn auf nunmehr sechs Klassen (Höchste Klasse, 1. bis 5. Klasse).

1091 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 2. Ausgabe (mit Namenschiffre "Muhammad as Sadok [الصـــادق محمد]" von Mohammed III. as Sadok Bey - 1859-1882), Dekoration 2. Klasse (Kommandeur), tunesische Anfertigung, Silber brillantiert und reperciert, tlw. emailliert, auf der Rückseite Punzierung der tunesischen Münze in Le Bardo, am originalen Halsband. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II 100,--

1092

1094

1093

1095

1092 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 3. Ausgabe (mit Namenschiffre "Ali [علـي]" von Ali III. Bey - 1882-1902), Dekoration 3. Klasse (Offizier), tunesische Anfertigung, Silber brillantiert und reperciert, tlw. emailliert, auf der Rückseite Punzierung der tunesischen Münze in Le Bardo, am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II 75,--

In Folge der Errichtung des französischen Protektorats über Tunis durch den Vertrag von Le Bardo vom 12. Mai 1881 erhielt der französische General-Resident in Tunis als Außenminister des Beys das alleinige Vorschlagsrecht für Verleihungen des Ordens an Ausländer (Nicht-Tunesier), was den Orden, wenn auch nicht de jure, so doch aber de facto zu einem französischen Kolonialorden werden ließ. Abu al Hassan Ali III. Muddad al Hussaini Pascha Bey (1817-1902) fügte nach seinem Regierungsantritt 1882 in die Insignien seine eigene Namenschiffre [علـي - Ali] an die Stelle derjenigen seines Vorgängers ein (3. Modell, 3. Ausgabe). 1885 gestattete er die Verleihung des Ordens auch an Damen.

1093 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 3. Ausgabe (mit Namenschiffre "Ali [علـي]" von Ali III. Bey - 1882-1902), Dekoration 4. Klasse (Ritter 1. Klasse), französische Anfertigung, Silber brillantiert und reperciert, tlw. emailliert, am alten originalen Brustband. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II 75,--

1094 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 5. Ausgabe (mit Namenschiffre "Muhammad al Nasir [الناصـــر محمد]" von Mohammed V. al Nasir Bey (1906-1922)], Bruststern zum Großkordon, französische Anfertigung, Silber brillantiert, tlw. emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris und französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II 200,--

Der Bruststern der 1. Klasse unterscheidet sich von demjenigen zum Großkordon dadurch, daß er zwischen den einzelnen Strahlenspitzen nur fünf Spitzen aufweist, statt wie bei letzterem sieben.

Die Namenschiffre wurde aucb von jedem nachfolgen Bey durch dessen jeweils eigene ersetzt, so 1902 von Mohammed IV. al Hadi bin Ali al Hussaini Pascha Bey (1855-1906) [الهادي محمد - Muhammad Al Hadi] (3. Modell, 4. Ausgabe), 1906 von Mohammed V. al Nasir bin Mohammed al Hussaini Pascha Bey (1855-1922) [الناصـــر محمد - Muhamad al Nasir] (3. Modell, 5. Ausgabe), 1922 von Mohammed VI. al Habib bin Ma'mun al Hussaini Pascha Bey (1858-1929) [الحبيـــب محمد - Muhammad al Habib] (3. Modell, 6. Ausgabe), 1929 von "Sidi" Achmed II. bin Ali al Hussaini Pascha Bey (1862-1942) [بـاي داحم - Ahmad Bey] (3. Modell, 7. Ausgabe), 1942 von Mohammed VII. al Munsif Bey bin Mohammed al Nasir al Hussaini Pascha Bey (1881-1948) [بـاي المنصـــف محمد - Muhammad al Munsif Bey] (3. Modell, 8. Ausgabe) und schließlich 1943 von Mohammed VIII. al Amin bin Mohammed al Habib al Hussaini Pascha Bey (1881-1962), dem 26. und letzten Bey von Tunis, [بـاي الأميـن محمد - Muhammad Al Amin Bey] (3. Modell, 9. Ausgabe).

1095 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 5. Ausgabe (mit Namenschiffre "Muhammad al Nasir [الناصـــر محمد]" von Mohammed V. al Nasir Bey (1906-1922)], Dekoration 3. Klasse (Offizier), französische Anfertigung, Silber brillantiert und tlw. emailliert, min. Emailleausbruch in einem Strahl, am alten originalen Brustband mit aufgelegter, jedoch gelöster Rosette. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II- 50,--

1096

1098

1097

1096 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 5. Ausgabe (mit Namenschiffre "Muhammad al Nasir [الناصـــر محمد]" von Mohammed V. al Nasir Bey (1906-1922)], Verleihungsurkunde zur 3. Klasse (Offizier) für Henri Bouschet de Bernard datiert Tunis 1912, mit Stempel und Unterschrift, zusammen mit Anforderungs-Schreiben über die Verleihungstaxen, datiert Tunis am 1. März 1912, Zahlungs-Anweisungsquittung vom 15. April 1912 und Empfangsquittung vom 9. Mai 1912. Tlw. ein- oder mehrfach gefaltet. **4 Stück** II 50,--

Selten in dieser Vollständigkeit. - Henri Bouschet de Bernard war u. a. Protokoll-Direktor des französischen Außenministeriums und später Direktor des "Bureau d'Administration des Néerlandais" in Toulouse. Weitere Verleihungsurkunden für Henry Bouschet de Bernard siehe Kat. Nr. 376, 733, 785, 869, 1098 und 1100.

1097 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 6. Ausgabe (mit Namenschiffre "Muhammad al Habib [الحبيـــب محمد]" von Mohammed VI. al Habib Bey (1922-1929)], Bruststern der 1. Klasse (Großoffizier), französische Anfertigung, Silber brillantiert, tlw. emailliert, an Nadel, diese mit französischer Hersteller- und Silberpunze und französischer Einfuhrpunze von 1893 bis 1970 ("Schwanenpunze"), mit zwei seitlichen Fixierhaken. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II 200,--

In dieser Klasse wurde der Bruststern alleine ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuz verliehen und auf der linken Brustseite getragen. Der Bruststern der 1. Klasse unterscheidet sich von demjenigen zum Großkordon dadurch, daß er zwischen den einzelnen Strahlenspitzen nur fünf Spitzen aufweist, statt wie bei letzterem sieben.

1098 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 6. Ausgabe (mit Namenschiffre "Muhammad al Habib [الحبيـــب محمد]" von Mohammed VI. al Habib Bey (1922-1929)], Verleihungsurkunde zur 2. Klasse (Kommandeur) für Henri Bouschet de Bernard datiert Tunis 1922, mit Stempel und Unterschrift, zusammen mit offizieller französischer Übersetzung, mit Stempel und Unterschrift, Anforderungs-Schreiben über die Verleihungstaxen, datiert Tunis am 18. November 1921, Zahlungs-Anweisungsquittung vom 28. Dezember 1921 und Empfangsquittung vom 11. Januar 1922. Tlw. ein- oder mehrfach gefaltet. **5 Stück** II 75,--

Selten in dieser Vollständigkeit. - Henri Bouschet de Bernard war u. a. Protokoll-Direktor des französischen Außenministeriums und später Direktor des "Bureau d'Administration des Néerlandais" in Toulouse. Weitere Verleihungsurkunden für Henry Bouschet de Bernard siehe Kat. Nr. 376, 733, 785, 869, 1096 und 1100.

1099

1100

1099 **Orden des Ruhmes [نيشـــان الافتخـــار - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 7. Ausgabe (mit Namenschiffre "Achmed Bey [إبـاي أحمد]" von „Sidi" Achmed II. Bey (1929-1942)], Großkordonset, französische Anfertigung, bestehend aus: Kleinod, Silber brillantiert, tlw. emailliert, in der Öse französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber brillantiert, tlw. emailliert, an Nadel, diese mit französischer Herstellerpunze, mit zwei seitlichen Fixierhaken. TA S.603ff; VPE2 S.457f. **2 Stück II** 500,--

In der folgenden Katalogposition wird die dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

1100 **Orden des Ruhmes [نيشـــان الافتخـــار - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 7. Ausgabe (mit Namenschiffre "Achmed Bey [إبـاي أحمد]" von „Sidi" Achmed II. Bey (1929-1942)], Verleihungsurkunde zum Großkordon für Henri Bouschet de Bernard datiert Tunis 1938, mit Stempel und Unterschrift, zusammen mit offizieller französischer Übersetzung, mit Stempel und Unterschrift, Anforderungs-Schreiben über die Verleihungstaxen, datiert Tunis am 19. März 1938, Empfangsquittung vom 4. April 1938 mit zugehörigem Übersendungsschein, mit drei persönlichen Übersendungsnoten, wovon eine zu König Georg VI., dem "Duce" und dem "Führer" Bezug nimmt. Tlw. ein- oder mehrfach gefaltet. **8 Stück II** 100,--

Die dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten.

Sehr selten in dieser Vollständigkeit, und überaus aufschlußreich über die Position der tunesischen Ordenskanzlei wie auch die französische Einschätzung der politischen Lage. - Henri Bouschet de Bernard war u. a. Protokoll-Direktor des französischen Außenministeriums und später Direktor des "Bureau d'Administration des Néerlandais" in Toulouse. Weitere Verleihungsurkunden für Henry Bouschet de Bernard siehe Kat. Nr. 376, 733, 785, 869, 1096 und 1098.

1101 1102 1103 1104

1101 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 7. Ausgabe (mit Namenschiffre "Achmed Bey [بـاي أحمد]" von „Sidi" Achmed II. Bey (1929-1942)], Dekoration 2. Klasse (Kommandeur), französische Anfertigung, Silber brillantiert und tlw. emailliert, im Bandring Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris und französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), am alten originalen Halsband. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II 150,--

1102 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 7. Ausgabe (mit Namenschiffre "Achmed Bey [بـاي أحمد]" von „Sidi" Achmed II. Bey (1929-1942)], Dekoration 3. Klasse (Offizier), französische Anfertigung, Silber brillantiert und tlw. emailliert, in der Trageöse französische Garantiepunze seit 1838 für 800er Silber ("Eberkopfpunze"), am alten originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. Dazu die Miniatur, Silber, tlw. emailliert, am Bändchen. TA S.603ff; VPE2 S.457f. 2 Stück II 50,--

1103 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 7. Ausgabe (mit Namenschiffre "Achmed Bey [بـاي أحمد]" von „Sidi" Achmed II. Bey (1929-1942)], Dekoration 3. Klasse (Offizier), französische Anfertigung, Silber brillantiert und tlw. emailliert, am alten originalen Brustband mit aufgelegter Rosette. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II 75,--

1104 **Orden des Ruhmes [الافتخـــار نيشـــان - Nischan al Iftikhar] (sogen. "Nischan Iftikhar-Orden").** 3. Modell (1857-1957), 9. Ausgabe (mit Namenschiffre "Muhammad Al Amin Bey [بـاي الأميـن محمد]" von Mohammed VIII. al Amin Bey (1943-1957)], Dekoration 2. Klasse (Kommandeur), französische Anfertigung, Silber brillantiert und tlw. emailliert, am alten originalen Halsband. TA S.603ff; VPE2 S.457f. II 150,--

In Folge der Erklärung der Unabhängigkeit von Tunis am 20. März 1956 endete auch der französische Einfluß auf die Verleihungspolitik, wodurch der Orden wieder ein rein tunesischer wurde. Mit der Absetzung des 26. und letzten Beys Muhammad VIII. al Amin am 25. Juli 1957 und der am gleichen Tag erfolgten Ausrufung der Tunesischen Republik durch den tunesischen Premierminister und späteren Präsidenten Habib Bourguiba (1903-2000) hörte der Orden auf zu bestehen. In gewisser Weise lebt der Nischan al Iftikhar bis in die Gegenwart im Wisam al Istiqlal [Orden der Unabhängigkeit] fort, der, noch 1956 von Mohammed VIII. al Amin Bey gestiftet, in seiner äußeren Gestaltung stark an den Nischan al Iftikhar erinnert. (Vgl. auch: Brasier, L. und Brunet, L. - Les ordres tunisiens. Paris 1998; Hugon, Henri - Les emblèmes des Beys de Tunis. Paris 1913. S. 95-120; McNamara, Robert T. - The Order of Nichan Iftikhar of Tunis. In: The Medal Collector 14 (1963), Nr. 11, S. 6-7, Nr. 12, S.4-5 und 15 (1964), Nr. 8, S. 5; Rullier, C. - Le Nichan Iftikhar de Tunisie. In. Symboles et Traditions, Nr. 56 (1971), S. 13.22 und Nr. 57 (1971), S. 13-27; Tammann, Andreas - Die Typen des tunesischen Ordens Nischan el Iftikhar. In: BDOS Jahrbuch 1999, S. 46-48)

1105

REPUBLIK (ÖSTLICH DES) URUGUAY

1105 **Orden der Republik Östlich des Uruguay [Orden de la República Oriental del Uruguay].** 1. Modell (1984-1992), Ordensset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber vergoldet und teilweise emailliert, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. TA S.6614; VPE2 S.99 **2 Stück. R II** 500,--

Der zunächst einklassige Orden wurde 1984 gestiftet und 1992 in einen fünfklassigen zivilen Verdienstorden umgewandelt. Weitere Informationen über den Orden, der in dieser Form nur ca. acht Jahre lang verliehen worden ist, siehe: Fred Altmann: Der Orden der Republik Östlich des Uruguay. In: Orden und Ehrenzeichen, 4. Jahrgang, Heft 18, April 2002, S. 2 - 6.

1106 1107

1106 **Militärischer Orden für Aeronautische Verdienste [Orden Militar al Merito Aeronautico].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma N. S. Meyer in New York. VPE2 S.101. **II** 100,--

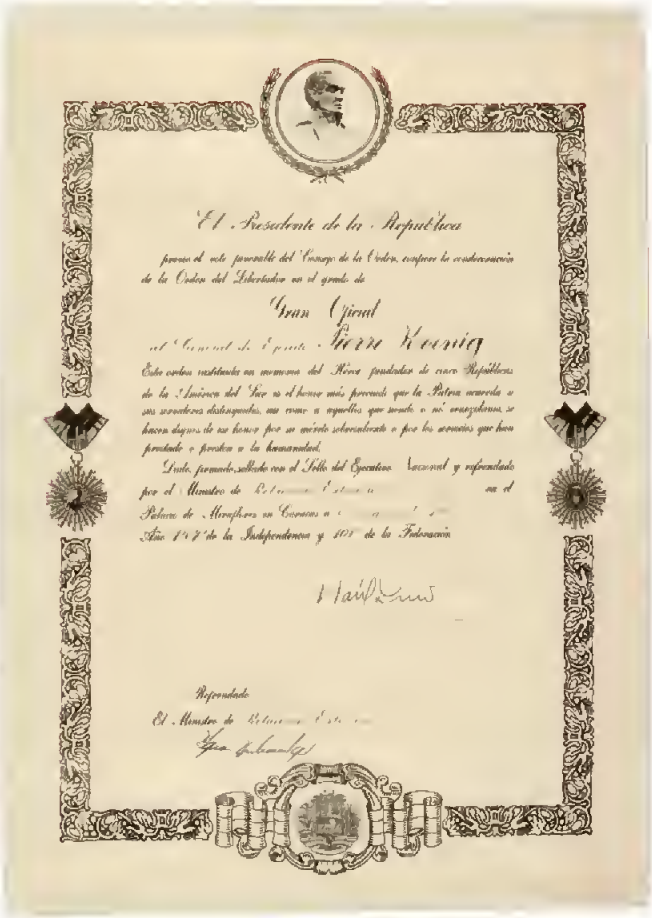
Der dreiklassige (Großkreuz, Kommandeur und Ritter) als 'Medaille' bezeichnete Militär-Verdienstorden wurde später in "Militärischer Orden für Aeronautische Verdienste" umbenannt.

BOLIVARISCHE REPUBLIK VENEZUELA

1107 **Orden des Befreiers [Orden del Libertador] (auch "Orden der Büste Bolivars" genannt).** Großoffiziersset bestehend aus: Großoffizierskreuz, jüngere Anfertigung, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Halsband, und Bruststern zum Großoffizier, ältere Anfertigung, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an Nadel, diese innen mit "935"er Silberpunze, im wohl nicht korrekten, etwas beschädigten Etui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.1716ff; TA S.630f; VPE2 S.102 **2 Stück. II** 200,--

In der folgenden Katalogposition wird die mutmaßlich dazugehörige Verleihungsurkunde angeboten.

Der am 26. April 1881 in fünf Klassen gegründete Orden geht auf die Auszeichnungs-Medaille (Medalla de Distinción) von 1854 zurück. Diese ursprünglich ovale, goldene oder silberne Medaille muß schon vor 1878 die Form des Ordenszeichens des späteren Ordens des Befreiers angenommen haben, wurde aber an einem hellblauen Band am Hals getragen und hatte nach H. Schulze schon mehr als eine Klasse. Der Orden hieß offiziell von 1881-1915 "Condecoración del Busto del Libertador". (Vgl. auch : Planas Suarez, S.: Historia de la Orden del Libertador, Caracas 1955. - Tenreiro, Tomas P.: Condecoraciones Nacionales, Caracas 1968. - Urdaneta Braschi, Ezequiel: Bolivar en la numismatica conmemorativa y en las condecoraciones. Caracas 1983. S. 285. - GRITZ S. 582ff)


El Presidente de la República
Gran Oficial
Pierre Koenig

1108

1109

1108 **Orden des Befreiers [Orden del Libertador] (auch "Orden der Büste Bolivars" genannt).** Originale Verleihungsurkunde zum Großoffizier für den französischen Armeegeneral Pierre Koenig, datiert Caracas am 8. August 1966, mit Prägesiegel und Originalunterschriften von Präsident Raúl Leoni Otero (1905-1972) und des Außenministers. Gerollt, in Dokumentenrolle. **R** II 75,--

Die mutmaßlich dazugehörige Dekoration wird in der vorhergehenden Katalog-Position angeboten.

(Marie-) Pierre Kœnig (1898-1970) schloß sich nach der französischen Kapitulation 1940 den Streitkräften des freien Frankreich unter General Charles de Gaulle (1890-1970) an und nahm an der Befreiung des Landes teil. Während der Besatzungszeit war er von 1945 bis 1949, inzwischen zum General befördert, Oberbefehlshaber der französischen Besatzungstruppen und Militärgouverneur in der französischen Besatzungszone. Im August 1946 schuf er das neue Land Rheinland-Pfalz mit Mainz als Landeshauptstadt. 1949 wurde er Generalinspekteur der französischen Truppen in Nordafrika und 1950 Vizepräsident des Obersten Militärrats. Von 1954 bis 1955 war Koenig Verteidigungsminister. 1984 ist er von Präsident François Mitterand (1916-1996) postum zum Marschall von Frankreich ernannt worden. (wikipedia)

1109 **Orden von Francisco de Miranda [Orden Francisco de Miranda].** Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Bronze vergoldet und tlw. emailliert, am originalen Schulterband, und Bruststern, Bronze vergoldet, tlw. versilbert und tlw. emailliert, an Nadel, zusammen mit Knopflochrosette im originalen Verleihungsetui der Joyerias Unidas S.A. BU S.1718; TA S.631; VPE2 S.103. **2 Stück.** II 250,--

1110

1111

1110 **Ehrenzeichen vnn General Jnsé A. Paez [Cnndecnracińn General Jnsé A. Paez].** Kreuz 3. Klasse, Bronze, am Band, zusammen mit Miniatur, Bronze, am Bändchen, und Interimspange im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Firma N. S. Meyer in New York. VPE2 S.106. **2 Stück. II** 50,--

1111 **Verdienstkreuz der Nationalgarde "Bewaffneten Kräfte der Zusammenarbeit" [Cruz de las Fuerzas Armadas de Cooperación]** Kreuz 3. Klasse [Tercera Clase], Bronze vergoldet und emailliert, am Band, zusammen mit Miniatur, vergoldet, am Bändchen, und Interimspange im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui von Russell Uniform Co. in New York. **2 Stück. II** 50,--

1112

1113

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA (U.S.A.)

1112 **Verdienst-Leginn [Leginn nf Merit].** Bruststern [Chief Commander], vergoldet und emailliert, an Nadel, im bedruckten Etui. **II** 75,--

Unverliehenes Exemplar. - Der Bruststern wird alleine ohne weitere Insignien wir Hals- oder Brustdekorationen verliehen und getragen.

Der vierklassige (Chief Commander, Commander, Officer und Legionnaire) Militärverdienstorden wurde von Präsident Franklin D. Roosevelt (1882-1945) am 20. Juli 1942 gestiftet. Die "Chief Commander"-Klasse ist ausländischen Staatsoberhäuptern vorbehalten, die Kommandeurklasse höchsten ausländischen Militärkommandanten und die Offiziersklasse ausländischen Generälen und Militarattachés. allein die vierte Klasse kann generell an Offiziere, amerikanische und ausländische, verliehen werden. Verliehene Insignien haben grundsätzlich eine Gravur auf der Rückseite.

INKORPORIERTES TERRITORIUM VON PUERTO RICO

1113 **Militärischer Orden vnn Juan Pnnce de Lenn [Military Order nf Juan Pnnce de Lenn].** Bruststern, Anfertigung der Firma Cejalvo in Madrid, Silber vergoldet und emailliert, min. Emaillecbip im Medaillonring, an Nadel, mit zwei seitlichen Fixierhaken. **RR II** 250,--

Es handelt sich hierbei um eine mutmaßlich einklassige (Bruststern) militärische Auszeichnung für die Staatsgarde [Puerto Rico State Guard] des amerikanischen Territoriums Puerto Rico in der Karibik.

1114

ex 1115

1116

ANNAM - VIETNAM

ERSTE (1955-1963) UND ZWEITE (1964-1975) REPUBLIK (SÜD-) VIETNAM

1114 **National-Orden [Bảo-Quố Huân-Chương]** Kommandeurdekoration, vietnamesische Anfertigung, Bronze vergoldet und emailliert, am Halsbandabschnitt. VPE2 S.278. II 100,--

Der fünfklassige allgemeine Verdienstorden wurde am 15. August 1950 gestiftet. Nach der Vereinigung Süd-Vietnams mit der Sozialistischen Republik Vietnam am 2. Juli 1976 hörte auch der Orden faktisch auf zu bestehen.

1115 **Konvolut von ca. vier militärischen Auszeichnungen der Repuhlik (Süd-) Vietnam.** Drei vietnamesische und ein nicht vietnamesische Anfertigung, teils versilbert, teils vergoldet, jeweils tlw. lackiert oder emailliert, an korrekten Brustbändern, davon zwei mit langen Fransen, in ordentlichen Erhaltungen. **4 Stück.** II 75,--

ZENTRALAFRIKA

ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK (1960-1976 UND SEIT 1979)

1116 **Zentralafrikanischer Verdienstorden [Ordre du Mérite Centreafricain].** Kommandeurkreuz, Bronze vergoldet und emailliert, im Bandring nicht identifizierbare französische Herstellerpunze, am originalen Halsband, zusammen mit Knopflochrosette und Interimschnalle im Originaletui der Firma Arthus-Bertrand in Paris. BU S.988; RF S.45; TA S.633; VPE2 S.389. II 100,--

Ex Auktion Boisgirard & Associés in Paris vom 30. Juni 2003, Kat. Nr. 2. Mutmaßlich verliehen an Georges Gorse (1915-2002), der 1946 bis 1950 in mehreren französischen Regierungen Unter-Staatssekretär war, 1962 Staatssekretär, 962 und von 1967 bis 1974 Minister in mehreren Kabinetten und Ressorts, von 1963 bis 1967 Botschafter in Algerien und schließlich von 1971 (sic!) bis 1991 Bürgermeister der Stadt Boulogne-Billancourt in der Nähe von Paris. (wikipedia fr)

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde am 20. Juni 1959 gestiftet. Während der drei Jahre des Zentralafrikanischen Kaiserreichs sind die Insignien nicht verändert worden.

1117

I119 (I:1)

1118

1117 **Landwirtschafts-Verdienstorden [Ordre du Mérite Agricole].** 1. Modell (? - mit Reversinschrift "REPUBLIQUE CENTRAFRICAINE" - 1962-1976 und seit 1979), Offiziersdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am Brustband mit aufgelegter Rosette, zusammen mit Miniatur, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen mit aufgelegter Rosette und Knopflochrosette im wohl nicht originalen Lederetui der Firma Fibo in Bogota. BU S.989; RF S.47. **II** 75,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden wurde am 18. August 1962 gestiftet. Ob die Insignien während des ca. drei Jahre dauernden Zentralafrikanischen Kaiserreichs verändert wurde, konnte bisher nicht festgestellt werden.

1118 **Post-Verdienstorden [Ordre du Mérite Postal].** 1. Modell (? - mit Reversinschrift "REPUBLIQUE CENTRAFRICAINE" - 1962-1976 und seit 1979), Ritterdekoration, Bronze vergoldet und emailliert, am Band. BU S.989f; RF S.47.; VPE2 S.390. **R II** 50,--

Der dreiklassige (Kommandeur, Offizier und Ritter) Orden wurde am 8. November 1962 gestiftet. Ob die Insignien während des ca. drei Jahre dauernden Zentralafrikanischen Kaiserreichs verändert wurde, konnte bisher nicht festgestellt werden.

ZENTRALAFRIKANISCHES KAISERREICH (1976-1979)

1119 **Orden der Operation Bokassa [Ordre de l'Opération Bokassa].** 2. Modell (mit Inschrift "EMPIRE CENTRAFRICAIN" - 1976-1979), Großkreuzset bestehend aus: Kleinod, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Bandring Silber- und Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand in Paris, am originalen Schulterband, und Bruststern, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Silber- und Herstellerpunze der Firma Arthus-Bertrand, mit zwei seitlichen Fixierhaken. RF S.45f; VPE2 S.390. **2 Stück. RR II** 1.250,--

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde am 19. November 1970 von Präsident Jean-Bédel Bokassa (1921-1996) gestiftet, wobei das Aversmedaillon der Insignien die Worte "JEAN-BEDEL BOKASSA - REPUBLIQUE CENTRAFRICAINE" zeigten (1. Modell). Nachdem er sich am 4. Dezember 1976 zum Kaiser Bokassa I. proklamiert hatte, erhielten die Aversmedaillons eine neue Umschrift "S.M.I. BOKASSA 1er - EMPIRE CENTRAFRICAIN". Nach seinem Sturz am 20. September 1979 wurde der Orden aufgehoben.

DIE IN DIESEM KATALOG ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

1	71	675	834
2	72	676	846
3	73	678	855
6	74	679	856
8	75	680	859
9	77	681	861
13	78	682	863
14	82	683	874
15	96	689	877
16	112	692	878
19	125	699	883
20	127	700	885
22	145	702	894
23	146	703	897
24	147	704	898
27	155	705	899
34	156	714	900
35	157	715	901
36	159	718	910
37	181	724	911
38	182	735	915
39	208	747	934
40	209	755	950
41	210	762	953
42	211	776	954
43	212	777	967
44	213	778	969
45	214	780	971
46	215	782	975
47	216	783	976
48	217	787	980
49	218	789	984
50	326	793	985
51	338	794	988
52	364	795	992
53	370	796	996
54	372	797	1005
55	391	799	1006
56	398	800	1007
57	399	801	1026
58	400	802	1028
59	405	803	1030
60	406	804	1036
61	413	806	1037
62	415	807	1043
63	490	808	1050
64	667	809	1054
65	668	810	1069
66	669	813	1073
67	671	815	1085
68	672	817	1086
69	673	819	
70	674	827	

LITERATURVERZEICHNIS

ACE	Ben Achour, Mohamed-El-Aziz: Les Décorations tunisiennes à l'époque husseinite. Tunis 1994.
AD	Tammann, Gustav Andreas und Hommel, Engelbert (Hg.): Die Orden und Ehrenzeichen Konrad Adenauers - The Orders and Decorations awarded to Konrad Adenauer. Bad Honnef - Rhondorf 1999.
AER	Autengruber, Michael: Ordres et décorations de la Roumanie. Paris 2009.
AGO	Angolia, John R.: For Führer and Fatherland - Military Awards of the Third Reich. San José, 3. Ausgabe 1987.
AL1	Lame, Artan: Medaljet Shqiptare - Vëllimi I - 1914-1944 - The Albanian Medals - Volume I - 1914-1944. Tirana 2010.
ANW	Andolenko, Serge, und Werlich, Robert: Badges of Imperial Russia. Washington 1972.
AR	Areen, Ernst E.: De Nordiska Landernas Officiella Belönungsmedaljer. Stockholm 1938.
ÄT	Gill, Dennis: The Coinage of Ethiopia, Eritrea and Italian Somalia. Garden City (NY) 1991.
AUA	Steidl-Porenta, Christoph: Auserwählt und Ausgezeichnet - Orden des Vatikans und der christlichen Ritterorden / Izbrani in Odlikovani - Odlikovanja Vatikana in cerkvenih viteskih redov. Ljubljana 2010.
BA3/01	Bartel , Frank: DDR Spezialkatalog 1949 - 1990 Band I. DDR Spezialkatalog 1949 - 1990 Band I: Staatliche Auszeichnungen. 3. Auflage Berlin 2003.
BA3/02	Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949 - 1990 Band II: Auszeichnungen der bewaffneten Organe der DDR. Cottbus 3. Auflage 2009.
BA3/04	Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949 - 1990 Band IV. DDR Spezialkatalog 1949 - 1990 Band IV: Auszeichnungen des Gewerkschaftsbundes, der Parteien und der Nationalen Front der DDR. 3. Auflage Cottbus 2010.
BAS	Oswald, Gert: Sachsen Spezialkatalog Band I. Orden und Ehrenzeichen des Königreichs Sachsen - Manuskript Gert Oswald. Cottbus 2011.
BB	Brasier, L., und Brunet, L.: Les Ordres Coloniaux Français. Paris, 2. Auflage 1899.
BB1-2	Brambilla, Alessandro: Le Medaglie Italiane negli ultimi 200 anni - Parte Prima [Die italienischen Medaillen der letzten 200 Jahre - Erster Teil]. (Le Medaglie Italiane) "1784 - 1900". Mailand 2012.
BB2	Brambilla, Alessandro: Le Medaglie Italiane negli ultimi 200 anni - Parte II [Die italienischen Medaillen der letzten 200 Jahre - Teil II]. Le Medaglie Italiane 1901 - 1996. Mailand 1997.
BC40	Bascapé, Giacomo C.: L'Ordine di Malta e gli Ordini Equestri della Chiesa nella Storia e nel Diritto. Mailand 1940.
BC92	Bascapé, Giacomo C.: Gli Ordini Cavallereschi in Italia - Storia e Diritto. Mailand 1992.
BCK	Dikowitsch, Hermann, Stangler, Gottfried und Stolzer, Johann (Schriftleitung): Kataloge des Niederösterreichischen Landesmuseums Neue Folge Nr. 430. Barock - Blütezeit der Europäischen Ritterorden. St. Pölten 2000.
BD2	Bourdier, C.: Les Orders Français et les Récompenses Nationales. Paris, 2. Auflage 1977.
BD91	Beldecos, George John: Tagmata Aristaias Kai Stratiotika Metallia tes Hellados - Hellenic Orders, Decorations and Medals. Athen 1991.
BEG	Begent, Peter J., und Chesshyre, Hubert: The Most Noble Order of the Garter - 650 years. London 1999.
BG	Bigoszewska, Wanda: Décorations et Ordres Polonais. Warschau 1989.
BI2	Biedenfeld, Ferdinand Freiherr von: Geschichte und Verfassung aller geistlichen und weltlichen erloschenen und blühenden Ritterorden. - Zweiter Band: Blühende Orden. Weimar 1841.
BK2	Bretzendorfer, Uwe, und Kuhn, Thomas: Bulgarien - St. Alexander Orden von 1881 bis 1948 - Preiskatalog - Band 2. Ludwigsburg und Konstanz 2008.
BLT	Blass, Ernst: Kleine Reihe für Freunde der Ordens- und Ehrenzeichen-Kunde Band 13. Die Orden und Ehrenzeichen von Thailand. Hamburg ohne Jahr.
BM	Berghman, Arvid: Nordiska Ordnar och Dekorationer. Malmö 1949.
BN	Borné, André Charles: Distinctions Honorifiques de la Belgique 1830-1985. Brüssel 1985.
BRL	Fraschka, Günter: . . . mit Schwertern und Brillanten. Rastatt 1959.
BSE	Lee E., und Elliott, J. Robert: American Society Medals - An Identification Guide. Santa Monica 1998.
BT	Battushig, A.: Mongolian Orders, Medals & Badges. Ulaanbaatar 2005.
BU	Stair Sainty, Guy und Heydel-Mankoo, Rafal, (Hg.): Burke's World Orders of Knighthood & Merit. Wilmington (Delaware/USA) 2006.
BVO	Geiger, Rolf, Lindner, Jürgen, und Wörner, Frank: Orden und Ehrenzeichen Heft 14. 50 Jahre Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Hof/Saale 2001.
BWK1	Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World institutes until 1945 - Part I - Iron Book - A-D. Zagreb 2009.
BWK2	Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World institutes until 1945 - Part II - Bronze Book - D-G. Zagreb 2010.
BYM	Autengruber, Michael, und Feder, Klaus H.: Bayern und Malta - Das Großpriorat Bayern der Bayerischen Zunge des Souveränen Malteser Ritterordens und seine Insignien (1782-1808). Brannenburg und Konstanz 2002.
BYV	Byrne, Daniel: Collector's Handbook of Military Orders and Medals of the Republic of Vietnam. Tulsa 1989.
CA	Calianu, Eugen: Decoratiile romanesti des la Cuza-Voda la Regele Mihai I. Bukarest 2006.
CÄG	Chefdebien, Anne de: Les Cahiers du Musée [Museumshefte] Heft 1. L'Égypte et les Décorations. Paris 1998.
CAM	Car, Pavel, und Muhić, Tomislav: Serbische und jugoslawische Orden und Ehrenzeichen von 1859 bis 1941. Wien 2009.
CB	Ceballos-Escalera y Gila, Alfonso de, und García-Mercadal y García-Loygorri, Ferando: Las Órdenes y Condecoraciones civiles del Reino de Espana. Madrid 2001.
CEM1; CEM2	Guigue de Champvans de Farémont, Frédéric Marquis: Histoire et Législation des Ordres de Chevalerie du Saint-Siège. Paris 1932 und 1933.
CHD	Guigue de Champvans de Farémont, Friedrich Marquis: Geschichte und Gesetzgebung der Ritterorden, Ehrenzeichen und Medaillen des Heiligen Stuhls. Paris 1932.
CL	Collignon, Jean-Pierre: Ordre de Chevalerie - Décorations et médailles de France (des origines à la fin du Second Empire). La Mothe Archard 2004.

CM	Cartone, Massimo: Ordini Cavallereschi del Regno d'Italia. Mailand 1984.
CMK	Car, Pavel, und Muhić, Tomislav: Preiskatalog für Serbische und Jugoslawische Orden, Medaille und Abzeichen 1858-1941 / Decorations and Badges of Serbia and Yugoslavia 1858-1941 - Price Guide 2008 / Katalog odlikovanja i znakovlja Srbije i Jugoslavije 1858.-1941. Ljubljana und Zagreb 2008.
CN	Cornet, René: Les Ordres Nationaux Belges. Brüssel 1982.
CT	Catone, Stefan, Serbanescu, Neculae und Bedivan Dumitrascu: Romania Decoratii. Bukarest 1992.
DAS	McDaniel, Paul, und Schmitt, Paul J.: The Comprehensive Guide to Soviet Orders and Medals. Arlington 1997.
DC	Ducourtial, Claude: L'Ordre National de Mérite. Paris und Panazol 1997.
DC3	Ribault, Loic le, Caminade, Bernard und Lacombe, Eric: Identification et Cote - Décorations. Biarritz, 3. Auflage 1998.
DE	Denkow, Veselin: Bulgarski Ordeni i Medali - Katalog. Sofia 2001.
DF	Administration des Monnaies et Médailles: Décorations officielles françaises. Paris 1956.
DFA	Administration des Monnaies et Médailles: Décorations officielles françaises - Additif. Paris 1967.
DIA	Diakov, Mikhail E.: Medals of the Russian Empire. Ohne Ortsangabe, veroffentlicht in acht Bänden, 2004 bis 2008.
DJ	Decoration Bureau, Prime Minister's Office: Deorations of Japan. Tokio 1965.
DL	Delande, M.: Les Ordres Français - Les Ordres Coloniaux - Médailles Commémoratives - Médailles d'Honneur des Ministères - Les Croix et Médailles de la Guerre 1914-18 des Pays Alliés. Paris 1934.
DM02	Damien, André: Les Ordres de Chevalerie et les Décorations. Versailles 2002.
DÖ5	Doehle, Heinrich: Die Auszeichnungen des Großdeutschen Reiches - Orden, Ehrenzeichen, Abzeichen. Nachdruck Norderstedt 2000 der 5. Auflage Berlin 1945.
DP	Van Duren, Peter Bander: Orders of Knighthood and of Merit - The Pontifical, Religious and Secularised Catholic-founded Orders, and their relationship to the Apostolic See. Gerrards Cross 1995.
DU1	Ducmane, Kristine: Apbalvojumi Latvijas Repuhlika 1918-1940. Riga 1993.
EF2	Efler, Gert: Deutsche Feuerwehr-Auszeichnungen. Schwalmstadt 2001.
EFW2	Efler, Gert: Die Orden und Ehrenzeichen des Fürstentums Waldeck und Pyrmont. Schwalmstadt 2004.
EL	Eldem, Edhem: Pride and Privilege - A History of Ottoman Orders, Medals and Decorations. Istanbul 2004.
EME	Emering, Edward J.: Orders, Decorations and Badges of the Socialist Repuhlic of Vietnam and the National Front for the Liberation of South Vietnam - A Photographic Reference. Atglen 1997.
ER	Eriireten, Metin: Osmanli Madalyalari ve Nisanlari - Belgerle Tarihi / Ottoman Medals and Orders - Documented History. Istanbul 2001.
EWI	Medcalf, Gordon: Hawaiian Royal Orders - Insignia, Classes, Regulations and Members. Honolulu 1962.
FJ	Furlan, Marjan, und Bjelos, H.: Yugoslavia Army Insignia and Decorations 1918-1990. Toronto 1991.
FK	Hankimo, Olavi, Bergroth, Tom C., und andere: Vapaudenristin Ritarikunta. Porvoo 1997.
FK3	Bichlmaier, Lothar, und Hartung, Lothar: Deutsche Freikorps - Spezialkatalog mit €-Bewertungen. Töging am Inn 3. Auflage 2007.
FM3	Forman, Adrian: Forman's Guide to Third Reich German Awards . . . And their Values (3rd edition). Braunton und San José 3. Auflage 2001.
FON	Fonseca, Alvaro Augusto da, und Macedo e Chaves, Joao: Ordens Honoríficas Portuguesas - Legislacao Actualizada e Coordenada. Lissabon ohne Jahresangabe.
FRW	Fritsche, Lutz: Die Orden und Ehrenzeichen des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach 1815 - 1918. Ilmenau 2012.
GB4	Gehauer, Wolfram: Dresdner Preisstudien - Heft 1. Die Orden und Ehrenzeichen von Sachsen einschließlich der sachsischen Verdienst-, Prämien-, Preis- und Auszeichnungsmedaillen. Dresden, 4. Auflage 2004.
GCO	[anon.]: Grands Colliers - L'orfèvrerie au service d'un idéal. Paris 1997.
GE	Guille, L. F.: Orders, Decorations and Medals Research Society of Great Britain Publication No. 2 The Decorations and Medals of the Central American Coutries. Ardeley, Stevenage 1952.
GEI2	Geißler, Harald: Das Eiserne Kreuz von seinem Ursprung his zur Gegenwart. Zweibrücken 2011.
GK2	Klenau, Arnhard Graf: Orden in Deutschland und Osterreich [Normalausgabe] - Band 2. Orden in Deutschland und Österreich (Normalausgabe) - Band 2 - Deutsche Staaten 1806 his 1918, Teil 1 (Anhaltische Staaten - Baden - Bayern - Braunschweig - Hannover - Großherzogtum Frankfurt). Offenhach 2008.
GM2	Guiraud-Darmais, Jacques: Ordres et Décorations Monégasques. Monaco 2. erweiterte Auflage 1996.
GP2	Galloway, Peter: The Most Illustrious Order - The Order of Saint Patrick and its Knights. London 1999.
GPP	Geppert, Ernst-Günther: Die Mitglieder-Abzeichen der Freimaurer-Logen in Deutschland 1740 - 1972. Ohne Ort, 2. Auflage 1997.
GR	Gritzner, Maximilian: Handbuch der Ritter- und Verdienstorden aller Kulturstaaten der Welt innerhalb des XIX. Jahrhunderts. Leipzig 1893.
GVE	Grove, Frank G.: Medals of Mexico Volume III [Medaillen von Mexiko Band III]. Orders, Awards and Military Decorations. Guadalajara 1974.
HE5	Husken, André: Katalog der Abzeichen deutscher Organisationen 1871-1945 einschließlich auslandsdeutscher und ausländischer Organisationen. Hamburg 2010.
HF5	Herfurth, Dietrich: Sowjetische Auszeichnungen 1918-1991 - Auszeichnungen der Mongolischen Volksrepuhlik 1924-1992. Ein Katalog - Fünfte Ausgabe. - Soviet Awards - Awards of the Mongolian People's Republic. Berlin 5. Auflage 2011.
HFA	Heyde, Friedhelm: Preußen Sammlung Max Aurich - Das Eiserne Kreuz 1813-1870-1914. Osnabrück 1980.
HKK	Herfurth, Dietrich, Klauss, Jochen und Klee, Jürgen: Im Zeichen des Weissen Falken - Sachsen-Weimar-Eisenach im Lichte seiner Orden und Ehrenzeichen. Weimar und Berlin 2012.
HLL	Heller, Boh: Orders Decorations Medals of the Republic of (South) Vietnam. Miami 1986.
HÖ	Hoeftmann, F. W.: Der Preussische Ordensherold. Berlin 1868 mit den drei Nachträgen von 1871, 1900 und 1901.
HP	Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Anshach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Repuhlik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches. 3 Bände - Hamburg 2001.

HP1 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band I. Kurfürstentum Brandenburg, Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth, Orden des Königreichs Preußen. Bremen 2001.

HP2 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band II Ehrenzeichen, Auszeichnungen und Ehrengaben 1701 - 1888. Bremen 2001.

HS Hessenthal, Waldemar Edler von, und Schreiber, Georg: Die tragbaren Ehrenzeichen des Deutschen Reiches einschließlich der vormals selbstandigen deutschen Staaten sowie des Kaisertums und des Bundesstaates Österreich, der Freien Stadt Danzig, des Großherzogtums Luxemburg, des Fürstentums Liechtenstein und der Ehrenzeichen des NSDAP. Originalgetreuer Nachdruck ohne Ort und ohne Jahr der Ausgabe Berlin 1940.

HSS Hass, Jean: La Médaille Coloniale, un drapeau, un empire. Belcodenen 1997.

HÜ3 Hüsken, André: Katalog der Orden und Ehrenzeichen des Deutschen Reiches 1871-1945. Hamburg 3. Auflage 2012.

HYB Heyden, Hermann von: Ehrenzeichen in Frankreich und Belgien. Nachdruck Berlin 1971 der Ausgabe Frankfurt 1903.

IRA [anon.]: Iranian Official Decorations. Teheran 1968.

JC Jacob, Jeffrey R.: Court Jewelers of the World. Cherry Hill 1978.

K3 Weber, Sascha: Die Kriegsabzeichen der deutschen Kriegsmarine 1939-45. Das Kriegsabzeichen für Minensuch-, U-Bootsjagd- und Sicherungsverbände. Ohne Ortsangabe 2005.

KB1 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band I. Orden 1700-2000 - Band I: Anhalt - Baden - Bayern - Brandenburg - Braunschweig - Frankfurt - Hannover - Hessen-Darmstadt - Hessen-Kassel - Hohenlohe. Bergisch Gladbach 2008.

KB2 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 2. Orden 1700-2000 - Band 2: Hohenzollern - Isenburg - Limburg - Lippe-Detmold - Schaumburg-Lippe - Mecklenburg-Schwerin - Mecklenburg-Strelitz - Nassau - Oldenburg - Ostfriesland - Reuss - Sachsen-Königreich - Sachsen-Weimar - Sächsische Herzogtümer. Nürtingen 2008.

KB3 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 3. Orden 1700-2000 - Band 3: Preussen. Nürtingen 2008.

KDO8 Nimmergut, Jörg, Feder, Klaus, und von der Heyde, Rudolf: Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Katalog - Drittes Reich, DDR und Bundesrepublik - 1933 bis heute - 8. Auflage. Regenstauf, 8. aktualisierte Auflage 2011.

KFT Kraft, H. D.: Deutsche Luftfahrtabzeichen bis 1945. 2 Auflage Hamburg 1987.

KHK Klauß, Jochen, Herfurth, Dietrich, und Klee, Jürgen: Vigilando Ascendimus - Die Orden und Ehrenzeichen Sachsen-Weimars bis 1918 - Arbeitsexemplar. Als Manuskript vervielfältigt, Weimar, Berlin und Koblenz 2001.

KL1 Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Deutsche Auszeichnungen - 1. Band. Deutsche Auszeichnungen. Berlin 5. Auflage 1979.

KL2 Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Deutsche Auszeichnungen - 2. Band. Deutsches Reich 1871 - 1945. Berlin 1971.

KLDR Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Auszeichnungen des Deutschen Reiches 1936-1945. Stuttgart 1986.

KLE Klenau, Arnhard Graf: Europäische Orden ab 1700 Katalog - ohne Deutschland -. Rosenheim 1978.

KLO Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Ordenskunde - Komplette Sammlung aller 56 erschienen Hefte. Berlin 1958 - 1983.

KLV Klenau, Arnhard Graf: Orden und Ehrenzeichen der Republik Süd-Vietnam. Hamburg ohne Jahr.

KLWR Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Staatlich-Zivile Auszeichnungen - Weimarer Republik und Drittes Reich. Stuttgart 1990.

KMT Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Pour le Mérite und Tapferkeitsmedaille. Berlin 1966.

KOL1 Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Ordens-Lexikon. Berlin ohne Jahr.

KOL2 Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Ordenslexikon 2. .

KOL3 Klietmann, Dr. Kurt-Gerhard: Ordenslexikon 3. .

KT Kirchner, Heinz und Truszczynski, Georg von: Ordensinsignien und Auszeichnungen des Souveränen Malteser-Ritterordens. Köln 2. Auflage 1976.

KÜ103 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 103. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am 25. Juni 2005 - Orden und Ehrenzeichen - Eine Sammlung aus altem Adelsbesitz. Osnabrück 2005.

KV1 Kavaliauskas, Vilius: Už nuopelnus Lietuvai - For Merits to Lithuania. Vilnius 2001.

KVE Kavaliauskas, Vilius: Orders, Decorations and Medals of Estonia, Latvia and Lithuania 1918-1940. Kopenhagen 1996.

LAU Laureau, Gérard: Internationale Phaleristische Studien Band 1 - International Phaleristic Studies Volume 1 - Etudes Internationales Phaléristiques Tome I. L'Ordre des Saints Maurice et Lazare - L'Ordine dei Santi Maurizio e Lazaro - The Order of the Saints Maurice and Lazare - Der Sankt Mauritius und Lazarus-Orden. Unveröffentlichtes Manuskript, Straßburg, ohne Jahr.

LI Li, Gongqing: Chinese Orders 1862-1955. Toronto 2009.

LL2 Laslo, Alexander J.: The Interallied Victory Medals of World War I. Albuquerque 1992.

LNK Link, Eva und Gauggel, Heinz: Fürstlich Hohenzollersche Orden und Ehrenzeichen. Fridingen 1985.

LÖ2 Löwenhielm, Fredrik: Svenska Ordnar och Medaljer. Stockholm 2. Auflage 1998.

LOG [anon.]: 250 Jahre Große National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" 1740 - 1990. Ohne Ort und ohne Jahr.

MA Masian, Michel: La Médaille Militaire. Paris und Limoges 1992.

MD van Zeln van Eldik, J. A.: Moed en Deugd - Ridderordenen in Nederland - De Ontwikkeling van een eigen Wereld binnen des Nederlandse Samenleving. Zutphen, 2003.

MD1 Mandry, Horst: [Band 1] Die Orden und Ehrenzeichen des deutschen Reiches und der Weimarer Republik. Hildesheim ohne Jahr.

MD4 Mandry, Horst: [Band 4] Die Orden und Ehrenzeichen des Dritten Reiches - Die Kampfabzeichen der Luftwaffe, des Heeres und der Kriegsmarine. Hildesheim ohne Jahr.

MD5	Mandry, Horst: [Band 5] Die Orden und Ehrenzeichen des Dritten Reiches der Partei, des Sports und der Organisationen. Hildesheim ohne Jahr.
MDD	Maerz, Dietrich: Das Deutsche Kreuz. Richmond (MI), USA, 2010.
ME1E	Maerz, Dietrich, und Stimson, George: The Iron Cross 1. Class. Richmond (MI), USA, 2010.
MEP	Mulder, C.P.: Persian Orders 1808-1925. Kopenhagen 1990.
MJ	Martin, Jules: Les Décorations Francaises. Paris 1912.
MK	Marko, Alexander A.: Auszeichnungen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie und der Zwischenkriegszeit - Preiskatalog 1997. Linz 1996.
MLX	Mulder, C. P., und Christiaans, P. A.: Onderscheidingen van de Koning-Groothertog - De Orde van de Eikenkroon 1841-1891. 's Gravenhage 1999.
MLY	O'Toole, Eamonn H., und Sheppard, Haji Abdul Mubin: Malayan Orders and Decorations. Ohne Ort 1961.
MN	Meijer, H. G., Mulder, C. P., und Wagenaar, B. W.: Orders and Decorations of The Netherlands. Ohne Ort, 2. Auflage 1984.
MNA	Medina, José Toribio: Las Medallas Chilenas. Santiago 1901.
MNI	Marini Dettina, Alfonso: Il Legittimo Esercizio del Gran Magistero del Sacro Militare Ordine Constantiniano di San Giorgio. Città del Vaticano 2003.
MPAU11	Renaud, Daniel: Maison Platt - Catalogue "à prix marqués" - Automne 2011 - Ordres & Décorations - Médailles. Paris 2011.
MPM	Moller, Hanns: Geschichte der Ritter des Ordens "pour le mérite" im Weltkrieg. Berlin 1935.
MRD	Maerz, Dietrich: Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes und seine Höheren Stufen. Richmond (MI), USA, 2008.
MY13	Mussell, John W. (Hg.): Medal Yearbook 2013. Honiton 19. Auflage 2012.
N1	Tulard, Jean (Hg.): La berline de Napoléon - Le mystère du butin de Waterloo. Paris 2012.
N3	Chefdebien, Anne de, und Wodey, Laurence (Hg.): Écrins Impériaux - Splendeurs Diplomatiques du Second Empire. Paris 2011.
NEK	Nimmergut, Jörg (Herausgeber): Edition Deutsches Ordensmuseum - Band 3. Das Eiserne Kreuz 1813-1957 - Geschichte des Auszeichnungswesens. Lüdenscheid 1. Auflage 1990.
NI	Nimmergut, Jörg: Deutsche Orden und Ehrenzeichen bis 1945 - Gesamtausgabe in fünf Banden. München 1997 bis 2004.
NIF	Autengruber, Michael, in Zusammenarbeit mit Raw-Rees, Owain, und Tammann, Gustav Andreas Tammann: Phaleristische Dokumentationen Band 1 Der Orden des Ruhms [Nischan al Iftikhar] der Regentschaft in Tunis (1836 - 1957) - Eine Dokumentation. Konstanz 2011.
NKV	Nimmergut, Jörg: Abzeichen und Auszeichnungen deutscher Kriegervereine 1800- 1943. Regenstauf 2012.
NM3	Niemann, Detlev: Bewertungs-Katalog Deutschland - Price Guide Germany - Каталог - 1871-1945 / Orden, Ehrenzeichen, Verleihungs-Urkunden, Miniaturen und Etuis - Orders, Decorations, Award Documents, Miniatures and Cases of Issue - Ордена, знаки отличия, наградные документы, миниатюры и футляры. Hamburg, 3. Auflage 2008.
NN11	Gillingham, Harold E.: Numismatic Notes and Monographs No. 11 [Numismatische Notizen und Monographien Nr. 11]. French Orders and Decorations. New York 1922.
NN20	Gillingham, Harold E.: Numismatic Notes and Monographs No. 20 [Numismatische Notizen und Monographien Nr. 20]. Italian Orders of Chivalry and Medals of Honour. New York 1923.
NN31	Gillingham, Harold E.: Numismatic Notes and Monographs No. 31 [Numismatische Notizen und Monographien Nr. 31]. Spanish Orders of Chivalry and Decorations of Honour. New York 1926.
NN36	Gillingham, Harold E.: Numismatic Notes and Monographs No. 36 [Numismatische Notizen und Monographien Nr. 36]. Notes on the Decorations and Medals of the French Colonies and Protectorates. New York 1928.
NN51	Hazelton, Alan W.: Numismatic Notes and Monographs No. 51 [Numismatische Notizen und Monographien Nr. 51]. The Russian Imperial Orders. New York 1932.
NN56	Gillingham, Harold E.: Numismatic Notes and Monographs No. 56 [Numismatische Notizen und Monographien Nr. 56]. South American Decorations and War Medals. New York 1932.
NN66	Gillingham, Harold E.: Numismatic Notes and Monographs No. 66 [Numismatische Notizen und Monographien Nr. 66]. Ephemeral Decorations. New York 1935.
NN89	Gillingham, Harold E.: Numismatic Notes and Monographs No. 89 [Numismatische Notizen und Monographien Nr. 89]. Mexican Decorations of Honour. Nachdruck der Ausgabe New York 1940.
NP	Vihhooshana Committee: Orders, Decorations and Medals of the Kingdom of Nepal. Katmandu 1967.
NV	Nordenvall, Per: Kungliga Serafimerorden 1748 - 1998. Stockholm 1998.
NVA	Feder, Klaus-H. und Uta: Auszeichnungen der Nationalen Volksarmee. Berlin 1994.
O&E14	BDOS-Deutsche Gesellschaft für Ordenskunde e.V. (Hg.): Orden und Ehrenzeichen - Das Magazin für Sammler und Forscher. Orden und Ehrenzeichen - Heft 14, August 2001: 50 Jahre Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Berlin 2001.
OÄK	Olson, David: Royal Kingdom of Egypt Orders and Medals 1919 - 1947. Ohne Ort und ohne Jahr.
OÄR	Olson, David: The Arab Republic of Egypt Civilian and Military Decorations and Medals. St. Paul (MN) ohne Jahr.
OC	Oldham, Geoffrey P., und Delahunt, Brett: Cambodian Decorations of Honour. Auckland, 2004.
OEK19	Nimmergut, Jorg und Anke: Deutsche Orden und Ehrenzeichen 1800-1945 (19. Ausgabe). Regenstauf, 19. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage 2012.
OG1	Spada, Antonio: Onori e Glorie [Ruhm und Ehre] Band 1. Onori e Glorie - Volume 1 - Regno d'Italia e Antichi Stati Italiani. Brescia 1977.
OG2	Spada, Antonio: Onori e Glorie [Ruhm und Ehre] Band 2. Onori e Glorie - Volume 2 - Malta - Spagna - Gran Bretagna - Portogallo - Brasile. Brescia 1980.
OG3	Spada, Antonio: Onori e Glorie [Ruhm und Ehre] Band 3. Onori e Glorie - Volume 3 - Francia - Russia - Austria. Brescia 1983.
OK2	Hormann, Jörg M.: Münchener Ordenskundliche Studien Band 2. Die Ehrenblattspangen der Wehrmachtsteile. Ohne Ort und ohne Jahr.

ON2 Werlich, Robert: Orders and Decorations of all Nations - Ancient and Modern - Civil and Military. Washington 2. Auflage 1974, zweiter Druck 1990.

ORD [anon.]: As Ordens Honoríficas. Lissabon 2004.

PA Pavlov, Petko: Balgarski Ordeni i Medali - Bulgarian Orders and Medals. Sofia 2003.

PA2 Pavlov, Petko: Balgarski Ordeni i Medali (emisija 2003-2004 g.) - Bulgarian Orders and Medals (issue 2003-2004). Sofia 2005.

PB Prieto Barrio, Antonio: Diccionario de cintas de Recompensas Espanolas (desde 1700). Madrid 2001.

PB1; PB2; PB3 Patrikeev, S. B., und Bojnovich, A. D.: Nagrudnie Snaki Rossii - Badges of Russia. Moskau und St. Petersburg 1995 (Band 1), 1998 (Band 2) und 2005 (Band 3).

PDF Priesdorff, Kurt von (Hg.): Soldatisches Führertum.

PDS Pedersen, Jørgen: Riddere af Elefantenordenen 1559-2009. Odense 2009.

PE4 Petrov, Todor: Bulgarian Orders and Medals. Sofia 5. Auflage (1. in englisch) 2005.

PG Pérez Guerra, José Manuel: Ordenes y Condecoraciones de Espana 1800 - 1975. Saragossa 2000.

PGA Procházka, Roman Freiherr von: Österreichisches Ordenshandbuch - Große Ausgabe - Band 1 bis 4. München 1979.

PGC Pogacic, Simsa: Orders, Medals and Insignia of Montenegro. Ohne Orts- und Jahresangabe.

PKO Pierredon, Michel Comte de: Les Ordres Coloniaux Français. Paris 1926.

PO Poliano, Luis Marques: Ordens Honoríficas do Brasil. Rio de Janeiro 1943.

PPC Pelliccioni di Poli, Luciano: L' Ordine di San Giorgio di Carinzia. Rom 1981 In italienischer Sprache, 400 Seiten, reich illustriert, kartoniert.

PS02 Tammann, G. A.; Pandula, A.; Seis, H.; Zimmermann, S.; Feder, K. H.; Bretzendorfer U.; Linke, R.: Konstanzer Phaleristische Studien Band 2. Das Dritte und Vierte Gunzenhauser Phaleristik - Symposium. Offenhach am Main 2000.

PS1 Patzwall, Klaus, und Scherzer, Veit: Das Deutsche Kreuz 1941-1945 - Geschichte und Inhaber - Band I. Norderstedt 2007.

PS2 Patzwall, Klaus, und Scherzer, Veit: Das Deutsche Kreuz 1941-1945 - Geschichte und Inhaber - Band II. Norderstedt 2001.

PT Puente y Gómez, Federico Fernández de la: Condecoraciones Espanolas - Ordenes, Cruces y Medallas Civiles, Militares y Nobiliarias. Madrid 1953.

PT3 Peterson, James W., Weaver, Baryy C. und Quigley, Michael A.: Orders and Medals Society of America Monograph No. I. Orders and Medals of Japan and Associated States. San Ramon, 2000.

PTT Patterson, Stephen Royal Insignia - British and Foreign Orders of Chivalry from the Royal Collection. London 1996.

RB Romanoff, Prince Dimitri: The Orders, Medals and History of the Kingdom of Bulgaria. Rungsted Kyst 1982.

RBT Risk, James Charles: The History of the Order of the Bath and its Insignia. London 1972.

REY Reynolds, Robert H.: Orders and Medals Society of America Monograph No. 12. Philippine Medals. Glasboro 1998.

RF Roffignac, Nicolas de: Ordres et Médailles des Pays d'Afrique à l'Epoque Post-Coloniale de 1960 à nos Jours. Paris 2001.

RG Romanoff, Prince Dimitri: Balkan Heritage Reihe Band 2. The Orders, Medals and History of Greece. Rungsted Kyst 1987.

RK3/1 Thomas, Franz und Wegmann, Günter: Die Ritterkreuzträger der Deutschen Wehrmacht 1939 - 1945 Teil III, Band I. Die Ritterkreuzträger der Infanterie (A bis Be). Osnabrück 1988.

RKB Ruokonen, Antti: The Spirit of the Lion - Orders of Belgium. Vaasa 2012.

RKR Ruokonen, Antti: Yesterday and Today's Knights Orders of Romania. Vaasa 2010.

RLY Riley-Smith, J.: Die russischen Johannesorden. Übersetzung der Ausgabe London 1979.

RM83 Dorling, H. Taprell und Purves, Alec A.: Ribbons and Medals. London, 20. Auflage 1983.

RMD Rullier, P.: Les Décorations du Royaume de Madagascar. Photokopie eines Nachdruckes der Ausgabe Tananarive 1957/58.

RMO Romanoff, Prince Dimitri: Balkan Heritage Reihe Band 3. The Orders, Medals and History of Montenegro. Rungsted Kyst 1988

ROU Rousseau, Pierre: Ordres et Décorations de l'Empire Chérifien au Temps du Protectorat Francais au Maroc 1912 - 1956. Versailles 2005.

RRU Romanoff, Prince Dimitri: Balkan Heritage Reihe Band 5. The Orders, Medals and History of Imperial Russia. Rungsted Kyst 2000

RSA Rosa, Alejandro: Monetario americano. Buenos Aires 1892.

RUL Rullier, C.: Le Nichan Iftikhar de Tunisie. Ohne Ort ohne Jahr.

RUP Raksch, Dietmar: Verleihungsurkunden und Besitzzeugnisse aus dem Königreich Preußen und der Republik Preußen 1793 - 1972. Hamburg, 2002.

RW Reckewell, Roger und Fischer, Jens: Arbeitsberichte - Veröffentlichungen aus dem Städtischen Museum Braunschweig Band 54. Orden, Ehren- und Abzeichen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg von 1809 bis 1918. Braunschweig 1987.

S1 Schulze, H.: Chronik sämtlicher bekannten Ritter-Orden und Ehrenzeichen welche von Souverainen und Regierungen verliehen werden nebst Abbildungen der Decorationen. - Chronique de tous les ordres et marques d'honneur de chevalerie accordés par des souverains et de régences avec les dessins des décorations. Berlin 1853.

S1R Schmidt, Günter Erik: Ehrenzeichen und Orden im Österreich der Zwischenkriegszeit. Graz 1994.

S2 Schulze, H.: Chronik sämtlicher bekannten Ritter-Orden und Ehrenzeichen welche von Souverainen und Regierungen verliehen werden nebst Abbildungen der Decorationen. - Chronique de tous les ordres et marques d'honneur de chevalerie accordés par des souverains et de régences avec les dessins des décorations. - Supplement. Berlin 1870.

S2R2 Schmidt, Guenter Erik: Orden und Ehrenzeichen Österreichs 1945-1999. Wien 1999.

S3 Schulze, H.: Chronik sämtlicher bekannten Ritter-Orden und Ehrenzeichen welche von Souverainen und Regierungen verliehen werden nebst Abbildungen der Decorationen. - Chronique de tous les ordres et marques d'honneur de chevalerie accordés par des souverains et de régences avec les dessins des décorations. - Supplement II. Berlin 1855; Supplement (1) Berlin 1870; Supplement II Berlin 1870.

SA1 Sanko, W. W. (Hg.): Nagrudnie polkowie snaki Rossii - Cbest regiment badges of Russia - Regimentsabzeichen Rußlands. Moskau und Minsk 2002.

SA2 Sanko, W. W. (Hg.): Nagradnie i pamjatnie snaki Rossii - Decorations and Memorial Badges of Russia - Ehren- und Gedenkzeichen Rußlands. Minsk 2003.

SAN Tammann, G. Andreas, und Patience, K.: Die Orden von Sansibar - Ein Streiflicht auf die deutsche Konialgeschichte. In: Das Dritte und Vierte Gunzenhäuser Phaleristik-Symposium. Offenbach am Main 2000.

SB Scharfenberg, Gerd: Phaleristische Monographien Band 3. Die Orden und Ehrenzeichen der Anhaltischen Staaten. Offenbach am Main 1999.

SC Sylvester Jr., John: The Orders, Decorations and Medals of Indochina [Die Orden Ehrenzeichen und Medaillen Indochinas]. The Orders and Medals of Cambodia and Laos. Raleigh 1986.

SCK Saccarello, Roberto: Il Sacro Militare Ordine Conastantiniano di San Giorgio - Storia - Istituzioni - Insegne. Viterbo 2008.

SEN Di Stefano, Alain: Histoire des Insignes et des Costumes des Sénateurs. Paris 1980.

SF Safta, Ion, Jipa, Rotaru, Velter, Tiberiu und Marinescu, Floricel: Decoratii Romanesti de Razboi 1860-1947. Bukarest 1993.

SFO Sylvester, John und Foster, Frank: The Decorations of the Republic of Vietnam and her Allies 1950-1975. Fountain Inn 1995.

SK Schwark, Reiner: Schriften des Lippischen Landesmuseums - Band VI Orden und Ehrenzeichen des Fürstentums Lippe Detmold. Detmold 2006.

SKO Seward, Desmond: Italy's Knights of St. George - The Constantinian Order. Gerrards Cross 1986.

SL4 Sallach, Alexander von: Die Orden und Ehrenzeichen unserer Republik - Vierte Auflage. Regenstauf, vierte vollkommen überarbeitete und erheblich erweiterte Auflage 2011.

SLO Scharfenberg, Gerd, und Thiede, Günter: Lexikon der Ordenskunde - Von Adlerschild bis Zitronenorden. Regenstauf 2010.

SMG Schein, R. W., und Golowenko, K. P.: Katalog Ordenow i Medalei Mongolskoi Narodnoi Respubliki (1924-1969). Baku 1969.

SMK12 Klein, Ulrich, und Raff, Albert: Süddeutsche Münzkataloge Band 12. Die Württembergischen Medaillen von 1865-1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart 2010.

SMO Sonnenberg, Heinz: Mongolische Auszeichnungen - Mongolian Awards - 1920-1992. München 2008.

SMT Schemeit, Manfred: Edition Deutsches Ordensmuseum - Band 4. Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes 1866 - jetzt. Lüdenscheid 1989.

SO Schoos, Jean: Die Orden und Ehrenzeichen des Großherzogtums Luxemburg und des ehemaligen Herzogtums Nassau in Vergangenheit und Gegenwart. Luxemburg 1990.

SPB1 Spada, Dr. Antonio: Ordini Dinastici della Real Casa di Borbone delle Due Sicilie. Brescia 1983.

SPD Chefdebien, Anne de (Vorsitzende Herausgeberin): Honneur et Gloire - Les trésors de la collection Spada. Paris 2008.

SPS Spada, Dr. Antonio: Ordini Dinastici della Real Casa di Savoia. Brescia 1985.

SR Schmitt, Rainer: Handbucher der Phaleristik Band V. Die Auszeichnungen der Volksrepublik und der Sozialistischen Republik Rumänien 1948 bis 1989. Offenbach am Main 2001.

SR1 Souyris-Rolland, André: Guide des Ordres, Décorations et Médailles Militaires Francaises et Étrangères 1814-1963. Paris 1982.

SR2 Souyris-Rolland, André: Guide des Ordres Civil Francais et Étrangers, des Médailles d'Honneur et des Médailles des Sociétés. Paris 1979.

SR2W Souyris-Rolland, André, und Le Marec, Gérard: Guide des Ordres et Décorations de la Résistance et de la Libération. Paris 1985.

SRK2 Scherzer, Veit: Ritterkreuzträger 1939-1945 - Die Inhaber des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes 1939 von Heer, Luftwaffe, Kriegmarine, Waffen-SS, Volkssturm sowie mit Deutschland verbündeter Streitkräfte nach den Unterlagen des Bundesarchivs. 2. erweiterte und erganzte Auflage Ranis 2007.

SSB Sainty, Guy Stair: The Orders of Chivalry and Merit of the Bourbon Two Sicilies Dynasty. Madrid 1989.

STA Feder, Klaus H. und Uta: Auszeichnungen im Ministerium für Staatssicherheit der DDR. Rosenheim 1996.

STEL2 Stockert, Peter: Die Eichenlaubträger 1940-1945 - Band 2. (1942-1943) Bad Friedrichshall, 4. Auflage 2012.

STK Steiner, Jörg C.: Orden und Ehrenzeichen der österreichisch-ungarischen Monarchie - Preiskatalog 1992/93. Wien 1991.

STM Steeb, Christian und Strimitzer, Birgit: Der Souverane Malteser-Ritter-Orden in Österreich. Graz 1999.

STSW1 Stockert, Peter: Mit Eichenlaub und Schwertern - Die Träger vom 21.6.1941 bis 29.10.1943 - Band 1. Bad Friedrichshall, 2. Auflage 2012.

STV05 Stevnsborg, Lars: Kongeriget Danmarks Ordener, Medaljer og Haederstegn. Odense 2005.

SWRK Schwarz, Walter A.: Die Ehrenzeichen und Medaillen des Österreichischen Roten Kreuzes. Wien 2004.

SY2 Sylvester Jr., John: The Orders, Decorations and Medals of Indochina [Die Orden Ehrenzeichen und Medaillen Indochinas]. The Orders and Medals of French Indochina. Raleigh 1986.

SYG Sylvester Jr., John: The Orders, Decorations and Medals of Indochina [Die Orden Ehrenzeichen und Medaillen Indochinas]. The Orders, Decorations and Medals of Indochina - Complete Edition. Raleigh 1986 - 1994.

SZ0; SZ1; SZ2 Schulze, H.: Chronik sämmtlicher bekannten Ritter-Orden und Ehrenzeichen welche von Souverainen und Regierungen verliehen werden, nebst Abbildungen der Decorationen. - Chronique de tous les ordres de chevalerie et marques d'honneurs accordés par des souverains et de régences avec les dessind des décorations. Berlin, 1855; Supplément, Berlin 1870; Supplément II, Berlin 1878.

TA Autengruber, Michael, und Tammann, G. Andreas: UBS Gold & Numismatik Katalog der Auktion 80 der UBS Gold und Numismatik am 5. und 6. November 2008: Orden aus aller Welt - Sammlung Tammann / World Orders - Collection Tammann. Basel 2008.

TAI3	Secretariate of the Cabinet, Office of the Prime Minister: Royal Thai Orders and Decorations. Bangkok, 3. Auflage 2003.
TEM1	Thomas, Franz: Die Eichenlaubträger 1940-1945 - Band 1: A-K. Osnabrück 1997.
TES	Autorengemeinschaft Schade/Goßwein/Hoffmann/Berger/Oblentz: Die tragbaren Ehrenzeichen des Königreiches Sachsen 1806-1918. Altenburg 2011.
TH	Thies, Andreas, und Hapke, Wilhelm.: Orden und Ehrenzeichen des Königreiches Hannover. Hamburg 1981.
THO	Thornit, Per: The Royal Commemorative and Coronation Medals of Scandinavia. Kopenhagen 1984.
TI	Tiainen, Jani: Suomen Kunniamerkit - The Orders, Decorations and Medals of Finnland. Tampere 2010.
TLL	Tillander-Godenhielm, Ulla: The Russian Imperial Award System during the Reign of Nicolas II, 1894-1917. Helsinki 2005.
TOZ	Tozer, Charles W.: The Insignia and Medals of the Grand Priory of the Most Venerable Order of the Hospital of St. John of Jerusalem. London 1975.
TR	Trost, L. J.: Die Ritter- und Verdienst-Orden, Ehrenzeichen und Medaillen aller Souveräne und Staaten seit Beginn des XIX. Jahrhunderts. Originalausgabe München und Leipzig 1910.
TRG	Trigueiros, António M., und Tammann Gustav A.: Orders and Medals Society of America Medal Notes No. 1. The Three Portugesse Military Orders of Knighthood 1789 - 1910. Glassboro 1997.
TRP	Tammann, Gustav A.: Imperial Russian Makers' Marks on Orders and Decorations. London 1993.
TS1	Sukeník, Ludvík, und Novotný, Vlastislav: Ceskoslovenská Vyznamenání 1918-1948. Ohne Ort 1997.
TS2	Sukeník, Ludvík, und Novotný, Vlastislav: Ceskoslovenské a Ceské Rady a Vyznamenání 1948-2000. Ohne Ort 1999.
TT2	Tetri, Juha E.: Kunniamerkkikirja. Helsinki 2. Auflage 1998.
TX	Tripnaux, Eric: Guide des Ordres, Médailles et Décorations officiels belges de 1830 à 1994 - avec éstimations chiffrées de leurs valeurs. Ohne Ort 1995.
TZ	Tazedakis, Panos N.: The Order of the Redeemer - Anatomy and pathology of the insignia of the Greek Order of the Redeemer. Athen 1994.
US	Schrock, Ulrich E. G.: Deutsche Regimentsjubiläen auf Medaillen und Abzeichen von 1871 bis 1918. Regenstauf 2002.
VCF	Vietnam Council of Foreign Relations: Awards & Decorations of Vietnam - Ca´c loại huy chương dân sự và quân sự của Việt Nam. Saigon 1972.
VL2	Volle, Henning: Die Orden und tragbaren Ehrenzeichen des Großherzogtums und der Republik Baden. In Vorbereitung (Unveröffentlichtes Manuskript).
VN4	Vernon, Sydney B.: Vernon's Collectors Guide to Orders, Medals & Decorations (With Valuations). Temecula, 4. überarbeitete Ausflage 2000.
VPE1; VPE2	Volpe, Mario: Signs of Honour - Compendium of orders of knighthood and honours of Italy, Europe and the rest of the World. Rom 2009.
VR0	Vraine, Philippe: La Société Nationale de Retraites des Vétérans des Armées de Terre et de Mer 1870-1871. Chevregny 2001.
VR1	Vraine, Philippe: Médailles et insignes portables de la Guerre Franco-Allemande de 1870-1871 - Tome 1. Chevregny 2004.
VR2	Vraine, Philippe: Médailles et insignes portables de la Guerre Franco-Allemande de 1870-1871 - Tome 2. Chevregny 2007.
W1	Weiller, Raymond: Distictions Honorifiques du Grand-Duché de Luxembourg [Auszeichnungen des Großherzogtums Luxemburg] Band 1. Décorations Officielles. Luxembourg 1988.
W2	Weiller, Raymond: Distictions Honorifiques du Grand-Duché de Luxembourg [Auszeichnungen des Großherzogtums Luxemburg] Band II. Décorations Privées. Luxemburg 1989.
WB	Weber, Dieter, Arnold, Paul, und Keil, Peter: Phaleristische Monographien Band 2. Die Orden des Königreichs Sachsen. Offenbach am Main 1997.
WED2	Weber, Sascha: Die Kampfabzeichen des deutschen Heeres 1939-45 - Band 2 Das Erdkampfabzeichen der Luftwaffe. - 2. Auflage. Schönau 2. überarbeitete und erweitete Auflage 2008.
WEK	Wernitz, Dr. Frank, und Simons, Volker: Kataloge des Bayerischen Armeemuseums - Band 11 Das Eiserne Kreuz - 1813-1870-1914 - Geschichte und Bedeutung einer Auszeichnung. Wien 2013.
WEL	Werlich, Robert: Russian Orders, Decorations and Medals including those of Imperial Russia, the provisional Government, the Civil War and the Soviet Union. Washington 1981.
WJT	Werlich, Robert: Jettons of Imperial Russia. Washington, 1985.
WLA	Williamson, Gordon, und Cross, Jamie: Collectors Guide to German Arm Shield Awards. Ohne Ort 1998.
WSKD	Weber, Sascha, und Skora, Gerhard R.: Die Kriegsabzeichen der Kriegsmarine. Schönau und Bensheim 2010.
ZEL	Zelosko, Frank: Für Badens Ehre - Militärischer Karl-Friedrich Verdienstorden und Verdienstmedaille 1807 - 1918. Mosbach 2003-2006.
ZK2	Zeige, Carsten: Europäische Orden (ohne Deutschland) von 1700 - 1990 - Preiskatalog 2009. Hamburg, 2. Ausgabe 2009.

LEMPERTZ
1845

Kunstgewerbe
Auktion am 15. November 2013 in Köln
Einlieferungen bis Mitte September erbeten

Exzeptionelle Goldemail-Präsentationstaschenuhr mit Repetition
Anlässlich der Vermählung von Isabella II. de Bourbon, Königin von Spanien und Francisco de Assisi de Bourbon im Jahr 1846
Signiert José Hoffmeyer, London Ø 5 cm. Gewicht 121,7 g Im Originaletui. Schätzpreis / Estimate € 8.000 – 10.000,–

Köln T +49.221.925729-21 kunstgewerbe@lempertz.com

Künker in Berlin

Künker's Berlin Branch

Termine telefonisch unter
+49 (0)30 24 72 48 91

Seit Mitte 2007 ist unser Berliner Büro für Sie geöffnet. Selbstverständlich nehmen wir auch in Berlin gerne Ihre Einlieferungen zu unseren nächsten Auktionen entgegen oder kaufen Ihre Münzen und Medaillen an.

Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

For appointments call
+49 (0)30 24 72 48 91

We will be happy to welcome you in our new office in Berlin, open since Summer 2007. At the new branch we will accept your consignments for upcoming auctions or purchase your coins and medals.

Please call us at the above mentioned telephone number for an appointment.

KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22 · 10178 Berlin · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Dr. Derichs · Köln · Berlin

Aus der Professor-Franz-Sammlung: ein qualitätsvoller Bremen-Brief, wie er in seiner Schönheit stellvertretend ist für die zahllosen ausgesucht schönen Stücke aller Altdeutschen Staaten und der Deutschen Kolonien und Auslandspostämter aus der Professor-Franz-Sammlung, für die wir bis 2015 sieben Versteigerungen einplanen, von denen die ersten beiden mit großem Erfolg abgeschlossen werden konnten

Sollten Sie eine außergewöhnliche Sammlung besitzen, machen wir auch gerne für Sie „Ihren eigenen Auktionskatalog". Sprechen Sie uns an. Herr Meiners wird Sie gerne an Ihrem Wohnort besuchen und mit Ihnen ein Konzept für Ihre Sammlung und Ihren Katalog entwickeln, das für Sie maßgeschneidert ist und an Individualität kaum zu übertreffen sein wird.

DR·PHIL·W·DERICHS
KÖLN & BERLIN
Briefmarkenauktion

DR. WILHELM DERICHS GMBH

Berlin: Poststr. 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte · Tel. 030-24088283 · Fax 030-24088285 · derichs_berlin@web.de
Köln: Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln · Tel. 0221-2576602 · Fax 0221-2576745 · derichs_gmbh@web.de

Ihnen eröffnen sich neue Perspektiven auf die Medaillenkunst:
Werden Sie Mitglied unserer Gesellschaft! Unsere Ziele:

- Förderung von Künstlern und ihrer Arbeiten
- Numismatische Publikationen zum Thema Medaillen
- Persönliche Begegnung von Künstlern, Sammlern, Wissenschaftlern, Herstellern und Händlern
- Veranstaltungen zum Thema
- Aktuelle Website **www. medaillenkunst.de**

Für den Jahresbeitrag von 50 € erhalten Sie diese Leistungen:

1. Drei Werke unserer Publikationen nach Ihrer Wahl einmalig kostenfrei
2. Einladungen zu Veranstaltungen unserer Gesellschaft
3. Newsletter, interner Mitgliederbereich auf der Website sowie Datenbank zur Medaillenkunst im deutschsprachigen Raum seit 1871
4. Angebote zeitgenössischer Medaillen der Künstler unserer Gesellschaft zum Subskriptionspreis (Jahresgaben)

Was tun? Schicken Sie an die folgende Adresse ein E-Mail oder eine Postkarte mit der Bitte um weitere Informationen: Prof. Dr. Bernhard Weisser (Vorsitzender der Gesellschaft), Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, Bodestrasse 1-3, D-10178 Berlin, E-mail: b.weisser@smb.spk-berlin.de

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST

Dr. Andreas Kaiser, Geschäftsführer im Hause Fritz Rudolf Künker in Osnabrück, unterstützt die Gesellschaft als 2.Vorsitzender.

eLive Auction

NEU Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elive-auction.de/hilfe

NEW With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at www.elive-auction.com/help

Künker eLive Auction:
live auf www.elive-auction.de

Bernd Kluge

Die Münzen König Friedrichs II. von Preußen (1740–1786)

Auf Grundlage der Werke
Friedrich Freiherr von Schrötters neu bearbeitet.

Unter Mitarbeit von
Elke Bannicke und Renate Vogel

Berliner Numismatische Forschungen.
Neue Folge Band 10

Gebr. Mann Verlag Berlin 2012
Gebunden, 21 x 29,7 cm, 416 Seiten, € 49,00
ISBN 978-3-7861-2667-6

Das Buch verbindet den Bestandskatalog des Berliner Münzkabinetts (3.597 Münzen) mit einer Gesamtkatalogisierung der Münzen Friedrichs des Großen und einer Darstellung der Münzgeschichte. Im Katalog sind alle Typen, Varianten und Jahrgänge beschrieben und über 1.500 Münzen abgebildet. Münzkommentare bieten Hintergründe und Prägezahlen zu den einzelnen Emissionen, in Tabellen sind Münzsorten, Münzfüße und Prägemengen zusammengefasst.

Die münzgeschichtliche Darstellung zeichnet auf der Grundlage der Werke des verdienten Erforschers der preußischen Münzgeschichte Friedrich Freiherr von Schrötter (1862–1944) die wesentlichen Entwicklungen nach und bietet eine Neubewertung der Münzpolitik Friedrichs des Großen. Ein Dokumentenanhang fasst die dafür wichtigsten archivalischen Quellen zusammen.

Als Separatum liegt dem Buch eine aktuelle Bewertungsliste der Münzen Friedrichs des Großen auf der Grundlage der Preisentwicklung der letzten fünfzig Jahre bei.

Bestellungen an

Fritz Rudolf Kunker GmbH & Co. KG,
Gutenbergstrasse 23, D-49076 Osnabrück
Tel 0541 / 96 20 20 Fax 0541 / 96 20 222
service@kuenker.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

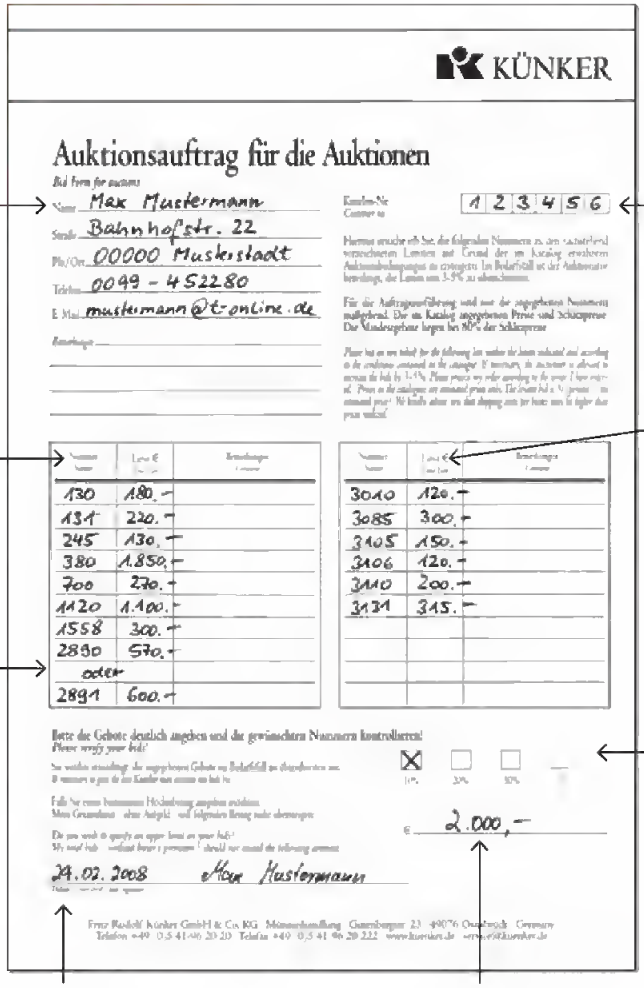
- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,– gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,– ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,– an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,– pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder"-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden. Wichtig: bei den „Oder"-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.


KÜNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid form for auctions

Name Max Mustermann
Straße Bahnhofstr. 22
Plz/Ort 00000 Musterstadt
Telefon 0049 - 452280
E-Mail mustermann@t-online.de

Kunden-Nr. / Customer no. 1 2 3 4 5 6

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den catalogised verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limiten um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung wird nur der angegebene Nettopreis aufgerechnet. Die im Katalog angegebenen Preise und Schätzpreise Die Mindestgebote liegen bei 50% der Schätzpreise

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bid by 3-5%. Please process my order according to the group / lots required. Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 50 percent of estimated price! We kindly advise you that shipping costs per lot/ group are to be paid than prices indicated.

Nummer Number	Limit € Max. bid	Bemerkungen Comment
130	180.–	
131	220.–	
245	130.–	
380	1.850.–	
700	270.–	
1120	1.100.–	
1558	300.–	
2890	570.–	
oder		
2891	600.–	

Nummer Number	Limit € Max. bid	Bemerkungen Comment
3010	120.–	
3085	300.–	
3105	150.–	
3106	120.–	
3110	200.–	
3131	315.–	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie wollen sicherstellen, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um 10 Prozent? Es gibt die zur Kunden-nummer zuzuordnen und bitte bei

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben wollen:
Mein Gesamtlimit ohne Aufgeld und folgender Betrag nicht überschreiten

Do you want to specify an upper limit on your bids?
My total bids without buyer's premium should not exceed the following amount

10% 20% 30%

€ 2.000,–

24.02.2008 Max Mustermann

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG Münzenhandlung Gartenstraße 23 49076 Osnabrück Germany
Telefon +49 (0) 541 96 20 20 Telefax +49 (0) 541 96 20 222 www.kuenker.de service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,– aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,–.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,–
Bieter 2: Limit € 1.800,–
Bieter 3: Limit € 800,–

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,– (obwohl die Schätzung € 1.000,– beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,–. Das Höchstgebot von € 2.900,– musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,– vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,– ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,– vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,– aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,– und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,– den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,–)
Es liegen drei Gebote von je € 975,– vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,–.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00
	Versandkosten, z. B.*	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Beispiel 2, Kunde in Russland	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B.*	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541–96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экпертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,–. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,–.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,–
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,–
Заочный участник 3 : Лимит € 800,–

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,– (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,–). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,–. Его лимит в € 2.900,– ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,–), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,–. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,–, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)
У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,–. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,–. Данный лот за € 1.000,– получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, России, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Евросоюза	Удар молотка	€	100,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00
	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Пример 2, клиент из России	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе! Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionar im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i.S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 %. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i.H.v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt auf Wunsch und nach den Anweisungen des Käufers und auf seine Kosten und Gefahr.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,–	€ 5,–
bis zu	€ 200,–	€ 10,–
bis zu	€ 500,–	€ 20,–
bis zu	€ 1.000,–	€ 50,–
bis zu	€ 2.000,–	€ 100,–
bis zu	€ 5.000,–	€ 200,–
bis zu	€ 10.000,–	€ 500,–
bis zu	€ 20.000,–	€ 1.000,–
bis zu	€ 50.000,–	€ 2.000,–
ab	€ 50.000,–	€ 5.000,– (bzw. 10 %)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorherschbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23 % (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23 % (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20 % plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20 %. As far those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15 % of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediately delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

In case buyer is in default with the obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds. The shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10 %)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3 – 5 %. Bids amounting to less than 80 % of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligence.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schon	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Michael Autengruber
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel, September 2013

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE3B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %